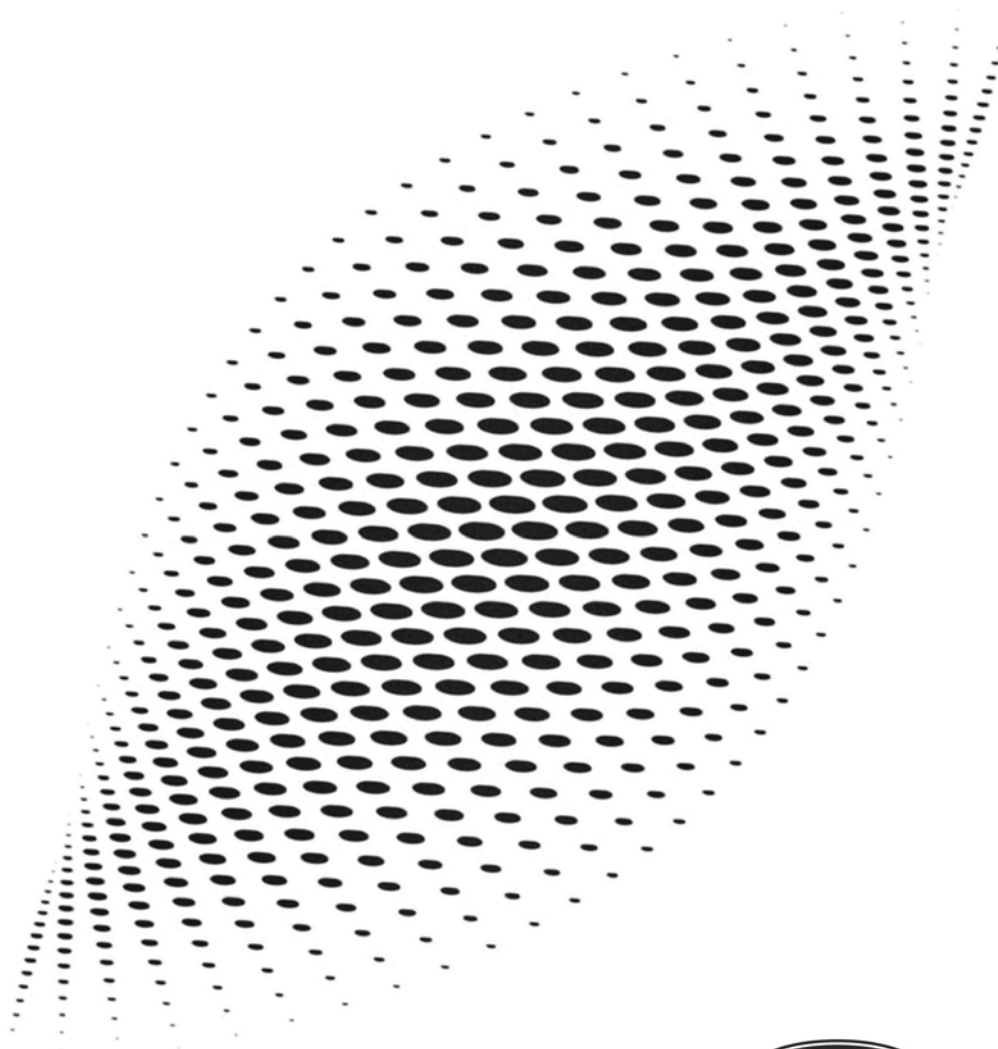


FORD **TOURNEO CUSTOM /**
TRANSIT CUSTOM Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Veröffentlichung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2025

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3964deDEU-202509-20250910123532

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über diese Veröffentlichung	25
Verwenden dieser Veröffentlichung	27
In dieser Veröffentlichung verwendete Warnungen und Hinweise	27
Sonderhinweise - Türkei	28

Erläuterung der Symbole

Symbole im Kombiinstrument	30

Datenschutz

Datenschutz	36
Wartungsdaten	37
Ereignisdaten	37
Einstellungsdaten	38
Daten des vernetzten Fahrzeugs	38
Daten zum Mobilgerät	39
Daten des Notrufsystems	40

Umwelt

Umweltschutz	41
Etiketten zu Recycling und Entsorgung	41
Recycling und Entsorgung von Batterien	41

Visuelle Suche

Übersicht innen - Linkslenker	42
Übersicht innen - Rechtslenker	43
Übersicht außen - Diesel	45
Übersicht außen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	46
Übersicht außen - Batterie-Elektrofahrzeug	47

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	48
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	49

Kinderrückhaltesysteme	66
Kindersitze	75
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Schiebetür, Außer: Kastenwagen	76
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür/Rücksitze	77
Kindersicherungen – Fehlersuche	77

Sicherheitsgurte

Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte	78
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte	79
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	79
Sicherheitsgurtwarner	80
Sicherheitsgurte – Fehlersuche	81

Airbags

Wie funktionieren die Airbags vorn	82
Wie funktionieren die Seitenairbags	82
Wie funktioniert der mittlere Seitenairbag	83
Wie funktionieren die Kopfairbags	83
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags	84
Anzeigen für den Beifahrerairbag	85
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	85
Airbags – Fehlersuche	85

Fußgängerwarnsystem

Was ist das Fußgängerwarnsystem	86
Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche	86

eCall

Was ist eCall	87
Wie funktioniert eCall	87

Inhaltsverzeichnis

Anforderungen für den Notruf	87
Einschränkungen des Notrufs	87
Manuelles Einleiten eines Notrufs	87
Anzeigen für den Notruf	88
Wechseln der Stützbatterie	89
eCall – Fehlersuche	89

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	90
Entnehmen des Schlüsselschafts	90
Bestimmen der Fahrzeugposition	90
Wechseln der Fernbedienungsbatterie	91
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	92
Programmieren der Fernbedienung	93
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche	93

Türen und Schlösser

Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs	95
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs	99
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion	100
Automatische Entriegelung	101
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung	101
Automatische Wiederverriegelung	102
Türverriegelungsanzeigen	102
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser	102
Türen und Schlösser – Fehlersuche	102

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/ Elektrische Schiebetür

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür	104
Öffnen der Schiebetür	104
Schließen der Schiebetür	106
Stoppen der Schiebetürbewegung	108
Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür	108
Schiebetür – Fehlersuche	109

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Schiebetür

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür	111
Öffnen der Schiebetür	111
Schließen der Schiebetür	112

Schlüssellose Entriegelung

Was ist das schlüssellose Schließsystem?	113
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	113
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	113
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems	113
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche	114

Heckklappe

Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe	116
Öffnen der Heckklappe	116
Schließen der Heckklappe	118
Heckklappe – Fehlersuche	118

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperrung	119

Inhaltsverzeichnis

Diebstahlwarnanlage	119
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage	120
Sicherheit – Fehlersuche	121

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	123
Lenkrad verriegeln	123
Beheiztes Lenkrad	124
Verwenden des Lenkrads als Tisch - Fahrzeuge ausgestattet mit: Neigung des Lenkrads	124
Videos Lenkrad - Fahrzeuge ausgestattet mit: Neigung des Lenkrads	127

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	128
Scheibenwischerautomatik	129
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers	130
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt	130
Prüfen der Wischerblätter	130
Ersetzen der Wischerblätter vorn	130
Ersetzen der Wischerblätter hinten	131
Waschanlagen	132
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche	133

Außenbeleuchtung

Außenbeleuchtungsschalter	134
Scheinwerfer	134
Scheinwerferautomatik	136
Außenleuchten	136
Fernlichtautomatik	138
Blendfreies Fernlicht	140
Dynamisches Kurvenlicht	143
Außenbeleuchtung – häufig gestellte Fragen	145

Innenraumbeleuchtung

Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten	146
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten	146
Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten - Bus	146
Innenbeleuchtungsfunktion	147
Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung	147
Ambientebeleuchtung	147
Laderaumleuchten	147

Fenster

Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fahrertürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen und Schließen	149
Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Vordertürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen und Schließen	150
Zentralentriegelung	151
Einklemmschutz der Fensterheber	151
Öffnen und Schließen der hinteren Seitenfenster	152

Innenspiegel

Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel	153
Manuelles Abblenden des Innenspiegels	153
Digitaler Innenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenspiegel mit Kameradisplay	153

Außenspiegel

Einstellen der Außenspiegel	156
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatisch einklappbare Außenspiegel	156

Inhaltsverzeichnis

Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell einklappbare Außenspiegel	157
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrisch einklappbare Außenspiegel	157

Kombiinstrument

Übersicht über das Kombiinstrument - Diesel	159
Übersicht über das Kombiinstrument - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	160
Übersicht über das Kombiinstrument - Batterie-Elektrofahrzeug	161
Drehzahlmesser - Diesel	161
Leistungsanzeige - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	161
Leistungsanzeige - Batterie-Elektrofahrzeug	162
Tachometer	162
Kraftstoffvorratsanzeige	162
Fahrzeugreichweitenanzeige	163
Temperaturanzeige - Hochvoltbatterie	163
Motorkühlmitteltemperaturanzeige	163
Elektromotor-Temperaturanzeige	164
Was ist die Informationsleiste	164
Was sind die Warnlampen im Kombiinstrument	164
Was sind die Anzeigen im Kombiinstrument	164

Bildschirm – Kombiinstrument

Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument	165
Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument	165
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument	166
Verbrauchsanzeige - Diesel	167

Verbrauchsanzeige - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	167
EV-Assistent	167
Stromverbrauch	168
Batterie laden	168
Bremsassistent	168
Fahrtzusammenfassung	168
Fahrzeug-Ladestatus	169

Persönliche Einstellungen

Ändern der Sprache	170
Ändern der Maßeinheit	170
Ändern der Temperatureinheit	170
Ändern der Reifendruckeinheit	170

Bordcomputer

Zugreifen auf den Bordcomputer - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	171
Zugreifen auf den Bordcomputer - Batterie-Elektrofahrzeug	171
Zurücksetzen des Bordcomputers	171
Zurücksetzen der einzelnen Streckenwerte	171
Konfigurieren des Bordcomputers	171
Bordcomputerdaten - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	172
Bordcomputerdaten - Batterie-Elektrofahrzeug	172

Fernstartsystem - Automatik- getriebe

Verwenden des Fernstartsystems - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	173
Verwenden des Fernstartsystems - Batterie-Elektrofahrzeug	173
Aktivieren des Fernstarts	174
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	174

Inhaltsverzeichnis

Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	175

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	177
Ein- und Ausschalten der Umluft	177
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	177
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	177
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	177
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	178
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	178
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	178
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	178
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	179
Einstellen der Temperatur	179
Einstellen des Luftstroms	179
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	180

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen- Temperaturregelung (DATC)

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	181
Ein- und Ausschalten der Umluft	181

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	181
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	181
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	181
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	182
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	182
Ein- und Ausschalten der elektrischen Heizung	182
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	183
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	183
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	183
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	183
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	184
Einstellen der Temperatur	184
Einstellen des Luftstroms	184
Automatikmodus	184
Fahrerorientierter Modus	186
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Diesel	187
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	188
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Batterie-Elektrofahrzeug	189

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperatur- regelung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	191

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Umluft	191
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	191
Ein- und Ausschalten der Entfrostdung	191
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	191
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	192
Ein- und Ausschalten der maximalen Kdhlung	192
Ein- und Ausschalten der elektrischen Heizung	192
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	193
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	193
Einstellen der Geblesegeschwindigkeit	193
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	193
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	194
Einstellen der Temperatur	194
Einstellen des Luftstroms	194
Automatikmodus	194
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	195
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Batterie-Elektrofahrzeug	196

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	198
Ein- und Ausschalten der Umluft	198

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	198
Ein- und Ausschalten der Entfrostdung	198
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	198
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	199
Ein- und Ausschalten der maximalen Kdhlung	199
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	199
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	199
Einstellen der Geblesegeschwindigkeit	200
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	200
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckscheibenheizung	200
Einstellen der Temperatur	200
Einstellen des Luftstroms	201
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	201

Bedieneinheit hinten - Innenraumklimatisierung

Identifizieren der Bedieneinheit hinten - Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung	203
Identifizieren der Bedieneinheit hinten - Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung	203
Ein- und Ausschalten der Bedieneinheit hinten - Innenraumklimatisierung	203
Einstellen der Geblesegeschwindigkeit	203
Einstellen der Temperatur	204

Inhaltsverzeichnis

Einstellen des Luftstroms	204
Automatikmodus hinten	204
Anzeigen für die hintere Klimaanlage	205

Zusatzheizung - Linkslenker

Was ist die Zusatzheizung	206
Sicherheitsmaßnahmen für die Zusatzheizung	206
Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung	206
Kontrollleuchten – Zusatzheizung	206

Standheizung - Linkslenker

Was ist die Standheizung	207
Sicherheitsmaßnahmen für die Standheizung	207
Einschränkungen der Standheizung	207
Einstellungen für die Standheizung	207
Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung	208
Kontrollleuchten der Fernsteuerung – Standheizung	209
Wechseln der Batterie für die Fernbedienung der Standheizung	209
Standheizung – Fehlersuche	211

Innenraumluftqualität

Was ist der Innenraumluftfilter	212
Ersetzen des Innenraumluftfilters	212

Vordersitze

Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze	214
Korrekte Sitzposition	214
Manuelle Sitzverstellung	215
Elektrische Sitzverstellung	219
Sitzheizung	223

Rücksitze

Manuelle Sitzverstellung	225
Sitzheizung	233
Videos Rücksitze – Bus	234

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	235
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	235
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	235
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	236
Einstellungen Insassenerinnerungssystem	236
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	237
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	237

USB-Anschlüsse

Lage der USB-Anschlüsse	238
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss	238
Aufladen eines Geräts	239

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose

Was ist die Steckdose	240
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	240
Einschränkungen der Steckdose	240
Lage der Steckdosen	240
Anzeigen für die Steckdose	241

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-V-Steckdose

Was ist die Steckdose	242

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	242
Lage der Steckdosen	242

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

Was ist der Onboard-Generator	243
Sicherheitsmaßnahmen für den Onboard-Generator	243
Lage der Steckdosen	244
Anzeigen des Onboard-Generators	244
Ein- und Ausschalten der hinteren Steckdose - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	245
Ein- und Ausschalten der hinteren Steckdose - Batterie-Elektrofahrzeug	245
Einstellen des Hochvoltbatterie-Reservegrenzwerts	246
Was ist der Generatormodus	246
Ein- und Ausschalten des Generatormodus	246
Zurücksetzen der Fehlerstromerkennung	247
Onboard-Generator – Fehlersuche	247

Induktive Ladestation

Was ist die induktive Ladestation	249
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation	249
Lage der induktiven Ladestation	249
Induktives Aufladen eines Geräts	250

Ablagefächer

Getränkehalter	251
Dachablagefach	251
Staufach unter dem Sitz	251

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen	253
Startknopf	253
Motorstart	254
Motor ausschalten	255
Automatische Motorabschaltung	257
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	257
Starten und Ausschalten des Motors – Fehlersuche	258

Starten und Ausschalten - Batterie-Elektrofahrzeug

Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten	262
Starten des Fahrzeugs	262
Ausschalten	262
Neustart des Fahrzeugs nach dem Ausschalten	263
Timer für die Fahrzeugabschaltung	263
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	264
Starten und Ausschalten – Fehlersuche	264

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss	265
Modus Geringe Motornutzung	268

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

Was ist Auto-Start-Stop	269

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	269	Kraftstoffverbrauchswerte - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	287
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	269	Akustische Warnungen für Kraftstoff und die Betankung	288
Motor ausschalten	269	Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche	288
Motor erneut starten	269		
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	270		
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	270		
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	270		
Auto-Start-Stopp - Automatik- getriebe		Dieselpartikelfilter	
Was ist Auto-Start-Stop	272	Was ist der Rußpartikelfilter	290
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	272	Wie funktioniert der Rußpartikelfilter	290
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	272	Sicherheitsmaßnahmen für den Rußpartikelfilter	290
Motor ausschalten	272	Anforderungen für den Rußpartikelfilter	291
Motor erneut starten	272	Manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters	291
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	273	Rußpartikelfilter – Fehlersuche	293
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	273		
Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin		Selektive katalytische Reduktion	
Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung	275	Was ist das selektive katalytische Reduktionssystem	295
Kraftstoffqualität	276	Wie funktioniert das selektive katalytische Reduktionssystem	295
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	277	Sicherheitsmaßnahmen für das selektive katalytische Reduktionssystem	295
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	278	Anforderungen für das selektive katalytischen Reduktionssystem	296
Betanken	279	Richtlinien für das selektive katalytische Reduktionssystem	296
Füllmenge des Kraftstofftanks - Diesel	285	Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem	296
Füllmenge des Kraftstofftanks - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	285	Prüfen des Flüssigkeitsstands für die selektive katalytische Reduktion	298
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch	286	Prüfen des Status des selektiven katalytischen Reduktionssystems	298
Kraftstoffverbrauchswerte - Diesel	286	Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion	298
		AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation	299

Inhaltsverzeichnis

Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche	300

Katalysator

Was ist der Katalysator	303
Sicherheitsmaßnahmen für den Katalysator	303
Katalysator – Fehlersuche	303

Benzin-Partikelfilter

Was ist der Benzinpartikelfilter	305
Wie funktioniert der Benzinpartikelfilter	305
Sicherheitsmaßnahmen für den Benzinpartikelfilter	305
Anforderungen für den Benzinpartikelfilter	305
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche	306

Hochvoltbatterie - Batterie- Elektrofahrzeug/Hybrid- Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Was ist die Hochvoltbatterie	307
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie	307
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	307
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug	308
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie	309
Rechtliche Vorschriften für den Energieverbrauch - Batterie-Elektrofahrzeug	309
Energieverbrauchswerte - Batterie-Elektrofahrzeug	310
Hochvoltbatterie – Fehlersuche	310

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen	312
Ladeausrüstung – Übersicht	313
Anzeigen für die Ladeausrüstung	316
Lage des Ladeanschlusses	320
Anzeigen für den Ladeanschluss	321
Laden mit Wechselstrom	322
Laden mit Gleichstrom - Batterie-Elektrofahrzeug	330
Manuelle Freigabe der Ladekupplung - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	333
Manuelle Freigabe der Ladekupplung - Batterie-Elektrofahrzeug	335
Ladeeinstellungen	336
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden	340
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung	341
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche	342

Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe	344
Einlegen des Rückwärtsgangs	344
Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe	344
Prüfen des Füllstands der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	344
Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation	345
Spezifikation der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	345
Schaltgetriebe – Fehlersuche	346

Inhaltsverzeichnis

Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe	347
Stellungen des Automatikgetriebes	348
Einlegen eines Gangs - Diesel	349
Einlegen eines Gangs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	349
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Diesel	350
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	350
Schaltempfehlungen für das Automatikgetriebe	350
Gefälleassistent - Batterie-Elektrofahrzeug	351
Gefälleassistent - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	351
Das liegengebliebene Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten	351
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe	352
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Batterie-Elektrofahrzeug	352
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Diesel	353
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Batterie-Elektrofahrzeug	354
Automatikgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	354
Automatikgetriebe – Informationsmeldungen	355
Manuelles Schalten - Diesel	355
Modus Vorübergehendes Neutral	356
Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)	357

Automatischer Allradantrieb

Wie funktioniert der automatische Allradantrieb	359
Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb	359
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs	359
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche	360

Hinterachse

Hinterachsöl – Füllmenge und Spezifikation - Allradantrieb (AWD)/ Hinterradantrieb (RWD)	361

Drive Mode-Steuerung

Was ist die Drive Mode-Steuerung	362
Auswählen eines Drive Mode	362
Drive modes - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	362
Drive modes - Batterie-Elektrofahrzeug	363
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	364
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Fehlersuche - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	365
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche	366

Eco-Assistent

Was ist Eco Coach?	367
Wie funktioniert der Eco Coach?	367
Wie funktioniert die Anzeige der momentanen Wirtschaftlichkeit?	367
Anzeigen der momentanen Wirtschaftlichkeit	367

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftlicher Fahrmodus

Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus	368
Wie funktioniert der wirtschaftliche Fahrmodus?	368
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus	368
Fahrtzusammenfassung	368
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus	369

1-Pedal-Modus - Batterie-Elektrofahrzeug

Was ist der 1-Pedal-Modus	370
Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus	370
Einschränkungen des 1-Pedal-Modus	370
Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus	370
Anzeigen für den 1-Pedal-Modus	370

Bremsen

Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse	371
Antiblockierbremsystem	371
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse	371
Prüfen der Bremsflüssigkeit	371
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	372
Bremsen – Fehlersuche	373

Elektrische Feststellbremse

Was ist die elektrische Feststellbremse	375
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Automatikgetriebe	375
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Schaltgetriebe	375

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall	376
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse	376
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse	376
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse	376
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie	376
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche	377

Rückwärts-Brems-Assistent

Was ist der Rückwärts-Brems-Assistent	379
Wie funktioniert der Rückwärts-Brems-Assistent	379
Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten	379
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten	380
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten	381
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten	381
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche	381

Berganfahrhilfe

Was ist die Berganfahrhilfe	383
Wie funktioniert die Berganfahrhilfe	383
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe	383
Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe - Schaltgetriebe	383
Berganfahrhilfe – Fehlersuche	384

Auto Hold

Wie funktioniert Auto Hold	385
Ein- und Ausschalten von Auto Hold - Automatikgetriebe	385

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten von Auto Hold – Schaltgetriebe	385
Verwenden von Auto Hold	386
Anzeigen für Auto Hold	386

Traktionskontrolle

Was ist die Traktionskontrolle	387
Wie funktioniert die Traktionskontrolle	387
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle	387
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle	387
Traktionskontrolle – Fehlersuche	387

Stabilitätsregelung

Was ist die Stabilitätsregelung	388
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung	388
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung	388
Anzeige für die Stabilitätsregelung	389

Lenkung

Elektrisch unterstützte Lenkung	390
Lenkung – Fehlersuche	391

Einparkhilfe

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe	393
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe	394
Einparkhilfe hinten	394
Einparkhilfe vorn	395
Anzeigen für die Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit: 180-Grad-Kamera	396
Anzeigen für die Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit: 360-Grad-Kamera	396
Einparkhilfen – Fehlersuche	397

Rückfahrkamera

Was ist die Rückfahrkamera	398
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera	398
Einschränkungen – Rückfahrkamera	398
Lage der Rückfahrkamera	399
Markierungslinien der Rückfahrkamera	399
Einstellungen für die Rückfahrkamera	400

180-Grad-Kamera

Was ist die 180-Grad-Kamera	402
Wie funktioniert die 180-Grad-Kamera	402
Sicherheitsmaßnahmen für die 180-Grad-Kamera	402
Ein- und Ausschalten der 180-Grad-Kamera	402

360-Grad-Kamera

Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera	404
Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera	404
Einschränkungen der 360-Grad-Kamera	404
Lage der 360-Grad-Kameras	404
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera	405
Ein- und Ausschalten der 360-Grad-Kamera	406
Umschalten der Ansicht der 360-Grad-Kamera	406

Lieferassistent

Was ist der Lieferassistent?	407
Wie funktioniert der Lieferassistent?	407
Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf den Lieferassistenten	407

Inhaltsverzeichnis

Einschränkungen in Bezug auf den Lieferassistenten	407
Lieferassistenten ein- und ausschalten	407
Einstellungen des Lieferassistenten	407
Anzeigen des Lieferassistenten	408
Lieferassistent – Fehlersuche	408

Geschwindigkeitsregler

Was ist der Geschwindigkeitsregler	409
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten	409
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler	409
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	410
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	410
Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten	410

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler	411
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	411
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	412
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Batterie-Elektrofahrzeug	413
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	414
Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	416

Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	417
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	418
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	418
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	419
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	420
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	421
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	422
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	423
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	424

Inhaltsverzeichnis

Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	424
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	425
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	426
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler	426
Spurführungsassistent	426
Spurführung – Fehlersuche	430
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent	431
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche	434
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	435

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	436
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise	436
Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise	436
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	436
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen	436

Geschwindigkeitsbegrenzer

Wie funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer	438
Sicherheitsmaßnahmen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	438
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers	438
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	438

Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	438
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	439
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	439
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	439
Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	439
Akustische Warnungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	439

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	440
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	440
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	440
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers	441
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	441
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	441
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	441
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	442
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	442
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	442
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	442
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer	442

Inhaltsverzeichnis

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche	443

Spurhalteassistent

Was ist der Spurhalteassistent	444
Wie funktioniert der Spurhalteassistent	444
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten	444
Einschränkungen des Spurhalteassistenten	444
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten	445
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten	445
Einstellungen für den Spurhalteassistenten	445
Modus Eingriff	445
Modus Warnung + Eingriff	446
Anzeigen für den Spurhalteassistenten	447
Spurwechselwarner	447
Spurwechselwarner mit Anhängerrabdeckung	450
Spurhalteassistent – Fehlersuche	453

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem	454
Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem	454
Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	454
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems	455
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem – Automatikgetriebe	455

Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem – Schaltgetriebe	455
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems	456
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem	456
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerrabdeckung	456
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen	458
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche	459

Ausstiegswarnung

Wie funktioniert die Ausstiegswarnung	460
Ausstiegswarnung – Sicherheitsmaßnahmen	460
Ausstiegswarnung – Einschränkungen	461
Ausstiegswarnung – Anzeigen	461
Ausstiegswarnung ein- und ausschalten	461
Lage der Ausstiegswarnsensoren	461
Ausstiegswarnung – Fehlersuche	462

Warnung vor querendem Verkehr

Was ist die Warnung vor querendem Verkehr	463
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr	463
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr	464
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr	465
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr	466
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr	466

Inhaltsverzeichnis

Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen	467
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche	467
Pre-Collision-Assistent	
Was ist Pre-Collision-Assist	468
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist	468
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten	468
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist	469
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist	469
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist – Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	470
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist – Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	470
Forward Alert	471
Automatischer Notbrems-Assistent	471
Ausweich-Lenk-Assistent	471
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche	472
Fahrerwarnung	
Was ist die Fahrerwarnung	474
Wie funktioniert die Fahrerwarnung	474
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung	474
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung	475
Anzeigen für die Fahrerwarnung	475
Fahrerwarnung – Fehlersuche	476
Verkehrszeichenerkennung	
Was ist die Verkehrsschildererkennung	477
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkennung	477
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkennung	477
Einschränkungen der Verkehrsschildererkennung	478
Anzeigen für die Verkehrsschildererkennung	478
Einstellung für die Verkehrsschildererkennung	479
Falschrichtungs-Warnung	
Was ist die Falschrichtungs-Warnung	480
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung	480
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung	480
Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung	481
Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung	481
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche	481
Befördern von Gepäck	
Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten	482
Dachgepäckträger – Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Integrierte Dachreling	482
Dachgepäckträger – Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Dachreling	484
Laderaum hinten	
Verankerungspunkte – Laderaum hinten	486
Ankuppeln eines Anhängers	
Anhängerkugelkopf	489
Ankuppeln eines Anhängers	492
Prüfung der Anhängerbeleuchtung	493
Ankuppeln eines Anhängers – Fehlersuche	494

Inhaltsverzeichnis

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	496

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	497
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	497
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb - Batterie-Elektrofahrzeug	497
Beladen Ihres Anhängers	498
Hinweise zum Anhängerbetrieb	498
Ein- und Auswassern eines Boots oder Wassermotorrads	498
Anhängelasten und -abmessungen	499

Anhängerstabilisierung

Wie funktioniert die Anhängerstabilitätskontrolle	501
Sicherheitsmaßnahmen für die Anhängerstabilitätskontrolle	501

Hinweise zum Fahren

Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	502
Fahren auf Schnee und Eis	502
Einfahren - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	502
Einfahren - Batterie-Elektrofahrzeug	502
Wirtschaftliche Fahrweise - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	502
Durchfahren von Schlamm und Wasser - LHD 4WD/RHD 4WD	503

Befahren von Steigungen oder Gefällen im Gelände - LHD 4WD/RHD 4WD	503
Fahren auf Sand - LHD 4WD/RHD 4WD	504
Durchfahren von flachem Wasser - Diesel	504
Durchfahren von flachem Wasser - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	505
Elektrofahrzeug	506
Fußmatten	506

Informationen für Unfälle und Pannen

Sicherheitsmaßnahmen für Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	508
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten	509
Fremdstarten des Fahrzeugs	509
Unfall-Signalisierungssystem	513
Bremsen nach Kollision	514
Automatische Abschaltung bei Unfällen	514
Abschleppen	515
Transport des Fahrzeugs	516
Ausfallsichere Kühlung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	517

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Diesel, Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	519
Abschleppen in Notfällen	519

Inhaltsverzeichnis

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Diesel, Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	520
Abschleppen in Notfällen	520

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	522
Abschleppen in Notfällen - Batterie-Elektrofahrzeug	522
Abschleppen in Notfällen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	523

Notfallausrüstung

Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung	525
Verstauen eines Warndreiecks	525

Sicherungen

Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen	526
Sicherungskasten – Motorraum	526
Sicherungskasten – Innenraum	533
Hochstrom-Sicherungskasten	537
Identifizieren der Sicherungstypen	538
Sicherungen – Fehlersuche	538

Wartung

Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung	539
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker	539
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker	541
Motorraum - Übersicht - Diesel, Linkslenker	543

Motorraum - Übersicht - Diesel, Rechtslenker	544

Motorraum - Übersicht - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Linkslenker	545

Motorraum - Übersicht - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Rechtslenker	546

Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Linkslenker	547

Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Rechtslenker	548

Motoröl - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	549

Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren - Diesel	552

Kühlerlüfter - Diesel	553

Kühlmittel - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	553

Kühlmittel - Batterie-Elektrofahrzeug	558

12-V-Batterie	562

12-V-Batterie – Fehlersuche	565

Glühlampen für die Außenbeleuchtung	567

Kraftstofffilter-Wartungsanzeige - Diesel	576

Technische Daten des Fahrzeugs

Technische Daten des Motors - Diesel	577

Technische Daten des Motors - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	578

Fahrzeugabmessungen	579

Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Diesel	580

Inhaltsverzeichnis

Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	581
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Batterie-Elektrofahrzeug	582

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	584
Innenreinigung	586
Reparatur kleinerer Lackschäden	589
Wachsen Ihres Fahrzeugs	589

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	590
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Batterie-Elektrofahrzeug	591
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	592
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung - Batterie-Elektrofahrzeug	593

Informationen über Räder und Reifen

Lage des Reifenaufklebers	594
Informationen an der Seitenwand des Reifens	594
Glossar der Reifenterminologie	597
Anforderungen beim Reifenwechsel	598
Verwenden von Sommerreifen	600
Verwenden von Winterreifen	600
Verwenden von Schneeketten - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	600
Verwenden von Schneeketten - Batterie-Elektrofahrzeug	601

Reifenpflege

Prüfen der Reifendrücke	603
Aufpumpen der Reifen	603
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Bus	603
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Kastenwagen	605
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Wohnmobil	609
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Bus	612
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Kastenwagen	614
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Wohnmobil	616
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Bus	619
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Kastenwagen	621
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Wohnmobil	625
Untersuchen des Reifens auf Beschädigung	627
Untersuchen der Ventilschäfte an den Reifen	627
Reifenrotation	627

Reifenpannenset

Was ist das Reifenpannenset	629
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset	629
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets	629
Bestandteile des Reifenpannensets	630
Verwenden des Reifenpannensets	630

Inhaltsverzeichnis

Reifendrucküberwachungs-System

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	635
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	635
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	635
Abrufen der Reifendrücke	635
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems	636
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche	636

Radwechsel

Wechseln eines defekten Reifens	639
Radmuttern	648

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer	649
Fahrzeug-Identifikationsschild	649

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	651
Was ist ein vernetztes Fahrzeug - Batterie-Elektrofahrzeug	651
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	651
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	651
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	651
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	652
Einstellungen für vernetztes Fahrzeug	652
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche	653

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug	655
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug	655
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche	656

Audiosystem

Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem	658
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit	658
Auswählen der Audioquelle	658
Medien-Bedienelemente	658
Einstellen der Lautstärke	659
Speichern eines Senders im Senderspeicher	659
Stummschalten der Audioausgabe	659
Blättern durch Menüelemente	659
Auswählen eines Menüelements	659
Festlegen der Klangeinstellungen	659
Einstellen der Uhrzeit und des Datums	660
FM-Radio	660
Ein- und Ausschalten des Bildschirms	661
Radio mit digitaler Ausstrahlung	661

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung	663
Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung	663
Statusleiste	663
Informationsabruf-Bildschirm	664
Neustarten der mittleren Anzeige	664

Inhaltsverzeichnis

Sprachbedienung

Was ist die Sprachbedienung	665
Festlegen des Aktivierungsworts	665
Starten der Sprachbedienung	665
Beispiele für die Sprachbedienung	665

Alexa eingebaut

Was ist integrierte Alexa?	666
Alexa eingebaut - Anforderungen	666
Beim Konto anmelden	666
Eingebaute Alexa verwenden	666
Alexa eingebaut - Einstellungen	667

Telefon

Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon	668
Verbinden Ihres Telefons	668
Telefonmenü	668
Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs	669
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen	671

Bluetooth®

Anschließen eines Bluetooth®-Geräts	672
Wiedergeben von Medien über Bluetooth®	672

Anwendungen

Sicherheitsmaßnahmen für Apps	673
Anforderungen an Apps	673
Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät	673
Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät	673
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay	674
Ein- und Ausschalten von Android Auto™	674

Navigation

Vernetzte Navigation	675
Zugreifen auf die Navigation	675
Aktualisierungen der Navigationskarten	675
Anpassen der Karte	675
Zieleingabe	675
Zwischenziele	676
Zielführung	677
Navigation beim Anhängerbetrieb	677

Geofencing - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Was ist Geofencing	678
Wie funktioniert das Geofencing	678
Sicherheitsmaßnahmen für das Geofencing	678
Einschränkungen des Geofencings	679
Anzeigen für das Geofencing	679

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Doppelverriegelung	680
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Einzelverriegelung	681
Einstellungen für Software-Update	682
Anzeigen für Software-Update	683

Fahrzeugsystemrücksetzung

Durchführen einer Systemrücksetzung	684

Ihr Vertragspartner - Türkei

Verzeichnis der Vertragshändler	685

Inhaltsverzeichnis

Serviceintervalle - Türkei

Serviceintervalle	691

Kundeninformationen

Überschlagswarnung	692
Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern	692
Informationen zu Leistung und Lebensdauer der Batterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	692
REACH	694
Funkfrequenz-Identifikationsschilder	694
Empfohlene Ersatzteile	694
Mobilfunkgerät	695
Benutzerinformationen zu eCall	696
Lizenzvereinbarung	700
Umrüsten oder Modifizieren Ihres Fahrzeugs	732

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	733

ÜBER DIESE VERÖFFENTLICHUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.



ACHTUNG: Wenn Sie die mit dem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen nicht befolgen, riskieren Sie einen Brand oder schwere oder tödliche Verletzungen für sich und andere.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen Ihnen, sich etwas Zeit zu nehmen, um Ihr Fahrzeug kennenzulernen; dies steigert die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren. Verwenden Sie diese Veröffentlichung, ob auf dem Bildschirm – Information und Unterhaltung im Fahrzeug, in gedruckter Form, in der mobilen Ford-App oder online, um sich mit den Funktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen.

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug entsprechend allen geltenden Vorschriften und Gesetzen.*

Beachte: *Geben Sie die komplette gedruckte Betriebsanleitung weiter, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.*

Funktionen und Optionen

Diese Veröffentlichung beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für alle verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren allgemeiner Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.

Fahrerassistenzsysteme

Ihr Fahrzeug kann über bestimmte Fahrerassistenzsysteme (d. h. Pre-Collision Assist, adaptiver Geschwindigkeitsregler, Spurhalteassistent und BlueCruise) verfügen. Die Nutzung dieser Technologien erfordert dennoch Ihre volle Aufmerksamkeit während der Fahrt. Ihre Hände müssen immer am Lenkrad sein, es sei denn, Ihr Fahrzeug betreibt aktiv BlueCruise und teilt Ihnen mit, dass Sie Ihre Hände nicht am Lenkrad haben müssen. Bei allen Fahrtechnologien müssen Sie Ihre Augen auf die Straße gerichtet halten und auf Ihre Umgebung achten. Während der Fahrt ist Ihre volle Aufmerksamkeit erforderlich, da Sie aufgrund von Gefahren auf der Straße oder einer Änderung der Straßen-, Wetter- oder Lichtverhältnisse möglicherweise sofort die Kontrolle übernehmen müssen. Die Nutzung dieser Funktionen entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit zu fahren. Seien Sie immer darauf vorbereitet, die Geschwindigkeit und Richtung Ihres Fahrzeugs manuell zu steuern. Informationen zu den einzelnen Fahrerassistenzfunktionen finden Sie in diesem Handbuch.

Einleitung

Feedback geben

Wenn Sie dem Team, das die Betriebsanleitung erstellt hat, Feedback geben möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
OWNERMANUALFEEDBACK@ford.com.

Sie erhalten keine direkte E-Mail-Antwort. Ihre Angaben werden geprüft und die notwendigen Änderungen an der Betriebsanleitung werden vorgenommen.

Damit wir Ihre Eingabe besser prüfen können, machen Sie bitte auch die folgenden Angaben:

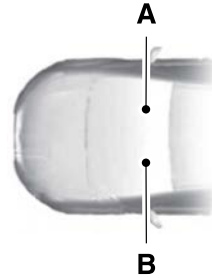
- Ihr Fahrzeugmodell
- Land, in dem Ihr Fahrzeug gekauft wurde
- Abschnitt in der Betriebsanleitung, der überprüft werden muss

Abbildungen

Beachte: Einige der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Abbildungen zeigen möglicherweise Merkmale anderer Modelle, sie können daher bei Ihrem Fahrzeug unterschiedlich aussehen.

Lage der Komponenten

In diesem Handbuch wird der Einbauort einer Komponente möglicherweise als links oder rechts beschrieben. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



A Rechts.

B Links.

Zugreifen auf die digitale Betriebsanleitung

Die Online-Version der Betriebsanleitung enthält möglicherweise die neuesten Informationen, die sich geringfügig von der ursprünglich mit Ihrem Fahrzeug gelieferten digitalen Betriebsanleitung im Fahrzeug unterscheiden können. Wir empfehlen Ihnen, die digitale Bedienungsanleitung im Fahrzeug zu aktualisieren, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Over-the-Air-Updates durchzuführen.

Fahrzeuge mit einem mittleren Display im Hochformat

Die Betriebsanleitungsanwendung befindet sich in der Anwendungsliste.

Fahrzeuge mit einem mittleren Display im Querformat

Je nach Fahrzeug befindet sich die Betriebsanleitungsanwendung entweder in der Liste der Anwendungen oder in der Liste der Funktionen.

Einleitung

Zugreifen auf die gedruckte und die Online-Betriebsanleitung

Online-Betriebsanleitung

- Sie können die mobile Ford-App über den App Store Ihres Geräts herunterladen.
- Sie können die lokale Ford-Website besuchen.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes zu finden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.



Beachte: Wir empfehlen dringend, dass Sie ein Exemplar der Betriebsanleitung herunterladen, damit Sie es bei jeder Fahrt zur Verfügung haben, um Informationen abzurufen, wenn Sie nicht im Fahrzeug sein können.

Gedruckte Betriebsanleitung

In den USA und in Kanada gehen Sie zu <https://www.helminc.com> oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



In Europa gehen Sie zu <https://www.z-order.de> oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Für alle anderen Länder wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

VERWENDEN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

Um Informationen zum Fahrzeug schnell aufzufinden, die Wortsuche in der Anwendung der Betriebsanleitung verwenden.

IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG VERWENDETE WARNUNGEN UND HINWEISE

In dieser Veröffentlichung verwendete Symbole

Wir geben in dieser Veröffentlichung Warnhinweise, um Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen. Sie können sich und andere schützen, wenn Sie die durch das Warnsymbol hervorgehobenen Anweisungen befolgen.

In dieser Veröffentlichung verwendete Hinweise

Wir fügen Hinweise ein, um Ihnen weitere Informationen zu den Anweisungen zu geben, die weitere Erklärungen erfordern.

SONDERHINWEISE - TÜRKEI

Verbraucher*information

*Verbraucher: Natürliche oder juristische Person, die zu gewerblichen oder nichtberuflichen Zwecken tätig ist. Wenn ein Fahrer sein Fahrzeug zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken, in Voll- oder Teilzeit, fährt, kann er im rechtlichen Sinne nicht als "Verbraucher" eingestuft werden.

Wird ein Fahrzeug gemäß den Garantiebedingungen für Verbraucher erworben, jedoch danach zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken gefahren, oder wird es gemäß den Garantiebedingungen für Gewerbetreibende erworben und dann zu gewerblichen oder beruflichen Zwecke gefahren, gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen gemäß den GARANTIEBEDINGUNGEN FÜR GEWERBETREIBENDE. Dies ist für den Fahrer und andere Personen, die das Fahrzeug übernehmen, bindend. Ausführliche Informationen finden Sie in den Ford-Garantiebedingungen.

Folgende optionale Rechte werden Verbrauchern gemäß Verbraucherschutzgesetz Nr. 6502 und der Verordnung für Einführungs- und Bedienungsanleitungen, veröffentlicht im Amtsblatt vom 13.6.2014 und Nr. 29029 sowie Informationen zu Behörden, bei denen Verbraucher Beschwerden und Einwände einreichen können, gewährt:

I. Optionale Verbraucherrechte

- 1) Bei einer fehlerhaften Ware kann der Verbraucher eines der folgenden Rechte geltend machen:
 - a) Zurücktreten vom Vertrag durch die Mitteilung, dass er bereit ist, den verkauften Artikel zurückzugeben
 - b) Behalten des verkauften Artikels und Bitte um einen Rabatt auf den Verkaufspreis anteilig zum Schaden

c) Falls keine übermäßig hohen Kosten anfallen, Bitte um kostenlose Reparatur des verkauften Artikels, wobei alle Kosten zu Lasten des Verkäufers gehen

d) Falls möglich, Bitte um Ersatz des verkauften Artikels durch einen gleichwertigen, mangelfreien Artikel

Sie können eines dieser Rechte geltend machen. Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, der vom Verbraucher bevorzugten Anforderung nachzukommen.

2) Gegenüber dem Hersteller oder Importeur können auch Rechte auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware geltend gemacht werden. Für die Erfüllung der in dieser Klausel festgelegten Rechte haften der Verkäufer, der Hersteller und der Importeur gesamtschuldnerisch. Der Hersteller oder Importeur ist nicht haftbar, wenn er nachweisen kann, dass der Mangel entstanden ist, nachdem er die Ware in Verkehr gebracht hat.

3) Wenn die kostenlose Reparatur oder der Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware für den Verkäufer unverhältnismäßige Unannehmlichkeiten mit sich bringen würde, kann der Verbraucher eines der Rechte auf Zurücktreten vom Vertrag oder Rabatt auf den Preis anteilig zum Defekt geltend machen. Bei der Feststellung der Unverhältnismäßigkeit müssen beispielsweise der Wert der mangelfreien Ware, die Bedeutung des Mangels und die Frage berücksichtigt werden, ob unter Rückgriff auf andere optionale Rechte möglicherweise Probleme für den Verbraucher entstehen würden.

4) Falls das Recht auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware gewählt wird, muss diesem Antrag innerhalb von maximal 30 Werktagen nach entsprechender Mitteilung an den Verkäufer, Hersteller oder Importeur

Einleitung

nachgekommen werden. In Bezug auf Waren, die im Listenanhang der gemäß Artikel 58 des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 herausgegebenen Verordnung enthalten sind, muss dem Antrag des Verbrauchers auf eine kostenlose Reparatur innerhalb der in der Verordnung festgelegten maximalen Reparaturzeit nachgekommen werden. Andernfalls kann der Verbraucher weitere optionale Rechte geltend machen.

5) In den Fällen, in denen der Verbraucher sich für einen Rücktritt vom Vertrag oder für einen Rabatt auf den Preis anteilig zum Mangel entscheidet, muss dem Verbraucher der gezahlte Preis bzw. der Rabattbetrag unverzüglich zurückerstattet werden.

6) Alle Kosten, die durch die Geltendmachung von optionalen Rechten entstehen, sind von der Partei zu tragen, die das vom Verbraucher gewählte Recht erfüllt. Verbraucher können neben einem dieser optionalen Rechte auch Anspruch auf Schadenersatz gemäß den Bestimmungen des türkischen Obligationenrechts vom 11.01.2011 und Nr. 6098 erheben.

II. Verbraucherbeschwerden und -beanstandungen

Verbraucher können in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 Anträge bezüglich Beschwerden und Beanstandungen bei Gerichten und Schlichtungsausschüssen für Verbraucherschutz einreichen.

Hersteller oder Importeur

Ford Otomotiv Sanayi A.S.
Akpınar Mah. Hasan Basri Cad. No: 2
34885 Sancaktepe/Istanbul
Handelsregisternummer: 73232 – Istanbul
Tel: 0.216 564 71 00
Fax: 0.216 564 73 85
www.fordotosan.com.tr
www.ford.com.tr

Lebensdauer

Die Lebensdauer dieses Fahrzeugs beträgt 10 Jahre.

Erläuterung der Symbole

SYMBOLE IM KOMBIINSTRUMENT

Abhängig von den Fahrzeugoptionen, dem Markt und dem Kombiinstrumenttyp sind nicht alle angezeigten Symbole verfügbar.

Beleuchtung und Signalisierung



Fernlicht. Siehe **Verwenden des Fernlichts** (Seite 134).



Automatisches Fernlicht. Siehe

Scheinwerferkontrollleuchten (Seite 135).



Abblendlicht. Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 134).



Nebelscheinwerfer. Siehe **Verwendung von Allwetterlampen** (Seite 137).



Nebelschlussleuchten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten** (Seite 137).



Allwetterscheinwerfer. Siehe **Verwendung von Allwetterlampen** (Seite 137).



Warnblinker. Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 509).



Blinker – rechts. Siehe **Ein- und Ausschalten der Blinkleuchten** (Seite 136).



Blinker – links. Siehe **Ein- und Ausschalten der Blinkleuchten** (Seite 136).



Positions-/Seitenlichter. Siehe

Scheinwerferkontrollleuchten (Seite 135).



Ausfall der Glühlampe für die Außenbeleuchtung. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 567).

Bremsen



Bremsstörung. Siehe **Bremsen – Warnlampen** (Seite 373). Siehe **Elektrische**

Feststellbremse – Warnlampen (Seite 377).



Bremsstörung. Siehe **Bremsen – Warnlampen** (Seite 373).



Feststellbremse. Siehe **Was ist die elektrische Feststellbremse** (Seite 375).



Fehler der elektrischen Parkbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse – Warnlampen** (Seite 377).



Fehlfunktion des Antiblockierbremsystems. Siehe **Bremsen – Warnlampen** (Seite 373).



Auto Hold der Bremse. Siehe **Anzeigen für Auto Hold** (Seite 386).



Auto Hold der Bremse ausschalten oder nicht verfügbar. Siehe **Anzeigen für Auto Hold** (Seite 386).

Erläuterung der Symbole

Sichtbarkeit



Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage. Siehe **Scheibenwischer und Waschanlagen – Warnlampen** (Seite 133).

Klimatisierung und Komfort



Zusatzheizung – Fahrgastraum
Siehe **Kontrollleuchten – Zusatzheizung** (Seite 206).

Motor



Motor prüfen. Siehe **Starten und Ausschalten des Motors – Warnlampen** (Seite 258).



Öldruck. Siehe **Motoröl** (Seite 549).



Motorkühlmitteltemperatur
Siehe **Kühlmittel** (Seite 553).



Auto-Start-Stopp. Siehe **Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten** (Seite 270).

Siehe **Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten** (Seite 273).



Auto-Start-Stopp ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten** (Seite 270). Siehe **Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten** (Seite 273).



Vorwärmung des Dieselmotors. Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 254). Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 254).



Eco-Modus. Siehe **Eco** (Seite 362). Siehe **Eco** (Seite 363). Siehe **Anzeigen für das Geofencing** (Seite 679).



Diesellabgasflüssigkeitsstand zu niedrig. Siehe **Selektives katalytisches Reduktionssystem – Warnlampen** (Seite 300).

Kraftstoff



Kraftstoffsystem Siehe **Kraftstoff und Betankung – Warnlampen** (Seite 288).



Wasser/Feuchtigkeit im Kraftstoffsystem. Siehe

Kraftstofffilter-Wartungsanzeige (Seite 576). Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 552).



Lage von Kraftstoff- und der Tankklappe. Siehe **Lage der Tankklappe** (Seite 162).



Rußpartikelfilter-Warnlampe. Siehe **Rußpartikelfilter – Warnlampen** (Seite 293).

Getriebe



Nicht-emissionsbedingter Antriebsstrangfehler. Siehe **Starten und Ausschalten des Motors – Warnlampen** (Seite 258).



Hochschalten. Siehe **Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe** (Seite 344). Siehe **Schaltempfehlungen für das Automatikgetriebe** (Seite 350).



Herunterschalten. Siehe **Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe** (Seite 344). Siehe **Schaltempfehlungen für das Automatikgetriebe** (Seite 350).

Erläuterung der Symbole

Fahrzeughandling



Wählbarer Drive Mode – Normal. Siehe **Normal** (Seite 362). Siehe **Normal** (Seite 363). Siehe

Anzeigen für das Geofencing (Seite 679).



Wählbarer Drive Mode – ECO. Siehe **Eco** (Seite 362). Siehe **Eco** (Seite 363).



Wählbarer Drive Mode – Sport. Siehe **Sport** (Seite 362). Siehe **Sport** (Seite 362). Siehe **Sport** (Seite 363).



Wählbarer Drive Mode – Ladung/Anhänger. Siehe **Ladung/Anhänger** (Seite 362). Siehe **Ladung/Anhänger** (Seite 363).



Wählbarer Drive Mode – rutschig. Siehe **Rutschig** (Seite 362). Siehe **Rutschig** (Seite 363).



Wählbarer Drive Mode – Unbefestigte Straße. Siehe **Unbefest. Strasse** (Seite 362). Siehe **Unbefest. Strasse** (Seite 363).



Wirtschaftlicher Fahrmodus. Siehe **Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus** (Seite 369).



Wählbarer Fahrmodus – Auto EV. Siehe **Auto-EV** (Seite 364).



Wählbarer Drive Mode – EV später. Siehe **EV später** (Seite 364).



Wählbarer Drive Mode – EV jetzt. Siehe **EV jetzt** (Seite 364). Siehe **Anzeigen für das Geofencing** (Seite 679).



Fehler im Lenksystem. Siehe **Lenkung – Warnlampen** (Seite 391).

Fahrerassistenz



Geschwindigkeitsregelung Siehe **Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten** (Seite 410).



Adaptive Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** (Seite 433).



Ausfall der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** (Seite 433).



Spurhalteassistent. Siehe **Anzeigen für den Spurhalteassistenten** (Seite

447).



Spurführungsassistent. Siehe **Anzeigen für den Spurführungsassistenten** (Seite 429).



1-Pedal-Modus. Siehe **Anzeigen für den 1-Pedal-Modus** (Seite 370).



Geschwindigkeitsbegrenzer. Siehe **Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 439). Siehe **Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 439).



Überdrehzahlwarnung. Siehe **Tachometer** (Seite 162).



Tiere auf der Straße. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



Entgegenkommendes Fahrzeug aus der falschen Richtung. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



Defektes Fahrzeug oder Unfall. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).

Erläuterung der Symbole



Defektes Fahrzeug oder Unfall. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



Feuer. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



Allgemeines. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



Gefährliche Fahrbedingungen. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



Gegenstände auf der Straße. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



Personen auf der Straße. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



Straßenarbeiten. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



Verkehrsstau. Siehe **Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise** (Seite 436).



(Seite 433).

Kurve links. Siehe **Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent**



(Seite 433).

Kurve rechts. Siehe **Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent**



(Seite 433).

Kreuzung links. Siehe **Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent**



(Seite 433).

Kreuzung rechts. Siehe **Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent**



Kreisverkehr links. Siehe **Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** (Seite 433).



Kreisverkehr rechts. Siehe **Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** (Seite 433).

Sicherheit



Sicherheitsgurt. Siehe **Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner** (Seite 80).



Airbag. Siehe **Airbags – Warnlampen** (Seite 85).



Stabilitätskontrollsystem aktiv oder nicht verfügbar. Siehe **Kontrollleuchte – Traktionskontrolle** (Seite 387). Siehe **Anzeige für die Stabilitätsregelung** (Seite 389). Siehe **Bremsen nach Kollision** (Seite 514).



Stabilitätskontrollsystem ausgeschaltet. Siehe **Traktionskontrolle – Warnlampen** (Seite 387).



Reifenpanne/Niedriger Reifendruck. Siehe

Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen (Seite 636).



Auffahrwarnsystem (FCWS). Siehe **Was ist Forward Alert** (Seite 471).



Rückwärts-Bremsassistent. Siehe **Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten** (Seite 381).

Erläuterung der Symbole



Forward Alert-Warnsystem (FCWS) ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe

Pre-Collision-Assist – Warnlampen (Seite 472).



Toter-Winkel-Informationssystem (BLIS). Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen (Seite 458). Siehe **Ausstiegswarnung – Anzeigen** (Seite 461).



Toter-Winkel-Überwachungssystem ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem – Warnlampen** (Seite 459).



Warnung vor querendem Verkehr. Siehe **Warnung vor querendem Verkehr –**

Anzeigen (Seite 467).



Glatteis auf den Straßen. Siehe **Fahren auf Schnee und Eis** (Seite 502).



Fahrerwarnsystem. Siehe **Anzeigen für die Fahrerwarnung** (Seite 475).



Fahrerwarnsystem ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Anzeigen für die Fahrerwarnung** (Seite 475).



Fahrerwarnsystem 2.0 ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Anzeigen für die Fahrerwarnung** (Seite 475).



Tür(en) offen. Siehe **Türen und Schlösser – Warnlampen** (Seite 102).

Diebstahlsicherung



Motorhaube öffnen/offen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 539). Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 541).



Heckklappe öffnen/offen. Siehe **Heckklappe – Warnlampen** (Seite 118).



Lieferassistent. Siehe **Anzeigen des Lieferassistenten** (Seite 408).

Elektrische Systeme



Hochvoltbatterie. Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 161).



Ladezustand der Batterie. Siehe **12-V-Batterie – Warnlampen** (Seite 565).



Antriebsbatterie. Siehe **Leistungsanzeige** (Seite 161).



Aufladen der Antriebsbatterie. Siehe **Leistungsanzeige** (Seite 161).



Temperatur der Antriebsbatterie. Siehe **Hochvoltbatterie – Warnlampen** (Seite 310). Siehe **Hochvoltbatterie – Warnlampen** (Seite 310).



Temperatur des Elektromotors. Siehe

Elektromotor-Temperaturanzeige (Seite 164).



Externes Kabel angeschlossen. Siehe **Laden Ihres Fahrzeugs – Warnlampen** (Seite 342). Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 336).

Erläuterung der Symbole



Ausfall des Hybrid-/Elektrosystems. Siehe **Hochvoltbatterie – Warnlampen** (Seite 310). Siehe **Hochvoltbatterie – Warnlampen** (Seite 310). Siehe **Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 265).



Modus mit eingeschränkter Leistung. Siehe **Hochvoltbatterie – Warnlampen** (Seite 310). Siehe **Hochvoltbatterie – Warnlampen** (Seite 310).



Fahrbereit. Siehe **Starten eines Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems** (Seite 255). Siehe **Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 265).



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Freigabe korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbremsschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte.

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Auslesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten auslesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

BlueCruise-Daten (falls vorhanden)

Wenn BlueCruise in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen aktiv ist, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, zeichnet das System möglicherweise die Aufmerksamkeit des Fahrers basierend auf der Richtung der Augen sowie der Dauer und Fotos des Fahrersitzbereichs auf.

Beachte: Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten aufgezeichnet.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten.

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Herstellung Ihres Fahrzeugs aktiviert und sendet in regelmäßigen Abständen Meldungen, um die Verbindung zum Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten. Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung kann das Fahrzeug Fahrzeug-, Fahr- und Standortdaten senden. Diese

Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: *Das Modem sendet weiterhin Informationen, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder verhindern, dass das Modem Daten austauscht, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 651).*

Beachte: *Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.*

Beachte: *Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.*

DATEN ZUM MOBILGERÄT

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen für Apps (Seite 673). Siehe **Anforderungen an Apps** (Seite 673).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls,

Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine Systemrücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Durchführen einer Systemrücksetzung** (Seite 684).

Datenschutz

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde oder die Hochvoltbatterie deaktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es können u. a. folgende Daten übertragen werden:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
- Speichertyp für Fahrzeugantrieb.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Unfallrichtung.
- Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.
- Anzahl der Insassen im Fahrzeug.

UMWELTSCHUTZ

Nachhaltigkeit ist eine Priorität bei Ford. Wir sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, unsere Auswirkungen auf den Planeten zu verringern und gleichzeitig unseren Kunden großartige Produkte zu liefern und geschäftlich erfolgreich zu sein. Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

ETIKETTEN ZU RECYCLING UND ENTSORGUNG

Nur Frankreich



A déposer dans le réseau Ford agréé ou via le site www.valorauto.com.

Vous trouverez les informations sur le recyclage de votre Véhicule devenu Hors d'Usage via notre site: Recyclage de votre voiture Ford : Comment ça marche ? | Ford FR.

RECYCLING UND ENTSORGUNG VON BATTERIEN



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

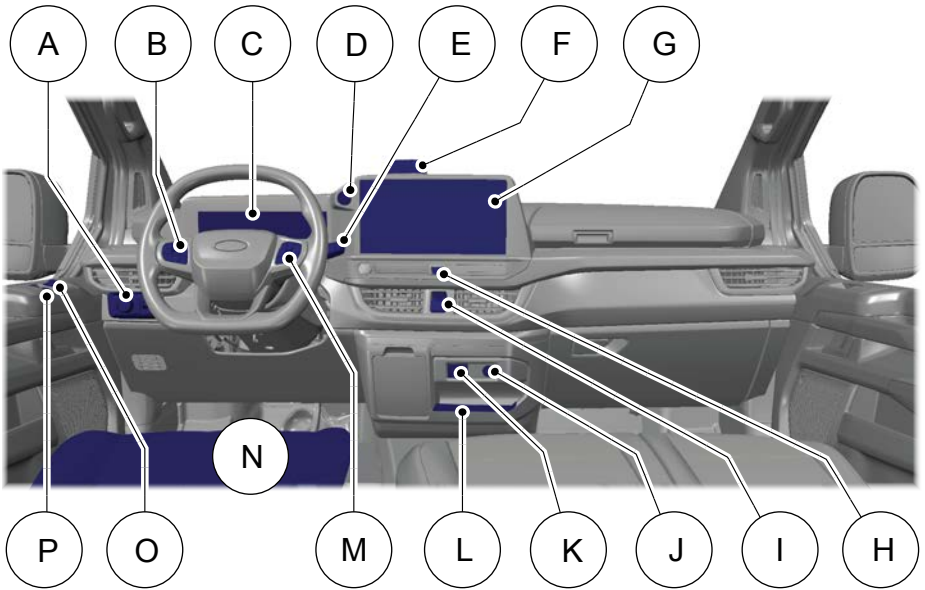
Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Batterien enthalten giftige Metalle wie Cadmium, Quecksilber und Blei sowie andere gefährliche Stoffe wie Lithium, die bei unsachgemäßer Entsorgung eine erhebliche Umweltgefahr darstellen.

Chemische Symbole der betroffenen Metalle

Cd	Cadmium.
Pb	Blei.
Li	Lithium.
Li-Ion	Lithium-Ionen.

ÜBERSICHT INNEN - LINKSLENKER

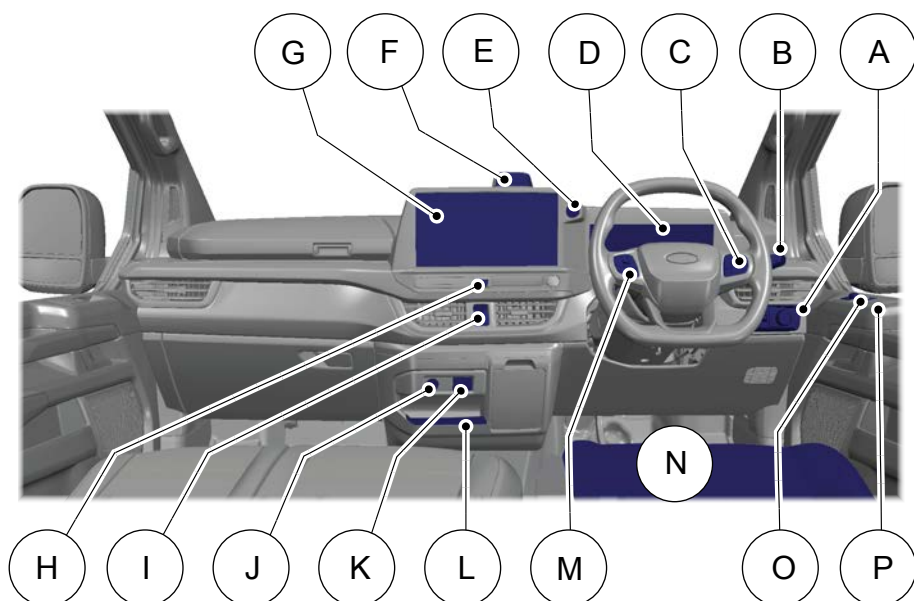


- A Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 134).
- B Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 417). Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 416). Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 409).
- C Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 159). Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 160). Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 161).
- D Siehe **Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen** (Seite 253). Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten** (Seite 262).
- E Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 349). Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 349).
- F Siehe **Wie funktioniert die Fahrerwarnung** (Seite 474).
- G Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 663).

Visuelle Suche

- H Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 509).
- I Siehe **Was ist die elektrische Feststellbremse** (Seite 375).
- J Siehe **Was ist die Steckdose** (Seite 242).
- K Siehe **Lage der USB-Anschlüsse** (Seite 238).
- L Siehe **Lage der induktiven Ladestation** (Seite 249).
- M Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 165).
- N Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze** (Seite 214).
- O Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 156).
- P Siehe **Öffnen und Schließen der Fenster** (Seite 149).

ÜBERSICHT INNEN - RECHTSLENKER

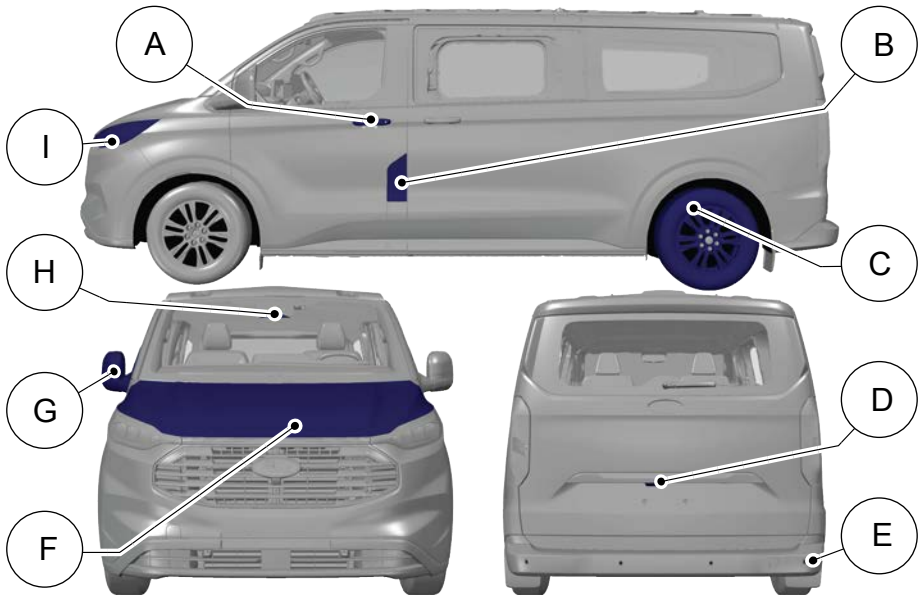


Visuelle Suche

- A Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 134).
- B Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 349). Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 349).
- C Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 417). Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 416). Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 409).
- D Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 159). Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 160). Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 161).
- E Siehe **Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen** (Seite 253). Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten** (Seite 262).
- F Siehe **Wie funktioniert die Fahrerwarnung** (Seite 474).
- G Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 663).
- H Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 509).
- I Siehe **Was ist die elektrische Feststellbremse** (Seite 375).
- J Siehe **Was ist die Steckdose** (Seite 242).
- K Siehe **Lage der USB-Anschlüsse** (Seite 238).
- L Siehe **Lage der induktiven Ladestation** (Seite 249).
- M Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 165).
- N Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze** (Seite 214).
- O Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 156).
- P Siehe **Öffnen und Schließen der Fenster** (Seite 149).

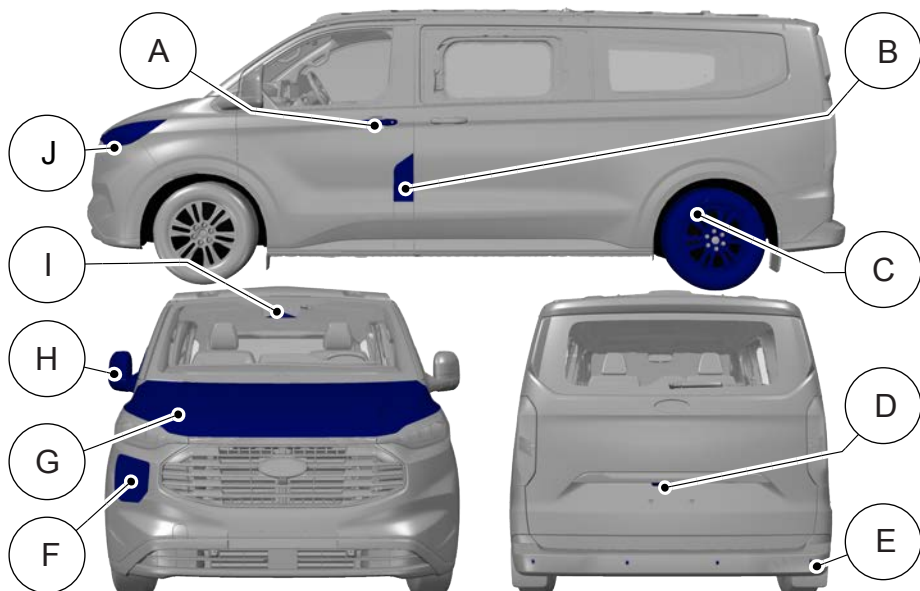
Visuelle Suche

ÜBERSICHT AUßEN - DIESEL



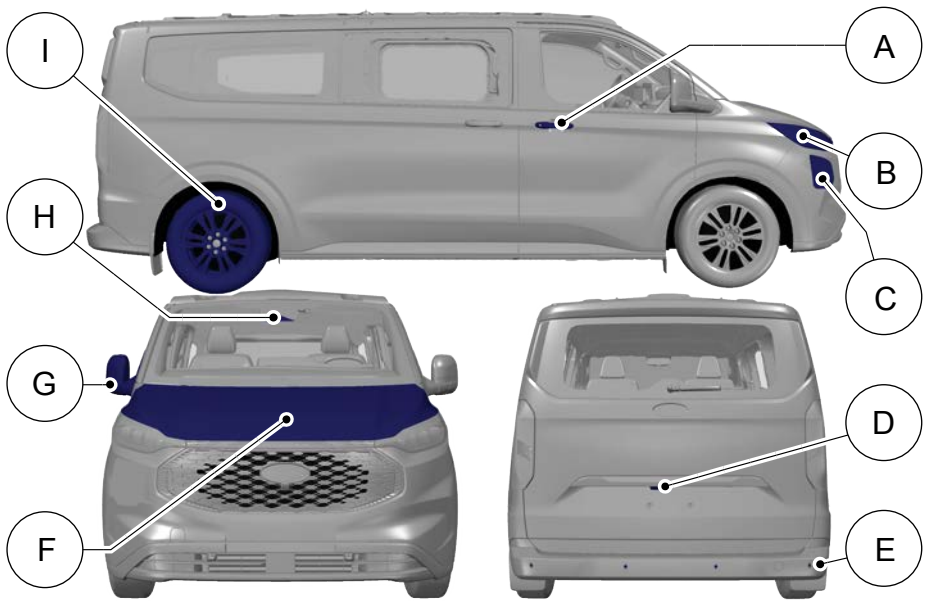
- A Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 96).
- B Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung** (Seite 275).
- C Siehe **Prüfen der Reifendrücke** (Seite 603).
- D Siehe **Was ist die Rückfahrkamera** (Seite 398).
- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe** (Seite 393).
- F Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 539). Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 541).
- G Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 156).
- H Siehe **Was ist Pre-Collision-Assist** (Seite 468).
- I Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 134).

ÜBERSICHT AUßEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 96).
- B Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung** (Seite 275).
- C Siehe **Prüfen der Reifendrücke** (Seite 603).
- D Siehe **Was ist die Rückfahrkamera** (Seite 398).
- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe** (Seite 393).
- F Siehe **Anzeigen für den Ladeanschluss** (Seite 321).
- G Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 539). Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 541).
- H Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 156).
- I Siehe **Was ist Pre-Collision-Assist** (Seite 468).
- J Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 134).

ÜBERSICHT AUßEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



- A Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 96).
- B Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 134).
- C Siehe **Anzeigen für den Ladeanschluss** (Seite 321).
- D Siehe **Was ist die Rückfahrkamera** (Seite 398).
- E Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe** (Seite 393).
- F Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 539). Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 541).
- G Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 156).
- H Siehe **Was ist Pre-Collision-Assist** (Seite 468).
- I Siehe **Prüfen der Reifendrücke** (Seite 603).

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kindes!

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Vordersitz muss der Beifahrerairbag deaktiviert werden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie die Aktivierung des Beifahrerairbags prüfen.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

Rückhaltesysteme für Kinder

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

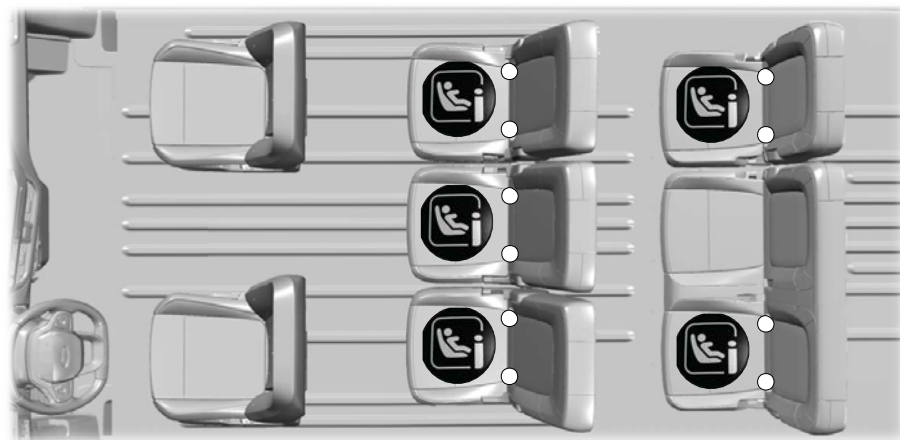
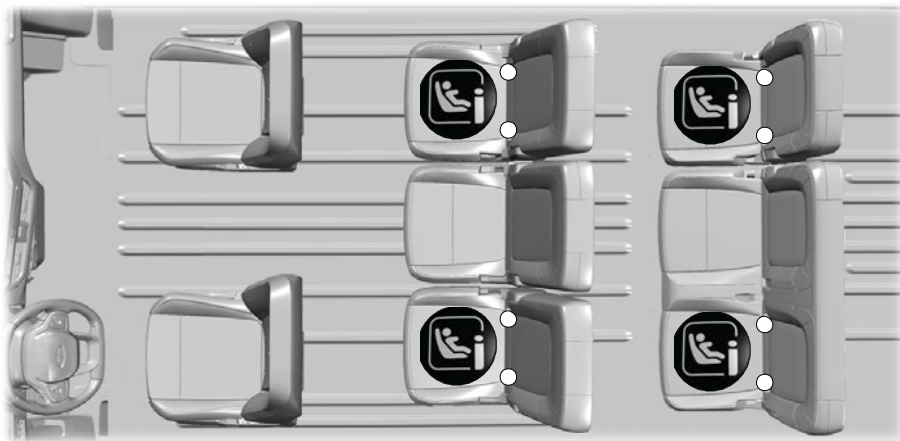
WAS SIND DIE BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

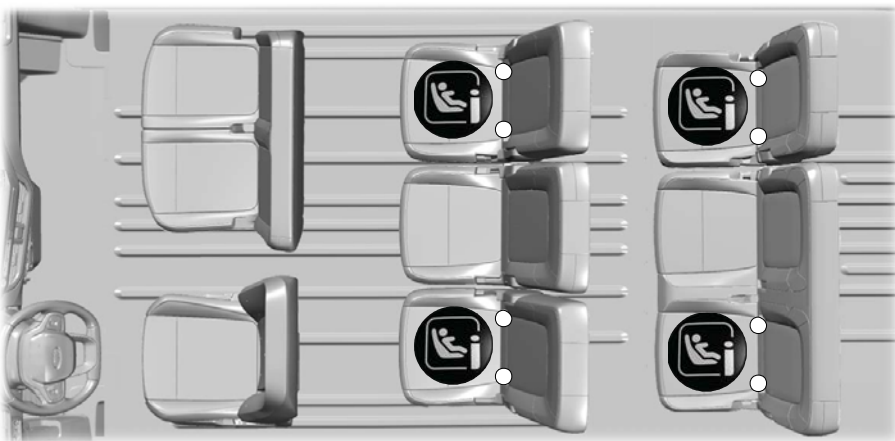
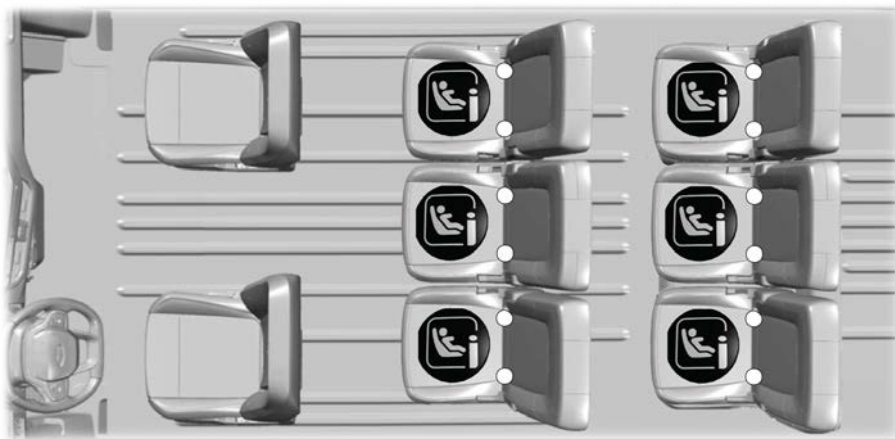
LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME - BUS



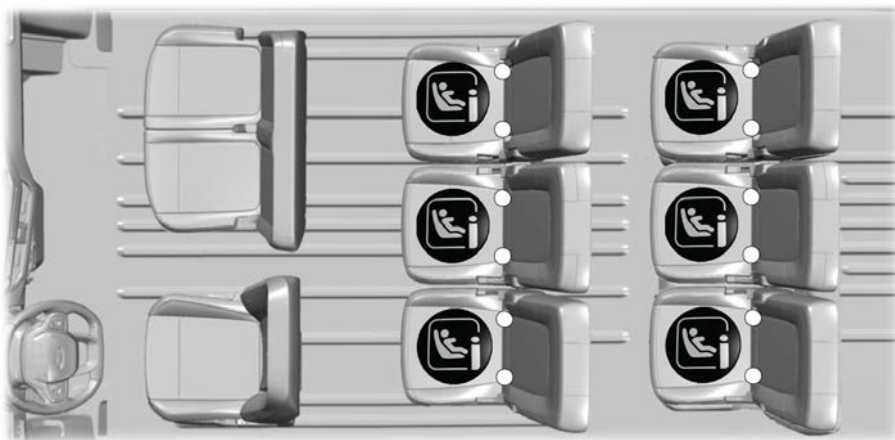
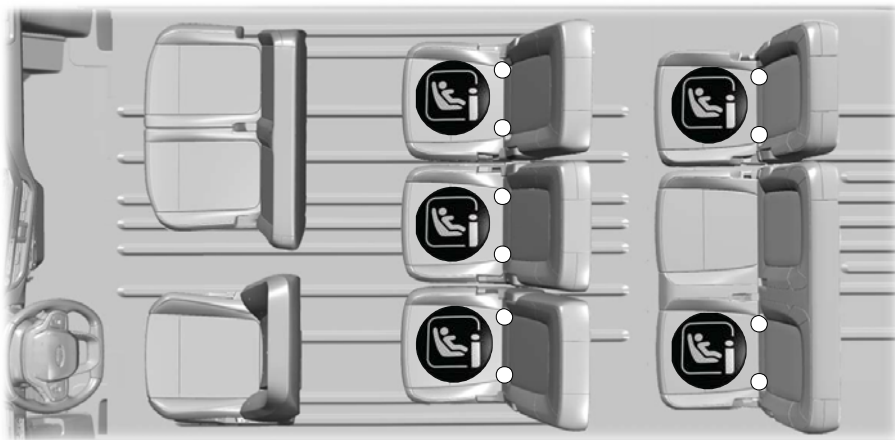
Rückhaltesysteme für Kinder



Rückhaltesysteme für Kinder



Rückhaltesysteme für Kinder



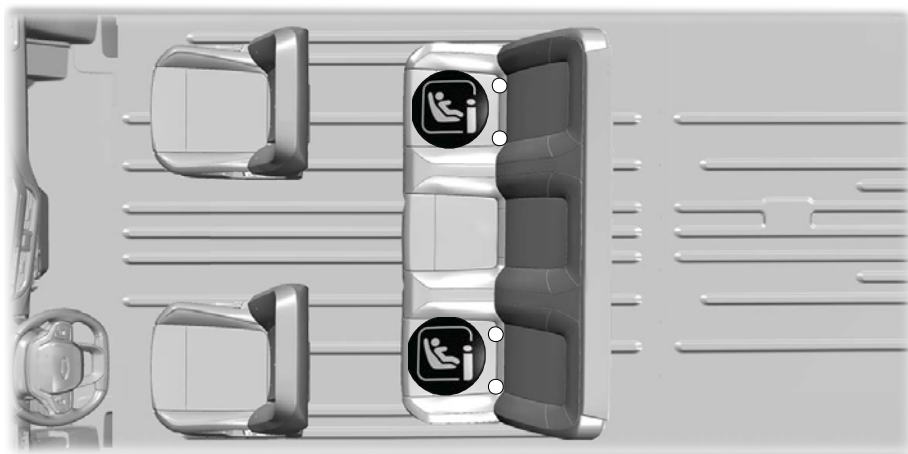
Rückhaltesysteme für Kinder

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCK- HALTESYSTEME - KOMBI/ KASTENWAGEN

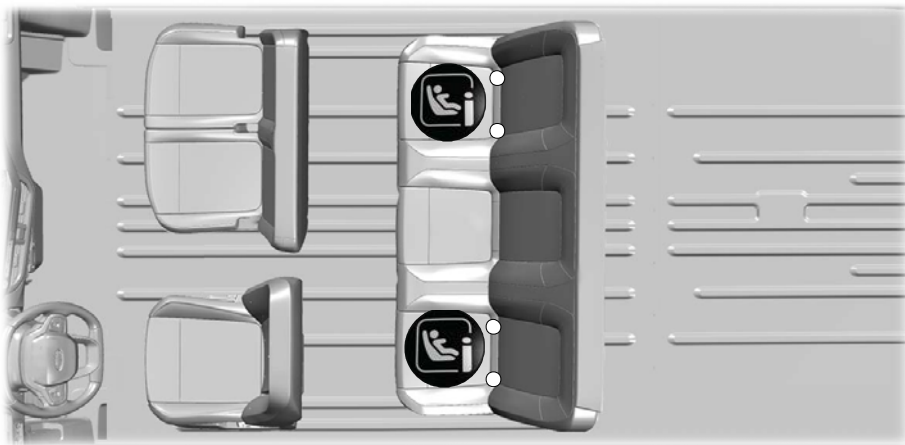


Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

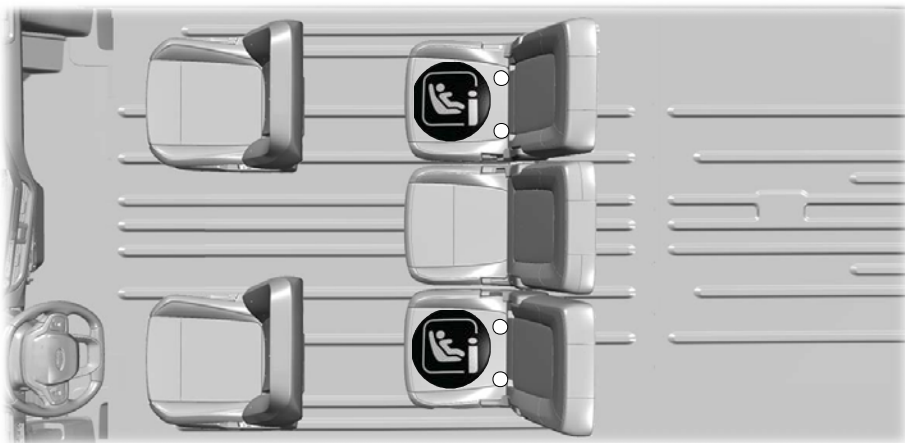
Doppelkabine in Kastenwagen



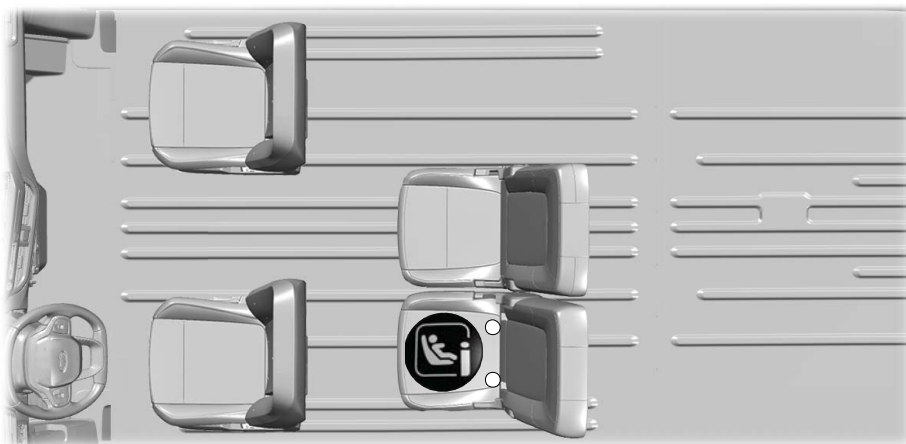
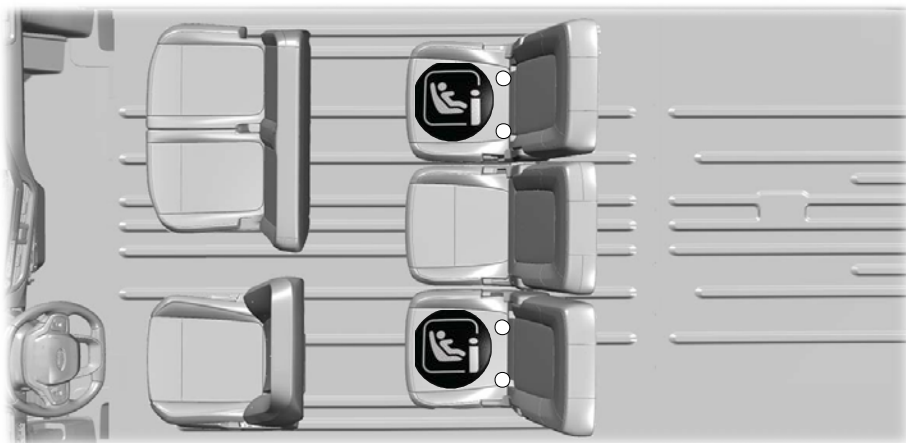
Rückhaltesysteme für Kinder



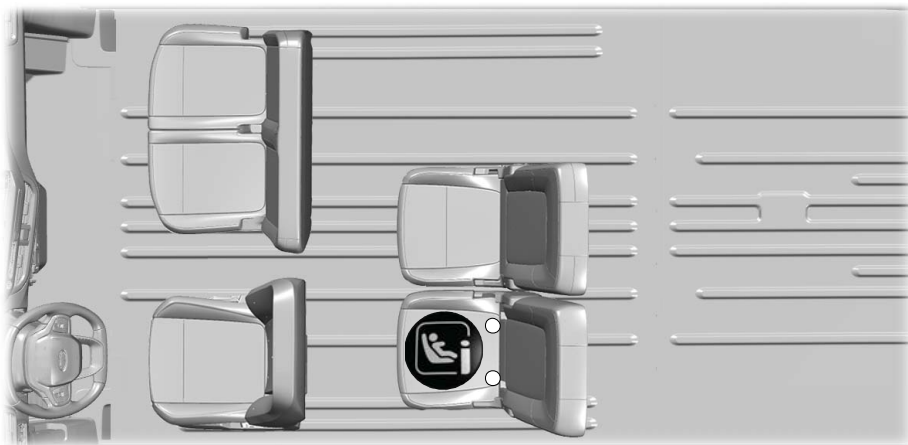
Kombi/Kastenwagen



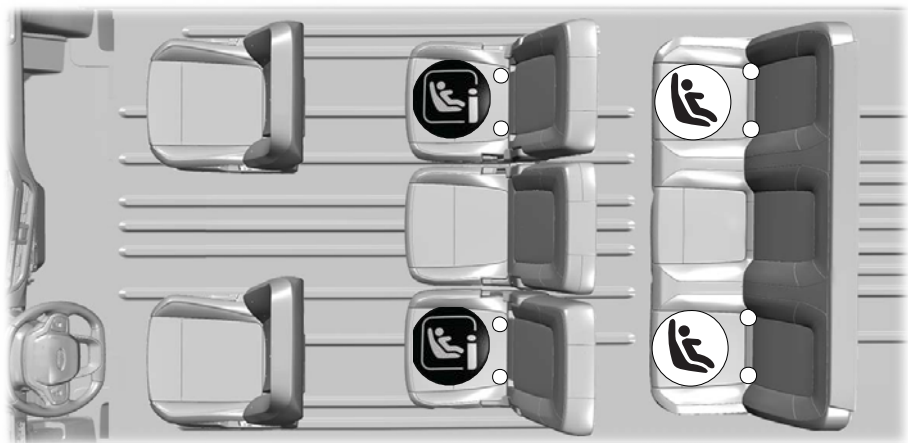
Rückhaltesysteme für Kinder



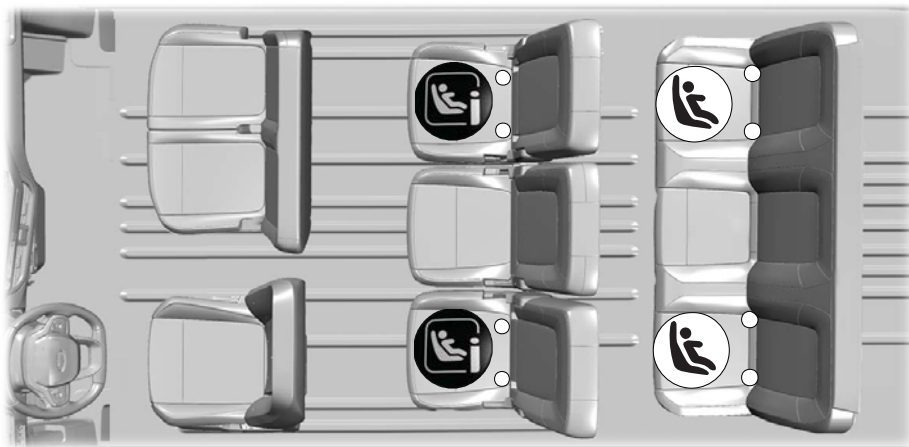
Rückhaltesysteme für Kinder



Kombi



Rückhaltesysteme für Kinder



LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - BUS



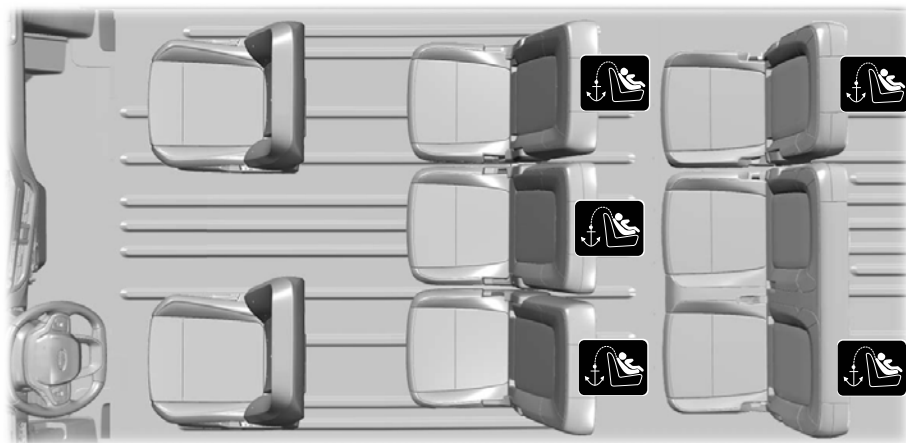
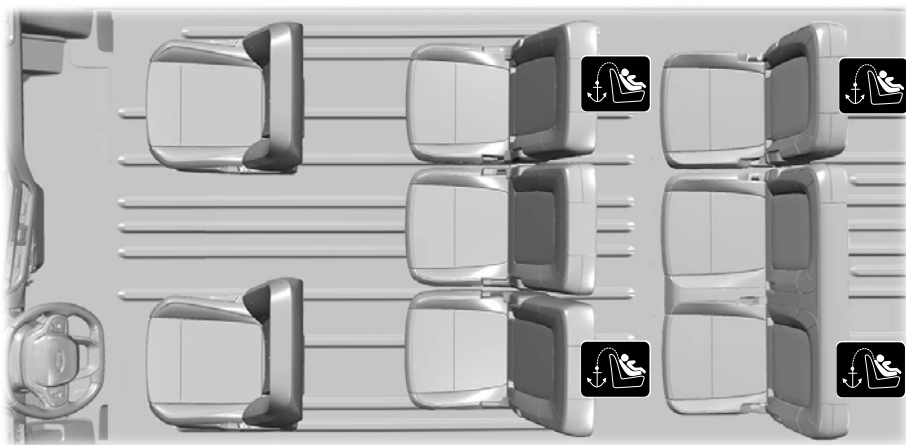
ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit oberem Haltegurt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

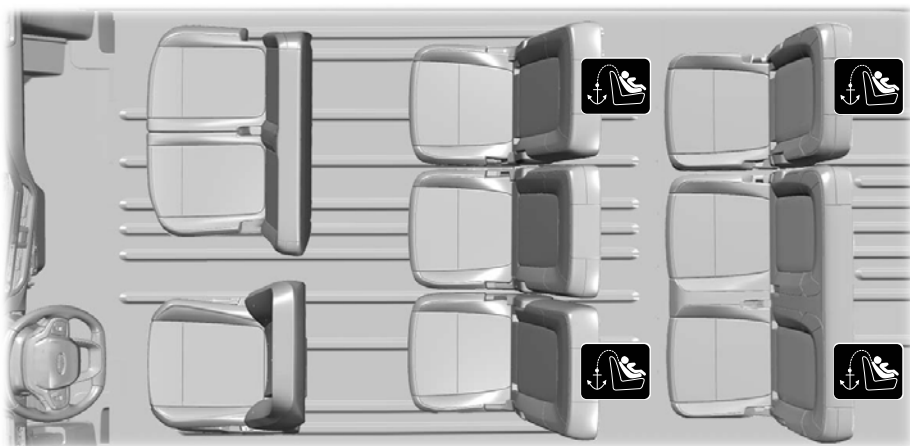
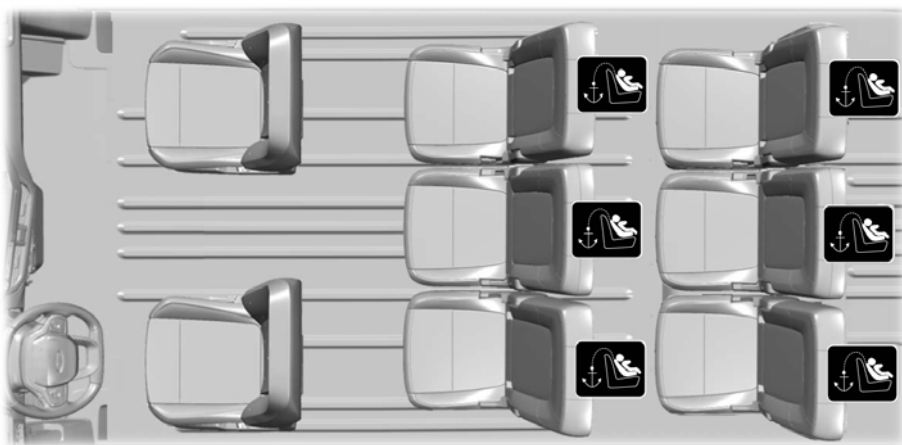
Bei Kinderrückhaltevorrichtungen mit einer oberen Verankerung befindet sich der Verankerungspunkt an der Rückseite des Sitzes.



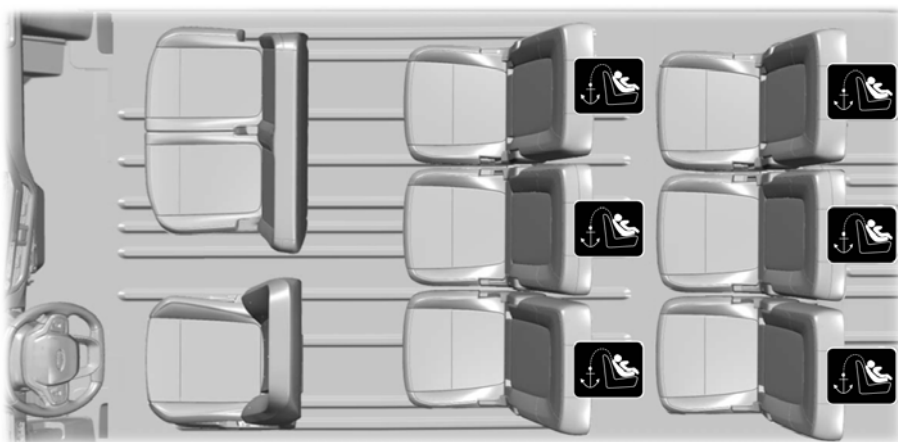
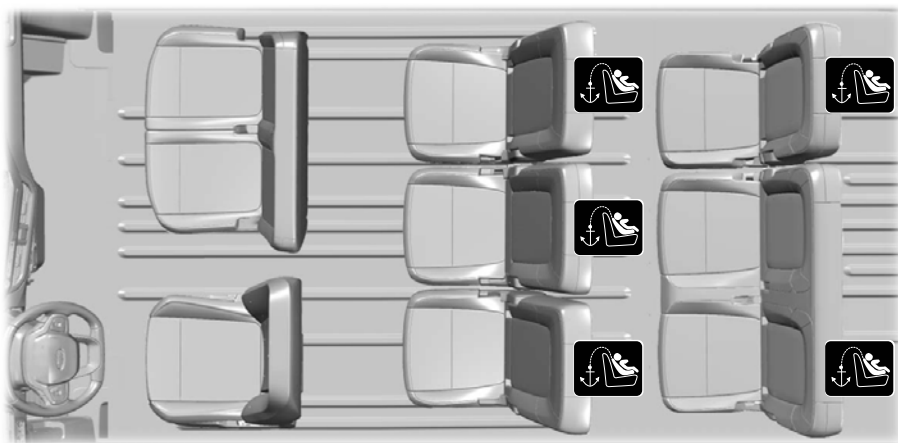
Rückhaltesysteme für Kinder



Rückhaltesysteme für Kinder



Rückhaltesysteme für Kinder



Rückhaltesysteme für Kinder

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - KOMBI/KASTENWAGEN



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

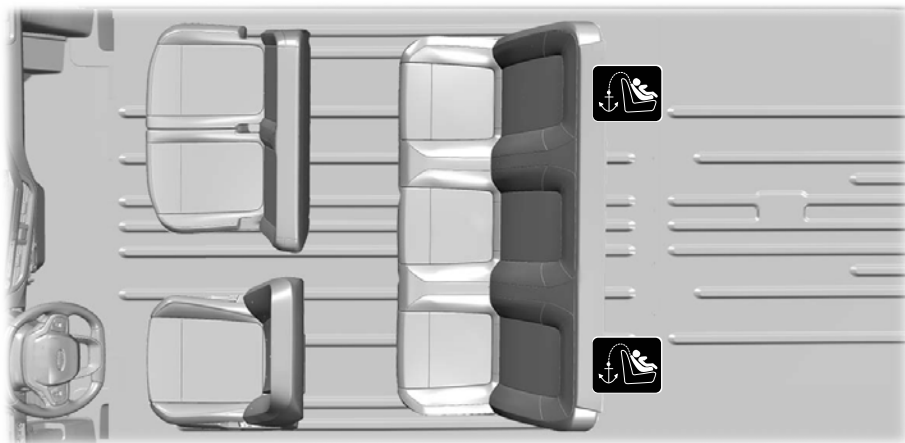
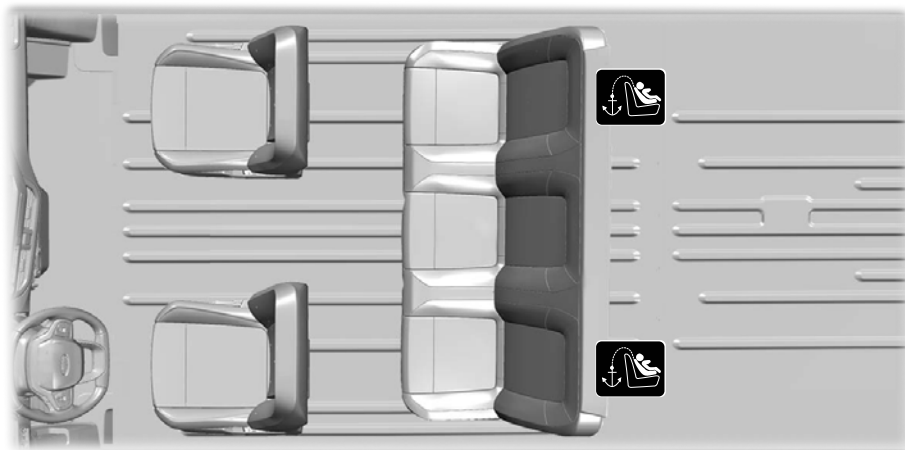
Beim Einbau eines Kindersitzes mit oberem Haltegurt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Bei Kinderrückhaltesystemen mit oberem Haltegurt befindet sich die Verankerung des Haltegurts entweder unter dem Sitz oder an der Rückseite des Sitzes.



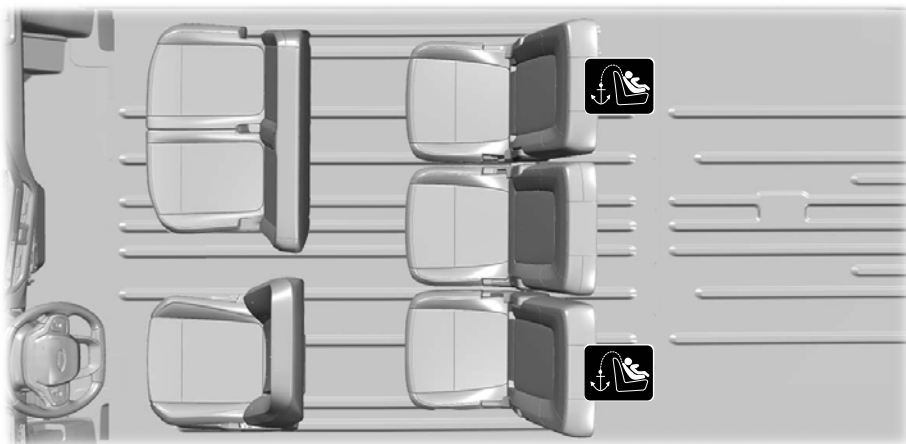
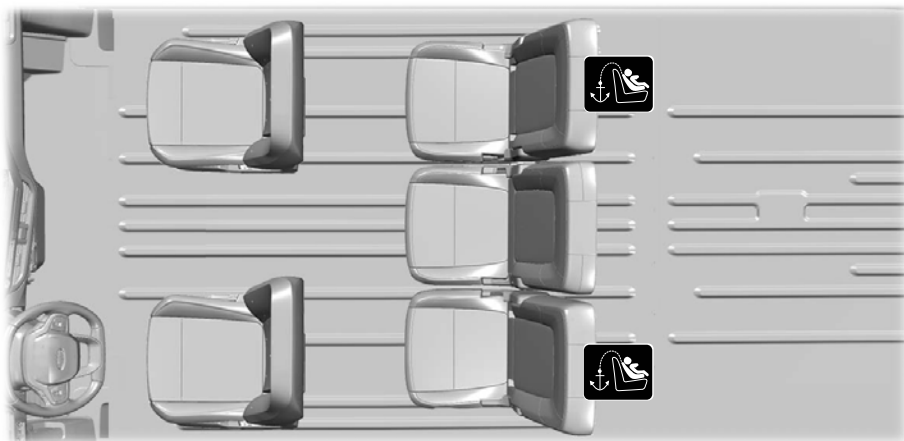
Rückhaltesysteme für Kinder

Doppelkabine in Kastenwagen

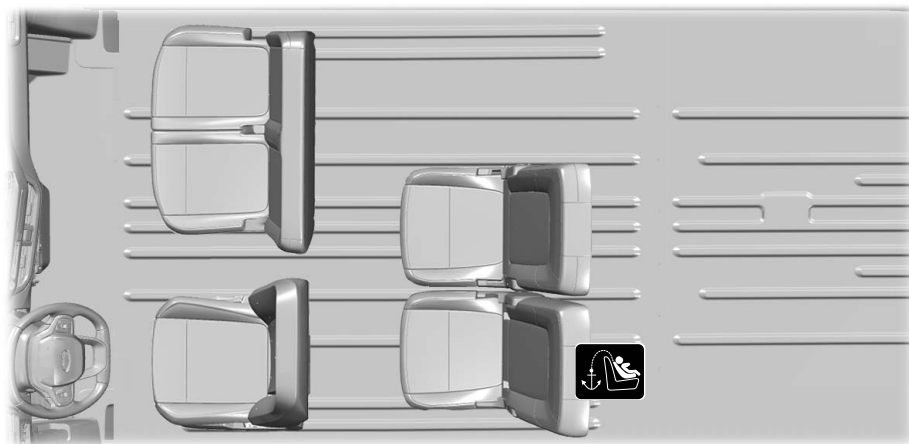
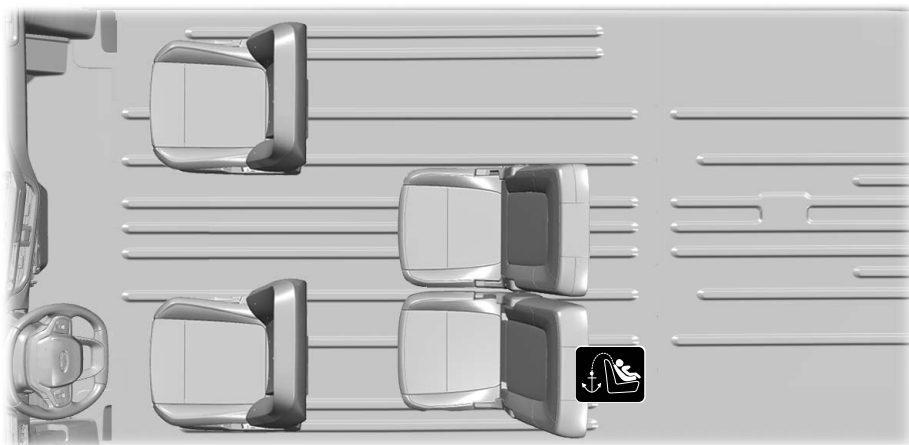


Rückhaltesysteme für Kinder

Kombi/Kastenwagen

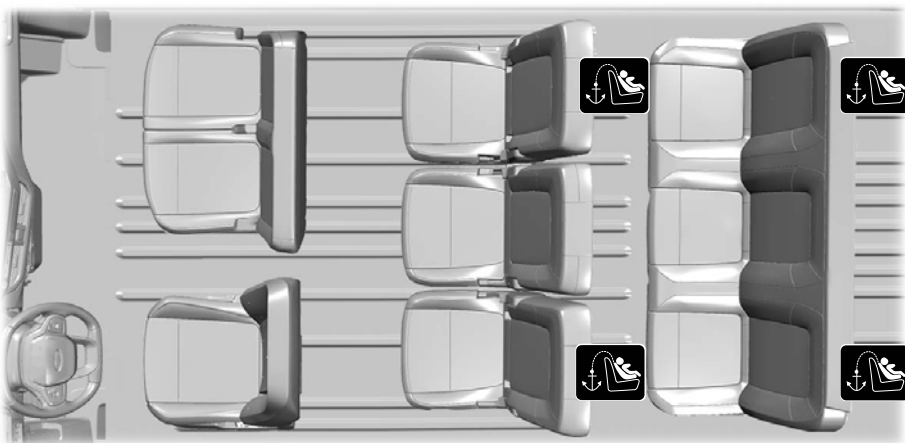
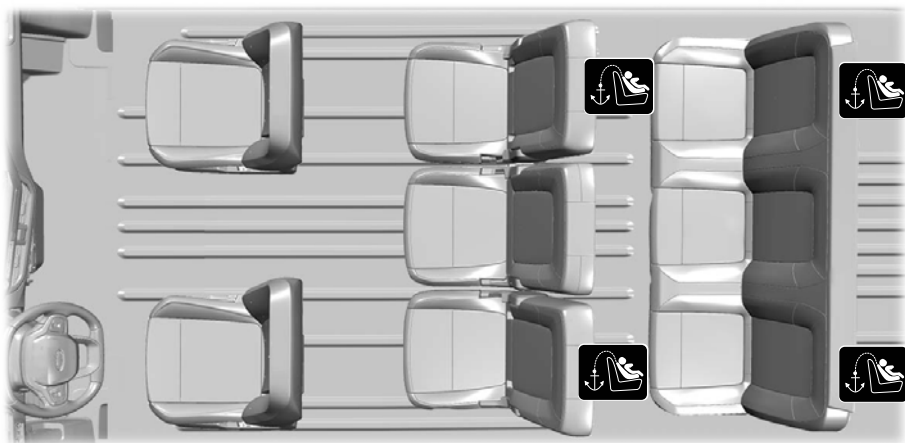


Rückhaltesysteme für Kinder



Rückhaltesysteme für Kinder

Kombi



Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - BUS

Sitzpositionen im Fahrzeug	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Mittlerer Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Mittlerer Beifahrersitz mit Airbag AUS .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Sitze zweite Sitzreihe – in Fahrtrichtung.	U	U	U	U	U
Sitze zweite Sitzreihe – entgegen der Fahrtrichtung. ²	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Sitze dritte Sitzreihe.	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Fahrzeuge mit nicht wendbaren Sitzen zweite Sitzreihe.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: An keinem Sitzplatz sind Verankerungspunkte für die unteren Haltegurte vorhanden.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size- oder ISOFIX-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					
Sitze zweite Sitzreihe – in Fahrtrichtung – ISOFIX. ²	Größenklasse. ¹	X	E ⁴	C, D, E ⁴	A, B, B1 ⁴	C, D ⁴
	Befestigung.	X	R1 ⁴	R1, R2X, R2, R3 ⁴	F2, F2X, F3 ⁴	R2X, R2, R3 ⁴
	Sitztyp.	X	IL	IL	IL, IUF	IL
Sitze zweite Reihe – rückwärtsgerichtet – ISOFIX ³	Größenklasse. ¹	X	X	X	A, B, B1 ⁴	X
	Befestigung.	X	X	X	F2, F2X, F3 ⁴	X
	Sitztyp.	X	X	X	IL, IUF	X
Sitze dritte Sitzreihe – ISOFIX. ⁵	Größenklasse. ¹	X	E ⁴	C, D, E ⁴	A, B, B1 ⁴	C, D ⁴

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen im Fahrzeug		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
	Befestigung.	X	R1 ⁴	R1, R2X, R2, R3 ⁴	F2, F2X, F3 ⁴	R2X, R2, R3 ⁴
	Sitztyp.	X	IL	IL	IL, IUF	IL

¹ Wie in ECE-R16 festgelegt.

² ISOFIX auf dem mittleren Sitz der zweiten Reihe ist optional.

³ Fahrzeuge mit nicht wendbaren Sitzen zweite Sitzreihe. ISOFIX auf dem mittleren Sitz der zweiten Reihe ist optional.

⁴ Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

⁵ ISOFIX auf dem mittleren Sitz der dritten Reihe ist optional.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Beachte: An keinem Sitzplatz sind Verankerungspunkte für die unteren Haltegurte vorhanden.

Rückhaltesysteme für Kinder

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN	i-Size-Kinderrückhaltesystemen	Größte geeignete Befestigung für Kindersitzkissen (B2, B3)
Beifahrersitze.	X	X	B2, B3
Einzelsitze zweite Sitzreihe – in Fahrtrichtung. ¹	-	i-U	B2, B3
Einzelsitze zweite Sitzreihe – entgegen der Fahrtrichtung. ²	-	X	B2, B3
Sitze dritte Sitzreihe. ³	-	i-U	B2, B3

¹ i-Size auf dem mittleren Sitz der zweiten Reihe ist optional.

² Fahrzeuge mit umkehrbaren Sitzen in der zweiten Reihe. i-Size auf dem mittleren Sitz in der zweiten Reihe ist optional.

³ i-Size auf dem mittleren Sitz der dritten Reihe ist optional.

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Beachte: An keinem Sitzplatz sind Verankerungspunkte für die unteren Haltegurte vorhanden.

Rückhaltesysteme für Kinder

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN - KOMBI/KASTENWAGEN

Sitzpositionen im Fahrzeug	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Mittlerer Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Mittlerer Beifahrersitz mit Airbag AUS .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Sitze zweite Sitzreihe.	U	U	U	U	U
Sitze dritte Sitzreihe.	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Beachte: An keinem Sitzplatz sind Verankerungspunkte für die unteren Haltegurte vorhanden.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size- oder ISOFIX-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10kg	0–13kg	9–18kg	9–18kg
Beifahrersitz.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					
Einzelsitz zweite Sitzreihe – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	F, G ²	E ²	C, D, E ²	A, B, B1 ²	C, D ²
	Befestigung.	L1, L2 ²	R1 ²	R1, R2X, R2, R3 ²	F2, F2X, F3 ²	R2X, R2, R3 ²
	Sitztyp.	IL	IL	IL	IL, IUUF	IL
Dreifach-Sitzbank zweite Reihe (DCIV) – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	F, G ²	E ²	D, E ²	A, B, B1 ²	"D" ²
	Befestigung.	L1, L2 ²	R1 ²	R1, R2X, R2 ²	F2, F2X, F3 ²	R2X, R2 ²
	Sitztyp.	IL	IL	IL	IL, IUUF	IL
Sitz zweite Sitzreihe Mitte.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					
Sitze dritte Sitzreihe – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	X	X	X	A, B, B1 ²	X
	Befestigung.	X	X	X	F2, F2X, F3 ²	X
	Sitztyp.	X	X	X	IL, IUUF	X

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen im Fahrzeug		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Sitz dritte Sitzreihe Mitte.	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.				
	Sitztyp.					

¹ Wie in ECE-R16 festgelegt.

² Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Beachte: An keinem Sitzplatz sind Verankerungspunkte für die unteren Haltegurte vorhanden.

Rückhaltesysteme für Kinder

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN.	i-Size-Kinderrückhaltesystemen	Größte geeignete Befestigung für Kindersitzkissen (B2, B3)
Beifahrersitze.	X	X	B2, B3
Äußere Sitze zweite Sitzreihe.	-	i-U	B2, B3
Sitz zweite Sitzreihe Mitte.	-	X	B2, B3
Sitze dritte Sitzreihe außen.	-	X	B2, B3
Sitze dritte Sitzreihe Mitte.	-	X	B2, B3

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Beachte: An keinem Sitzplatz sind Verankerungspunkte für die unteren Haltegurte vorhanden.

EMPFEHLUNGEN ZU KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Größenklassenkategorien	Hersteller	Modell	Befestigung
40–83 cm 0–13 kg	Maxi-Cosi.	Pebble 360 und FamilyFix 360 Basis. ¹	ISOFIX und Stütze (Basis) oder nur Sicherheitsgurt.
40–105 cm 0–17,5 kg	Maxi-Cosi.	Pearl 360 and FamilyFix 360 Basis. ¹	ISOFIX und Stütze (Basis).

Rückhaltesysteme für Kinder

Größenklassen-kategorien	Hersteller	Modell	Befestigung
100–150 cm 15–36 kg	Britax Römer.	KIDFIX OEM i-Size. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

KINDERSITZE

Kindersitz



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLE SCHIEBETÜR, AUßER: KASTENWAGEN



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich eine Kindersicherung.

Die Kindersicherung muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlosses gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlosses im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Um sicherzustellen, dass die Kindersicherung aktiviert ist, zweimal am Türinnengriff ziehen, um zu prüfen, dass sich die Tür nicht öffnet.

Beachte: Zum Öffnen der Türen hinten bei aktivierter Kindersicherung jemanden außerhalb des Fahrzeugs bitten, die Tür zu öffnen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHIEBETÜR MIT FERNBETÄTIGUNG/ ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR/ RÜCKSITZE



ACHTUNG: Bei aktivierten

Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.

Der Kindersicherungsschalter befindet sich auf der Instrumententafel.



Drücken Sie den Schalter, um die Kindersicherung einzuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **ON** auf.

Drücken Sie den Schalter erneut, um sie auszuschalten.

KINDERSICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

KINDERSICHERUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Kindersicherung Störung Siehe Handbuch	Versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Das Anlegen des Sicherheitsgurts ist gesetzlich vorgeschrieben. Sicherheitsgurte müssen korrekt eingestellt und geschlossen werden, bevor das Fahrzeug gefahren wird. Vor dem Anlegen des Sicherheitsgurts die Position des Fahrersitzes einstellen.



ACHTUNG: Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie auf der Knochenstruktur des Körpers aufliegen, und sollten je nach Fall tief über der Vorderseite des Beckens oder über Becken, Brust und Schultern angelegt werden. Das Tragen des Beckengurtteils über dem Bauchbereich ist zu vermeiden.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind.

Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Siehe **Vordersitze** (Seite 214).



ACHTUNG: Einen Sicherheitsgurt nie für mehrere Personen verwenden. Es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das sich auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befindet.



ACHTUNG: Für jeden Sicherheitsgurt das korrekte Gurtschloss verwenden.



ACHTUNG: Keinen Sicherheitsgurt verwenden, der durchhängt oder verdreht ist.



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



ACHTUNG: Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss fest an Ihrem Körper anliegen, um seine Wirkung optimal zu entfalten.



ACHTUNG: Keine Modifikationen am Sicherheitsgurt vornehmen oder den Sicherheitsgurt um zusätzliche Teile ergänzen; dies kann verhindern, dass die Vorrichtungen zum Straffen des Sicherheitsgurts funktionieren, oder dazu führen, dass sich der Sicherheitsgurt nicht straffen lässt.

Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Nicht von Ford Motor Company freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

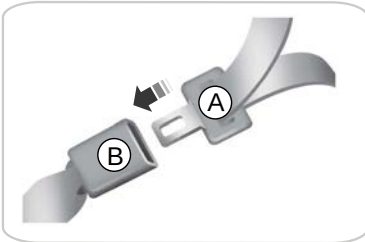


ACHTUNG: Sicherheitsgurte sind für die Verwendung durch erwachsene Insassen konzipiert.

ANLEGEN UND LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE

Anlegen der Sicherheitsgurte

Alle Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Dreipunkt-Becken- und Schultergurte.



- A Gurtzunge.
- B Gurtschloss.

1. Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

2. Die Zunge in das Schloss stecken.
3. Den Sicherheitsgurt straff ziehen.

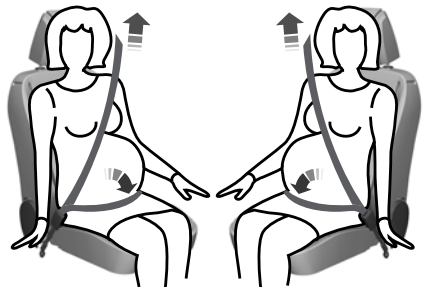
Lösen der Sicherheitsgurte

1. Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

ANPASSEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



ACHTUNG: Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



Sicherheitsgurte

Schwangere müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurts soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

SICHERHEITSGURTWARNER

ANZEIGEN FÜR DEN SICHERHEITSGURTWARNER

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vorder- oder Rücksitz ist belegt und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt eines Vorder- oder Rücksitzes wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Der Gurtwarner muss in folgenden Situationen von einem Vertragspartner mit den Sitzen gekoppelt werden:

- Neue Sitze werden in das Fahrzeug eingebaut.
- Sitze aus einem anderen, identischen Fahrzeug werden eingebaut.

WARNTÖNE DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Ein Warnton wird ausgegeben und die Warnlampe leuchtet, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, wenn Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet.

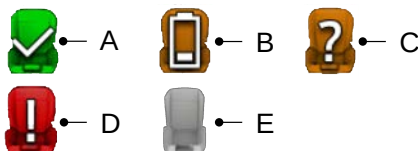
Der Warnton ertönt kurze Zeit oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, ist diese Funktion eventuell nicht verfügbar.

PRÜFEN DES SICHERHEITSGURTSTATUS



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Batterie des Sicherheitsgurtwarners schwach.
- C Störung.
- D Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- E Nicht belegter Sitz.

Prüfen des Sicherheitsgurtstatus

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Statusinformationen** auswählen.
3. **Sicherheitsgurt** auswählen.

Sicherheitsgurte

Beachte: Wenn bei der Kontrolle des Status des Sicherheitsgurts auf dem Display des Kombiinstrumentes ein eingebauter Rücksitz nicht sichtbar sein sollte, wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an einen Vertragspartner.

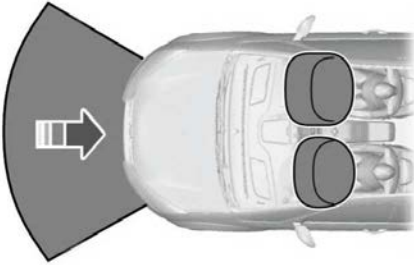
SICHERHEITSGURTE – FEHLERSUCHE

SICHERHEITSGURTE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gurtschloss hinten Batterie schwach Service erforderlich	Die Batterie muss ausgetauscht werden. An einen Vertragspartner wenden.

Airbags

WIE FUNKTIONIEREN DIE AIRBAGS VORN



Die Airbags vorn werden bei einer schweren frontalen oder nahezu frontalen Kollision ausgelöst. Die Airbags bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen bei einem Aufprall ab, indem sie sich in wenigen Tausendstelsekunden aufblasen und bei Kontakt mit dem Insassen wieder entleeren. Die Front-Airbags sind nicht dafür ausgelegt, sich bei einem leichten Frontal-, Heck- oder Seitenaufprall oder bei einem Überschlag des Fahrzeugs zu entfalten.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen Seitenairbag führen, da dessen Auslösung von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Zubehör-Sitzbezüge, die nicht vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, können die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko bei einem Aufprall erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



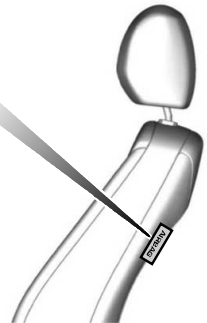
ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

WIE FUNKTIONIEREN DIE SEITENAIRBAGS



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vordersitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AIRBAG



Airbags

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.

Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Die Seitenairbags werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

WIE FUNKTIONIERT DER MITTLERER SEITENAIRBAG

Der mittlere Seitenairbag befindet sich an der Innenseite des Fahrersitzes. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an der Sitzlehne gekennzeichnet.

Beachte: Diese Funktion ist nur für Fahrzeuge mit individuellem Beifahrersitz vorn verfügbar.

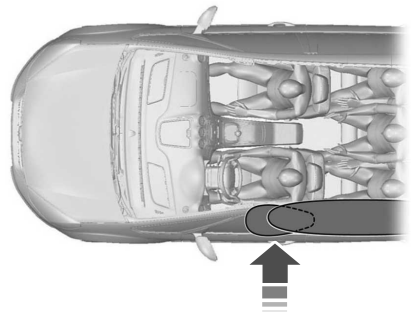
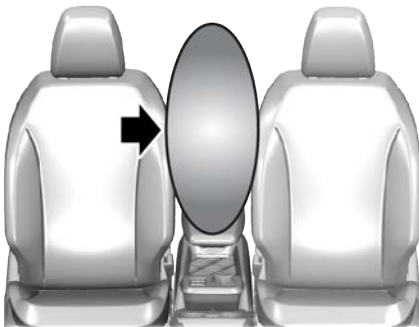
Der mittlere Seitenairbag ist so konstruiert, dass sie sich zwischen Fahrersitz und Beifahrersitz aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Dieser Airbag ist so konzipiert, dass er sich bei einem erheblichen seitlichen oder schrägen Frontalaufprall auslöst. Der Airbag verringert den Kontakt zwischen dem Fahrer und dem Beifahrer auf dem Beifahrersitz bei einem Seitenaufprall. Der Airbag ist nicht dafür ausgelegt, sich bei einem leichten Seiten- oder Frontalcrash, einem Heckcrash oder einem Überschlag auszulösen.

WIE FUNKTIONIEREN DIE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Airbags

Die Airbags werden bei einem schweren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision ausgelöst. Die Airbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE AIRBAGS



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.

Airbags

ANZEIGEN FÜR DEN BEIFAHRERAIRBAG

Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich an der Dachkonsole.

Die Kontrollleuchte Beifahrerairbag zeigt an, ob der Front-Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Beachte: Bei eingeschaltetem Fahrzeug leuchten die Anzeileuchten für deaktivierten und aktivierten Beifahrerairbag kurz auf, sodass ihre Betriebsbereitschaft erkennbar ist.



Sie leuchtet, wenn der Airbag aktiviert ist.



Sie leuchtet, wenn der Airbag deaktiviert ist.



EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.

3. **Beifahrerairbag** drücken.
4. **Beifahrerairbag** ein- oder ausschalten.

AIRBAGS – FEHLERSUCHE

AIRBAGS – WARNLAMPEN



Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder bei laufendem Fahrzeug eingeschaltet bleibt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AIRBAGS – AKUSTISCHE WARNUNGEN

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

Fußgängerwarnsystem

WAS IST DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Elektrofahrzeuge können äußerst

geräuscharm sein. Das Fußgängerwarnsystem erzeugt ein Geräusch, um Fußgänger auf ein Fahrzeug mit Elektroantrieb aufmerksam zu machen.

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – FEHLERSUCHE

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Zustand	Maßnahme
Fußgänger-Warngeräusch Störung Bitte Service!	Es ist eine Störung aufgetreten.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe **Benutzerinformationen zu eCall** (Seite 696).

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten oder die Hochvoltbatterie zu deaktivieren, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 40).

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung ausgegeben, und die Notrufanzeige leuchtet auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFES

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFES



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Schalten Sie die Zündung ein.

2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
3. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System nimmt eingehende Anrufe etwa eine Stunde lang automatisch entgegen.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige ist in die Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz hell auf.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

ECALL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Notrufsystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Wetterbedingungen.
- In der Nähe befindliche Funkmasten.
- Gebäude in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
- Neben Ihrem Fahrzeug geparkte Fahrzeuge.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben, zum Beispiel Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich innerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie versehentlich einen Fernbedienungsknopf drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

ENTNEHMEN DES SCHLÜSSELSCHAFTS



Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

BESTIMMEN DER FAHRZEUGPOSITION



Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker leuchten auf.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

WECHSELN DER FERNBEDIENTUNGSBATTERIE



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

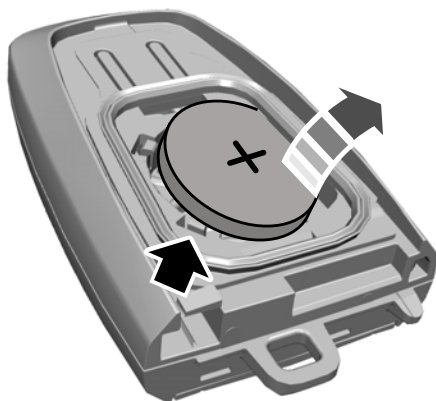
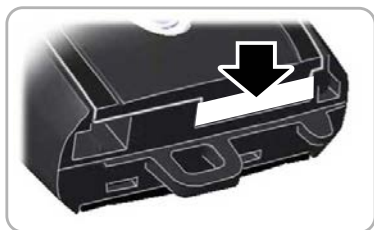
Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



1. Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



2. Eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung einsetzen und drehen, um die Batterieabdeckung zu entfernen.

3. An der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) einführen und vorsichtig die Batterie entfernen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol **+** nach oben ein.

Beachte: *Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.*

5. Die Batterieabdeckung aufsetzen und den Schlüsselbart einsetzen.

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit dem Originalschlüssel gelieferten Anhänger an. Sie können auch zusätzliche Schlüssel erwerben.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG

Kontaktieren Sie einen Vertragshändler, damit er die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmiert.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Batterie der Fernbedienung ersetzt werden muss.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist das Lüftergeräusch, das einsetzt, wenn ich die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücke?

- Hierbei handelt es sich um den Gebläsemotor, der Frischluft in den Fahrgastraum leitet und dadurch alte Luft aus den Belüftungsöffnungen des Fahrgastraums drückt. Ihr Fahrzeug ist mit einer Funktion für den Luftaustausch ausgestattet, die sich einschalten kann, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken oder bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln. Ein langes Blinken der Blinkleuchte bestätigt, dass das Fahrzeug entriegelt wurde.

Verriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Beachte: Weitere Informationen zum Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 113).

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Die Doppelverriegelung keinesfalls verwenden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Die Doppelverriegelung ist nur möglich, wenn alle Türen geschlossen und die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurück zu versetzen.

Beachte: Sollte sich Ihr Fahrzeug im doppelverriegelten Zustand befinden und Sie öffnen die Heckklappe oder die hinteren Laderaumtüren, stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Schließen der Türen oder der Heckklappe wieder die Doppelverriegelung aktivieren.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinkleuchten blinken dreimal.

Beachte: Der Schlüssel ermöglicht das doppelte Verriegeln des Fahrzeugs. Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Konfigurierbare Optionen für zweistufige Entriegelung

Eine konfigurierbare Entriegelungsoption wird zum Zeitpunkt des Fahrzeugkaufs wunschgemäß eingestellt. Sie bestimmt, welche Türen beim ein- oder zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste oder der Laderaum-Entriegelungstaste auf der Fernbedienung entriegelt werden.

Beachte: Wenn Sie die aktuelle Entriegelungskonfiguration ändern möchten, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.

Beachte: Je nach Ausführung des Fahrgastraums sind nicht alle Optionen verfügbar.

Option 1

Ein einfacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Türen der vorderen Sitzreihe. Durch zweimaliges Drücken der Entriegelungstaste werden alle Türen entriegelt.

Türen und Schlösser

Ein einfacher oder zweifacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der zweiten Sitzreihe und die Hecktüren.

Option 2

Ein einfacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Türen der vorderen und der zweiten Sitzreihe. Durch zweimaliges Drücken der Entriegelungstaste werden alle Türen entriegelt.

Ein einfacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der hinteren Sitzreihe. Ein zweifacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der zweiten Sitzreihe und die Hecktüren.

Option 3

Ein einfacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Fahrertür. Durch zweimaliges Drücken der Entriegelungstaste werden alle Türen entriegelt.

Ein einfacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der hinteren Sitzreihe. Ein zweifacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der zweiten Sitzreihe und die Hecktüren.

Option 4

Ein einfacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Fahrertür. Ein zweifacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Türen der vorderen Sitzreihe

Ein einfacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der hinteren Sitzreihe. Ein zweifacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der zweiten Sitzreihe und die Hecktüren.

Option 5

Ein einfacher Druck der Entriegelungstaste entriegelt die Fahrertür. Zweimaliges Drücken der Entriegelungstaste entriegelt die Türen der vorderen Sitzreihe und die Tür der zweiten Reihe.

Ein einfacher Druck der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Türen der hinteren Sitzreihe. Zweimaliges Drücken der Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt die Laderaumtür zweite Sitzreihe und die hinteren Türen.

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DEM SCHLÜSSELBART

Entriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen. Siehe **Entnehmen des Schlüsselschafts** (Seite 90).
2. Den Schlüssel vollständig in den Schließzylinder der Fahrertür einführen.
3. Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Die Entriegelungsfunktion wirkt nur auf die Fahrertür.

Alarmanlage deaktivieren

Sollte Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgestattet sein, beachten Sie, dass diese beim Öffnen der Tür ertönt.

1. Die Fernbedienung in die Position - Reservestellung - passiver Schlüssel bringen. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 257). Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 264).
2. Durch Drücken des Startknopfes wird die Alarmanlage deaktiviert.

Türen und Schlösser

Verriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen.
2. Den Schlüssel vollständig in den Schließzylinder der Fahrtür einführen.
3. Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Beachte: Die Verriegelungsfunktion bewirkt die Zentralverriegelung aller Türen.

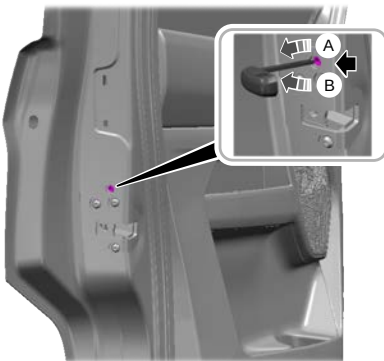
Was sind mechanische TVL-Schlösser?

Optionales mechanisches Verriegelungssystem, das zusätzliche Sicherheit für Beifahrer- und Laderaumtüren bietet. Weitere Informationen finden Sie auf der TVL-Website.

Beachte: Aktivieren Sie die TVL-Verriegelungen nicht ein, wenn sich Fahrgäste oder Tiere in Ihrem Fahrzeug befinden, ausgenommen die Replock. Die Türen können nicht von innen entriegelt oder geöffnet werden, wenn die TVL-Verriegelungen aktiviert sind.

Notverriegelung der Türen

Türen vorn

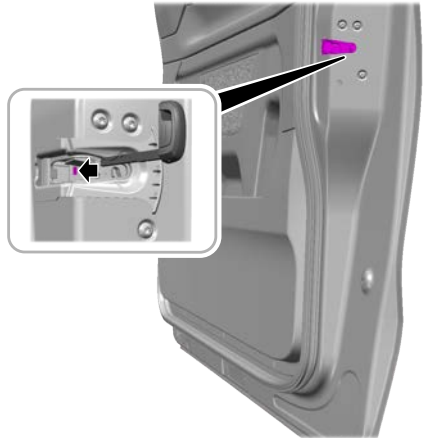


Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die linke Vordertür zu verriegeln.

Im Uhrzeigersinn drehen, um die rechte Vordertür zu verriegeln.

Schiebetüren



Den Schlüsselbart in den abgebildeten Schlitz stecken und den Knopf hineindrücken.

Türen und Schlösser

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER TÜREN

Öffnen der hinteren Doppeltüren



Zum Entriegeln der hinteren Laderaumtüren auf den Schalter hinten am Außentürgriff klicken.

Beachte: Beim Schließen der hinteren Laderaumtüren nicht den Entriegelungsschalter am Türaußengriff drücken.



Vollständiges Öffnen der hinteren Doppeltüren

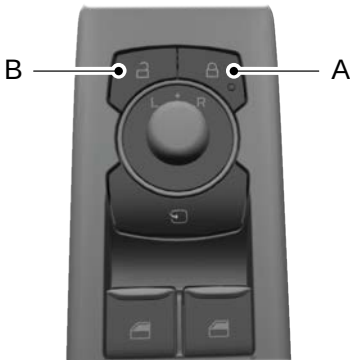
Die Türen hinten lassen sich in drei Winkeln öffnen: 45°, 90° und 180°. An allen drei Winkelstellungen ist ein starker Widerstand spürbar.

Beachte: Beim Öffnen der Türen hinten werden die Rückleuchten möglicherweise verdeckt. Sicherstellen, dass das Fahrzeug von hinten gemäß örtlichen Vorschriften sichtbar ist, z. B. durch Verwendung eines Warndreiecks, falls erforderlich.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER ZENTRALVERRIEGELUNG

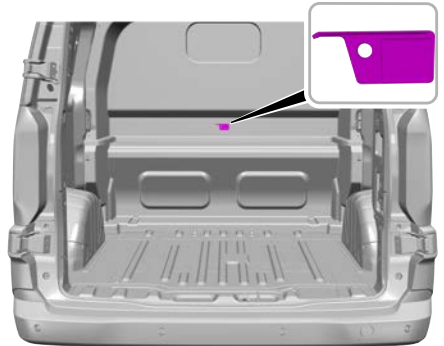


- A Verriegeln
- B Entriegeln

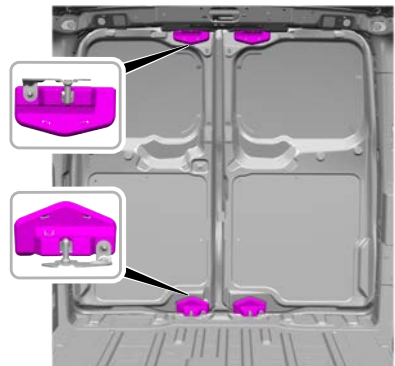
Beachte: Die LED leuchtet fünf Minuten lang, um den verriegelten Zustand zu bestätigen. Die LED leuchtet nur, wenn alle Türen verriegelt sind. Wenn Sie eine Tür mit dem Innengriff öffnen, erlischt die LED.

Beachte: Nach dem Verriegeln bleibt die Entriegelungstaste noch eine kurze Zeit lang aktiv.

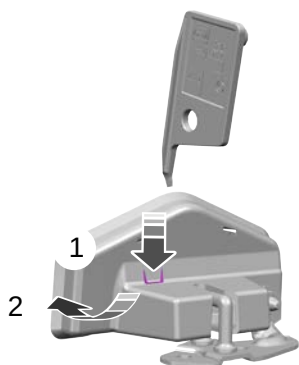
ÖFFNEN DER HINTERTÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS IN EINEM NOTFALL



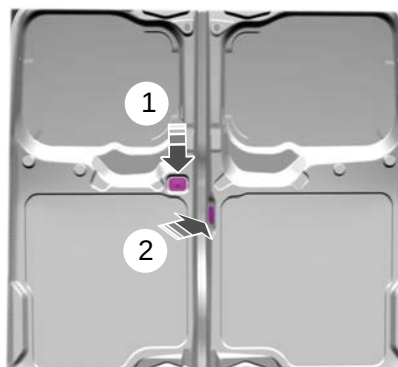
1. Das Türentriegelungswerkzeug befindet sich an der Spritzwand im Laderaum. Werkzeug verwenden, um die Türverriegelungen zu entriegeln und die Tür in einem Notfall zu öffnen.



2. Sie müssen die untere und die obere Türverriegelung an der Haupttür öffnen.



ÖFFNEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



3. Das Werkzeug vorsichtig in der abgebildeten Position an der Abdeckung – Türverriegelung einsetzen.
4. Zuerst nach unten und dann seitlich auf die untere Verriegelung drücken, bis ein Klicken hörbar ist.
5. Zuerst nach oben und dann seitlich auf die obere Verriegelung drücken, bis ein Klicken hörbar ist.
6. Die Haupttür öffnen.
7. Falls beide Türen geöffnet werden müssen, den Vorgang bei den zweiten Türverriegelungen wiederholen.

1. Die erste Taste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um die Haupttür zu öffnen.
2. Die zweite Taste drücken, um die sekundäre Tür zu öffnen.

NEUPROGRAMMIERUNG DER ENTRIEGELUNGSFUNKTION

Standardmäßig wird Ihr Fahrzeug mit aktivierter zweistufiger Entriegelung ausgeliefert.

Ein Wechsel zwischen ein- und zweistufigem Entriegelungsmodus ist über das Display in der Mitte möglich.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Alle entriegeln** ein- oder ausschalten.

Türen und Schlösser

Einstufige Entriegelung

Alle Türen werden entriegelt, wenn Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung einmal drücken.

Die hinteren Türen und die Ladetüren werden entriegelt, wenn Sie die Ladetüren-Entriegelungstaste der Fernbedienung einmal drücken.

Zum Einschalten der einstufigen Entriegelung die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Zweistufige Entriegelung

Ein einfacher oder zweifacher Druck der Entriegelungstaste oder Laderaum-Entriegelungstaste entriegelt verschiedene Türen. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 95).

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Automatische Entriegelung ist eine Funktion, die die Fahrzeigtüren zentral entriegelt, wenn Ihr Fahrzeug anhält und die Fahrertür mit dem Türöffnungshebel geöffnet wird.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

In folgenden Fällen werden alle Türen automatisch entriegelt:

1. Alle Türen sind geschlossen und verriegelt, und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 20 km/h.
2. Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.
3. Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS gebracht wurde.

Beachte: Wenn die Fahrertür nach 10 Minuten geöffnet wird, entriegelt die automatische Entriegelung nicht alle anderen Türen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN ENTRIEGELUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Automatisch entriegeln** ein- oder ausschalten.

BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

WAS IST DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Benachrichtigung bei Fehlverriegelung ist eine Verriegelungsfunktion, die Sie warnt, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt wurde, nachdem eine Verriegelung angefordert wurde.

WIE FUNKTIONIERT DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird und eine Tür geöffnet ist, ertönt das Signalhorn.

Türen und Schlösser

EINSCHRÄNKUNGEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.

Wird die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, während eine Tür geöffnet war.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **Warnung Fehlverriegelung** ein- oder ausschalten.

AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGLUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGLUNG

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türen werden wieder zentral verriegelt, und die Diebstahlwarnanlage wechselt wieder in den vorherigen Zustand.

TÜRVERRIEGELUNGSANZEIGEN

Wenn alle Türen verriegelt sind, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter. Sie leuchtet bis zu fünf Minuten nach Abschalten der Zündung.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR TÜREN UND SCHLÖSSER

Akustisches Warnsignal bei offener Tür

Ertönt, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

TÜREN UND SCHLÖSSER – FEHLERSUCHE

TÜREN UND SCHLÖSSER – WARNLAMPEN

Warnleuchte – offene Tür



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Türen und Schlösser

TÜREN UND SCHLÖSSER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrtür offen	Wird angezeigt, wenn eine Tür offen ist. Tür vollständig schließen.
Beifahrtür offen	
Tür hinten links offen	
Tür hinten rechts offen	
Motorhaube offen	Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist. Die Motorhaube vollständig schließen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Die elektrische Schiebetür vor der Fahrt vollständig schließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die elektrische Schiebetür nicht öffnen oder schließen, wenn sich Ihre Hände in der Nähe der Führungsschienen oder Rollen befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stellen Sie vor dem Schließen der Schiebetür sicher, dass keine Hindernisse bestehen und dass Personen oder Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebetür befinden.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Schiebetür. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Wenn die Schiebetür innerhalb kurzer Zeit oft betätigt wird, kann das System für eine bestimmte Zeit deaktiviert werden, um Schäden durch Überhitzung zu verhindern.

Warten, bis das System die Schiebetür öffnet. Die Schiebetür nicht manuell ziehen oder schieben, während sie sich bewegt. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

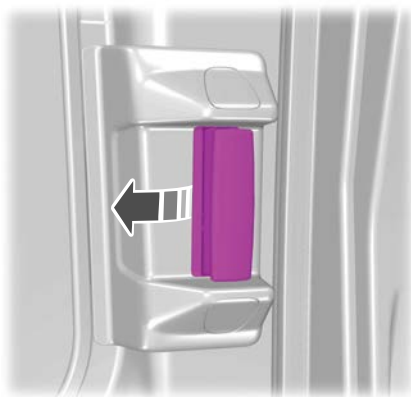
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit der Taste auf dem Armaturenbrett



Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Schiebetür zu öffnen.

Beachte: Zusätzlich können Sie zum Öffnen der Schiebetür diesen Knopf an der B-Säule drücken.

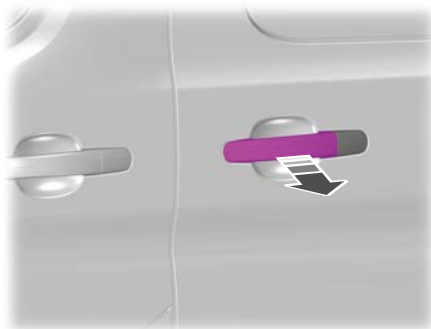
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit dem Griff – Schiebetür



Den Türgriff ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu öffnen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türgriff außen ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu öffnen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR MIT DER FERNBEDIENUNG

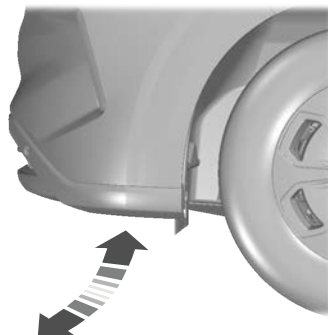


Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern, dass sich der passive Schlüssel innerhalb von 1 m des Sensorerfassungsbereichs befindet.

1. Sich an den vorderen Stoßfänger Ihres Fahrzeugs in den abgebildeten Erfassungsbereich stellen.
2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des vorderen Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.

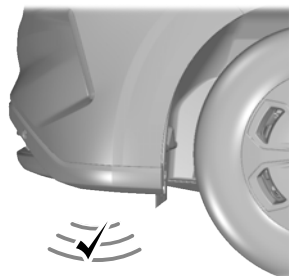


3. Die Schiebetür öffnet sich.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Erfassungsbereiche



Der Erfassungsbereich liegt links und rechts vom vorderen Stoßfänger vor dem Rad.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine einzelne Schiebetür hat, liegt der Erfassungsbereich auf der entsprechenden Seite.

Beachte: Physische Aktionen, die eine Trittbewegung imitieren, wie z. B. Spritzwasser, Hochdruckreiniger oder ein einzelnes Nachrüstteil können dazu führen, dass die Schiebetür mit Fernbetätigung aktiviert wird. Um dies zu verhindern, den passiven Schlüssel außerhalb des Erfassungsbereichs des vorderen Stoßfängers aufbewahren.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

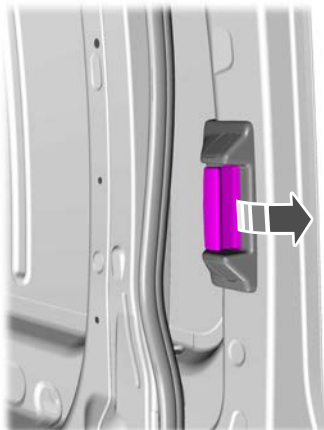
Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit der Taste auf dem Armaturenbrett



Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Schiebetür zu schließen. Wenn der Schließvorgang der Schiebetür beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

Beachte: Zusätzlich können Sie zum Schließen der Schiebetür diesen Knopf an der B-Säule drücken.

Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit dem Griff – Schiebetür



Den Schiebetüröffnungshebel ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu schließen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türgriff ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu schließen.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR MIT DER FERNBEDIENUNG



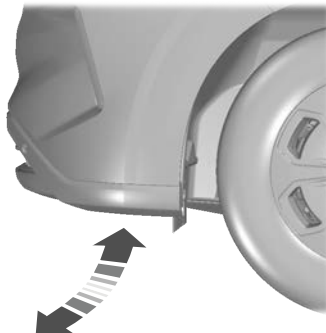
Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken. Wenn der Schließvorgang der Schiebetür beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern, dass sich der passive Schlüssel innerhalb von 1 m des Sensorerfassungsbereichs befindet.

1. Sich an den vorderen Stoßfänger Ihres Fahrzeugs in den abgebildeten Erfassungsbereich stellen.

2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des vorderen Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.

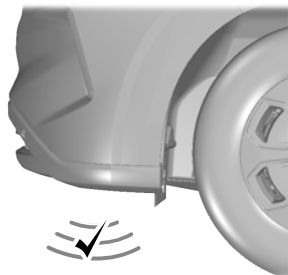


3. Die Schiebetür schließt sich.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Erfassungsbereiche



Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

Der Erfassungsbereich liegt links und rechts vom vorderen Stoßfänger vor dem Rad.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine einzelne Schiebetür hat, liegt der Erfassungsbereich auf der entsprechenden Seite.

Beachte: Physische Aktionen, die eine Trittbewegung imitieren, wie z. B. Spritzwasser, Hochdruckreiniger oder ein einzelnes Nachrüstteil können dazu führen, dass die Schiebetür mit Fernbetätigung aktiviert wird. Um dies zu verhindern, den passiven Schlüssel außerhalb des Erfassungsbereichs des vorderen Stoßfängers aufbewahren.

STOPPEN DER SCHIEBETÜRBEBEWEGUNG

Die Bewegung der Schiebetür kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die Schiebetürtaste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.
- Die Schiebetürtaste am Armaturenbrett oder an der B-Säule drücken.
- Den äußeren oder inneren Schiebetürgriff ziehen.

ZURÜCKSETZEN DER ELEKTRISCHEN SCHIEBETÜR

Sie müssen das Verfahren innerhalb von 10 Sekunden durchführen.

Um die elektrische Schiebetür zurückzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die Schiebetür manuell schließen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Schiebetür vollständig geschlossen ist.

2. Den Türöffnungshebel dreimal innerhalb von drei Sekunden in Schließrichtung ziehen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

SCHIEBETÜR – FEHLERSUCHE

SCHIEBETÜR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Elektrische Schiebetür rechts Kalibrierung erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Die elektrische Schiebetür manuell schließen. Den Türgriff – elektrische Schiebetür ziehen und loslassen, um die elektrische Schiebetür zu öffnen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Elektrische Schiebetür links Kalibrierung erforderlich	
Türmotor hinten rechts getrennt Siehe Handbuch	Es ist eine Störung aufgetreten. Die elektrische Schiebetür zurücksetzen. Siehe Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür (Seite 108).
Türmotor hinten links getrennt Siehe Handbuch	Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schiebetür mit Fernbetätigung/Elektrische Schiebetür

SCHIEBETÜR – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum bleibt die elektrische Schiebetür stehen?

Die elektrische Schiebetür hält an, wenn sie ein Hindernis erfasst. Ein Warnton wird ausgegeben, und die elektrische Schiebetür beginnt, sich in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die elektrische Schiebetür wieder betätigt werden.

Warum bewegt sich die elektrische Schiebetür mit reduzierter Geschwindigkeit?

Die Spannungsversorgung der elektrischen Schiebetür wurde bei geöffneter Tür unterbrochen. Die elektrische Schiebetür mit der Taste auf dem Armaturenbrett oder den Türgriffen – elektrische Schiebetür vollständig schließen. Die elektrische Schiebetür wie gewohnt öffnen. Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nur mit reduzierter Geschwindigkeit betätigt wird, liegt eine Störung des Systems vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum kann ich die elektrische Schiebetür nicht schließen?

Falls die elektrische Schiebetür nicht schließt, den Motor neu starten und die Schiebetür dann wie gewohnt schließen. Siehe **Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs** (Seite 106). Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nicht schließt, die elektrische Schiebetür manuell schließen und dann wie gewohnt öffnen. Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nicht schließt, liegt eine Störung des Systems vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wie gehe ich vor, wenn die elektrische Schiebetür nicht wie gewohnt funktioniert?

Falls eine Störung der elektrischen Schiebetür vorliegt, den Motor neu starten.

Wie kann ich die Schiebetür öffnen, wenn das System keinen Strom hat?

Wenn die Schiebetür keinen Strom hat, müssen Sie beim Öffnen möglicherweise mehr Kraft aufwenden. Die Rückseite der Schiebetür und den Schiebetüröffnungshebel gleichzeitig in Öffnungsrichtung drücken und die Schiebetür wie gewohnt öffnen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Schiebetür

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Die Schiebetür vor der Fahrt vollständig schließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



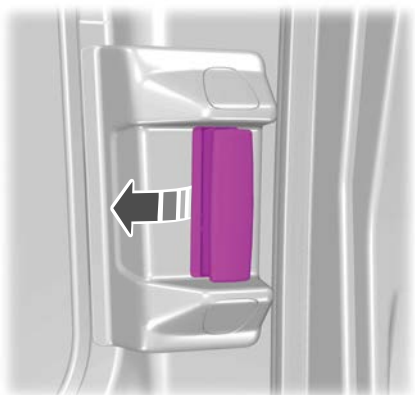
ACHTUNG: Die Schiebetür nicht öffnen oder schließen, wenn sich Ihre Hände in der Nähe der Führungsschienen oder Rollen befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Beachte: Beim Öffnen der Schiebetür sicherstellen, dass sie so weit geöffnet wird, bis ein Klicken hörbar wird. Die Tür ist dann eingerastet, was Sie vor einem versehentlichen Schließen schützen kann.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Schiebetür. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

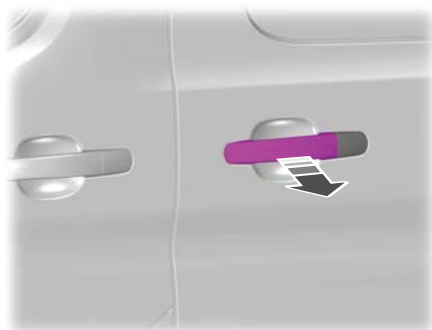
ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türöffnungshebel ziehen, um die Schiebetür zu öffnen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

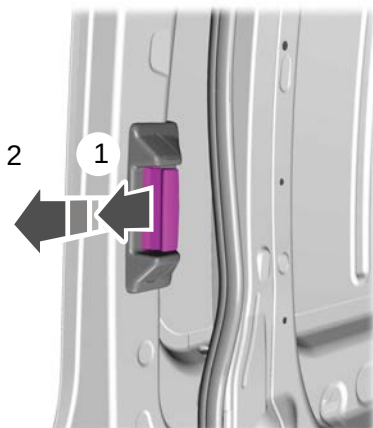


Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Schiebetür

Die Schiebetür durch Ziehen des Türöffnungshebels außen öffnen.

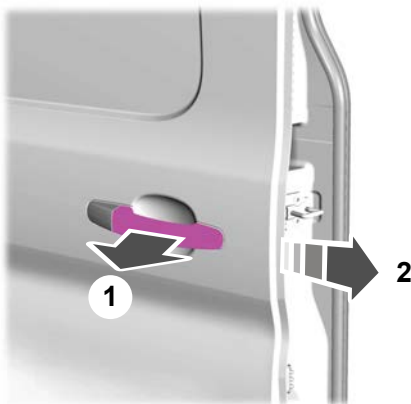
SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



1. Den Türöffnungshebel ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



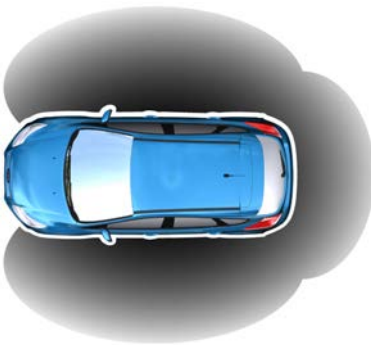
1. Den Türgriff ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

Schlüssellose Entriegelung

WAS IST DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM?

Mit dem System können Sie das Fahrzeug verriegeln und entriegeln, ohne den passiven Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS



E78276

Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1,5 m von den Vordertürgriffen und den hinteren Türen.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Der passive Schlüssel wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Der passive Schlüssel befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

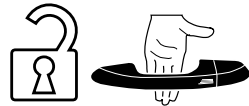
Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Verriegelung** drücken.
4. **KeyFree** ein- oder ausschalten.

VERWENDUNG DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Entriegeln der Türen

Die Entriegelungssensoren befinden sich an der Rückseite der Türgriffe vorn.



Durch Berühren des Entriegelungssensors wird das Fahrzeug entriegelt und das Alarmsystem deaktiviert. Die Blinkleuchten blinken. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor auf der Oberfläche des Türgriffs.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Schlüssellose Entriegelung

Nach dem Entriegeln der Türen mit dem Entriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder verriegelt werden. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder verriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Verriegeln der Türen

Die Verriegelungssensoren befinden sich an der Oberseite der äußeren Türgriffe vorn.



Durch einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors wird das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinkleuchten blinken.

Durch zweimaliges Berühren des Sensors innerhalb von 3 Sekunden wird das Fahrzeug doppelt verriegelt.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Nach dem Verriegeln der Türen mit dem Verriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden. Die Verzögerung ermöglicht das Überprüfen der Türverriegelung durch Ziehen am Türgriff. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder entriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht?

- Wenn das System nicht funktioniert, liegt möglicherweise eine Betriebseinschränkung vor. Siehe **Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 113). Falls das System weiterhin nicht funktioniert, verwenden Sie die Fernbedienung oder den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht verriegeln?

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür hinten oder die Heckklappe geöffnet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Wenn das System einen Schlüssel erkennt, werden alle Türen entriegelt, und es wird angezeigt, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet. Wenn sich nach dem Schließen der letzten Tür ein zweiter passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird das Fahrzeug verriegelt.

Schlüssellose Entriegelung

Warum funktioniert der passive Schlüssel nicht?

- Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

Heckklappe

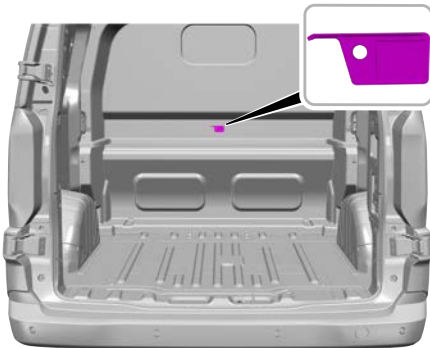
SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HECKKLAPPE



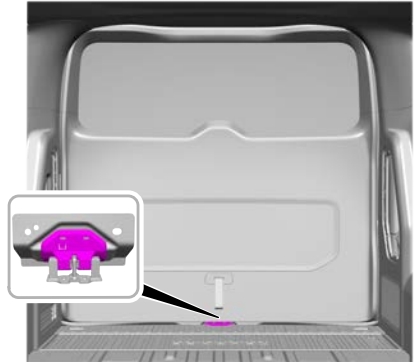
ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

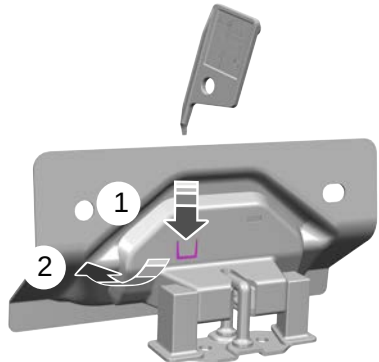
ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



1. Das Heckklappen-Entriegelungswerkzeug befindet sich an der Spritzwand im Laderaum. Das Werkzeug verwenden, um die Heckklappe zu entriegeln und die Heckklappe in einem Notfall zu öffnen.



2. Sie müssen die Heckklappenverriegelung öffnen.



3. Das Werkzeug vorsichtig in der abgebildeten Position an der Abdeckung - Türverriegelung einsetzen.

Heckklappe

4. Zuerst nach unten und dann seitlich auf die Verriegelung drücken, bis ein Klicken hörbar ist.
5. Die Heckklappe öffnen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



1. Die Heckklappe mithilfe der Fernbedienung oder der elektrischen Türentriegelungssteuerung entriegeln.

Beachte: Wenn sich ein passiver Schlüssel im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet, wird die Heckklappe beim Drücken der Heckklappenbedientaste geöffnet.

2. Die Bedientaste auf dem Heckklappengriff drücken.
3. Die Heckklappe öffnen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

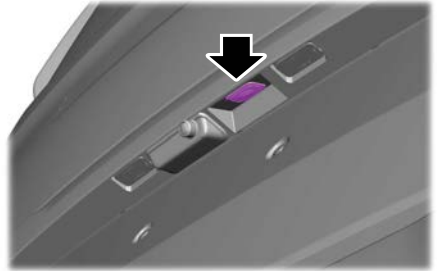
Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



Die Taste einmal drücken.

Beachte: Wenn die Tür geschlossen bleibt, wird sie nach 45 Sekunden erneut verriegelt.



1. Die Taste auf dem Heckklappengriff drücken.
2. Die Heckklappe öffnen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Heckklappe

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Heckklappe stets vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Ein an der Innenseite der Heckklappe eingelassener Griff erleichtert das Schließen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

HECKKLAPPE – FEHLERSUCHE

HECKKLAPPE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

HECKKLAPPE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Heckklappe offen	Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen. Heckklappe schließen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

WAS IST DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre unterbindet das Starten des Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

Beachte: Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

SCHARFSCHALTEN DER ELEKTRONISCHEN WEGFAHRSPERRE

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperre nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

DEAKTIVIEREN DER ELEKTRONISCHEN WEGFAHRSPERRE

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel einschalten, wird die elektronische Wegfahrsperre deaktiviert.

Beachte: Metallene Objekte, elektronische Geräte oder ein zweiter programmierter Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Starten des Fahrzeugs führen.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage warnt bei unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Wenn der Diebstahlalarm scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne einen korrekt programmierten Schlüssel bzw. eine korrekt programmierte Fernbedienung.
- Einschalten der Stromversorgung ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der 12-V-Fahrzeugsbatterie oder des batteriegestützten Alarms.

Wird der Diebstahlalarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Blinker blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung ist dafür konzipiert, unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug zu erfassen.

Sicherheit

WAS SIND DIE INNENRAUMSENSOREN

Die Innenraumsensoren sind dafür konzipiert, Bewegung im Innenraum zu erfassen.

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

WAS SIND DIE NEIGUNGSSENSOREN

Der Neigungs-Sensor erfasst jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

WAS IST DER BATTERIEGESTÜTZTE ALARM

Der Batteriepufferalarm ist ein eigenständiger Alarmtongebener mit eigenen internen Schaltkreisen und einer sich aufladenden Batterie, die bei laufendem Motor aufgeladen wird. Er kann erkennen, wenn die 12-V-Batterie Ihres Fahrzeugs zur Überbrückung des Alarmsystems abgeklemmt ist, oder wenn der Signalhorn mit Backup-Batterie vom Bordnetz des Fahrzeugs abgeklemmt wird. In diesem Fall ertönt aus einer eigenen Stromquelle ein Alarmton.

SCHARFSCHALTEN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm kann scharfgeschaltet werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten.

Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrer Fernbedienung, um den Alarm scharfzustellen.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Die Türen oder den Gepäckraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Die Zündung einschalten oder das Fahrzeug starten.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS SIND DIE SICHERHEITSSTUFEN FÜR DEN ALARM

Sie können zwei Alarmsicherheitsstufen auswählen: "Bewegungsmelder ein" und "Bewegungsmelder aus".

Bewegungsmelder ein

"Bewegungsmelder ein" ist die Standardeinstellung.

Wenn Bewegungsmelder eingeschaltet sind, werden beim Scharfstellen des Alarms alle vorhandenen Sensoren aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Bewegungsmelder ein scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Bewegungsmelder aus

Wenn Bewegungsmelder ausgeschaltet sind, werden nur die Umfeldfassungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Sobald die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, wechselt die Alarmsicherheitsstufe wieder zu Bewegungsmelder aus.

Sicherheit

EINSTELLEN DER SICHERHEITSSTUFE FÜR DEN ALARM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Alarmanlage** drücken.

4. **Bewegungsmelder** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

WAS IST NACHFRAGEN

Sie können Sie nach dem Ausschalten der Zündung auswählen, welche Sicherheitsstufe Sie wünschen.

Nach dem Ausschalten der Zündung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Beschreibung
Vollschutz	Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.
Reduziert	

Beachte: Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, wendet das System den Vollschutz an.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Alarmanlage** drücken.
4. **Nachfragen** ein- oder ausschalten.

SICHERHEIT – FEHLERSUCHE

SICHERHEIT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Kein Schlüssel erkannt	Das System hat keinen korrekt programmierten Schlüssel erkannt.
Anlasser-system Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Fahrzeug- alarm Fahrzeug starten beendet den Alarm	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde.

SICHERHEIT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was soll ich tun, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei meinem Fahrzeug besteht?

- Bringen Sie alle Fernbedienungen zu einem Vertragspartner, wenn ein potentielles Alarmproblem bei Ihrem Fahrzeug besteht.

Was soll ich tun, wenn mein Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann?

- Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

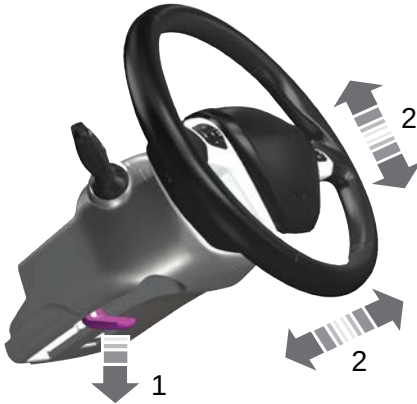
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen! Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 214).



1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



3. Die Lenksäule verriegeln.

LENKRAD VERRIEGELN

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Das Lenkradschloss wird entriegelt, wenn das System einen gültigen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte das Lenkradschloss erneut einrasten, schalten Sie zum Entriegeln die Zündung ein.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

Beachte: Gültig für Fahrzeuge mit Lenkradschloss.

BEHEIZTES LENKRAD



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, das beheizte Lenkrad mit Vorsicht verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen, insbesondere wenn das beheizte Lenkrad über einen längeren Zeitraum verwendet wird.

Die Taste für das beheizte Lenkrad befindet sich bei den Bedienelementen für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste drücken, um das beheizte Lenkrad ein- und auszuschalten.

Beachte: Das beheizte Lenkrad kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Beachte: Das System verwendet einen Sensor, um die Temperatur des Lenkrads zu regeln und eine Überhitzung zu verhindern.

Beachte: Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Das ist normal.

VERWENDEN DES LENKRADS ALS TISCH - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: NEIGUNG DES LENKRADS

Dieses Merkmal schafft zusätzlichen Arbeitsraum, wenn das Fahrzeug steht, aber die Hauptfunktion des Lenkrads besteht darin, das Fahrzeug zu lenken. Beim Verwenden des Lenkrades nicht zu viel Kraft darauf ausüben. Schäden, die durch Überlastung des Lenkrads hervorgerufen werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Auf das Lenkrad ein Gewicht von max. 5 kg anwenden.

Beachte: Das Lenkrad nicht als Haltegriff verwenden. Wirkt Ihr Körpergewicht auf die Felge, kann der Kippmechanismus beschädigt werden.

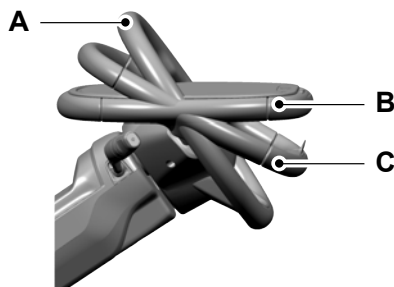
Beachte: Den Kippmechanismus nur bei Bedarf betätigen. Eine zu häufige Betätigung des Kippmechanismus in kurzer Zeit kann zur Überhitzung und zum Abschalten des Systems führen.

Beachte: Bei Benutzung des Lenkrads als Ablage wird der Airbag im Lenkradinneren deaktiviert.

Beachte: Der Kippmechanismus kann sich minimal bewegen. Das ist normal und beeinträchtigt die Funktion nicht.

Lenkrad

Lenkradstellungen



- A Fahrstellung.
- B Ablagestellung.
- C Laptop-Stellung.

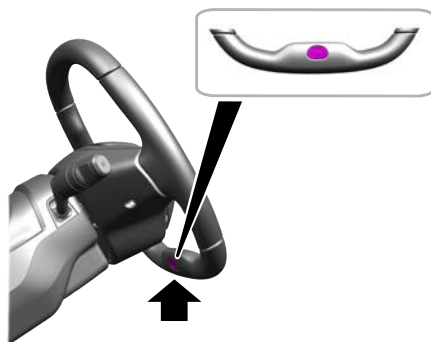
Laptop-Stellung

1. Das Fahrzeug sicher parken und das Lenkrad in die Mittelstellung drehen.

Beachte: Beim Zentrieren des Rades ist darauf zu achten, dass das Rad ohne Krafteinwirkung in der Mittelposition bleibt.

2. Die elektronische Feststellbremse aktivieren.
3. Parken (P) wählen, wenn Sie ein Automatikgetriebe haben, oder Neutral, wenn Sie ein Schaltgetriebe haben.

Beachte: Die Einstellung der Lenkradstellung ist nur bei eingeschaltetem Fahrzeug möglich.



4. Halten Sie die Taste gedrückt. Sobald die Entriegelung hörbar ist, das Lenkrad manuell kippen und die Taste dann loslassen.

Beachte: Ist die Entriegelung nicht hörbar, kann es sein, dass der Mechanismus vorgespannt ist. In diesem Fall den unteren Rand, in 6-Uhr-Stellung, vom Körper wegdrücken, während Sie den Knopf drücken.

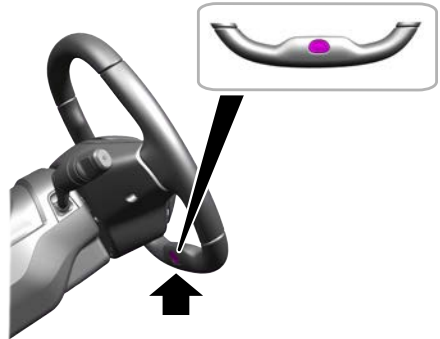
Beachte: Sicherstellen, dass das Lenkrad in der gewünschten Stellung eingerastet ist.

Beachte: Nachdem das Lenkrad in der gewünschten Position eingerastet ist, kann das Fahrzeug bei Bedarf ausgeschaltet werden. Um die Stellung des Lenkrads zu verändern, muss das Fahrzeug erneut eingeschaltet werden.

Lenkrad



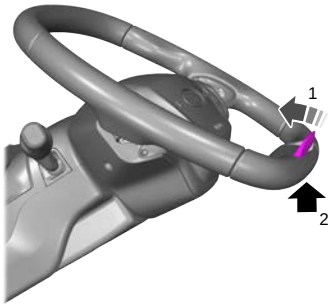
5. Den Deckel öffnen, um Ihren Laptop abzulegen.



2. Die Taste drücken, sobald die Entriegelung hörbar ist, das Lenkrad von Hand fast in eine horizontale Stellung bringen, dann die Taste loslassen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Lenkrad in der gewünschten Stellung eingerastet ist.

Beachte: Die Lenksäule verriegelt nicht, wenn das Lenkrad geneigt wird. Wenn Sie auf eine Seite des Lenkrads Kraft ausüben, kann sich die Lenksäule drehen und dazu führen, dass auf dem Tisch platzierte Gegenstände herunterfallen.

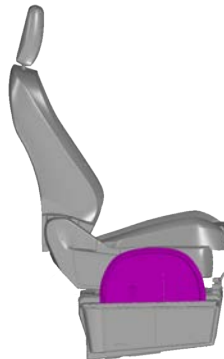


6. Nach Beendigung der Arbeit den Deckel schließen. Taste erneut drücken und das Lenkrad wieder in die Fahrstellung zurücksetzen.

Beachte: Bevor Sie losfahren sicherstellen, dass das Lenkrad in der Fahrstellung vollständig eingerastet ist.

Ablagestellung

1. Bitte befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 der Anweisung zur Laptop-Stellung.



Lenkrad

3. Die Ablage, die sich an der Innenseite Ihres Sitzes befindet, auf das Lenkrad legen.



Beachte: Lässt sich das Lenkrad nicht frei in die ursprüngliche Stellung zurückbewegen, können Sie das System durch Erhöhen der manuellen Rückstellkraft übersteuern. Dies sollte nur im Notfall durchgeführt werden.

VIDEOS LENKRAD - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: NEIGUNG DES LENKRADS

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

Für weitere Informationen hier scannen:

4. Wenn die Ablage nicht mehr benötigt wird, die Taste erneut drücken und Lenkrad wieder in die Fahrstellung kippen.

Beachte: Ein Wechsel von der Ablagestellung in die Laptop-Stellung und umgekehrt ist möglich.

Beachte: Keine Flüssigkeit auf dem Lenkrad verschütten, da hierdurch verursachte Schäden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt werden.

5. Die Ablage wieder in die ursprüngliche Position bringen und sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß befestigt ist.

Beachte: Die Ablage passt nur in einer Richtung in die Halterung.

Beachte: Bevor Sie losfahren sicherstellen, dass das Lenkrad in der Fahrstellung vollständig eingerastet ist. Wenn Sie nicht losfahren können, bedeutet dies, dass Sie das Lenkrad nicht in die Fahrstellung zurückgesetzt haben.



Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER

SICHERHEITMAßNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHER

Die Windschutzscheibe bei Frost vollständig enteisen, bevor die Scheibenwischer vorn eingeschaltet werden.

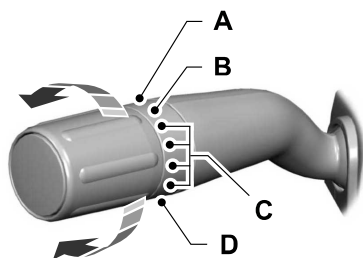
Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 130). Lässt sich das Problem dadurch nicht beheben, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 130).

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FRONTSCHIEBENWISCHER

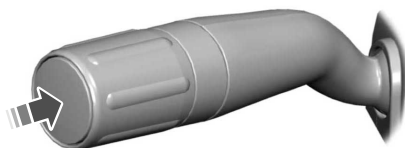


- A Schnelltakt.
- B Langsamtakt.
- C Scheibenwischintervall.
- D Aus



Den Drehregler verwenden.

Funktion "Einmal wischen"



Die Taste kurz drücken, um die Funktion "Einmal wischen" zu aktivieren.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Das automatische Wischersystem schaltet die Scheibenwischer vorn ein und steuert die Wischgeschwindigkeit und das Wischintervall.

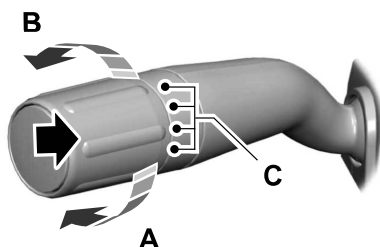
Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Scheibenwischer** drücken.
4. **Regensensor** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn die Funktion ausgeschaltet wird, werden die Scheibenwischer nicht gemäß dem Regensensor betrieben. Werden die Scheibenwischer vorn bei ausgeschalteter Funktion in den Intervallbetrieb geschaltet, werden die Scheibenwischer mit der am Drehregler eingestellten Wischfrequenz betrieben.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT DES REGENSENSORS



- A Niedrige Empfindlichkeit.
- B Hohe Empfindlichkeit.
- C Intervallwischen/Scheibenwischerautomatik.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen.

Beachte: Die Empfindlichkeit des Regensensors mit den Intervallpositionen des Scheibenwischers einstellen. Siehe **Ein- und Ausschalten der Frontscheibenwischer** (Seite 128).

Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird.

Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Scheibenwischer und Waschanlagen

EIN- UND AUSSCHALTEN DES HECKSCHEIBENWISCHERS



- A Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.
- B Langes Wischintervall.
- C Kurzes Wischintervall.

Mit dem Regler können Sie das Wischintervall einstellen.

SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

Die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt wird auch eingeschaltet, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Scheibenwischer** drücken.
4. **Heckwischer ein (im Rückwärtsgang)** ein- oder ausschalten.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



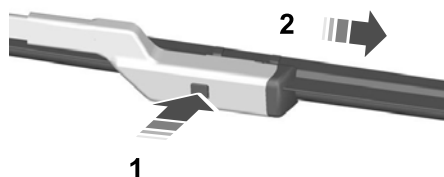
Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER VORN

Vor Beginn des Verfahrens sicherstellen, dass die Zündung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist.

Beachte: Die Wischerarme nicht von Hand in die Wartungsposition bewegen, da dies den Wischermotor beschädigen kann. Um die Scheibenwischerarme in die Wartungsposition zu drehen, Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten, Scheibenwischer einschalten und Fahrzeug ausschalten, wenn die Scheibenwischer in der höchsten Position sind.

Scheibenwischer und Waschanlagen



1. Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstaste für das Scheibenwischerblatt drücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

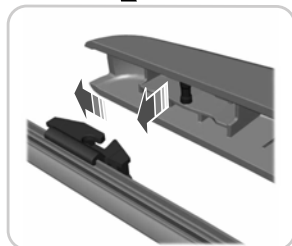
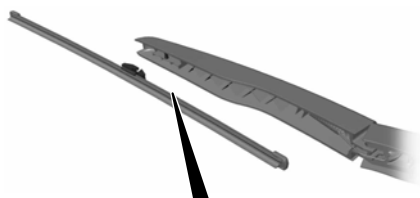
2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN



1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

Scheibenwischer und Waschanlagen

WASCHANLAGEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWASCHANLAGE



ACHTUNG: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter 5°C betrieben, Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden. Wird bei niedrigen Temperaturen keine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwendet, kann die Sicht beeinträchtigt sein und die Verletzungs- oder Unfallgefahr steigen.

Die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE VORN



Die Taste am Ende des Hebels gedrückt halten, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen.

Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES KOMFORTWISCHENS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Scheibenwischer** drücken.
4. **Komfortwischen** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt. Wenn sie ausgeschaltet wird, beenden die Scheibenwischer die aktuelle Wischanforderung.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE HINTEN



Das Bedienelement in die obere oder untere Position drehen und halten, um die Scheibenwaschanlage hinten zu betätigen.

AUFFÜLLEN DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

1. Die Motorhaube öffnen.
2. Den Deckel – Waschflüssigkeitsbehälter abnehmen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

3. Waschflüssigkeit gemäß unseren Spezifikationen nachfüllen. Siehe **Spezifikation der Waschflüssigkeit** (Seite 133).

4. Den Deckel –
Waschflüssigkeitsbehälter anbringen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

SPEZIFIKATION DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – FEHLERSUCHE

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.

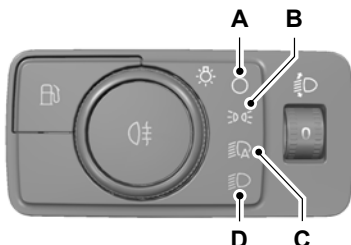
SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum zeigen sich Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe?

- Die Scheibenwischerblätter könnten verschmutzt, verschlissen oder beschädigt sein. Die Scheibenwischerblätter prüfen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 130). Falls die Scheibenwischerblätter verschmutzt sind, diese mit Waschflüssigkeit oder Wasser mit einem weichen Schwamm oder Tuch säubern. Falls die Scheibenwischerblätter verschlissen oder beschädigt sind, wechseln Sie sie aus. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 130). Siehe **Ersetzen der Wischerblätter hinten** (Seite 131).

Außenbeleuchtung

AUßENBELEUCHTUNGSSCHALTER



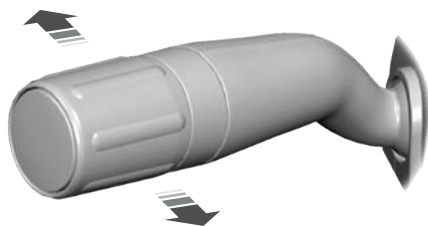
- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten ein.
- C Scheinwerferautomatik ein.
- D Scheinwerfer ein.

Den Regler drehen, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Der Lichtschalter ist bei jedem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Scheinwerferautomatik" festgelegt.

SCHEINWERFER

VERWENDEN DES FERNLICHTS



Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Ihre Richtung ziehen, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel leicht in Ihre Richtung ziehen und wieder loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

Beachte: Ständige Aktivierung nur bei eingeschalteten Scheinwerfern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung einzuschalten, den Blinkerhebel bei ausgeschalteten Scheinwerfern und ausgeschalteter Zündung in Ihre Richtung ziehen. Wenn das System eingeschaltet ist, ertönt ein kurzer Ton.

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung auszuschalten, den Blinkerhebel erneut in Ihre Richtung ziehen oder das Fahrzeug einschalten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden nach drei Minuten ausgeschaltet, falls eine der Türen geöffnet ist, oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

EINSCHALTEN DER SCHEINWERFER FÜR DIE FAHRT AUF DER LINKEN ODER RECHTEN SEITE DER STRASSE

Die Scheinwerfer sind so konstruiert, dass sie sowohl für den Links- als auch für den Rechtsverkehr geeignet sind. Sie müssen keine Maßnahmen ergreifen.

Außenbeleuchtung

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCHE LEUCHTWEITENREGULIERUNG

Ihr Fahrzeug ist mit einem System zur dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, die Scheinwerfer manuell auszurichten.

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLE LEUCHTWEITEN- REGULIERUNG



ACHTUNG: Schwere Gegenstände im Fahrzeug können dazu führen, dass die Scheinwerfer blenden und andere Verkehrsteilnehmer ablenken. Dies kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Der Lichtkegel sollte stets der Fahrzeugbeladung entsprechend eingestellt werden, um sicherzustellen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.



Den Schalter nach oben oder unten drehen, um die Leuchtweite der Scheinwerfer einzustellen.

Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass er die Straße 35–100 m ausleuchtet.

SCHEINWERFERKON- TROLLEUCHTEN

Leuchten ein



Leuchtet auf, wenn die Abblendlichtscheinwerfer oder die Parkleuchten eingeschaltet werden.

Fernlicht



Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

Außenbeleuchtung

SCHEINWERFERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

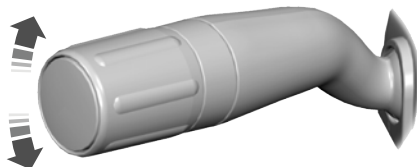
Die Scheinwerferautomatik schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer vorn ein.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS AUTOMATISCHE FAHRLICHT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Außen** drücken.
5. **Ausstiegslicht** drücken.
6. Eine Einstellung auswählen.

AUßENLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLINKLEUCHTEN



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Den Hebel in die Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinker dreimal blinken.

Kontrollleuchte – Blinkleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinkleuchten einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz bedeutet, dass eine Blinkleuchte ausgefallen ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SEITENBEGRENZUNGSLEUCHTEN

Um beide Seiten ein- oder auszuschalten:

1. Die Zündung ausschalten.
2. Den Lichtschalter in die Stellung "Parkleuchten" drehen.
3. Den Lichtschalter auf "Off" stellen, um die Parkleuchten auszuschalten.

Außenbeleuchtung

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TAGFAHRLICHTS



ACHTUNG: Das Tagfahrlichtsystem schaltet möglicherweise nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Sicherstellen, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das Tagfahrlicht ist immer eingeschaltet, es sei denn, Sie schalten die Scheinwerfer ein.

VERWENDUNG VON ALLWETTERLAMPEN

So werden die Scheinwerfer ein- oder ausgeschaltet:

1. Bringen Sie den Lichtschalter in die Stellung für die Scheinwerferautomatik.

Beachte: Sie können die Allwetterlampen nur dann einschalten, wenn die Umgebungshelligkeit so gering ist, dass das System die Abblendscheinwerfer aktivieren kann.

2.



Drücken Sie die Taste, um die Leuchten ein- oder auszuschalten.

Beachte: Das System wird ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit ca. 75 km/h erreicht.

Beachte: Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter ca. 75 km/h schaltet sich das System ein.

Allwetterlampen-Anzeige



Leuchtet auf, wenn Allwetterlampen eingeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

So werden die Scheinwerfer ein- oder ausgeschaltet:

1. Den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten", "Scheinwerfer" oder "Automatisches Fahrlicht" einstellen.

Beachte: Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn das Abblendlicht oder die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

2.



Durch Drücken der Taste am Lichtschalter werden die Nebelschlussleuchten ein- und ausgeschaltet.

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen ein.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

AKUSTISCHER WARNTON – AUßENBELEUCHTUNG EIN

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

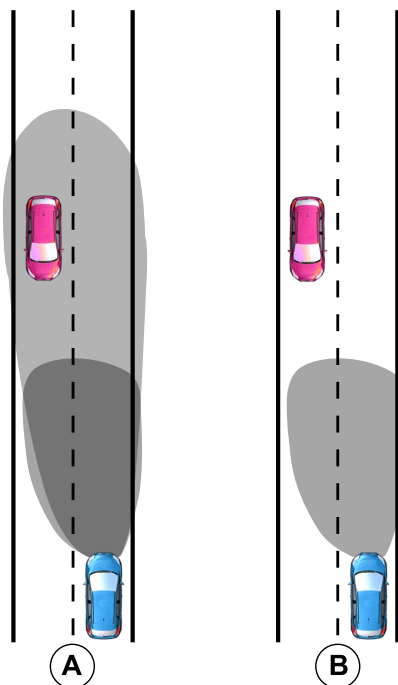
FERNLICHTAUTOMATIK

WIE FUNKTIONIERT DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Die Fernlichtautomatik schaltet das Fernlicht ein, wenn es ausreichend dunkel ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 652). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.



- A Ohne Fernlichtautomatik.
B Mit Fernlichtautomatik.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

Außenbeleuchtung



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer eines herannahenden Fahrzeugs oder die Rückleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit kann in Kurven niedriger sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Außen** drücken.
5. **Automatisches Fernlicht** ein- oder ausschalten.

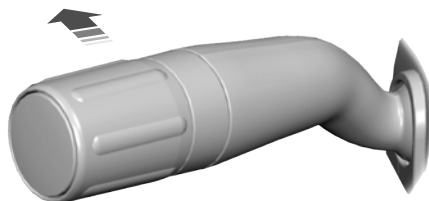
Außenbeleuchtung

FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLLEUCHTEN



Leuchtet weiß auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen. Leuchtet blau, wenn das Fernlicht an ist.

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK



Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

FERNLICHTAUTOMATIK – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

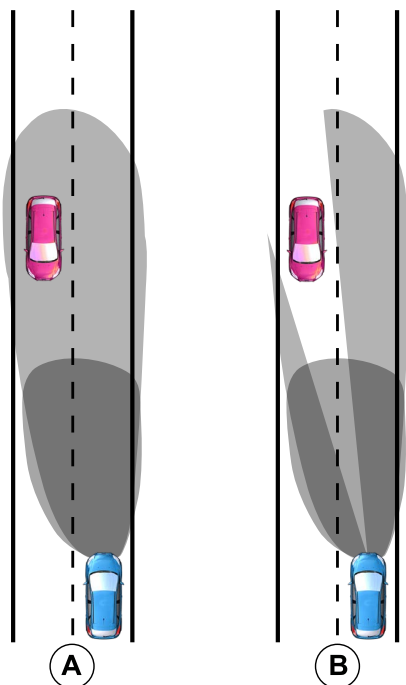
BLENDFREIES FERNLICHT

WIE FUNKTIONIERT DAS BLENDFREIE FERNLICHT

Die blendfreie Fernlichtautomatik steigert die Sichtbarkeit, und andere Verkehrsteilnehmer werden minimal geblendet.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 652). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

Außenbeleuchtung



- A Ohne blendfreie Fernlichtautomatik.
- B Mit blendfreier Fernlichtautomatik.

BLENDFREIES FERNLICHT – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System passt die Beleuchtung unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

BLENDFREIES FERNLICHT – ANFORDERUNGEN AN DIE BLENDUNGSBEGRENZUNG

Das System wird eingeschaltet, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist schwach genug.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Außenbeleuchtung

Zusätzlich passt das System die Beleuchtung an, um eine Blendung zu vermeiden, wenn es die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines sich nähernden Fahrzeugs erkennt.

BLENDFREIES FERNLICHT – EINSCHRÄNKUNGEN

Unter den folgenden Umständen wird das System ausgeschaltet:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist hell genug.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK FÜR DAS BLENDFREIE FERNLICHT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

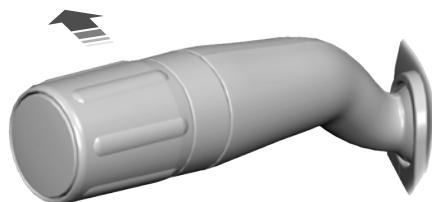
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Außen** drücken.
5. **Blendfreie Scheinwerfer** ein- oder ausschalten.

BLENDFREIES FERNLICHT – FERNLICHTKONTROLLEUCHTE



Leuchtet weiß auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen. Leuchtet blau, wenn das Fernlicht an ist.

BLENDFREIES FERNLICHT AUSSCHALTEN



Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Außenbeleuchtung

BLENDFREIES FERNLICHT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DYNAMISCHES KURVENLICHT

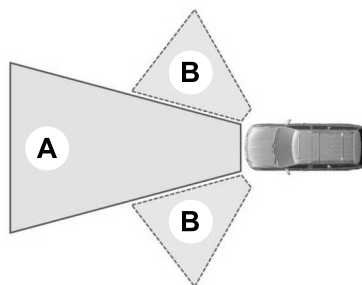
WIE FUNKTIONIERT DAS DYNAMISCHE KURVENLICHT



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Geschwindigkeitsabhängige Leuchten

Liefert je nach Fahrgeschwindigkeit und Lenkradeinschlag zusätzliche Fahrbahnbeleuchtung.



- A Reguläres Abblendlicht.
- B Zusätzliche Beleuchtung.

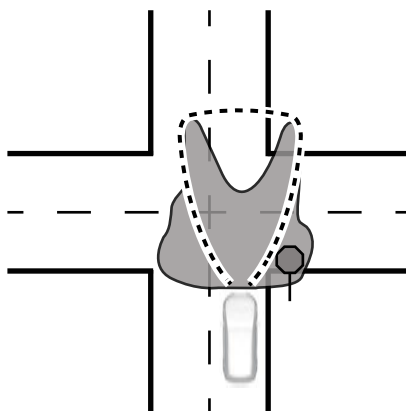
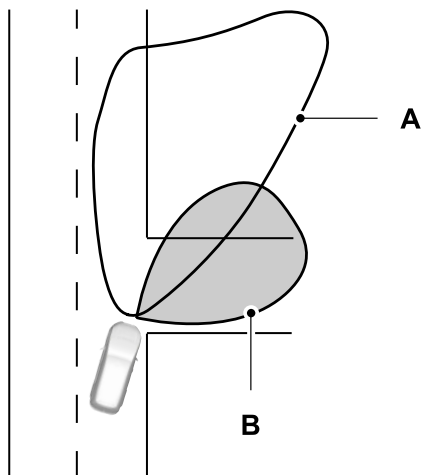
Statisches Kurvenlicht

Beleuchtet die Innenseite einer Kurve, wenn das Lenkrad eingeschlagen wird.

Außenbeleuchtung

Schilderbasierte Leuchten

Passt sich an, wenn die Frontkamera bestimmte Verkehrszeichen erkennt.



- A Lichtstrahl der Scheinwerfer.
- B Lichtstrahl des statischen Kurvenlichts.

Beachte: Die Funktion ist nur verfügbar, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 50 km/h liegt.

DYNAMISCHES KURVENLICHT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Wird bei Störung des Frontkameranensors angezeigt. Warten Sie kurz, damit sich der Sensor abkühlt. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Erweiterte Fahrlichtfunktionen Vorübergehend nicht verfügbar Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn beim dynamischen Kurvenlicht eine Störung auftritt. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Außenbeleuchtung

AUßENBELEUCHTUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum bildet sich Kondenswasser in den Außenleuchten?

- Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren. Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Wie viel Kondensation ist akzeptabel?

- Feinnebel oder kleine Tröpfchen ohne Schlieren sind normale Kondensation. Dies kann unter bestimmten Umgebungsbedingungen auftreten und löst sich von selbst auf.

Wie lange kann es dauern, bis sich akzeptable Kondensation auflöst?

- Die für den Abbau der Kondensation erforderliche Zeit kann je nach Außentemperatur und Umgebung, Fahrdauer oder Geschwindigkeit unterschiedlich sein.

Wie viel Kondensation ist inakzeptabel?

- Stehendes Wasser oder eine Wasserpfütze im Inneren der Leuchte. Kondenswasserbildung mit Tropfspuren auf der Innenseite der Streuscheibe.

Wie verfare ich, wenn inakzeptable Kondensation vorliegt?

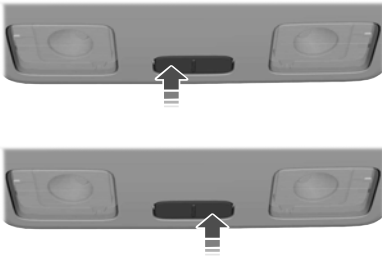
- Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum schalten sich die Scheinwerfer aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

- Die Batterieschonfunktion schaltet die Scheinwerfer kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

Innenraumbeleuchtung

EIN- UND AUSSCHALTEN ALLER INNENRAUMLEUCHTEN



EIN- UND AUSSCHALTEN DER VORDEREN INNENRAUMLEUCHTEN



Beachte: Vor dem Ausschalten der Zündung den Rand der Streuscheibe der Leuchte drücken, um die Innenraumleuchte vorn auszuschalten und dadurch ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Büroleuchten

Büroleuchten ermöglichen eine helle Beleuchtung zum Arbeiten im Fahrzeug.

Drücken Sie auf die Streuscheibe der Leuchte, um die Büroleuchten ein- oder auszuschalten.

Durch längeres Drücken auf die Streuscheibe lässt sich die Helligkeit der Büroleuchten einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN INNENLEUCHTEN-BUS



Die hinteren Innenleuchten können sich über dem Rücksitz oder über den hinteren Fenstern befinden.

Innenraumbelichtung



Drücken, um die Leuchten ein- oder auszuschalten.

Beachte: Wenn die hinteren Leuchten über die Dachkonsole eingeschaltet werden, können diese nicht mit dem Schalter für die hinteren Leuchten ausgeschaltet werden.

INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

WAS IST DIE INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

Die Innenbeleuchtungsfunktion schaltet die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ein- bzw. aus.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION



Wird der Schalter in die Mittelposition versetzt, werden die Innenraumleuchten in den folgenden Situationen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung werden die Innenraumleuchten möglicherweise nach einer kurzen Verzögerung ausgeschaltet, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

EINSTELLEN DER HELLGKEIT DER INSTRUMENTENTAFEL-BELEUCHTUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Beleuchtung** drücken.
4. **Innen** drücken.
5. **Cockpitbeleuchtung** drücken.
6. Die gewünschte Einstellung vornehmen.

AMBIENTEBELEUCHTUNG

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AMBIENTEBELEUCHTUNG

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Ambientelicht** drücken.
4. **Ambientelicht** ein- oder ausschalten.

ANPASSEN DER AMBIENTEBELEUCHTUNG

Den Schieberegler nach links oder rechts ziehen.

LADERAUMLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER LADERAUMLEUCHTEN

Wenn eine Tür offen ist, schalten sich die Laderaumleuchten automatisch ein.

Die Laderaumleuchten schalten sich nach einer kurzen Zeit aus, um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird.

Innenraumbeleuchtung

Superhelle Laderaumleuchten



RÜCKSETZEN DES SCHALTERS FÜR DIE LADERAUMLEUCHTE

Um den Schalter zurückzusetzen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Eine Tür ver- oder entriegeln.
- Eine Tür vorn öffnen oder schließen.
- Die Zündung ein- und wieder ausschalten.

Die Taste im Laderaum drücken, um die Laderaumleuchten ein- oder auszuschalten, wenn die Heckklappe oder Hecktür geöffnet ist.

Beachte: Die superhelle Laderaumleuchte befindet sich im Dach über den Ladetüren hinten oder auf der Innenseite der Heckklappe, je nach den Optionen des Fahrzeugs. Die superhellen Laderaumleuchten beleuchten den hinteren Ladebereich Ihres Fahrzeugs.

Wenn die Laderaumleuchten ausgeschaltet wurden, um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird, oder wenn Sie sie durch Drücken der Taste ausgeschaltet haben, setzen Sie den Schalter zurück, bevor Sie die Laderaumleuchten wieder einschalten. Siehe **Rücksetzen des Schalters für die Laderaumleuchte** (Seite 148).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FAHRERTÜRFENSTER MIT TIPP-FUNKTION ZUM ÖFFNEN UND SCHLIEßEN



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wird ein Hindernis erkannt, den Schalter loslassen und das Fenster sofort zurückfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und in einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Tipp-Funktion zum Öffnen auf der Fahrerseite

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Tipp-Funktion zum Schließen auf der Fahrerseite

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Erneut drücken oder anheben, um das Fenster zu stoppen.

Zurücksetzen der Tipp-Funktion zum Schließen auf der Fahrerseite

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Fensterheberschalter loslassen.
3. Den Fensterheberschalter noch eine Sekunde lang hochziehen.
4. Fensterheberschalter loslassen.
5. Den Fensterheberschalter noch einmal für eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: VORDERTÜRFENSTER MIT TIPP-FUNKTION ZUM ÖFFNEN UND SCHLIEßEN



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wird ein Hindernis erkannt, den Schalter loslassen und das Fenster sofort zurückfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und in einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den

Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Erneut drücken oder anheben, um das Fenster zu stoppen.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.
2. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.

Fenster

3. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ZENTRALENTRIEGELUNG

WAS IST DIE ZENTRALENTRIEGELUNG

Die Fenster können mit der Fernbedienung betätigt werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

VERWENDEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu öffnen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fenster** drücken.

4. **Alle öffnen** ein- oder ausschalten.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

WAS IST DER EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ÜBERSTEUERN



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach dem Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ZURÜCKSETZEN



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

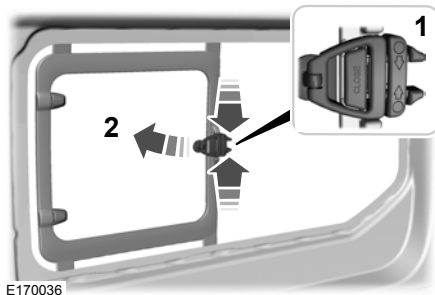
1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Schalter loslassen.
3. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.
4. Schalter loslassen.
5. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

Beachte: Wenn die Batterie abgeklemmt wurde, müssen Sie den Einklemmschutz-Speicher zurücksetzen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER HINTEREN SEITENFENSTER

Öffnen der hinteren Seitenfenster



E170036

1. Die Entriegelungstaste drücken, um den Fanghaken zu entriegeln.

Beachte: Je nach eingebauter Verriegelungsart müssen die Entriegelungstasten entweder zusammen- oder nach unten gedrückt werden.

2. Den Fanghaken halten und das Fenster aufschieben. Der Fanghaken muss einrasten.

Beachte: Der Fanghaken rastet mit einem hörbaren Klicken ein.

Schließen der hinteren Seitenfenster

1. Den Fanghaken halten und ziehen, um das Fenster zu schließen.
2. Den Fanghaken drücken, damit das Schloss eingreift.

Beachte: Das Schloss rastet mit einem hörbaren Klicken ein.

Innenspiegel

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INNENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

MANUELLES ABBLENDEN DES INNENSPIEGELS

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

DIGITALER INNENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INNENSPIEGEL MIT KAMERADISPLAY

WAS IST DER DIGITALE INNENSPIEGEL

Der digitale Innenspiegel ermöglicht eine normale Sicht nach hinten und eine Panoramasicht nach hinten.

Bei normaler Sicht nach hinten funktioniert der Spiegel als ein normaler Innenspiegel mit automatischer Abblendfunktion und blendet bei starkem Licht von hinten ab. Bei Umschaltung auf Kameraansicht zeigt er mithilfe einer Kamera am Heck des Fahrzeugs eine klare Panoramasicht nach hinten.

EINSCHRÄNKUNGEN DES DIGITALEN INNENSPIEGELS

Die Rückfahrkamera befindet sich an der Innenseite des Heckfensters bzw. an der Außenseite der Türen hinten. Die Frontkamera befindet sich hinter der Windschutzscheibe. Eine optimale Systemleistung erfordert eine klare Sicht durch die Kameralinse.

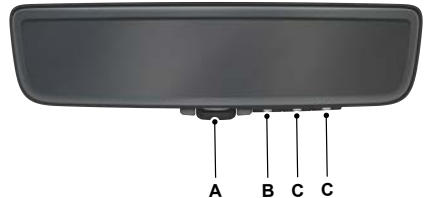
UMSCHALTEN ZWISCHEN NORMAL- UND KAMERAANSICHT

An der Lasche unter dem Spiegel ziehen oder diese drücken, um die Ansicht zu verändern.



Das Symbol zeigt an, dass im Spiegel die Kameraansicht angezeigt wird.

EINSTELLUNGEN DES DIGITALEN INNENSPIEGELS



- A Registerk.
- B Menü
- C Einstellbedienelemente.

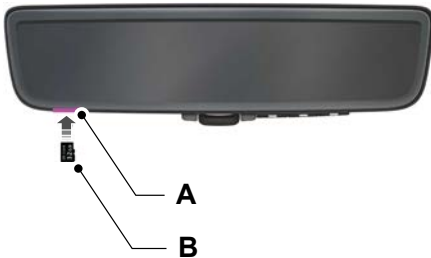
1. Das Fahrzeug starten.
2. Die gewünschten Einstellungen mittels der Menü-Taste auswählen und über die Einstellbedienelemente ändern.

Innenspiegel

Beachte: Kameraansicht ist in der Stellung Innenspiegel mit automatischer Abblendfunktion nicht verfügbar.

Dash-Kamera

Wenn Sie die Dash-Kamera einschalten, funktioniert der Spiegel wie ein digitaler Videorekorder. Videoaufzeichnungen und Bilder werden auf einer SD-Karte gespeichert.



A SD-Kartenschacht.

B SD-Karte.

Beachte: Der Spiegel benötigt zur Aufzeichnung von Videos und Aufnahme von Fotos eine U3 MicroSD Karte mit mind. 32 GB.

Beachte: Um mit den integrierten Kameras eine Videoaufzeichnung zu ermöglichen, müssen Sie die SD-Karte formatieren.

Beachte: Wenn die SD-Karte voll ist, überschreiben neue Aufzeichnungen automatisch ältere Dateien, es sei denn, das System erkennt einen Unfall oder manuell gespeicherte Daten.

Aufzeichnungsmodi



Events Only: In diesem Modus können Sie während der Fahrt Videos aufzeichnen und Fotos aufnehmen.

Beachte: Unfälle werden automatisch aufgezeichnet.



Drive Mode: In diesem Modus wird während der Fahrt alles aufgezeichnet und Sie können Daten manuell speichern.



Park Mode: In diesem Modus werden alle Parkereignisse aufgezeichnet.



Die Kamera zeichnet auf.

Wiedergabe



ACHTUNG: Aufzeichnungen dürfen während der Fahrt nicht angeschaut werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Sie können Ihre Bilder und Aufzeichnungen im Spiegel ansehen:



Park Event/Park Monitoring:

Während eines Unfalls aufgezeichnete Videos während das Fahrzeug geparkt ist.



Drive Event: Während eines Unfalls aufgezeichnete Videos während der Fahrt.



User Event: Manuell gespeicherte Videoaufzeichnungen.



Snapshot: Manuell gespeicherte Fotos.



Drive: Alle verfügbaren Videoaufzeichnungen.

ReVu™ Companion-App

Mit der ReVu™ Companion-App können Sie die Spiegeleinstellungen anpassen, aufgezeichnete Daten herunterladen und anzeigen.

Für weitere Informationen hier scannen:

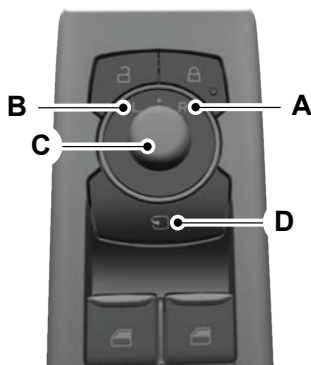


Außenspiegel

EINSTELLEN DER AUßENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Position des rechten Außenspiegels.
- B Position des linken Außenspiegels.
- C Bedienelement zur Einstellung des Spiegels.
- D Betätigungstaste.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCH EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Die Außenspiegel werden ein- bzw. ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug ver- bzw. entriegeln.

Beachte: Für diese Funktion muss das automatische Einklappen der Außenspiegel eingeschaltet werden.



Bei engen Parkbedingungen den Schalter zum Einklappen der Spiegel drücken.

Den Schalter noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Beachte: Die Bewegung der Spiegel nicht unterbrechen. Warten, bis die Spiegel die Bewegung abgeschlossen ist, dann den Schalter erneut drücken.

Die Spiegel links und rechts bewegen sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Ein Spiegel kann beispielsweise anhalten, während sich der andere weiter bewegt. Das ist normal.

Wenn Sie den Schalter zum Einklappen der Spiegel drücken, während das automatische Einklappen eingeschaltet ist, werden die Spiegel beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht ausgeklappt.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Außenspiegel

Ein- und Ausschalten der automatischen Einklappfunktion

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Außenspiegel** drücken.
4. **Automatisch einklappen** ein- und ausschalten.

Lose, laute oder unterbrochen arbeitende Spiegel

Bei manuellem Einklappen der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Setzen Sie die Spiegel zurück, wenn sie:

- Während der Fahrt vibrieren.
- Den Eindruck vermitteln, dass sie locker sind.
- Nicht in der ein- oder ausgeklappten Position bleiben.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.
- Mit Unterbrechungen arbeiten.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Die elektrischen Klappspiegel weitere 3 oder 4 Mal betätigen, um die Spiegel zu synchronisieren.

Wenn die obigen Schritte nicht helfen, die Funktionsbereitschaft der Spiegel wiederherzustellen, die folgenden Schritte ausführen.

1. Beide Spiegel manuell aus- oder einklappen.

2. Die Spiegel mit dem Klappschalter bewegen, bis ein hörbares Klicken wahrnehmbar ist.
3. Die elektrischen Klappspiegel weitere 3 oder 4 Mal betätigen, um die Spiegel zu synchronisieren.

Diesen Vorgang bei Bedarf immer dann ausführen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe drücken.

Beim Ausklappen des Spiegels darauf achten, dass er wieder vollständig in seiner Ausgangsstellung einrastet.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ELEKTRISCH EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL



Die Taste drücken, um die Spiegel einzuklappen.

Die Taste noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Beachte: Elektrisch verstellbare Spiegel dürfen nicht von Hand ein- oder ausgeklappt werden.

Lockerer Spiegel

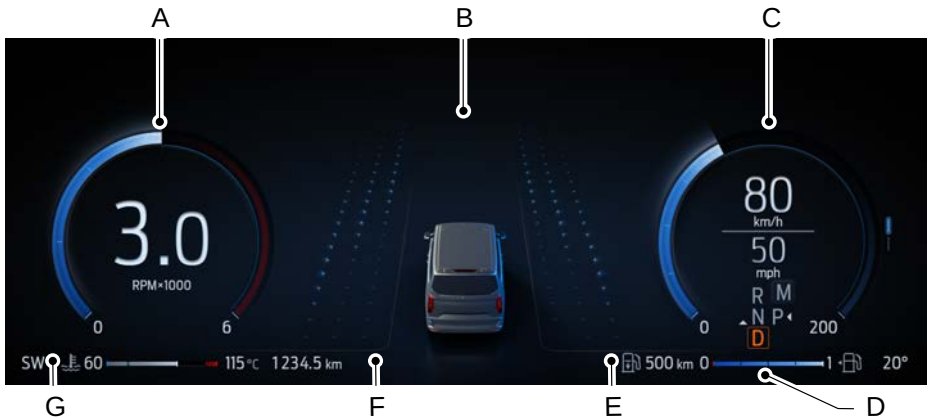
Bei manueller Verstellung der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Kombiinstrument

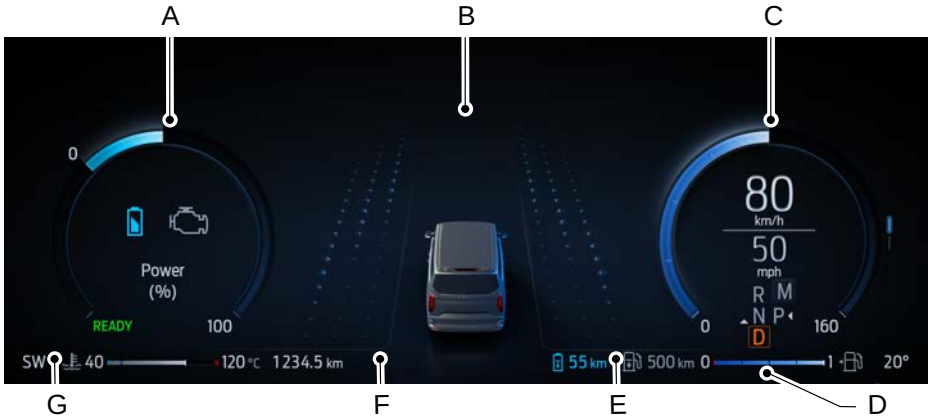
ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - DIESEL



- A Drehzahlmesser.
- B Bildschirm – Kombiinstrument.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Restreichweite.
- F Informationsleiste.
- G Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Kombiinstrument

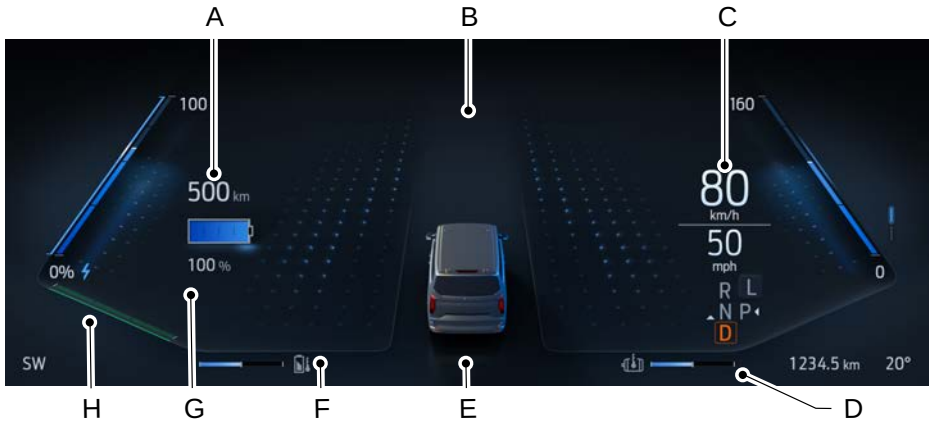
ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Leistungsanzeige.
- B Bildschirm – Kombiinstrument.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Fahrzeugreichweite.
- F Informationsleiste.
- G Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Kombiinstrument

ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



- A Fahrzeugreichweite.
- B Bildschirm – Kombiinstrument.
- C Tachometer.
- D Elektromotor-Temperaturanzeige.
- E Informationsleiste.
- F Temperaturanzeige - Hochvoltbatterie.
- G Ladezustand der Batterie.
- H Leistungsanzeige.

DREHZAHLMESSER - DIESEL

Zeigt dem Fahrer die Drehzahl des Motors zu jedem beliebigen Zeitpunkt an.

LEISTUNGSANZEIGE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Energie, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Die Anteile an der Energie, die die Hochvoltbatterie und der Motor jeweils bereitstellen, werden farbig

Kombiinstrument

gekennzeichnet und addiert, um die an die Räder weitergeleitete Gesamtenergie anzugeben. Wenn das Fahrzeug durch Loslassen des Fahrpedals oder Betätigen des Bremspedals verzögert, wird auf der Anzeige eingeblendet, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist wird.

LEISTUNGSANZEIGE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Energie, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Wenn das Fahrzeug durch Loslassen des Fahrpedals oder Betätigen des Bremspedals verzögert, wird auf der Anzeige eingeblendet, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist wird.

Was ist die Leistungsverfügbarkeitsanzeige?

Zeigt die insgesamt verfügbare Fahrzeugleistung an. Die verfügbare Leistung kann aufgrund der Temperatur oder eines niedrigen Batterieladezustands begrenzt sein. Siehe **Maximieren Ihrer Reichweite** (Seite 506).

TACHOMETER

Zeigt dem Fahrer die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit an.

KRAFTSTOFFVOR- RATSANZEIGE

WAS IST DIE KRAFTSTOFFVOR- RATSANZEIGE

Zeigt an, wie viel Kraftstoff sich ungefähr im Kraftstofftank befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE

Die Kraftstoffvorratsanzeige liefert möglicherweise keine genaue Anzeige, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung befindet.

LAGE DER TANKKLAPPE

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WAS IST DIE ERINNERUNG ZUM NIEDRIGEN KRAFTSTOFFFÜLLSTAND

Eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstoffstand wird angezeigt und akustisch ausgegeben, wenn die Restreichweite 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

WAS IST DIE RESTREICHWEITE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

FAHRZEUGREICHWEITENANZEIGE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs mit der derzeit an Bord gespeicherten Energie an. Die Schätzungen sind je nach Energieverbrauch beim Fahren unterschiedlich.

Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass die Werte abnehmen, zunehmen oder gleich bleiben.

Die beim Fahren verbrauchte Energiemenge wird z. B. beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Nebenverbrauchern wie der Innenraumklimatisierung.
- Der Umgebungstemperatur und den Wetterbedingungen.
- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Fahren auf hügeligen oder bergigen Straßen.
- Anhängerbetrieb.

Beachte: Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs variiert. Dies kann bei jedem vollen Laden der Batterie oder Tankvorgang zu unterschiedlichen Reichweiteschätzungen führen.

Beachte: Bei kalten Temperaturen ist die Reichweite wegen der reduzierten Energiekapazität in der Hochvoltbatterie geringer. Stellen Sie eine Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur ein, damit die Batterietemperatur für bestmögliche Reichweite und Leistung optimiert wird. Siehe **Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 265).

Benzin-Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.

Elektrische Reichweite

Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug rein elektrisch bei ausgeschaltetem Motor zurücklegen kann.

TEMPERATURANZEIGE - HOCHVOLTBATTERIE

Zeigt die Temperatur der Hochvoltbatterie an.

Wenn die Temperatur der Batterie außerhalb des normalen Bereichs liegt, könnte die Fahrzeugleistung vermindert sein und es könnte eine entsprechende Meldung angezeigt werden.

- Bei zu kalter Temperatur weiterfahren, um das System zu erwärmen und die Leistung zu verbessern.
- Bei zu hoher Temperatur könnte die Leistung reduziert werden, um das System zu kühlen.

MOTORKÜHLMITTELTEMPERATURANZEIGE

Zeigt die Kühlmitteltemperatur an.

ELEKTROMOTOR- TEMPERATURANZEIGE

Zeigt die Temperatur des Elektromotors an.

Wenn die Temperatur des Elektromotors außerhalb des normalen Bereichs liegt, könnte die Fahrzeugleistung vermindert sein und es könnte eine entsprechende Meldung angezeigt werden.

- Bei zu kalter Temperatur weiterfahren, um das System zu erwärmen und die Leistung zu verbessern.
- Bei zu hoher Temperatur könnte die Leistung reduziert werden, um das System zu kühlen.

WAS IST DIE INFORMATIONSLISTE

Die Informationsliste zeigt Informationen zu Umgebungslufttemperatur, Kilometerzähler, Kompass, Kontrollleuchten und Warnlampen an.

WAS SIND DIE WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

Warnlampen machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden könnte. Einige Lampen werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zu dem System, auf das sich die Warnlampe bezieht.

WAS SIND DIE ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Kontrollleuchten benachrichtigen Sie über die Funktionen, die im Fahrzeug aktiv sind.

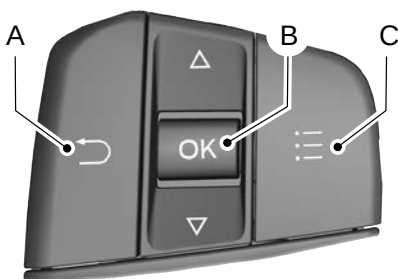
Bildschirm – Kombiinstrument

VERWENDEN DER BEDIENELEMENTE – BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste

Drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder ein Menü zu verlassen.

Drücken, um einen Informationsbildschirm zu schließen. Die Taste erneut drücken oder die Taste "OK" drücken, um zum zuvor angezeigten Informationsbildschirm zurückzukehren.

Taste OK

Drücken, um eine Auswahl vorzunehmen.

Menütaste

Drücken, um das Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument aufzurufen. Die Umschalttasten verwenden, um das Layout des Bildschirms – Kombiinstrument zu ändern.

Umschalttasten

Taste nach oben und nach unten drücken, um durch Menüpunkte zu blättern. Die Umschalttasten verwenden, um das Layout des Bildschirms – Kombiinstrument zu ändern.

Statussignal



Menüpunkte mit einem Kontrollkästchen zeigen den Aktivierungsstatus einer Funktion oder Einstellung an. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

HAUPTMENÜ AUF DEM BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Je nach Fahrzeugoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Bildschirm – Kombiinstrument

Beachte: Zu Ihrer Sicherheit sind einige Funktionen geschwindigkeitsabhängig und können nicht verfügbar sein, wenn Ihr Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.

Menüelement
MyView
Fahrt/Verbrauch
Fahrt/Energie
Statusinformationen
Fahrzeugwartung
Bordcomputer
Audio
Navigation
Telefon
Einstellungen

MyView
Performance-Anzeigen
Hybrid-Anzeige
Batterieladestand
Anhänger-Beleuchtungsstatus
Navigation
Bordcomputer 1
Bordcomputer 2
Diese Fahrt
Kraftstoffverbrauch
Eco-Verhalten
EV-Coach
Reifendruck

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

ANPASSEN DES BILDSCHIRMS – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **MyView** auswählen.
3. **MyView konfigurieren** auswählen.
4. Verwenden Sie die Bedienelemente am Lenkrad, um einen Bildschirm zu markieren, der hinzugefügt werden soll.
5. Die Taste **OK** drücken.

Beachte: Die Anzahl der Bildschirme, die hinzugefügt werden können, ist begrenzt. Wenn der ausgewählte Bildschirm nicht angezeigt wird, müssen Sie Bildschirme im Menü abwählen.

Anzeigen konfigurieren

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Anzeige** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

VERBRAUCHSANZEIGE - DIESEL

Eine sofortige Verbrauchsanzeige wird zusammen mit dem durchschnittlichen Verbrauch bereitgestellt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird fortlaufend ab dem letzten Rücksetzen aktualisiert.

Beachte: Die Taste **OK** an den Bedienelementen am Lenkrad gedrückt halten, um den durchschnittlichen Verbrauch zurückzusetzen.

VERBRAUCHSANZEIGE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Diese Anzeige wird mit einer sofortigen Verbrauchsanzeige zusammen mit dem durchschnittlichen Verbrauch geliefert. Die Anzeige aktualisiert den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch fortlaufend ab dem letzten Rücksetzen.

Bei Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss fließen sowohl der rein elektrische Betrieb als auch der Hybridbetrieb in die Berechnung ein. Größere im rein elektrischen Betrieb zurückgelegte Strecken verbessern den Kraftstoffverbrauch.

Bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor wird statt des aktuellen Kraftstoffverbrauchs eine Meldung zum Elektrobetrieb angezeigt.

Beachte: Die Taste **OK** an den Bedienelementen am Lenkrad gedrückt halten, um den durchschnittlichen Verbrauch zurückzusetzen.

Beachte: Die Anzeige des Verbrauchs ist ein auswählbarer Bildschirm. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 166). Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 166).

EV-ASSISTENT

EV-Coach unterstützt Sie dabei, die elektrische Energie Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Beachte: EV-Coach ist ein auswählbarer Bildschirm.

Beim Beschleunigen oder gleichmäßigen Fahren zeigt ein blauer oder weißer Balken die Fahrzeugenergie an. Möglicherweise ist auch ein blaues Rechteck sichtbar, das anzeigt, bei welchem Energiestand sich der Verbrennungsmotor einschaltet.

- Wenn der Energiestand sich innerhalb des Kastens befindet, wird der Balken blau dargestellt. Dies bedeutet, dass sich das Fahrzeug im Elektrobetrieb befindet und der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist.
- Wenn der Energiestand sich außerhalb des Kastens befindet, wird der Balken weiß dargestellt. Dies bedeutet, dass sich das Fahrzeug im Hybrid-Betrieb mit einer Kombination aus Elektromotor und Verbrennungsmotor befindet.

Beim Verzögern durch Loslassen des Fahrpedals oder durch Betätigen des Bremspedals zeigt ein grüner oder weißer Balken die Energie an, die zum Verzögern des Fahrzeugs verwendet wird. Möglicherweise wird mit einem grünen Rechteck angezeigt, wie viel Energie durch das rekuperative Bremssystem zurückgewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist werden kann.

Bildschirm – Kombiinstrument

- Wenn der Energiestand sich innerhalb des Kastens befindet, wird der Balken grün dargestellt. Dies bedeutet, dass das rekuperative Bremssystem verwendet wird, um das Fahrzeug effizient zu verzögern und die größtmögliche Energie in die Hochvoltbatterie einzuspeisen.
- Wenn der Energiestand sich außerhalb des Kastens befindet, wird der Balken weiß dargestellt. Dies bedeutet, dass sowohl das rekuperative Bremssystem als auch die herkömmliche Bremsanlage verwendet werden.

STROMVERBRAUCH

Dieser Bildschirm zeigt Ihre durchschnittliche Fahrtstrecke pro Kilowattstunde Elektroenergie des Fahrzeugs mit Plug-in-Elektroantrieb an. Der Wert wird nur berechnet, wenn die verfügbare elektrische Reichweite genutzt wird und der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist.

Die Reichweite mit einer vollständigen Ladung wird ebenfalls angezeigt. Dies ist ein Schätzwert der elektrischen Reichweite bei vollständigem Aufladen des Fahrzeugs. Je höher der Stromverbrauch, desto größer ist die Reichweite einer vollständigen Ladung.

Der Stromverbrauch wird durch Fahrstil, Strecke, Nutzung der Klimaanlage, Außentemperatur und andere Faktoren beeinflusst. Der beste Verbrauch ergibt sich bei verhaltenem bis moderatem Beschleunigen und Bremsen, mäßigen Geschwindigkeiten und geringer Nutzung der Klimaanlage.

Beachte: Stromverbrauch ist ein auswählbarer Bildschirm. Siehe **Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument** (Seite 166).

BATTERIE LADEN

Zeigt eine Hochvoltbatterieanzeige und eine Schätzung der verfügbaren Reichweite im elektrischen Modus an. Die Anzeige der Hochvoltbatterie informiert über den Ladestand in Verbindung mit der Reichweite beim ausschließlich elektrischen Betrieb. Ein voller Ladestand gibt die Gesamtenergie an, die von einem externen Ladegerät aufgenommen werden kann (nach Einstecken des Fahrzeugs). Wenn der Ladestand null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem automatisch auf den Hybridbetrieb um.

BREMSASSISTENT

Die Bremsassistentanzeige erscheint, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der zurückgewonnenen Energie darstellt.

Beachte: Während das rekuperative Bremsen in allen Fahrmodi zur Verfügung steht, ist die Bremsassistentanzeige möglicherweise nicht in allen Fahrmodi verfügbar.

Sie können den Bremsassistent im Einstellungs Menü ein- oder ausschalten. Siehe **Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 165).

FAHRTZUSAMMENFASSUNG

Die Fahrtzusammenfassung wird beim Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt. Die Werte sind kumulativ seit dem letzten Start des Fahrzeugs.

Die angezeigten Informationen sind dieselben wie auf dem Bildschirm zur aktuellen Strecke. Siehe **Bordcomputerdaten** (Seite 172).

FAHRZEUG-LADESTATUS

Der Ladestatus des Fahrzeugs wird angezeigt, wenn Sie Ihr Fahrzeug abschalten oder wenn Sie es einschalten, während es angesteckt ist. Der Ladestatus umfasst die Ladestartzeit für das geplante Laden oder das Ladeende während des Ladevorgangs. Sie können die Ladeeinstellungen über den Touchscreen ändern. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 336).

Persönliche Einstellungen

ÄNDERN DER SPRACHE

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Sprache** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

Beachte: *Verfügbare Sprachen sind je nach Region unterschiedlich.*

ÄNDERN DER MAßEINHEIT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Maßeinheit** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

ÄNDERN DER TEMPERATUREINHEIT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Temperatureinheit** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

ÄNDERN DER REIFENDRUCKEINHEIT

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Reifendruckeinheit** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

ZUGREIFEN AUF DEN BORDCOMPUTER - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrt/Verbrauch** auswählen.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. Mit dem Bedienelement am Lenkrad im Menü navigieren. Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 165).

ZUGREIFEN AUF DEN BORDCOMPUTER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrt/Energie** auswählen.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. Mit dem Bedienelement am Lenkrad im Menü navigieren. Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 165).

ZURÜCKSETZEN DES BORDCOMPUTERS

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Bordcomputer** auswählen.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. **Einzelne Werte löschen** auswählen.

5. **Alle Werte löschen** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.

ZURÜCKSETZEN DER EINZELNEN STRECKENWERTE

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Bordcomputer** auswählen.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. **Einzelne Werte löschen** auswählen.
5. Den Wert auswählen, der zurückgesetzt werden soll.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.

KONFIGURIEREN DES BORDCOMPUTERS

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Bordcomputer** auswählen.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. **Ansicht konfigurieren** auswählen.
5. Den Wert auswählen, der konfiguriert werden soll.
6. Die Taste **OK** drücken.

BORDCOMPUTERDATEN - DIESEL, HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

- Bordcomputer-Kilometerzähler – Erfasst die Gesamtdistanz seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes.
- Bordcomputer-Timer – Erfasst die Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes.
- Durchschnittlicher Kraftstoff – zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.
- Durchschnittsgeschwindigkeit – Zeigt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.
- Momentanverbrauch – Zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

BORDCOMPUTERDATEN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Fahrtdaten umfassen Entfernung, Zeit und Energieverbrauch. Ein besserer Energieverbrauch, das bedeutet mehr Effizienz oder geringerer Verbrauch, führt zu einer größeren Reichweite.

Wo ist die Energie verbraucht worden

Zeigt eine Aufstellung des Energieverbrauchs für die gewählte Strecke an.

- Klimatisierung – dies umfasst die von den Komponenten der Hochvolt-Innenraumklimatisierung des Fahrzeugs verbrauchte Energie, z. B. der elektrische Kältemittelkompressor und die elektrische Heizung.
- Fahren und Strecke – dies umfasst die für den Antrieb des Fahrzeugs verbrauchte Energie basierend auf dem Fahrstil und der Strecke. Ihr Fahrstil umfasst die Fahrgeschwindigkeit und ob sanft oder aggressiv beschleunigt und gebremst wird. Ihre Strecke umfasst Faktoren wie den Anteil an Stadt- oder Autobahnfahrten und die Straßenqualität.
- Zubehör – umfasst die für Niedervolt-Zubehör wie die Innenraumklimatisierung, Sitzheizung und Licht verbrauchte Energie.
- Außentemperatur – umfasst Energieverluste aufgrund der Außentemperatur und weiterer Bedingungen, die die Effizienz des Fahrzeugsystems verringern.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

VERWENDEN DES FERNSTARTSYSTEMS - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdosen schalten sich beim Fernstart ein.

Das System ermöglicht es, das Fahrzeug ferngesteuert zu starten, um den Innenraum auf eine voreingestellte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen.

Den Anweisungen in der Fahrzeug-App zum Starten und Stoppen des Fahrzeugs folgen.

Beachte: Die Fahrzeug-App muss mit dem Fahrzeug gekoppelt sein, um es aus der Ferne mit der App starten zu können.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug erfolgreich fernstarten:

- Die Fahrzeugtüren werden verriegelt.
- Die Blinkleuchten blinken zweimal.
- Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Sie können keine Komforteinstellungen vornehmen, bevor Sie Ihr Fahrzeug vom Innenraum des Fahrzeugs aus einschalten.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das Fernstartsystem nicht:

- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Das Fahrzeug ist bereits eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach müssen Sie das Fahrzeug ein- und ausschalten, bevor Sie das Fernstartsystem erneut nutzen können.

VERWENDEN DES FERNSTARTSYSTEMS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdosen schalten sich beim Fernstart ein.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Das System ermöglicht es, das Fahrzeug ferngesteuert zu starten, um den Innenraum auf eine voreingestellte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen.

Den Anweisungen in der Fahrzeug-App zum Starten und Stoppen des Fahrzeugs folgen.

Beachte: Die Fahrzeug-App muss mit dem Fahrzeug gekoppelt sein, um es aus der Ferne mit der App starten zu können.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug erfolgreich fernstarten:

- Die Fahrzeugtüren werden verriegelt.
- Die Blinkleuchten blinken zweimal.
- Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Sie können keine Komforteinstellungen vornehmen, bevor Sie Ihr Fahrzeug vom Innenraum des Fahrzeugs aus einschalten.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das Fernstartsystem nicht:

- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Das Fahrzeug ist bereits eingeschaltet.
- Die Fahrzeugbatterie hat weniger als die Mindestbetriebsspannung.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach müssen Sie das Fahrzeug ein- und ausschalten, bevor Sie das Fernstartsystem erneut nutzen können.

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Fernstart** ein- oder ausschalten.

Beachte: Um das Fernstartsystem mit der Ford-App zu nutzen, muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Verbinden der Ford-App mit dem Modem** (Seite 652).

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Klimaanlage** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen der Sitzheizung

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung in **Auto** geändert, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Dauer** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Klimaanlage** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze und Lenkrad** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Beachte: Werden die Einstellungen von Sitzheizung und Lenkrad in **Auto** geändert, werden die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad bei kalter Witterung zugeschaltet.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Dauer** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrosthung keine Umluft ausgewählt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrosthung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrosthungsstufe wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken, um den beheizten Spiegel von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Das System schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 193).

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Den Temperaturregler drücken, um die Temperatureinstellungen aufzurufen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Maximalwert einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs einstellen.

3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts einstellen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts und der Windschutzscheibe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen.
3. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
4. Den Luftstrom zu den Seitenfenstern einstellen.
5. Die Luftdüsen am Armaturenbrett schließen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfroston schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ELEKTRISCHEN HEIZUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Schaltfläche drücken, um die elektrische Heizung ein- und auszuschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Durch die Deaktivierung des Systems kann die Reichweite maximiert werden.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Klimatisierungsmodi nicht.

Beachte: Diese Schaltfläche schaltet das Innenraumklimatisierungssystem nicht aus.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei warmem Wetter, kann das System möglicherweise nicht aktiviert werden oder mit verminderter Leistung arbeiten, wenn es eingeschaltet wird.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken, um den beheizten Spiegel von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Das System schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 193).

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Die Temperaturregler auf beiden Seiten der Innenraumklimatisierung drücken, um die Temperatur für die jeweilige Seite einzustellen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten.
Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der
Automatikmodus-Taste.

Status der Automatik- modus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbil- dung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ZWEI-ZONEN-MODUS



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn der Zwei-Zonen-Modus ausgeschaltet ist, wird durch Einstellen der Temperatur auf der Fahrerseite die Temperatur für beide Seiten geregelt.

Beachte: Durch Festlegen der Temperatur mit den Bedienelementen auf der Beifahrerseite wird die Temperatur auf der Beifahrerseite eingestellt, und der Zwei-Zonen-Modus wird eingeschaltet.

FAHRERORIENTIERTER MODUS

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS "FAHRERORIENTIERTER MODUS"

Im aktivierten Zustand verringert der fahrerorientierte Modus automatisch den Luftstrom im Fußraum und aus den Luftdüsen am Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, wenn der Belegungssensor für den Beifahrersitz erkennt, dass sich niemand auf dem Beifahrersitz befindet.

Beachte: Abhängig von dem gewählten Modus kann die Reduzierung der Luftmenge unterschiedlich sein. Um die Sicht zu gewährleisten, wird der Luftstrom zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe aufrechterhalten.

BESCHRÄNKUNGEN DES FAHRERORIENTIERTEN MODUS

Unter folgenden Bedingungen funktioniert das System nicht:

- Die Außentemperatur beträgt max. -10°C .
- Modus Max Defrost ist gewählt.
- Es werden nur die Windschutzscheibenlüftungsdüsen angesteuert.
- Die erforderlichen Sensormesswerte sind fehlerhaft oder deaktiviert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES FAHRERORIENTIERTEN MODUS



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.

Fahrerorientiert drücken.

Wenn dies aktiviert ist, wird der fahrerorientierte Modus ausgeschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten ihn auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm aus.
- Sie schalten den Dual-Modus ein.
- Sie stellen die Temperatur auf der Beifahrerseite ein.
- Sie stellen die Sitzheizung auf der Beifahrerseite ein.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - DIESEL

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.

- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostdruckung oder maximale Entfrostdruckung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG -HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Düsen im Fußraum und im Armaturenbrett fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostsung oder maximale Entfrostsung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Allgemeine Hinweise

- Durch Nutzung der Innenraumklimatisierung wird die Reichweite des Fahrzeugs verringert. Schonen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie Funktionen der Innenraumklimatisierung nur nutzen, wenn dies tatsächlich erforderlich ist.
- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Düsen im Fußraum und im Armaturenbrett fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC)

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Möglicherweise wird die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft erwärmt hat.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

MAX A/C drücken.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostdung oder maximale Entfrostdung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfroston schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ELEKTRISCHEN HEIZUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Schaltfläche drücken, um die elektrische Heizung ein- und auszuschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Durch die Deaktivierung des Systems kann die Reichweite maximiert werden.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Klimatisierungsmodi nicht.

Beachte: Diese Schaltfläche schaltet das Innenraumklimatisierungssystem nicht aus.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei warmem Wetter, kann das System möglicherweise nicht aktiviert werden oder mit verminderter Leistung arbeiten, wenn es eingeschaltet wird.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken, um den beheizten Spiegel von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Das System schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 193).

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Den Temperaturregler drücken, um die Temperatureinstellungen aufzurufen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten.
Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der Automatikmodus-Taste.

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - DIESEL, HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung

- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrosthilfe oder maximale Entfrosthilfe drücken und loslassen.
2. Den Temperaturreglerschieber auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Allgemeine Hinweise

- Durch Nutzung der Innenraumklimatisierung wird die Reichweite des Fahrzeugs verringert. Schonen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie Funktionen der Innenraumklimatisierung nur nutzen, wenn dies tatsächlich erforderlich ist.
- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Möglicherweise wird die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft erwärmt hat.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

MAX A/C drücken.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrosthung oder maximale Entfrosthung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfroston schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von **+** oder **-** einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Taste drücken, um den beheizten Spiegel von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Das System schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 193).

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Den Temperaturregler drücken, um die Temperatureinstellungen aufzurufen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Maximalwert einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts einstellen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts und der Windschutzscheibe einstellen.
2. **A/C** drücken und loslassen.
3. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen.
4. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
5. Den Luftstrom zu den Seitenfenstern einstellen.
6. Die Luftdüsen am Armaturenbrett schließen.

Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung

IDENTIFIZIEREN DER BEDIENEINHEIT HINTEN – INNENRAUMKLIMATISIERUNG -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCHER TEMPERATURREGELUNG



IDENTIFIZIEREN DER BEDIENEINHEIT HINTEN – INNENRAUMKLIMATISIERUNG -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLER TEMPERATURREGELUNG



EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEDIENEINHEIT HINTEN – INNENRAUMKLIMATISIERUNG

An der hinteren Klimaanlageinheit



Die Taste drücken.

Auf dem Touchscreen

1.  Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.
2. **Hinten** auswählen.
3.  Die Taste drücken.



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Bedieneinheit der hinteren Klimaanlage zu verriegeln.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT

An der hinteren Klimaanlageinheit



Den Regler drehen, um das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen im Fahrgastraum hinten einzustellen.

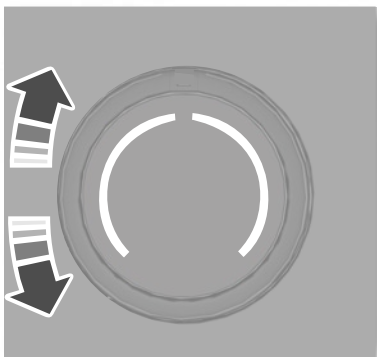
Auf dem Touchscreen

1.  Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.
2. **Hinten** auswählen.

3.  Den Regler schieben, um das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen im Fahrgastraum hinten einzustellen.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

An der hinteren Klimaanlageinheit



Das Bedienelement drehen.

Auf dem Touchscreen

1.  Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.
2. **Hinten** auswählen.
3.  Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie **+** oder **-** drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Die Luftstromsteuerung ist nur auf dem Bedienfeld für die hintere Klimaanlage möglich.

Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen



Wenn Sie den Luftstrom auf die oberen Luftdüsen einstellen, wird kalte Luft verteilt.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen, wird heiße Luft verteilt.

Luftsteuerung an obere Luftdüsen und Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die oberen Luftdüsen und die Luftdüsen des Fußraums einstellen, wird warme Luft verteilt.

AUTOMATIKMODUS HINTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS HINTEN

An der hinteren Klimaanlageinheit



Die Taste drücken.

Auf dem Touchscreen

1.  Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.
2. **Hinten** auswählen.
3.  Die Taste drücken.

ANZEIGEN FÜR DIE HINTERE KLIMAANLAGE

-  Leuchtet die Anzeige auf, können die Einstellungen für die Fondpassagiere nur über die vorderen Bedienelemente geändert werden.

Zusatzheizung - Linkslenker

WAS IST DIE ZUSATZHEIZUNG

Das System verkürzt die Aufwärmzeit des Motors bei laufendem Betrieb. Es schaltet sich abhängig von der Außenlufttemperatur und der Kühlmitteltemperatur ein und aus.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ZUSATZHEIZUNG



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Zusatzheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Beachte: Wenn der Kraftstoffstand Ihres Fahrzeugs niedrig ist, funktioniert die Heizung nicht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ZUSATZHEIZUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Zusatzheizung** ein- oder ausschalten.

KONTROLLLEUCHTEN – ZUSATZHEIZUNG

Kontrollleuchte – Zusatzheizung – Fahrgastraum aktiv



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Standheizung - Linkslenker

WAS IST DIE STANDHEIZUNG

Das System heizt das geparkte Fahrzeug.

Das System unterstützt den Motor dabei, schneller auf Betriebstemperatur zu kommen. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Das System hält die Windschutzscheibe von dünnem Eis frei und hilft, Beschlag zu vermeiden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE STANDHEIZUNG



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

EINSCHRÄNKUNGEN DER STANDHEIZUNG

Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System nicht:

- Niedriger Ladestand der Batterie
- Der Kraftstoffstand ist niedrig.
- Die Außentemperatur ist zu hoch.

Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug an einem steilen Abhang geparkt ist.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE STANDHEIZUNG

EINSCHALTEN DES WEITERHEIZENS

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird der Heizerbetrieb für bis zu 30 Minuten aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen zulassen.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Standheizung** drücken.
4. **Weiter heizen** ein- oder ausschalten.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem das Heizgerät diesen Modus beendet hat, wird das Kontrollkästchen auf dem Touchscreen wieder deaktiviert.

EINSTELLEN DER ZEITSCHALTUNG FÜR DIE STANDHEIZUNG

Das System verfügt über drei verschiedene Modi, die Sie einstellen können.

Standheizung - Linkslenker

Einzelner Zeitpunkt

Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag festzulegen. Wenn die Bedingungen es zulassen, wird die Standheizung bis zu 40 Minuten vor dem eingestellten Datum und der Uhrzeit eingeschaltet.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Standheizung** drücken.
4. **Heizungsprogrammierung** drücken.
5. **Einmal** drücken.
6. Datum und Uhrzeit wie gewünscht einstellen.
7. **Aktivieren** ein- oder ausschalten.

Beachte: Datum und Uhrzeit müssen eingestellt sein, bevor dieser Modus aktiviert werden kann.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Wiederholter Zeitpunkt eins

Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Standheizung** drücken.
4. **Heizungsprogrammierung** drücken.
5. **Wiederholungszeit 1** drücken.
6. Uhrzeit und Wochentag wie gewünscht einstellen.
7. **Aktivieren** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Wiederholter Zeitpunkt zwei

Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Standheizung** drücken.
4. **Heizungsprogrammierung** drücken.
5. **Wiederholungszeit 2** drücken.
6. Uhrzeit und Wochentag wie gewünscht einstellen.
7. **Aktivieren** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STANDHEIZUNG MIT DER FERNBEDIENUNG

Mit der Fernbedienung der Standheizung können Sie die Heizung ferngesteuert für bis zu 30 Minuten einschalten oder alle Heizmodi abschalten.

Um die Heizung einzuschalten, die **EIN-** oder **HEIZUNG-**Taste auf dem Sender gedrückt halten, bis eine grüne LED auf dem Sender aufleuchtet.

Standheizung - Linkslenker

Um die Heizung auszuschalten, die **AUS**-Taste am Sender gedrückt halten, bis eine rote LED auf dem Sender aufleuchtet. Dies gilt nur für den momentan laufenden Heizmodus; zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht

deaktiviert.

Beachte: Es können bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt werden.

Beachte: Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite des Senders beeinträchtigen.

KONTROLLLEUCHTEN DER FERNSTEUERUNG – STANDHEIZUNG

LED auf der Fernbedienung	Beschreibung
Grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Grün blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Rot	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Rot blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

WECHSELN DER BATTERIE FÜR DIE FERNBEDIENUNG DER STANDHEIZUNG



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.

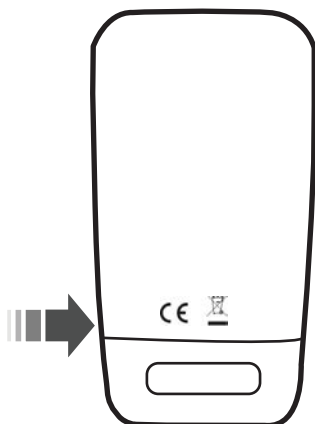
Standheizung - Linkslenker



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Die Fernbedienung verwendet drei Lithium-Ionen-Knopfbatterien CR2032 oder gleichwertig.



1. Ein geeignetes Werkzeug, z. B. einen Schraubendreher, in die gezeigte Position einführen und die rückwärtige Abdeckung vorsichtig entfernen.



2. Die Batterien herausnehmen.
3. Drei neue Batterien mit dem + nach oben einsetzen.
4. Die rückwärtige Abdeckung wieder anbringen.

Standheizung - Linkslenker

STANDHEIZUNG – FEHLERSUCHE

STANDHEIZUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Standheizung nicht eingeschaltet Kraftstoffstand niedrig	Wird angezeigt, wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist.
Standheizung nicht eingeschaltet Batterie-ladestand niedrig	Wird angezeigt, wenn die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist oder leer ist.
Standheizung nicht eingeschaltet Außen-temperatur zu hoch	Wird angezeigt, wenn die Außentemperatur zu hoch ist.
Standheizung nicht eingeschaltet Fahrzeug mehr als 7 Tage nicht gestartet	Wenn das Fahrzeug vor einem programmierten Start sieben Tage oder länger nicht gestartet wurde, wird der Timer gelöscht und muss zurückgesetzt werden.

Innenraumluftqualität

WAS IST DER INNENRAUMLUFTFILTER

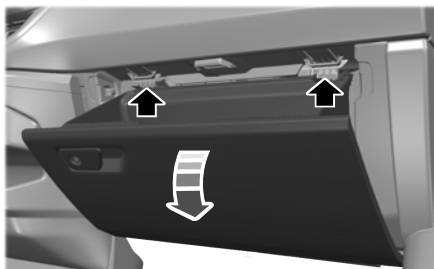
Der Innenraumluftfilter verbessert die Luftqualität im Fahrzeug, indem Staub, Pollen und andere Partikel aufgefangen werden.

ERSETZEN DES INNENRAUMLUFTFILTERS

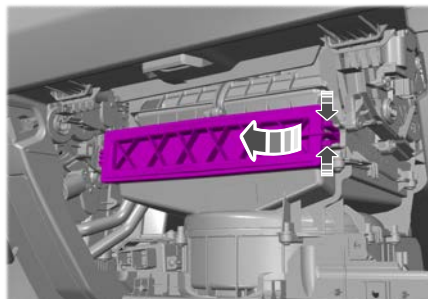
Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

Der Innenraumluftfilter befindet sich hinter dem Handschuhfach.

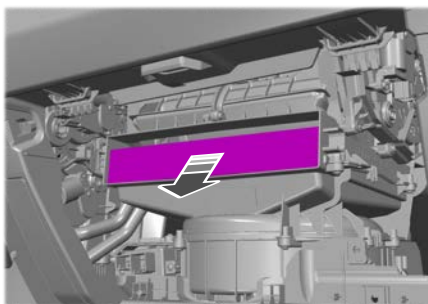
Zugang zum Innenraumluftfilter:



1. Das Handschuhfach öffnen.



2. Die Laschen auf der Seite des Luftfilterdeckels zusammendrücken.
3. Abdeckung öffnen.



4. Den Innenraumluftfilter in Ihre Richtung ziehen, um ihn zu entfernen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenraumluftfilter eingesetzt ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses beeinträchtigen oder beschädigen.

Innenraumluftqualität

Beachte: Die Verwendung eines nachgerüsteten Innenraumluftfilters kann den Luftdurchsatz der Innenraumfilterung und die Leistung der Innenraumklimatisierung beeinträchtigen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VORDERSITZE



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne kann das auf dem Sitzpolster lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Neigen Sie die Sitzlehne nicht zu weit nach hinten. Dies kann dazu führen, dass ein Insasse bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutscht. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

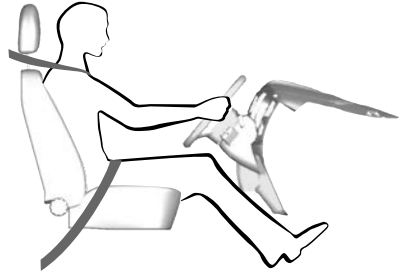


ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

KORREKTE SITZPOSITION



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.
- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.

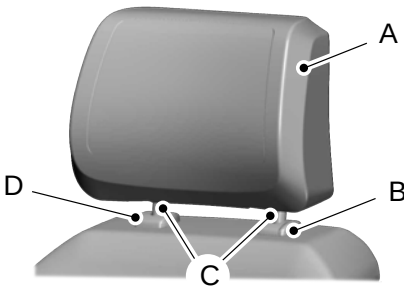
Vordersitze

- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Knopf für die Führungshülseentriegelung/-entfernung

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.

Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kopfstützen nach unten verstellen

1. Den Verriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kippen der Kopfstützen (falls vorhanden)

Die Kopfstützen an den Vordersitzen können für mehr Komfort gekippt werden. Zum Neigen der Kopfstütze wie folgt vorgehen:

Vordersitze



1. Die Sitzlehne in aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

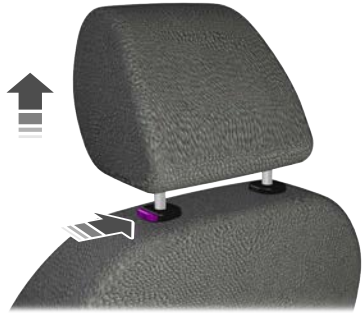
Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigung erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungeneigte Position zurückzuschwenken.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

1. Die Sitzlehne neigen, sodass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist.



2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.

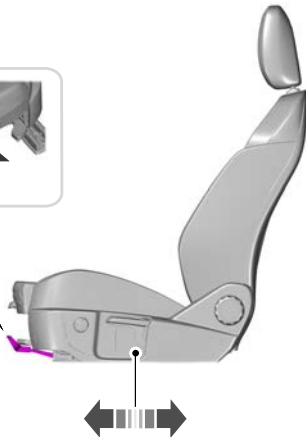


ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

Vordersitze



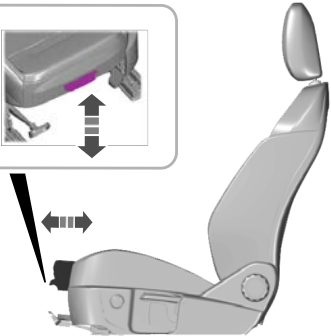
ACHTUNG: Zubehör-Sitzbezüge, die nicht vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, können die korrekte Aufrollfunktion des Sicherheitsgurtes verhindern. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurtes verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.



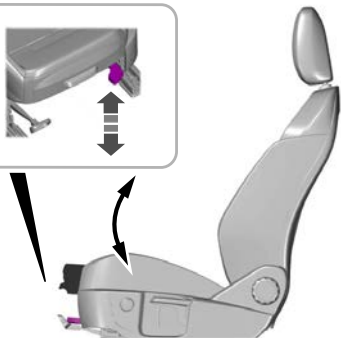
E265510

EINSTELLEN DES SITZKISSENS

Längsverstellung des Sitzes



Kippen des Sitzkissens

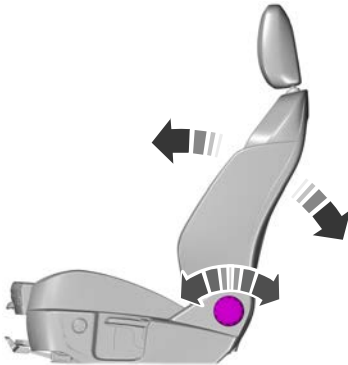


Vordersitze

EINSTELLEN DER SITZLEHNE

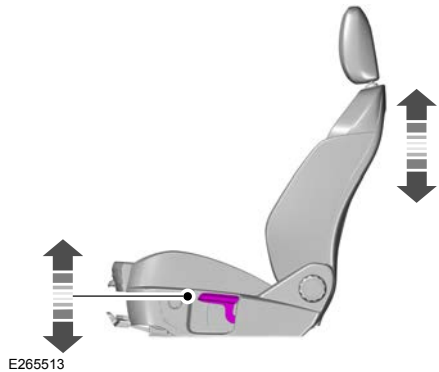


ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.



E265512

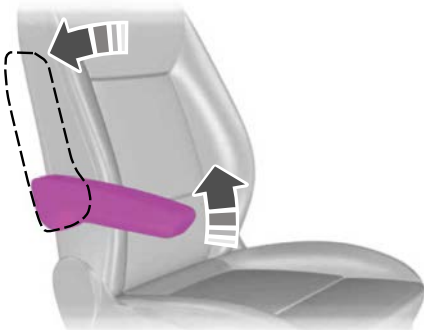
EINSTELLEN DER SITZHÖHE



E265513

EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL VERSTELLBARE LENDENWIRBELSTÜTZE

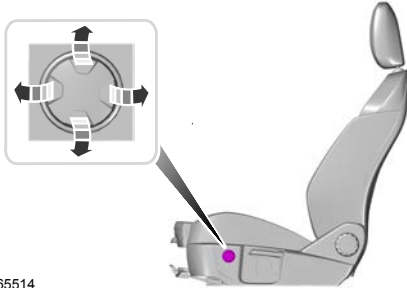
EINKLAPPEN DER SITZARMLEHNE



E249179

Vordersitze

EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL VERSTELLBARE LENDENWIRBELSTÜTZE

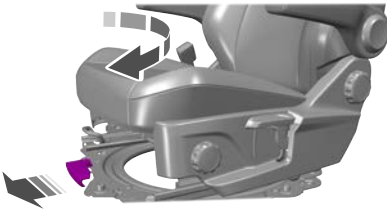


E265514

DREHEN DES SITZES



ACHTUNG: Darauf achten, dass während der Fahrt der Sitz eingerastet ist und nach vorne weist.



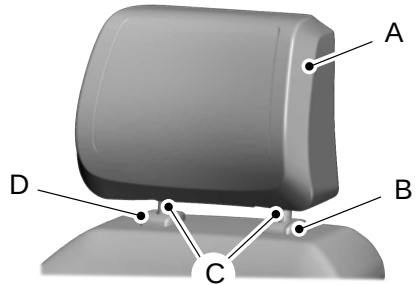
Der Sitz lässt sich um 180 Grad in das Fahrzeuginnere drehen.

Sie müssen gegebenenfalls den Sitz einstellen, damit genügend Platz für dessen vollständige Drehung verfügbar ist.

Beachte: Wir empfehlen, dass der Sitz nicht belegt ist.

ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verriegelungs-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Führungshülse.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.



Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kopfstützen nach unten verstellen

1. Den Verriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kippen der Kopfstützen (falls vorhanden)

Die Kopfstützen an den Vordersitzen können für mehr Komfort gekippt werden. Zum Neigen der Kopfstütze wie folgt vorgehen:

1. Die Sitzlehne in aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

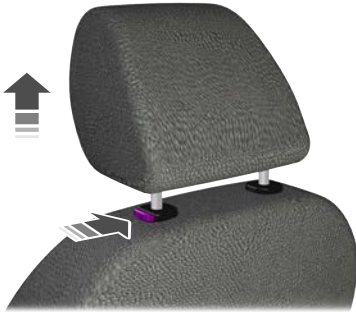
Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigung erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungünstige Position zurückzuschwenken.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

1. Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.



2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.



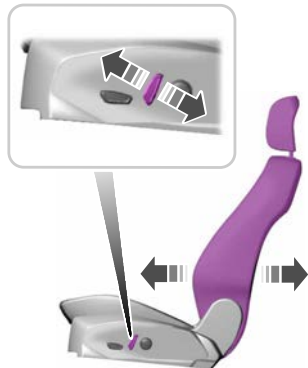
ACHTUNG: Keine Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel verwenden. Die Verwendung von zusätzlichen Sitzbezügen kann dazu führen, dass die Airbags nicht richtig ausgelöst werden und der Sicherheitsgurt nicht richtig eingezogen wird, was bei einem Unfall zu einer erhöhten Verletzungsgefahr führen kann.



EINSTELLEN DER SITZLEHNE



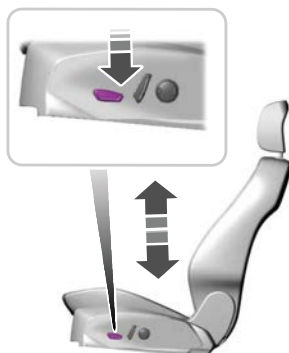
ACHTUNG: Neigen Sie die Sitzlehne nicht zu weit nach hinten. Dies kann dazu führen, dass ein Insasse bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutscht. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Vordersitze

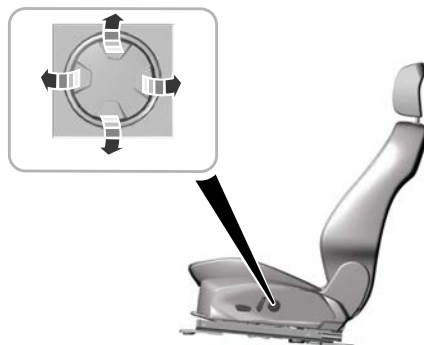
EINSTELLEN DER SITZHÖHE

Einstellen der Sitzhöhe

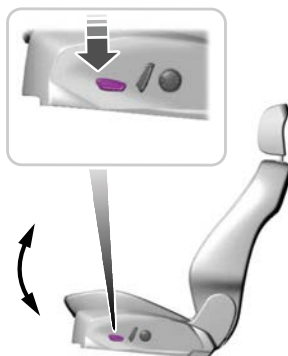


EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE

4-fach verstellbare Lendenwirbelstütze



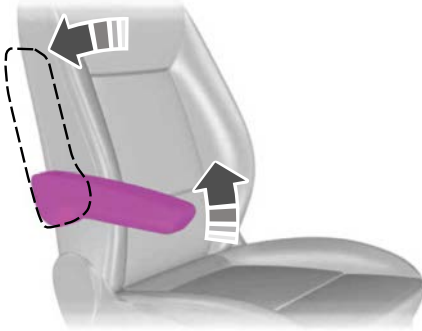
Kippen des Sitzkissens



2-fach verstellbare Lendenwirbelstütze



EINKLAPPEN DER SITZARMLEHNE



SITZHEIZUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



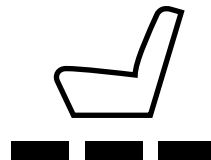
ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und die Ausschaltstellung zu durchlaufen. Je mehr Leuchten angezeigt werden, desto höher ist die Temperatur des Sitzes.

Vordersitze

Beachte: Beim doppelten Beifahrersitz ist nur der äußere Sitz beheizt.

Beachte: Je nach Ihren Fernstarteinstellungen bleibt die Sitzheizung nach dem Fernstart des Fahrzeugs eingeschaltet. Die Sitzheizung wird möglicherweise außerdem beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.

Automatisch beheizte Sitze

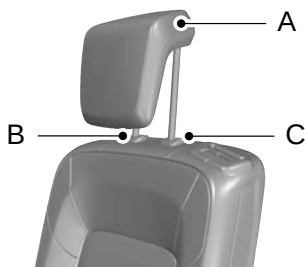
Wenn Sie die automatische Einstellung wählen, werden die beheizten Sitze entsprechend Ihrer Einstellung der Innenraumklimatisierung eingeschaltet.

Rücksitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE - BUS/KOMBI

Kopfstützen - Rücksitz

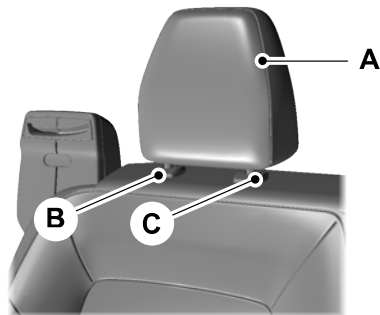


Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Führungshülse.
- C Führungshülse mit Verriegelung.

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE - KASTENWAGEN MIT DOPPELKABINE

Kopfstützen - Rücksitz



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Führungshülse.
- C Führungshülse mit Verriegelung.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE - BUS/KOMBI



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.

Rücksitze



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Die Kopfstütze zum Hochstellen nach oben ziehen.

So wird die Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Verstell-/Entriegelungsknopf drücken und gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE - BUS/KOMBI



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Den Verstell-/Entriegelungsknopf und den Entriegelungs-/Entfernungsknopf drücken.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE - BUS/KOMBI

1. Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

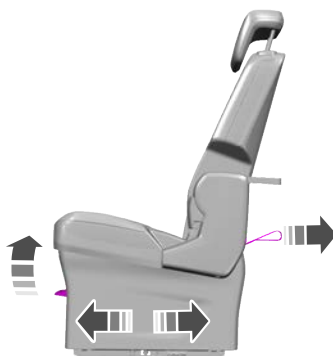
VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN - BUS



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.

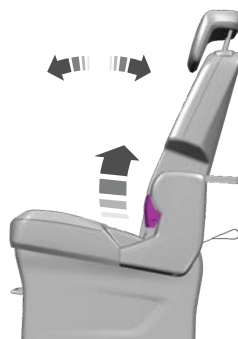


ACHTUNG: Zubehör-Sitzbezüge, die nicht vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, können die korrekte Aufrollfunktion des Sicherheitsgurtes verhindern. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurtes verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.



Den vorderen Griff ziehen oder den Sitz durch Ziehen am hinteren Gurt nach hinten oder vorn schieben.

Rücksitze



Zwischen der zweiten und dritten Sitzreihe befindet sich ein Anschlag, der die Rückwärtsbewegung der zweiten Sitzreihe begrenzt, wenn diese besetzt und mit dem Fahrzeug durch ein Wasserkocherkabel verbunden ist. Wenn zusätzlicher Platz benötigt wird, die nicht besetzten und flach umklappbare Sitze dritte Sitzreihe über den Anschlag nach vorne schieben und nicht besetzten und flach umklappbare Sitze zweite Sitzreihe über den Anschlag anheben, um sie nach hinten zu schieben. Siehe **Einklappen der Sitzlehne** (Seite 227).

Beachte: Die Rücksitze nicht in eine Richtung über den Stopper hinaus bewegen.

EINSTELLEN DER SITZLEHNE - BUS



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.



ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

Den Verstellhebel anheben, um die Sitzlehne zu verstellen.

EINKLAPPEN DER SITZLEHNE - BUS



ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



ACHTUNG: Keinen Sitz gegenüber einem nach vorne geklappten Sitz benutzen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.

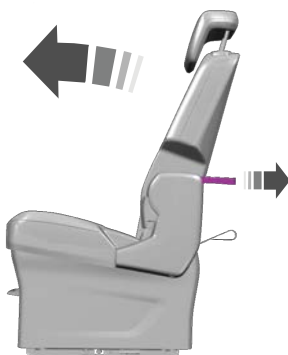


ACHTUNG: Während der Fahrt können ungesicherte Gegenstände auf einem Klappsitz bei plötzlichem Bremsen oder einem Unfall zu Wurfgeschossen werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Rücksitze



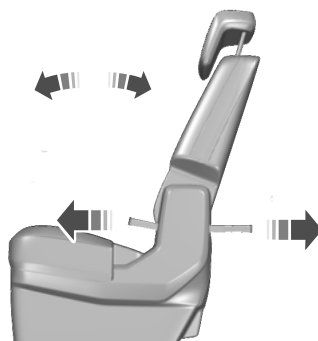
Bei nicht belegtem Sitz den Riemen von hinten ziehen, um die Sitzlehne umzuklappen.

EINKLAPPEN DER SITZLEHNE - KOMBI

⚠️ ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

⚠️ ACHTUNG: Während der Fahrt können ungesicherte Gegenstände auf einem Klappsitz bei plötzlichem Bremsen oder einem Unfall zu Wurfgeschossen werden.



Bei leerem Sitz am Gurt ziehen, um die Sitzlehne umzuklappen.

AUSKLAPPEN DER SITZLEHNE - BUS/KOMBI

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie beim Aufrichten der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Die Rückenlehne anheben, bis sie in aufrechter Stellung einrastet.

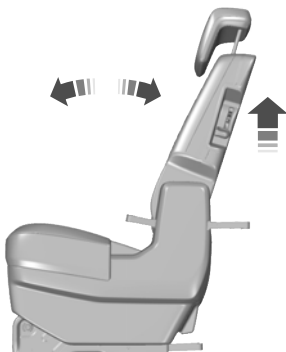
Beachte: Achten Sie darauf, die Sitze der 3. Sitzreihe in die hinterste Position zu schieben, bevor Sie die Sitzlehne ausklappen.

Rücksitze

ZUGANG ZU DEN SITZEN DRITTE SITZREIHE - M1 KOMBI

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne platzieren, bevor diese in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Nach dem Zurückklappen an der Sitzlehne ziehen, um sicherzustellen, dass sie in ihrer ursprünglichen Position eingerastet ist. Ein entriegelter Sitz kann bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zur Gefahr werden.



1. Den Sitz durch Ziehen des Entriegelungshebels an der Sitzlehne nach vorne klappen.
2. Den Sitz zurück in Sitzposition bringen, bis die hinteren Verriegelungen einrasten.

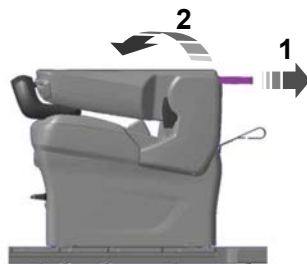
AUSBAUEN DER SITZE - BUS

⚠️ ACHTUNG: Vor dem Einbauen der Sitze sicherstellen, dass die Bodenverriegelungen frei von Fremdkörpern sind.

⚠️ ACHTUNG: Sitze wiegen bis zu 60 kg. Keinesfalls versuchen, die Sitze alleine hochzuheben oder zu tragen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

Beachte: Das Ausbauen der Sitze ist nur bei umgeklappter Sitzlehne möglich.



1. Die Lehnverstellung ziehen, um die Sitzlehne umzuklappen.

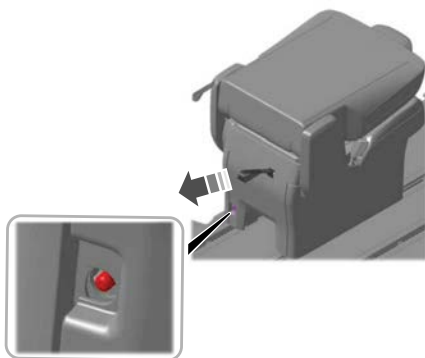


Rücksitze

2. Das Wasserkocherkabel aus dem Bodenstecker ziehen.



3. Das Wasserkocherkabel am Blindstecker des Sitzes befestigen.



4. Am Freigabegurt ziehen, bis die rote Verriegelungsanzeige sichtbar wird.

5. Sitz aus dem Fahrzeug ausbauen.

Beachte: Darauf achten, den Sitz in vertikaler Richtung auszubauen.

Beachte: Sitze mithilfe der Anhebepunkte auf der Rückenlehne und durch Greifen zwischen Sitzkissen und Rückenlehne ausbauen.

AUSBAUEN DER SITZE - KOMBI

⚠️ ACHTUNG: Vor dem Einbauen der Sitze sicherstellen, dass die Bodenverriegelungen frei von Fremdkörpern sind.

⚠️ ACHTUNG: Sitze wiegen bis zu 60 kg. Keinesfalls versuchen, die Sitze alleine hochzuheben oder zu tragen.

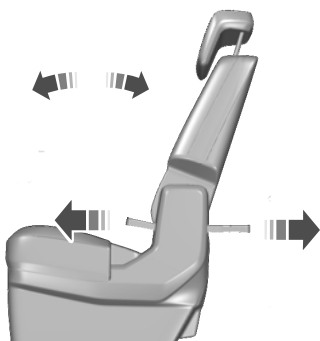
⚠️ ACHTUNG: Während der Fahrt können ungesicherte Gegenstände auf einem Klappsitz bei plötzlichem Bremsen oder einem Unfall zu Wurfgeschossen werden.

⚠️ ACHTUNG: Keinen Sitz gegenüber einem nach vorne geklappten Sitz benutzen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

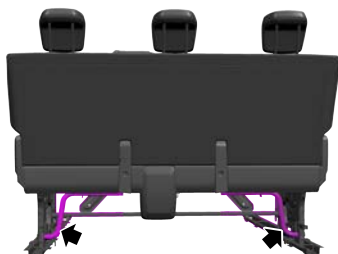
⚠️ ACHTUNG: Nicht fahren, wenn ein Sitz entriegelt oder eingeklappt ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Rücksitze



1. Die Lehnervenstellung ziehen, um die Sitzlehne umzuklappen.
2. Am Entriegelungsgurt ziehen und den Sitz nach vorne klappen.
3. Heben Sie den Sitz leicht an und ziehen Sie ihn nach hinten, um die vorderen Haken zu lösen.
4. Sitz aus dem Fahrzeug ausbauen.

Beachte: Um Einzelsitze aus Ihrem Fahrzeug zu entfernen, nutzen Sie die beiden Hebefunkte an der Rückenlehne und den Spalt zwischen Sitzpolster und Rückenlehne.



Beachte: Den Dreifachstuhl mithilfe des Tragegriffs am Sitz ausbauen.

DREHEN DER SITZE ZWEITE SITZREIHE - BUS



ACHTUNG: Nicht in einem gegen die Fahrtrichtung weisenden Sitz der zweiten Reihe sitzen, wenn ein Sitz der dritten Reihe ausgebaut wurde und das Fahrzeug fährt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.

Die Sitze zweite Sitzreihe sind wendbar. Zum Drehen der Sitze den betreffenden Sitz ausbauen und in der gewünschten Ausrichtung erneut einbauen. Siehe **Ausbauen der Sitze** (Seite 229). Siehe **Einbauen der Sitze** (Seite 231).

EINBAUEN DER SITZE - BUS



ACHTUNG: Vor dem Einbauen der Sitze sicherstellen, dass die Bodenverriegelungen frei von Fremdkörpern sind.

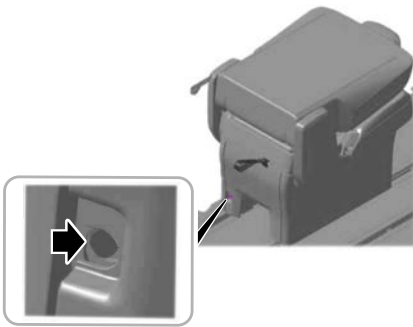


ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Sitzverriegelungen beim Einbauen sicher festgezogen werden. Sicherstellen, dass die Verriegelungen korrekt eingerastet sind, indem Sie die rote Verriegelungsanzeige prüfen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Sitz an der gleichen Stelle wieder eingebaut wird, an dem er ausgebaut wurde.

Beachte: Darauf achten, den Sitz in vertikaler Richtung einzubauen.

Rücksitze



Beachte: Sicherstellen, dass der Sitz an der gleichen Stelle wieder eingebaut wird, an dem er ausgebaut wurde.

Beachte: Beim Einbauen eines Sitzes sicherstellen, dass alle Sitze auf dem Bildschirm – Kombiinstrument korrekt angezeigt werden.

1. Die vorderen Verriegelungen des Sitzrahmens ausrichten.



Nach dem Einbau des Sitzes sicherstellen, dass die rote Anzeige nicht sichtbar ist.

Beachte: Das Wasserkocherkabel mit dem Bodenstecker verbinden.

Beachte: Beim Einbauen eines Sitzes überprüfen, dass alle Sitze im Display des Kombiinstrumentes korrekt angezeigt werden.

Beachte: Zum Einbauen neuer Sitze oder Sitze aus einem baugleichen anderen Fahrzeug bitte einen Vertragspartner konsultieren. Siehe **Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner** (Seite 80).

2. Den Sitz nach vorne schieben, um die vorderen Verriegelungen des Sitzrahmens einzurasten.
3. Die hinteren Verriegelungen des Sitzrahmens ausrichten.

EINBAUEN DER SITZE - KOMBI

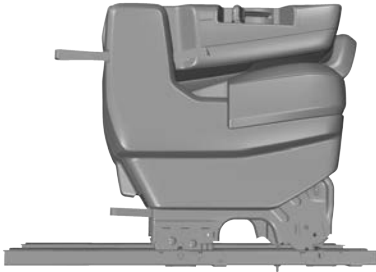


ACHTUNG: Vor dem Einbauen der Sitze sicherstellen, dass die Bodenverriegelungen frei von Fremdkörpern sind.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Sitzverriegelungen beim Einbauen sicher festgezogen werden. Sicherstellen, dass die Verriegelungen korrekt eingerastet sind, indem Sie die rote Verriegelungsanzeige prüfen.

Rücksitze



4. Den Sitz mit seinem Eigengewicht aus mindestens 15–20 cm fallen lassen.

Beachte: Zum Einbauen neuer Sitze oder Sitze aus einem baugleichen anderen Fahrzeug bitte einen Vertragspartner konsultieren. Siehe **Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner** (Seite 80).

SITZHEIZUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.

Der Heizungsschalter für den Rücksitz befindet sich im vorderen unteren Bereich des Sitzes.



Zum Ein- und Ausschalten der Sitzheizung das Sitzheizungssymbol drücken.

Rücksitze

Die Sitzheizung wird beim Abstellen des Fahrzeugs ausgeschaltet.

VIDEOS RÜCKSITZE - BUS

Die Animationen werden gezeigt, um den schriftlichen Inhalt zu ergänzen und nicht zu ersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die Betriebsanleitung zu lesen, um alle Einzelheiten zu erfahren.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

[*Tourneo Custom - Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten, Video-Link*](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Einstellen der Sitzlehne

[*Tourneo Custom - Verstellen der Sitzlehne, Video-Link*](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Einklappen der Sitzlehne und Ausbauen der Sitze

[*Tourneo Custom - Ausbauen der Sitze, Video-Link*](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Drehen der Sitze zweite Sitzreihe

[*Tourneo Custom - Drehen der Sitze zweite Sitzreihe, Video-Link*](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Einbauen der Sitze

[*Tourneo Custom - Einbauen der Sitze, Video-Link*](#)

Für weitere Informationen hier scannen:



Insassenerinnerungssystem

WAS IST DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden. Die Benachrichtigungen können bei kurzzeitiger Aktivierung als Warnungen im Fahrzeug und durch Signaltöne der Hupe erfolgen.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Gurtschloss des Sicherheitsgurts hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

Wenn **Kindersitz eingebaut** gewählt wird, überwacht das System nur das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz anzugeben.

Wenn **Kindersitz eingebaut** nicht ausgewählt ist, überwacht das System die Aktivität des Gurtschlösses für den Sicherheitsgurt hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

Eine Meldung wird auf dem Touchscreen angezeigt und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten einer der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

Wenn Sie nicht in kurzer Zeit nach dem Anzeigen der Meldung auf dem mittleren Bildschirm, der ersten akustischen Warnung und dem Schließen der Fahrertür eine Hecktür öffnen, ertönt die Hupe kurz.

Beachte: Die Hupe ertönt nur, wenn für **Insassenerinnerung** der Wert **Warnung + Signalhorn** eingestellt ist. Wenn Sie die Einstellung ändern, ertönt die Hupe nicht.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht die Aktivität des Gurtschlösses am Sicherheitsgurt hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren.

Beachte: Möglicherweise wird eine Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine Warnung ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

EINSTELLUNGEN INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Insassenerinnerung** drücken.
4. Wählen Sie **Warnung + Signalhorn** oder **Nur Warnung** oder **Aus**.

Beachte: Die Standardeinstellung ist **Nur Warnung**.

Beachte: Wenn Sie **Nur Warnung** wählen, ertönt die Hupe nicht, auch wenn die Alarmbedingungen erfüllt sind.

Beachte: Beim Durchführen einer Fahrzeugsystemrücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Ein- und Ausschalten von Kindersitz eingebaut

Wenn das System eingeschaltet ist, überwacht es das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Insassenerinnerung** drücken.
4. **Kindersitz eingebaut** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Schalten Sie das System ein, wenn das Kinderrückhaltesystem an einer der folgenden Komponenten montiert ist:

- Vorwärts gerichteter Sitz.
- Rückwärts gerichteter Sitz.
- Kleinkind in einem Kindersitz mit Verriegelung.

Schalten Sie das System aus, wenn für das Kind eine der folgenden Komponenten verwendet wird:

- Sicherheitsgurt.
- Kindersitz.

Halbjährlicher Hinweis

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

Insassenerinnerungssystem

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



Die zweite akustische Warnung wird von der Hupe ausgegeben. Sie ertönt, wenn Sie nicht in kurzer Zeit nach dem Anzeigen der Meldung auf dem mittleren Bildschirm, der ersten akustischen Warnung und dem Schließen der Fahrertür eine Hecktür öffnen. Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

Meldung
Prüfen Sie, ob der Rücksitz belegt ist.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. **Schließen** drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

Beachte: Die Grafik kann bei Ihrem Fahrzeug abweichen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Die erste akustische Warnung ist ein Warnton im Fahrzeug, der ertönt, sobald Sie das Fahrzeug ausschalten, während die Warnbedingungen erfüllt sind. Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

USB-Anschlüsse

LAGE DER USB-ANSCHLÜSSE

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- In der Mittelkonsole.

Beachte: An diesen USB-Anschlüssen können Sie auch Geräte aufladen.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung.

Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- Im oberen Bereich des Armaturenbretts.
- Im Medienfach.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Am Rückspiegelhalter.
- Hinter den Sitzen der ersten Reihe.
- An der hinteren Innenverkleidung.
- Im Laderaum.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER DEN USB-ANSCHLUSS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät mit einem für die Datenübertragung geeigneten USB-Anschluss verbinden.
2. Auf dem Touchscreen die Audiosystem-Kachel berühren.
3. **Quellen** drücken.



Die USB-Option drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.

USB-Anschlüsse



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.
Mehrere Male drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

AUFLADEN EINES GERÄTS

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss für Datenübertragung laden, wenn SYNC aktiviert ist.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss nur für Ladezwecke laden, wenn sich Ihr Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet oder läuft.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Die Steckdose kann Geräte mit Strom versorgen, deren Leistungsbedarf nicht höher ist als auf dem Schild der Steckdose angegeben.

Beachte: Die Gesamtleistung wird geteilt, wenn mehr als eine Steckdose verwendet wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdose liefert Strom, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Kein Verlängerungskabel verwenden und nicht mehrere Geräte an die Steckdose anschließen. Andernfalls kann es zu einer Überlastung der Steckdose kommen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, Verletzungen oder Sachschäden führen.

Beachte: Diese Funktion hat eine Maximale Ausgangsleistung von 400 Watt, wenn das Fahrzeug in Parkstellung (P) geschaltet ist.

Beachte: In Fahrstufe D beträgt die maximale Ausgangsleistung 300 Watt.

EINSCHRÄNKUNGEN DER STECKDOSE

Die Geräte können die auf dem Typenschild angegebene Nennleistung überschreiten, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen sind. Den Stecker des Geräts ziehen und die Zündung ein- und ausschalten, um das System zurückzusetzen.

Die Steckdose nicht für diese Art von elektrischen Geräten verwenden:

- Kathodenstrahlröhren-Fernseher
- Motorbetriebene Geräte, z. B. Staubsauger, elektrische Sägen und andere Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme oder kompressorbetriebene Kühlschränke.
- Geräte, die präzise Daten verarbeiten, z. B. medizinische Ausrüstung oder Messgeräte.
- Andere Geräte, die eine extrem stabile Stromversorgung benötigen, z. B. mikrocomputergesteuerte Heizdecken oder Berührungssensorlampen.

LAGE DER STECKDOSEN

Die Steckdose kann sich auf beiden Seiten des Fahrer- oder Beifahrersitzsockels befinden.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose



Beachte: Im Störungsmodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher ausstecken und die Zündung ausschalten. Die Fahrertür öffnen, um die Steckdose zurückzusetzen. Die Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte eingeschaltet bleibt. Das Gerät nicht wieder anschließen, wenn es die maximale Ausgangsleistung der Steckdose überschreitet.

ANZEIGEN FÜR DIE STECKDOSE

Die Steckdosenanzeige leuchtet auf, um Sie über den Status des Systems zu informieren.

Anzeigen-Status	Beschreibung
Ein	Die Steckdose ist eingeschaltet.
Aus	Die Steckdose ist ausgeschaltet.
Blinkt	Die Steckdose befindet sich im Störungsmodus.

Beachte: Technisch bedingt kann bei manchen Geräten die Stromaufnahme beim ersten Einstecken kurzzeitig höher sein als auf ihrem Typenschild angegeben.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-V-Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Über die Steckdose können Geräte mit einem 12 V-Steckdosenadapter betrieben werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Keine elektrischen Geräte an Steckdosen anschließen, die die maximale Nennleistung überschreiten. Durch unsachgemäßen Gebrauch der Steckdosen können Schäden entstehen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und zu Bränden oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdose liefert Strom, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 V 180 W Gleichstrom, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen könnte. Schließen Sie kein Gerät an, das das Fahrzeug über die Steckdosen mit Energie versorgt. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden. Hängen Sie keine Zubehörteile an den Stecker des Zubehörgeräts. Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Steckdose immer geschlossen halten. Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Stecker des Zubehörgeräts in die Steckdose.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, die Steckdose nicht länger als nötig verwenden.
- Geräte nicht über Nacht oder bei einem über einen längeren Zeitraum geparkten Fahrzeug angeschlossen lassen.

LAGE DER STECKDOSEN

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

WAS IST DER ONBOARD-GENERATOR

Das Fahrzeug fungiert als tragbarer Generator und kann Geräte mit Strom versorgen, deren Leistungsbedarf nicht höher ist als auf dem Schild der Steckdose angegeben.

Beachte: Die Gesamtleistung wird geteilt, wenn mehr als eine Steckdose verwendet wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ONBOARD-GENERATOR



ACHTUNG: Keine Fahrzeugsteckdosen an ein Gebäude anschließen. Dies kann zu einer Rückspeisung in die Netzleitungen führen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, Feuer, Stromschlag oder Tod führen.



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdosen schalten sich beim Fernstart ein.



ACHTUNG: Der eingebaute Generator darf nicht zur Stromversorgung einer Anhängelast verwendet werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist, es sei denn, Sie verwenden von Ford genehmigtes Zubehör.

Beim Einschalten der hinteren Steckdose wird der Abschalttimer des Fahrzeugs deaktiviert und das Fahrzeug bleibt eingeschaltet.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von länderspezifisch zugelassenen Geräten für den Anschluss an die Steckdose.

Beachte: Eine Leistung von 2,3 kW darf nicht überschritten werden. Elektrische Überlastungen können Masseschlüsse oder Systemfehler verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Steckdosen nicht beschädigt sind, bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren.

Beachte: Um das Leistungsvermögen des Systems zu optimieren, kann die Leistung bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen begrenzt werden.

Beachte: Elektrische Geräte aus der Steckdose ziehen, wenn diese nicht eingeschaltet sind.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel verlassen, während der Pro Power-On-Board-Modus aktiviert ist und sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet, wird das Lenkradschloss auch dann verriegelt, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Beachte: Pro Power Onboard ist verfügbar, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird. Die Nutzung der Steckdosen während des Ladevorgangs kann zu einer Verlängerung der Ladezeit des Fahrzeugs führen.

Erdungsart

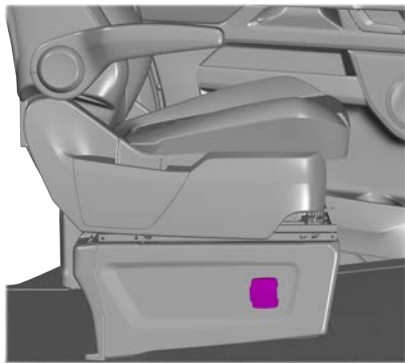
Nullleiter: Der Nullleiter des Wandlergenerators ist mit der Systemerdung verbunden. Der Anschluss von Verbrauchern, deren Nullleiter ebenfalls mit der Erde verbunden ist, führt zur Auslösung der Masseschlusserkennung.

Beachte: Wenn zusätzliche Erdungsmaßnahmen erforderlich sind, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

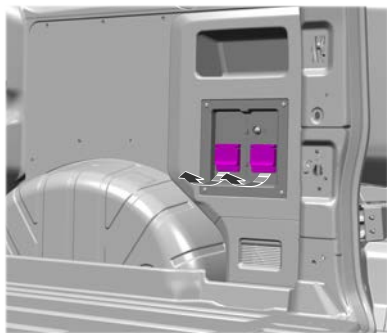
LAGE DER STECKDOSEN

Lage vorn



Die marktspezifischen Steckdosen vorne befinden sich auf der Konsole auf Seiten des Fahrer- oder des Beifahrersitzes hinter der Abdeckung.

Lage hinten (falls vorhanden)



Die marktspezifischen hinteren Steckdosen befinden sich am Fahrzeugheck hinter der Abdeckung.

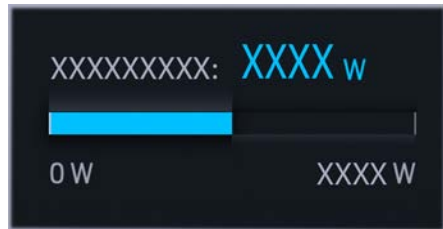
ANZEIGEN DES ONBOARD-GENERATORS

Statusanzeige für die Steckdose

Die Steckdosenanzeige leuchtet auf, um Sie über den Status des Systems zu informieren.

Anzeigen-Status	Beschreibung
Ein	Die Steckdose funktioniert und das Fahrzeug ist eingeschaltet.
Aus	Die Steckdose ist ausgeschaltet und das Fahrzeug ist ausgeschaltet.
Blinkt	Die Steckdose befindet sich im Fehlermodus.

Leistungsmodus-Anzeige



Die Leistungsmodus-Anzeige zeigt auf dem Touchscreen die aktuell verbrauchte Energie und die insgesamt verfügbare Energie an. Wenn die Steckdosen ausgeschaltet werden, zeigt die Anzeige eine reduzierte verfügbare Energie an. Wenn die Steckdosen eingeschaltet werden, zeigt die Anzeige die gesamte verfügbare Energie an.

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

Beachte: Sicherstellen, dass angeschlossene Geräte die auf der Anzeige des Leistungsmodus angegebene verfügbare Leistung nicht überschreiten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN STECKDOSE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Verwendung des Bildschirms – Information und Unterhaltung

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Pro Power Onboard** drücken.
3. **Steckdosen hinten** ein- oder ausschalten.

Verwendung der hinteren Steckdosensteuerung



Die Taste drücken, um die hintere Steckdose ein- und auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN STECKDOSE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Bei eingeschaltetem Fahrzeug

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Pro Power Onboard** drücken.
3.  **Steckdosen hinten** ein- oder ausschalten.
4. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm den Schalter "Keep Pro Power" einschalten, damit die Steckdosen nach dem Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet bleiben.

Verwendung der hinteren Steckdosensteuerung



1. Die Taste drücken, um die Steckdose ein- und auszuschalten.

Beachte: Vor dem Ausschalten des Fahrzeugs unbedingt den Schalter "Keep Pro Power" eingeschaltet lassen.

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug

Verwendung der hinteren Steckdosensteuerung



1. Den Knopf zum Einschalten der Steckdose innerhalb einer Minute nach dem Verlassen des Fahrzeugs drücken.
2. Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, den Knopf zum Einschalten der Steckdose innerhalb einer Minute nach dem Entriegeln des Fahrzeugs drücken oder sicherstellen, dass sich ein passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet.
3. Den Knopf zum Ausschalten der Steckdose drücken.

Beachte: Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, sind die Benachrichtigungen von Pro Power Onboard auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm und in der Ford-App nicht verfügbar.

Beachte: Unbeabsichtigte Benutzung der Steckdose bei ausgeschaltetem Fahrzeug vermeiden.

EINSTELLEN DES HOCHVOLTBATTERIE-RESERVEGRENZWERTS

Wenn sich das Fahrzeug in der Parkstellung (P) befindet, können Sie eine Hochvoltbatteriereserve einstellen, um eine bestimmte Reichweite des Fahrzeugs zu gewährleisten, bevor es wieder aufgeladen wird.

Sie können den Grenzwert für die Hochvoltbatteriereserve auf dem Touchscreen einstellen.

Eine Benachrichtigung zeigt an, wenn das Fahrzeug den voreingestellten Grenzwert erreicht und **Pro Power Onboard** abgeschaltet wird.

Beachte: Nachdem Ihr Fahrzeug den voreingestellten Grenzwert erreicht hat, wird der Timer für die Fahrzeugabschaltung wieder aktiviert. Siehe **Was ist der Timer für die Fahrzeugabschaltung** (Seite 263). Siehe **Was ist die automatische Motorabschaltung** (Seite 257).

WAS IST DER GENERATORMODUS

Im Generatormodus wird die Stromversorgung der Steckdosen vom Fahrzeugmotor erhöht, bis der auf dem Aufkleber der Steckdose angegebene Nennwert erreicht ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES GENERATORMODUS

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Pro Power Onboard** drücken.
3. "Generatormodus" drücken.

Onboard-Generator - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

ZURÜCKSETZEN DER FEHLERSTROMERKENNUNG

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher

aus, bevor Sie die Masseschlussstörung zurücksetzen.
Verwenden Sie die Bedienelemente auf dem Touchscreen, um den Masseschluss-Erkennungskreis zu testen.

ONBOARD-GENERATOR – FEHLERSUCHE

ONBOARD-GENERATOR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Eingesteckte Geräte überschreiten die Kapazität des Systems. Mindestens ein Gerät trennen und das System zurücksetzen. Für weitere Details siehe Betriebsanleitung.	Sicherstellen, dass angeschlossene Geräte die angezeigte verfügbare Leistung nicht überschreiten. Die Informationen stehen im Pro Power Onboard Menü auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm zur Verfügung. Die Geräte können die auf dem Typenschild angegebene Nennleistung überschreiten, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen sind. Den Stecker des Geräts ziehen und das Fahrzeug ein- und ausschalten, um das System zurückzusetzen.
Das Generatorsystem liegt außerhalb seiner Betriebstemperatur, Kapazität ist reduziert. Für weitere Details siehe Betriebsanleitung"g.	Um das Leistungsvermögen des Systems zu optimieren, kann die Leistung bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen begrenzt werden.
Eine andere Stromquelle versucht, die Wechselstrom-Steckdosen des Fahrzeugs mit Strom zu versorgen. Fahrzeug von dieser Stromquelle trennen. Für weitere Info siehe Betriebsanleitung.	Keine Geräte anschließen, die das Fahrzeug über die Steckdosen mit Strom versorgen. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden.
Mit dieser Taste prüfen Sie, ob die Masseschlusserkennung bei den Steckdosen korrekt funktioniert. Bei erfolgreicher Prüfung erkennt Pro Power Onboard den Masseschluss und schaltet sich aus. Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung.	Die Steckdose befindet sich im Störungsmodus. Sicherstellen, dass alle Geräte vom System getrennt sind. Die Bedienelemente auf dem Touchscreen verwenden, um das System zurückzusetzen. Das Fahrzeug ein- und ausschalten, wenn das System nicht über die Touchscreen-Bedienelemente zurückgesetzt werden kann. Einen Vertragspartner aufsuchen, wenn durch diese Schritte die Störung nicht beseitigt wird.

ONBOARD-GENERATOR – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wird eine Warnung angezeigt, dass etwas an die hintere Steckdose angeschlossen wurde, obwohl ich nichts eingesteckt habe?

- Eine oder mehrere der hinteren Steckdosenabdeckungen könnten nicht korrekt geschlossen oder beschädigt sein. Sicherstellen, dass der Generator ausgeschaltet ist, und die Abdeckungen der Steckdosen überprüfen. „OK“ auf dem Display des Kombiinstrumentes wählen, um die Warnung zu bestätigen.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht aus der Parkstellung (P) schalten?

- Sicherstellen, dass die Abdeckungen der hinteren Steckdosen geschlossen und nicht beschädigt sind. „OK“ auf dem Display des Kombiinstrumentes drücken, um die Warnung zu bestätigen und das Getriebe aus der Parkstellung (P) schalten zu können.

Was kann ich tun, wenn das Display meines Kombiinstrumentes eine Fehlfunktion aufweist und ich die Warnung, das Getriebe in Vorwärtsfahrt (D) zu schalten, nicht bestätigen kann?

- Das Fahrzeug ausschalten und sicherstellen, dass nichts an der hinteren Steckdose angeschlossen ist und alle Steckdosenabdeckungen geschlossen sind. Das Fahrzeug starten und „OK“ auf dem Display des Kombiinstrumentes wählen, um die Warnung zu bestätigen. Das Fahrzeug möglichst bald warten lassen.

Induktive Ladestation

WAS IST DIE INDUKTIVE LADESTATION

Über die induktive Ladestation können Sie ein Qi-fähiges drahtlos aufladbares Gerät im Ladebereich aufladen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE INDUKTIVE LADESTATION



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.



ACHTUNG: Alle Metallobjekte wie Münzen und Schlüssel von der Ladeoberfläche sowie alle am Mobiltelefon angebrachten Metallobjekte entfernen, bevor das Gerät auf die Ladeoberfläche gelegt wird. Einige Mobilgeräte oder deren Etuis können Metallobjekte anziehen. Metallobjekte auf der Ladeoberfläche oder am Telefon können beim Laden heiß werden. Wenn ein Objekt auf oder neben der Ladeoberfläche zurückbleibt oder beim Laden am Telefon angebracht ist, die Objekte vor dem Entfernen abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

Stellen Sie vor dem Aufladen eines Geräts sicher, dass der Ladebereich sauber ist, und entfernen Sie Fremdkörper.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen oder Radiofrequenz-Identifikationschip, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Der Magnetstreifen oder der Radiofrequenz-Identifikationschip kann beschädigt werden.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Verpackungen von Süßigkeiten, in der Nähe des Ladebereichs ab. Gegenstände aus Metall können sich erwärmen und die Ladeleistung beeinträchtigen. Zudem rufen sie Unterbrechungen beim Ladevorgang hervor.

Der Ladevorgang kann in folgenden Fällen unterbrochen, beeinträchtigt oder beendet werden:

- Das System erkennt einen Fremdkörper:
- Das Gerät ist nicht richtig auf dem Ladebereich ausgerichtet.
- Das Gerät bewegt sich auf dem aktiven Ladebereich, wenn das Fahrzeug fährt.
- Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ist zu hoch.
- Sie versuchen, ein nicht-Qi-kompatibles Gerät auf dem drahtlosen Ladegerät zu laden.

Beachte: Während des Ladevorgangs können sich das Gerät und das Ladegerät erwärmen, das ist normal. Wenn sich die Batterie stärker erhitzt als üblich, kann das Gerät den Ladevorgang unterbrechen.

LAGE DER INDUKTIVEN LADESTATION



Der Ladebereich befindet sich auf der Mittelkonsole.

Induktive Ladestation



Beachte: Software- und Firmware-Aktualisierungen können die Gerätekompatibilität beeinträchtigen; dasselbe gilt für die Nutzung nicht zugelassener Software oder Firmware. Sie sollten die Ladefunktion mit Ihren konkreten Geräten im Fahrzeug prüfen.

Beachte: Die Verwendung von Streaming-Diensten und anderen Anwendungen während des Ladevorgangs des Geräts kann die Ladeeffizienz verringern.

INDUKTIVES AUFLADEN EINES GERÄTS

Legen Sie das Gerät mit der Ladeseite nach unten in die Mitte der Ladeoberfläche. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig geladen ist.

Das Ladegerät kann verwendet werden, wenn sich das Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet, wenn das Fahrzeug läuft oder der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet ist.



Anzeigen in der Statusleiste, auf dem Touchscreen, wenn das kabellose Laden durchgeführt wird.



Anzeigen in der Statusleiste, am Touchscreen, wenn das kabellose Laden unterbrochen wurde.

Beachte: Die Ladeleistung kann beeinträchtigt werden, wenn sich das Gerät in einer Hülle befindet. Möglicherweise muss das Gerät aus der Hülle entnommen werden, damit es drahtlos aufgeladen werden kann.

Ablagefächer

GETRÄNKEHALTER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE GETRÄNKEHALTER



ACHTUNG: Gegenstände oder heiße Getränke nur vorsichtig in den Getränkehaltern verstauen. Gegenstände können sich bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder Kollisionen lösen, oder Getränke können verschüttet werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Sicherstellen, dass keine Gegenstände in den Becherhaltern auf dem klappbaren Tablett an der Rückseite des Mittelsitzes zweite Sitzreihe während der Fahrt verstaut werden, da sich diese lösen könnten.

DACHABLAGEFACH

LAGE DES DACHABLAGEFACHS



ACHTUNG: Keine schweren Gegenstände in der Dachkonsole unterbringen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



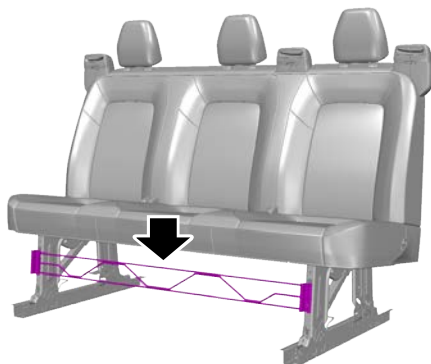
E169073

BELASTBARKEIT DES DACHABLAGEFACHS

Die Höchstlast, die gleichmäßig auf der Gepäckraumabdeckung verteilt ist, beträgt 20 kg.

STAUFACH UNTER DEM SITZ

LAGE DES ABLAGEFACHS UNTER DEM SITZ - KASTENWAGEN MIT DOPPELKABINE



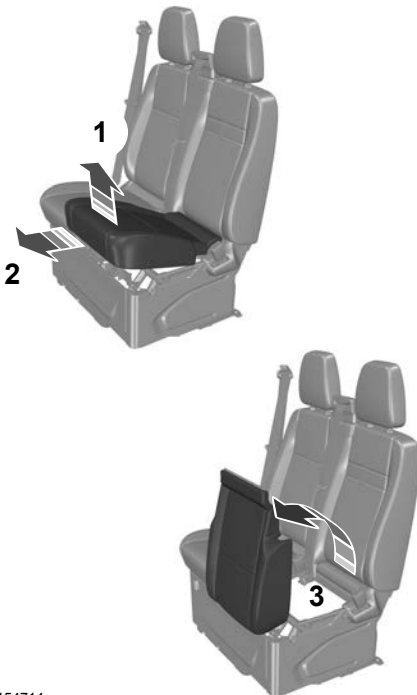
Ablagefächer

Das Gepäckfanggitter unter dem Sitz kann auf zwei unterschiedliche Positionen eingestellt werden. Das Gitter anheben und zum Entfernen herausziehen.

Beachte: Sowohl der Innensitz als auch die äußeren Sitze verfügen über ein Ablagefach.

LAGE DES ABLAGEFACHS UNTER DEM SITZ - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: VORDERE SITZBANK

Das Ablagefach unter dem Sitz befindet sich unter dem Beifahrersitz.



E154714

1. Sitzkissen – Beifahrerseite am vorderen Rand anheben.
2. Sitzpolster nach vorn ziehen.
3. Sitzpolster nach vorn kippen.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Keine Starthilfesubstanzen, z. B. Äther, im Luftansaugsystem verwenden. Diese Flüssigkeiten können durch Explosion Beschädigungen am Motor und Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.



ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

STARTKNOPF



Ausschalten der Zündung

Wenn die Zündung eingeschaltet oder im Zusatzverbrauchermodus ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über eine Batterieschonfunktion, die das Fahrzeug ausschaltet, wenn eine Batterieentladung in einem bestimmten Umfang festgestellt wurde, oder nach einer Inaktivität im Zusatzverbrauchermodus.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Im Fahrzeug muss sich ein gültiger Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

MOTORSTART

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.
1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

STARTEN DES DIESELMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).
1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

STARTEN EINES HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG-SYSTEMS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

READY

Beim Starten des Fahrzeugs wird im Kombiinstrument eine grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, die Ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht mit dem Fahrzeug zusammen gestartet.

Wenn der Motor zum ersten Mal bei einer Fahrt gestartet wird, erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn die Leerlaufdrehzahl nicht wieder abgesenkt wird, muss das Fahrzeug von einem Vertragspartner geprüft werden.

Das System funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

MOTOR NACH AUSSCHALTEN NEU STARTEN

Das System ermöglicht einen schnellen Neustart des Motors innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Startknopf-Zündschalter drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

MOTOR AUSSCHALTEN

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE

1. Leerlauf einlegen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Ein Ausschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.



1. Den Zündschalter – Startknopf gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Ein Ausschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.



Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

1. Den Zündschalter - Startknopf gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Bei der automatischen Motorabschaltung wird Ihr Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, wenn es sich für einen längeren Zeitraum im Leerlauf befunden hat. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen.

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer eingeblendet, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet.

Nach der Abschaltung wird eine weitere Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Kraftstoff zu sparen.

Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Maximal 30 Minuten Leerlauf** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

ÜBERSTEUERN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

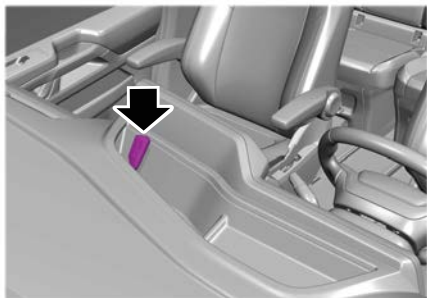
Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **Zurücksetzen** drücken.

ZUGANG ZUR RESERVESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



1. Die Fernbedienung wie abgebildet mit den Tasten nach oben in die Aufnahme der Instrumententafel legen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Startknopf drücken, um den Strom einzuschalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – WARNLAMPEN



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Kein Schlüssel erkannt	Wird angezeigt, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - DIESEL

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

- Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

- Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Kupplungspedal vollständig durchdrücken.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.



- Die Drucktaste – Zündschalter so lange drücken, bis der Motor startet.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.



- Die Drucktaste – Zündschalter so lange drücken, bis der Motor startet.

Deaktiviertes Anlasssystem

- Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

- Nach einem Ab- und Anklebmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

- Wenn das System einen passiven Schlüssel nicht erkennt und Sie den Motor nicht starten können, den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen und den Startknopf-Zündschalter drücken, um den Motor zu starten. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 257).

Starten des Motors - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Warum dreht der Motor nicht durch?

- Beim Starten des Fahrzeugs wird im Kombiinstrument eine grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, die Ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht mit dem Fahrzeug zusammen gestartet.

Warum ist die Motordrehzahl hoch, wenn der Motor zum ersten Mal gestartet wird?

- Wenn der Motor zum ersten Mal bei einer Fahrt gestartet wird, erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn die Leerlaufdrehzahl nicht wieder abgesenkt wird, muss das Fahrzeug von einem Vertragspartner geprüft werden.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht starten, wenn die Hochvoltbatterie geladen ist?

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Hoch- zu Nieder-Volt-Energieübertragungsfunktion ausgestattet, die die 12-Volt-Batterie mittels der Hochvoltbatterie lädt. Dennoch kann es vorkommen, dass sich die 12-Volt-Batterie entleert, sodass Sie Ihr Fahrzeug nicht starten können. Siehe **12-V-Batterie** (Seite 562).

Was passiert, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt?

- Wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt, startet der Motor nicht und es wird eine Warnmeldung im Display des Kombiinstrumentes angezeigt. Zum Starten des Motors den passiven Schlüssel in die Reserveposition stecken und den Startknopf betätigen, um den Motor zu starten. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 257).

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS STARTEN UND AUSSCHALTEN

- Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich die Fernbedienung in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten befindet, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon.
- Zum Einschalten und Starten des Fahrzeugs muss sich eine gültige Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Fernbedienungen, die bei der Verriegelung im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen wurden, werden deaktiviert. Beim Startversuch des Fahrzeugs wird möglicherweise eine Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt, dass kein Schlüssel erkannt wird. Zur Aktivierung die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken und dann das Fahrzeug starten.
- Sicherstellen, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.
- Sicherstellen, dass keine Ladekabelkupplung mit dem Fahrzeug verbunden ist.

STARTEN DES FAHRZEUGS

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht während der Fahrt ausschalten. Dies bewirkt eine deutliche Verringerung der Brems- und Lenkkraftunterstützung. Beim Ausschalten des Fahrzeugs können auch einige Stromkreise (z. B. für die Airbags) abgeschaltet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeabsichtigt ausschalten, in die Stellung Neutral (N) schalten und den Startknopf drücken, um das Fahrzeug neu zu starten.

Wenn das Fahrzeug steht und eingeschaltet wurde bzw. sich die Stromversorgung im Zusatzverbrauchermodus befindet, den Startknopf drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen. Hierdurch werden das Fahrzeug und alle Zusatzverbraucher ausgeschaltet.

Starten und Ausschalten - Batterie-Elektrofahrzeug

Nur in einem Notfall, wenn sich das Fahrzeug bewegt, den Startknopf innerhalb von zwei Sekunden dreimal drücken oder einmal drücken und mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten. Nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist, die Parkstellung (P) einlegen.

NEUSTART DES FAHRZEUGS NACH DEM AUSSCHALTEN

Schneller Neustart

Mit der Funktion zum schnellen Neustart kann das Fahrzeug innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, selbst wenn keine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal betätigen und den Startknopf drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass eine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, bleibt es eingeschaltet, bis der Startknopf gedrückt wird, auch wenn es keine gültige Fernbedienung erkennt.

Wenn die Fahrertür für 2 Sekunden oder länger geöffnet wird, während das Fahrzeug eingeschaltet ist und der Wählhebel sich in der Stellung Parken (P) befindet, kann nicht aus der Stellung Parken (P) geschaltet werden, wenn das System keine gültige Fernbedienungsvorrichtung erkennt.

TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

WAS IST DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Mit dem Timer für die Fahrzeugabschaltung wird Ihr Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, wenn es sich längere Zeit im Leerlauf befindet, um Batteriestrom zu sparen.

WIE FUNKTIONIERT DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer eingeblendet, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet.

Nach der Abschaltung erscheint eine weitere Meldung im Informationsdisplay, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Batteriestrom zu sparen.

Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TIMERS FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

1. "Einstellungen" auf dem Touchscreen drücken.
2. „Fahrzeug“ drücken.
3. Timer für die Fahrzeugabschaltung ein- oder ausschalten.

Starten und Ausschalten - Batterie-Elektrofahrzeug

Beachte: Sie können den Timer für die Fahrzeugabschaltung nicht dauerhaft ausschalten. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten des Fahrzeugs wieder aktiviert.

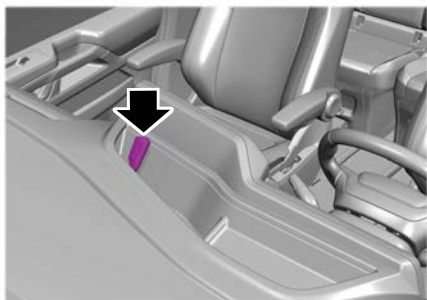
TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG ÜBERSTEUERN

Sie können jederzeit das Herunterfahren stoppen oder den Timer zurücksetzen, bevor der 30-Sekunden-Countdown abgelaufen ist, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

ZUGANG ZUR RESERVEBESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



1. Die Fernbedienung wie abgebildet mit den Tasten nach oben in die Aufnahme der Instrumententafel legen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Startknopf drücken, um den Strom einzuschalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum startet das Fahrzeug nicht?

- Das System funktioniert nicht, wenn die Frequenzen der Fernbedienung gestört sind oder wenn die Fernbedienungsbatterie entladen ist. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 264).
- Das System funktioniert nicht, wenn die 12-Volt-Batterie nicht geladen ist. Bei niedrigem Ladezustand der Hochvoltbatterie kann es zu einer Entladung der 12-Volt-Batterie kommen.

INFORMATIONEN ZU HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS

Was ist ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss?

Ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss kombiniert einen Benzinmotor mit einem Elektromotor und einer aufladbaren Hochvoltbatterie, sodass Sie das Fahrzeug nur mit Strom betreiben können.

Wie funktioniert ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss?

Beim Laden des Fahrzeugs wird elektrische Energie hinzugefügt, die das Fahrzeug antreibt. Schließen Sie das Fahrzeug regelmäßig an die Stromversorgung an, damit der reine Elektromodus der Hochvoltbatterie optimal genutzt wird. Im Drive Mode Normal maximiert das System die Nutzung des ausschließlich elektrischen Betriebs, wann immer dies möglich ist. Die Systemumstände könnten verlangen, dass der Verbrennungsmotor bei Bedarf läuft.

Wenn die rein elektrische Reichweite null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem auf den Hybridbetrieb um. Dies bedeutet, dass die durch Anschließen an die Stromversorgung und Aufladen des Fahrzeugs gewonnene Energie verbraucht ist. Im Hybridmodus wird das Fahrzeug sowohl vom Benzinmotor als auch vom Elektromotor angetrieben; dabei wird der Kraftstoffverbrauch minimiert. Im Hybridmodus werden nur einige Strecken rein elektrisch zurückgelegt, da das Antriebsstrangsystem den Ladestand der Hochvoltbatterie innerhalb der Funktionsgrenzen hält.

Fahrverhalten von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss

Der Benzinmotor startet und stoppt, um bei Bedarf Leistung zu bieten und Kraftstoff zu sparen, wenn er nicht benötigt wird. Ein Neustart des Fahrzeugs ist nicht erforderlich. Um weiterzufahren, einfach das Fahrpedal drücken. Im Schubbetrieb bei geringer Geschwindigkeit, beim Anhalten und im Stand wird der Benzinmotor normalerweise abgeschaltet, und das Fahrzeug wird im Elektromodus betrieben.

Der Benzinmotor kann u. a. in den folgenden Situationen eingeschaltet werden oder weiterlaufen:

- Deutliche Fahrzeugbeschleunigung.
- Befahren von Steigungen.
- Der Ladestand der Hochvoltbatterie ist niedrig.
- Der Fahrzeuginnenraum wird bei hohen oder niedrigen Außentemperaturen beheizt oder gekühlt.
- Der Benzinmotor weist eine Temperatur unter der normalen Betriebstemperatur auf.
- Fahren mit Anhänger.
- Bestimmte Drive Modes könnten bewirken, dass der Motor gestartet wird. Siehe **Drive Mode-Steuerung** (Seite 362).

Beachte: Ein laufender Motor ist nicht unbedingt ein Anzeichen von Ineffizienz. In einigen Fällen ist dies sogar wirtschaftlicher als das Fahren im Elektromodus.

Ihr Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss weist mehrere EV-Drive Modes auf, um Ihr Fahrerlebnis aufzuwerten. Siehe **Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 364).

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Ihr Hybrid-Fahrzeug ist ebenfalls mit einer normalen Hydraulikbremse und einer rekuperativen Bremsfunktion ausgestattet. Das rekuperative Bremsen erfolgt im Getriebe; hierbei wird Bremsenergie abgenommen und in der Hochvoltbatterie gespeichert.

Zudem könnte bei längeren Gefällefahrten auffallen, dass der Motor weiterläuft und nicht ausgeschaltet wird. Der Motor bleibt während der Motorbremsung eingeschaltet, verbraucht jedoch keinen Kraftstoff.

Außerdem könnte während des Fahrzeugbetriebs ein leichtes heulendes oder pfeifendes Geräusch zu hören sein. Dies ist der reguläre Betrieb des Elektromotors im Hybridsystem.

Anzeigen von Hybrid-Elektrofahrzeugen

READY

Beim Starten des Fahrzeugs wird im Kombiinstrument die grüne Bereitschaftskontrollleuchte eingeschaltet, die Ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht gestartet. Durch diese Kraftstoffeinsparungsfunktion ist das Fahrzeug fahrbereit, ohne dass der Benzinmotor laufen muss.

Die Anzeige ist zu sehen, während das Fahrzeug eingeschaltet ist, unabhängig davon, ob der Motor läuft; sie gibt an, dass das Fahrzeug über den Elektromotor und/oder den Verbrennungsmotor angetrieben werden kann.

Normalerweise wird der Motor nur gestartet, wenn das Fahrzeug kalt ist, eine Änderung der Innenraumklimatisierung angefordert wird oder das Fahrpedal betätigt wird.

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Warnlampen



Leuchtet auf, wenn am elektrischen System Ihres Fahrzeugs Servicearbeiten erforderlich sind, um die Ursache für das Ausschalten Ihres Fahrzeugs oder das Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung zu ermitteln. Auf dem Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Fahrzeug angeschlossen? Ja Nein	Ihr Fahrzeug benötigt eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Vor dem Start des Fahrzeugs Stecker ziehen	Ihr Fahrzeug erkennt, dass es immer noch angeschlossen ist, nachdem Sie versuchen, es zu starten.
Motor aktiviert wegen Enteisung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor aufgrund der Entfrostereinstellung der Innenraumklimatisierung. Dies ist normal.
EV-Modus wechseln für volle Heizung zum Abtauen	Für die größtmögliche Entfrosthheizung die EV-Taste drücken und „EV später“ oder „EV Auto“ auswählen. Gegebenenfalls läuft der Motor, um die Innenraumheizung zu verstärken.
Motor aktiviert für Systemleistung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor für Systemleistung. Dies ist normal.
OK drücken, um Motor zu aktivieren	Durch Drücken von OK können Sie den Motor im Betrieb „EV jetzt“ zur Leistungssteigerung vorübergehend aktivieren.
Verbleib in Neutral entlädt Hochvoltbatterie Für volle Fahrzeugfunktion aus Neutral schalten	Wird angezeigt, wenn sich das eingeschaltete Fahrzeug in Neutralstellung befindet. Aus der Neutralstellung schalten, um die volle Fahrzeugfunktion wiederherzustellen.
Kraftstoffqualität Motor kann laufen zum Erhalt der Kraftstoffqualität	Die EV-Funktion ist deaktiviert und der Motor läuft, um die Kraftstofffrische beizubehalten.
Bitte jetzt anhalten	Wird bei einer Störung des Hochvoltsystems angezeigt. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

MODUS GERINGE MOTORNUTZUNG

Was ist der Modus Geringe Motornutzung?

Der Modus für geringe Motornutzung sorgt für die richtige Motorschmierung bei ausreichender Temperatur; er wird aktiviert, wenn das Fahrzeug im eingeschränkten Motorbetrieb gefahren wird.

Wie funktioniert der Modus Geringe Motornutzung

Im Modus für geringe Motornutzung läuft der Motor im Fahrzeug bei Bedarf. Beim Wechsel in den Modus für geringe Motornutzung wird eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet. Wird der Modus für geringe Motornutzung vor dem Ausschalten des Fahrzeugs nicht beendet, wird er beim nächsten Start des Fahrzeugs fortgesetzt, und die Meldung wird erneut eingeblendet.

Beachte: Der Modus "EV jetzt" ist im Modus für geringe Motornutzung nicht verfügbar.

Beachte: Kalte Temperaturen beeinträchtigen die Aufwärmzeit des Motors, sodass der Modus für geringe Motornutzung eventuell häufiger aktiviert wird.

Beachte: Es ist kein Ölwechsel erforderlich, dieser ermöglicht jedoch, auf den Modus für geringe Motornutzung zu verzichten. Durch das Zurücksetzen des Ölüberwachungssystems wird der Modus für geringe Motornutzung ausgesetzt.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Auto StartStop** ein- oder ausschalten.

MOTOR AUSSCHALTEN

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigegeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Das Kupplungspedal drücken.

Wenn das System dazu auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung angezeigt.

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zum Starten des Motors ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Fahrpedal, Bremspedal oder Kupplungspedal drücken, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten des Motors Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	In Neutralstellung schalten, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Sie leuchtet grau, wenn das System nicht verfügbar ist.



Die

Auto-Start-Stopp-Kontrollleuchte leuchtet grau durchgestrichen, wenn Sie die Funktion deaktiviert haben.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Zustand	Beschreibung
Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrostdung ein.

- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleifen?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Auto StartStop** ein- oder ausschalten.

MOTOR AUSSCHALTEN

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: *Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) schalten.*

Beachte: *Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.*

MOTOR ERNEUT STARTEN

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen, um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten des Motors ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Bremspedal oder das Fahrpedal drücken, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Sie leuchtet grau, wenn das System nicht verfügbar ist.



Die

Auto-Start-Stopp-Kontrollleuchte leuchtet grau durchgestrichen, wenn Sie die Funktion deaktiviert haben.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Zustand	Beschreibung
In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.
Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor selbst neu.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung Manuell (M).
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleifen?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.



ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.



Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 10 % (B10) betrieben werden.

Beachte: Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden. Ihre Garantie deckt keine Reparaturen oder den Ersatz von Teilen ab, die zur Behebung der Folgen der Verwendung solcher nicht empfohlenen Produkte erforderlich sind.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - DIESEL

Diesel



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Diesel verwenden, die der Spezifikation der EN 590 (für B7) der EN 16734 (für B10) oder der jeweiligen Länderspezifikationen entsprechen.

HVO und GTL



ACHTUNG: Keinesfalls hydrierte Pflanzenöle oder andere paraffinische Dieselmotorstoffe mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

XTL

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

Hydrotreated Vegetable Oil (HVO) ist ein paraffinischer Dieselmotorkraftstoff, der aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wird. Es handelt sich um einen hochwertigen Kraftstoff mit ähnlichen Eigenschaften wie herkömmlicher Dieselmotorkraftstoff aus Erdöl.

Beachte: HVO ist auch als erneuerbarer Diesel (RD) oder grüner Diesel bekannt.

Beachte: HVO ist nicht dasselbe wie Biodiesel, unverarbeitetes Speiseöl oder Altfett.

GTL ist eine andere Art paraffinischen Dieselmotorkraftstoffs, der aus Erdgas synthetisiert wird.

Verwenden Sie paraffinischen Dieselmotorkraftstoff, der die Spezifikation gemäß EN 15940 oder der jeweiligen nationalen Spezifikation erfüllt.

Beachte: Kein normales Pflanzenöl verwenden, da dies zu einer chemischen Reaktion und zu Motorschäden führen kann, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsaussfällung des Kraftstoffs ab.

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit anderen metallhaltigen Additiven (z. B. auf Basis von Mangan) verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10 % (E5 und E10) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

AUFBEWAHRUNGSSORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im linken Bereich des Kofferraums. Wenn Ihr Fahrzeug ein Reifenpannenset aufweist, befindet sich der Trichter in der Tasche des Reifenpannensets. Wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber und Bordwerkzeug ausgestattet ist, befindet sich der Trichter daneben. Siehe **Wechseln eines defekten Reifens** (Seite 639).

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

BEFÜLLEN EINES KRAFTSTOFFKANISTERS



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

NACHFÜLLEN VON KRAFTSTOFF AUS EINEM KRAFTSTOFFKANISTER



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 277).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

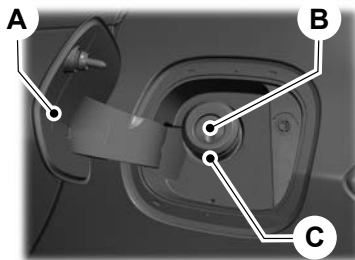
Beachte: Wenn der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs zu Neige geht, mindestens 5 L Kraftstoff einfüllen, um den Motor neu zu starten.

Beachte: Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragspartner erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

BETANKEN

ÜBERSICHT ÜBER DAS BETANKUNGSSYSTEM



- A Tankklappe.
B Kraftstoffeinfüllstutzen.
C Tankeinfüllstutzen.

BETANKEN IHRES FAHRZEUGS - DIESEL

⚠ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

⚠ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

⚠️ ACHTUNG: Kraftstoffdampf brennt stark und ein Kraftstoffbrand kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Die Zapfpistole immer außerhalb der Reichweite von Kindern halten. Kindern nie erlauben, Kraftstoff zu tanken.

⚠️ ACHTUNG: Beim Tanken sollten sich alle Personen außerhalb des Fahrzeugs aufhalten und die Kraftstoffpumpe nicht unbeaufsichtigt lassen.

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

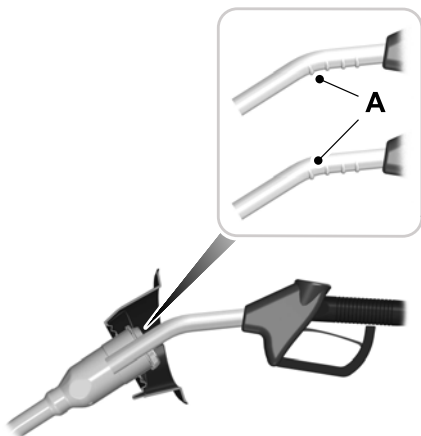
⚠️ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

⚠️ ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

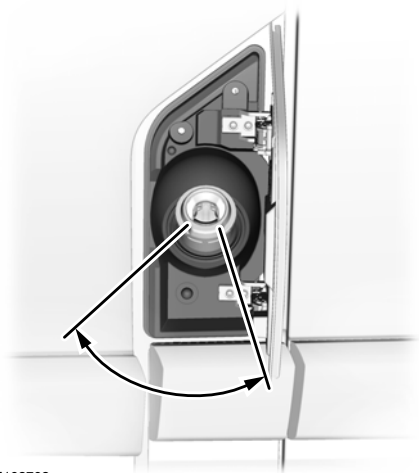


1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Die Tankklappe vollständig öffnen.
3. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

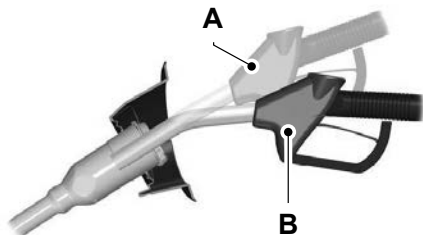


4. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.

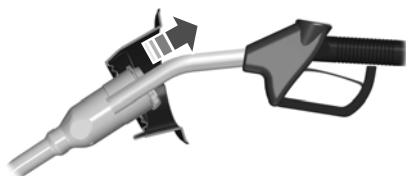


E162792

6. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



5. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



7. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, mindestens 5 Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
8. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Zum Schließen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

BETANKEN IHRES FAHRZEUGS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herauspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffdampf brennt stark und ein Kraftstoffbrand kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Zapfpistole immer außerhalb der Reichweite von Kindern halten. Kindern nie erlauben, Kraftstoff zu tanken.



ACHTUNG: Beim Tanken sollten sich alle Personen außerhalb des Fahrzeugs aufhalten und die Kraftstoffpumpe nicht unbeaufsichtigt lassen.



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.



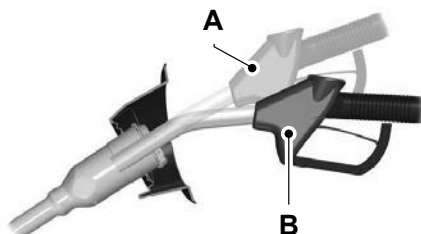
ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.



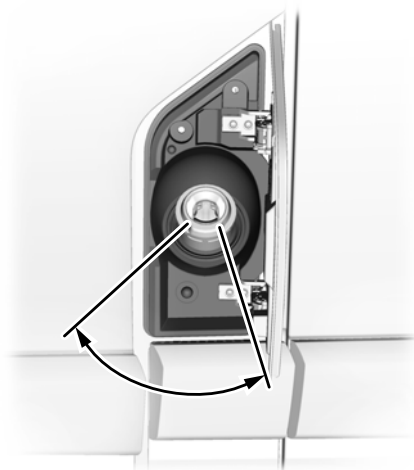
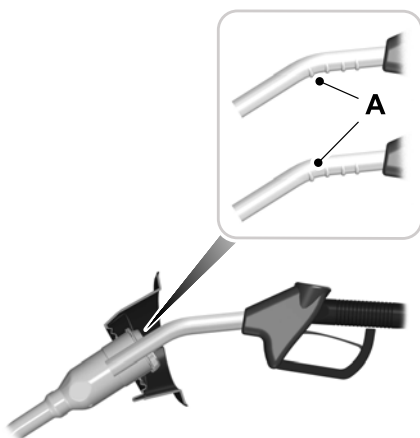
ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

1. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, in die Parkstellung (P) schalten und die Zündung ausschalten.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

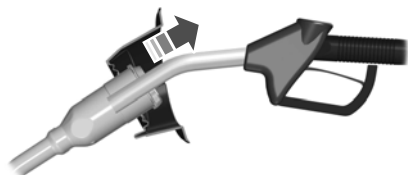


2. Die Taste auf dem Armaturenbrett neben dem Fahrlichtschalter drücken, um die Tankklappe zu öffnen. Es kann bis zu 15 Sekunden dauern, bis sich die Tankklappe öffnet und die Zapfpistole eingeführt werden kann.
3. Die Tankklappe vollständig öffnen.
4. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.
6. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E162792

5. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.
7. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



MANUELLES ÖFFNEN DER TANKKLAPPE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

8. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, einige Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Zum Schließen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.

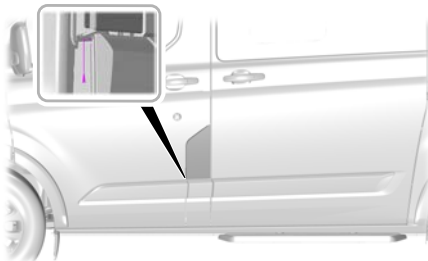
Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen. Nach Überschreiten von 20 Minuten die Taste links auf dem Armaturenbrett drücken, um die Tankklappe erneut zu öffnen. Die Zapfpistole wird u. U. automatisch abgeschaltet, wenn die Taste links auf dem Armaturenbrett nicht gedrückt wird.

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Beachte: Das Getriebe muss sich der in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befinden.

Bei Nutzung des Handbetätigungszugs – Tankklappe wie folgt vorgehen:

1. Die Zündung einschalten.
2. Die Tür vorn links öffnen.



3. Den Handbetätigungszug – Tankklappe ziehen.
4. Die Zündung ausschalten.
5. Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

Beachte: Dieses Verfahren nur durchführen, wenn sich die Tankklappe nicht öffnen lässt. Falls das Problem fortbesteht, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - DIESEL

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die Differenz zwischen der Kraftstoffmenge bei vollem Tank und der Kraftstoffmenge, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige leer anzeigt. Darüber hinaus enthält ein Tank einen Reservebereich, d. h. die Kraftstoffmenge, die sich im Tank befindet, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige leer angezeigt hat

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Standard-Kraftstofftank.	55 L
Fahrzeuge mit größerem Kraftstofftank.	70 L

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die Differenz zwischen der Kraftstoffmenge bei vollem Tank und der Kraftstoffmenge, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige leer anzeigt. Darüber hinaus enthält ein Tank einen Reservebereich, d. h. die Kraftstoffmenge, die sich im Tank befindet, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige leer angezeigt hat

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Standard-Kraftstofftank.	63 L

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Energieverbrauch (Off-Vehicle Charging) Kraftstoffverbrauch (Verbrennungsmotor und nicht Off-Vehicle Charging) und CO2-Emissionen

Die WLTP-Angaben zu Kraftstoff-/Energieverbrauch, CO2-Emissionen und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG)

715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO2-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO2 ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO2-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - DIESEL

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
12,4–8,4	9,8–6,3	9,6–5,7	13,3–7,2	11,3–6,8	178–296

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
9,3–6,6	6,3–4,2	8–5,9	12,2–8,6	9,2–6,8	155–211

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG

Ertönt, wenn das Fahrzeug einen niedrigen Kraftstoffstand hat.

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – FEHLERSUCHE

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – WARNLAMPEN



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN - DIESEL

Meldung	Maßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand. Das Fahrzeug auftanken.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Prüfen, ob der Tankeinfüllstutzen vollständig geschlossen ist.

Kraftstoff und Betanken - Diesel/Benzin

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Meldung	Maßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise ist der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Bitte warten, bis sich der Tankdeckel öffnet	Wird angezeigt, während das Kraftstoffsystem Druck abbaut und die Tankklappe geschlossen ist. Bitte warten, bis das Kraftstoffsystem drucklos ist und die Tankklappe entriegelt wird.
Tankdeckel offen	Wird angezeigt, wenn das Kraftstoffsystem Druck abgebaut hat und die Tankklappe geöffnet ist. Die Tankklappe zum Betanken öffnen und nach Abschluss des Tankvorgangs wieder schließen.
Tankdeckel offen Ganz schließen, um die Motorwarnleuchte zu vermeiden	Ihr Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Kraftstoffsystem ausgestattet, bei dem die Tankklappe nach dem Betanken geschlossen werden muss. Diese Warnmeldung erscheint bei geöffneter Tankklappe. Die Tankklappe schließen, um ein Aufleuchten der Motorkontrollleuchte zu verhindern. Wenn diese Meldung angezeigt wird und die Motorkontrollleuchte aufleuchtet, die Tankklappe schließen. Die Motorkontrollleuchte sollte innerhalb von fünf Sekunden erlöschen. Wenn die Motorkontrollleuchte weiterhin angezeigt wird, den Händler aufsuchen.
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn der Druck im Kraftstoffsystem nicht abgebaut wird oder sich die Tankklappe nicht öffnet. Zum Öffnen der Tankklappe muss das manuelle Notbetätigungskabel der Tankklappe verwendet werden.

Dieselpartikelfilter

WAS IST DER RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert schädliche Dieselpartikel aus den Abgasemissionen.

WIE FUNKTIONIERT DER RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter reduziert Emissionen, indem er Abgaspartikel auffängt, bevor sie den Auspuff erreichen. Die Abgaspartikel, die sich im Filter ansammeln, müssen regelmäßig aus dem System entfernt werden. Dies geschieht auf drei verschiedene Arten: passive Regeneration, aktive Regeneration und manuelle Regeneration.

Passive Regeneration

Bei der passiven Regeneration reinigt die normale Temperatur der Abgasanlage den Filter, indem der Ruß oxidiert wird. Die Regeneration erfolgt während normaler Betriebsbedingungen des Fahrzeugs aufgrund des Fahrverhaltens.

Aktive Regeneration

Sobald der Rußpartikelfilter zugesetzt ist, hebt die aktive Regeneration die Abgastemperatur an, um die Partikel zu entfernen.

Wenn das Motorsteuergerät erkennt, dass der Rußpartikelfilter fast voll ist, Sie Ihr Fahrzeug jedoch nicht so betreiben, dass eine wirksame Regeneration möglich ist, werden im Display des Kombiinstrumentes Meldungen angezeigt, die Sie daran

erinnern, Ihr Fahrzeug zu fahren, um den Rußpartikelfilter zu reinigen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug so fahren, dass eine wirksame Regeneration möglich ist, wird im Display des Kombiinstrumentes die Meldung „Abgasfilter reinigen“ angezeigt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN RUßPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: Wenn die Meldung **Abgasfilter Reinigung läuft** auf der Informationsanzeige angezeigt wird, parken Sie nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Dämpfen oder Strukturen, bis die Filterreinigung abgeschlossen ist.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht

Dieselpartikelfilter

walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Beachte: Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Wird die aktive oder manuelle Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies angewiesen wird, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das Fahrzeug die aktive und manuelle Regeneration. Dies kann zu irreversiblen Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

MANUELLE REGENERATION DES RUßPARTIKELFILTERS

WAS IST DIE MANUELLE REGENERATION DES RUßPARTIKELFILTERS

Die manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters ermöglicht es Ihnen, die Regeneration des Rußpartikelfilters im Leerlauf manuell zu starten, um den Filter zu reinigen.

Dieselpartikelfilter

Beachte: Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Fahrzeug über diese Funktion verfügt, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE MANUELLE REGENERATION DES RUßPARTIKELFILTERS



ACHTUNG: Halten Sie sich während der Regeneration vom Auspuffendrohr fern. Heiße Abgase können schwere Verbrennungen verursachen.

Wenn die Warnleuchte „Motorwartung bald erforderlich“ auf dem Bildschirm – Kombiinstrument erscheint, können Sie die manuelle Regeneration möglicherweise nicht verwenden.

Beachte: Während der manuellen Regeneration ist möglicherweise eine geringe Menge an weißem Rauch zu beobachten. Das ist normal.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE MANUELLE REGENERATION DES RUßPARTIKELFILTERS

Sie können die manuelle Regenerationsfunktion verwenden, wenn eine Meldung in der Informationsanzeige erscheint und Sie nicht in der Lage sind, so zu fahren, dass eine wirksame automatische aktive Regeneration möglich ist, oder wenn Sie die Regeneration des Rußpartikelfilters manuell starten möchten, während das Fahrzeug im Leerlauf ist.

Vor dem Starten der manuellen Regeneration folgendermaßen verfahren:

- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Auf einem stabilen, ebenen Untergrund in die Parkstellung (P) oder in Neutral (N) schalten und die Feststellbremse betätigen.
- Das Fahrzeug im Freien parken.
- Das Fahrzeug in einem Abstand von mindestens 3–5 m von jeglichen Hindernissen und leicht entzündlichen oder schmelzenden Materialien wie Papier, Blättern, Erdölprodukten, Kraft- bzw. Brennstoffen, Kunststoffen und anderen trockenen organischen Materialien parken.
- Sicherstellen, dass der Kraftstofftank zu mindestens 1/8 gefüllt ist.
- Sicherstellen, dass alle Flüssigkeiten den richtigen Füllstand aufweisen.

EINSCHRÄNKUNGEN DER MANUELLEN REGENERATION DES RUßPARTIKELFILTERS

Die manuelle Regeneration lässt sich erst verwenden, nachdem die Rußbelastung des Rußpartikelfilters 100 % erreicht hat. Die prozentuale Rußbelastung des Rußpartikelfilters schwankt beim Fahren Ihres Fahrzeugs aufgrund aktiver und passiver Regeneration.

Wenn der Motor in erheblichem Umfang läuft, während das Fahrzeug steht, die Fahrzyklen bei niedrigen Geschwindigkeiten weniger als 40 km/h betragen, die Fahrzyklen kurz sind, die Fahrzeit weniger als 15 Minuten beträgt oder das Fahrzeug nicht vollständig warmgelaufen ist, kann es sein, dass die passive und aktive Regeneration das Rußpartikelfiltersystem nicht ausreichend reinigen.

Dieselpartikelfilter

Nachrüstungen oder Änderungen an der Auspuffanlage können die Wirksamkeit der Auspuffanlage verringern und Schäden an der Auspuffanlage oder am Motor verursachen. Außerdem kann dies zu Leistungseinbußen sowie zu Motorschäden führen, die möglicherweise nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

STARTEN DER MANUELLEN REGENERATION DES RUßPARTIKELFILTERS

Das Fahrzeugs starten, und wenn der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat, die Bedientaste für die Informationsanzeige am Lenkrad drücken. Siehe **Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 165).

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, erscheint in der Informationsanzeige eine Meldung, die Filterreinigung einzuleiten. Siehe **Rußpartikelfilter – Informationsmeldungen** (Seite 294). Die Aufforderungen befolgen, um die manuelle Regeneration einzuleiten. Wenn Sie sich wegen der Meldungen unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung. Die Anzeige bestätigt, wenn der Vorgang begonnen hat und wann er beendet ist.



Wenn das System den Übersättigungspunkt erreicht hat, leuchtet die Motorregelungskontrollleuchte auf und in der Informationsanzeige erscheint eine Meldung. Sie können die Filterreinigung nicht einleiten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sobald die manuelle Regeneration beginnt, erhöht sich die Motordrehzahl und die Drehzahl des Kühlerlüfters steigt. Aufgrund einer Änderung von Motordrehzahl und Lüfterdrehzahl hören Sie eventuell eine Veränderung des Geräuschs.

Es ist nicht erforderlich, die Motorhaube zu öffnen. Sobald die manuelle Regeneration abgeschlossen ist, sinkt die Motordrehzahl wieder auf den normalen Leerlaufwert. Das Auspuffsystem bleibt selbst nach Abschluss der Regeneration für einige Minuten sehr heiß. Das Fahrzeug nicht über brennbaren Materialien abstellen, bis das Auspuffsystem ausreichend Zeit zum Abkühlen hatte. Abhängig von der Rußbeladung im Rußpartikelfilter, der Umgebungstemperatur und der Höhe über dem Meeresspiegel dauert die manuelle Regenerierung ca. 30 Minuten.

RUßPARTIKELFILTER – FEHLERSUCHE

RUßPARTIKELFILTER – WARNLAMPEN



Bei Problemen mit dem Rußpartikelfiltersystem oder wenn das System den Übersättigungspunkt erreicht hat, leuchten die



Antriebsstrangwarnleuchte und die Motorregelungskontrollleuchte auf, dass demnächst eine Motorwartung erforderlich ist, um Sie zu informieren, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Eventuell können Sie die Filterreinigung nicht einleiten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Dieselpartikelfilter

RUßPARTIKELFILTER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Abgasfilter überfüllt Reinigungsfahrt jetzt	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug 15-20 Minuten lang mit mehr als 50 km/h, wenn dies sicher möglich ist, bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter überfüllt Jetzt reinigen	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug 15-20 Minuten lang mit mehr als 50 km/h, wenn dies sicher möglich ist, bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter Füllgrenze erreicht Jetzt reinigen	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug 15-20 Minuten lang mit mehr als 50 km/h, wenn dies sicher möglich ist, bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter Füllgrenze erreicht Reinigungsfahrt jetzt	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug 15-20 Minuten lang mit mehr als 50 km/h, wenn dies sicher möglich ist, bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter Reinigung läuft	Ihr Fahrzeug hat den Reinigungsmodus aktiviert. Durch verschiedene Aktionen des Motors wird die Abgastemperatur im Dieselpartikelfiltersystem erhöht, um die Partikel (Abgasruß) abzubrennen. Nachdem das Fahrzeug die Partikel verbrannt hat, kehrt die Abgastemperatur auf ein normales Niveau zurück. Fahren Sie das Fahrzeug 15–20 Minuten lang, bis die Meldung erlischt. Diese Meldung ist NORMAL.
Abgasfilter Fahrt abgeschlossen	Ihr Rußpartikelfilter ist sauber.
Abgasfilter gereinigt	Ihr Rußpartikelfilter ist sauber (nur OCR).
Reinigung des Abgasfilters angehalten	Der manuelle Regenerationsprozess wurde gestoppt (nur OCR).
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	Sie müssen Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler warten lassen. Das Ignorieren dieser Warnmeldung kann zu verschlechterten Fahrverhalten und Kosten für den Kunden führen, einschließlich Schäden am Rußpartikelfilter. Ihre Neuwagengarantie deckt diesen Schaden möglicherweise nicht ab.

Selektive katalytische Reduktion

WAS IST DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Die selektive katalytische Reduktion reduziert Stickoxidemissionen aus der Auspuffanlage.

WIE FUNKTIONIERT DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Die selektive katalytische Reduktion spritzt Dieselabgasflüssigkeit in die Auspuffanlage ein, um die korrekte Funktion der selektiven katalytischen Reduktion zu aktivieren.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM



ACHTUNG: AdBlue® für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Bei Kontakt mit den Augen spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife. Bei Verschlucken von AdBlue® reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den AdBlue®-Tank nur in gut belüfteten Bereichen füllen. Wenn Sie den Deckel des Tanks oder eines Kanisters mit AdBlue® abnehmen, können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdämpfe können Haut, Augen und Schleimhäute reizen. Das Einatmen von Ammoniakdämpfen kann die Reizung von Augen, Rachen und Nase auslösen, was zu Husten und Tränenbildung führt.



ACHTUNG: Manipulationen oder Außerkraftsetzen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führt zu schwerwiegender Leistungsbegrenzung des Fahrzeugs und dazu, dass Ihr Fahrzeug letztendlich nicht startet.



ACHTUNG: Bei niedrigem Flüssigkeitsstand unverzüglich mit AdBlue® auffüllen und verunreinigte Flüssigkeit unverzüglich austauschen. Fahren Sie unter diesen Bedingungen vorsichtig und achten Sie darauf, wo Sie Ihr Fahrzeug anhalten, da Sie Ihr Fahrzeug nicht wieder starten können, bis Sie die Flüssigkeit nachfüllen oder ersetzen

Verdünnen Sie AdBlue® nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.

Kein AdBlue® in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue®-Tank füllen. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.

Selektive katalytische Reduktion

Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.

RICHTLINIEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Beachte: Das Fahrzeug muss mit Dieselaabgasflüssigkeit (AdBlue®) betrieben werden, um die Abgasvorschriften zu erfüllen.

- Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.
- Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue-Tank füllen. Dies führt zu Schäden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- AdBlue® bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.
- Sicherstellen, dass Sie verspritztes AdBlue® sofort von lackierten Oberflächen abspülen. Die lackierte Oberfläche könnte beschädigt werden.



Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM BEI KALTER WITTERUNG

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Selektive katalytische Reduktion

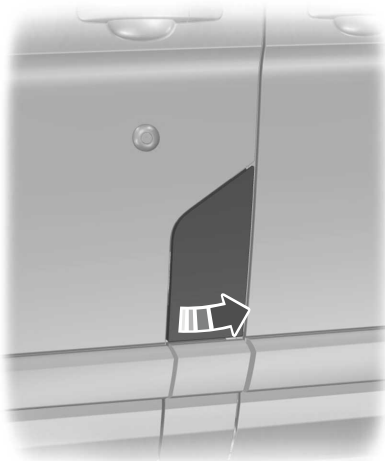
Beachte: Bei Temperaturen unter -11°C kann der AdBlue®-Tank möglicherweise nicht vollständig befüllt werden.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank gefroren ist, wird der Füllstand nicht korrekt angezeigt oder erkannt, wenn Sie den Tank füllen. Wenn der Tank vollständig aufgetaut ist, wird der AdBlue®-Füllstand aktualisiert.

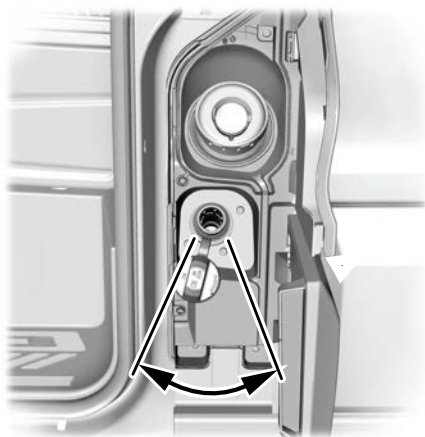
BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM AN EINER ZAPFSÄULE

Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM AUS EINEM KANISTER

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Selektive katalytische Reduktion

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

1. Den Deckel des Kanisters abnehmen.
2. Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.
3. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
4. Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
5. Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

6. Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
7. Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
8. Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
9. Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
10. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

PRÜFEN DES FLÜSSIGKEITSSTANDS FÜR DIE SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTION

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeugwartung** auswählen.
4. **AdBlue®-Tank** auswählen.

PRÜFEN DES STATUS DES SELEKTIVEN KATALYTISCHEN REDUKTIONSSYSTEMS

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeugwartung** auswählen.
4. **AdBlue®-Info** auswählen.

FLÜSSIGKEITSVERBRAUCH BEI DER SELEKTIVEN KATALYTISCHEN REDUKTION

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 6 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken. Unter extremen Bedingungen wie dem Ziehen einer großen Last kann es jedoch mehr sein.

Selektive katalytische Reduktion

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

Beachte: Der Flüssigkeitsvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

ADBLUE® – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die Differenz zwischen der AdBlue®-Menge in einem vollen Tank und einem Tank, bei dem die Flüssigkeitsstandanzeige leer anzeigt. Darüber hinaus enthält ein Tank einen Reservebereich, d. h. die Flüssigkeitsmenge, die sich im Tank befindet, nachdem die Flüssigkeitsanzeige leer angezeigt hat.

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	20 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
AdBlue® HAMJ-M99C130-xx	WSS-M99C130-A

Selektive katalytische Reduktion

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – FEHLERSUCHE

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems

vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite: {####} km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite: {####} mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in {####} km AdBlue® niedrig Kein Motorstart in {####} mls	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue®-Tank leer Nachfüllen, um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank bei niedrigem Füllstand gefriert, kann die angezeigte Restreichweite reduziert sein.

Selektive katalytische Reduktion

AdBlue®-Störung

Meldung	Maßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-Störung Kein Motorstart in {####} km AdBlue®-Störung Kein Motorstart in {####} mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-Störung Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Selektive katalytische Reduktion

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist das für ein Geräusch, wenn ich den Motor abgestellt habe?

- Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystem kurz nach. Das ist normal.

Katalysator

WAS IST DER KATALYSATOR

Der Katalysator ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert Schadstoffe aus den Abgasemissionen.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderen trockenen Materialien auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug wahrgenommen werden, das Fahrzeug unverzüglich prüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Den Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Den Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 512).
- Den richtigen Kraftstoff verwenden. Siehe **Kraftstoff und Betanken** (Seite 275).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
- Die im Wartungsplan aufgeführten Positionen entsprechend dem angegebenen Zeitplan durchführen lassen.

Beachte: Keine nicht genehmigten Änderungen am Fahrzeug oder Motor vornehmen. Fahrzeugeigentümern sowie Personen, die eine Fahrzeugflotte herstellen, reparieren oder warten, ist es gesetzlich untersagt, Abgasregelungsgeräte absichtlich zu entfernen oder deren Betrieb zu unterbinden.

KATALYSATOR – FEHLERSUCHE

KATALYSATOR – WARNLAMPEN

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.

Katalysator



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Die Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden verursachen, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST DER BENZINPARTIKELFILTER

Der Benzin-Partikelfilter ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert Partikel aus den Abgasemissionen.

WIE FUNKTIONIERT DER BENZINPARTIKELFILTER

Die in den Abgasemissionen enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Der Regenerationsprozess wandelt die vom Filter aufgefangenen Partikel in unschädliche Gase um.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BENZINPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Den Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.

- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Wenn der Filter gesättigt ist oder sich der Sättigung nähert, kann eine Warnleuchte aufleuchten und im Display des Kombiinstrumentes eine Meldung erscheinen.

Wenn Sie bei aufleuchtender Warnlampe und entsprechender Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument nicht reagieren, können Sie Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN BENZINPARTIKELFILTER

Die Regeneration erfolgt, wenn Sie mit mittlerer bis hoher Geschwindigkeit fahren. Wenn Sie jedoch im Allgemeinen kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, könnte das Motorsteuerungssystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so sicherzustellen, dass dieser weiterhin ordnungsgemäß funktioniert.

Zur Unterstützung der Regeneration empfehlen wir Ihnen, gelegentlich Ausflüge zu unternehmen, die Ihnen Folgendes ermöglichen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Benzin-Partikelfilter

Beachte: Die beste Regeneration des Benzin-Partikelfilters findet nach mäßiger Beschleunigung oder längerer Fahrt statt, z. B. beim Abfahren von der Autobahn, bei nicht betätigtem Fahrpedal und beim Bremsen bei eingelegtem Gang.

BENZINPARTIKELFILTER – FEHLERSUCHE

BENZINPARTIKELFILTER – WARNLAMPEN



Motorregelungskontrollleuchte.

BENZINPARTIKELFILTER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Abgasfilter Füllgrenze erreicht Reinigungsfahrt jetzt	- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Nachricht ausgeblendet wird. - Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten. - Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	- Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit. - Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen. - Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

WAS IST DIE HOCHVOLTBATTERIE

Die Hochvoltbatterie ist ein hochkomplexes Lithium-Ionen-Batteriesystem, in dem Elektroenergie zum Versorgen Ihres Fahrzeugs gespeichert wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HOCHVOLTBATTERIE



ACHTUNG: Dieses Batteriepaket darf nur von autorisierten Mechanikern für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Eine inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Kühlerlüfter fernhalten.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochvoltkomponenten und -kabeln. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder durch eine orangefarbene Ummantelung und/oder Klebeband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

SCHONEN IHRER HOCHVOLTBATTERIE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Wenn die Batterie bei einem niedrigen Ladezustand verwendet wird, könnte Ihr Fahrzeug damit beginnen, Zubehörfunktionen außer Kraft zu setzen.

Falls das Fahrzeug einen Ladezustand von 0 % erreicht, laden Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich.

Bei der alltäglichen Nutzung ist es akzeptabel, das Fenster für den vollen Ladezustand zu nutzen, es gibt jedoch einige empfohlene Praktiken, um Zustand und Lebensdauer der Batterie zu optimieren.

Laden über Nacht

Sie können Lebensdauer und Leistung der Hochvoltbatterie erhöhen, indem Sie die Aufladeplanung und die Abfahrts- und Komforteinstellungen auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der Ford-App nutzen.

Mit der Aufladeplanung können Sie die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verbessern, indem Sie den Beginn des Ladevorgangs verzögern und eine maximale Ladegrenze festlegen. Durch die Einstellung des maximalen Ladezustands für den täglichen Gebrauch auf 80 % wird die Batterie geschont.

Sie können Reichweite und Fahrleistung verbessern, indem Sie die Abfahrtszeiten und das Komfortniveau im Fahrgastraum mit der Funktion „Abfahrt und Komfort“ planen. Dadurch wird nicht nur der Fahrgastraum erwärmt oder gekühlt, sondern auch die Batterie konditioniert, um die beste Reichweite und Leistung bis zur eingestellten Abfahrtszeit zu gewährleisten.

Lagertemperatur

Es ist am vorteilhaftesten für die Hochvoltbatterie, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C abzustellen.

Wenn die Temperatur den Gefrierpunkt erreicht, das Fahrzeug anschließen, um die Leistung der Batterie zu erhalten und die Reichweite zu maximieren.

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Ladezustand bei längerem Parken

Das längerfristige Aufbewahren der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs mit höheren Ladezuständen ist weniger empfehlenswert als mit niedrigeren Ladezuständen.

Um Ihr Fahrzeug bei einem niedrigen Ladezustand abzustellen, können Sie eine niedrige Ladegrenze für Ihren Ort einstellen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 336).

SCHONEN IHRER HOCHVOLTBATTERIE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Bei Verwendung der Batterie mit niedrigem Ladezustand kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beginnt, Zusatzfunktionen zu deaktivieren und die Leistung einzuschränken.

Falls das Fahrzeug einen Ladezustand von 0 % erreicht, laden Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich.

Stets darauf achten, dass das Fahrzeug nicht bei einer Ladung der Hochvoltbatterie von 0 % geparkt wird, da dies zu vorzeitigem Verschleiß führen kann.

Bei der alltäglichen Nutzung ist es akzeptabel, das Fenster für den vollen Ladezustand zu nutzen, es gibt jedoch einige empfohlene Praktiken, um Zustand und Lebensdauer der Batterie zu optimieren.

Laden über Nacht

Sie können Lebensdauer und Leistung der Hochvoltbatterie erhöhen, indem Sie die Aufladeplanung und die Abfahrts- und Komforteinstellungen auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der Ford-App nutzen.

Mit der Aufladeplanung können Sie die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verbessern, indem Sie den Beginn des Ladevorgangs verzögern und eine maximale Ladegrenze festlegen. Durch die Einstellung des maximalen Ladezustands für den täglichen Gebrauch auf 80 % wird die Batterie geschont.

Beachte: *Vor längeren Bergabfahrten ein Aufladen auf über 90 % vermeiden. Das regenerative Bremsssystem nutzen, indem bergab im Schubetrieb gefahren wird. Dies verstärkt die Batterieenergie, verbessert die Bremsleistung und verringert den Verschleiß der Bremsen.*

Sie können Reichweite und Fahrleistung verbessern, indem Sie die Abfahrtszeiten und das Komfortniveau im Fahrgastraum mit der Funktion „Abfahrt und Komfort“ planen. Dieser heizt bzw. kühlt den Innenraum und konditioniert auch die Batterie, um zum eingestellten Abfahrzeitpunkt bestmögliche Reichweite und Leistung zu gewährleisten.

Laden mit Gleichstrom

Beachte: *Das Laden mit Gleichstrom ist nur für Batterie-Elektrofahrzeuge verfügbar.*

Durch die Minimierung des Schnellladens mit Gleichstrom kann die Hochvoltbatterie über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs geschont werden. Siehe **Laden mit Gleichstrom** (Seite 330).

Lagertemperatur

Starke Temperaturabfälle können eine erhebliche Verringerung des Ladezustands und der Reichweite zur Folge haben. Sie kann auch zu einer erheblichen Leistungsreduzierung führen. Dieser Effekt macht sich bei niedrigeren Temperaturen und niedrigerem Ladezustand stärker bemerkbar.

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Es ist am vorteilhaftesten für die Hochvoltbatterie, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C abzustellen.

Beim Parken des Fahrzeugs weist das Fahrzeug möglicherweise auf eine niedrige Außentemperatur hin und schlägt Ihnen vor, das Fahrzeug anzuschließen, wenn es nicht benutzt wird.

Wenn die Temperatur den Gefrierpunkt erreicht, das Fahrzeug anschließen, um die Leistung der Batterie zu erhalten und die Reichweite zu maximieren.

Ladezustand bei längerem Parken

Das längerfristige Aufbewahren der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs mit höheren Ladezuständen ist weniger empfehlenswert als mit niedrigeren Ladezuständen.

Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen. Siehe **Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung** (Seite 591).

Um Ihr Fahrzeug bei einem niedrigen Ladezustand abzustellen, können Sie eine niedrige Ladegrenze für Ihren Ort einstellen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 336). Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 336).

RECYCLING UND ENTSORGUNG DER HOCHVOLTBATTERIE

Die Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften durchführen.

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN ENERGIEVERBRAUCH - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Energieverbrauch (Off-Vehicle Charging)

Die WLTP-Angaben zu Energieverbrauch und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils aktuellen Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

In Übereinstimmung mit dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) kann die zertifizierte Reichweite mit einer voll aufgeladenen Batterie – abhängig von der vorhandenen Modell- und Batteriekonfiguration – erreicht werden. Die tatsächliche bei Elektrobetrieb erzielbare Reichweite kann aufgrund verschiedener Faktoren wie Wetterbedingungen, Fahrstil, Streckenprofil, Fahrzeugzustand sowie Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie variieren.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle

neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Elektrische Reichweite in der Stadt	Elektrische Reichweite	Stromverbrauch	Gewichteter kombinierter CO ₂ -Ausstoß ₂
km (mi)	km (mi)	kWh/100km (mi/kWh)	g/km
254 - 540 (158 - 336)	186 - 380 (116 - 236)	43,7 - 21,1 (1,4 - 2,9)	0

HOCHVOLTBATTERIE – FEHLERSUCHE

HOCHVOLTBATTERIE – WARNLAMPEN - HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Es erscheint auch eine Informationsmeldung. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Leuchtet, wenn die Hochvoltbatterie-Temperatur kalt oder warm ist. Siehe **Temperaturanzeige - Hochvoltbatterie** (Seite 163).

HOCHVOLTBATTERIE – WARNLAMPEN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG



Leuchtet, wenn die Leistung Ihres Fahrzeugs aufgrund einer kalten oder warmen Batterie eingeschränkt ist oder der Ladezustand der Batterie niedrig ist. Fahren Sie vorsichtig. Das abgestellte Fahrzeug stets an ein Ladesystem angeschlossen lassen, um die entsprechende Batterietemperatur aufrechtzuerhalten.

Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

HOCHVOLTBATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Bitte jetzt anhalten Fahrzeug in sicherem Bereich verlassen	Das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher anhalten und verlassen und anschließend den Notruf anfordern.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

LADEAUSRÜSTUNG – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Lesen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in dieser Veröffentlichung, bevor Sie die Ladeausrüstung verwenden.



ACHTUNG: Keine Steckdose verwenden, die in oder unter Wasser getaucht ist oder mit Schnee bedeckt ist, und auch nicht während eines Gewitters. Bei Verwendung der Ladeausrüstung unbedingt Feuchtigkeit, Wasser und Schnee vermeiden. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Netzsteckdose und die Ladeausrüstung müssen sich in gutem Zustand befinden und so installiert werden, dass sie den Bestimmungen der aktuellen örtlichen Regeln und Vorschriften entsprechen. Keine ungeerdete Steckdose verwenden. Die Steckdose von einem qualifizierten, lizenzierten Elektriker einbauen und prüfen lassen, wenn vermutet wird, dass sie nicht einwandfrei geerdet ist, wenn der Anschluss locker zu sein scheint oder wenn die Steckdose beschädigt ist. Der Netzstecker muss fest und vollständig in der Wandsteckdose sitzen. Weder Verlängerungskabel, noch Überspannungsschutz, Timer oder andere Adapter verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Stromschlag, Sachschäden, Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Die Steuereinheit oder die Kupplung nicht fallen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen, Bränden, Stromschlag, Tod oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Vor jedem Gebrauch eine Sichtprüfung der Ladeausrüstung durchführen. Die Ladeausrüstung nicht verwenden, wenn sie beschädigt ist. Nicht versuchen, Teile der Komponenten der Ladeausrüstung zu öffnen oder zu reparieren, wenn sie nicht funktionieren. Die Komponenten der Ladeausrüstung enthalten wichtige Sicherheitsvorrichtungen im Stecker und Anschluss, an denen keine Servicearbeiten vorgenommen werden können. Bei einem Händler vor Ort Hilfe anfordern. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung nicht bei Temperaturen außerhalb des Betriebsbereichs von -30°C bis 50°C verwenden. Die Ladeausrüstung an einem sauberen, trockenen Ort bei einer Temperatur von -30°C bis 85°C lagern. Die Steuereinheit in Innenräumen an der Aufhängung oder die gesamte Ladeausrüstung nach Gebrauch in der Tasche aufbewahren, um Schäden an der Ladeausrüstung und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Steckbare Komponenten der Ladeausrüstung nicht anschließen oder trennen, wenn sie in Betrieb ist oder lädt. Keinesfalls Finger oder irgendwelche Objekte in die elektrische Kupplung des Ladegeräts einführen. Kinder beaufsichtigen, wenn sie sich in der Nähe der in der

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Netzsteckdose eingesteckten Ladeausrüstung aufhalten. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Schäden an der Ladeausrüstung hervorrufen oder zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Diese Ausrüstung enthält Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen. Sie darf keinen entflammaren Dämpfen ausgesetzt werden. Diese Ausrüstung mindestens 450 mm über dem Boden anbringen.



ACHTUNG: Am Stromzählergehäuse und am Stromverteilerpanel liegt Hochspannung an. Der Kontakt mit Hochspannung kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.

LADEAUSRÜSTUNG – ÜBERSICHT

Öffentliches Ladekabel

Ihr Fahrzeug wird mit einem öffentlichen Ladekabel ausgeliefert, das sich unter dem Beifahrersitz oder sicher befestigt und angeclipst im Laderaum befindet.



Sie können die Hochvoltbatterie mit dem öffentlichen Ladekabel an einer öffentlichen Wechselstrom-Ladestation aufladen, die keine Kabel hat. Siehe **Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel** (Seite 328).

Zur Nutzung des öffentlichen Ladekabels zu Hause kann als Zubehör eine Lade-Wallbox separat erworben werden.

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	Typ 2
Spannung (PHEV)	230 V
Spannung (BEV)	230–400 V
Maximale Leistungsaufnahme (PHEV)	Max. 16 A Dauerstrom
Maximale Leistungsaufnahme (BEV)	Max. 32 A Dauerstrom (pro Phase)
Phasen (PHEV)	1
Phasen (BEV)	1-3
Frequenz	50Hz
Stromversorgung (PHEV)	Max. 3,5 kW
Stromversorgung (BEV)	Fahrzeug max. 11 kW, öffentliches Ladekabel max. 22 kW
Kabellänge	5–10 m
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
Umgebung	IP65
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe	4000m

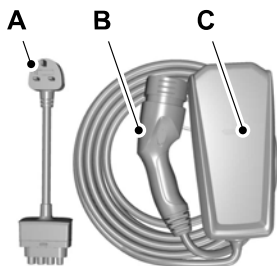
Beachte: Nur Fahrzeuge mit dualtem Ladegerät können mit 22 kW laden, mit 32 A pro Phase. Fahrzeuge mit einem Ladegerät haben eine maximale Ladeleistung von 11 kW mit 16 A pro Phase.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch (falls vorhanden)

Sie können die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs über eine normale Haushaltssteckdose mit dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch aufladen. Siehe **Laden zu Hause** (Seite 322).

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ist separat als Zubehör erhältlich. Es hat einen Netzanschluss mit niedriger Leistung zur Verwendung an einer 230-V-Steckdose. Ein Hochleistungsstecker kann ebenfalls separat erworben werden. Der Anschlussstyp variiert je nach Markt.



- A Verbindungsstecker.
- B Kupplung.
- C Steuereinheit.

Sie müssen zuerst den Stecker an der Steuereinheit anschließen. Stecken Sie anschließend den Stecker in die Haushaltssteckdose und dann in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.

Die Netzanzeige leuchtet blau, wenn der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit und die entsprechende Steckdose eingesteckt ist.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis ein Klicken zu hören ist. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

Beachte: Die Installationsanweisungen befolgen, die dem Ladegerät beiliegen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung der mitgelieferten Stecker und Anschlüsse.

Beachte: Verwenden Sie den korrekten Stecker für den entsprechenden Markt, in dem Sie Ihr Fahrzeug aufladen.

Beachte: Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein eigener Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker, um eine separate Steckdose für diesen Zweck zu installieren.

Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt nicht und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn kein Masseanschluss vorhanden ist.

Beachte: Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch direkt in die Wandsteckdose einstecken. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht an ein Verlängerungskabel anschließen.

Beachte: Wenn die Wandhalterung nicht zur Montage der Ladeausrüstung verwendet wird, die Ladeausrüstung an eine Steckdose anschließen, die sich näher am Boden befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: *Hantieren Sie vorsichtig mit der Kupplung. Lassen Sie die Kupplung nicht fallen. Die Kupplung und das Kabel sollten bei Nichtgebrauch an der Wand angebracht sein.*

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	IEC
Spannung	230 V
Maximale Leistungsaufnahme	Max. 16 A Dauerstrom
Frequenz	50Hz
Leistungsaufnahme im Leerlauf	< 2 Watt
Leistungsaufnahme beim Ladevorgang	< 4 Watt
Kabellänge	6,1 m
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
Umgebung	IP65
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe	4000m

Automatischer Neustart des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch

Der automatische Neustart stellt sicher, dass Ihr Fahrzeug bei Bedarf aufgeladen und einsatzbereit ist. Ein Ladevorgang kann unterbrochen werden, wenn Fehler erkannt werden. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald der Fehler nicht mehr erkannt wird. Die rote Anzeige leuchtet während eines Fehlerzustands.

Eine Ausnahme für einen sofortigen automatischen Neustart liegt vor, wenn die Unterbrechung aufgrund eines Stromkreisunterbrechungsereignisses des Ladegeräts aufgrund eines Massefehlers (GFCI) erfolgt. Das Ladegerät versucht 15 Minuten nach einem (GFCI)-Ereignis einen Neustart. Nach dem vierten Versuch eines Neustarts schaltet sich das Ladegerät ab, und die rote Anzeige leuchtet weiterhin auf.

Wenn der Fehler bestehen bleibt, laden Sie das Fahrzeug nicht weiter. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

Sicherstellen, dass das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nach dem Laden aufgewickelt wird. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch in der mitgelieferten Aufbewahrungstasche verstauen, wenn es nicht verwendet wird.

Beachte: *Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht am Netzkabel festhalten. Die komplette Einheit festhalten und vorsichtig in der Aufbewahrungstasche verstauen.*

Beachte: *Zum Abziehen des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und von der Steuereinheit abziehen.*

PFLEGEANWEISUNGEN

Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden, da diese das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch beschädigen könnten. Die Ladekabel nicht belasten. Wenn das Gerät überhitzt, das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch aus dem direkten Sonnenlicht entfernen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

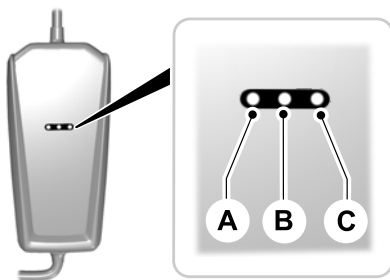
SICHERHEITSFUNKTIONEN

Das Ladegerät verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen zum Schutz vor Stromschlaggefahr:

- **Betriebserdungsprüfung:** Das Ladegerät prüft ständig, ob eine Betriebserdungsverbindung vorliegt. Wenn die Betriebserdung ausfällt, leuchtet die rote Anzeige des Ladegeräts auf und schaltet die Stromversorgung des Fahrzeugs ab.
- **Wärmeereignissensor:** Das Ladegerätemodul erkennt außergewöhnliche Wärmeereignisse und verringert den Ladestrom oder schaltet das Gerät bei Bedarf aus.
- **GFCI-Schutz:** Das Ladegerät verfügt über ein **Erdschluss-Stromkreisunterbrechungs-Reaktionssystem (GFCI)** zum Schutz vor Stromschlägen. Wenn das Ladegerätemodul einen Erdschluss am Ausgang feststellt, schaltet es die Stromzufuhr zum Ausgangskabel ab und die rote Anzeige leuchtet auf.
- **Isolation:** Das Ladegerätemodul, der Stecker, die Kabelbaugruppe und die Ladekupplung sind vollständig isoliert. Zum Schutz vor einem Stromschlag gibt es keine freiliegenden stromführenden Teile.
- **Unbeabsichtigte Trennung:** Die Ladekupplung ist so ausgelegt, dass eine unbeabsichtigte Trennung minimiert wird. Ein Pilotsignaldraht im Kabel und in der Ladekupplung verhindert die Gefahr eines

Stromschlags bei fehlender Verbindung mit einem Fahrzeug oder falls während eines Ladevorgangs eine unbeabsichtigte Trennung erfolgt. Eine sichere Trennung während des Ladevorgangs ist möglich.

ANZEIGEN FÜR DIE LADEAUSRÜSTUNG



- A Gelbe Störungsanzeige
- B Blaue Statusanzeige
- C Rote Störungsanzeige

Beachte: Beim ersten Einstecken in eine Netzsteckdose blinken die gelbe, blaue und rote Anzeige einmal. Dann leuchtet die blaue Anzeige auf, gefolgt von einem Blinken der roten Anzeige. Danach erlischt die blaue Anzeige und leuchtet dann wieder auf. Dieser Zyklus erfolgt zweimal, wenn ein anderer Stecker von einem vorherigen Ladevorgang verwendet wird.

Stromlos

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	AUS	Das mobile Ladekabel wird nicht mit Strom versorgt.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Sicherstellen, dass die Steckdose betriebsbereit ist und der Schutzschalter in der Position ON steht, oder eine andere Steckdose verwenden. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig in das mobile

Ladekabel eingesteckt ist. Sicherstellen, dass der Stecker nicht stark verschlissen ist. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladevorgang

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das mobile Ladekabel lädt.

Keine Maßnahme erforderlich.

Bereitschaft

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	EIN	AUS	Das mobile Ladekabel wird mit Strom versorgt und ist bereit zu laden. Derzeit wird das Fahrzeug nicht über das mobile Ladekabel geladen.

Wird ein Aufladen des Fahrzeugs durch das mobile Ladekabel erwartet, sicherstellen, dass die Fahrzeugkupplung ordnungsgemäß im Fahrzeug eingesteckt ist. Die bevorzugten Ladezeiten in der Bildschirmanzeige prüfen und anpassen. Sollte Ihr Fahrzeug weiterhin nicht laden, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Starten und Neustarten

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	EIN	EIN	Das mobile Ladekabel ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch fährt hoch oder ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. Wenn das mobile Ladekabel länger als 2-3 Minuten aus- und wieder eingeschaltet wird, die

Ladekupplung des Fahrzeugs abziehen. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladeleistung reduziert, interne Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das mobile Ladekabel lädt aufgrund von Überhitzung mit reduzierter Leistung.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das mobile Ladekabel warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladeleistung reduziert, Netzstecker oder Netzsteckdose

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
BLINKEN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das mobile Ladekabel lädt aufgrund einer Überhitzung des Steckers oder der Wandsteckdose mit reduzierter Leistung.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie,

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Lassen Sie einen qualifizierten Elektriker überprüfen, ob die

Erdung fehlt oder eine Unter- oder Überspannung im Netz vorliegt. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Fehlersuche durch den Benutzer

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	AUS	AUS	Am mobilen Ladekabel ist ein Fehler aufgetreten, der eine Fehlersuche erfordert.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das mobile Ladekabel warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Nicht behebbare Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	EIN	Es liegt ein interner Fehler im mobilen Ladekabel vor, der nicht behoben werden kann.

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Nicht behebbare Störung

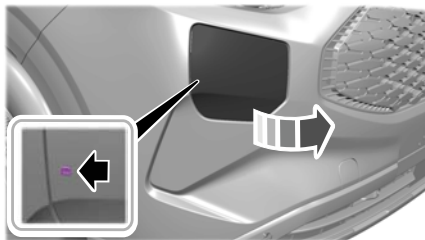
GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKEN	Es liegt ein interner Fehler im Anschluss vor, der nicht behoben werden kann.

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Falls nicht, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner, um einen Ersatz zu erhalten. Wenn Ihre Garantie abgelaufen ist, können Sie bei Ihrem Händler Ersatz bestellen.

Erdschlussfehler

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKT STÄNDIG	Stromableitung über einen potenziell unsicheren Weg.

Beachte: Beim Anschließen an eine unbekannte Wandsteckdose das Fahrzeug mehrere Minuten laden lassen, bevor es unbeaufsichtigt bleibt. Die rote Anzeige leuchtet, wenn kein Ladevorgang stattfindet. Das Gerät schaltet sich aus, wenn der Schutzschalter oder der Fehlerstromschutzschalter (GFCI) der Infrastruktur ausgelöst wird. Sie können den Ladestatus Ihres Fahrzeugs aus der Ferne über die Ford-App abrufen.



LAGE DES LADEANSCHLUSSES

Der Ladeanschluss befindet sich an der vorderen rechten Seite Ihres Fahrzeugs. Zum Öffnen auf die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken und dann loslassen.

Beachte: Keine übermäßige Kraft aufwenden. Wenden Sie beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe übermäßige Kraft auf, kann diese beschädigt werden.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

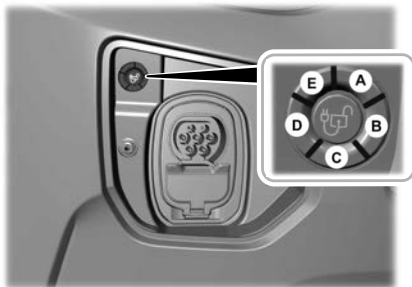
ANZEIGEN FÜR DEN LADEANSCHLUSS

Die Ladezustandsanzeige befindet sich neben dem Ladeanschluss hinter der Ladeanschlussklappe. Sie zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Fahrzeug an.

Die Ladezustandsanzeige ist in fünf Zonen aufgeteilt und zeigt damit den Ladezustand in 20-Prozent-Schritten an.

Die Ladeanzeige zeigt den Fortschritt des Ladevorgangs an:

- Wenn Zone A blinkt, beträgt die Ladung zwischen 0 und 20 Prozent.
- Wenn Zone A leuchtet und Zone B blinkt, beträgt die Ladung zwischen 20 und 40 Prozent.
- Wenn Zone A und Zone B leuchten und Zone C blinkt, beträgt die Ladung zwischen 40 und 60 Prozent.
- Wenn die Zonen A, B und C leuchten und Zone D blinkt, beträgt die Ladung zwischen 60 und 80 Prozent.
- Wenn die Zonen A, B, C und D leuchten und Zone E blinkt, beträgt die Ladung zwischen 80 und 100 Prozent.
- Wenn alle Zonen leuchten, beträgt der Ladezustand 100 Prozent,



Beachte: Wenn der Ladevorgang bei ausgeschaltetem Fahrzeug unterbrochen wird, zeigt die Ladezustandsanzeige alle abgeschlossenen Zonen 30 Sekunden lang durchgehend blau an, bevor sie sich ausschaltet. Wenn der Ladevorgang zum Beispiel bei 70 Prozent beendet wird, leuchten die Zonen A, B und C durchgängig und zeigen damit an, dass der Batterieladezustand mindestens 60 Prozent, aber weniger als 80 Prozent beträgt.

Beachte: Wenn das Fahrzeug den Ziel-Ladezustand im eingeschalteten Zustand erreicht hat, blinkt die Anzeige weiterhin blau, um anzuzeigen, dass die Ladung der HV-Batterie erhalten bleibt.

Beachte: Der Ladevorgang wird beendet, wenn die Batterie vollständig geladen ist bzw. das Laden aufgrund der bevorzugten Ladeeinstellungen oder durch die Ladestation abgebrochen wird.

Beachte: Falls die Ladezustandsanzeige nach dem Einstecken nicht aufleuchtet oder blinkt, sicherstellen, dass Einstellung für die Ladeanschlussbeleuchtung auf "Ein" festgelegt ist. Wenn die Ladezustandsanzeige während des Ladens nicht leuchten soll, kann die Einstellung auf "Aus" festgelegt werden. Die Ladeanschlussleuchte unter dem Zugangsmenü auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm im Fahrzeug suchen.

Es gibt drei Farben der Ladeanschluss-Anzeigeleuchten, die eine bestimmte Aktion anzeigen:

Weiß dient als Zusatzbeleuchtung zum einfacheren Anschließen und zur Bestätigung von Aktionen wie Einstecken und Ausstecken.

Blau zeigt an, dass das Fahrzeug eingesteckt ist und entweder geladen wird oder auf das Laden wartet.

Rot dient zum Anzeigen von Ladefehlern.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Störungen können innerhalb des Fahrzeug-Ladesystems oder außerhalb des Fahrzeugs auftreten, z. B. am Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, an der Ladestation oder der Stromversorgung.

Beachte: Wenn das System während des Ladezyklus eine Störung des Fahrzeugladesystems erkennt, blinkt die gesamte Ladeanschlusssanzeige für 30 Sekunden rot und erlischt anschließend. Ist dies der Fall, trennen Sie die Ladekupplung, und stecken Sie diese wieder in den Ladeanschluss ein. Suchen Sie Ihren Händler auf, falls das Problem weiterhin besteht.

Beachte: Wenn das System eine Störung außerhalb des Fahrzeugs erkennt, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Ladestation oder dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, blinkt die gesamte Ladeanschlusssanzeige für 30 Sekunden rot und erlischt anschließend. Überprüfen Sie in diesem Fall das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch und die Ladestation oder die Stromversorgung.



Diese Anzeige erscheint auch im Kombiinstrument, wenn ein Ladefehler auftritt.

LADEN MIT WECHSELSTROM

LADEN ZU HAUSE

Aufladen an einer haushaltsüblichen Steckdose mit dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch sind Wunschausstattungen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.



Das Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode, wenn Ihr Fahrzeug sowohl mit Wechselstrom als auch mit Gleichstrom laden kann. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Beachte: Damit das System die Batterie erhalten kann, muss das Fahrzeug über angeschlossene Geräte mit Strom versorgt werden können.

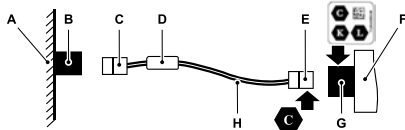
VORSICHT: ZUM REDUZIEREN DER

BRANDGEFAHR: Der Stecker muss ordnungsgemäß geerdet sein. Einen eigenen Stromkreis verwenden. Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch muss vor dem Laden vollständig abgewickelt werden.

Bei Verwendung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch die Ladekupplung dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

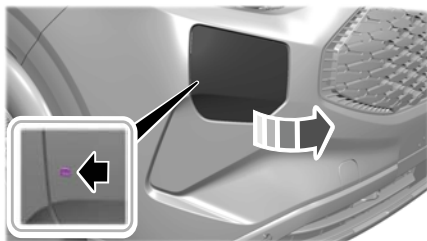
Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



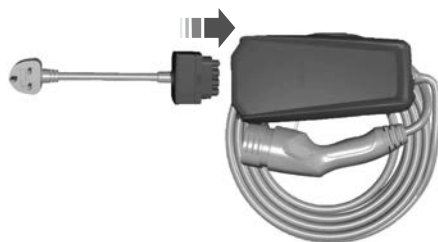
- A Stromnetz.
- B Steckdose (Haushalt).
- C Stecker
- D Steuereinheit.
- E Ladekupplung.
- F Fahrzeug.
- G Buchse für den Ladeanschluss.
- H Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.



3. Den passenden Stecker für die Wandsteckdose wählen und den Stecker mit der Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch verbinden.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis er hörbar einrastet. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

4. Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken.
5. Sicherstellen, dass die LEDs des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch leuchten.
6. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken, bevor die Ladekupplung in den Ladeanschluss des Fahrzeugs eingesteckt wird.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

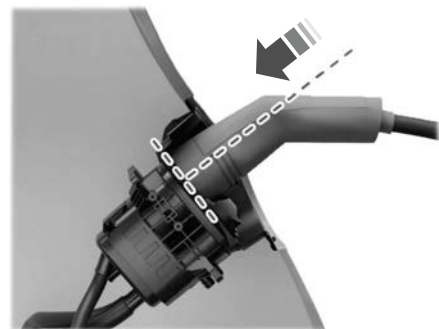
Beachte: Falls das Aufladen Ihres Fahrzeugs fehlschlägt, das Kundencenter kontaktieren. Um hervorragenden Service sicherzustellen, für die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst die Seriennummer notieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Sie können den Griff der Ladekupplung nicht entriegeln, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung nicht in der Nähe des Fahrzeugs befindet oder die Fahrzeurtüren entriegelt sind.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 333). Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 335).

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



2. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN AN EINER ÖFFENTLICHEN LADESTATION

Aufladen an einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln.

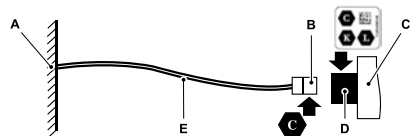


Das Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode, wenn Ihr Fahrzeug sowohl mit Wechselstrom als auch mit Gleichstrom laden kann. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Beachte: Damit das System die Batterie erhalten kann, muss das Fahrzeug über angeschlossene Geräte mit Strom versorgt werden können.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

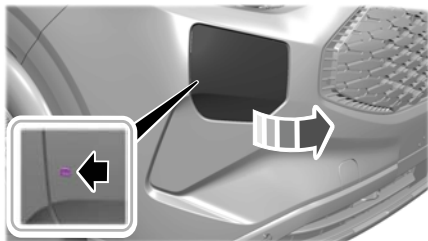


- A AC-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

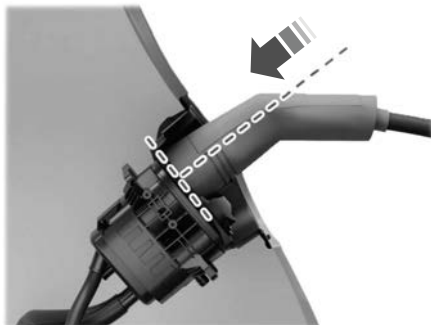
1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.



3. Die richtige Kupplung der Ladestation auswählen.
4. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladenetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Beachte: Je nach Fahrzeugmarkt ist das BlueOval Charge Network möglicherweise nicht verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.owner.ford.com>.

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Sie können den Griff der Ladekupplung nicht entriegeln, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung nicht in der Nähe des Fahrzeugs befindet oder die Fahrzeugsch Türen entriegelt sind.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 333). Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 335).

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



2. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

LADEN MIT IHREM ÖFFENTLICHEN LADEKABEL

Laden an einer kabellosen AC-Ladestation oder an einer Wallbox.

Lade-Wallboxen sind Wunschausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.



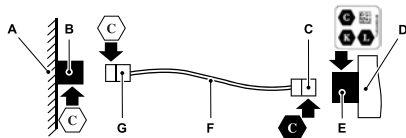
Das Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode, wenn Ihr Fahrzeug sowohl mit Wechselstrom als auch mit Gleichstrom laden kann. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Beachte: Damit das System die Batterie erhalten kann, muss das Fahrzeug über angeschlossene Geräte mit Strom versorgt werden können.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel Ihr öffentliches Ladekabel in die Ladestation und dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs stecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

Sie müssen das öffentliche Ladekabel vor dem Laden vollständig abwickeln.

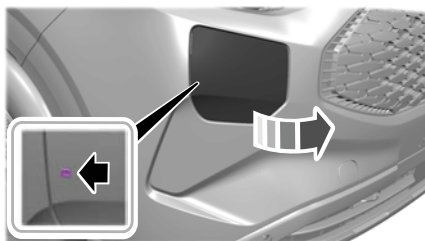


- A AC-Ladestation.
- B Anschluss der Ladestation.
- C Fahrzeug-Ladekupplung.

- D Fahrzeug.
- E Buchse für den Ladeanschluss.
- F Öffentliches Ladekabel.
- G Ladekupplung der Ladestation.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Den richtigen Anschluss der Ladestation auswählen.

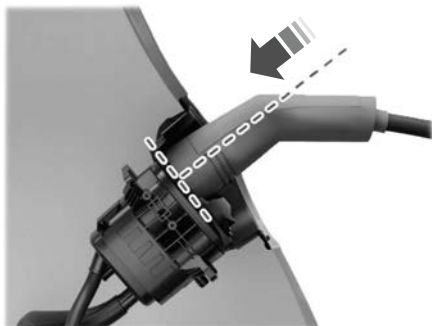


4. Die Kupplung auf der Seite der Ladestation in den Anschluss der Ladestation stecken.

Beachte: Zum Einstecken der Kupplung diese fest am Griff halten und in den Anschluss der Ladestation schieben.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

5. Die Kupplung auf der Seite des Fahrzeugs in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladernetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladernetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Beachte: Je nach Fahrzeugmarkt ist das BlueOval Charge Network möglicherweise nicht verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.owner.ford.com>.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekuppelungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Sie können den Griff der Ladekupplung nicht entriegeln, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung nicht in der Nähe des Fahrzeugs befindet oder die Fahrzeurtüren entriegelt sind.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 333). Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 335).

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



2. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN MIT GLEICHSTROM - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG



Durch das Laden mit Gleichstrom können Sie die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs in deutlich kürzerer Zeit laden als mit der Standard-Lademethode. Sie können die Batterie unterwegs laden, bevor sie vollständig entladen ist, oder auf einer Reise anhand des Fahrtenplaners in der Fahrzeug-App.

Wir empfehlen die Beendigung des Gleichstrom-Ladens bei 80 % Ladezustand.

Das System stoppt das DC-Laden standardmäßig bei 90 %, sofern Sie nicht einmalig ein maximales Ladelimit festlegen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 336).

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Bei kalten Temperaturen kann es sein, dass das Laden mit Gleichstrom länger dauert, wenn die Umgebungstemperatur unter 10°C fällt. Durch das Ausschalten der Innenraumklimatisierung oder das Reduzieren der Temperatur und der Lüfterstufen während der ersten 10 bis 15 Minuten des Gleichstromladens wärmt sich die Batterie schneller auf, wodurch sich die Ladegeschwindigkeit verbessert.

Als Ausgleich für den Komfort und den Zeitvorteil beim Laden mit Gleichstrom gibt es je nach gewählter Ladestation und Netz eine abweichende Gebührenstruktur.

Beachte: Das Fahrzeug könnte die DC-Schnellladerate reduzieren, um die Batterie zu schonen. Dies basiert auf der Temperatur, dem Ladestand und dem Zustand der Batterie.

Beachte: Wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, kann das vollständige Ausschalten der Innenraumheizung während der ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom die Ladegeschwindigkeit erheblich erhöhen.

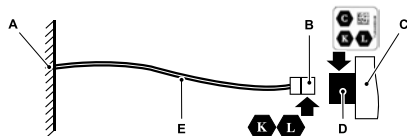
Beachte: Die Ladezeiten hängen von der Außentemperatur, dem Energiestand, dem Typ des Ladegeräts und dem Ladeort ab.

Beachte: Das Fahrzeug könnte die DC-Ladegeschwindigkeit reduzieren, um die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

Beachte: Je nach Fahrzeug- und Batterieconfiguration kann das Fahrzeug auf einen Wert von weniger als 100 % DC aufgeladen werden, um die Ladezeit und die Lebensdauer der Batterie zu optimieren. Wenn das Fahrzeug über diesen Ladezustand hinaus mit Gleichstrom geladen werden muss, können Sie den Zielladezustand mithilfe der Zielladung erhöhen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 336).

Laden der Hochvoltbatterie an einer Ladestation:

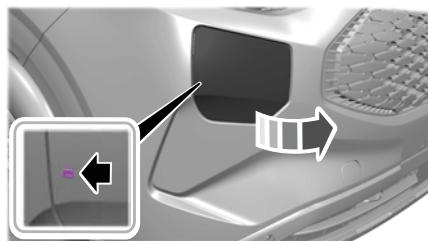
Bei Verwendung einer Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



- A Gleichstrom-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

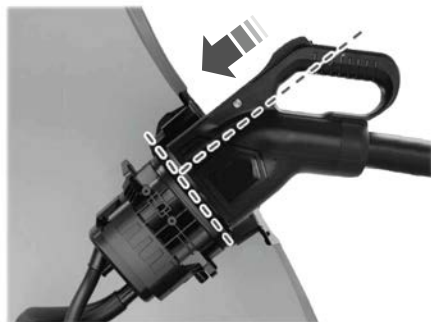
1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.



2. Auf die Mitte der linken Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)



3. Die Staubschutzabdeckung am Ladeanschluss öffnen, um die unteren Kontakte zugänglich zu machen.



4. Die richtige Kupplung der DC-Ladestation auswählen.
5. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn die Ladekupplung ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Das Fahrzeug überwacht den Batteriezustand und kann beispielsweise durch Absenken der Gleichstrom-Schnellladerate eingreifen, um die Batterie vor Beschädigung zu schützen und den Batteriezustand aufrechtzuerhalten.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der Fahrzeug-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Beenden des Ladevorgangs

1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.



2. Die Staubschutzabdeckung schließen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Sie können den Griff der Ladekupplung nicht entriegeln, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung nicht in der Nähe des Fahrzeugs befindet oder die Fahrzeurtüren entriegelt sind.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Sollte das Kabel immer noch nicht entriegelt sein, bitte die Pannenhilfe kontaktieren oder das manuelle Entriegelungsverfahren probieren. Siehe **Manuelle Freigabe der Ladekupplung** (Seite 335).

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



3. Zum Schließen die mittlere linke Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

MANUELLE FREIGABE DER LADEKUPPLUNG - HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

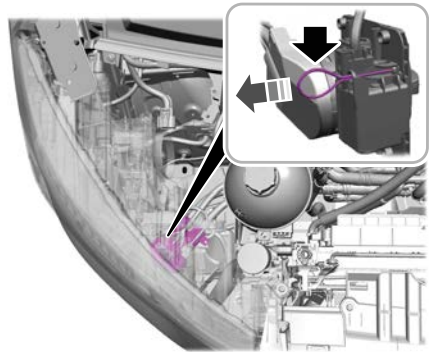
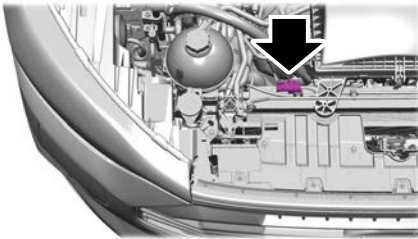
Falls Ihr Fahrzeug die Ladekupplung nach Drücken der Entriegelungstaste oder über das Fahrzeugzugangsменю nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

Freigeben der Ladekupplung:

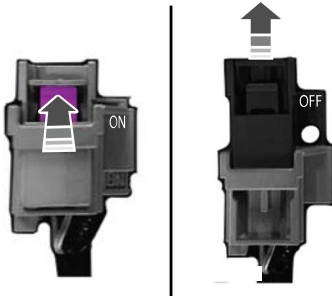
1. Das Fahrzeug ausschalten.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

2. Die Motorhaube öffnen.



3. Den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter suchen.



4. Die Verriegelung drücken und den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter in die Aus-Stellung ziehen.

5. Den manuellen Freigabering ausfindig machen und in die gezeigte Richtung ziehen.

Beachte: Die Ring befindet sich auf der Rückseite des Ladeanschlusses unter dem rechten Scheinwerfer. Sie ist von Hand zugänglich.

6. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss des Fahrzeugs entfernen.

7. Den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter in die Ein-Position schieben.

8. Die Motorhaube schließen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug das nächste Mal gestartet oder zum Laden eingesteckt wird, rastet der Verriegelungsmechanismus wieder ein und die manuelle Entriegelung wird zurückgesetzt.

Beachte: Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

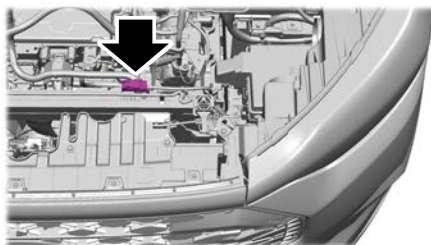
Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

MANUELLE FREIGABE DER LADEKUPPLUNG - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

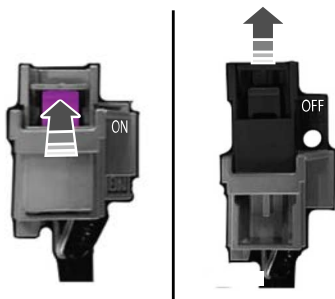
Falls Ihr Fahrzeug die Ladekupplung nach Drücken der Entriegelungstaste oder über das Fahrzeugzugangs-Menü nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

Freigeben der Ladekupplung:

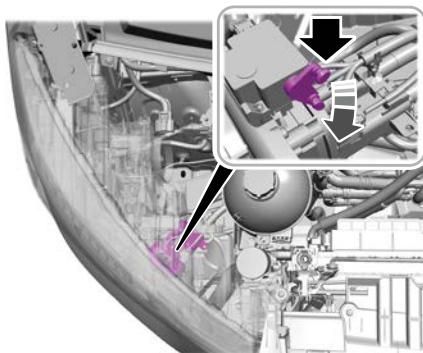
1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Die Motorhaube öffnen.



3. Den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter suchen.



4. Die Verriegelung drücken und den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter in die Aus-Stellung ziehen.



5. Die manuelle Entriegelung suchen und wie abgebildet herunterdrücken.

Beachte: Die Verriegelung befindet sich auf der Rückseite des Ladeanschlusses unter dem rechten Scheinwerfer. Sie ist von Hand zugänglich.

6. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss des Fahrzeugs entfernen.
7. Den Niederspannungs-Servicestecker-Schalter in die Ein-Position schieben.
8. Die Motorhaube schließen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug das nächste Mal gestartet oder zum Laden eingesteckt wird, rastet der Verriegelungsmechanismus wieder ein und die manuelle Entriegelung wird zurückgesetzt.

Beachte: Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

LADEEINSTELLUNGEN



Sie können den Ladevorgang so planen, dass Sie von den günstigeren Stromtarifen in den Nebenzeiten profitieren, wenn Sie sich bei Ihrem Energieversorger für einen Zeittarif angemeldet haben. Sie können auch eine maximale Ladegrenze für Ihre Batterie sowie Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur einstellen, damit Ihr Fahrzeug startklar ist, wenn Sie es sind.

Geplante Ladevorgänge können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der Ford-App eingerichtet werden.

So zeigen Sie Ihre Ladeeinstellungen an:

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. Drücken Sie auf "Ladeeinstellungen".

Ladestatus

Zeigt den aktuellen Zustand des Ladesystems an.

Ladestatus	Beschreibung
Ladevorgang beginnt, wenn angeschlossen	Das Fahrzeug ist nicht angeschlossen und beginnt den Ladevorgang, sobald es angeschlossen wird.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist nicht angeschlossen. Der Beginn des Ladevorgangs ist auf der Grundlage Ihrer Fahrzeugeinstellungen für die angezeigte Uhrzeit geplant. Sie müssen Ihr Fahrzeug vor der Startzeit anschließen, damit das Fahrzeug zu dieser Uhrzeit den Ladevorgang beginnt.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist angeschlossen. Der Ladevorgang beginnt zur angezeigten Uhrzeit, die auf Ihren Ladezeiteinstellungen basiert.
Ladevorgang beendet	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde über die Ford-App beendet.
Ladevorgang	Das Fahrzeug ist angeschlossen und lädt derzeit.
Schnellladevorgang läuft	Das Fahrzeug ist an einer Gleichstrom-Schnellladestation angeschlossen und wird geladen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Ladestatus	Beschreibung
Geladen	Das Fahrzeug hat den Ladevorgang an der eingestellten maximalen Ladegrenze abgeschlossen.
12-Volt-Batterie wird geladen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die 12-Volt-Batterie wird geladen.
Vorklimatisierung des Innenraums	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die Innenraumklimatisierung wird gemäß den Abfahrts- und Komforteinstellungen betrieben.
Konditionierung der Batterie	Das Fahrzeug ist am Stromnetz angeschlossen und konditioniert die Hochvolt-batterie.
Störung beim Laden des Fahrzeugs	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und im Fahrzeugladesystem liegt eine Störung vor. Den Anschluss trennen und wiederherstellen. Falls die Störung weiterhin vorliegt, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner mit EV-Zertifizierung in Verbindung.
Ladestationsstörung	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Ladestation nicht erkannt	Eine Ladekupplung ist am Fahrzeug angeschlossen, allerdings gibt es keine Verbindung mit einer Ladestromquelle.
Ladestation unterbrochen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde an der Ladestation unterbrochen.

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladezustand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann.

Geschätzte Fahrzeugreichweite

Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug mit dem aktuellen Ladezustand der Hochvoltbatterie zurücklegen kann. Siehe **Fahrzeugreichweitenanzeige** (Seite 163).

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Aktuelle Ladeinformationen

Während das Fahrzeug geladen wird, werden folgende Ladegeschwindigkeits-Informationen angezeigt:

- Live-Ladeleistung (Kilowatt)
- Live-Ladestrom (Ampere)

Beachte: Der Live-Ladestrom wird nur angezeigt, wenn das Fahrzeug im AC-Ladebetrieb ist.

Zielladung

Zeigt den Ladestand in Prozent an, bei dem der Ladevorgang endet, und kann mit dem Hauptschieberegler angepasst werden.

Beachte: Es werden Beschriftungen für "Täglich" und "Fahrt" angezeigt, um eine Zielladung für jede dieser Verwendungen basierend auf der Batterielebensdauer und der Reichweite vorzuschlagen.

Ladeende

Während des Ladevorgangs wird die geschätzte Abschlusszeit angezeigt.

Wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet und nicht angeschlossen ist, wird die Endzeit basierend auf der bekannten Ladeinfrastruktur angezeigt.

Beachte: Die Informationen zur Ladezeit werden geschätzt. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu längeren Ladezeiten kommen.

Karte mit den Abfahrtszeiten

Zeigt die nächste Abfahrtszeit und die zugehörige Einstellung für den Innenraumkomfort an.

Durch Drücken der Karte "Abfahrtszeiten" gelangen Sie zu den Abfahrts- und Komforteinstellungen.

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten können Sie Ladezeitpläne einstellen und den Innenraum des am Netz angeschlossenen Fahrzeugs und die Hochvoltbatterie beheizen oder kühlen lassen, sodass das Fahrzeug jederzeit zum gewünschten Zeitpunkt fahrbereit ist. Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit können Sie die Ladezeiteinstellungen nutzen, um Ihre Stromkosten zu minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren. Mithilfe der Kalenderansicht können Sie zwei Abfahrtszeiten für jeden Wochentag festlegen.

Beachte: Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle im angeschlossenen Zustand kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.

Beachte: Damit das System die Batterie erhalten kann, muss das Fahrzeug über angeschlossene Geräte mit Strom versorgt werden können.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die Ford-App aufrufen. Zusätzliche Informationen und Einstellungen werden auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen angezeigt, sobald Ladeorte sowie Abfahrts- und Komforteinstellungen eingerichtet wurden.

Abfahrt und Komfort

Führen Sie diese Schritte aus, um Abfahrtszeiten und Komfortstufen für den Innenraum festzulegen.

Beachte: Bei Anschluss an ein DC-Schnellladegerät gelten die Abfahrts- und Komforteinstellungen nicht.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm "Ladeeinstellungen" auf die Karte mit Abfahrtszeiten.
2. Wählen Sie eine Zeit aus.

Beachte: Auf dem Bildschirm "Abfahrtszeiten" werden zwei Zeiteinstellungen für jeden Tag der Woche angezeigt.

3. Stellen Sie auf dem Einstellungsbildschirm für die Abfahrtszeiten die gewünschte Zeit, den Komfort für den Innenraum und die Wochentage für die Wiederholung ein.
4. Drücken Sie "Speichern".

Beachte: Auf dem Bildschirm „Abfahrtszeiten“ werden Ihre Einstellungen jetzt angezeigt.

5. Drücken Sie auf „Zurück“, um wieder zum Bildschirm mit den Hauptladeeinstellungen zu wechseln.

Beachte: Die nächste Abfahrtszeit- und Innenraumtemperaturanzeige.

Beachte: Der Komfortgrad der Vorklimatisierung Innenraum kann unterschiedlich sein, je nachdem, ob Sie den Stecker in eine normale Haushaltssteckdose oder eine Steckdose mit stärkerer Leistung bzw. Ladestation stecken. Die für die Klimatisierung verfügbare Energieleistung ist auf die Leistung beschränkt, die über die Ladestation verfügbar ist. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen und einem niedrigen Ladestrom kann zusätzlich zur Ladeleistung ein geringer Teil der Energie aus der Hochvoltbatterie genutzt werden, um den Innenraum zu heizen.

Karte für bevorzugte Ladezeiten

Zeigt die bevorzugten Ladezeiten für den aktuellen Standort an.

Drücken Sie auf die Karte mit den bevorzugten Ladezeiten, um bevorzugte Ladezeiten für einen bestimmten Ladeort festzulegen.

Wenn Sie sich an einem gespeicherten Ladeort befinden, priorisiert Ihr Fahrzeug das Laden basierend auf Ihrem bevorzugten Ladeplan. Sie können eine bevorzugte Ladezeit für Wochentage und eine andere für das Wochenende festlegen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: Bei gespeicherten Ladestationen priorisiert Ihr Fahrzeug das Laden während der von Ihnen bevorzugten Ladezeiten. Eine Ladung außerhalb dieser Ladezeitfenster erfolgt nur dann, wenn zusätzliche Ladezeit benötigt wird, um bis zu Ihrer nächsten Abfahrtszeit den maximalen Ladestand zu erreichen. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug sofort nach dem Anschließen mit dem Laden. Das Fahrzeug beendet den Ladevorgang und wartet auf die bevorzugten Ladezeiten, zu denen die verbleibende Ladung in den bevorzugten Ladezeitfenstern gehalten werden kann.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die Ford-App aufrufen.

Bevorzugte Ladezeiten

Befolgen Sie diese Schritte, um bevorzugte Ladezeiten für einen Ladeort festzulegen.

Beachte: Ihr aktueller Standort wird vom Fahrzeug zur Erstellung des neuen Ladeplans verwendet. Stellen Sie vor dem Speichern eines neuen Standorts sicher, dass das Fahrzeug an diesem Standort mindestens einige Minuten lang erfolgreich aufgeladen wurde.

Beachte: Die Einstellungen für den Ladeort gelten nicht für Gleichstrom-Schnellladestationen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen auf die Karte mit den bevorzugten Ladezeiten.
2. Um den aktuellen Ladeort hinzuzufügen, drücken Sie die Schaltfläche "Standort hinzufügen". Sie können auch Einstellungen für zuvor gespeicherte Standorte bearbeiten.
3. Bearbeiten Sie den Kurznamen des Standorts und drücken Sie die Schaltfläche "Weiter".

Beachte: Der Name des Standorts darf nicht mit einem Leerzeichen beginnen und darf keine Sonderzeichen enthalten.

4. Legen Sie eine bevorzugte Ladezeit für Wochentage und/oder Wochenenden fest, indem Sie angeben, ob die Ladezeit für Wochentage oder Wochenenden gilt, sowie die Start- und Endzeit der Ladezeit festlegen. Nachdem Sie die bevorzugten Ladezeiten für Wochentage und/oder Wochenenden festgelegt haben, drücken Sie die Speichertaste, um die Einstellungen zu speichern.

Beachte: Wenn alle oder keine der 24 Stunden ausgewählt werden, hat dies zur Folge, dass jeder Tageszeit gleiche Priorität für das Laden eingeräumt wird.

5. Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück und sehen Sie sich die Zusammenfassung der bevorzugten Ladezeiten für diesen Standort an. Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zum Bildschirm mit den Ladeeinstellungen zurückzukehren, oder drücken Sie auf den Standort, um die Einstellungen zu ändern.

Erweitertes Menü

Ermöglicht die Begrenzung der Stromstärke beim Wechselstromladen, um das Auslösen von Schutzschaltern zu verhindern.

AC-Rate

Befolgen Sie diese Schritte, um die AC-Rate einzustellen und den Strom jederzeit per Laden mit Wechselstrom zu begrenzen.

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen auf das erweiterte Menü.
2. Stellen Sie die AC-Rate mit dem Schieberegler ein.
3. Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück, um den eingestellten Wert zu speichern.

VERWENDUNG IHRER FAHRZEUG-APP UND LADEN

Mit der Ford-App können Sie Folgendes tun:

- Überwachen und Verwalten der Ladevorgänge des Fahrzeugs, einschließlich von Ladezeitplänen und -einstellungen.
- Suchen und Aktivieren eines Ladegeräts im Ladenetz.
- Planen einer Fahrt und der Ladeoptionen entlang der Route.
- Prüfen der Verfügbarkeit von Anschlüssen an Ladestationen.
- Automatisches Einleiten einer Ladesitzung an Ladestationen, die Plug & Charge unterstützen.
- Fernsteuern Ihrer vernetzten Ladestation.
- Überschreiben der bevorzugten Ladeeinstellungen und Starten und Stoppen des Ladevorgangs.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.owner.ford.com>.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

KENNZEICHNUNGSSYMBOL DER LADEAUSRÜSTUNG



An den Kabelkupplungen des Fahrzeugs, Kabelkupplungen der Ladestation und Ladeanschlüssen des Fahrzeugs sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Fahrzeugkupplung, Kupplung der Ladestation und Ladeanschluss des Fahrzeugs.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



An den Anschlüssen der Ladestation und der Kupplung Ihres öffentlichen Ladekabels sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Anschluss der Ladestation, Kupplung des öffentlichen Ladekabels.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	50 Volt bis 500 Volt



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Laden Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupp- lung, Ladean- schluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	200 Volt bis 920 Volt

LADEN IHRES FAHRZEUGS – FEHLERSUCHE

LADEN IHRES FAHRZEUGS – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrzeug ange- schlossen?	Ihr Fahrzeug benötigt eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Zum Warten der 12-Volt- Batterie anschließen	Gibt an, dass die Hochvoltbatterie die 12-Volt-Batterie wegen geringer Restreichweite nicht mehr unterstützen kann. Das Fahrzeug anschließen, um die Hochvoltbatterie zu laden und den Zustand der 12-Volt-Batterie zu schützen.
Ladestation Störung Siehe Handbuch	Ihr angeschlossenes Fahrzeug stellt eine Störung an der Ladestation oder am Ladekabel fest. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Kommunikationsstörung der Ladestation, mit dem Stationsbetreiber in Verbindung setzen	Ihr angeschlossenes Fahrzeug kann nicht mit der Ladestation kommunizieren. Mit dem Betreiber der Ladestation in Verbindung setzen.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Das Fahrzeug wird nicht geladen

- Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit ordnungsgemäß miteinander verbunden sind. Die Ladekupplung vom Fahrzeug trennen und den Stecker von der Wandsteckdose trennen. Dann den Stecker prüfen, um sicher zu sein, dass der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit des mobilen Ladegeräts eingesteckt ist. Wenn das mobile Ladegerät warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose oder einen anderen Stecker versuchen, sofern vorhanden. Falls die Störung weiterhin besteht, einen Vertragspartner mit EV-Zertifizierung aufsuchen.

Mein Fahrzeug wird vor meiner Abfahrtszeit nicht konditioniert

- Wenn Ihre Ladeanlage zu Hause über intelligente Einstellungen oder programmierbare Einstellungen verfügt, können diese die Ladeeinstellungen des Fahrzeugs beeinträchtigen. Damit das Fahrzeug geplante Funktionen, wie z. B. zeitgesteuertes Laden oder Vorkonditionieren vor einer Abfahrtszeit, durchführen kann, muss das Fahrzeug mit Spannung versorgt werden.

Schaltgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

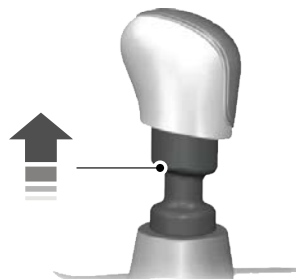
Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden. Für eine optimale Funktion sanft einkuppeln. Abruptes Einkuppeln kann zu Schäden am Getriebe oder Kupplungssystem führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

EINLEGEN DES RÜCKWÄRTSGANGS

Legen Sie keinesfalls den Rückwärtsgang ein, während sich das Fahrzeug bewegt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

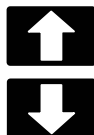
1. Das Bremspedal ganz durchtreten.

2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



3. Den Ring hochziehen und den Rückwärtsgang einlegen.

SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen anderen Gang den Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

PRÜFEN DES FÜLLSTANDS DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 371).

Schaltgetriebe

SCHALTGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	2,6 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge kann beim Flüssigkeitswechsel variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl 75W LV MU7J-M2C200-AA,MU7J-M2C200-BA	WSS-M2C200-E1

SPEZIFIKATION DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Nur Flüssigkeiten verwenden, die den Ford-Spezifikation entsprechen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance RU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

SCHALTGETRIEBE – FEHLERSUCHE

SCHALTGETRIEBE – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie verfähre ich, wenn Gänge nicht vollständig eingelegt werden?

Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Fahrzeugleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die Parkstellung (P) schalten, das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Ford-Fahrzeuge verfügen über innovative Getriebe, die unter anderem die Kraftstoffeffizienz steigern und Treibhausgasemissionen reduzieren. Zur Leistungsoptimierung gehört die Abstimmung vieler Fahrzeugeigenschaften, darunter Beschleunigung, Handling, Schaltgefühl, Kraftstoffverbrauch oder Transport- und Anhängelast. Die Entwicklung eines Getriebes im Hinblick auf dieses Gleichgewicht und um den unterschiedlichen Erwartungen und Vorlieben der Kunden gerecht zu werden – von sanfteren Schaltvorgängen bis hin zu schnellen Schaltvorgängen und allem, was dazwischen liegt – kann dazu führen, dass manche Bediener beim Gangwechsel ein kurzes Ruckeln oder Schütteln wahrnehmen. Dies ist ein normaler Teil des Getriebebetriebs. Wenn Sie Bedenken bezüglich Ihres Getriebes haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragspartner. Wenn während der Garantiezeit bei normalem Gebrauch des Fahrzeugs aufgrund eines Defekts der vom Hersteller gelieferten Materialien oder der Verarbeitung im Herstellerwerk eine Fehlfunktion auftritt, wird Ford das Fahrzeug im Rahmen der Garantie warten. Bei der Getriebewartung kann es sich um eine Softwaremodifikation (einschließlich Kalibrierungs-Upgrades) handeln, um die subjektiven Fahreigenschaften Ihres Fahrzeugs, wie beispielsweise das Schaltgefühl des Getriebes, zu verändern und sie besser an Ihre persönlichen Vorlieben anzupassen. Soweit Ford eine Softwaremodifikation zur Steigerung der Kundenzufriedenheit anbietet, stellt die Leistung keinen Nachweis für das Vorliegen eines Mangels dar und dient auch nicht der Behebung einer Beeinträchtigung der Nutzung, des Wertes oder der Sicherheit des Fahrzeugs.

Automatikgetriebe

STELLUNGEN DES AUTOMATIKGETRIEBES

PARKEN (P)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, ertönt ein akustisches Signal.

Beachte: Ihr Fahrzeug kann eventuell nicht aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die 12-V-Batterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nicht aus der Parkstellung (P) schalten, wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich der Schlüssel oder die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und der Wählhebel auf Parken (P) steht.

Beachte: Die Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten, ohne das Bremspedal vollständig durchzutreten.

Beachte: Die Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie an einer Steigung in die Parkstellung (P) schalten.

Beachte: Die Parkbremse nicht manuell lösen, wenn der Wählhebel auf Parken (P) steht. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 376).

Beachte: Wenn sich das Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wechselt Ihr Fahrzeug möglicherweise in die Parkstellung (P). Siehe **Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)** (Seite 357).

Beachte: Beim Auswählen der Parkstellung (P) ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.

RÜCKWÄRTSFAHRT (R)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Im Rückwärtsgang (R) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NEUTRAL (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

In Neutralstellung (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

VORWÄRTSFAHRT (D)

In Stellung Vorwärtsfahrt (D) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NIEDRIG (L) - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Im niedrigen Gang (L) verzögert das Fahrzeug beim Loslassen des Fahrpedals deutlicher als im Fahrbetrieb (D).

Automatikgetriebe

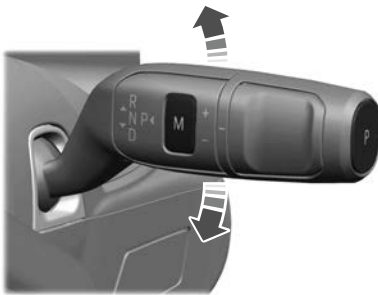
Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 497).

MANUELL (M) - DIESEL

In Stellung Manuell (M) können Sie einen bestimmten Gang wählen. Siehe **Manuelles Schalten** (Seite 355).

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 497).

EINLEGEN EINES GANGS - DIESEL

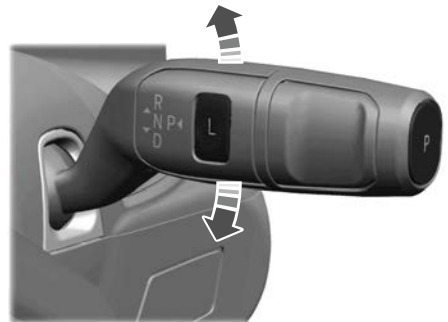


Der Wählschalter befindet sich auf der Lenksäule.

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Wählhebel um eine Stufe nach oben oder unten stellen, um Neutral (N) auszuwählen.

3. Den Wählhebel um zwei Stufen nach oben stellen, um Rückwärtsfahrt (R) auszuwählen.
4. Den Wählhebel um zwei Stufen nach unten stellen, um Vorwärtsfahrt (D) auszuwählen.
5. Die Taste Parken (P) drücken, um Parken (P) auszuwählen.
6. Bei Getriebestellung in Position Drive (D) die Taste Manuell (M) drücken, um den Modus ein- oder auszuschalten.

EINLEGEN EINES GANGS - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Der Wählschalter befindet sich auf der Lenksäule.

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Wählhebel um eine Stufe nach oben oder unten stellen, um Neutral (N) auszuwählen.
3. Den Wählhebel um zwei Stufen nach oben stellen, um Rückwärtsfahrt (R) auszuwählen.

Automatikgetriebe

4. Den Wählhebel um zwei Stufen nach unten stellen, um Vorwärtsfahrt (D) auszuwählen.
5. Die Taste Parken (P) drücken, um Parken (P) auszuwählen.
6. Bei Getriebebestellung in Vorwärtsfahrtstellung (D) die Taste Low (L) drücken, um den Modus ein- oder auszuschalten.

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES - DIESEL



Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



Schaltempfehlungen leuchten, wenn ein Wechsel in einen anderen Gang empfohlen wird.



Beachte: Je nach Fahrzeugoptionen und Region ist dies möglicherweise nicht zutreffend.

GEFÄLLEASSISTENT - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Wie funktioniert der Gefälleassistent?

Diese Funktion trägt dazu bei, die Fahrgeschwindigkeit beim Bergabfahren aufrechtzuerhalten. Das System verwendet rekuperatives Bremsen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit aufrechtzuerhalten.

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Ihr Fahrzeug befindet sich an einem Gefälle.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position Vorwärtsfahrt (D).
- Sie geben das Fahrpedal frei.

GEFÄLLEASSISTENT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Wie funktioniert der Gefälleassistent?

Diese Funktion trägt dazu bei, die Fahrgeschwindigkeit beim Bergabfahren aufrechtzuerhalten. Das System nutzt eine Kombination aus Motorbremse und regenerativem Bremsen, um die Fahrgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten.

Beachte: Sie könnten hören, dass sich die Motordrehzahl erhöht und verringert. Dies ist normal.

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Ihr Fahrzeug befindet sich an einem Gefälle.
- Der Wählhebel befindet sich in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).
- Sie geben das Fahrpedal frei.

DAS LIEGENGEBLIEBENE FAHRZEUG AUS DER PARKSTELLUNG (P) SCHALTEN



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Fahrzeugs verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

Dieses Verfahren anwenden, um das Fahrzeug im Falle einer elektrischen Fehlfunktion oder eines Notfalls mithilfe der Wählhebelsperre aus der Position Parken (P) zu nehmen.

Beachte: Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die 12-V-Batterie entladen.

Beachte: Wenn die Batterie entladen ist, eine externe Stromquelle verwenden.

Beachte: Dieser Modus ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug seine Betriebstemperatur nicht erreicht hat. Lassen Sie Ihr Fahrzeug aufwärmen und versuchen Sie es erneut.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Automatikgetriebe

Das Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten

1. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Wenn die Batterie entladen ist, eine externe Stromquelle verwenden, um die Feststellbremse zu betätigen.

2. Das Fahrzeug einschalten, ohne das Bremspedal zu betätigen.
3. Das Bremspedal vollständig durchdrücken und halten.
4. Fahrpedal vollständig durchdrücken und halten.
5. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.
6. Innerhalb weniger Sekunden erneut in die Neutralstellung (N) schalten.
7. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

Beachte: Sie müssen das Verfahren innerhalb von 15 Sekunden durchführen. Wenn das Fahrzeug in die Parkstellung (P) schaltet, das Verfahren erneut versuchen.

8. Fahr- und Bremspedal loslassen.
9. Die Feststellbremse lösen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

10. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Zurückversetzen des Fahrzeugs in den Normalbetrieb

1. Das Bremspedal drücken.
2. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn der Fahrersitz verlassen wird, bevor das Getriebe in Stellung Parken (P) geschaltet wird.

Akustische Warnung für Parkmodus

Ertönt beim Schalten in den Parkmodus (P).

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Füllmengen

Ausführung	Menge
4WD - vorderer Elektromotor	$3,9 \pm 0,05 \text{ L}^1$
Ausführung	Menge
4WD - hinterer Elektromotor	$4,38 \pm 0,05 \text{ L}^1$

¹Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge kann beim Flüssigkeitswechsel variieren.

Automatikgetriebe

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AB,HU7J-M2C949-BA	WSS-M2C949-A,

Beachte: Bei Automatikgetrieben, für die MERCON® ULV Getriebeöl erforderlich ist, darf nur dieses zum Einsatz kommen. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Getriebe führen.

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - DIESEL

Füllmengen

Ausführung	Menge
8-Gang-Automatikgetriebe (8F57).	11,5 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge beim Flüssigkeitswechsel kann variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AB,HU7J-M2C949-BA	WSS-M2C949-A,

Beachte: Nur Getriebeöl verwenden, das der angegebenen Spezifikation entspricht. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Automatikgetriebe

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Füllmengen

Ausführung	Menge
2WD	4,38 ± 0,05 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge kann beim Flüssigkeitswechsel variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AB,HU7J-M2C949-BA	WSS-M2C949-A,

Beachte: Bei Automatikgetrieben, für die MERCON® ULV Getriebeöl erforderlich ist, darf nur dieses zum Einsatz kommen. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Getriebe führen.

AUTOMATIKGETRIEBEÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	4,45 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge kann beim Flüssigkeitswechsel variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Automatik-Getriebeöl P-ULV HU7J-M2C949-AB,HU7J-M2C949-BA	WSS-M2C949-A,

Automatikgetriebe

Beachte: Bei Automatikgetrieben, für die MERCON® ULV Getriebeöl erforderlich ist, darf nur dieses zum Einsatz kommen. Die Verwendung anderer Flüssigkeiten kann zu Schäden am Getriebe führen.

AUTOMATIKGETRIEBE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Getriebe Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.
N erneut wählen, um nach dem Ausstieg in Neutral zu bleiben	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug versucht, in den Modus Vorübergehendes Neutral zu wechseln.
30-Min.-Neutralmodus aktiviert Kein Abschleppmodus	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug erfolgreich in den Modus Vorübergehendes Neutral wechselt.
Fahrzeug verbleibt in Neutral Kein Abschleppmodus	

MANUELLES SCHALTEN - DIESEL

SCHALTEN MIT DEN TASTEN AM LENKRADSCHALTHEBEL

Der aktuelle Gang wird im Kombiinstrument angezeigt. Der aktuell eingelegte Gang blinkt, wenn das Fahrzeug nicht in den angeforderten Gang schalten kann. Das Fahrzeug schaltet nicht in den angeforderten Gang, wenn dadurch die Motordrehzahl über den Grenzwert hinaus angehoben oder gesenkt wird.

Das Fahrzeug kann schalten, wenn das Fahrpedal oder das Bremspedal ganz durchgetreten wird.

Beachte: Längeres Fahren mit hoher Motordrehzahl kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Fahrmodi können beeinflussen, wann das Fahrzeug in den angeforderten Gang schaltet.

Manuelles Schalten in Stellung Vorwärtsfahrt (D)

Verwenden Sie diese Funktion, um vorübergehend den Gang zu wechseln.

Automatikgetriebe

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieser Funktion für die Motorbremsung beim Fahren auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände.



Den Regler drehen, um die Funktion einzuschalten.

- Zum Hochschalten den Regler von sich wegdrehen (+).
- Zum Herunterschalten den Regler zu sich herdrehen (-).
- Den Regler von sich wegdrehen (+) und einige Sekunden festhalten, um die Funktion auszuschalten.

Beachte: Die Funktion wird innerhalb kurzer Zeit ausgeschaltet, denn der Regler nicht gedreht wird.

Manuelles Schalten in Stellung Manuell (M)

Verwenden Sie diese Funktion, um einen bestimmten Gang zu wählen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieser Funktion für die Motorbremsung, für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 497).



Zum Einschalten der Funktion die Taste Manuell (M) drücken, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) befindet.

- Zum Hochschalten den Regler von sich wegdrehen (+).
- Zum Herunterschalten den Regler zu sich herdrehen (-).
- Zum Ausschalten der Funktion die Taste "Manuell" (M) erneut drücken oder in Stellung Vorwärtsfahrt (D) schalten.

MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

WIE FUNKTIONIERT MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

In diesem Modus bleibt Ihr Fahrzeug für eine begrenzte Zeit in Leerlaufstellung (N), wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen oder abstellen. Zum Beispiel, wenn Sie Ihr Fahrzeug vor einer automatischen Waschanlage verlassen.

Beachte: Sie brauchen diesen Modus in einer automatischen Waschanlage nicht zu verwenden, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten und bei eingeschalteter Zündung in Ihrem Fahrzeug bleiben.

Automatikgetriebe

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Beachte: Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) wird verzögert, wenn sich das Fahrzeug in diesem Modus befindet. Siehe **Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)** (Seite 357).

EINSCHRÄNKUNGEN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

Dieser Modus ist eventuell nicht verfügbar, wenn der Ladestand der 12-V-Batterie niedrig ist. Schließen Sie eine externe Stromquelle an und versuchen Sie den Vorgang erneut.

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die 12-V-Batterie entladen.

Dieser Modus ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug seine Betriebstemperatur nicht erreicht hat. Lassen Sie Ihr Fahrzeug aufwärmen und versuchen Sie es erneut.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

AKTIVIEREN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

1. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Das Fahrzeug einschalten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

5. Innerhalb weniger Sekunden erneut in die Neutralstellung (N) schalten.

Beachte: Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Beachte: Die Kontrollleuchte "Neutral" (N) kann in diesem Modus auf dem Informationsdisplay blinken.

DEAKTIVIEREN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

1. Das Bremspedal drücken.
2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt des Fahrers und verlassen den Fahrersitz.

Beachte: Verwenden Sie nicht die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P), während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Siehe **Motor während der Fahrt ausschalten** (Seite 256). Siehe **Ausschalten** (Seite 262).

EINSCHRÄNKUNGEN DER AUTOMATISCHEN RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

Die automatische Rückkehr in den Parkmodus kann nicht funktionieren, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Der Sicherheitsgurt – Fahrerseite ist falsch angelegt, z. B. hinter dem Körper des Fahrers.
- Der Fahrersitzsensor hat eine Fehlfunktion.
- Der Gurtschlossschalter auf der Fahrerseite funktioniert nicht.

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Sicherheitsgurtanzeige leuchtet auf oder ein Warnton wird ausgegeben, wenn der Fahrersicherheitsgurt angelegt ist.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie aus der Parkstellung (P) schalten.

Automatischer Allradantrieb

WIE FUNKTIONIERT DER AUTOMATISCHE ALLRADANTRIEB

Der automatische Allradantrieb ist darauf ausgelegt, kontinuierlich die Übertragung der Antriebskraft an die Vorder- und Hinterräder zu überwachen und anzupassen, um Traktion und Handling zu optimieren. Das AWD-System wird bei Bedarf zugeschaltet, ohne dass ein Eingriff durch den Fahrer erforderlich ist.

Ihr Fahrzeug mit automatischem Allradantrieb ist nicht für den Einsatz im Gelände vorgesehen. Durch die AWD-Funktionen hat Ihr Fahrzeug eine eingeschränkte Geländegängigkeit, sofern der Untergrund relativ eben sowie frei von Hindernissen ist und auch sonst den normalen Straßenbedingungen ähnelt. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs unter anderen als diesen Bedingungen kann zu einer übermäßigen Belastung des Fahrzeugs führen, die Schäden zur Folge haben können, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEB



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEBS

Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe als beim mitgelieferten Ersatzreifen können Schäden am System oder die Deaktivierung des automatischen Allradantriebsystems zur Folge haben.

Automatischer Allradantrieb

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – FEHLERSUCHE

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
AWD vorübergehend deaktiviert	Das automatische Allradantriebssystem schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen, oder wenn der automatische Allradantrieb (infolge mechanischer Interferenz oder De-Synchronisierung) verhindert wird.
AWD wieder aktiviert	Das automatische Allradantriebssystem hat seine normale Funktion aufgrund der Systemkühlung oder mechanischen Synchronisierung wiederaufgenommen.
AWD aus	Das Allradantriebssystem kann sich vorübergehend ausschalten, um sich gegen Überhitzung zu schützen, wenn Sie ein Notrad verwenden oder wenn der automatische Allradantrieb durch ein anderes Fahrzeugsystem verhindert wird.
AWD Störung Service erforderlich	Der automatische Allradantrieb funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Hinterachse

HINTERACHSÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - ALLRADANTRIEB (AWD)/HINTERRADANTRIEB (RWD)

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	0,86 L

Beachte: Ford-Hinterachsen enthalten ein synthetisches Schmiermittel, das nicht gewechselt werden muss, sofern die Achse nicht in Wasser getaucht wird.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Hinterachsöl SAE 75W FM JU7J-19G518-AA	-

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Schmierfett	ESA-M1C75-B

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Fahrmodi auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach ausgewähltem Drive Mode passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE



Der Drive-Mode-Wechsel ist auch direkt durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Als sekundäre Option:

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **DRIVE MODES** drücken.
3. Eine Einstellung auswählen.

DRIVE MODES - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

ECO



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

NORMAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Modus als "Normal" ausschalten, fordert das System Sie auf, beim nächsten Start in diesen vorherigen Modus zurückzukehren. Wenn Sie die Aufforderung zur Auswahl ignorieren, wechselt das System standardmäßig in den Modus "Normal".

RUTSCHIG



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf rutschige Straßen abgestimmt.

SPORT - DIESEL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus könnte Auto-Start-Stopp ausgeschaltet werden.

SPORT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

LADUNG/ANHÄNGER



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf Ziehen oder Transportieren abgestimmt.

UNBEFEST. STRASSE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SPERRDIFFERENZIAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf unbefestigte Straßen abgestimmt.

Drive Mode-Steuerung

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp deaktiviert.

DRIVE MODES - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

ECO



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

NORMAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

RUTSCHIG



Diesen Modus bei nicht idealen Straßenverhältnissen verwenden, beispielsweise bei schnee- oder eisbedeckten Straßen oder festen Untergründen, die mit losem oder rutschigem Material bedeckt sind.

In diesem Modus wird das Ansprechverhalten des Gaspedals heruntergeregt; zudem werden Antriebsschlupf- und Stabilitätsregelung optimiert, um den Radschlupf abzuschwächen und für eine bessere Fahrzeugkontrolle unter rutschigen Fahrbedingungen zu sorgen.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Modus „Rutschgefahr“ ausschalten, werden Sie beim nächsten Starten des Fahrzeugs vom System aufgefordert, in diesen Modus zurückzukehren. Wenn Sie die Aufforderung zur Auswahl ignorieren, wechselt das System standardmäßig in den Modus "Normal".

SPORT



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

LADUNG/ANHÄNGER



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf Ziehen oder Transportieren abgestimmt.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Modus **Ladung/Anhänger** ausschalten, fordert das System Sie auf, beim nächsten Start in diesen Modus zurückzukehren. Wenn Sie die Aufforderung zur Auswahl ignorieren, wechselt das System standardmäßig in den **Normal**-Modus.

UNBEFEST. STRASSE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SPERRDIFFERENZIAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf unbefestigte Straßen abgestimmt.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Modus **Unbefestigte Straße** abschalten, fordert das System Sie auf, beim nächsten Start Ihres Fahrzeugs zu diesem Modus zurückzukehren. Wenn Sie die Aufforderung zur Auswahl ignorieren, wechselt das System standardmäßig in den Modus "Normal".

FAHRMODI VON HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

AUTO-EV



In diesem Modus wird die Hochvoltbatterie während der Fahrt automatisch genutzt; es wird nach Möglichkeit im Elektromodus verblieben, und der Motor wird bei Bedarf verwendet.

EV SPÄTER



Im Modus "EV später" betreibt das Fahrzeug den Motor nach Bedarf und spart den Großteil der verfügbaren elektrischen Reichweite für die spätere Nutzung in den Modi "EV Auto" und "EV jetzt".

Beispiel: Sie fahren zunächst auf Landstraßen mit höheren Geschwindigkeiten und später im Stadtgebiet mit geringeren Geschwindigkeiten, bei denen der reine Elektrobetrieb am wirtschaftlichsten ist. In diesem Fall können Sie für den Abschnitt der Fahrt mit höheren Geschwindigkeiten "EV später" und für die Fahrt im Stadtgebiet "EV Auto" oder "EV jetzt" auswählen.

Nach dem Aktivieren von "EV später" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV später" in Weiß angezeigt. "EV später" wird beim Ausschalten des Fahrzeugs auf "EV Auto" zurückgesetzt. Während der nächsten Fahrt kann "EV später" erneut ausgewählt werden.

Wenn Sie "EV später" bei vollständig oder fast vollständig geladenem Fahrzeug auswählen, werden einige Strecken im reinen Elektrobetrieb zurückgelegt, um die Batterie zu entladen. Dadurch wird der volle Betrieb des rekuperativen Bremssystems ermöglicht.

EV JETZT



In diesem Modus wird das Fahrzeug rein elektrisch angetrieben.

Den Modus "EV jetzt" nicht im Anhängerbetrieb nutzen. Das Elektroantriebsystem ist nicht auf den Anhängerbetrieb ausgelegt.

In diesem Modus beschleunigt das Fahrzeug eventuell langsamer als im Modus "EV Auto", und die Höchstgeschwindigkeit ist u. U. niedriger.

Der Motor kann jederzeit durch die folgenden Methoden aktiviert werden:

- Das Fahrpedal vollständig durchtreten. Eine Popup-Meldung wird angezeigt. Die Taste "OK" am Lenkrad drücken, um den Motor zu aktivieren. Wenn der Motor nicht mehr benötigt wird, wechselt das Fahrzeug wieder in den Modus "EV jetzt". Die Meldung wird nach dem Loslassen des Fahrpedals ausgeblendet.
- Einen anderen EV-Modus auswählen. Dadurch wird der Modus "EV jetzt" beendet, und der Motorbetrieb wird zugelassen. Um wieder in den Modus "EV jetzt" zu wechseln, muss dieser erneut ausgewählt werden.

Drive Mode-Steuerung

Das Fahrzeug kann in den Modus "Motor aktiviert" wechseln, wenn die Systemumstände dies verlangen. In diesem Fall wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Dies ist eine normale Funktion des Systems, und das Fahrzeug kehrt in den Modus "EV jetzt" zurück, sobald dies möglich ist.

Nach dem Aktivieren von "EV jetzt" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV jetzt" in Blau angezeigt. Befindet sich das Fahrzeug im Modus "Motor aktiviert", wird das Symbol "EV jetzt" in Gelb angezeigt. Der Modus "EV jetzt" wird beendet, wenn die verfügbare elektrische Reichweite null erreicht.

FAHRMODI VON HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS – FEHLERSUCHE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

FAHRMODI VON HYBRID-ELEKTROFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
EV jetzt Rein elektrisches Fahren	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb „EV jetzt“ ausgewählt.
EV später {##}% Reserveenergie für später	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb „EV später“ ausgewählt.
EV Auto Normalbetrieb	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb „EV Auto“ ausgewählt.
EV jetzt nicht verfügbar	EV Now ist nicht verfügbar.
Motor aktiviert wegen Enteisung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor aufgrund der EntfrosterEinstellung der Innenraumklimatisierung. Dies ist normal.
EV-Modus wechseln für volle Heizung zum Abtauen	Für die Aktivierung der größtmöglichen Entfrosterung die EV-Taste drücken und "EV später" oder "EV Auto" auswählen. Gegebenenfalls läuft der Motor, um die Innenraumheizung zu verstärken.
Motor aktiviert für Systemleistung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor für Systemleistung. Dies ist normal.
OK drücken, um Motor zu aktivieren	Durch Drücken von OK können Sie den Motor im Betrieb „EV jetzt“ zur Leistungssteigerung vorübergehend aktivieren.

Drive Mode-Steuerung

DRIVE MODE-STEUERUNG – FEHLERSUCHE

DRIVE MODE-STEUERUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Drive Mode nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST ECO COACH?

Der Eco-Assistent überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren.

WIE FUNKTIONIERT DER ECO COACH?

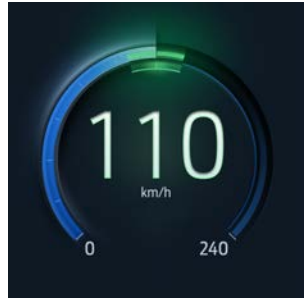
Der Eco-Assistent gibt Ihnen durch die Anzeige im Kombiinstrument eine Rückmeldung über Ihr Fahrverhalten.

Beachte: *Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch.*

Beachte: *Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.*

WIE FUNKTIONIERT DIE ANZEIGE DER MOMENTANEN WIRTSCHAFTLICHKEIT?

Der momentane Effizienzgrad basiert auf dem Durchschnitt der momentanen Beschleunigung, Abbremsung, Geschwindigkeit oder Autobahnfahrt und Gangwechsel. Dieser Durchschnitt wird auf dem Tachometer durch eine grüne Fläche angezeigt. Bei Erreichen des maximalen Effizienzgrades wird der Zeiger des Tachometers im grünen Bereich zentriert. Bei minimalem Effizienzgrad nähert sich die Tachometernadel dem Rand des grünen Bereichs. Sie nähert sich dem oberen Teil, wenn der Effizienzgrad beim Beschleunigen abnimmt, und dem unteren Teil, wenn der Effizienzgrad beim Verzögern abnimmt. Die Nadelposition wird kontinuierlich aktualisiert, um den momentanen Effizienzgrad anzuzeigen.



ANZEIGEN DER MOMENTANEN WIRTSCHAFTLICHKEIT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Anzeige** auswählen.
4. **EcoCoach** auswählen.
5. Wählen Sie einen Fahrmodus, um den momentanen Wirkungsgrad anzuzeigen.

Wirtschaftlicher Fahrmodus

WAS IST DER WIRTSCHAFTLICHE FAHRMODUS

Wirtschaftlicher Fahrmodus ist ein prädiktiver Coach, der die Navigationsdaten des Fahrzeugs verwendet. Er liefert prädiktive Routeninformationen, damit Sie wirtschaftlicher fahren können, indem er angibt, wann Sie das Fahrpedal loslassen können.

WIE FUNKTIONIERT DER WIRTSCHAFTLICHE FAHRMODUS?



Wenn Sie sich einer Geschwindigkeitsbegrenzung oder einem Straßenereignis nähern, wird das Symbol auf dem Bildschirm – Kombiinstrument mit einem zweiten Symbol angezeigt, das die Art des Ereignisses angibt.

Diese Anzeige wird angezeigt, um eine effizientere Fahrt zu ermöglichen. Das Fahrzeug berücksichtigt das ausgewählte Fahrprofil und die Entfernung zum Ereignis.

Das System verwendet die Fahrzeugbremse nicht. Wenn Sie bergab fahren, kann das System das Fahrzeug auch nicht in allen Fahrsituationen ausreichend abbremsen.

Beachte: Wenn das System aktiv ist, kann der wirtschaftliche Fahrmodus das Verzögern verstärken, ohne eine Meldung anzuzeigen, und so die Geschwindigkeit an ein vorausfahrendes, erkanntes Fahrzeug anpassen.

Beachte: Sie können den wirtschaftlichen Fahrmodus jederzeit durch Beschleunigen übersteuern.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 652). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

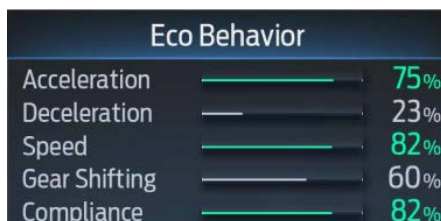
EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Anzeige** auswählen.
4. **EcoCoach** auswählen.
5. **Eco-Tipps** ein- oder ausschalten.

FAHRTZUSAMMENFASSUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRTZUSAMMENFASSUNG

Die berechnete Fahrtübersicht wird als farbige Balken dargestellt.



Wirtschaftlicher Fahrmodus

Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Ihr Fahrverhalten, Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit, Schaltvorgänge und Konformitätsauswertung auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Die Konformitätsauswertung gibt an, wie gut Sie die Anzeige für einen effizienten Fahrmodus befolgen.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

Die Farbe ändert sich, wenn Sie damit beginnen, die Geschwindigkeit zu verringern.

Die zusätzliche ringförmige Anzeige neben der Anzeige für wirtschaftlichen Fahrmodus kann Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, Kreuzungen, Autobahnzufahrten und -abfahrten, Kreisverkehren, Stoppschildern, Hängen, Kurven oder Fußgängerübergängen bereitstellen.

ANZEIGEN DER FAHRTZUSAMMENFASSUNG



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen.

Die Taste befindet sich auf der Mittelkonsole.

1. **ECO** auswählen.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **Anzeige** auswählen.
5. **EcoCoach** auswählen.
6. **Eco-Tipps** einschalten.
7. Das Fahrzeug ausschalten.

ANZEIGEN FÜR DEN WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS



Leuchtet grau, wenn Ihnen das Systems empfiehlt, die Geschwindigkeit zu verringern.

1-Pedal-Modus - Batterie-Elektrofahrzeug

WAS IST DER 1-PEDAL-MODUS

Der 1-Pedal-Modus ermöglicht es Ihnen, nur mit dem Fahrpedal zu beschleunigen, abzubremsen und anzuhalten. Durchdrücken des Fahrpedals beschleunigt das Fahrzeug, Fuß auf dem Fahrpedal bei nachlassendem Druck auf das Fahrpedal verlangsamt das Fahrzeug und vollständiges Loslassen des Pedals bringt das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand, wenn das Fahrbahngefälle nicht übermäßig steil ist. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus** (Seite 370).

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



ACHTUNG: Dieses System ist eine ergänzende Fahrhilfe. Es ersetzt weder Ihre Aufmerksamkeit noch Ihr Urteilsvermögen, und Sie müssen weiterhin selbst die Bremsen betätigen. Dieses System bremst Ihr Fahrzeug NICHT automatisch ab. Wenn Sie das Bremspedal in den entsprechenden Situationen nicht betätigen, können Sie mit anderen Fahrzeugen kollidieren.

Nach dem Schalten in die Neutralstellung (N) wird Ihr Fahrzeug nicht im Stillstand gehalten.

Das Schalten in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) und Rückwärtsfahrt (R) bewirkt keine Bewegung des Fahrzeugs, wenn das Fahrpedal nicht betätigt wird.

Beachte: Vor dem Beschleunigen stets die Fahrstufe prüfen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES 1-PEDAL-MODUS

Unter den folgenden Umständen ist der 1-Pedal-Modus nicht verfügbar:

- Schalten in Parken (P) oder Neutral (N) während der Fahrt.
- Verwenden des aktiven Parkassistenten.
- Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.
- Wird ein anderer Drive Mode als Normal, Eco oder Sport ausgewählt, wird der 1-Pedal-Modus deaktiviert.

Das Loslassen des Fahrpedals bringt das Fahrzeug an steilen Gefällen u. U. nicht zum Stillstand.

Durch erhöhte Fahrzeugbeladung vermindert sich möglicherweise die Verzögerung durch Loslassen des Fahrpedals.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES 1-PEDAL-MODUS

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **DRIVE MODES** drücken.
3. **1-Pedal-Modus** ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



Wenn der 1-Pedal-Modus aktiviert, wird die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Bremsen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BREMSE

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warnblinkleuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ANTIBLOCKIER-BREMSSYSTEM

EINSCHRÄNKUNGEN DES ANTIBLOCKIERBREMSSYSTEMS

In den folgenden Situationen kann das Antiblockierbremssystem eine Kollisionsgefahr nicht eliminieren:

- Sie fahren zu dicht auf Ihren Vordermann auf.
- Das Fahrzeug verliert durch Aquaplaning seinen Bodenkontakt.
- Sie nehmen Kurven zu schnell.
- Die Fahrbahnoberfläche ist schlecht.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal möglicherweise leicht und lässt sich tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

FAHRPEDALÜBERSTEUERUNG DURCH DIE BREMSE

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Das Getriebe in Parkstellung (P) bringen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragspartner geschleppt werden.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer falschen Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bremsen



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.



2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Spezifikation der Bremsflüssigkeit** (Seite 372).

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance RU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Bremsen

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer anderen als der empfohlenen Flüssigkeit kann zu einer verringerten Bremsleistung, einer Nichterfüllung unserer Leistungsstandards oder zu Bauteilschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt werden. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

BREMSEN – FEHLERSUCHE

BREMSEN – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.



Leuchtet die ABS-Anzeige während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremsystem. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

BRAKE



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Sie kann auch aufleuchten, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

BREMSEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist es normal, dass meine Bremsen ein Geräusch erzeugen?

Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn anhaltende Schleif- oder Quietschgeräusche von Metall auf Metall auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Das Geräusch eines Elektromotors ist hörbar, wenn ich das Bremspedal betätige oder die Parkbremse aktiviere. Ist das normal?

Ja, diese Geräusche entstehen, wenn das Bremssystem arbeitet.

Bremsen

Beachte: Selbst unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist normal, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 585).

Elektrische Feststellbremse

WAS IST DIE ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Mit der elektrischen Feststellbremse kann das Fahrzeug an Steigungen/Gefällen und auf ebener Fahrbahn im Stillstand gehalten werden.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Der Schalter befindet sich auf dem Armaturenbrett. Siehe **Übersicht innen** (Seite 42).
Siehe **Übersicht innen** (Seite 43).

Den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektronische Feststellbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn sich der Wählschalter in der Parkstellung (P) befindet. Siehe **Parken (P)** (Seite 348).

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Der Schalter befindet sich auf dem Armaturenbrett. Siehe **Übersicht innen** (Seite 42).
Siehe **Übersicht innen** (Seite 43).

Den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

Elektrische Feststellbremse

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE IM NOTFALL

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.

Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse in einem Notfall betätigen, leuchtet die rote Warnleuchte, ein Warnsignal ertönt, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremsst das Fahrzeug kontinuierlich ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

MANUELLES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Die Zündung einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Schalter nach unten drücken.

Die rote Warnlampe erlischt.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Schalter nach oben ziehen und halten.
3. Den Gang einlegen.

4. Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.
5. Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

AUTOMATISCHES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Fahrertür schließen.
2. Den Fahrergurt anlegen.
3. Den Gang einlegen.
4. Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug mit mindestens 5 km/h bewegt. Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE BEI LEERER FAHRZEUGBATTERIE



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Elektrische Feststellbremse

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 512).

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN



Die rote Warnlampe leuchtet auf, wenn die elektronische Feststellbremse angelegt wurde oder für einige Sekunden beim Fahrzeugstart.

Falls Sie kontinuierlich aufleuchtet oder blinkt, wenn die elektronische Feststellbremse nicht betätigt wird, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Zum Lösen: Bremse und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Elektrische Feststellbremse

Meldung	Beschreibung
Bremse Wartungsmodus	Die elektrische Feststellbremsanlage wurde in einen besonderen Modus versetzt, der Wartungsarbeiten an den Bremsen erlaubt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse System überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

Rückwärts-Brems-Assistent

WAS IST DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist dazu ausgelegt, einen möglichen Aufprallschaden bei der Fahrt im Rückwärtsgang (R) zu verringern oder eine Kollision zu verhindern.

WIE FUNKTIONIERT DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von 2–12 km/h aufweist.

Wenn das System ein Hindernis hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, gibt es eine Warnung über die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr aus. Mithilfe von Sensoren am Fahrzeugheck kann er einen möglichen Aufprall erkennen und die Bremsen betätigen. Bei einer Vollbremsung versucht das System, das Fahrzeug in einem sicheren Abstand vom Hindernis anzuhalten.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Rückwärts-Brems-Assistent



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, das über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelkopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Sobald Sie feststellen, dass die Bremsen betätigt wurden, müssen Sie eingreifen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Wenn Sie keine Maßnahme ergreifen, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise wieder in Bewegung.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems verdecken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Das System reagiert nicht auf kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe.

Beachte: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, erfasst das System möglicherweise den Anhänger und gibt eine Warnung aus, oder das System kann sich ausschalten. Wenn sich das System nicht abschaltet, schalten Sie es manuell ab, nachdem Sie den Anhänger angekuppelt haben.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrbahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, wird der Rückwärts-Bremsassistent automatisch deaktiviert, außer bei der Bremsung durch Sensoren – Querverkehr.

Beachte: Das System ist nicht verfügbar, wenn die Warnung – Querverkehr ausgeschaltet ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Rückwärts-Brems-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System ist nicht verfügbar, wenn die Warnung – Querverkehr ausgeschaltet ist.

Rückwärts-Brems-Assistent

Beachte: In einigen Regionen ist die Standardeinstellung eingeschaltet.

ÜBERSTEUERN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Das System kann durch kräftiges Drücken des Fahrpedals oder Ausschalten der Funktion übersteuert werden.

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – KONTROLLLEUCHTEN

Wenn das System feststellt, dass eventuell eine Kollision mit einem Hindernis bevorsteht, wird möglicherweise eine volle Bremsung eingeleitet.



Wenn das System die Bremsen betätigt, wird eine Meldung ausgegeben, und eine Warnleuchte wird aktiviert.

RÜCKWÄRTS-BREMSASSISTENT – FEHLERSUCHE

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

Meldung	Beschreibung
Rückwärts-Brems-Assistent	Wird für einige Sekunden angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt.
Rückwärts-Brems-Assistent nicht verfügbar Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn ein zugehöriges Untersystem fehlerhaft ist oder wenn ein Funktionsfehler aufgetreten ist. Sicherstellen, dass die Rückfahrkamera und die Seitenkameras sauber und nicht verdeckt sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Falls die Nachricht nicht erlischt, lassen Sie das System umgehend prüfen.
Rückwärts-Brems-Assistent Störung	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung aufgetreten ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Rückwärts-Brems-Assistent aus	Erscheint, wenn der Rückwärts-Brems-Assistent ausgeschaltet ist.

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen bei der Verwendung des Rückfahrbremsassistenten beachtet werden?

- Das System arbeitet mit einer Kombination aus hinteren Einparkhilfekameras, Parksensoren und Querverkehrs-Warnsensoren. Schlechte Sicht oder schlechte Lichtverhältnisse können die Leistung beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass die hinteren Einparkhilfekameras und Sensoren nicht verschmutzt oder blockiert sind.
- Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. In seltenen Fällen kann es aufgrund der Straßeninfrastruktur zu Erkennungsproblemen kommen, z. B. bei abschüssigen Einfahrten und strukturierten Oberflächen hinter dem Fahrzeug oder bei Objekten in der Nähe der Rückfahrspur.

Warum ist der Rückwärts-Bremsassistent nicht verfügbar?

- Sicherstellen, dass das System eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten** (Seite 380).
- Sicherstellen, dass Heckklappe bzw. Laderaumklappe, die Motorhaube und alle Türen geschlossen sind.
- Sicherstellen, dass das Querverkehrs-Warnsystem eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 466).
- Sicherstellen, dass die Traktionskontrolle eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 387).

- Das Heck Ihres Fahrzeugs wurde möglicherweise durch einen Aufprall beschädigt. Die Sensoren auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen lassen.
- Sicherstellen, dass die Außenkameras nicht verunreinigt oder verdeckt sind. Falls verunreinigt, die Kameras reinigen. Wenn die Meldung "Rückwärts-Brems-Assistent nicht verfügbar" auch nach dem Reinigen der Kameras angezeigt wird, kurz warten, bis die Meldung ausgeblendet wird. Wenn die Meldung nicht gelöscht wird, das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, eine Systemprüfung durchführen lassen.
- Sicherstellen, dass die Sensoren nicht verdeckt oder fehlerhaft sind. Siehe **Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten** (Seite 394). Siehe **Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 466). Siehe **Einparkhilfen – Informationsmeldungen** (Seite 397). Siehe **Warnung vor querendem Verkehr – Informationsmeldungen** (Seite 467).
- Das Fahrzeug wurde vor Kurzem gewartet, oder die Batterie wurde abgeklemmt. Das Fahrzeug über eine kurze Strecke fahren, um den Systembetrieb wiederherzustellen.
- Das System funktioniert nicht, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Der Betrieb wird wieder aufgenommen, wenn der Anhänger abgekuppelt wird.

Beachte: Wenn weiterhin Probleme mit dem Rückwärts-Brems-Assistent bestehen, das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Berganfahrhilfe

WAS IST DIE BERGANFAHRHILFE

Die Berganfahrhilfe betätigt die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu halten, nachdem Sie es an einer Steigung zum Stillstand gebracht haben. Das erleichtert das Anfahren, ohne die Feststellbremse zu betätigen.

WIE FUNKTIONIERT DIE BERGANFAHRHILFE

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Loslassen des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen, und das Fahrzeug beginnt sich vorwärts zu bewegen oder das System überschreitet die für die automatische Bremsung vorgesehene Zeit.

Das System wird aktiviert, wenn beim Fahrzeug ein Vorwärtsgang eingelegt ist und es bergaufwärts steht oder wenn beim Fahrzeug der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und es bergabwärts steht.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich bei einer Störung ab.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BERGANFAHRHILFE - SCHALTGETRIEBE

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Berganfahrhilfe** ein- oder ausschalten.

Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

BERGANFAHRHILFE – FEHLERSUCHE

BERGANFAHRHILFE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Berganfahrrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Auto Hold

WIE FUNKTIONIERT AUTO HOLD

Auto Hold betätigt die Bremsen, um das Fahrzeug zu halten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gebracht und das Bremspedal losgelassen wurde. Dies kann beim Stillstand an einem Gefälle/einer Steigung oder im laufenden Verkehr hilfreich sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie können das System über das Menü auf dem Touchscreen ein- oder ausschalten.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.

Beachte: Das System kann nur bei belegtem Fahrersitz ausgeschaltet werden.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: In einer automatischen Waschstraße unbedingt Auto Hold ausschalten oder bei betätigtem Bremspedal in die Stellung Neutral (N) schalten, um sicherzustellen, dass Auto Hold nicht aktiv ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie können das System über das Menü auf dem Touchscreen ein- oder ausschalten.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.

Beachte: Sie können das System erst einschalten, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen und den Sicherheitsgurt angelegt haben.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Auto Hold

Beachte: In einer automatischen Waschstraße unbedingt Auto Hold ausschalten oder bei betätigtem Bremspedal in die Stellung Neutral (N) schalten, um sicherzustellen, dass Auto Hold nicht aktiv ist.

VERWENDEN VON AUTO HOLD

1. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
2. Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.
3. Das Fahrpedal betätigen und auf gewohnte Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold" erlischt.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck auf das Bremspedal ausüben, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Bremssystemwarnlampe leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse ist so ausgelegt, dass sie sich selbsttätig löst. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 376).

Beachte: Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie das Getriebe in Stellung Rückwärtsfahrt (R) oder Neutral (N) bringen, während Sie das Bremspedal betätigen.

Einige Aktionen bewirken u. U., dass das Auto Hold-System unter den folgenden Umständen nicht funktioniert:

- Sie verwenden den aktiven Parkassistenten.
- Das Fahrzeug befindet sich im Modus "Permanentes Neutral".
- Die Fahrertür ist offen.
- Sie schalten in Stellung Rückwärtsfahrt (R) oder Neutral (N), bevor das System aktiviert wurde.

ANZEIGEN FÜR AUTO HOLD



Leuchtet, wenn das System aktiv ist.



Leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist, das Fahrzeug momentan aber nicht im Stillstand gehalten werden kann.

Traktionskontrolle

WAS IST DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Die Traktionskontrolle hilft Ihnen dabei, Radschlupf und Traktionsverlust zu vermeiden.

WIE FUNKTIONIERT DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System gezielt einzelne Räder ab und verringert gleichzeitig, falls erforderlich, die Leistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Leistung, um die Traktion zu steigern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Beim Fahren mit deaktivierter Traktionskontrolle besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlag des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die Traktionskontrolle schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Traktionskontrolle auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Traktionskontrolle** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn Sie die Traktionskontrolle ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

KONTROLLLEUCHTE – TRAKTIONSKONTROLLE



Blinkt bei Betrieb.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

TRAKTIONSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

TRAKTIONSKONTROLLE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

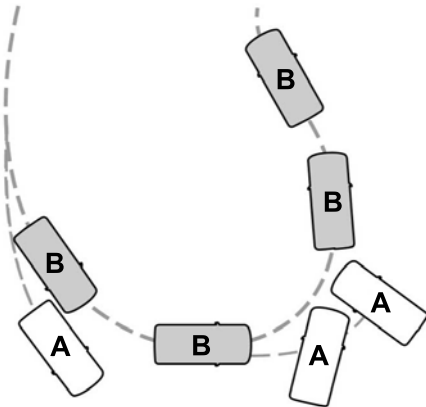
TRAKTIONSKONTROLLE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Traktionskontrolle aus	Der Status des Traktionskontrollsystems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
Traktionskontrolle ein	Der Status des Traktionskontrollsystems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.

Stabilitätsregelung

WAS IST DIE STABILITÄTSREGELUNG

Dieses System dient zur Unterstützung der Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht.



- A Ohne Stabilitätskontrolle.
- B Mit Stabilitätskontrolle.

WIE FUNKTIONIERT DIE STABILITÄTSREGELUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenksystem, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das

elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Aufgrund einer nicht an die Bedingungen angepassten Fahrweise ist es immer möglich, die Kontrolle über ein Fahrzeug zu verlieren. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Anzeichen dafür, dass zumindest einer der Reifen die Fahrbahnhaftung verloren hat; dies kann die Fähigkeit des Fahrers einschränken, das Fahrzeug zu beherrschen, sodass es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag, schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Hierzu bremst das System einzelne Räder ab und verringert die Motordrehzahl.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Stromversorgung einschalten, und kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: Das System wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

ANZEIGE FÜR DIE STABILITÄTSREGELUNG



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragspartner prüfen.

ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG

Das elektrische Servolenkungssystem unterstützt das Bremssystem und damit den Betrieb der erweiterten Systeme für die Stabilitätskontrolle und Unfallverhütung.

Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs während der Fahrt unterbrochen oder eine Störung erkannt wird, schaltet das System auf reduzierte Servolenkung oder manuelle Lenkung um. Zudem muss das Fahrzeug nach dem Abklemmen der Batterie bzw. dem Einbauen einer neuen Batterie eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder erlernt wird und alle Systeme wieder aktiviert werden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG



ACHTUNG: Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erkennung einer Störung wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Schalten Sie das Fahrzeug aus. Mindestens 10 Sekunden warten, das Fahrzeug einschalten und die Informationsanzeige auf eine Warnmeldung zum Lenksystem prüfen. Wenn erneut eine Warnmeldung zum Lenksystem ausgegeben wird, das System umgehend prüfen lassen.



ACHTUNG: Falls das System einen Fehler erkennt, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkgefühls spürbar, es kann jedoch trotzdem eine schwerwiegende Störung vorliegen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Andernfalls kann es zum Verlust der Lenkkontrolle kommen.

Passen Sie die Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an, wenn die Servounterstützung reduziert ist.

Lang anhaltende, extreme Lenkbewegungen können dazu führen, dass beim Lenken mehr Kraft aufgewendet werden muss. Damit sollen interne Überhitzung und Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Wenn dies geschieht, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, und es entstehen keine Schäden am System. Normale Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb der Servounterstützung wird wiederhergestellt.

Beachte: *Es gibt keinen Flüssigkeitsbehälter, der geprüft oder gefüllt werden muss.*

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, kann es in folgenden Fällen zu einer deutlichen Abnahme der Lenkunterstützung bzw. zum Verlust der Lenkunterstützung kommen:

- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs wird unterbrochen.
- Das Fahrzeug erkennt eine Störung.

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und sich in Bewegung setzt, kommt es zu keiner Lenkunterstützung.

Lenkung

LENKUNG – FEHLERSUCHE

LENKUNG – WARNLAMPEN



Die Anzeige des elektrischen Servolenkungssystems leuchtet

auf, wenn das System während der fortlaufenden Diagnoseprüfungen eine Störung feststellt.

Beachte: Wird eine rote Warnmeldung eingeblendet, das Fahrzeug anhalten, sobald der Verkehr dies zulässt.

LENKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Servolenkung Störung Bitte Service!	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Das Servolenkungssystem funktioniert nicht. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Steering Lock Malfunction Service Now	Das Lenksystem hat eine Störung erkannt, die das Starten des Fahrzeugs verhindern könnte. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LENKUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum hat es den Anschein, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht?

- Das Fahrzeug auf Reifen mit unzulässigem Fülldruck oder auf ungleichmäßige Reifenabnutzung, lose oder verschlissene Bauteile der Radaufhängung oder Lenkung oder auf falsche Einstellung von Spur und Sturz prüfen.

Das System funktioniert einwandfrei und die Bauteile wurden geprüft, warum zieht das Fahrzeug immer noch?

- Eine starke Querneigung der Fahrbahn oder Seitenwind kann dazu führen, dass das Fahrzeug scheinbar zu einer Seite zieht.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE EINPARKHILFE



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr muss das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht genutzt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe stummschalten, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Beachte: Angeschlossene Anhänger können vom Fahrzeug erkannt werden und die Einparkhilfe schaltet sich in diesen Fällen automatisch ab.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile im Bereich des Stoßfängers oder der Heckmaske können Fehlalarme bewirken, z. B. große Anhängerkupplungen, Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich der Einparkhilfe verdecken. Nachgerüstete Ersatzreifen oder Reserveradabdeckungen an der Heckklappe angebaut können Fehlalarme der Einparkhilfe bewirken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Einparkhilfe

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Falls die Sensoren blockiert sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden.

Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE



Die Taste für die Einparkhilfe drücken und das System über das Menü stummschalten.

Das System kann auch über die Popup-Meldung stummgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Die optische Anzeige der Einparkhilfe bleibt in Getriebestellung Rückwärtsfahrt (R) aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

EINPARKHILFE HINTEN

WAS IST DIE EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten erkennen Objekte hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE HINTEN

Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Die Abstands-Sensoren hinten sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 18 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 180 cm hinter den Stoßfänger hinten.

Die Einparkhilfe hinten erkennt große Objekte, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), liefern die Sensoren hinten nur dann eine visuelle Anzeige, wenn sich das Fahrzeug mit weniger als 8 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Sobald Ihr Fahrzeug steht, erlischt die optische Anzeige nach einigen Sekunden.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE HINTEN



Einparkhilfe

Die Abstands-Sensoren hinten befinden sich im Stoßfänger hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

EINPARKHILFE VORN

WAS IST DIE EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn erkennen Objekte vor dem Fahrzeug.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in einer anderen Stellung als der Parkstellung (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 70 cm hinter dem vorderen Stoßfänger ab.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt die Einparkhilfe vorn bei einer Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h oder weniger eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, werden die visuelle Anzeige und das akustische Warnsignal ausgeschaltet.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), liefern die Sensoren vorn nur dann eine visuelle Anzeige, wenn sich das Fahrzeug mit weniger als 8 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Sobald Ihr Fahrzeug steht, erlischt die optische Anzeige nach einigen Sekunden.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt die Einparkhilfe vorn Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt und sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert, und es wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Bei Rückwärtsfahrt (R) ist immer eine visuelle Anzeige aktiv.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE VORNE



Einparkhilfe

Die Abstands-Sensoren vorn befinden sich im Stoßfänger vorn.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE VORNE

Ein Warnsignal ertönt, wenn ein Objekt im Umkreis von 70 cm vom Stoßfänger vorn erkannt wird. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 180-GRAD-KAMERA



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 360-GRAD-KAMERA



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

Einparkhilfe

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke und ändern je nach Abstand die Farbe.
- Wird kein Hindernis erkannt, bleibt der Bereich der Abstandsanzeige schwarz.

Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

EINPARKHILFEN – FEHLERSUCHE

EINPARKHILFEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Wenn eine Störung in der Einparkhilfe vorliegt, wird im Kombiinstrument oder auf der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Meldung	Beschreibung
Parksensoren Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parksensoren überprüfen	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parksensoren vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch OK drücken zum Schließen	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parksensoren hinten nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch OK drücken zum Schließen	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkpilot hinten deaktiviert wegen Anhänger	Ein angehängter Anhänger wird erkannt. Die hintere Einparkhilfe wird deaktiviert.

Rückfahrkamera

WAS IST DIE RÜCKFAHRKAMERA

Die Heckkamera liefert ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet. Während des Betriebs werden auf dem Display Markierungslinien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs und dessen Nähe zu Gegenständen hinter dem Fahrzeug darstellen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen können die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet werden.

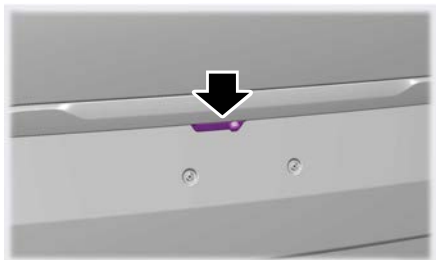
EINSCHRÄNKUNGEN – RÜCKFAHRKAMERA

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

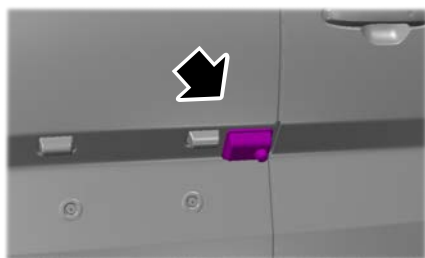
- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer geöffneten Hecktür oder einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

Rückfahrkamera

LAGE DER RÜCKFAHRKAMERA

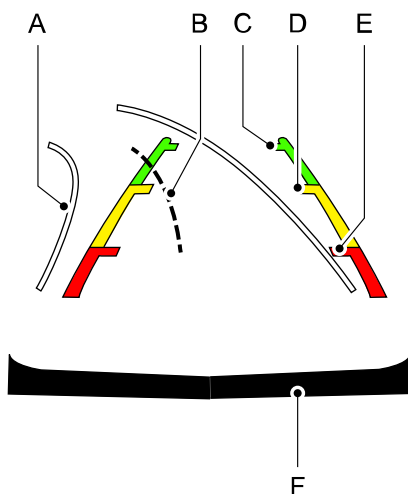


Die Rückfahrkamera ist oberhalb des Nummernschildes an der Heckklappe bzw. an der hinteren Laderaumtür.



MARKIERUNGSLINIEN DER RÜCKFAHRKAMERA

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.



- A Aktive Markierungslinien.
- B Mittellinie.
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
- E Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F Stoßfänger hinten.

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden der aktiven Markierungslinien das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Rückfahrkamera

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Falls die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, sind die Markierungslinien nach dem erneuten Anschließen der Batterie nicht sofort voll funktionsfähig. Die Markierungslinien werden erst voll funktionsfähig, nachdem das Fahrzeug fünf Minuten lang eine möglichst gerade Strecke mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h zurückgelegt hat.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm drücken, um die Anzeige zu ändern. In der Standardeinstellung ist der Zoom ausgeschaltet.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER RÜCKFAHRKAMERA-OBJEKTABSTANDSANZEIGE



Sie können das Audio nur in den Einstellungen ein- oder ausschalten.

Rückfahrkamera

Wenn das Erfassungssystem ein Objekt erkennt, zeigt es rote, gelbe und grüne Entfernungsmarkierungen auf der Informationsanzeige an.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER VERZÖGERUNG-RÜCKFAHRKAMER

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Verzögerung Rückfahrkamera** ein- oder ausschalten.

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird das Bild bei Verlassen der Rückwärtsfahrt (R) weiterhin angezeigt, bis:

- Sie in einen Vorwärtsgang schalten und sich die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöht hat.
- Sie in die Stellung Parken (P) schalten.

180-Grad-Kamera

WAS IST DIE 180-GRAD-KAMERA

Die 180-Grad-Kamera liefert ein erweitertes Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE 180-GRAD-KAMERA

Wenn Sie die 180-Grad-Sicht einschalten, wird die Ansicht in drei Bilder unterteilt. Auf den Bildern rechts außen und links außen können Sie nach Querverkehr und Fußgängern Ausschau halten.

Wenn Sie die 180-Grad-Kamerasicht verwenden, werden Objekte, die sich hinter Ihrem Fahrzeug befinden, extrem verzerrt und nicht im tatsächlichen Größenverhältnis dargestellt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE 180-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht bei geöffneter Heckklappe oder geöffneten Laderaumtüren. Wenn die Heckklappe oder die Laderaumtüren geöffnet sind, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Bild angezeigt wird, obwohl nicht die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist, muss das System von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind.

Beachte: In der 180-Grad-Sicht werden keine Markierungslinien angezeigt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 180-GRAD-KAMERA

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet wird, drücken Sie die Taste in der linken oberen Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, um die 180-Grad-Sicht einzuschalten. Die Taste erneut drücken, um das System auszuschalten.

Die 180-Grad-Sicht wird ausgeschaltet, wenn Sie in die Parkstellung (P) oder einen beliebigen Vorwärtsgang schalten und die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöhen.

180-Grad-Kamera

Beachte: Die Standardansicht beim Einlegen des Rückwärtsgangs ist das Standardbild der Rückfahrkamera mit Markierungslinien.

360-Grad-Kamera

WIE FUNKTIONIERT DIE 360-GRAD-KAMERA

Das 360-Grad-Kamerasystem besteht aus vorderen, seitlichen und hinteren Kameras.

Das 360-Grad-Kamerasystem:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor und hinter dem Fahrzeug.
- Zeigt den Bereich außerhalb des Fahrzeugs von oben, sodass auch Stellen im toten Winkel und Hindernisse im Umkreis des Fahrzeugs sichtbar sind.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE 360-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Das 360-Grad-Kamerasystem ist vom Fahrer lediglich unterstützend und zusätzlich zum Blick aus den Fenstern und Beobachtung der Innen- und Außenspiegel zur größtmöglichen Sichtfeldabdeckung zu verwenden.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

EINSCHRÄNKUNGEN DER 360-GRAD-KAMERA

Beachte: *Vorsicht, wenn eine Tür offen ist. Die Kamera befindet sich u. U. nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Bild übertragen wird.*

LAGE DER 360-GRAD-KAMERAS

Heckkamera

Die Rückfahrkamera befindet sich oberhalb des hinteren Kennzeichens. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

Frontkamera

Die Frontkamera befindet sich im Vordergrill. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs vor dem Fahrzeug.

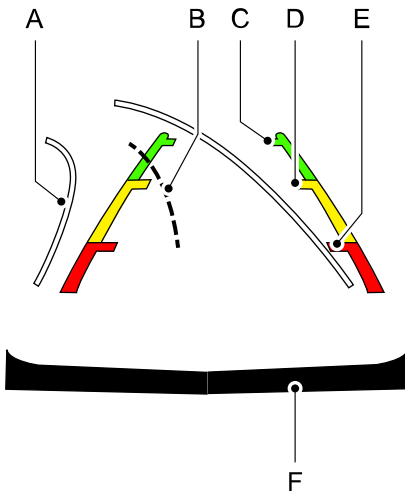
360-Grad-Kamera

Seitenkamera

Die Seitenkamera befindet sich auf dem Außenspiegel. Sie liefert eine Videodarstellung der beiden Seiten des Fahrzeugs, um Sie beim Parken zu unterstützen.

MARKIERUNGSLINIEN DER 360-GRAD-KAMERA

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.



- A Aktive Markierungslinien.
- B Mittellinie.
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone.

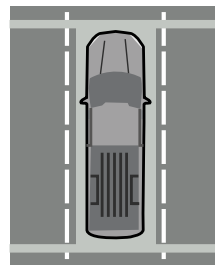
- E Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F Stoßfänger hinten.

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Rückspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Sperrzone



Die Sperrzone wird durch die gestrichelten Linien dargestellt, die parallel zu Ihrem Fahrzeug verlaufen.

360-Grad-Kamera

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 360-GRAD-KAMERA



Die Taste für das 360-Grad-Kamerasystem befindet sich auf der Instrumententafel. Die vorderen und hinteren Kameras verfügen über mehrere Bildschirmansichten:

- Normalansicht.
- Normalansicht mit 360 Grad.
- Geteilte Ansicht.

Beachte: Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird. Weitere Ansichten sind dann über den Touchscreen abrufbar.

In den Wählhebelstellungen Parken (P), Neutral (N) oder Vorwärtsfahrt (D) wird beim Betätigen der Taste nur der Frontbereich sowie die 360-Grad-Ansicht angezeigt.

In der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wird nur der Heckbereich sowie die 360-Grad-Ansicht angezeigt.

Beachte: Die 360-Grad-Kameraansicht schaltet sich bei zunehmender Fahrgeschwindigkeit aus, außer im Rückwärtsgang (R).

UMSCHALTEN DER ANSICHT DER 360-GRAD-KAMERA



Drücken, um Zugriff auf die verschiedenen Kameraansichten zu erhalten.



Die normale Frontansicht zeigt ein Bild des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug.



Die geteilte Frontansicht zeigt eine erweiterte Ansicht des Bereichs vor dem Fahrzeug.



Die Normalansicht + 360-Grad-Ansicht enthält die normale Kameraansicht neben einer 360-Grad-Kameraansicht.



Die Normalansicht nach hinten zeigt ein Bild von dem, was sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befindet.



Die geteilte Sicht nach hinten zeigt eine erweiterte Sicht auf das, was sich hinter Ihrem Fahrzeug befindet.



Die Funktion "Invisible Van" ermöglicht Fahrern die freie Sicht nach hinten und seitlich, als ob man durch die Wände des Kasten-LKW sehen könnte.



Die Ansicht auf die Anhängerkupplung liefert ein Bild des Bereichs rund um die Anhängerkupplung.



Vergrößert das Bild.



Vergrößert das 360-Grad-Bild.

Beachte: Die Normalansicht nach hinten und die Ansicht auf die Anhängerkupplung sind oberhalb von Fahrgeschwindigkeiten von 10 km/h verfügbar.

WAS IST DER LIEFERASSISTENT?

Das System ist so konzipiert, dass es Ihr Fahrzeug automatisch sichert, wenn Sie anhalten, um etwas auszuliefern.

WIE FUNKTIONIERT DER LIEFERASSISTENT?

Wenn Sie anhalten, um etwas auszuliefern, schalten Sie das Fahrzeug in die Parkstellung (P) und verlassen Sie es. Der Lieferassistent schaltet Ihr Fahrzeug automatisch aus, schließt die Fenster, schaltet die Warnblinkanlage ein und verriegelt die Türen.

Beachte: Sie können die Funktion entsprechend Ihren Routenaktivitäten und die Automatisierungseinstellungen nach Ihren Wünschen einstellen. Siehe **Einstellungen des Lieferassistenten** (Seite 407).

Wenn der Lieferstopp weniger als 10 Minuten dauert, betätigen Sie das Bremspedal, um Ihr Fahrzeug neu zu starten.

Wenn der Lieferstopp länger als 10 Minuten dauert, betätigen Sie das Bremspedal und den Startknopf, um Ihr Fahrzeug neu zu starten.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN IN BEZUG AUF DEN LIEFERASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren,

Anhalten und Parken entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN IN BEZUG AUF DEN LIEFERASSISTENTEN

Wenn das Fahrzeug länger als 2 Stunden geparkt wird, schaltet sich das System aus, die Warnblinkleuchten blinken jedoch weiterhin. Sie müssen das Fahrzeug wieder starten und die Fenster und Warnblinkleuchten von Hand betätigen. Der Lieferassistent muss erneut aktiviert werden.

LIEFERASSISTENTEN EIN- UND AUSSCHALTEN



Die Taste am Armaturenbrett drücken, um den Lieferassistenten in den Standby-Modus zu versetzen. Erneut drücken, um den Lieferassistenten auszuschalten.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass Sie die Funktion ausschalten, wenn Sie Ihre Routenaktivitäten abgeschlossen haben.

EINSTELLUNGEN DES LIEFERASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Liefer-Assistent** drücken.

In diesem Menü können Sie mehrere Einstellungen vornehmen.

Lieferassistent



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

ANZEIGEN DES LIEFERASSISTENTEN



Leuchtet grau, wenn Sie das System einschalten.

Leuchtet grün, wenn das System aktiv ist.

LIEFERASSISTENT – FEHLERSUCHE

LIEFERASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Niedrige Batterieladung Lieferassistent nicht verfügbar	Batterieladestand gering, der Lieferassistent kann nicht genutzt werden Zum Aufladen der Batterie das Fahrzeug fahren bzw. an das Stromnetz anschließen.
Lieferassistent kann Fenster nicht betätigen Manuell schließen	Der Lieferassistent kann die Fenster nicht wieder öffnen oder schließen und in die vorherige Stellung bringen. Siehe Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber (Seite 151).
Lieferassistent nicht verfügbar Siehe Handbuch	Der Lieferassistent weist einen internen Fehler auf und funktioniert nicht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Geschwindigkeitsregler

WAS IST DER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen.

Anforderungen

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlage, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 20 km/h (metrische Maßeinheiten) bzw. 15 mph (britische Maßeinheiten) beträgt.

GESCHWINDIGKEITSREGLER EIN- UND AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Wenn das System aktiviert wird, entspricht die Sollgeschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit oder 20 km/h, je nachdem, welche höher ist. Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn das System aktiviert ist, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Auf Gefällestrucken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.



Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.



Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige wechselt die Farbe.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Zum Beschleunigen die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Geschwindigkeitsregler

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Zum Verringern der Geschwindigkeit die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

GESCHWINDIGKEITSREGLER – KONTROLLLEUCHTEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIG- KEITSEINSTELLUNG



Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Das System speichert die eingestellte Geschwindigkeit.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIG- KEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung werden Radar- und Kamerasensoren verwendet, um einen eingestellten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Falschüberholvermeidung durch adaptive Geschwindigkeitsregelung

Bei Fahrten auf Autobahnen soll die adaptive Geschwindigkeitsregelung unzulässige Überholmanöver verhindern, wenn ein langsames Fahrzeug auf der linken oder bei Linksverkehr auf der rechten Fahrspur erkannt wird. Diese Überholverhinderungsfunktion greift, wenn die Geschwindigkeit des Verkehrs auf der Nachbarspur größer als ca. 80 km/h ist. In diesen Situationen hält die adaptive Geschwindigkeitsregelung Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf der Nebenspur und beschleunigt nicht zum Überholen. Bei langsamerem Verkehr erlaubt das System das Überholen, begrenzt jedoch den Geschwindigkeitsunterschied.

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go nutzt Radar und Kamerasensoren, um einen festgelegten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, dem bis zum Stillstand gefolgt wird. Stop-and-Go kann auch bei stehendem Fahrzeug konfiguriert werden, sodass einem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt und die Geschwindigkeit angepasst wird.

Falschüberholvermeidung durch adaptive Geschwindigkeitsregelung

Bei Fahrten auf Autobahnen soll die adaptive Geschwindigkeitsregelung unzulässige Überholmanöver verhindern, wenn ein langsames Fahrzeug auf der linken oder bei Linksverkehr auf der rechten Fahrspur erkannt wird. Diese Überholverhinderungsfunktion greift, wenn die Geschwindigkeit des Verkehrs auf der Nachbarspur größer als ca. 80 km/h ist. In diesen Situationen hält die adaptive Geschwindigkeitsregelung Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf der Nebenspur und beschleunigt nicht zum Überholen. Bei langsamerem Verkehr erlaubt das System das Überholen, begrenzt jedoch den Geschwindigkeitsunterschied.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - DIESEL, HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

 **ACHTUNG:** Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.

 **ACHTUNG:** Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

 **ACHTUNG:** Das System nicht verwenden, wenn eine Schneefflugschar angebaut ist.

 **ACHTUNG:** In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen

 **ACHTUNG:** Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Nutzung beim Befahren von hügligen oder bergigen Straßen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen

sowie Fahrbahnen, die keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn eine Schneepflugschar angebaut ist.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors



ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperrrungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

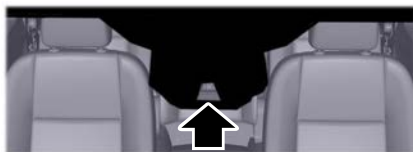


ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

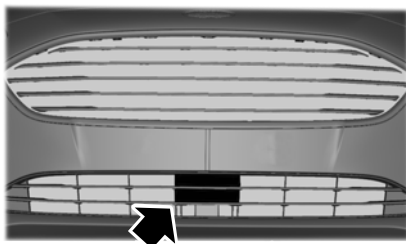


ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

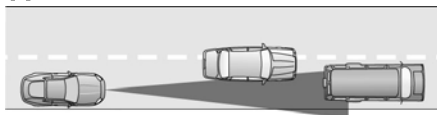
Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht. Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen** (Seite 435).

Der Radarsensor hat eine begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

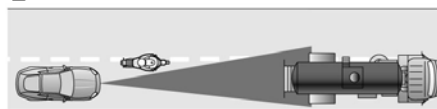
Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Probleme mit der Erkennung können auftreten:

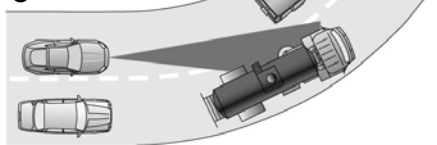
A



B



C



- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Windschutzscheibenkamera auf die Fahrbahn erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 409).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Bei der Aktivierung des Systems entspricht die eingestellte Geschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit, mindestens aber 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Maßeinheiten). Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrument.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 409).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Bei der Aktivierung des Systems

entspricht die eingestellte Geschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit, mindestens aber 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen Maßeinheiten). Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus. Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 15 mph (bei britischen Maßeinheiten) wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert, es sei denn, Sie folgen einem anderen Fahrzeug.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrument.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIG- KEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIG- KEITSREGLER

Das System ist erst ab einer Fahrgeschwindigkeit oberhalb von 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten funktionsfähig. Bei einem Absinken der Fahrgeschwindigkeit unter 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten wird ein Signalton ausgegeben und die adaptive Bremse wird gelöst.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Anzeige des Kombiinstrumentes empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

In den folgenden Situationen könnte das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert werden:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung des Systems vor.

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIG- KEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIG- KEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIG- KEITSREGLER MIT STOP-AND- GO

Unter den folgenden Umständen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, wird die Feststellbremse automatisch angezogen, und das System wird deaktiviert:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Tür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als drei Minuten im Stillstand.

In den folgenden Situationen könnte das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert werden:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung des Systems vor.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstruments.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Anzeige des Kombiinstruments angegebenen eingestellten Geschwindigkeit abweichen.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Die Umschalttaste nach oben drücken und halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Die Umschalttaste nach unten drücken und halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als die eingestellte Geschwindigkeit festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Eine Fahrzeuggrafik erscheint im Display des Kombiinstrumentes, wenn das System ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt.

Beachte: Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist, kann der Tachometer geringfügig von der im Display des Kombiinstrumentes angezeigten Sollgeschwindigkeit abweichen.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit bei stehendem Fahrzeug

1. Einem Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgen.
2. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.
3. Die Taste **SET+** oder **SET-** drücken und loslassen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 20 km/h festgelegt.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Das System könnte die Bremsen betätigen, um Ihr Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit abzubremesen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken, um die vier Abstandseinstellungen zu durchlaufen.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, im Display des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System automatisch die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. Im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine Fahrzeuggrafik.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann der adaptive Geschwindigkeitsregler vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird auch aufgehoben, wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO



Die Taste drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit aus dem Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als einige Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann länger als einige Sekunden stehen bleibt, wird eine Kontrollleuchte aktiviert, und eine Meldung wird ausgegeben.



Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Meldung	Beschreibung
Angehalten	Wenn diese Anzeige aktiv ist, wird die Geschwindigkeitsregelung nicht automatisch fortgesetzt.
Zum Fortsetzen RES drücken	Setzt sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung, werden Sie aufgefordert, die Taste zum Fortsetzen zu drücken. Die Taste drücken und loslassen oder das Fahrpedal betätigen, um dem vorausfahrenden Fahrzeug weiter zu folgen.
Automatisches Fortsetzen	Wird beim Fahren auf einer Schnellstraße nach dem Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand angezeigt. In dieser Situation folgt das Fahrzeug weiter dem vorausfahrenden Fahrzeug, ohne dass eine Taste gedrückt oder das Fahrpedal betätigt werden muss. Das System kann den Zustand zum automatischen Fortsetzen ca. 30 Sekunden lang aufrechterhalten, danach kann es nicht mehr automatisch fortsetzen.

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Wenn Sie das System übersteuern, wird die eingestellte Geschwindigkeit grau und eine Meldung wird angezeigt. Wenn ein Führungsfahrzeug angezeigt wird, verschwindet es während der Übersteuerung.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der

Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Weiß zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Blau zeigt an, dass die Geschwindigkeit eingestellt wurde und das System aktiv ist.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Daher stets darauf achten, welcher Modus gewählt wurde, und die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Normal** drücken.

SPURFÜHRUNGSASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Für den Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung werden der Frontradarsensor des Fahrzeugs und der Sensor der Frontkamera an der Windschutzscheibe zusammen mit dem Lenksensor verwendet.

Mithilfe dieser Sensoren leistet das System fortlaufend Lenkunterstützung für ein Fahren in der Mitte der gewählten Spur auf Autobahnen.

Beachte: Die Abstandseinstellung für adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung funktioniert genauso wie die normale adaptive Geschwindigkeitsregelung.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN



ACHTUNG: Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Die Vorsichtsmaßnahmen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für die Spurführung vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 412).

ANFORDERUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Spurführung wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführung ist auf dem Touchscreen aktiviert. Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten** (Seite 428).
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go ist aktiviert und eingestellt.
- Der Lenkungssensor erkennt Ihre Hände am Lenkrad.
- Das System erkennt beim Fahren auf einer geraden Straße Fahrspurmarkierungen.
- Ihr Fahrzeug fährt anfangs in der Spurmitte zwischen zwei sichtbaren Linienmarkierungen.
- Es ist kein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt.

Beachte: Wenn das System keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennt, bleibt das System im Standby, bis gültige Fahrspurmarkierungen vorliegen.

Beachte: Wenn das System Ihre Hände am Lenkrad nicht erkennt, üben Sie einen leichten Druck auf das Lenkrad aus.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Die Einschränkungen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Einschränkung für die Spurführung vorliegt. Siehe **Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 414).

Unter den folgenden Umständen funktioniert die Spurführung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Spurbreite ist zu schmal oder zu breit.
- Die Kurve der Straße ist zu eng.
- Das System erkennt nicht die mindestens erforderlichen Fahrspurmarkierungen oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Wenn die erforderliche Lenkkraft, um in der Spurmitte zu bleiben, das Limit des Spurführungssystems überschreitet.
- Beim Fahren in Bereichen, die im Bau befindlich sind, oder wenn Straßenarbeiten ausgeführt werden.
- Wenn die Frontkamera an der Windschutzscheibe und/oder die Frontradareinheit verdeckt sind.
- Ein Ersatzrad wird verwendet.
- Schlechte Witterungsbedingungen, u. a. starker Wind, starker Regen und Nebel.
- Fahren bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Wenn Modifikationen am Lenksystem vorgenommen wurden, darunter Änderungen am Lenkrad.
- Im Anhängerbetrieb.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 426).

Beachte: Die Lenkunterstützung des Systems ist begrenzt und reicht unter Umständen nicht für alle Fahrsituationen und/oder Bedingungen aus, etwa in engen Kurven oder bei schneller Kurvenfahrt.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen kann das System von der Spurmitte abweichen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad einschlagen.

Einschalten des Spurführungsassistenten



Die Taste am Lenkrad drücken.



Die Taste am Lenkrad drücken.

Sicherstellen, dass beide Systeme aktiv sind.

Ausschalten des Spurführungsassistenten



Die Taste am Lenkrad drücken.

Alternativ:



Die Taste am Lenkrad drücken.
Auf dem Bildschirm –
Kombiinstrument wird eine
Meldung angezeigt, die dazu auffordert,
den Vorgang zu bestätigen.

Beachte: Die Spurführung wird bei jedem Ausschalten Ihres Fahrzeugs ausgeschaltet.

Beachte: Die Betriebsbedingungen für den Spurführungsassistenten müssen erfüllt sein, bevor die Funktion aktiviert werden kann. Siehe **Anforderungen für den Spurführungsassistenten** (Seite 427).

Aktivieren und Deaktivieren des Spurführungsassistenten

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** drücken.
5. **Spurführungsassistent** drücken.

WARNUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Wenn das System aktiv ist und für längere Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Sie nicht auf die Warnungen reagieren, aktiviert und löst das System schnell die Bremsen und bremst das Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Das System aktiviert die Warnblinkleuchten. Siehe **Automatisches Abbrechen des Spurführungsassistenten** (Seite 429).

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

AUTOMATISCHES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Wenn das System beispielsweise durch äußere Bedingungen abgebrochen wird, wenn z. B. die Fahrbahnmarkierungen nicht verfügbar sind und Ihre Hände am Lenkrad sind, ertönt ein Warnton und im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine Meldung.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird, z. B. wenn die Fahrspurmarkierungen nicht vorhanden sind, und sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, warnt Sie das System sofort, damit Sie wieder die Kontrolle über Ihr Fahrzeug übernehmen. Bei Ignorieren dieser Warnung aktiviert das System schnell die Bremsen und löst diese, aktiviert automatisch die Warnblinkanlage und bremst das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zum Stillstand, während es die Lenkkontrolle behält.



Wenn Ihr Fahrzeug nach der Systemdeaktivierung beginnt, langsamer zu werden, müssen Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen. Um die adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung nach der Deaktivierung wieder zu aktivieren, drücken Sie die Wiederaufnahmetaste und lassen Sie sie los oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrbahnmarkierungen kreuzen sich.
- Die Kurve der Straße ist zu scharf.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund der Inaktivität des Fahrers innerhalb eines Schlüsselzyklus langsamer wird, deaktiviert sich das System und eine Meldung wird im Display des Kombiinstrumentes angezeigt. Zum Zurücksetzen des Systems das Fahrzeug anhalten und wieder starten.

MANUELLES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Wenn die folgenden Aktionen ausgeführt werden, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit der Spurführung abgebrochen:

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die Taste für den adaptiven Geschwindigkeitsregler ist am Lenkrad ausgeschaltet.

Das Spurführungssystem wird kurzfristig unterdrückt, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Die Blinkkontrollleuchte ist verriegelt und das System erkennt, dass sich Ihre Hände am Lenkrad befinden.
- Sie lenken so, dass das Fahrzeug die Spur verlässt.

Beachte: Das System kann Ihre Hände am Lenkrad erkennen, indem es eine leichte Kraft auf das Lenkrad ausübt.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Ein grauer oder weißer Status zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber im Standby-Modus ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Ein blauer Status zeigt an, dass das System aktiviert ist und Lenkunterstützung leistet, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Der graue oder weiße Status mit einem akustischen Signal zeigt eine automatische Deaktivierung des Systems an.

SPURFÜHRUNG – FEHLERSUCHE

SPURFÜHRUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Meldung	Beschreibung
Bitte Hände ans Lenkrad	Sie müssen die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen, um die Meldung abubrechen.
Spurführung nicht verfügbar	Die Spurführung ist derzeit nicht verfügbar, da das System aufgrund von Bedingungen nicht aktiv werden kann. Um das System zurückzusetzen, wenn das Fahrzeug steht, stellen Sie den Schalthebel wieder auf Parken (P) und schalten Sie das Fahrzeug aus. Starten Sie dann das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal neu.
Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent wird demnächst abgebrochen. Sie müssen sofort volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
Zum Fortsetzen Gaspedal drücken	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung befindet sich im Standby-Modus. Wenn es sicher ist, können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung wieder aktivieren, indem Sie das Gaspedal betätigen. Alternativ können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung auch durch Drücken der Resume-Taste am Lenkrad wieder aktivieren.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEIT- SASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIG- KEITSASSISTENT

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent arbeitet mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zusammen und passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Straßengeometrie und die von der Geschwindigkeits-Schilderkennung erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an. Wenn das System Kurven und Autobahnausfahrten erkennt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit vor und während der sich ändernden Straßengeometrie vorübergehend verringert. Wenn Sie neue Geschwindigkeitsschilder passieren, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (Seite 431).

Es gibt Beschränkungen, die sich auf die Genauigkeit des Systems zur Geschwindigkeits-Schilderkennung und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestimmen, auswirken. Diese Einschränkungen gelten auch für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu ermitteln. Siehe **Verkehrszeichenerkennung** (Seite 477).

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal, wenn die Funktion aktiviert ist.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 652). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSMABNAHMEN INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie genau auf wechselnde Straßenverhältnisse. Möglicherweise müssen Sie das System durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuern, wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher oder niedriger als erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System bietet nur eine begrenzte Bremswirkung. Ihr Fahrzeug kann nicht immer schnell genug abbremsen, um einen Unfall zu vermeiden, ohne dass der Fahrer eingreift. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



ACHTUNG: Das System aktiviert den Blinker nicht.

Die Vorsichtsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten gelten auch für den Spurführungsassistenten, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 412).

Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System mit dem Fahrpedal übersteuern oder durch Betätigen der Bremse ausschalten.

Das System kann sich an verschiedene Faktoren wie Tageszeit und Fahrspurbreite anpassen. Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Das System kann sich an verschiedene Fahrmodi anpassen. Siehe **Drive**

Mode-Steuerung (Seite 362). Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Beachte: Das System aktiviert den Blinker nicht automatisch.

EINSCHRÄNKUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT



ACHTUNG: Bei bestimmten Straßen- oder Wetterbedingungen wie Querverkehr, Vorfahrts- oder Stoppschildern, Vorfahrt, Ampeln, Bodenschwellen, Regen, Schnee und Nebel passt das System die Geschwindigkeit möglicherweise nicht immer an. Betätigen Sie immer das Brems- oder das Fahrpedal, wenn es nötig ist.

Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur Straßengeometrie und zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein.

Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Das System regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht immer auf die durch ein zusätzliches Verkehrszeichen angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Die Erkennung der Straßengeometrie funktioniert nur, wenn entsprechende Informationen verfügbar sind. Informationen zur Straßengeometrie sind möglicherweise in einigen Gebieten nicht verfügbar.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT-MODUS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** drücken.
5. **Intelligenter Geschwindigkeitsassistent** ein- oder ausschalten.

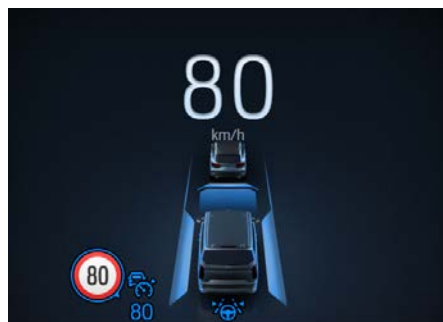
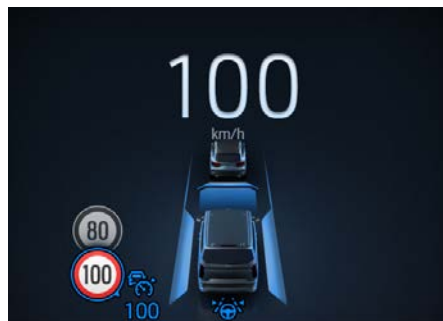
WARNUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

ANZEIGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Eine blaue Markierung um das Geschwindigkeitsschild und ein blauer Pfeil neben der eingestellten Geschwindigkeit zeigen an, dass das System aktiv ist.

Geschwindigkeitsschildanzeige



Wenn das System ein neues Geschwindigkeitsschild erkennt, erscheint eine graue Anzeige oberhalb der eingestellten Geschwindigkeit, während das System die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anpasst. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert und die graue Anzeige erlischt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Straßengeometrieanzeige



Wenn das System eine Kurve, eine Abbiegung, einen Kreisverkehr oder eine Autobahnausfahrt erkennt, wird das Fahrzeug langsamer und die Anzeige erscheint und ändert ihre Farbe.

Symbole der Straßengeometrieanzeige



Kurve links.



Kurve rechts.



Kreuzung links.



Kreuzung rechts.



Kreisverkehr links.



Kreisverkehr rechts.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeits-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Wiederaufnahme der Kontrolle durch den Fahrer	Das System wird deaktiviert, und Sie müssen die Kontrolle übernehmen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Meldung	Beschreibung
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn der Sensor eingeschränkte Sicht hat.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Normaler Geschwindigkeitsregler aktiv Adaptives Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Lokale Gefahrenhinweise

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEZÜGLICH LOKALER GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ANZEIGEN FÜR LOKALE GEFAHRENHINWEISE



Tiere auf der Straße.



Entgegenkommendes Fahrzeug aus der falschen Richtung.



Defektes Fahrzeug oder Unfall.



Defektes Fahrzeug oder Unfall.



Feuer.



Allgemeines.



Gefährliche Fahrbedingungen.



Gegenstände auf der Straße.



Personen auf der Straße.



Straßenarbeiten.



Verkehrsstau.

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs sind u. U. gewisse Anzeigen nicht verfügbar.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 651).

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
4. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

STATUS DER LOKALEN GEFAHRENHINWEISE PRÜFEN

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Statusinformationen** auswählen.

Lokale Gefahrenhinweise

3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

Geschwindigkeitsbegrenzer

WIE FUNKTIONIERT DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht der effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS

LIM

Drücken, um das System einzuschalten. Das System wird aktiviert; dabei wird als Geschwindigkeit die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Display des Kombiinstruments angezeigt.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die

SET-

Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in

kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Geschwindigkeitsbegrenzer

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten.

Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder das Fahrpedal für kurze Zeit ganz losgelassen wird.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes.

ANZEIGEN FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



Sie leuchtet im Display des Kombiinstrumentes auf, wenn Sie das System einschalten.

Sie leuchtet grau, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit unbeabsichtigt überschreiten, z. B. wenn Sie bergab fahren, erscheint im Display des Kombiinstrumentes eine Warnung und ein Ton ertönt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

WAS IST DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrhilfe, die die Fahrgeschwindigkeit auf die vom Geschwindigkeits-Schilderkennungssystem erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung begrenzt.

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Im Display des Kombiinstrumentes wird eine Warnung angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.

- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrcken.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem zusätzlichen Verkehrszeichen im Display des Kombiinstrumentes angezeigt werden.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 652). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSSCHRIKMAßNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrcken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS

LIM Drücken, um das System einzuschalten. Beim Aktivieren des System wird als gewünschte Geschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+ Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+ Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

 Diese Taste drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer abzubrechen und in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol im Kombiinstrument wird grau angezeigt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es die Geschwindigkeitsbegrenzung auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ein. Das Symbol im Kombiinstrument wird grün angezeigt.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten.

Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder das Fahrpedal für kurze Zeit ganz losgelassen wird.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



Sie leuchtet im Display des Kombiinstrumentes auf, wenn Sie das System einschalten.

Sie leuchtet grau, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Ein Ton wird ausgegeben, wenn:

- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken.
- Sie weiterhin die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- Das Geschwindigkeits-Schilderkennungssystem erkennt eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs, ein Ton ertönt und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

UMSCHALTEN VOM INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER ZUM GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Über die mittlere Anzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst.
Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
4. **Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer** ausschalten.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes?

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.

Spurhalteassistent

WAS IST DER SPURHALTEASSISTENT

Das Spurhaltesystem ist eine Fahrhilfe, die eine temporäre Lenkunterstützung bereitstellt, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURHALTEASSISTENT

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 60 km/h.

Spurhalteassistent

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Sie schalten das Blinklicht ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 60 km/h.
- Das Antiblockierbremsystem, die Stabilitätskontrolle oder die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURHALTEASSISTENTEN



Zum Aktivieren des Spurhalteassistenten die Taste am Lenkrad drücken.

Zum Deaktivieren des Spurhalteassistenten zweimal die Taste am Lenkrad drücken.

Beachte: Beim Ein- oder Ausschalten des Systems wird eine Meldung in der Informationsanzeige angezeigt, die den Status angibt.

Beachte: Das System wird beim Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet.

UMSCHALTEN DES MODUS FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Spurhalte-Assistent** drücken.
4. **Modus** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

EINSTELLUNGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

Sie können einen der zwei Modi auf dem Touchscreen auswählen:

- Eingriffsmodus.
- Alarm- und Hilfsmodus.

Beachte: Das System merkt sich den letzten Modus, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten.

Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Spurhalte-Assistent** drücken.
4. **Warnungsintensität** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

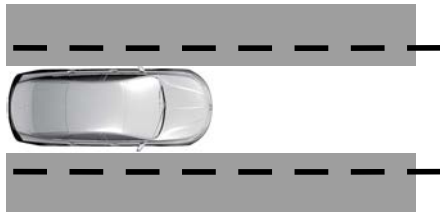
MODUS EINGRIFF

WAS IST DER MODUS EINGRIFF

Im Modus "Eingriff" wird durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte eingegriffen.

Spurhalteassistent

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS EINGRIFF



Der Spurhalteassistent bietet Unterstützung, wenn die Spurmitte unbeabsichtigt verlassen wird. Das System führt einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Beachte: Der Eingriffsmodus wird wieder aktiviert, nachdem Sie Ihr Fahrzeug wieder in die Spurmitte gebracht haben.

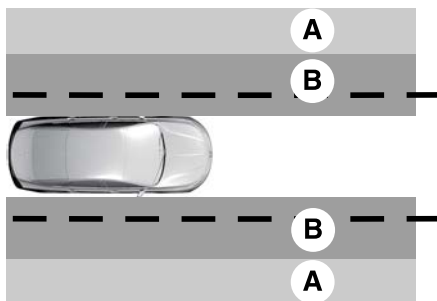
MODUS WARNUNG + EINGRIFF

WAS IST DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Modus Eingriff und Alarm kombiniert beides, den Modus Eingriff und den Alarm bei Vibrationen des Lenkrads.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Der Alarm- und Hilfsmodus bietet eine vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung der Fahrspurmitte, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



A Warnung.

B Eingriff.

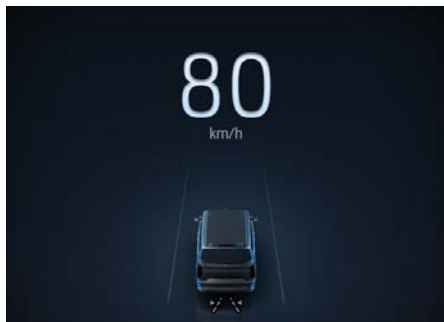
Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

Spurhalteassistent

ANZEIGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

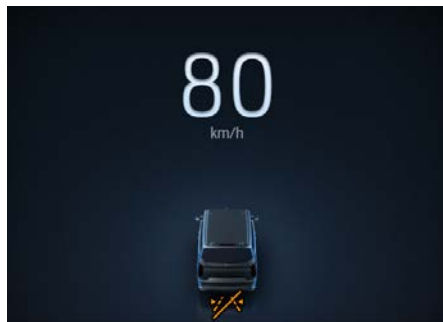


Wenn das System eingeschaltet wird und es keine Fahrspurmarkierungen erkennt, erscheinen auf dem Display des Kombiinstrumentes eine weiße Anzeige und weiße Fahrspurmarkierungen.



Wenn das System bei einer Fahrgeschwindigkeit oberhalb von ca. 60 km/h keine Fahrspurmarkierungen erkennt, wird dies durch eine graue Anzeige und eine graue Fahrspurmarkierung dargestellt.

Bei Fahrgeschwindigkeiten unter 60 km/h erscheint eine graue Anzeige und es sind keine Fahrspurmarkierungen sichtbar.



Wenn Sie das System ausschalten, erscheint eine durchgestrichene gelbe Anzeige.

SPURWECHSELWARNER

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, die eine Spurwechselwarnung und Lenkunterstützung bei Spurwechseln bietet, wenn benachbarte Fahrzeuge erkannt werden.

Spurhalteassistent

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER



Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Lenkrad aktivieren und deaktivieren.

Die Funktion Spurwechselwarner wird immer dann aktiviert, wenn Sie im Spurhalteassistent Eingriff oder Warnung und Eingriff auswählen.

Bei einem Spurwechsel erkennt die Funktion Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinkleuchten und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURWECHSELWARNERS

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

Der Spurwechselwarner funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn keine oder nur eine der beiden Fahrspurmarkierungen erfasst wird.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Ein Anhänger ist an das Fahrzeug angekuppelt.

Beachte: *Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.*

Beachte: *Das System erkennt den Anhänger nicht, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln. Wir empfehlen, den Spurwechselwarner auszuschalten, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln.*

Der Spurwechselwarner könnte unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten haben, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURWECHSELWARNER

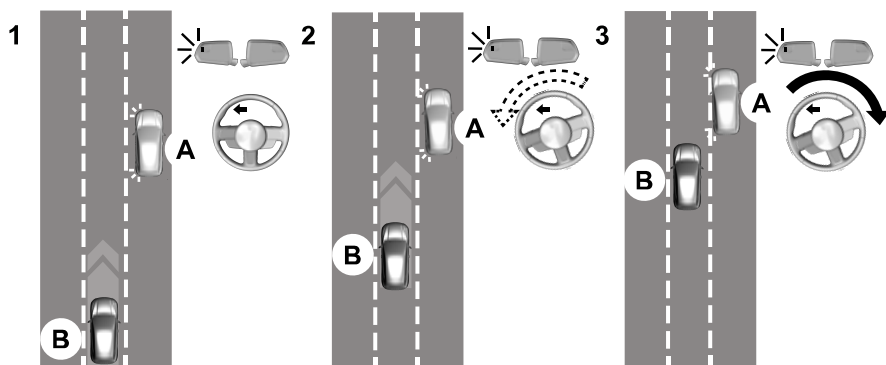


Diagramm 1: Fahrzeug A betätigt den linken Blinker, um von der rechten auf die mittlere Fahrspur zu wechseln. Fahrzeug B befindet sich bereits auf der mittleren Spur und ist gerade in den toten Winkel von Fahrzeug A eingefahren, woraufhin die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel blinkt.

Diagramm 2: Der Fahrer von Fahrzeug A beginnt, auf die mittlere Spur zu lenken, ohne auf Fahrzeug B zu achten.

Diagramm 3: Der Spurwechselwarner lenkt gegen, um den Fahrer von Fahrzeug A darauf hinzuweisen, dass er sein Fahrzeug wieder auf die rechte Spur lenken soll, um eine mögliche Kollision mit Fahrzeug B zu vermeiden.

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für weitere Informationen Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem** (Seite 454).

SPURWECHSELWARNER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhängerkupplung angekopfelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, die Spurwechsel durch Darstellung von Bereichen im toten Winkel und Lenkeingriffe unterstützt, wenn benachbarte Fahrzeuge erkannt werden.

Beachte: Beim Ankuppeln eines Anhängers müssen Sie diesen konfigurieren, damit ihn das System erkennen kann. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 456).

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG



Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Lenkrad aktivieren und deaktivieren.

Die Funktion Spurwechselwarner wird immer dann aktiviert, wenn Sie im Spurhalteassistent Eingriff oder Warnung und Eingriff auswählen.

Bei einem Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Wenn Sie einen abgestützten Anhänger ankuppeln, reduziert das System die Funktion und erkennt nur Fahrzeuge auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers und erstreckt sich von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende Ihres Anhängers. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 456).

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinkleuchten und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Spurhalteassistent

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – BEGRENZUNGEN

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung.

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn keine oder nur eine der beiden Fahrspurmarkierungen erfasst wird.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Der angekoppelte Anhänger ist nicht richtig konfiguriert oder wird vom System nicht unterstützt. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 456).

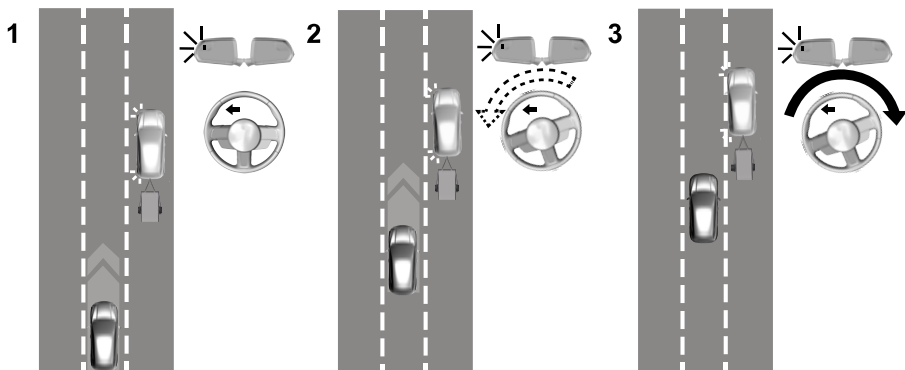
Beachte: Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung könnte eine verringerte Leistung aufweisen, wenn Sie einen Anhänger an Ihr Fahrzeug ankuppeln.

Beachte: Das System erkennt den Anhänger nicht, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln. Wir empfehlen, den Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung auszuschalten, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln.

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung könnte unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten haben, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.
- Das Ankuppeln von Fahrrad- oder Gepäckträgern kann Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken.

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – INDIKATOREN



Spurhalteassistent

Diagramm 1: Fahrzeug A betätigt den linken Blinker, um von der rechten auf die mittlere Fahrspur zu wechseln. Fahrzeug B befindet sich bereits auf der mittleren Spur und ist gerade in den toten Winkel von Fahrzeug A eingefahren, woraufhin die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel blinkt.

Diagramm 2: Der Fahrer von Fahrzeug A beginnt, auf die mittlere Spur zu lenken, ohne auf Fahrzeug B zu achten.

Diagramm 3: Der Spurwechselwarner lenkt gegen, um den Fahrer von Fahrzeug A darauf hinzuweisen, dass er sein Fahrzeug wieder auf die rechte Spur lenken soll, um eine mögliche Kollision mit Fahrzeug B zu vermeiden.

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für zusätzliche Informationen Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem (Seite 454).

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, der breiter ist als 2,4 m und die Gesamtlänge des Anhängers ab der Anhängerkupplung bis zum Heck des Anhängers größer ist als 10 m zu Ihrem Fahrzeug. Siehe Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung (Seite 456).
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Spurhalteassistent

SPURHALTEASSISTENT – FEHLERSUCHE

SPURHALTEASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

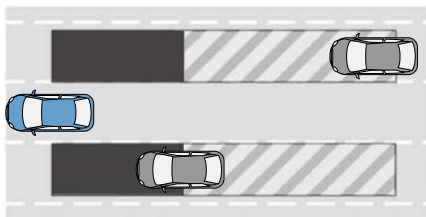
Toter-Winkel-Überwachungssystem

WAS IST DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

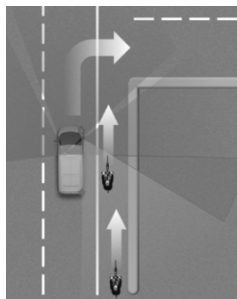
Das BLIS-Informationssystem dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die möglicherweise in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter den Stoßfänger hinten, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.



Das System ist so ausgelegt, dass es bei niedriger Geschwindigkeit Radfahrer und andere Objekte erkennt, die sich während der Geradeausfahrt und während eines Abbiegevorgangs im toten Winkel befinden. Das System funktioniert auch bei stehendem Fahrzeug.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM - AUTOMATIKGETRIEBE

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.

Beachte: In Parkstellung (P) oder bei Rückwärtsfahrt (R) sowie bei angezogener Handbremse funktioniert das System nicht.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM - SCHALTGETRIEBE

Das System wird beim Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet.

Beachte: Bei Rückwärtsfahrt (R) und bei angezogener Handbremse funktioniert das System nicht.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **BLIS (Toter-Winkel-Assistent)** ein- oder ausschalten.

Wenn Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem ausschalten, leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird eingeblendet. Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

LAGE DER SENSOREN – TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

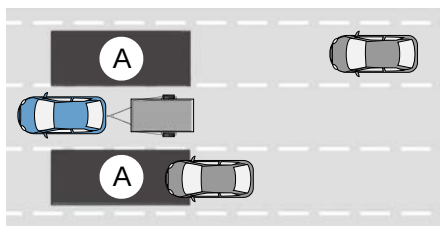
Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen. Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG



Das BLIS-Informationssystem mit Anhängerabdeckung ist so konzipiert, dass es Fahrzeuge erkennt, die in den BLIS-Bereich eingefahren sein könnten.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Das BLIS-Informationssystem mit Anhängerabdeckung ist so konzipiert, dass es Fahrzeuge erkennt, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sein könnten. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers. Nach dem Ankuppeln und Einrichten eines Anhängers wird das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h aktiviert.

Die Anhängerlänge kann eingerichtet werden, ein Anhänger kann ausgewählt werden oder ein Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung kann ausgeschaltet werden.

Beachte: *Beim Starten des Fahrzeugs ruft das System die letzte Anhängereinstellung ab.*

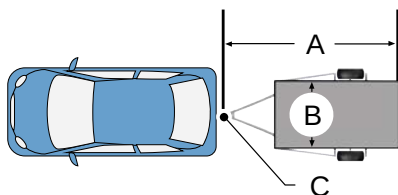
EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Einige Anhänger können leichte Abweichungen der Systemleistung bewirken:

- Anhänger mit breitem Kasten, insbesondere solche, die breiter als das Zugfahrzeug sind, können bei der Annäherung an Objekte oder geparkte Fahrzeuge Fehlalarme bewirken. Ein Fehlalarm kann auch beim Fahren einer 90-Grad-Kurve oder in einem Kreisverkehr ausgelöst werden.
- Breite Anhänger mit einer Gesamtlänge von mehr als 6 m bewirken beim Vorbeifahren eines Fahrzeugs mit hoher Geschwindigkeit möglicherweise verzögerte Warnungen.
- Kastenanhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m können beim Passieren eines Fahrzeugs verfrühte Warnungen bewirken.
- Klappanhänger oder im vorderen Bereich konisch zulaufende Anhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m können verzögerte Warnungen bewirken, wenn ein Fahrzeug mit gleicher Geschwindigkeit in dieselbe Spur wechselt.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

FESTLEGEN DER ANHÄNGERLÄNGE



- A Länge des Anhängers.
- B Breite des Anhängers.
- C Anhängerkupplung.

Das System funktioniert nur, wenn die Frontbreite des Anhängers weniger als 2,4 m und die Gesamtlänge ab Anhängerkupplung zum Anhängerheck weniger als 10 m beträgt.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Anhängerhinzufügen** drücken und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.
4. **Anhänger-BLIS** drücken und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Beachte: Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, sind eine genaue Messung und die Eingabe des Messwerts erforderlich.

Beachte: Wenn Lastenagvorrichtungen wie z. B. Fahrradträger oder Gepäckträger mit elektrischer Beleuchtung angebracht werden, eine Länge von 1 m eingeben. Die Querverkehrswarnung bleibt eingeschaltet.

AUSWÄHLEN EINES ANHÄNGERS

Wenn Sie vor dem Ankuppeln eines Anhängers in der mittleren Anzeige einen Anhänger auswählen, lädt das System diese Konfiguration und es erscheint eine Nachricht im Display des Kombiinstrumentes, wenn Sie den Anhänger ankuppeln.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Aktiven Anhänger auswählen** drücken.
4. Einen verfügbaren Anhänger auswählen.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – ANZEIGEN



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn Sie die Blinker für diese Seite Ihres Fahrzeugs einschalten, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE



Leuchtet auf, und im Bildschirm – Kombiinstrument wird eine Meldung eingeblendet, wenn das System eine Störung erkennt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS deaktiviert Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wenn Sie das BLIS deaktivieren, der Spurwechselwarner jedoch aktiv bleibt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden.

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Ausstiegswarnung

WIE FUNKTIONIERT DIE AUSSTIEGSWARNUNG

Wenn die Ausstiegswarnung Verkehrshindernisse wie Fahrzeuge, Radfahrer, Motorroller und Motorräder erkennt, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern, gibt das System eine visuelle und akustische Warnung aus, wenn der Insasse eine Tür öffnet, um aus dem Fahrzeug auszusteigen. Die Ausstiegswarnbereiche befinden sich an der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs und gehen geringfügig über eine vollständig geöffnete Tür hinaus. Die Ausstiegswarnung wird aktiv, wenn Sie das Fahrzeug einschalten und arbeitet in jeder Gangposition, in der sich das Fahrzeug nicht bewegt.

Beachte: Das System kann nicht alle Arten von Verkehrshindernissen erfassen, insbesondere nicht sich langsam bewegende oder stehende Verkehrshindernisse.

Beachte: Dieses System dient zur Erinnerung, Fahrzeuginsassen sind jedoch dafür verantwortlich, die Tür zu öffnen und das Fahrzeug vorsichtig zu verlassen.

AUSSTIEGSWARNUNG - SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Ausstiegswarnsystem wird aktiv, sobald Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnung ist nur bei laufendem Fahrzeug aktiv.



ACHTUNG: Stets die Verkehrssituation und den Bereich rund um das Fahrzeug aufmerksam beobachten.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Ausstiegswarnung

AUSSTIEGSWARNUNG - EINSCHRÄNKUNGEN

Die Ausstiegswarnung schaltet sich ca. drei Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs bzw. unmittelbar nach dem Verriegeln der Türen ab. Wenn die Fahrzeugbatterie schwach ist und Ihr Fahrzeug ausgeschaltet ist, wird die Ausstiegswarnung deaktiviert, um Batteriestrom zu sparen. Wenn die Ausstiegswarnung ausgeschaltet wird, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

Beachte: Verwenden Sie die Ausstiegswarnung nicht als Ersatz für die Aufmerksamkeit beim Verlassen Ihres Fahrzeugs.

Beachte: Das System verhindert nicht den Kontakt mit anderen Fahrzeugen, indem es die Türen automatisch schließt.

Beachte: Das System informiert und/oder warnt Sie möglicherweise nicht, wenn sich ein Verkehrsobjekt zu schnell nähert oder wenn die Parkposition eine Erkennung verhindert.

AUSSTIEGSWARNUNG - ANZEIGEN



Wenn die Ausstiegswarnung ein sich näherndes Verkehrsobjekt auf einer Seite erkennt, leuchtet die entsprechende Warnanzeige im Außenspiegel auf. Wenn die Ausstiegswarnung aktiv ist, blinkt dieselbe Warnanzeige. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen** (Seite 458).

Zusätzlich zur Spiegelanzeige weist auch eine optische Anzeige auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm darauf hin, auf welcher Seite ein Verkehrsobjekt erkannt wurde.

AUSSTIEGSWARNUNG EIN- UND AUSSCHALTEN

Sie können das Ausparksystem über den Touchscreen ein- und ausschalten. Im Menü Fahrerassistenz zum Ein-/Ausschalten die Taste Ausstiegswarnung drücken.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

LAGE DER AUSSTIEGSWARNSENSOREN



Die Sensoren sind hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs montiert.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Ausstiegswarnung

Beachte: *Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.*

AUSSTIEGSWARNUNG – FEHLERSUCHE

AUSSTIEGSWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Rechte Seite: Vor Aussteigen Umfeld beachten	Ausstiegswarnung zur Alarmierung rechts ist aktiv.
Linke Seite: Vor Aussteigen Umfeld beachten	Ausstiegswarnung zur Alarmierung links ist aktiv.
Ausstiegswarnung wird ausgeschaltet Sicher aussteigen	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem ausgeschaltet oder heruntergefahren wird.
Ausstiegswarnung Systemstörung	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem einen Systemfehler erkennt.

Warnung vor querendem Verkehr

WAS IST DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

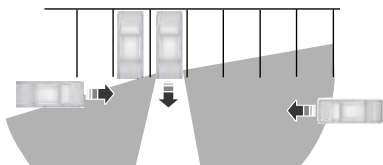
Das System warnt Sie beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) vor Verkehrsteilnehmern und Verkehrsobjekten, die sich von hinten und von der Seite Ihres Fahrzeugs nähern.

Wenn Sie nach der Warnung des Systems mit einer Geschwindigkeit von mindestens 2 km/h weiter rückwärts fahren, betätigt das System die Bremsen, wenn es weiterhin herannahende Verkehrsteilnehmer oder Verkehrsobjekte erkennt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

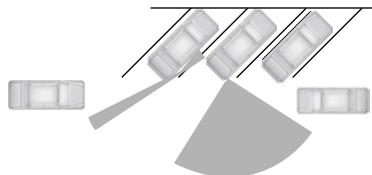
Beachte: Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Sie können dies durch festes Drücken des Fahrpedals übersteuern.

WIE FUNKTIONIERT DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Warnung Querverkehr ist dafür ausgelegt, Verkehrsteilnehmer oder Verkehrsobjekte zu erkennen, die mit einer Mindestgeschwindigkeit von 8 km/h herannahen. Die Abdeckung kann abnehmen, wenn die Sensoren teilweise, größtenteils oder vollständig blockiert sind.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Beachte: Durch ein langsames Rückwärtsfahren wird der Abdeckungsbereich vergrößert und die Effektivität erhöht.

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Greifen Sie ein, sobald Sie bemerken, dass das System die Bremsen betätigt, um die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zu behalten; das System tut dies nicht für Sie.

Warnungs-Ansicht – Querverkehr

Wenn Sie in den Rückwärtsgang (R) schalten und das System Verkehrsteilnehmer oder Verkehrshindernisse erkennt, die sich Ihrem Fahrzeug seitlich nähern, aktiviert es automatisch die 180-Grad-Kameraansicht. Ist der beabsichtigte Weg frei von Querverkehr, wechselt die Kamera automatisch zur vorherigen Ansicht zurück.

Beachte: Je nach Fahrzeugoptionen und Region steht die Ansicht „Warnung – Querverkehr“ möglicherweise nicht zur Verfügung.

Warnung vor querendem Verkehr

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Einige Situationen und Objekte verhindern die Gefahrenerkennung, z. B. schlechtes Wetter, unkonventionelle Fahrzeugtypen und Fußgänger. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelpfopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.

Warnung vor querendem Verkehr

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können ein unerwartetes Systemverhalten verursachen. Beispielsweise können große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfbretthalterungen, Kennzeichenhalterungen, Kraftstoffkanister, Stoßfängerabdeckungen oder andere Geräte den normalen Erfassungsbereich des Systems blockieren. Das Zubehörteil entfernen, um unerwartetes Systemverhalten zu vermeiden.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrbahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- Angrenzend geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.

- Verkehrsobjekte nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Beachte: Das System warnt nicht vor kleinen stationären und beweglichen Objekten.

Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr mit angekoppeltem Anhänger

Das System bleibt eingeschaltet, wenn Sie einen Anhänger in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung unter den folgenden Bedingungen anhängen:

- Es wird ein Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m angeschlossen.
- Die Anhängerlänge wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf 1 m eingestellt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers, der größer als 1 m ist, ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Warnung vor querendem Verkehr

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Warnung Querverkehr** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn Sie die Warnung – Querverkehr ein- oder ausschalten, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein.

Ein- und ausschalten der Warnanzeige vor querendem Verkehr

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Ansicht für Querverkehrswarnung** ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Je nach Fahrzeugoptionen und Region steht die Ansicht „Warnung – Querverkehr“ möglicherweise nicht zur Verfügung.

LAGE DER SENSOREN – WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



Die Sensoren befinden sich in den hinteren Ecken auf beiden Seiten Ihres Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen.

Warnung vor querendem Verkehr

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – ANZEIGEN



Wenn das System ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, ertönt ein Ton, im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine Meldung und im entsprechenden Außenspiegel leuchtet eine Warnleuchte auf. Gleichzeitig zeigen Pfeile im berührungsempfindlichen Bildschirm an, von welcher Seite sich das Fahrzeug nähert.

Beachte: Die angezeigte Anzeige kann je nach Fahrzeugausstattung und Kombiinstrumenttyp variieren.

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Meldung. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus oder betätigt die Bremsen, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – FEHLERSUCHE

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Querverkehrswarnung OK drücken zum Schließen	Wird angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Systemstörung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Querverkehrsw. Bremsen werden betätigt	Wird angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.

Beachte: Sollte Ihr Fahrzeug über einen Rückwärts-Brems-Assistent verfügen, können unterschiedliche Informationsmeldungen angezeigt werden. Siehe **Rückwärts-Brems-Assistent – Fehlersuche** (Seite 381).

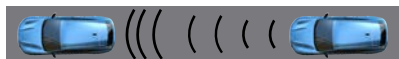
Pre-Collision-Assistent

WAS IST PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist erkennt andere Verkehrsteilnehmer und gibt entsprechende Warnungen aus. Wenn Sie nicht reagieren, betätigt das System automatisch die Bremsen.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST

Das System ist bei Geschwindigkeiten von mindestens 5 km/h aktiv.



Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger oder Radfahrer auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Automatischer Notbrems-Assistent	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Pre-Collision-Assist – entgegenkommende Fahrzeuge

Pre-Collision-Assist – entgegenkommende Fahrzeuge erweitert die Funktion des Pre-Collision-Assistenten auf in Ihrer Spur entgegenkommende Fahrzeuge. Das System kann dazu beitragen, die Schwere eines Aufpralls zu verringern, indem es eine Warnung ausgibt und außerdem automatisch die Bremsen betätigt. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten über 30 km/h aktiv.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST MIT DEM KREUZUNGSASSISTENTEN

Das System arbeitet, wenn Sie in den Pfad eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen oder ein Fußgänger oder Fahrradfahrer die Straße überquert. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h aktiv. Die Erkennung von querenden Fußgängern oder Radfahrern an einer Kreuzung ist aktiv, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von

Pre-Collision-Assistent

bis zu 30 km/h fährt. Das System arbeitet auch, wenn Sie sich dem Pfad eines kreuzenden Fahrzeugs nähern. Die Erkennung von kreuzenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 65 km/h aktiv.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR PRE-COLLISION-ASSIST



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System arbeitet bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.



ACHTUNG: Die Systemleistung kann in Situationen abnehmen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger oder Radfahrer vor komplexer Szenerie, rennende Fußgänger schnell fahrende Radfahrer, teilweise verdeckte Fußgänger oder Radfahrer, Fußgänger oder Radfahrer, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



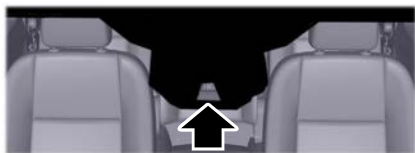
ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

EINSCHRÄNKUNGEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Das System erkennt keine Tiere.

Pre-Collision-Assistent

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

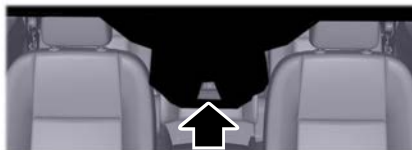
Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

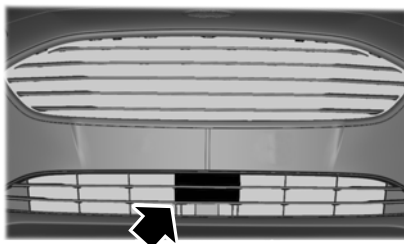
Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehllarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Auf dem Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen.

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Im Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen.

FORWARD ALERT

WAS IST FORWARD ALERT

Eine Warnung blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn sich das Fahrzeug schnell einem anderen Fahrzeug nähert. Es warnt also vor der Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.

EINSTELLEN DER FORWARD ALERT-EMPFINDLICHKEIT

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Warnungsempfindlichkeit** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

AUTOMATISCHER NOTBREMS-ASSISTENT

WAS IST DER AUTOMATISCHE NOTBREMS-ASSISTENT?

Die automatische Notbremsung ist ein aktives Sicherheitssystem, das die Bremsen des Fahrzeugs betätigt, wenn ein potenzieller Unfall erkannt wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATISCHEN NOTBREMS-ASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Automatischer Notbrems-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die automatische Notbremsung ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

WAS IST DER AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

Wenn sich Ihr Fahrzeug rasch einem anderen Verkehrsteilnehmer nähert, unterstützt Sie der Ausweich-Lenk-Assistent dabei, um diesen herum zu lenken.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Ausweichmanöver zu erleichtern. Nach dem Passieren des Verkehrsteilnehmers verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie den Verkehrsteilnehmer vollständig passiert haben.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: Als Verkehrsteilnehmer gelten Fußgänger oder Radfahrer, die sich im Weg Ihres Fahrzeugs befinden, oder ein anderes stehendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur oder ein Fahrzeug, das auf derselben Fahrspur in derselben Richtung wie Sie fährt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 469).

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nur aktiviert, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent sind eingeschaltet.
- Das System erkennt einen Verkehrsteilnehmer vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um einem Verkehrsteilnehmer auszuweichen.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent lenkt nicht automatisch um einen Verkehrsteilnehmer herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird der Ausweich-Lenk-Assistent nicht aktiviert.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer zu gering ist und das System einen Unfall nicht vermeiden kann.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Pre-Collision-Assist** drücken.
4. **Ausweich-Lenk-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die automatische Notbremsung ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

PRE-COLLISION-ASSIST – FEHLERSUCHE

PRE-COLLISION-ASSIST – WARNLAMPEN



Sie leuchtet im Kombiinstrument auf, um anzugeben, dass das System deaktiviert oder nicht verfügbar ist oder sich aufgrund der Umgebungsbedingungen zeitweilig in einem beeinträchtigten Zustand befindet.

Beachte: Es ist keine Aktion erforderlich, wenn die Warnlampe ohne entsprechende Informationsmeldung aufleuchtet. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 469).

Pre-Collision-Assistent

PRE-COLLISION-ASSIST – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Pre-Collision-Assist nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision-Assist nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Die Sensoren reinigen. Die Liste der möglichen Ursachen und Abhilfemaßnahmen in der untenstehenden Tabelle prüfen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Details aufgeführt, wenn eine blockierte Sensormeldung angezeigt werden könnte.

Ursache	Beschreibung
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

Fahrerwarnung

WAS IST DIE FAHRERWARNUNG

Das System ist so konzipiert, dass es Sie warnt, wenn es eine Schläfrigkeit errechnet, wenn sich Ihre Fahrleistung verschlechtert oder Sie beim Fahren abgelenkt sind.

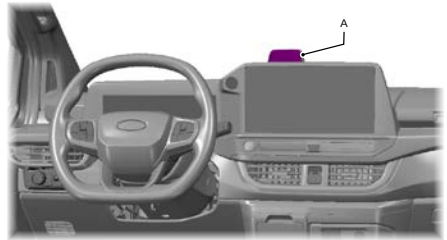
WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERWARNUNG

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Display des Kombiinstrumentes, bis Sie sie abschalten.

Wenn Ihr Fahrzeug über eine auf den Fahrer gerichtete Kamera verfügt, erkennt Driver Alert, ob Sie während der Fahrt abgelenkt sind, indem es Ihre Augen und Kopfposition überwacht, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit höher als ungefähr 20 km/h ist. Wenn das System feststellt, dass Sie abgelenkt sind, warnt es Sie mit einer Warnung, Ihren Blick wieder auf die Straße zu richten. Blicken Sie weiterhin nicht auf die Straße, erscheint eine weitere Warnung.



A Kamera des Fahrers

Beachte: Die Position der Kamera ist bei Fahrzeugen mit Rechtslenker gespiegelt.

Beachte: Die auf den Fahrer gerichtete Kamera erfasst keine Gesichtszüge oder andere persönliche Daten, sondern erfasst nur die Kopfposition und Augenbewegungen.

SICHERHEITSSAßNAHMEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Fahrerwarnung



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Sichtbehinderungen für die zum Fahrer zeigende Kamera oder die Infrarotbeleuchtung können den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems verhindern. Die Kamera und Beleuchtungsbereiche frei von Sichtbehinderungen halten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Die auf den Fahrer gerichtete Kamera funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie eine Brille tragen oder Ihr Gesicht teilweise verdeckt ist. Diese Abdeckung kann eine Maske oder ein Vollbart sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FAHRERWARNUNG

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Driver Alert** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System wird automatisch nach jedem Zündzyklus eingeschaltet.

ANZEIGEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



Erkennt das System ein Problem bei der auf den Fahrer gerichteten Kamera, wie beispielsweise eine elektrische Störung oder eine Blockade im Sichtfeld der Kamera, so erscheint dieses Symbol im Display des Kombiinstrumentes.

Fahrerwarnung



Erkennt die Kamera vorn eine Beanstandung, zum Beispiel einen elektrischen Ausfall oder eine Blockade durch Schmutz oder Eis vor dem Sichtfeld der Kamera, so erscheint

dieses Symbol im Display des Kombiinstrumentes.

Erscheinen die Symbole weiterhin, lassen Sie Ihr Fahrzeug sobald wie möglich prüfen.

FAHRERWARNUNG – FEHLERSUCHE

FAHRERWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wird angezeigt, wenn aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause eingelegt werden sollte.
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Wird angezeigt, wenn Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einlegen müssen.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Straße beachten	Das System hat erkannt, dass Sie abgelenkt sind. Den Blick auf die Straße richten.
Fahrerkontrollkamera kann kein Gesicht erkennen Siehe Handbuch	Das System kann das Gesicht nicht erkennen. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gesicht von der Fahrerkamera erkannt werden kann.

Beachte: Je nach den Optionen Ihres Fahrzeugs und Ihrer Region sind nicht alle Meldungen verfügbar.

Verkehrszeichenerkennung

WAS IST DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und Vorfahrtsregelungen zu informieren.

WIE FUNKTIONIERT DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Die Verkehrsschilderkennung verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um Verkehrsschilder zu erkennen.

Kartendaten können sich auf die Verkehrsschilderkennung auswirken. Gespeicherte Daten zu Verkehrsschildern können die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 652). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

- Stoppzeichen.
- Vorfahrtszeichen.

Beachte: Die Erkennung von Stopp- und Vorfahrtsschildern ist in Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühbirnen könnten die Systemleistung verringern.

Verkehrszeichenerkennung

EINSCHRÄNKUNGEN DER VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

Das System kann dann evtl. nicht alle Geschwindigkeitsschilder erkennen und Schilder falsch lesen.

Bei kalten und harschen Wetterbedingungen kann das System dann evtl. nicht funktionieren. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Wenn Ihr Fahrzeug einen nicht von uns freigegebenen Radaufhängungssatz hat, kann das System evtl. nicht korrekt funktionieren.

ANZEIGEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG



Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Display des Kombiinstrumentes einsehen



Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild nicht erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für kurze Zeit nicht verfügbar sind oder das System keine Eingangssignale empfängt, wird ein Geschwindigkeitsschild mit zwei Bindestrichen im Kombiinstrument angezeigt.



Verkehrszeichenerkennung

Wenn das System ein Problem erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für längere Zeit nicht verfügbar sind oder die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol im Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrsschilder folgendermaßen in zwei Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrsschilder erscheinen heller als die anderen Verkehrsschilder auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.

Wenn das System ein Zusatzschild erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrsschild angezeigt. Dies geschieht z. B. beim Passieren eines Geschwindigkeitsschildes für Fahrzeuge mit Anhänger.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

EINSTELLUNG FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung für die Verkehrsschildererkennung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
4. **Geschwindigkeitswarnung** ein- oder ausschalten.



Die Taste drücken und gedrückt halten, um die Geschwindigkeitswarnung vorübergehend auszuschalten.

Beachte: Entsprechend den geltenden Gesetzen und Vorschriften in dem Land, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich gebaut wurde, schaltet sich das System automatisch nach jedem Zündzyklus ein.

Einstellen des Verkehrsschildererkennung-Warntons für Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
4. **Signalton Änderung Geschw.-Begrenzung** ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Falschrichtungs-Warnung

WAS IST DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren.

WIE FUNKTIONIERT DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 652). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühbirnen könnten die Systemleistung verringern.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Falschrichtungs-Warnung

EINSCHRÄNKUNGEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System konnte nicht alle Verkehrsschilder erkennen und interpretiert Schilder möglicherweise falsch.

Wenn Ihr Fahrzeug einen nicht von uns freigegebenen Radaufhängungssatz hat, kann das System evtl. nicht korrekt funktionieren.

Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Bei Kälte und schlechten Witterungsbedingungen kann das System dann evtl. nicht funktionieren. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Das System funktionierte in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

- 1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
- 2. **Fahrerassistenz** drücken.
- 3. **Falschfahr-Warnfunktion** ein- oder ausschalten.

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – FEHLERSUCHE

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrtrichtung überprüfen	Das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Korrigieren Sie die Fahrtrichtung.

Befördern von Gepäck

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM BEFÖRDERN VON LASTEN



ACHTUNG: Gegenstände im Kofferraum müssen stets korrekt gesichert werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Die Heckklappe oder die Ladetüren hinten stets vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe oder die Ladetüren hinten nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

DACHGEPÄCKTRÄGER - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: INTEGRIERTE DACHREILING

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN DACHGEPÄCKTRÄGER



ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Beachte: Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

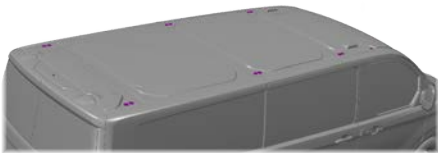
Befördern von Gepäck

Beachte: Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.

Lasten müssen direkt auf den Querträgern platziert werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Querträgern, die als Originalzubehör von Ford ausgewiesen und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind. Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

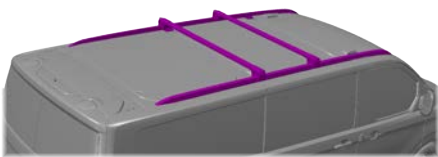
BELASTBARKEIT DES DACHGEPÄCKTRÄGERS

Niedriges Dach mit nacktem Dach



Beachte: Fahrzeuge mit nacktem Dach sind ohne Dachträgersystem nicht zum Transport von Ladung geeignet.

Niedriges Dach mit Dachreling und Querträgern



Beachte: Die Verfügbarkeit von Dachreling und Querträgern kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

Maximale Dachlast

Ausführung	Maximale Dachlast kg
Niedriges Dach mit nacktem Dach - Fahrzeuge ohne Glasdach	170
Niedriges Dach mit nacktem Dach - Fahrzeuge mit Glasdach	100
Niedriges Dach mit Dachreling und Querträgern	75
Mittelhohes Dach	100

DACHGEPÄCKTRÄGER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INTEGRIERTE DACHRELING

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN DACHGEPÄCKTRÄGER



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.



ACHTUNG: Die Querträger sind schwer. Beim Absenken der Querträger vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Achten Sie beim Herunterklappen der Querträger darauf, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



ACHTUNG: Befestigen Sie keine Lasten nahe den Entriegelungshebeln.



E171581

Sie müssen Lasten direkt auf die angehobenen Querträger setzen.

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.*

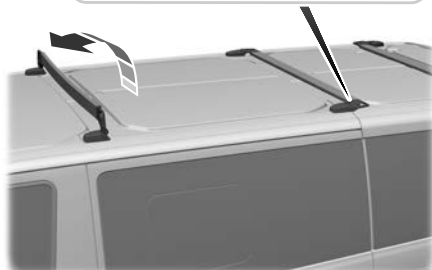
Beachte: *Durch das Anheben der Querträger steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.*

Beachte: *Achten Sie darauf, dass die Querträger beim Befahren einer Waschanlage heruntergeklappt sind.*

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Befördern von Gepäck

EINSTELLEN EINES QUERTRÄGERS – DACHGEPÄCKTRÄGER



E167062

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel.
2. Heben Sie die Querträger an, oder senken Sie sie ab, bis sie einrasten.

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Querträger beim Befahren einer Waschanlage heruntergeklappt sind.

BELASTBARKEIT DES DACHGEPÄCKTRÄGERS

Maximale Dachlast

Verwenden zweier nebeneinanderliegender Querträger kg	Verwenden aller drei Querträger kg
100	155

Laderaum hinten

VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN



ACHTUNG: Sichern Sie die Ladung immer ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass die Ladung verrutscht oder vom Fahrzeug fällt. Bei Nichtbeachtung kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt werden, was zu schweren Verletzungen der Fahrzeuginsassen oder anderer Personen führen kann.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht die maximale Nennlast der Lastverankerungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

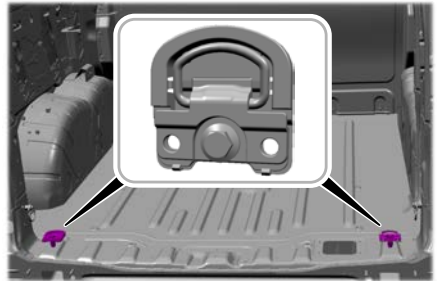


ACHTUNG: Prüfen Sie die Lastverankerungen vor der Benutzung auf Beschädigungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie die Lastverankerungen nicht zum Abschleppen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

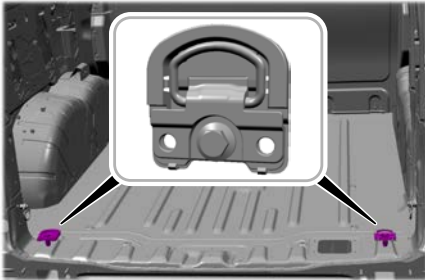
LAGE DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN - BUS, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 2 VERZURRÖSEN



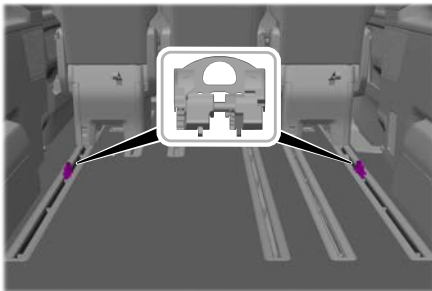
Beachte: Die Anzahl der Ladungssicherungsvorrichtungen kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

Laderaum hinten

LAGE DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN - BUS, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4 VERZURRÖSEN



Die zusätzlichen, abnehmbaren Verzurrösen befinden sich im Stauraum der Fahrertür.



Zur Verwendung der abnehmbaren Verzurrösen diese an den Sitzschienen anbringen.

1. Die Verzurrösen in den Sitzschienen in geöffneter Position anbringen.
2. Die Verzurrösen schließen, um sie an der gewünschten Stelle zu verriegeln.

Beachte: Sicherstellen, dass die abnehmbaren Verzurrösen vor der Benutzung vollständig an den Sitzschienen verriegelt sind. Wenn die Verzurrösen nicht korrekt an den Halterungen in den Schienen verriegelt sind, können sie sich in Längsrichtung bewegen. Die Befestigungen nicht in den Endpositionen der Sitzschienen fixieren.

LAGE DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN - KASTENWAGEN



Beachte: Die Anzahl der Ladungssicherungsvorrichtungen kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

Laderaum hinten

BELASTBARKEIT DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN

Karosserieausführung	Maximaler Lastwert
Bus	3.500 N
Kastenwagen	5.000 N

Ankuppeln eines Anhängers

ANHÄNGERKUGELKOPF

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERKUGELKOPF



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung einfahren.

Der Kugelkopfarm darf nicht mit dem Fuß oder mithilfe eines Werkzeugs aus- oder eingefahren werden.

Der Kugelkopfarm darf während des Einfahrens in die aus- oder eingeklappte Position in keinem Fall berührt werden.

Verwenden Sie die Anhängerkupplung nicht, wenn beim Ausfahren bzw. beim Einrasten des Kugelkopfarmes kein akustischer Signalton ausgegeben wird. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bei angekuppeltem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall eingefahren werden. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Sicherheitsprüfungen für den Kugelkopfarm

Nach dem Ausfahren des Kugelkopfarmes Folgendes prüfen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist. Er darf sich nicht bewegen, wenn Sie daran ruckeln oder ein Fahrzeug ankuppeln.
- Die LED blinkt nicht, und es werden keine akustischen Warnsignale ausgegeben.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

ANHÄNGERKUPPLUNG – EINSCHRÄNKUNGEN

Der Kugelkopfarm wird unter folgenden Umständen nicht ein- oder ausgefahren:

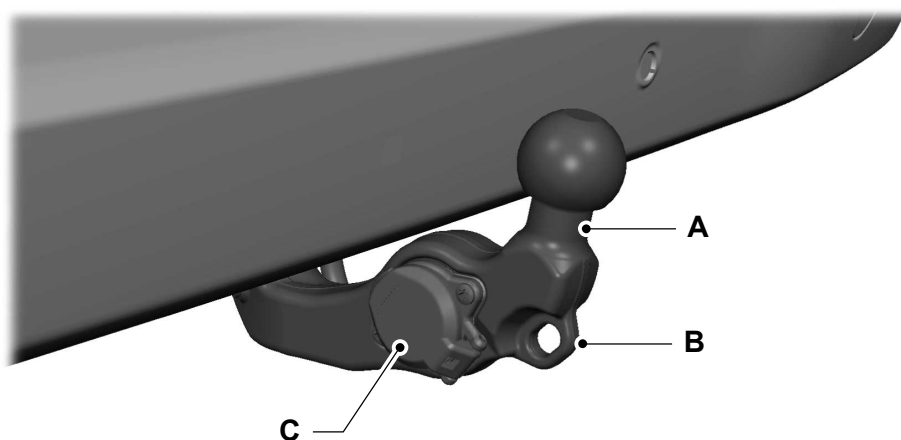
- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- An der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ist ein Anhängerstecker angeschlossen.
- Die Fahrzeugbatterie ist nicht vollständig geladen.
- Die Heckklappe oder die Ladetüren sind geschlossen.

Ankuppeln eines Anhängers

KUGELKOPFARM – RICHTLINIEN

- Der Mechanismus des Kugelkopfarmes ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.
- Den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig reinigen und sicherstellen, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Anhängerstecker abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs einzuziehen.
- Wenn die Anhängerkupplung nicht verwendet wird, immer den Anhängerkugelkopfarm einfahren.
- Es wird empfohlen, den Anhängerkugelkopfarm mindestens einmal im Monat aus- und einzufahren.

BAUTEILE DES ANHÄNGERKUGELKOPFES



Ankuppeln eines Anhängers

- A Anhängerkupplung in Schleppposition.
- B Befestigungspunkt des Abreißseils.
- C Anschlussbuchse für Anhängerverkabelung.

Der Kugelkopfarm bzw. -mechanismus darf nicht zerlegt oder repariert werden.

AUSFAHREN DES KUGELKOPFARMS



1. Die Taste drücken. Sie befindet sich rechts im Laderaum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.

2. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm in die freigegebene Position auszufahren. Der Anhängerkugelkopfarm bewegt sich in die Schleppposition.

Beachte: Wenn der Kugelkopfarm ausgefahren wird, blinkt die LED auf der Taste und es werden mehrere Töne ausgegeben. Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppelton wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm ausgefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Wenn der Ausfahrvorgang unterbrochen wird, z. B. durch Behindern der Bewegung des Kugelkopfarms, kehrt das System die Bewegung um. Wird der Vorgang zum zweiten Mal behindert, stoppt der Kugelkopfarm und verbleibt in einer entriegelten Stellung. Wenn möglich, das Hindernis beseitigen. Sie müssen das System zurücksetzen. Das Gleiche gilt, wenn der Kugelkopfarm aufgrund eines Ausfalls der Spannungsversorgung in einer entriegelten Position stoppt. Wiederholen Sie den Vorgang, um das System zurückzusetzen.

Beachte: Den Kugelkopfarm beim Ausfahrvorgang niemals mit dem Fuß bewegen oder schieben.

EINFAHREN DES KUGELKOPFARMS

1. Den Anhängerstecker abziehen und den Anhänger oder die Ladehilfe abkuppeln.

Ankuppeln eines Anhängers



2. Die Taste drücken. Sie befindet sich rechts im Laderaum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.

3. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm von der freigegebene Position aus einzufahren. Der Anhängerkugelkopfarm bewegt sich in die eingeklappte Position.

Beachte: Wenn der Kugelkopfarm eingefahren wird, blinkt die LED auf der Taste und es werden mehrere Töne ausgegeben. Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppelton wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm eingefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Wenn der Einfahrvorgang unterbrochen wird, z. B. durch Behindern der Bewegung des Kugelkopfarm, kehrt das System die Bewegung um. Wird der Vorgang zum zweiten Mal behindert, stoppt der Kugelkopfarm und verbleibt in einer entriegelten Stellung. Wenn möglich, das Hindernis beseitigen. Sie müssen das System zurücksetzen. Das Gleiche gilt, wenn der Kugelkopfarm aufgrund eines Ausfalls der Spannungsversorgung in einer entriegelten Position stoppt. Wiederholen Sie den Vorgang, um das System zurückzusetzen.

Beachte: Den Kugelkopfarm beim Einfahrvorgang niemals mit dem Fuß bewegen oder schieben.

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS

Anhängererkennung

Sicherstellen, dass der Anhänger mit einem passenden Stecker an Ihr Fahrzeug angeschlossen wird, der die Funktionen Ihres Fahrzeugs und des Anhängers unterstützt.

1. Den Anhänger und den Verkabelungsanschluss an das Fahrzeug ankuppeln.
2. Das Fahrzeug einschalten.
3. Ein Profil für den Anhänger mithilfe des berührungsempfindlichen Bildschirms einrichten.

Beachte: Wenn der Anhänger vom Fahrzeug nicht erkannt wird, das Bremspedal einige Sekunden gedrückt halten.

Anhängerprofile verwalten

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.

Ankuppeln eines Anhängers

In diesem Menü können Sie mehrere Aktionen durchführen.

Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung (Seite 456).

Siehe **Navigation beim Anhängerbetrieb** (Seite 677).

Checkliste für Anhängeranschlüsse.

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Checkliste** drücken.

PRÜFUNG DER ANHÄNGERBELEUCHTUNG



ACHTUNG: Schließen Sie auf keinen Fall die Verkabelung einer Anhängerleuchte an die Verkabelung der Fahrzeugrückleuchten an; dies kann die Elektrik beschädigen und zu einem Brand führen. Setzen Sie sich baldmöglichst mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung, um eine fachgerechte Verkabelung der Anhängerkupplung installieren zu lassen. Eventuell ist zusätzliche elektrische Ausrüstung erforderlich.

Die Funktion zur Kontrolle der Anhängerleuchten ermöglicht die Kontrolle aller Heckleuchten durch eine Person.

Die Anhängerleuchten nacheinander über den SYNC-Bildschirm im Fahrzeug aufleuchten lassen, um festzustellen, ob alle Leuchten funktionieren.

Anhängerleuchtenkontrolle mithilfe des SYNC-Bildschirms im Fahrzeug

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Anhänger** drücken.
3. **Überprüfung der Anhängerleuchten** drücken.
4. **Start** drücken.
5. Die Anweisungen befolgen, bis die Leuchtensequenz abgeschlossen ist.

Beachte: Wenn der Anhänger vom Fahrzeug nicht erkannt wird, das Bremspedal einige Sekunden gedrückt halten.

Ankuppeln eines Anhängers

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS – FEHLERSUCHE

ANKUPPELN EINES ANHÄNGERS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Anhänger abgekoppelt	Das System erkennt, wenn ein Anhänger, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, während eines Zündzyklus abgekoppelt wird.
Verdrahtungsfehler am Anhänger	Es liegen bestimmte Störungen in der Fahrzeugverkabelung oder in der Verkabelung oder im Bremssystem des Anhängers vor.
Anhängerbatterie lädt nicht Siehe Handbuch	Es liegt eine Störung in der Anhängerbatterie vor oder die Anhängerbatterie weist eine niedrige Spannung auf.
Anhängevorrichtung entriegelt Ziehen untersagt Siehe Handbuch	Drehen Sie den Anhängerkugelkopf erneut. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Anhängerkugelkopf (Seite 489).
Anhängevorrichtung Störung Ziehen untersagt Service erforderlich	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Anhängevorrichtung nicht aktiviert Motor starten und erneut versuchen	Die Fahrzeugbatterie ist eventuell nicht vollständig geladen. Schalten Sie das Fahrzeug ein und schwenken Sie anschließend den Kugelkopfarm. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Anhängerkugelkopf (Seite 489).
Anhängevorrichtung ausgefahren Anhängerverkabelung überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Anhängerbeleuchtungsmodul Störung Siehe Handbuch	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Ankuppeln eines Anhängers

Meldung	Beschreibung
Anhängerbremsleuchten Störung Leuchten überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Linke Anhängerblinkleuchten Störung Leuchten überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Rechte Anhängerblinkleuchten Störung Leuchten überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Anhängerparkleuchten Störung Leuchten überprüfen	Prüfen Sie die Anhängerverkabelung auf Störungen. Sollte die Warnung weiterhin bestehen oder weiterhin angezeigt werden, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht
für den Anhängerbetrieb zugelassen.
Niemals einen Anhänger mit dem
Fahrzeug ziehen.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Keinesfalls 100 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die vertikale Last auf dem Anhängerkugelpfand jederzeit zwischen dem empfohlenen Mindest- und Höchstgewicht liegt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger beachten.

Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.

Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 501).

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängerbetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 649).

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Das auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild angegebene Zugsgesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % im Anhängerbetrieb. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 649).

Der Anhängerbetrieb hängt auch von zusätzlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Systemen ab.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

BELADEN IHRES ANHÄNGERS

Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Zulässige Anhängelasten** (Seite 499).

Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhänger gewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten.

Beachte: *Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.*

HINWEISE ZUM ANHÄNGERBETRIEB

Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Das elektrische System des Fahrzeugs ist für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

EIN- UND AUSWASSERN EINES BOOTS ODER WASSERMOTORRADS

Die Verkabelung des Anhängers abziehen, bevor der Anhänger in das Wasser zurückgesetzt wird.

Die Verkabelung des Anhängers wieder anschließen, nachdem der Anhänger aus dem Wasser gezogen wurde.

Beim Zurücksetzen von einer Rampe während des Einfahrens auf ein Schiff oder Ausfahrens von einem Schiff:

- Darauf achten, dass der statische Wasserstand die Unterkante des hinteren Stoßfängers nicht übersteigt.
- Darauf achten, dass keine Wellen mehr als 15 cm über der Unterkante des hinteren Stoßfängers brechen.

Beim Überschreiten dieser Limits kann Wasser in Fahrzeugkomponenten eindringen:

- Interne Schäden an Bauteilen.
- Beeinträchtigung von Fahrverhalten, Emissionen und Zuverlässigkeit.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Die Hinterachsflüssigkeit immer wechseln, wenn die Hinterachse in Wasser eingetaucht war. Das Schmiermittel der Hinterachse wurde möglicherweise durch Wasser verunreinigt. Dies wird normalerweise nicht geprüft oder korrigiert, sofern kein Leck vermutet wird oder eine andere Achsreparatur erforderlich ist.

ANHÄNGELASTEN UND - ABMESSUNGEN

ZULÄSSIGE ANHÄNGELASTEN - DIESEL

Maximal zulässiges Anhängergewicht

Das maximal zulässige Anhängergewicht für Ihr Fahrzeug finden Sie in der Konformitätsbescheinigung oder fragen Sie Ihren Händler.

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Antriebsstrang	kg
2.0L EcoBlue.	100–112

Beachte: Die maximal zulässige Anhängerstützlast für Ihr Fahrzeug finden Sie in der Konformitätsbescheinigung oder fragen Sie Ihren Händler.

ZULÄSSIGE ANHÄNGELASTEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Maximal zulässiges Anhängergewicht

Das maximal zulässige Anhängergewicht für Ihr Fahrzeug können Sie der Konformitätsbescheinigung entnehmen oder bei einem Vertragspartner erfragen.

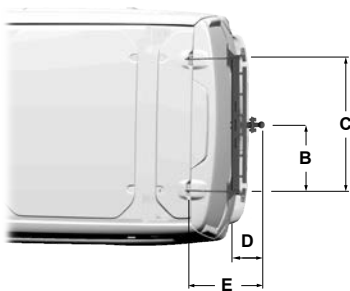
Maximal zulässige Anhängerstützlast

Ausführung	kg
Alle.	40–92

Beachte: Das maximal zulässige vertikale Anhängergewicht für Ihr Fahrzeug können Sie der Konformitätsbescheinigung entnehmen oder bei einem Vertragspartner erfragen.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



Messwert	Maßangabe	mm
A	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	1.100
B	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Längsträger.	554
C	Abstand zwischen Längsträgern.	1.108
"D"	Mitte des Anhängerkugelkopf bis Karosseriebefestigungsseite.	294,5
E	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	622

WIE FUNKTIONIERT DIE ANHÄNGERSTABILISIERUNGSKONTROLLE

Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und die Meldung **Anhängerüberwachung Langsamer fahren** erscheint in der Informationsanzeige.

Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung und die Lastverteilung des Anhängers kontrollieren.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ANHÄNGERSTABILISIERUNGSKONTROLLE

Beachte: Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn der Anhänger stark schlingert.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schlingern des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Schlingertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht bei allen Anhängern Schlingerbewegungen unterbinden.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Hinweise zum Fahren

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

FAHREN AUF SCHNEE UND EIS



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Langsam fahren, mit längeren Bremswegen rechnen und hastige oder übermäßige Lenkbewegungen vermeiden, um das Risiko für einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und die daraus resultierende Verletzungs- und Lebensgefahr zu reduzieren. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Auf Eis und Schnee langsamer als normal fahren. Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockierbremsssystem, das Bremspedal gleichmäßig betätigen. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen". Siehe **Einschränkungen des Antiblockierbremsystems** (Seite 371).

EINFAHREN - DIESEL, HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

Bremsen und Kupplung

Eine übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 160 km im Stadtverkehr und der ersten 1.600 km auf Autobahnen vermeiden.

EINFAHREN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

WIRTSCHAFTLICHE FAHRWEISE - DIESEL, HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen.
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.

Hinweise zum Fahren

- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr. Es ist effizienter, mehrere Besorgungsfahrten möglichst zu einer Fahrt zusammenzufassen.
- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Beim Bremsen oder Verzögern nicht in die Fahrstufe Neutral wechseln.
- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

DURCHFahren VON SCHLAMM UND WASSER - LHD 4WD/RHD 4WD

Schlamm

Beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vermeiden. Selbst Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb und zuschaltbarem Allradantrieb können im Schlamm die Traktion verlieren. Wenn Ihr Fahrzeug schlingert, lenken Sie in die Richtung des Schlingerns, bis Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zurückgewonnen haben.

Entfernen Sie nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen. Zu viele Reste können eine Unwucht verursachen, die zu Schäden an Antriebskomponenten führen kann.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Schlamm stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

Wasser

Falls Sie Wasser durchfahren müssen, gehen Sie vorsichtig vor. Siehe **Durchfahren von flachem Wasser** (Seite 504).

BEFAHREN VON STEIGUNGEN ODER GEFÄLLEN IM GELÄNDE - LHD 4WD/RHD 4WD



ACHTUNG: Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie das Fahrzeug rückwärts ein Gefälle hinab lenken, damit das Fahrzeug nicht zu schlingern beginnt und außer Kontrolle gerät.

Sofern nicht natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren einer Steigung oder eines steilen Gefälles erforderlich machen, sollten Sie nach Möglichkeit gerade nach oben oder unten fahren.

Hinweise zum Fahren

Beachte: Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig ist. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust und in der Folge möglicherweise zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle. Steile Gefällestrecken nicht in Getriebestellung Neutral hinunterfahren. Plötzliches scharfes Bremsen vermeiden, damit die Vorderräder nicht blockieren und Sie das Fahrzeug weiterhin lenken können.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockierbremsssystem, das Bremspedal gleichmäßig betätigen. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen".

FAHREN AUF SAND - LHD 4WD/RHD 4WD

Halten Sie beim Fahren auf Sand möglichst alle vier Räder auf dem festesten Untergrund der Piste. In einen niedrigeren Gang schalten und das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit durchfahren. Drücken Sie das Fahrpedal nur langsam und vermeiden Sie übermäßigen Radschlupf. Durchfahren Sie

tiefen Sand mit Ihrem Fahrzeug nicht für längere Zeit. Dadurch kann das System überhitzen. Eine Meldung wird auf der Informationsanzeige eingeblendet. Siehe **Automatischer Allradantrieb – Informationsmeldungen** (Seite 360).

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Sand feststeckt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

DURCHFahren VON FLACHEM WASSER - DIESEL



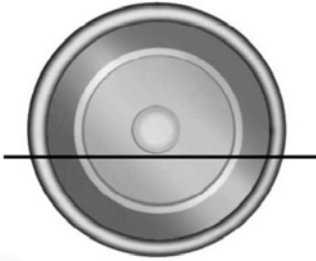
ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als die Radnabenunterkante reicht.

Hinweise zum Fahren



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

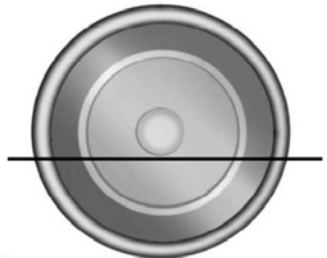
DURCHFahren VON FLACHEM WASSER - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: *Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.*

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als die Radnabenunterkante reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

Hinweise zum Fahren

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

ELEKTROFAHRZEUG

MAXIMIEREN IHRER REICHWEITE

Fahren bei kaltem Wetter

Laden Sie Ihr Fahrzeug auf, bevor Sie bei kaltem Wetter losfahren.

Verwenden Sie die Sitz- und Lenkradheizung für mehr Komfort und wählen Sie moderate Einstellungen der Innenraumtemperatur und des Gebläses, um den Energiebedarf für die Innenraumklimatisierung zu reduzieren.

Beachte: *Niedrigere Einstellungen für die Innenraumtemperatur im Innenraumklimatisierungssystem verlängern die Reichweite der Fahrt.*

Vorklimatisierung des Fahrzeugs

Sie können Ihr Fahrzeug vorklimatisieren, indem Sie die Abfahrts- und Komforteinstellungen verwenden, um den Innenraum und die Hochvoltbatterie zu erwärmen oder zu kühlen, wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen ist. Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle vor der Abfahrt kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.

Beachte: *Sie können auch über die Ford-App auf Abfahrts- und Komforteinstellungen zugreifen.*

Parken des Fahrzeugs

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und darunter sollten Sie Ihr Fahrzeug bei Nichtgebrauch anschließen, um die Leistung der Hochvoltbatterie zu erhalten.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in einem überdachten Bereich oder in einer Garage ab. Dies trägt dazu bei, Temperaturspitzen zu dämpfen, die die Leistung der Hochspannungsbatterie beeinträchtigen und Energie zum Heizen oder Kühlen des Innenraums erfordern.

Fahrstil

Die Reichweite verringert sich bei aggressiver Fahrweise oder konstant hoher Geschwindigkeit. Aggressives Fahren über einen längeren Zeitraum kann außerdem dazu führen, dass Effizienz und Lebensdauer der Batterie reduziert werden.

FUßMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

Hinweise zum Fahren



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Sollte die Fußmatte auf der Fahrerseite nicht sicher befestigt sein, ist sie zu entfernen und so schnell wie möglich mit einem Vertragshändler in Verbindung zu setzen. Nicht mit einer losen Fußmatte fahren.

Zum Entfernen der Fußmatten den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*



Zum Einlegen von Fußmatten mit Ösen, die Fußmatte mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken. Bei allen Ösen der Fußmatte wiederholen.

Informationen für Unfälle und Pannen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR FAHRZEUGE MIT HOCHVOLTBATTERIE - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Bei Schaden oder Brand an einem Elektrofahrzeug oder einem Hybrid-Elektrofahrzeug:

- Davon ausgehen, dass die Hochspannungsbatterie und die dazugehörigen Komponenten Strom führen und vollständig aufgeladen sind.
- Freiliegende elektrische Komponenten, Kabel und Hochspannungsbatterien können Hochspannungs-Stromschläge verursachen.
- Ausgasende Dämpfe von Hochspannungsbatterien sind möglicherweise giftig und entzündlich.
- Schäden am Fahrzeug oder an der Hochspannungsbatterie könnten zu einer sofortigen oder verzögerten Freisetzung von giftigen und entzündlichen Gasen sowie zu Bränden führen.

Fahrzeuginformationen und allgemeine Sicherheitsmaßnahmen umfassen das Lesen der Betriebsanleitung und sich mit den Sicherheitsinformationen und den empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen beim Fahrzeug vertraut zu machen.

Unfall

Ein Unfall oder ein Stoß, der so stark ist, dass bei einem herkömmlichen Fahrzeug Notfallmaßnahmen erforderlich sind, erfordert diese Maßnahmen auch bei Elektrofahrzeugen und Hybrid-Elektrofahrzeugen.

Wenn möglich:

1. Das Fahrzeug an einen sicheren, nahegelegenen Ort bringen und vor Ort bleiben.
2. Vor dem Ausschalten des Fahrzeugs die Fenster herunterlassen.
3. Das Fahrzeug in die Parkstellung (P) bringen, die Feststellbremse anziehen, das Fahrzeug ausschalten, die Warnblinkleuchten aktivieren und den/die Schlüssel mindestens 5 m vom Fahrzeug entfernen.

Immer:

- Falls nötig die Rettungskräfte verständigen und darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.
- Beim Warten auf die Rettungskräfte Kontakt mit ausströmenden Flüssigkeiten und Gasen vermeiden und Abstand zum passierenden Verkehr halten.
- Wenn die Rettungskräfte eingetroffen sind, darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.

Brände

Wie bei jedem anderen Fahrzeug sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus dem Fahrzeug austreten. Eine sichere Entfernung zum Fahrzeug einnehmen und versuchen, sich nicht dem Rauch auszusetzen.

1. Das Fahrzeug umgehend verlassen!
2. Die Rettungskräfte darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.

Informationen für Unfälle und Pannen

3. Versuchen Sie niemals, den Brand eines Elektrofahrzeugs zu löschen oder ein brennendes Fahrzeug zu bewegen.
4. Wie bei jedem anderen Fahrzeugbrand das Einatmen von Rauch, Dämpfen oder Gasen vermeiden, da diese gesundheitsschädlich sein können.

Nach dem Vorfall

1. Keine stark beschädigten Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterie in einem Gebäude oder innerhalb eines Radius von 15 m um ein Gebäude oder Fahrzeug lagern.
2. Sicherstellen, dass der Fahrgastraum und der Kofferraum weiterhin belüftet werden.
3. Sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus der Hochspannungsbatterie austreten oder ein gurgelndes oder blubberndes Geräusch zu hören ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNBLINKLEUCHTEN



Die Taste für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, wenn Ihr Fahrzeug eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellt.

Wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten, blinken alle Blinker vorn und hinten.

Beachte: Die Warnblinkleuchten funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Dabei sinkt der Ladezustand der Batterie, und er reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug erneut zu starten.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Informationen für Unfälle und Pannen

 **ACHTUNG:** Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

 **ACHTUNG:** Wenn Starthilfekabel falsch verwendet werden oder die Starthilfe nicht korrekt durchgeführt wird, kann die Batterie explodieren, was zu schweren Verletzungen führen kann.

 **ACHTUNG:** Alle Arbeiten an der Fahrzeugbatterie und am elektrischen System können schwere Verätzungen, Brände oder Stromschläge verursachen. Stets die Warn- und Sicherheitshinweise lesen, bevor Arbeiten an der Batterie durchgeführt werden.

 **ACHTUNG:** Auf keinen Fall eine 12-Volt-Fahrzeugbatterie aufladen, wenn sie eingefroren ist. Entladene 12-Volt-Fahrzeugbatterien können sogar bei Temperaturen von etwa 0 °C (+32 °F) einfrieren.

 **ACHTUNG:** Die Batterie sollte ersetzt werden, wenn sie eingefroren ist oder war.

 **ACHTUNG:** Bei der Starthilfe für die Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Gasgemisch. Feuer, Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten immer von der Fahrzeugbatterie fernhalten. Auf keinen Fall ein Mobiltelefon verwenden, wenn die Starthilfekabel angeschlossen oder abgenommen werden.

 **ACHTUNG:** Die Batterie nur in einem gut belüfteten Raum aufladen, da die Batterie ein hochexplosives Gasgemisch freisetzt, wenn das Fahrzeug Starthilfe erhält.

 **ACHTUNG:** Darauf achten, die Minus- und Pluspole nicht zu verwechseln und die Starthilfekabel nicht falsch anschließen.

 **ACHTUNG:** Die Anweisungen des Herstellers des Starthilfekabels beachten.

 **ACHTUNG:** Wenn der Motor bei geöffneter Motorhaube läuft, von beweglichen Motorteilen fernhalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen. Dadurch kann die Fahrzeugelektrik beschädigt werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN-BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

 **ACHTUNG:** Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Halten Sie daher Flammen, Funken und offenes Licht von Batterien fern. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.

 **ACHTUNG:** Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor.

Informationen für Unfälle und Pannen

herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Wenn Starthilfekabel falsch verwendet werden oder die Starthilfe nicht korrekt durchgeführt wird, kann die Batterie explodieren, was zu schweren Verletzungen führen kann.



ACHTUNG: Alle Arbeiten an der Fahrzeugbatterie und am elektrischen System können schwere Verätzungen, Brände oder Stromschläge verursachen. Stets die Warn- und Sicherheitshinweise lesen, bevor Arbeiten an der Batterie durchgeführt werden.



ACHTUNG: Auf keinen Fall eine 12-Volt-Fahrzeugbatterie aufladen, wenn sie eingefroren ist. Entladene 12-Volt-Fahrzeugbatterien können sogar bei Temperaturen von etwa 0 °C (+32 °F) einfrieren.



ACHTUNG: Die Batterie sollte ersetzt werden, wenn sie eingefroren ist oder war.



ACHTUNG: Bei der Starthilfe für die Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Gasmisch. Feuer, Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten immer von der Fahrzeugbatterie fernhalten. Auf keinen Fall ein Mobiltelefon verwenden, wenn die Starthilfekabel angeschlossen oder abgenommen werden.



ACHTUNG: Die Batterie nur in einem gut belüfteten Raum aufladen, da die Batterie ein hochexplosives Gasmisch freisetzt, wenn das Fahrzeug Starthilfe erhält.



ACHTUNG: Darauf achten, die Minus- und Pluspole nicht zu verwechseln und die Starthilfekabel nicht falsch anschließen.



ACHTUNG: Die Anweisungen des Herstellers des Starthilfekabels beachten.

Beachte: Dieses Verfahren gilt nur für die 12-Volt-Batterie.

Beachte: Ihr Fahrzeug hat eine 12-Volt-Batterie, die sich unter der Motorhaube befindet. Die 12-Volt-Batterie steuert die Schalter und Kontakte, durch die die Hochvoltbatterie verbunden wird. Versuchen Sie nicht, mit einer regulären 12-Volt-Batterie Starthilfe für die Hochvoltbatterie zu leisten. Wenn die Hochvoltbatterie nicht normal geladen werden kann, lassen Sie das Fahrzeug zu einem Vertragspartner abschleppen.

Beachte: Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug anzuschleppen. Hierdurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Beachte: Trennen Sie die 12-Volt-Batterie nicht vom elektrischen System des Fahrzeugs.

Informationen für Unfälle und Pannen

VORBEREITEN DES FAHRZEUGS

Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS



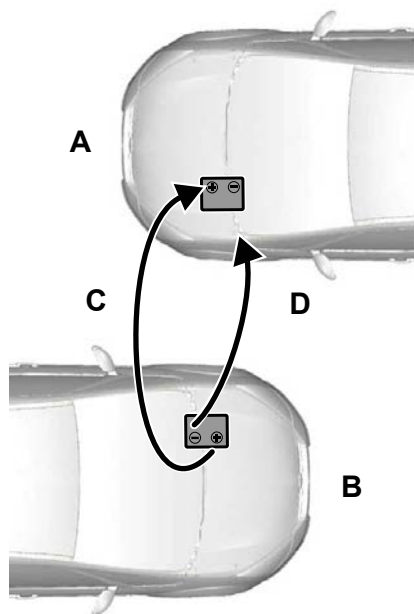
ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Anschließen der Starthilfekabel

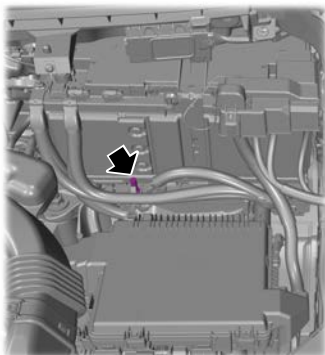


- A Fahrzeug mit entladener Batterie.
- B Fahrzeug mit Starthilfebatterie.
- C Plus-Starthilfekabel.
- D Minus-Starthilfekabel.

1. Schalten Sie das Fahrzeug und alle elektrischen Geräte aus.
2. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 543).

Informationen für Unfälle und Pannen

3. Das eine Ende des Plus-Starthilfekabels mit dem Pluspol der entladenen Batterie und das andere Ende mit dem Pluspol der Starthilfebatterie verbinden.



ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

4. Das eine Ende des Minus-Starthilfekabels mit dem Minuspol der Starthilfebatterie oder einem geeigneten Massepunkt und das andere Ende mit dem Massepunkt an Ihrem Fahrzeug verbinden.

Starten des Fahrzeugs

1. Betreiben Sie das helfende Fahrzeug mit erhöhter Drehzahl.
2. Schalten Sie das Fahrzeug mit der entladenen Batterie ein.
3. Nach dem Starten des Fahrzeugs die Fahrzeuge drei Minuten laufen lassen, bevor Sie die Starthilfekabel abziehen.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch Überspannung durchbrennen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

WAS IST DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten und die Einstiegsleuchten ein, löst das Signalhorn in Intervallen aus und entriegelt alle Türen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, wird das Signalhorn bei einer schweren Kollision nicht ausgelöst.

AUSSCHALTEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Drücken Sie den Warnblinkschalter, oder die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung, oder die Panik-Taste auf der Fernbedienung oder schalten Sie Ihr Fahrzeug zweimal aus und ein, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

Informationen für Unfälle und Pannen

BREMSEN NACH KOLLISION

Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

Limitationen des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

- Das Antiblockiersystem wurde bei der Kollision beschädigt.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist deaktiviert.

Übersteuern des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuert werden.

Anzeigen für das Bremsen nach Kollision



Blinkt, wenn ein Ereignis des Systems für das Bremsen nach Kollision eintritt.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Die automatische Abschaltung bei Unfällen ist dazu vorgesehen, die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes zu unterbrechen.

Beachte: *Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.*

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Das System deaktiviert das Hochvoltsystem bei einem mittelschweren oder schweren Aufprall.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ERNEUTES AKTIVIEREN IHRES FAHRZEUGS

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.
3. Das Fahrzeug ausschalten.

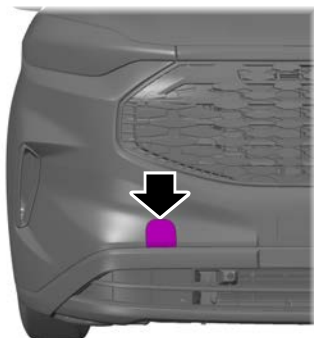
Informationen für Unfälle und Pannen

4. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht wieder starten lässt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

ABSCHLEPPEN

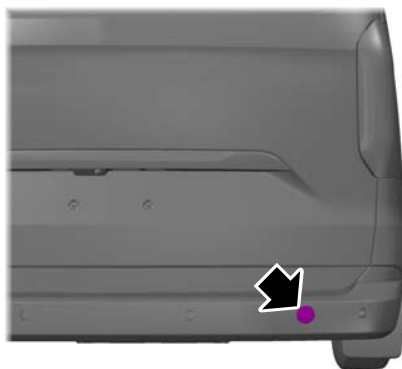
ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT VORN



1. Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse an der gezeigten Stelle leicht drücken und freigeben.
2. Vorsichtig gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT HINTEN



1. Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse an der gezeigten Stelle leicht drücken und freigeben.
2. Vorsichtig gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

LAG E DER ABSCHLEPPÖSE



Informationen für Unfälle und Pannen

Die Abschleppöse befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- In der linken D-Säule, innerhalb der Reifenreparatursatz-Box.
- In der linken D-Säule, am Wagenheber montiert.

Beachte: Sie müssen die Abschleppöse stets im Fahrzeug mitführen.

Einbauen der Abschleppöse



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Fahrzeug muss eingeschaltet sein, wenn es abgeschleppt wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



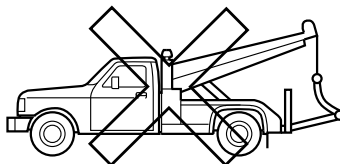
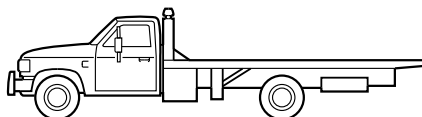
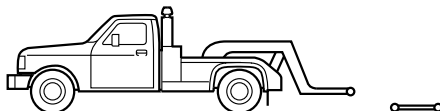
1. Abschleppöse anbauen.

Beachte: Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die Abdeckung – Aufnahme – Abschleppöse ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist.

Transport des Fahrzeugs



Wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen müssen, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs.

Ihr Hersteller stellt ein Abschlepphandbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber bereit. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Informationen für Unfälle und Pannen

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, könnte es beschädigt werden.

Bei Fahrzeugen mit Vorder- und Hinterradantrieb dürfen die jeweils angetriebenen Räder ungeachtet der Abschlepprichtung keinen Bodenkontakt haben. Nachläufer einsetzen, um eine Beschädigung des Getriebes vermieden.

Bei Fahrzeugen mit automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb ist es erforderlich, dass kein Rad Bodenkontakt hat; deshalb müssen eine Abschleppbrille und Nachläufer oder ein Abschleppwagen mit Pritsche verwendet werden. Dadurch werden Schäden an Getriebe und am Antrieb verhindert.

Beachte: Sie müssen die Zündung einschalten, um das Lenkrad zu entriegeln.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Lenksäule vor dem Abschleppen geprüft wird. Bei leerer Batterie könnte sie verriegeln.

AUSFALLSICHERE KÜHLUNG - DIESEL, HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

WAS IST DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Die ausfallsichere Kühlung ermöglicht die vorübergehende Weiterfahrt, bevor Überhitzungsschäden an Komponenten auftreten.

Die ausfallsichere Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab.

SO FUNKTIONIERT DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Wenn der Motor eine voreingestellte Übertemperatur erreicht, erfolgt die automatische Umschaltung des Motors in den Zylinderwechselbetrieb. Jeder deaktivierte Zylinder agiert als Luftpumpe und kühlt den Motor.

Das Fahrzeug ist in diesem Fall noch betriebsbereit, doch:

- Die Motorleistung ist begrenzt.
- Die Klimaanlage schaltet sich aus.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden.

Beachte: Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

FAHREN, WENN DER AUSFALLSICHERE MODUS AKTIVIERT IST



ACHTUNG: Der Notkühlmodus ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug im Notkühlmodus nur so lange, bis Sie es an einem sicheren Ort abstellen können, und lassen Sie es umgehend reparieren. Bei aktiviertem Notkühlmodus ist die Leistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor kann ohne Warnung

Informationen für Unfälle und Pannen

vollständig abgeschaltet werden, wodurch die Motorleistung, die Servolenkungsunterstützung und die Bremskraftverstärkung ausfallen und die Unfall- und Verletzungsgefahr steigen können.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motor vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Im Notkühlmodus ist die Motorleistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt, sodass Sie vorsichtig fahren müssen. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor läuft möglicherweise ungleichmäßig.

Bedenken Sie, dass sich der Motor möglicherweise automatisch abschaltet, um einen Motorschaden zu vermeiden. In diesem Fall:

1. Die Straße so schnell verlassen, wie dies sicher möglich ist, und den Motor abstellen.
2. Wenn Sie einen Fahrzeugschutzbefehl besitzen, wird empfohlen, Ihren Pannenhilfsdienst zu verständigen.

3. Wenn das nicht möglich ist, warten Sie etwas, damit der Motor abkühlen kann.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Beachte: Weiterfahren ohne Reparatur erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Motorschadens.

ANZEIGEN FÜR AUSFALLSICHERE KÜHLUNG



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich.



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Diesel, Schaltgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Das Fahrzeug muss eingeschaltet sein, wenn es abgeschleppt wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, das Getriebe in Stellung Neutral bringen.

Beachte: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position Neutral.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Beachte: Die Innenraumklimatisierung in den Umluftmodus schalten, um zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug eindringen. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 177).

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden.

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Diesel, Automatikgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Das Fahrzeug muss eingeschaltet sein, wenn es abgeschleppt wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, das Getriebe in Stellung Neutral bringen.

Beachte: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug ohne Zugang zu Radhebern, einem Anhänger oder einem Pritschenwagen ausfällt, kann es für eine kurze Zeit und über eine kurze Strecke mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position N.

Dieses Verfahren anwenden, um das Fahrzeug im Falle einer elektrischen Fehlfunktion oder eines Notfalls mithilfe der Wählhebelsperre aus der Position Parken (P) zu nehmen.

Beachte: Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die 12-V-Batterie entladen.

Beachte: Wenn die Batterie entladen ist, eine externe Stromquelle verwenden.

Beachte: Dieser Modus ist nur für Abschleppen im Notfall, für kurze Zeit und Strecke.

Langsam und behutsam einfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschleppen** (Seite 515).

Das Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten

1. Die Feststellbremse anziehen.
2. Das Fahrzeug einschalten, ohne das Bremspedal zu betätigen.
3. Das Bremspedal vollständig durchdrücken und halten.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Diesel, Automatikgetriebe

4. Fahrpedal vollständig durchdrücken und halten.
5. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.
6. Innerhalb weniger Sekunden erneut in die Neutralstellung (N) schalten.
7. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

Beachte: Sie müssen das Verfahren innerhalb von 15 Sekunden durchführen. Wenn das Fahrzeug in die Parkstellung (P) schaltet, das Verfahren erneut versuchen.

8. Das Fahrpedal freigeben.
9. Die Feststellbremse lösen.
10. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

11. Das Fahrzeug ausschalten.

Zurückversetzen des Fahrzeugs in den Normalbetrieb

1. Das Bremspedal drücken.
2. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS

Beim Abschleppen des Fahrzeugs die folgenden Richtlinien befolgen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug gesichert ist.

Beachte: Wenn Sie sich wegen der Konfiguration des Fahrzeugs unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN - BATTERIE- ELEKTROFAHRZEUG

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es unabhängig vom Antriebsstrang unter folgenden Bedingungen auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt werden kann.
- Sie schalten **Ziehen/Schieben** ein.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug über eine Diebstahlwarnanlage verfügt, achten Sie darauf, dass Sie beim Abschleppen die Perimeterschutzfunktion ausschalten. Siehe **Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm** (Seite 121).

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe Abschleppen.

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs darf das Gewicht des schleppenden Fahrzeugs nicht übersteigen

Einschalten von Ziehen/Schieben

1. Das Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug sichern.
2. Das Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten. Siehe **Starten und Ausschalten** (Seite 262).

Beachte: Die Innenraumklimatisierung in den Umluftmodus schalten, um zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug eindringen. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 177). Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 181). Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 191).

3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Menüaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

5. **Einstellungen** auswählen.
6. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
7. **Ziehen/Schieben** auswählen.
8. Den Anweisungen auf dem Bildschirm – Kombiinstrument folgen.
9. Das Bremspedal drücken und halten.
10. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Im Kombiinstrument wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

11. Die Feststellbremse lösen.
12. Das Fahrzeug ausschalten.

Ausschalten von Ziehen/Schieben

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Auf dem Display des Kombiinstrumentes erscheint eine Bestätigungsmeldung und am Getriebewählhebel leuchtet die Stellung Parken (P) auf.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN -HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es unabhängig von der Antriebsstrang- und Getriebekonfiguration unter folgenden Bedingungen auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt werden kann.
- Sie schalten **Ziehen/Schieben** ein.
- Sie lösen die Feststellbremse.

- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 55 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug über eine Diebstahlwarnanlage verfügt, achten Sie darauf, dass Sie beim Abschleppen die Perimeterschutzfunktion ausschalten. Siehe **Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm** (Seite 121).

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe Abschleppen.

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs darf das Gewicht des schleppenden Fahrzeugs nicht übersteigen

Einschalten von Ziehen/Schieben

1. Das Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

5. **Ziehen/Schieben** auswählen.
6. Den Anweisungen auf dem Bildschirm – Kombiinstrument folgen.
7. Das Bremspedal vollständig durchtreten.
8. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.
9. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: *Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einer Beschädigung des Getriebes führen.*

Beachte: *Zum Einschalten von Ziehen/Schieben wird Batterieleistung benötigt.*

Beachte: *Die Innenraumklimatisierung in den Umluftmodus schalten, um zu verhindern, dass Abgase in das Fahrzeug eindringen. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 191). Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 198).*

Ausschalten von Ziehen/Schieben

1. Das Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten.
2. Das Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

VERSTAUEN EINER ERSTE-HILFE-AUSRÜSTUNG

Sie können eine Erste-Hilfe-Ausrüstung im Ablagefach der Beifahrertür unterbringen.

VERSTAUEN EINES WARNDREIECKS

Sie können ein Warndreieck im Ablagefach der Fahrertür unterbringen.

Sicherungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR SICHERUNGEN

⚠️ ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

⚠️ ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

⚠️ ACHTUNG: Die Verwendung ungeeigneter oder reparierter Sicherungen und die Überbrückung eines Stromkreises ohne Sicherungen kann einen Brand und schwere Verletzungen verursachen.

⚠️ ACHTUNG: Sicherungen auf keinen Fall reparieren.

⚠️ ACHTUNG: Auf keinen Fall einen Metallstreifen, eine Büroklammer oder ähnliche Gegenstände verwenden, um eine Sicherung zu ersetzen.

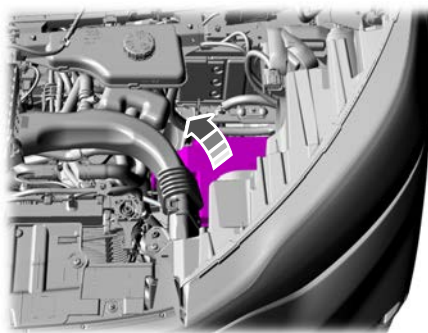
⚠️ ACHTUNG: Wenn eine Sicherung gewechselt wird, während die Zündung eingeschaltet ist, der Motor läuft, die Beleuchtung eingeschaltet ist oder andere Verbraucher eingeschaltet sind, kann dies zu einer Beschädigung des elektrischen Systems führen.

⚠️ ACHTUNG: Stets den Motor abschalten sowie Leuchten und andere Verbraucher ausschalten.

⚠️ ACHTUNG: Beim Wechsel von Sicherungen sicherstellen, dass der Motor nicht gestartet werden kann.

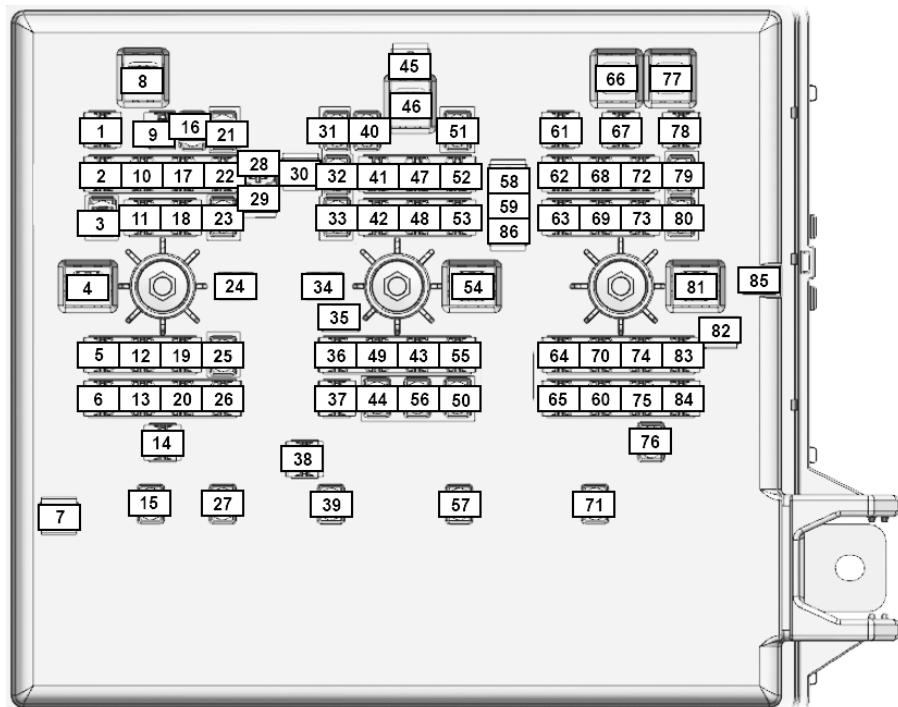
SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	15 A	Motor – Scheibenwaschanlage hinten.
2	15 A	Sitzheizung hinten links.
3	40 A	Linker Windschutzscheibenentfroster.
4	40 A	Zusatzgebläse.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
5	-	Nicht belegt.
6	10 A	Wandlersystemregler – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss. Wandlersystemregler – Batterie-Elektrofahrzeug.
7	15 A	Elektrische Klappspiegel.
8	40 A	Gebläsemotor.
9	5 A	Regensensor.
10	15 A	Sitzheizung hinten rechts.
11	7,5 A	Fahrtenschreiber.
12	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 3
13	10 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss. Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Batterie-Elektrofahrzeug.
14	10 A	Modul – Antriebsbatterie – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss. Steuergerät – Traktionsbatterie – Batterie Elektrofahrzeug.
15	40 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 3.
16	30 A	Elektronisches Steuergerät Nachrüstung 1.
17	7,5 A	Fahrtenschreiber.
18	-	Nicht belegt.
19	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 1
20	10 A	Kühlmittelventil – Batterie-Elektrofahrzeug.
21	20 A	Scheibenwischer hinten
22	10 A	Servolenkungsmodul.
23	20 A	Beheizbare Heckscheibe rechts.
24	60 A	Ventil – Antiblockierbremsystem. Ventil – elektrischer Bremskraftverstärker.
25	20 A	Steckdose 1.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
		Zigarettenanzünder.
26	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 2
27	40 A	Windschutzscheibenentfroster rechts.
28	5 A	Innenraum-Stromverteilerkasten – Relaispule – Startschalter
29	10 A	Beheizter Spiegel.
30	5 A	Steuergerät – automatischer Allradantrieb – Diesel.
31	25 A	Wischermotor vorn
32	15 A	Getriebeölpumpe – Diesel.
	20 A	Getriebeölpumpe – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss. Getriebeölpumpe – Batterie-Elektrofahrzeug.
33	30 A	Beheizbare Heckscheibe links. Heckklappe.
34	60 A	Steuergerät – Antiblockierbremsssystem. Elektrische Bremskraftverstärkerpumpe.
35	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 6
36	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 5
37	5 A	Intelligentes USB-Ladegerät 4
38	10 A	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage. Warnsignal – batteriegestützter Alarm.
39	40 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 2.
40	30 A	Elektronisches Steuergerät Nachrüstung 4.
41	10 A	Motor – Leuchtweitenregulierung links. Motor – Leuchtweitenregulierung rechts.
42	10 A	Generator Batterieladegerät-Steuergerät - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss/ Batterieelektrofahrzeug.
43	5 A	Tankklappenmotor – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
44	20 A	Steckdose 2 – hintere Steckdose
45	5 A	Gleichstrom-Gleichstrom-Wandler – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss.
46	50 A	Elektrische Wasserpumpe – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss.
47	10 A	ABS-Steuergerät
48	15 A	Beheiztes Lenkrad. Lenkungssteuergerät.
49	-	Nicht belegt.
50	40 A	Heizer – Kraftstofffilter – Diesel.
51	40 A	Elektronisches Steuergerät – automatischer Allradantrieb.
52	10 A	Getriebe – Diesel.
		Elektronische Getriebesteuereinheit – Diesel.
		Wandlersystemregler – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss. Wandlersystemregler – Batterie-Elektrofahrzeug.
53	-	Nicht belegt.
54	60 A	Wechselrichter 400 W.
55	20 A	Signalhorn.
56	30 A	Kraftstoffpumpe. Kraftstoffpumpen-Steuergerät
57	40 A	Heizung mit positivem Temperaturkoeffizienten – Reihe 1.
58	-	Nicht belegt.
59	-	Nicht belegt.
60	-	Nicht belegt.
61	15 A	Glühdosierungsmodul – Diesel.
		Niedervolt-Servicestecker – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss.
		Niedervolt-Servicestecker – Batterie-Elektrofahrzeug.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
		Batteriekontrollmodul – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss. Batteriekontrollmodul – Batterie-Elektrofahrzeug.
62	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
63	5 A	Glühdosierungsmodul – Diesel.
64	25 A	Getriebeölpumpe – Diesel.
65	15 A	Einspritzventile – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss.
66	30 A	Elektronisches Steuergerät Nachrüstung 2.
67	-	Nicht belegt.
68	15 A	Glühdosierungsmodul – Diesel.
		Kühlpumpe – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss.
		Kühlpumpe – Batterie-Elektrofahrzeug.
		Akustisches Fahrzeugwarnsystem – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss.
		Akustisches Fahrzeugwarnsystem – Batterie-Elektrofahrzeug.
69	5 A	Ladezustandsanzeige – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss
		Ladezustandsanzeige – Batterie-Elektrofahrzeug
70	20 A	Antriebsstrangsteuergerät. Versorgungsspannung 1.
71	30 A	Anlasser – Diesel.
72	15 A	Reduktionsmitteltankheizung – Diesel.
		Hochvoltbatterie-Kühlpumpe – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss.
		Hochvoltbatterie-Kühlpumpe – Batterie-Elektrofahrzeug.
73	5 A	Mindestversorgungsspannung.
74	15 A	Versorgungsspannung 2 – Diesel.
	20 A	Versorgungsspannung 2 – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss. Versorgungsspannung 2 – Batterie Elektrofahrzeug.

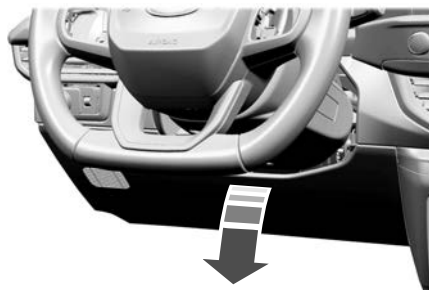
Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
75	15 A	Versorgungsspannung 5.
76	-	Nicht belegt.
77	-	Nicht belegt.
78	-	Nicht belegt.
79	25 A	Ölpumpe SDU – Batterie-Elektrofahrzeug mit automatischem Allradantrieb.
80	25 A	Ölpumpe PDU – Batterie-Elektrofahrzeug mit automatischem Allradantrieb.
81	30 A	Elektronisches Steuergerät Nachrüstung 3.
82	-	Nicht belegt.
83	20 A	Versorgungsspannung 4 – Diesel.
	15 A	Versorgungsspannung 4 – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss. Versorgungsspannung 4 – Batterie Elektrofahrzeug.
84	15 A	Versorgungsspannung 3.
85	-	Nicht belegt.
86	-	Nicht belegt.

Sicherungen

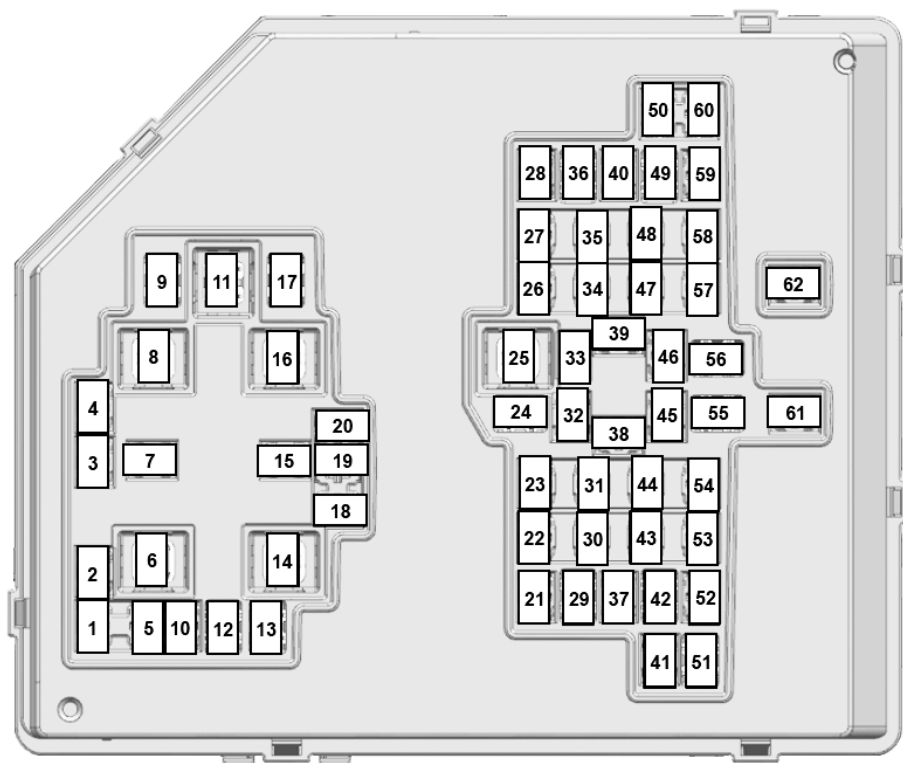
SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM



Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Innenraumüberwachungs-Sensor Neigungs-Sensor. Fernbetätigung. Steuergerät – Innenraumklimatisierung hinten.
2	5 A	Elektronisches Steuergerät – Klimaanlage.
3	7,5 A	Im Rückspiegel integrierte Rückfahrkamera.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
		Im Display integrierter Rückspiegel.
4	5 A	Schalter – Scheinwerfereinheit.
5	5 A	Fracht-/Kabinenkamera.
6	40 A	Karosseriesteuergerät 1
7	-	Nicht belegt.
8	40 A	Karosseriesteuergerät 2
9	-	Nicht belegt.
10	20 A	Modul – Fahrerassistenzsystem.
11	40 A	Steuergerät – US-Anhängerkupplung
12	30 A	Elektrische Schiebetürverriegelung 2 rechts.
13	30 A	Elektrische Schiebetürverriegelung 2 links.
14	40 A	Karosseriesteuergerät 3.
15	15 A	Nachrüststecker. Intelligenter Sicherungskasten.
16	40 A	Karosseriesteuergerät 4
17	-	Nicht belegt.
18	7,5 A	Schalter – elektrisch verstellbarer Außenspiegel. Steuergerät – drahtloses Ladegerät.
19	7,5 A	Ein/Aus-Schalter – Bremse
20	7,5 A	Lenksäulen-Steuermodul. Kombiinstrument.
21	10 A	Nachrüstung der geschalteten Masse.
22	15 A	Elektrische Lenksäulenverriegelung
23	-	Nicht belegt.
24	40 A	Steuergerät – Tür rechts. Elektrischer Fensterheber – Fahrerseite – Rechtslenker
25	40 A	Batterieladung – Anhängerkupplung
26	10 A	Nachrüststecker.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
		Intelligenter Sicherungskasten.
27	10 A	Umbau-Schnittstellensteuermodul.
28	15 A	Verstärker 1.
29	30 A	Elektrische Schiebetürverriegelung rechts.
30	10 A	Drahtlose Anschnallüberwachung.
31	15 A	Verstärker 2.
32	10 A	Steuergerät – erweitertes zentrales Gateway.
33	5 A	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung – Fernsteuerung.
34	-	Nicht belegt.
35	5 A	Alkohol-Zündschlosssperre.
36	30 A	Steuergerät – Beifahrersitz.
37	20 A	Radio
38	5 A	Bildschirm – Kombiinstrument.
39	15 A	Telefon. Steuergerät – Sprachsteuerung.
40	5 A	Leuchtweitenregulierung.
41	-	Nicht belegt.
42	30 A	Elektrische Schiebetür links.
43	15 A	Beheizbarer Vordersitz rechts.
44	10 A	Schalter – elektrische Fensterheber.
45	15 A	Verriegelung – elektrische Schiebetür rechts.
46	10 A	Integriertes Bedienfeld Display - Navigationssystem
47	15 A	Beheizbarer Vordersitz links.
48	-	Nicht belegt.
49	20 A	Modul – schwenkbare Anhängerkupplung.
50	-	Nicht belegt.
51	30 A	Steuergerät – Fahrersitz.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
52	15 A	Verriegelung – elektrische Schiebetür links.
53	10 A	Stecker – On-Board-Diagnoseanschluss.
54	30 A	Elektrischer Fensterheber – Beifahrerseite vorn.
55	40 A	Steuergerät – Tür links. Elektrischer Fensterheber – Fahrerseite – Linkslenker.
56	20 A	Modul – kraftstoffbetriebene Zusatzheizung.
57	10 A	Telematik-Modul.
58	5 A	Spiegeldisplay.
59	-	Nicht belegt.
60	-	Nicht belegt.
61	20 A	Gepäckraumverriegelung links. Verriegelung links unten.
62	20 A	Gepäckraumverriegelung rechts. Verriegelung rechts unten.

HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

LAGES DES HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTENS

Um die einzelnen Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten ausfindig zu machen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

ZUGANG ZUM HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

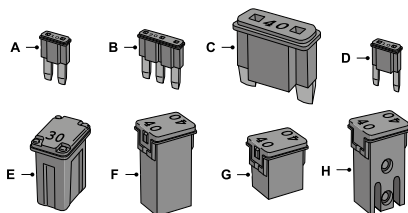
Um Zugriff auf die Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten zu erhalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

Um die einzelnen Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten zu identifizieren, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGSTYPEN



Wie erkenne ich eine durchgebrannte Sicherung?

Eine durchgebrannte Sicherung lässt sich am unterbrochenen Sicherungsdraht erkennen.

A	Micro 2.
B	Micro 3.
C	Maxi.
D	Mini.
E	MCASE.
F	JCASE.
G	JCASE flach.
H	MCASE mit Schlitz.

SICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

SICHERUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann muss eine Sicherung geprüft werden?

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren.

Wann muss eine Sicherung ausgetauscht werden?

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragspartnern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragspartner die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen abgedeckt sind.

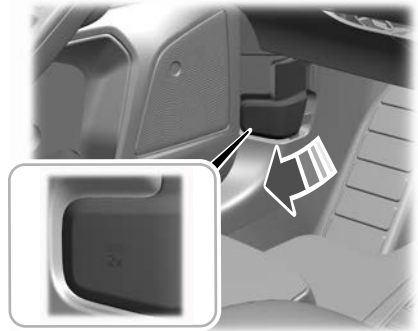
Verwenden Sie nur empfohlene Flüssigkeiten und Ersatzteile, die den Spezifikationen entsprechen.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- Längeren Startphasen des Motors
- Erhöhten Emissionswerten
- Reduzierter Motorleistung
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE-LINKSLENKER

Öffnen der Motorhaube



1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungshebel bis zum Anschlag ziehen und komplett in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

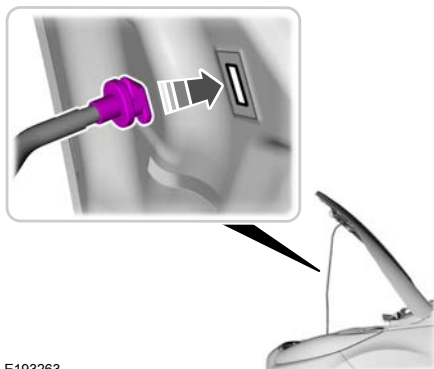
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

3. Den Motorhaubenentriegelungshebel erneut bis zum Anschlag ziehen.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

4. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



E193263

Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 25–35 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

Warn- und Kontrollleuchten



Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

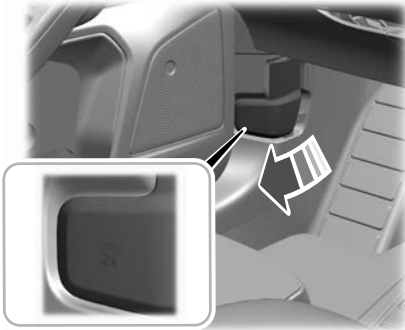
5. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Motorhaube offen	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und die Motorhaube schließen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE - RECHTSLENKER

Öffnen der Motorhaube



1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungshebel bis zum Anschlag ziehen und komplett in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

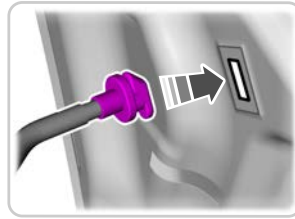
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

3. Den Motorhaubenentriegelungshebel erneut bis zum Anschlag ziehen.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

4. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



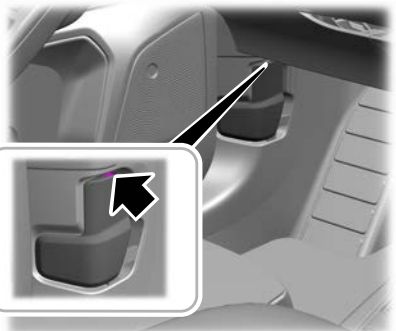
E193263

5. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

Öffnen der Motorhaube, wenn die Beifahrertür nicht geöffnet werden kann

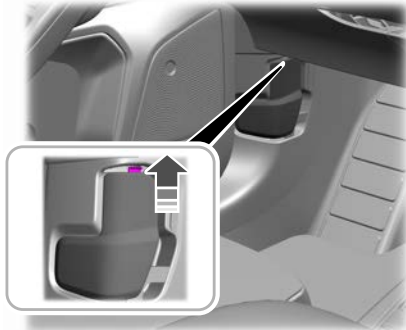
1. Die Tür vorn rechts mit dem Schlüssel entriegeln und auf den Fußraum vorn links zugreifen. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart** (Seite 96).



E263801

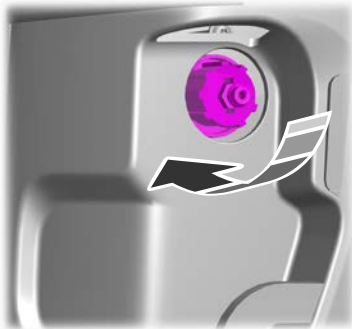
Wartung

2. Ein geeignetes Werkzeug, z. B. einen Schraubendreher, an der gezeigten Stelle einführen.



E263802

3. Den Sicherungsclip des Motorhaubenentriegelungshebels vorsichtig nach oben hebeln.



E263803

4. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Sechskantschlüssel, im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

5. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung vollständig in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

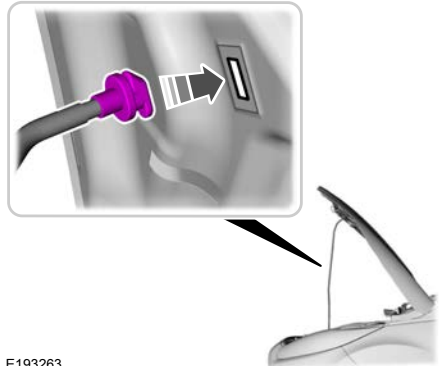
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

6. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung erneut im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

7. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



E193263

8. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

9. Den Motorhaubenentriegelungshebel wieder einbauen. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungsclip – Motorhaubenentriegelungshebel vollständig eingerastet ist.

Wartung

Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 25–35 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

Warn- und Kontrollleuchten

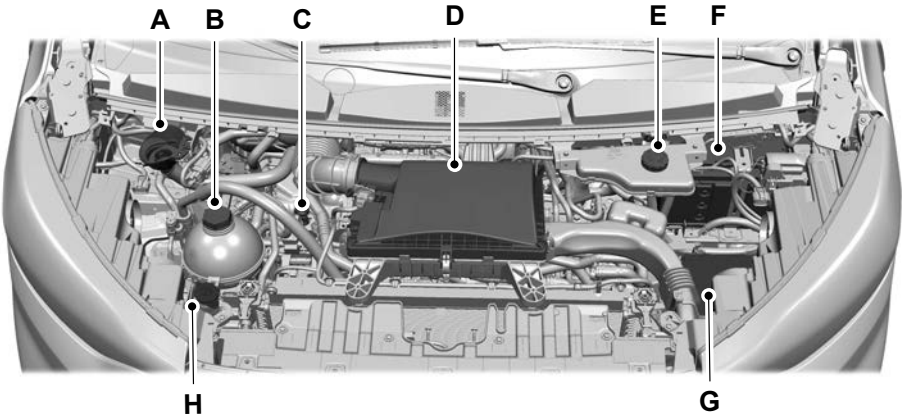


Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Motorhaube offen	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und die Motorhaube schließen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - DIESEL, LINKSLENKER

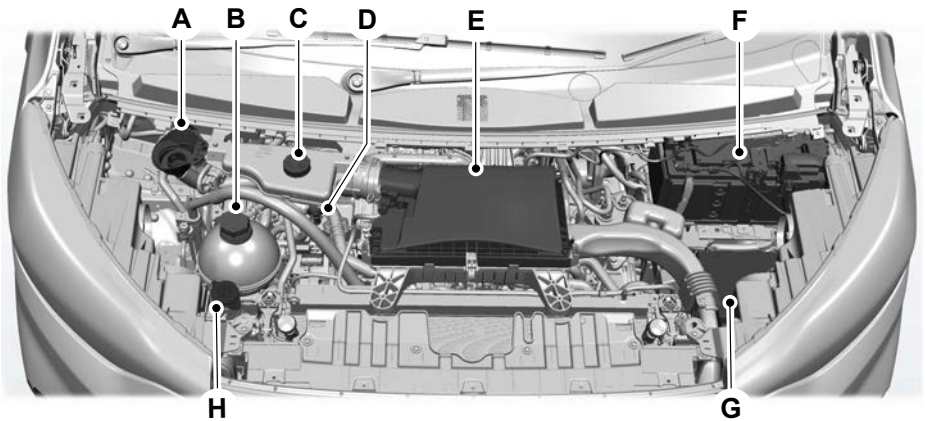


- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 550).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 553).
- C Motorölmessstab. Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 549).

Wartung

- D Luftfiltereinheit.
- E Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 371).
- F Batterie. Siehe **12-V-Batterie austauschen** (Seite 564).
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 526).
- H Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 132).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - DIESEL, RECHTSLENKER

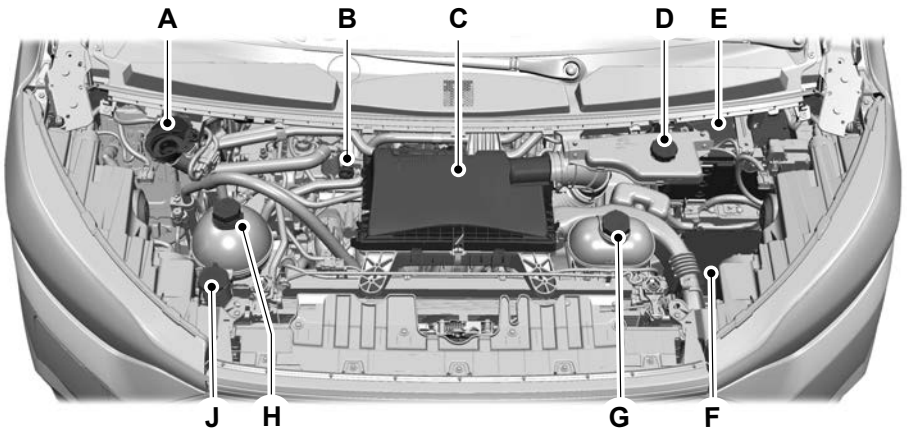


- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 550).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 553).
- C Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 371).
- D Motorölmessstab. Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 549).
- E Luftfiltereinheit.
- F Batterie. Siehe **12-V-Batterie austauschen** (Seite 564).

Wartung

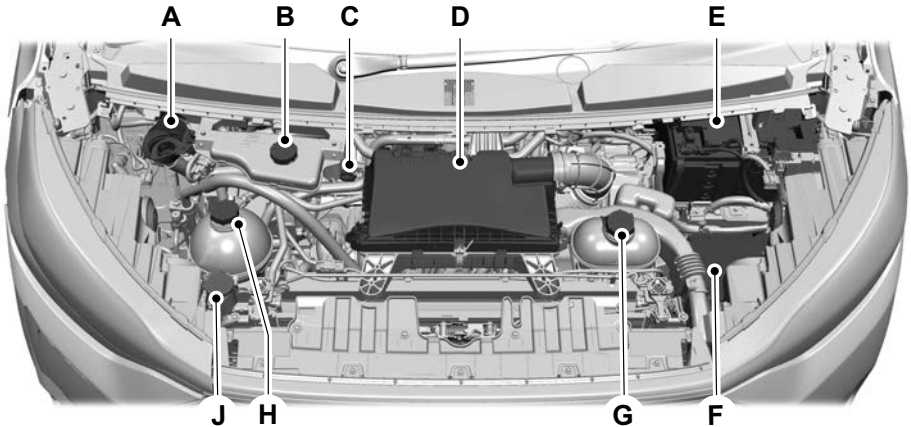
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 526).
- H Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 132).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), LINKSLENKER



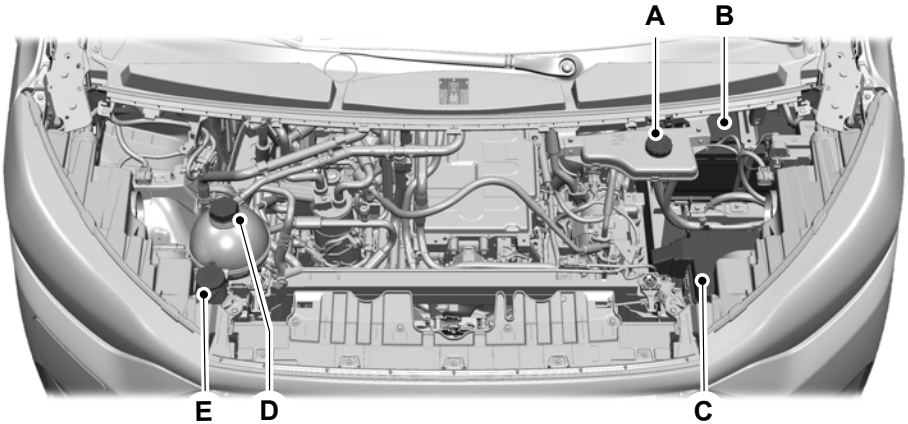
- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 550).
- B Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 549).
- C Luftfiltereinheit.
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 371).
- E 12-V-Batterie Siehe **12-V-Batterie austauschen** (Seite 564).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 526).
- G Sekundärer Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 553).
- H Primärer Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 553).
- J Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 132).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), RECHTSLENKER



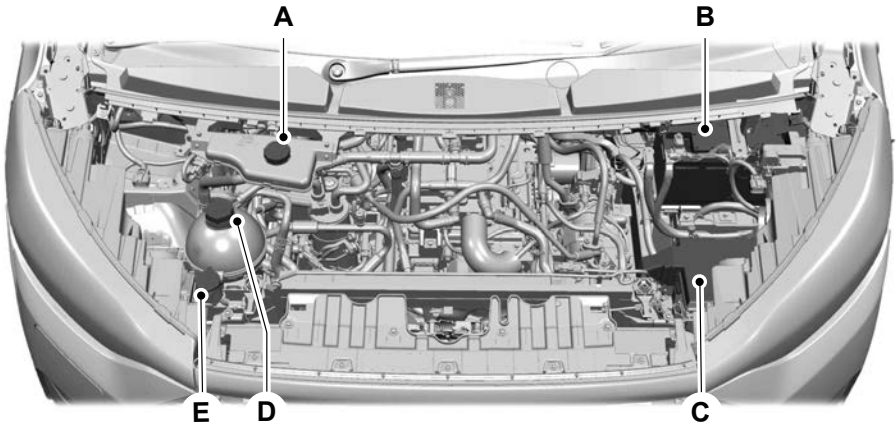
- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Nachfüllen von Motoröl** (Seite 550).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 371).
- C Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 549).
- D Luftfiltereinheit.
- E 12-V-Batterie Siehe **12-V-Batterie austauschen** (Seite 564).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 526).
- G Sekundärer Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 553).
- H Primärer Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 553).
- J Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 132).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, LINKSLENKER



- A Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 371).
- B 12-V-Batterie Siehe **12-V-Batterie austauschen** (Seite 564).
- C Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 526).
- D Hochtemperatur-Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 553).
- E Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 132).

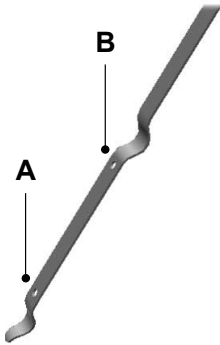
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, RECHTSLENKER



- A Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 371).
- B 12-V-Batterie Siehe **12-V-Batterie austauschen** (Seite 564).
- C Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 526).
- D Hochtemperatur-Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 553).
- E Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 132).

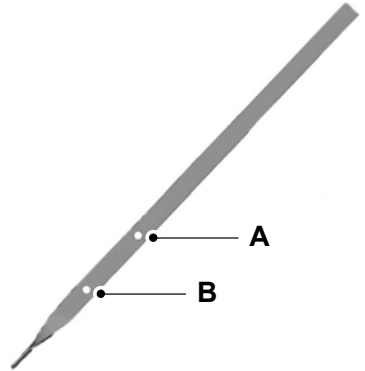
MOTORÖL - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

ÜBERSICHT ÜBER DEN MOTORÖLPEILSTAB - DIESEL



- A Minimal.
B Maximal.

ÜBERSICHT ÜBER DEN MOTORÖLPEILSTAB - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Maximal.
B Minimal.

PRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 15 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

Beachte: Ein zu frühes Prüfen des Ölstands könnte zu einem fehlerhaften Messwert führen.

3. Ölmessstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Lappen abwischen.
4. Den Messstab wieder einsetzen und sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.
5. Den Messstab zum Ablesen erneut herausziehen.

Beachte: Beide Seiten des Messstabs ablesen und den niedrigeren Ölstand als korrekten Messwert betrachten.

Beachte: Wenn sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet, ist der Ölfüllstand korrekt. Kein Öl nachfüllen.

6. Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.
7. Den Messstab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Beachte: Eine Zunahme des Ölstands kann bei häufigen kurzen Fahrten auftreten, bei denen der Motor nicht die Betriebstemperatur erreicht, sowie bei häufigen langen Fahrten im Leerlauf oder bei niedrigen Drehzahlen.

Beachte: Wenn der Ölstand ständig die Maximal-Markierung überschreitet, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

NACHFÜLLEN VON MOTORÖL



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die die Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Den Öleinfülldeckel entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Motoröl – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 551). Siehe **Motoröl – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 551).
4. Die Motoröleinfülldeckel wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Öl nicht über die Höchststandmarkierung hinaus einfüllen. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

ZURÜCKSETZEN DER ERINNERUNG FÜR DEN MOTORÖLWECHSEL - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Das Ölüberwachungssystem nur zurücksetzen, wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Ölzustand** auswählen.
4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Wartung

MOTORÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - DIESEL

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle	9,3 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 2 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-30	WSS-M2C913-D

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C913-D verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-30 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

MOTORÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	7,1 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-20	WSS-M2C954-A1

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C954-A1 verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-20 gemäß ACEA C6 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

MOTORÖL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Wird angezeigt, wenn das Motoröl nahezu das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.
Ölwechsel erforderlich	Wird angezeigt, wenn das Motoröl das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.
Motorölstand niedrig Öl nachfüllen	Wird angezeigt, wenn der Motorölstand zu niedrig ist. Motoröl so schnell wie möglich nachfüllen. Siehe Nachfüllen von Motoröl (Seite 550).

WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREEN - DIESEL



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

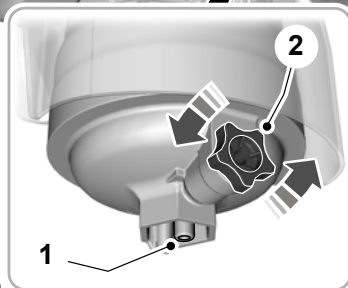
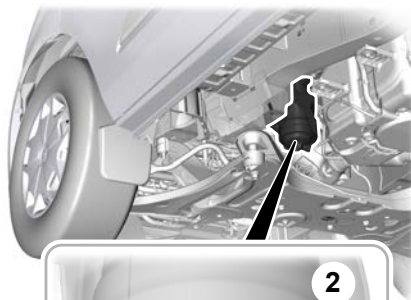


Der

Kraftstofffilter-Wasserabscheider sollte immer geleert werden, wenn die Warnleuchte aufleuchtet oder eine entsprechende Meldung in der Informationsanzeige erscheint.

Dies tritt auf, wenn sich ca. 200 ml Wasser im Kraftstofffilter-Wasserabscheider angesammelt haben. Bei Nichtbeachtung der Warnlampe kann Wasser durch das System gelangen und Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ablassen des Kraftstofffilter-Wasserabscheiders



E223800

1. Befestigen Sie einen Schlauch an der Ablassschraube und hängen Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.

2. Die Ablassschraube bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zum Lösen der Ablassschraube keine Werkzeuge verwenden. Kraftstofffilter-Wasserabscheider in geeigneten Behälter ablassen. Den aus dem Kraftstofffilter-Wasserabscheider abgelassenen Kraftstoff nicht wiederverwenden.
3. Die Ablassschraube festziehen, im Uhrzeigersinn drehen, bis sie stoppt und starker Widerstand spürbar wird. Zum Festziehen der Ablassschraube keine Werkzeuge verwenden.
4. Die Zündung 5 Sekunden ein- und dann wieder ausschalten. Diesen Vorgang sechsmal hintereinander wiederholen, um etwaige Luft einschlüsse aus dem Kraftstoffsystem zu entfernen.

KÜHLERLÜFTER - DIESEL



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist bei allen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Was ist der Rußpartikelfilter** (Seite 290).

KÜHLMITTEL - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

PRÜFEN DES KÜHLMITTELSTANDS



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Motor.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen. Das ist normal.

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels sollte mit einem Refraktometer geprüft werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

HINZUFÜGEN VON KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Bei laufendem Fahrzeug oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über den Hausmüll oder das Abwassersystem entsorgen. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Motorkühlsystems zu verhindern. Siehe **Kühlsystem – Füllsystem und Spezifikation** (Seite 561). Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Motorkühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Motor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel, und verdünnen Sie es im Verhältnis 50:50 mit vollentsalztem oder destilliertem Wasser. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 561). Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: *Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 561).
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Motorkühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Motorkühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Der Betrieb des Motors mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Motors führen.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Motorkühlmittel kann zu Beschädigungen des Motors durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol.
- Methanol
- Salzlösung.
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel.

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen des Motors durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzufügen. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Hinweise zum Kühlmittelwechsel erhalten Sie von Ihrem Vertragspartner.

Der Kühlmittelwechsel ist in bestimmten, im Wartungsplan angegebenen Intervallen erforderlich.

REGELN DER KÜHLMITTEL-TEMPERATUR

Wenn Sie einen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug ziehen, kann der Motor bei erschwerten Betriebsbedingungen möglicherweise eine höhere Temperatur erreichen, z. B. bei langen oder steilen Steigungen in hohen Umgebungstemperaturen.

Wartung

In diesem Fall kann sich der Zeiger der Kühlmittel-Temperaturanzeige in Richtung des roten Bereichs bewegen und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung eingeblendet.



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem sich überhitzenden Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Es kann zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kommen, weil die Motorleistung reduziert wird, um die Temperatur des Motorkühlmittels zu senken. Das Fahrzeug kann in bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Zuladung in diese Betriebsart wechseln. Der Grad der Geschwindigkeitsreduzierung hängt von der Fahrzeugbeladung, der Steigung und der Außentemperatur ab. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug nicht anhalten. Die Fahrt kann fortgesetzt werden. Siehe **Ausfallsichere Kühlung** (Seite 517).

Unter Umständen schaltet sich unter erschwerten Betriebsbedingungen auch die Klimaanlage ein und aus, um den Motor gegen Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels wieder auf normale Betriebstemperatur zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige ganz in den roten Bereich bewegt oder in der Informationsanzeige Warnungen bezüglich der Kühlmitteltemperatur oder einer bald erforderlichen Motorwartung ausgegeben werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Feststellbremse vollständig anziehen und in Parkstellung (P) oder Neutral (N) schalten.
2. Den Motor so lange laufen lassen, bis der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in die normale Position zurückkehrt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.
3. Den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.
4. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Ist der Kühlmittelstand normal, den Motor neu starten und die Fahrt fortsetzen.

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Kühlmittel bis zur Markierung MAX am Kühlmittelbehälter auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

Beachte: Gelbes Kühlmittel kann mit der Zeit dunkler werden. Das ist normal.



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine

Meldung angezeigt.

KÜHLMITTEL – WARNLAMPEN



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich.

KÜHLMITTEL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Motorkühlfüssigkeit überhitzt	Wird angezeigt, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittelstands (Seite 553).
Bitte jetzt anhalten	

KÜHLMITTEL - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

PRÜFEN DES KÜHLMITTELSTANDS



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels - Kühlmittelbehälter sicherstellen, dass der Elektromotor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Elektromotor.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** Kühlmittelbehälters befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen. Das ist normal.

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels sollte mit einem Refraktometer geprüft werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

HINZUFÜGEN VON KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Bei laufendem Fahrzeug oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über den Hausmüll oder das Abwassersystem entsorgen. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühltystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Elektromotor-Kühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Elektromotor-Kühlsystems zu verhindern. Siehe **Kühlmittel** (Seite 556). Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 561). Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Kühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Elektromotor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel, und verdünnen Sie es im Verhältnis 50:50 mit vollentsalztem oder destilliertem Wasser. Siehe **Kühlmittel** (Seite 556). Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 561). Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühltystemleitungen beitragen.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühltystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kühlmittel** (Seite 556). Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 561).
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Kühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Elektromotors führen.

Im Notfall können Sie eine große Menge Wasser ohne Kühlmittel einfüllen, um die nächste Werkstatt erreichen zu können.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Kühlmittel kann zu Beschädigungen durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol.
- Methanol
- Salzlösung.
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel.

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzufügen. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Hinweise zum Kühlmittelwechsel erhalten Sie von Ihrem Vertragspartner.

Der Kühlmittelwechsel ist in bestimmten, im Wartungsplan angegebenen Intervallen erforderlich.

REGELN DER KÜHLMITTEL-TEMPERATUR



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.



ACHTUNG: Wenn Sie bei einem überhitzten Elektromotor Ihr Fahrzeug weiterfahren, kann das Fahrzeug ohne Vorwarnung stehen bleiben. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Bewegt sich die Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich, erscheint eine Meldung im Informationsdisplay.

Möglicherweise stellen Sie eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit fest, die durch eine verringerte Leistung des Elektromotors verursacht wird, um die Kühlmitteltemperatur zu erreichen. Das Fahrzeug kann in bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Zuladung in diese Betriebsart wechseln. Der Grad der Geschwindigkeitsreduzierung hängt von der Fahrzeugbeladung, der Steigung und der Außentemperatur ab. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug nicht anhalten. Die Fahrt kann fortgesetzt werden. Siehe **Ausfallsichere Kühlung** (Seite 517).

Wartung

Die Klimaanlage kann sich bei schwierigen Betriebsbedingungen automatisch ein- und ausschalten, um den Elektromotor vor Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels wieder auf normale Betriebstemperatur zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn die Kühlmittel-Temperaturanzeige vollständig in den roten Bereich übergeht oder wenn die Temperaturwarnmeldung oder die Meldung "Bitte anhalten" auf der Informationsanzeige angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Die Feststellbremse vollständig anziehen und in Parkstellung (P) oder Neutral (N) schalten.
3. Das Fahrzeug eingeschaltet lassen, bis der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in die normale Position zurückkehrt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.
4. Das Fahrzeug ausschalten und warten, bis es sich abgekühlt hat.
5. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.
6. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
7. Bei normalem Kühlmittelstand das Fahrzeug neu starten und fortfahren.

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Kühlmittel bis zur Markierung MAX am Kühlmittelbehälter auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

Beachte: Gelbes Kühlmittel kann mit der Zeit dunkler werden. Das ist normal.

KÜHLMITTEL – WARNLAMPEN



Falls sich der Elektromotor oder die Hochvoltbatterie zu überhitzen beginnt, bewegt sich die Kühlmittel-Temperaturanzeige in Richtung des roten Bereichs.

Wartung

KÜHLMITTEL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Bitte jetzt anhalten	Wird angezeigt, wenn die Temperatur des Kühlmittels oder der Hochvoltbatterie zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie das Fahrzeug aus und lassen Sie es abkühlen. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Siehe Regeln der Kühlmitteltemperatur (Seite 560).
Reduzierte Leistung wegen heißer Batterie	Wird angezeigt, wenn die Leistung Ihres Fahrzeugs aufgrund einer heißen Hochvoltbatterie eingeschränkt ist. Fahren Sie vorsichtig. Das abgestellte Fahrzeug stets an ein Ladesystem angeschlossen lassen, um die entsprechende Batterietemperatur aufrechtzuerhalten. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.
Stark reduzierte Leistung wegen heißer Batterie	

12-V-BATTERIE

12-V-BATTERIE – SICHERHEITSSMAßNAHMEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen

gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe; diese Chemikalien werden im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und schädlich für die Fortpflanzung erachtet. **Nach einer Berührung die Hände gründlich waschen.**



ACHTUNG: Dieses Fahrzeug ist möglicherweise mit mehr als einer Batterie ausgestattet. Durch Abklemmen der Batteriekabel von nur einer Batterie wird das elektrische System des Fahrzeugs nicht stromlos geschaltet. Beim Trennen der Stromversorgung sicherstellen, dass die Batteriekabel von allen Batterien abgeklemmt werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen, die mit einem Entlüftungsschlauch für die 12-V-Batterie ausgestattet sind, schließen Sie den Entlüftungsschlauch nach dem Abklemmen immer wieder ordnungsgemäß an die Batterie an.

Nichtbeachten dieser Anweisungen kann dazu führen, dass gesundheitsgefährdende Gase in den Innenraum gelangen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – ERKLÄRUNG

Das Batterie-Managementsystem überwacht den Batteriezustand und ergreift Maßnahmen, um die Batterielebensdauer zu erhöhen.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – FUNKTIONSWEISE

Wird eine übermäßige Batterieentladung erkannt, deaktiviert das System vorübergehend bestimmte elektrische Funktionen, um die Batterie zu schützen.

Hierzu zählen folgende Systeme:

- Beheizbare Heckscheibe.
- Beheizte Sitze.
- Innenraumklimatisierung.
- Beheiztes Lenkrad.
- Audiogerät.
- Navigationssystem.

Eventuell wird auf der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, die darauf hinweist, dass Batterieschutzmaßnahmen aktiviert wurden. Diese Meldung informiert lediglich darüber, dass eine Maßnahme ergriffen wurde, und dient nicht dazu, ein elektrisches Problem anzuzeigen oder darauf hinzuweisen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – EINSCHRÄNKUNGEN

Nach einem Batterieaustausch oder in einigen Fällen nach dem Aufladen der Batterie mit einem externen Ladegerät macht das Batterie-Managementsystem den Schlafbetrieb des Fahrzeugs für eine Dauer von acht Stunden erforderlich, um den Batterieladezustand zu erfassen. Während dieses Zeitraums muss das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung komplett verriegelt bleiben.

Beachte: Vor dem erneuten Anlernen des Batterieladestands könnte das Batterie-Managementsystem bestimmte elektrische Funktionen vorübergehend deaktivieren.

Einbau von elektrischen Zusatzverbrauchern

Um sicherzustellen, dass das Batterie-Managementsystem ordnungsgemäß funktioniert, dürfen die Masseverbindungen von elektrischen Verbrauchern nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Dies kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Das Anschließen von elektrischem Zubehör oder Komponenten an das Fahrzeug könnte die Leistung und die Haltbarkeit der Batterie beeinträchtigen. Dies könnte sich auch auf die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug auswirken.

12-V-BATTERIE AUSTAUSCHEN

Wenn die 12-Volt-Batterie gewartet werden muss, suchen Sie Ihren Vertragspartner auf.

12-V-BATTERIE – RECYCLING UND ENTSORGUNG



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

12-V-BATTERIE – RECYCLING UND ENTSORGUNG - TÜRKEI

DEPOZİTOLUDUR



DİKKAT!

- Atık akümülatörünüzün içindeki asitli sıvıyı toprağa, suya, kanalizasyona dökmeyiniz.
- Atık akümülatörünüzün plastik kısımlarını soba ve kazanlarda yakmayınız.
- Atık akümülatörleri çocuklardan uzak tutunuz.

FİRMA KODU: 004
FİRMA KODU: 220

12-V-BATTERIE LADEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Ihr Fahrzeug ist mit einer Hochvolt-zu-Niedervolt-Energieübertragungsfunktion ausgestattet, die die 12-Volt-Batterie mittels der Hochvoltbatterie lädt. Ist der Ladezustand der 12-Volt-Batterie niedrig, überträgt die Hochvoltbatterie Energie an die 12-Volt-Batterie, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Es kann nach wie vor zu einer Entladung der 12-Volt-Batterie kommen, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist. Siehe **Schonen Ihrer Hochvoltbatterie** (Seite 308).

Die 12-Volt-Batterie darf nicht zu stark entladen werden, da dies zu vorzeitigem Verschleiß führen kann.

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf einen Ladesystemfehler hin. Schalten Sie nicht benötigte elektrische Verbraucher aus und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen.

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ladesystem überprüfen	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Störung bei elektrischem System Service in Kürze Lenk- und Bremsunterstützung eingeschränkt	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Störung bei elektrischem System Bitte Service! Lenk- und Bremsunterstützung eingeschränkt	Das Ladesystem muss gewartet werden. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Wartung

Meldung	Beschreibung
Ladestand der 12-V-Batterie niedrig Durch Fahren aufladen Lenk- und Bremsunterstützung eingeschränkt	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die 12-V-Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Den Motor starten, um die Batterie zu laden, oder die Batterie mit einem externen Batterieladegerät laden. Verwenden Sie immer den Massepunkt des Fahrzeugs, wenn Sie das Minuskabel des externen Batterieladegeräts anschließen. Siehe Fremdstarten des Fahrzeugs (Seite 512). Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Zündung nicht einschalten, wenn gerade ein Batterieladegerät verwendet wird, um die Batterie zu laden.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Die Zündung so bald wie möglich abschalten, um die Batterie zu schonen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.
Stromsparfunktion aktiv Einige Funktionen sind ausgeschaltet Siehe Handbuch	Erscheint, wenn das Batteriemanagementsystem für einen längeren Zeitraum einen niedrigen Spannungszustand erkennt. Verschiedene Fahrzeugfunktionen werden deaktiviert, um die Batterie zu schonen. So bald wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich abschalten, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, nehmen die deaktivierten Funktionen den Normalbetrieb wieder auf.

Wartung

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Meldung	Maßnahme
12-V-Batterie Störung Service in Kürze	Ihr Fahrzeug hat ein Problem mit der 12-Volt-Batterie. Wir empfehlen, das Batteriesystem von einem EV-Vertragshändler prüfen zu lassen.
Elektrische Reichweite reduziert, wegen Standlicht/ Warnblinker an, während Fahrzeug aus	Die Reichweite des Elektrofahrzeug hat sich verringert, da die Park- und oder Warnblinkleuchten bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingeschaltet waren.
Elektrisches System Entladung Service erforderlich	In Ihrem Fahrzeug kommt es zu einer elektrischen Entladung. Bitte prüfen, ob die Batterie durch Nachrüstgeräte entladen wird. Falls keine gefunden wurde, das Fahrzeug bitte von einem EV-Vertragspartner warten lassen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

Die folgende Tabelle enthält die Spezifikationen der Ersatzglühlampen. Die richtigen Glühlampen beschädigen nicht die Lampeneinheit, sie führen nicht zu einem Verfall der Garantie für die Lampeneinheit und sie gewährleisten die gewünschte Lebensdauer.

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Fernlicht ¹	H15	55/15
Fernlicht ²	LED.	-
Abblendlichtglühlampe.	LED.	-
Tagfahrlicht. ¹	H15	55/15

Wartung

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Tagfahrlicht. ²	LED.	-
Blinkleuchte vorn. ¹	PY21W	21
Blinkleuchte vorn. ²	LED.	-
Abbiegelicht.	LED.	-
Blinkleuchte – Außenspiegel. ²	WY5W	5
Bremsleuchte. ¹	P21W	21
Bremsleuchte. ²	LED.	-
Nebelschlussleuchte. ¹	P21/4W	21/4
Nebelschlussleuchte. ²	LED.	-
Blinkleuchte hinten. ¹	WY16W	16
Blinkleuchte hinten. ²	LED.	-
Rückleuchte ¹	P21/4W	21/4
Rückleuchte ²	LED.	-
Rückfahrscheinwerfer.	WY16W	16
Zusatzbremsleuchte	LED.	-
Kennzeichenleuchte.	W5W	5

¹ Einfache Ausführungen.

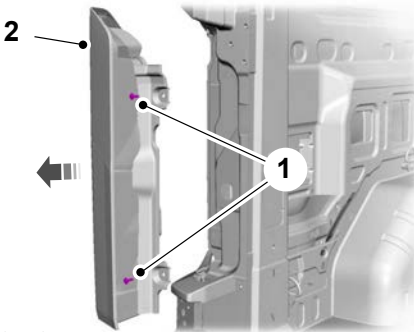
² Mittlere und gehobene Ausführungen.

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

AUSBAUEN EINER RÜCKLEUCHTEINEINHEIT



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



E175758

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER NEBELSCHLUSSLEUCHTE



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

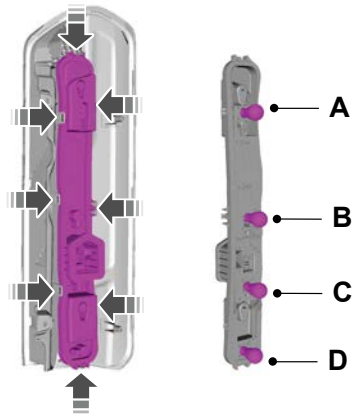


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 567).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteineinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteineinheit** (Seite 569).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Rückleuchte und Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclippen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BLINKLEUCHTE – AUßENSPIEGEL



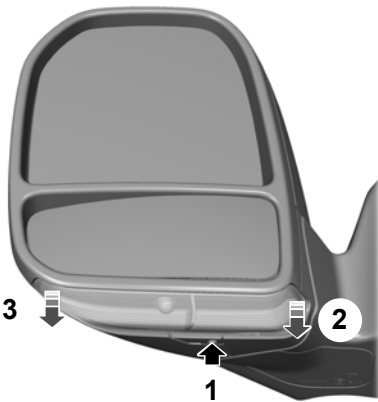
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

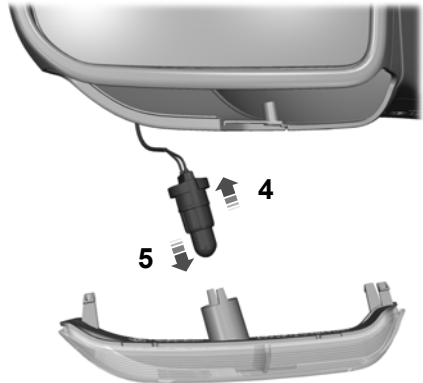
Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 567).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



1. Die Schraube von der Unterseite des Spiegels herausdrehen.

2. Die Kante der Leuchte vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, entfernen.
3. Die gegenüberliegende Ecke der Leuchte vorsichtig anheben und die Leuchte vollständig abnehmen.



4. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
5. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
6. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER EINSTIEGSLEUCHTE



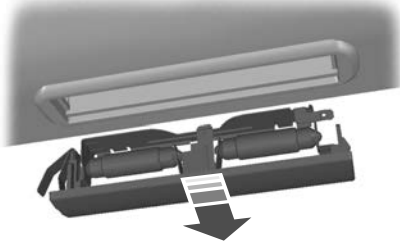
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



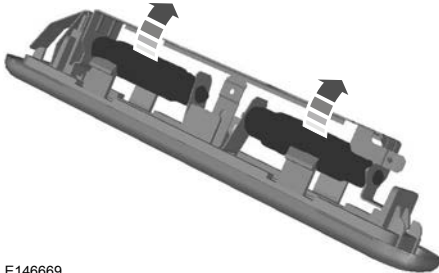
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 567).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E154369



E146669

1. Die Leuchte entfernen.
2. Nehmen Sie die Glühlampen heraus.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER RÜCKLEUCHTE



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



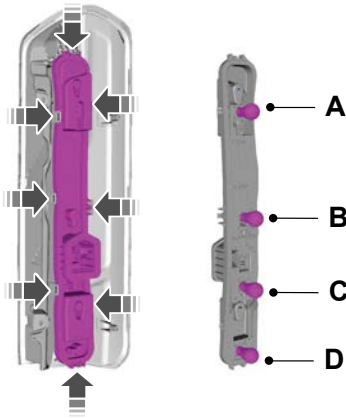
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 567).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 569).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Wartung



- A Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclipsen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BREMSLEUCHTE



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

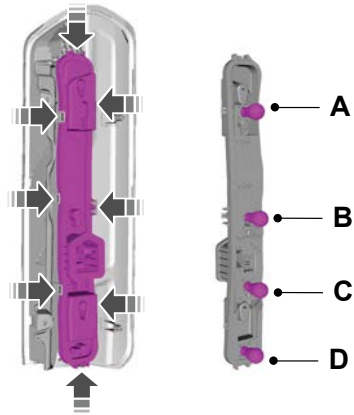


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 567).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 569).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclipsen.

- Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BLINKLEUCHE HINTEN



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

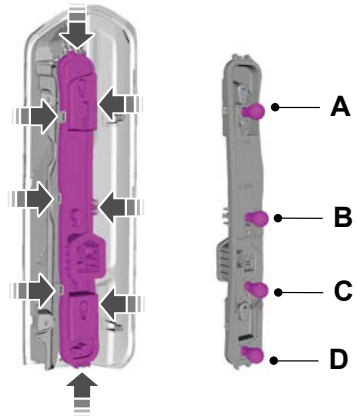


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 567).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 569).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.

- Lampenfassung ausclippen.
- Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IM RÜCKFAHRSCHINWERFER



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



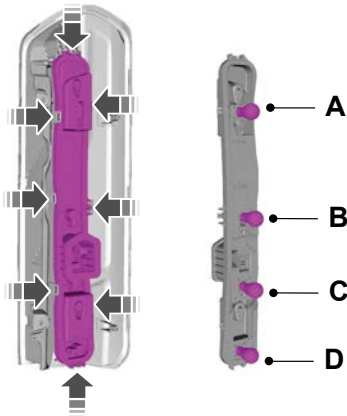
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 567).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 569).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Rückfahrscheinwerfer – einfache Ausführungen

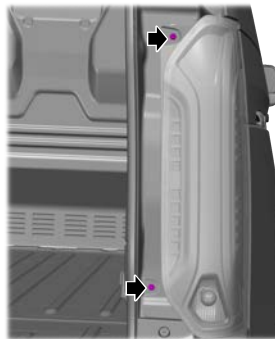


- A Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.

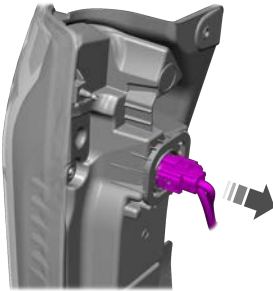
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Rückleuchte und Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclippen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

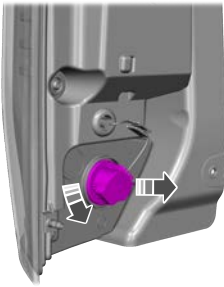
Rückfahrscheinwerfer – gehobene Ausführungen



1. Die Schrauben zur Befestigung der Leuchteneinheit herausdrehen.
2. Die Leuchte entfernen.



3. Den Stecker abziehen.



4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
5. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
6. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER KENNZEICHENLEUCHTE

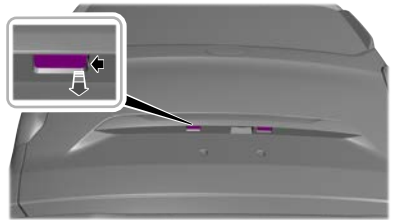
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

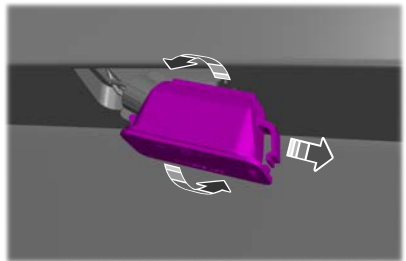
Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 567).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

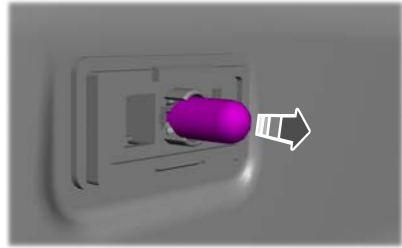
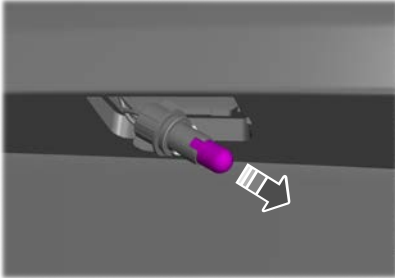
Variante mit Heckklappe



1. Die Kennzeichenleuchte mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, vorsichtig loshebeln.
2. Vorsichtig am Lampengehäuse ziehen, um es vollständig aus der Heckklappenverkleidung zu entfernen.



3. Das Lampengehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen, um es von der Lampenfassung zu lösen.



4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
5. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

2. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

KRAFTSTOFFFILTER-WARTUNGSANZEIGE - DIESEL

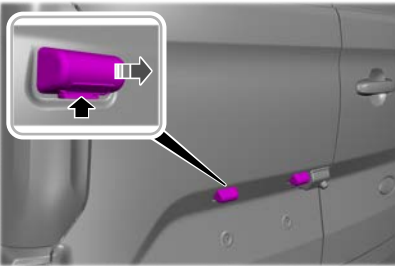


Wenn die Warnlampe bei laufendem Motor aufleuchtet, bedeutet dies, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet.

Dies tritt auf, wenn sich ca. 200 ml Wasser im Kraftstofffilter-Wasserabscheider angesammelt haben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Alternativ können Sie auch den Kraftstofffilter-Wasserabscheider entleeren. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 552).

Variante mit hinterer Ladetür.



1. Das Kennzeichenleuchtengehäuse mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, vorsichtig nach oben ziehen und entfernen.

Technische Daten des Fahrzeugs

TECHNISCHE DATEN DES MOTORS - DIESEL

Maßangabe	Abmessung
Bohrung.	84,01 mm
Hub.	90 mm
Füllmenge.	1.996 cm ³
Verdichtungsverhältnis.	15,8:1
Zündfolge.	1-3-4-2
Kraftstoffart.	Diesel

Technische Daten des Fahrzeugs

TECHNISCHE DATEN DES MOTORS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Position	Spezifikation
Motorlage.	Quer
Motortyp.	2.5L Duratec – Hybrid
Anzahl und Anordnung der Zylinder.	Reihenvierzylinder
Ventile.	4 pro Zylinder
Zylinderbohrung.	89 mm
Hub.	100 mm
Verdichtungsverhältnis.	13:1
Hubraum.	2.488 cm ³
Motorleistung.	88 kW bei 4500/min
Maximales Drehmoment.	187 Nm bei 4500/min
Maximale Motordrehzahl.	4500/min
Motordrehzahl im Leerlauf.	1250 ±50/min
Kraftstoffsystem	Saugrohreinspritzung
Zündfolge.	1-3-4-2
Luftansaugsystem.	Saugmotor
Elektrodenabstand – Zündkerze.	1,3 mm

Technische Daten des Fahrzeugs

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Kurzer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.050
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.275
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.032
Gesamthöhe ohne Antenne	1.960–2.003
Radstand.	3.100
Spur vorn	1.725–1.730
Spur hinten	1.716–1.721

Langer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.450
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.275
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.032
Gesamthöhe ohne Antenne	1.967–1.997
Radstand.	3.500
Spur vorn	1.725–1.730
Spur hinten	1.716–1.721

Technische Daten des Fahrzeugs

KLIMAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - DIESEL



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das

unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Enthält das fluorierte Treibhausgas R1234yf.

Ausführung	Relatives Treibhauspotenzial	CO ₂ -Äquivalent.
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn.	0,501 ¹	0,00027 t
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn und hinten.	0,501 ¹	0,00040 t

¹ GWP 4 (GB)

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn.	0,53 kg	120 –0/+15 cm ³
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn und hinten.	0,79 kg	180 –0/+15 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-12 FU7J-M2C300-AA	WSS-M2C300-A2

Technische Daten des Fahrzeugs

Beachte: Nur Kältemittelöle verwenden, die den Ford-Spezifikationen für den jeweiligen Anwendungstyp entsprechen. Kältemittelöle, die für alle Marken und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht den Ford-Spezifikationen und können Schäden am Kompressor und am Kältemittelsystem verursachen. Dies kann zu Schäden an Komponenten oder Teilsystemen führen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

KLIMAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Enthält das fluoridierte Treibhausgas R1234yf.

Ausführung	Relatives Treibhauspotenzial	CO ₂ -Äquivalent.
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn.	0,501 ¹	0,00028 t
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn und hinten.	0,501 ¹	0,00041 t

¹ GWP4 (GB)

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn.	0,55 kg	180 –0/+15 cm ³
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn und hinten.	0,825 kg	200 –0/+15 cm ³

Technische Daten des Fahrzeugs

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-BEV DU7J-M2C31-BA	WSS-M2C31-B2

Beachte: Nur Kältemittelöle verwenden, die den Ford-Spezifikationen für den jeweiligen Anwendungstyp entsprechen. Kältemittelöle, die für alle Marken und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht den Ford-Spezifikationen und können Schäden am Kompressor und am Kältemittelsystem verursachen. Dies kann zu Schäden an Komponenten oder Teilsystemen führen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

KLIMAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

**ACHTUNG:** Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Enthält das fluoridierte Treibhausgas R1234yf.

Ausführung	Relatives Treibhauspotenzial	CO ₂ -Äquivalent.
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn.	0,50 ¹	0,00061 t
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn und hinten.	0,50 ¹	0,00071 t

¹ GWP4 (GB)

Technische Daten des Fahrzeugs

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn.	1,225 kg	250 –0/+15 cm ³
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung vorn und hinten.	1,425 kg	300 –0/+15 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel – R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-BEV DU7J-M2C31-BA	WSS-M2C31-B2

Beachte: Nur Kältemittelöle verwenden, die den Ford-Spezifikationen für den jeweiligen Anwendungstyp entsprechen. Kältemittelöle, die für alle Marken und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht den Ford-Spezifikationen und können Schäden am Kompressor und am Kältemittelsystem verursachen. Dies kann zu Schäden an Komponenten oder Teilsystemen führen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

AUßENREINIGUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können den Lack oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen. Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Entfernen Sie sofort Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können den Lack oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.

Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

REINIGEN DER SCHEINWERFER UND RÜCKLEUCHTEN

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

REINIGEN DER SCHEIBEN UND SCHEIBENWISCHER

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Verwenden Sie keine Chemikalien oder ätzenden Produkte, da diese die Oberflächen angreifen und wichtige Systeme Ihres Fahrzeugs beschädigen können.

REINIGEN VON CHROM, ALUMINIUM UND EDELSTAHL

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlteilen verwenden.

Beachte: Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

REINIGEN DER RÄDER

Zum Reinigen der Räder ausschließlich einen empfohlenen Rad- und Reifenreiniger verwenden. Für zusätzliche Informationen und Unterstützung an einen Vertragspartner wenden.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine Reinigungskemikalien auf heiße Felgen, Radkappen und Radzierblenden auftragen.

Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung der Räder längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Brems Scheiben und Bremsbeläge.

Heiße Felgen, Radkappen und Radzierblenden nicht reinigen.

Beachte: Manche Waschanlagen könnten die Felgen, Radkappen und Radzierblenden beschädigen.

Beachte: Die Verwendung von nicht empfohlenen Reinigungsmitteln, scharfen säurehaltigen Reinigungsprodukten, Chromfelgen-Reiniger oder scheuernden Materialien könnten die Felgen und Kappen beschädigen.

Beachte: Wenn die Radmuttern aus Edelstahl nicht richtig gereinigt werden, kann dies zu einer weißen, trüben Oberfläche, Lochfraß oder einer orange-braunen Rostbildung führen. Solche Schäden fallen nicht unter Ihre Fahrzeuggarantie.

REINIGEN DES MOTORRAUMS - DIESEL

Verwenden Sie einen Staubsauger, um Schmutz vom Gitterbereich unterhalb der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Führen Sie keine Motorwäsche durch, wenn Sie mit den Teilen rund um den Motor nicht vertraut sind. Vermeiden Sie häufige Motorwäschen.

Bei der Motorraumwäsche:

- Den Motor auf keinen Fall waschen oder abspülen, wenn er betriebswarm ist oder läuft.
- Auf keinen Fall Zündspule, Zündkerzenkabel oder Zündkerzenschacht waschen oder abspülen.
- Batterie, Stromverteilerkasten und Luftfilter abdecken, um Schäden durch Wasser zu vermeiden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Motorabdeckung verfügt, diese vor dem Auftragen von Motorreiniger und -entfetter abnehmen.

- Einen empfohlenen Motorreiniger und Entfetter auf alle Teile sprühen, die gereinigt werden müssen, und mit Wasser spülen.

Beachte: Die Anweisungen des Herstellers zur Verwendung von Motorreiniger und Entfetter befolgen.

REINIGEN DER ZIERSTREIFEN UND GRAFIKELEMENTE

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von mindestens 40°.
- Spritzdüse in einem Abstand von 30 cm und einem Winkel von 90° zum Fahrzeug halten.
- Wasserdruck nicht über 6.895 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 23°C.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich lösen.

REINIGEN DER KAMERAOBJEKTIVE UND SENSOREN

Wir empfehlen, das Kameraobjektiv und die Sensoren nur mit lauwarmem oder kaltem Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen.

Beachte: Keine Druckwäsche von Kameraobjektiv und Sensoren durchführen.

REINIGEN DES UNTERBODENS

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Bauteile von Radaufhängung und Lenkung müssen regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger gereinigt oder gründlich mit einem starken Wasserstrahl abgespült werden, wenn das Fahrzeug in staubiger oder schlammiger Umgebung betrieben wird. Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. äh. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

REINIGEN DES ARMATURENBRETTS



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

REINIGEN VON KUNSTSTOFF

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Solche Schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie gedeckt.

REINIGEN DER DISPLAYS UND BILDSCHIRME

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

REINIGEN VON STOFF



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Stoff ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

REINIGEN VON LEDER



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, die Lederoberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Sicherstellen, dass das Leder trocken ist; dann eine kleine Menge Pflegemittel auf ein sauberes, trockenes Tuch geben.
4. Das Pflegemittel einreiben, bis es eingezogen ist. Das Pflegemittel trocknen lassen, dann den Vorgang beim gesamten Innenraum wiederholen. Falls eine dünne Schicht sichtbar ist, mit einem sauberen, trockenen Tuch wegwischen.
5. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN VON VINYL



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN DER TEPPICHE UND FUßMATTEN

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

REINIGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER ABLAGEFÄCHER

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler zu wenden, um den Farbcode Ihres Fahrzeugs zu ermitteln. Vertragshändler haben Ausbesserungslacke, die der Farbe Ihres Fahrzeugs entsprechen.

Benutzen Sie vor der Reparatur kleinerer Lackschäden einen Reiniger, um Verunreinigungen wie Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub zu entfernen.

Lesen Sie vor der Verwendung von Reinigungsprodukten die Gebrauchsanweisung.

WACHSEN IHRES FAHRZEUGS

Wachsen Sie die hochglanzlackierte Oberfläche Ihres vorgewaschenen Fahrzeugs einmal oder zweimal jährlich.

Wir empfehlen, ausschließlich ein geprüftes Qualitätswachs zu verwenden, das keine Scheuermittel enthält. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um das Wachs aufzutragen und zu entfernen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Parken Sie beim Waschen und Wachsen Ihr Fahrzeug an einem schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Beachte: Tragen Sie auf unlackierten oder matt-schwarz lackierten Teilen kein Wachs auf, da sie ansonsten im Laufe der Zeit verblassen.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Falls das Fahrzeug für eine Dauer von 30 Tagen oder länger eingelagert werden soll, stellen die folgenden Wartungsempfehlungen sicher, dass das Fahrzeug in einem einwandfreien Betriebszustand verbleibt.

Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Motorleistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um Ihr Fahrzeug zu schützen.

Allgemeines

- Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.
- Falls Fahrzeuge im Freien gelagert werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Witterungsschäden zu bewahren.
- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.
- Kraftstofftank mit hochwertigem Kraftstoff bis zum ersten Abschalten der Zapfpistole füllen.

Motor

- Motoröl und Ölfilter vor dem Abstellen des Fahrzeugs wechseln, da gebrauchtes Motoröl Verschmutzungen enthält, die Motorschäden verursachen können.
- Den Motor alle 15 Tage mindestens 15 Minuten lang laufen lassen. Während die Innenraumklimatisierung auf Entfrosten eingestellt ist, den Motor im oberen Leerlauf laufen lassen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht.
- Das Bremspedal drücken und bei laufendem Motor durch alle Gänge schalten.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern.
- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbung zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu waschen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Kofferraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummitteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Hybridbatteriesysteme

Wir empfehlen die folgenden Maßnahmen für Ihr Fahrzeug:

- Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen. Zudem empfiehlt es sich, die 12-Volt-Batterie zu trennen, um die Systemlasten an der HV-Batterie zu reduzieren.

12-Volt-Batterie

- Überprüfen und bei Bedarf laden. Anschlüsse sauber halten.

Beachte: Wenn Batteriekabel abgeklemmt werden, ist es erforderlich, Speicherfunktionen zurückzusetzen.

Reifen

- Die Reifen auf dem vorschriftsmäßigen Luftdruck halten.

Bremsen

Sicherstellen, dass sich die Bremsen und die Feststellbremse vollständig lösen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Wäsche oder dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren, um das Risiko erhöhter Korrosion der Bremsscheiben und Bremsbeläge zu reduzieren.

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Falls das Fahrzeug für eine Dauer von 30 Tagen oder länger eingelagert werden soll, lesen Sie die folgenden Wartungsempfehlungen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug in einem einwandfreien Betriebszustand verbleibt.

Wir entwickeln und testen alle Fahrzeuge und deren Komponenten, damit eine zuverlässige Funktion bei regelmäßigem Fahrbetrieb gewährleistet ist. Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Leistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um die Fahrzeugkomponenten zu schützen.

Allgemeines

- Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.
- Nach Möglichkeit vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Falls Fahrzeuge im Freien gelagert werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Schäden zu bewahren.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern,

Einlagern Ihres Fahrzeugs

- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbung zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu wachsen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Gepäckraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummiteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

Kühlsystem

- Vor Temperaturen unter dem Gefrierpunkt schützen.
- Nach dem Ende der Abstellzeit den Kühlmittelstand prüfen. Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten im Kühlsystem vorliegen und die korrekte Menge Kühlmittel eingefüllt ist.

Batteriesysteme

Wir empfehlen die folgenden Maßnahmen für Ihr Fahrzeug:

- Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen. Zudem empfiehlt es sich, die 12-Volt-Batterie zu trennen, wodurch die Systemlast an der HV-Batterie reduziert wird.

Beachte: Sicherstellen, dass das Fahrzeug mindestens fünf Minuten vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie ausgeschaltet wurde und die Türen geschlossen wurden.

12-Volt-Batterie

- Überprüfen und bei Bedarf laden. Anschlüsse sauber halten.

Beachte: Wenn Batteriekabel abgeklemmt werden, ist es erforderlich, Speicherefunktionen zurückzusetzen.

Bremsen

- Sicherstellen, dass sich die Bremsen und die Feststellbremse vollständig lösen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Wäsche oder dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren, um das Risiko erhöhter Korrosion der Bremsscheiben und Bremsbeläge zu reduzieren.

Reifen

- Die Reifen auf dem vorschriftsmäßigen Luftdruck halten.

Sonstiges

- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Wir empfehlen, dass Motoröl zu wechseln, bevor das Fahrzeug wieder verwendet wird.
- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.
- Den Motorraum auf Fremdkörper wie Mäuse- oder Eichhörnchennester untersuchen.
- Den Auspuff auf eventuelle Fremdkörper untersuchen.
- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Korrodierte Brems Scheiben können Bremsgeräusche verursachen. Das Fahrzeug fahren und die Bremsen während einer 10-minütigen Fahrt wiederholt betätigen und lösen, um die Korrosion an den Bremsen zu verringern.
- Betriebsflüssigkeiten (einschließlich Kühlmittel, Öl und Kraftstoff) auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die Batterie ausgebaut wurde, die Batteriekabelenden reinigen und auf Beschädigung überprüfen.
- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Das Fahrzeug 4,5 m in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung fahren, um entstandenen Rost zu entfernen.
- Das Kühlmittel auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgebaut wurde, die Enden der 12-Volt-Batteriekabel reinigen und auf Beschädigung untersuchen.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.
- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.

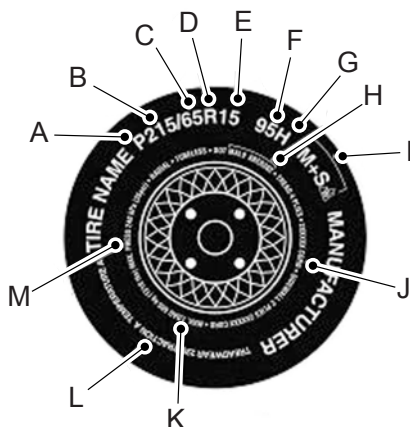
Informationen über Räder und Reifen

LAGE DES REIFENAUFKLEBERS

Das Reifenschild befindet sich auf der fahrerseitigen B-Säule oder am Rand der Fahrertür. Es enthält Informationen zum empfohlenen Druck für die Vorder- und Hinterreifen.

INFORMATIONEN AN DER SEITENWAND DES REIFENS

Informationen zu Reifen des P-Typs



P215/65R15 95H ist ein Beispiel für eine Reifengröße, einen Lastindex und eine Geschwindigkeitsklassifizierung. Die Definitionen dieser Elemente finden Sie weiter unten. (Beachten Sie, dass Reifengröße, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung für Ihr Fahrzeug von diesem Beispiel abweichen können.)

A. **P:** Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

Hinweis: Wenn bei Ihren Reifen die Reifengröße nicht mit einem Buchstaben beginnt, kann das bedeuten, dass der Reifen entweder von der Europäische Reifen- und Felgen-Sachverständigenorganisation oder von der Japan Tire Manufacturing Association klassifiziert wurde.

B. **215:** Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. **65:** Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens.

D. **R:** Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. **15:** Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felgengröße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

F. **95:** Gibt den Lastindex des Reifens an. Dieser Index bezieht sich darauf, wie viel Gewicht ein Reifen tragen kann. Diese Information finden Sie in der Betriebsanleitung. Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihren Reifenhändler vor Ort.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

G. **H:** Gibt die Geschwindigkeitsklassifizierung des Reifens an. Die Geschwindigkeitsklassifizierung gibt die vorgesehene Geschwindigkeit an, bei der ein Reifen über lange Zeit unter Standardlast und mit Standardreifendruck gefahren werden kann. Für die Reifen an Ihrem Fahrzeug gelten möglicherweise

Informationen über Räder und Reifen

unterschiedliche Lasten und Fülldrücke. Die Geschwindigkeitsklassifizierungen müssen u. U. je nach Bedingungen angepasst werden. Die Klassifizierungen reichen von 130 km/h bis 300 km/h. Diese Klassifizierungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Buchstaben- klassifizie- rung	Geschwindigkeitsklassifi- zierung
M	130 km/h
N	140 km/h
Q	160 km/h
R	170 km/h
S	180 km/h
T	190 km/h
U	200 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
J	300 km/h

Beachte: Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 149 mph (240 km/h) verwenden Reifenhersteller manchmal die Buchstaben ZR. Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 186 mph (299 km/h) verwenden Reifenhersteller immer die Buchstaben ZR.

H. Reifen-Identifizierungsnummer

(TIN): Ein Code, der den Produktionsort identifiziert und weitere Informationen über den Reifen liefert. Er kann die Buchstaben "DOT" enthalten und wird dann als ein DOT-Code bezeichnet. Die letzten vier

Zahlen stehen für die Woche und das Jahr, in denen der Reifen gefertigt wurde. 2501 steht beispielsweise für die 25. Woche des Jahres 2001. Die Buchstaben und Zahlen dazwischen sind Erkennungscode für die Rückverfolgbarkeit. Anhand dieser Information werden Kunden kontaktiert, wenn ein Reifendefekt einen Rückruf erforderlich macht.

i. **M+S oder M/S:** Matsch und Schnee, oder

AT: Gelände, oder

AS: Ganzjahresreifen.

J. Reifenzusammensetzung und

verwendete Materialien: Gibt die Anzahl der Lagen oder Schichten des gummierten Gewebes der Seitenwand und der Lauffläche des Reifens an. Die Hersteller müssen auch die in den Schichten des Reifens und der Seitenwand verwendeten Materialien angeben, u. a. Stahl, Nylon und Polyester.

K. **Maximale Last:** Gibt die maximale Last an (in Kilogramm und Pfund), die der Reifen tragen kann. Den korrekten Reifendruck für Ihr Fahrzeug finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

L. Bewertungen für Verschleißfestigkeit, Bodenhaftung und Erwärmungswiderstand

***Treadwear** Die Bewertung der Verschleißfestigkeit ist eine vergleichende Bewertung auf der Grundlage der Abnutzung des Reifens unter kontrollierten Bedingungen auf einer bestimmten staatlichen Teststrecke. Ein mit 150 bewerteter Reifen würde auf der staatlichen Strecke 1,5 Mal länger halten als ein Reifen mit der Bewertung 100.

Informationen über Räder und Reifen

***Bodenhaftung:** Die Bewertungen der Bodenhaftung lauten von der höchsten zur niedrigsten: AA, A, B und C. Die Bewertungen geben die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund gemessen unter kontrollierten Bedingungen auf bestimmten staatlichen Teststrecken aus Asphalt und Beton an. Die Bremsleistung eines Reifens mit der Bewertung C kann schlecht sein.

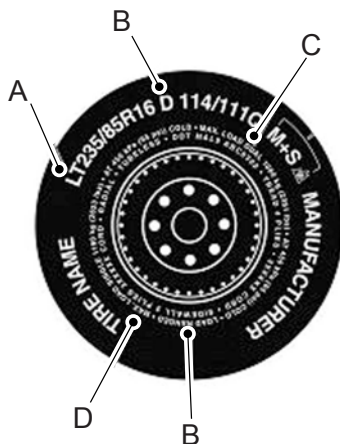
***Erwärmungswiderstand:** Die Bewertungen des Erwärmungswiderstands lauten A (die höchste Bewertung), B und C. Sie geben den Widerstand des Reifens gegenüber Hitzeentwicklung und seine Fähigkeit zum Abbau von Hitze an, getestet unter kontrollierten Bedingungen im Labor auf einem Prüfrad.

M. Maximaler Reifendruck: Gibt den maximal zulässigen Druck laut Hersteller bzw. den Druck an, bei dem der Reifen die maximale Last tragen kann. Dieser Druck ist normalerweise höher als der vom Hersteller empfohlene Reifendruck im kalten Zustand. Diesen finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz). Der Reifendruck im kalten Zustand sollte niemals niedriger sein als der auf dem Fahrzeugaufkleber genannte empfohlene Druck.

Die Reifenlieferanten verwenden möglicherweise zusätzliche Kennzeichnungen, Hinweise oder Warnhinweise, wie z. B: „Standardlast“ oder „schlauchlose Radialreifen“.

Zusätzliche Informationen für Reifen des LT-Typs an der Seitenwand des Rads

Beachte: Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des LT-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben.

A. LT: Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. Lastbereich und maximaler Reifendruck: Gibt die Belastbarkeit des Reifens und den maximalen Reifendruck an.

C. Maximallast Zwillingsbereifung lb (kg) bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Zwillingsbereifung an, d. h. mit vier Reifen auf der Hinterachse (insgesamt sechs oder mehr am Fahrzeug).

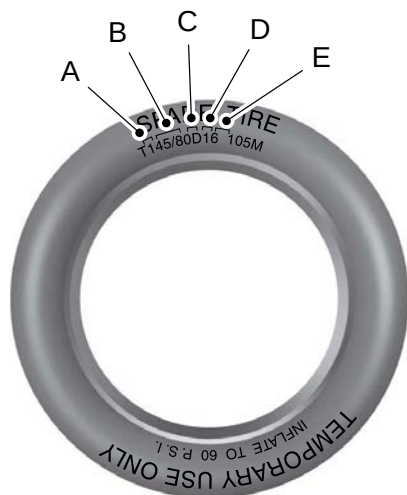
Informationen über Räder und Reifen

D. Maximallast Einzelbereifung lb (kg) bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Einzelbereifung an, d. h. mit zwei Reifen (insgesamt) auf der Hinterachse.

Informationen zu Reifen des T-Typs

T145/80D16 ist ein Beispiel für eine Reifengröße.

Beachte: Die temporäre Reifengröße für Ihr Fahrzeug kann von diesem Beispiel abweichen. Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des T-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben:

A. T: Kennzeichnet einen Reifentyp, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die temporäre Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. 145: Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. 80: Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens. Werte von 70 oder weniger stehen für eine kurze Seitenwand.

D. D: Gibt an, dass es sich um einen Diagonalreifen handelt.

R: Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. 16: Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felgengröße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

GLOSSAR DER REIFENTERMINOLOGIE

***Reifenaufkleber:** Aufkleber, der die Reifengrößen der ursprünglichen Ausstattung, den empfohlenen Reifendruck und die maximale Zuladung angibt.

***Reifenidentifikationsnummer (TIN):** Nummer auf der Seitenwand jedes Reifens, die Informationen über die Reifenmarke und das Herstellungswerk, die Reifengröße und das Herstellungsdatum liefert. Wird auch als DOT-Nummer bezeichnet.

***Reifendruck:** Gibt die Luftmenge in einem Reifen an.

Informationen über Räder und Reifen

***Standardlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei einem festgelegten Druck eine bestimmte Höchstlast tragen können. Beispiel: für P-metrische Reifen 2,4 bar und für metrische Reifen 2,5 bar. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***Zusatzlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei 2,9 bar eine größere Höchstlast tragen können. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***kPa:** Kilopascal, eine metrische Einheit des Luftdrucks.

***psi:** Pfund pro Quadratzoll, eine Standardeinheit des Luftdrucks.

***Reifendruck bei kaltem Reifen:** Der Reifendruck, der vorliegt, wenn sich das Fahrzeug länger als eine Stunde im Stillstand und außerhalb direkter Sonneneinstrahlung befunden hat und bevor es für 1,6 km gefahren wird.

***Empfohlener Reifendruck:** Den Reifendruck im kalten Zustand finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

***B-Säule:** Die Strukturkomponente an der Seite des Fahrzeugs, hinter der Tür vorn.

***Wulstbereich des Reifens:** Bereich des Reifens neben der Felge.

***Seitenwand des Reifens:** Bereich zwischen Wulstbereich und Lauffläche.

***Lauffläche des Reifens:** Bereich des Reifens, der Kontakt mit der Straße hat, wenn der Reifen am Fahrzeug montiert ist.

***Felge:** Die Metallstütze (das Rad), auf der bei einem Reifen oder einer Reifen/Schlauch-Einheit die Reifenwulst aufliegt.

ANFORDERUNGEN BEIM REIFENWECHSEL

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die Ihnen eine sichere Fahrt und Handhabung des Fahrzeugs ermöglichen.



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Um das Risiko schwerer Verletzungen bei der Montage von Ersatzreifen und -rädern zu reduzieren, sollten Sie den auf der Seitenwand des Reifens angegebenen maximalen Druck nicht überschreiten; nur so lassen sich die Reifenwülste in ihren Sitz drücken, ohne die im Folgenden aufgeführten zusätzlichen

Informationen über Räder und Reifen

Vorsichtsmaßnahmen beachten zu müssen. Wenn sich die Reifenwülste bei dem angegebenen maximalen Druck nicht in ihrem Sitz befinden, tragen Sie erneut Schmiermittel auf, und versuchen Sie es erneut.



ACHTUNG: Bei einem Montagedruck, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um mehr als 1,38 bar übersteigt, sollte die Montage von einem Ford-Händler oder einer anderen professionellen Servicewerkstatt durchgeführt werden.



ACHTUNG: Befüllen Sie Reifen mit Stahlfelgen über eine entfernte Luftbefüllungsvorrichtung, wobei die Person, die die Luft einfüllt, mindestens 3,66 m vom Rad entfernt steht.



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.



ACHTUNG: Wenn Sie den Reifen für die Montage mit einem Druck befüllen, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um bis zu 1,38 bar übersteigt, müssen zum Schutz der Person, die den Reifen montiert, folgende Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Sicherstellen, dass die korrekte Reifen- und Radgröße verwendet wird.
- Reifenwulst und Wulstbereich am Rad erneut schmieren.
- Mindestabstand von 3,66 m zum Rad einhalten.
- Schutzbrille und Gehörschutz tragen.

Wichtig: Denken Sie daran, auch die Ventilschäfte zu ersetzen, wenn Sie bei Ihrem Fahrzeug die Reifen wechseln.

Es wird empfohlen, die beiden Reifen vorne oder die beiden Reifen hinten im Allgemeinen paarweise auszuwechseln, wenn die abgenutzten Reifen noch eine nutzbare Profiltiefe haben.

Zur Vermeidung möglicher Störungen des automatischen Allradantriebs (AWD) oder AWD-Systembeschädigungen wird empfohlen, stark abgenutzte Reifen nicht mit neuen Reifen zu mischen, sondern alle vier Reifen zu ersetzen.

Die Reifendrucksensoren in den Reifen, die ursprünglich in Ihrem Fahrzeug eingebaut waren, sind nicht für den Gebrauch mit nachgerüsteten Reifen vorgesehen.

Die Verwendung von Reifen und Rädern, die nicht empfohlen werden, können den Betrieb Ihres Reifendrucküberwachungssystems beeinträchtigen.

Wenn die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Der Ersatzreifen könnte mit dem Reifendrucküberwachungssystem inkompatibel sein, oder eine Komponente des Systems könnte beschädigt sein.

Alter



ACHTUNG: Der Zustand von Reifen verschlechtert sich im Laufe der Zeit abhängig von vielen Faktoren, wie zum Beispiel Wetter, Lagerbedingungen und Verwendung der Reifen (Last, Geschwindigkeit, Fülldruck). Generell sollten Reifen unabhängig vom Profilverschleiß nach sechs Jahren gewechselt werden. Allerdings können heißes Klima oder häufige hohe Belastungen den Alterungsprozess beschleunigen und es erforderlich machen, dass Reifen öfter gewechselt werden.

Informationen über Räder und Reifen

Sie sollten aufgrund der Alterung im Zuge des Reifenwechsels oder nach sechs Jahren das Reserverad wechseln, auch wenn es nicht verwendet wurde.

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Die Originalreifen Ihres Fahrzeugs sind auf die bestmögliche Fahrleistung bei trockenen oder feuchten Straßenbedingungen im Sommer ausgelegt. Sie sind nicht auf den Winterbetrieb ausgelegt.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug nicht diese Reifengröße aufweist, können Sie andere Räder kaufen, mit denen die Verwendung von Schneeketten möglich ist.

Beachte: Korrekte Reifendrücke einhalten.

Beachte: Wir empfehlen, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 387).

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

Informationen über Räder und Reifen

Verwendung von Schneeketten nach Reifengröße

Reifengröße	Vorderräder	Hinterräder
215/65 R16C 109/107T	Ja. ¹	X
215/60 R17C 109/107T	Ja. ¹	X
235/50 R19C 111/109T ²	X	X

¹ Bei der Verwendung von Schneeketten oder Seilschneeketten werden Stahlräder der Größe 16"x6,5 J mit Bereifung 215/65R16C empfohlen, da es bei Alufelgen zu Beschädigungen kommen kann.

² Räder und Reifen der Größe 19" sind nicht für Schneeketten oder Seilschneeketten geeignet. Wir empfehlen die Montage von Stahlfelgen der Größe 6,5 J x 16" mit Bereifung 215/65R16C für die Verwendung mit Schneeketten oder Seilschneeketten.

X Nicht zur Verwendung mit Schneeketten geeignet.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug nicht diese Reifengröße aufweist, können Sie andere Räder kaufen, mit denen die Verwendung von Schneeketten möglich ist.

Beachte: Korrekte Reifendrucke einhalten.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

Beachte: Wir empfehlen, das Stabilitätskontrollsystem auszuschaalten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung** (Seite 388).

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

Informationen über Räder und Reifen

Verwendung von Schneeketten nach Reifengröße

Reifengröße	Vorderräder	Hinterräder
215/65 R16C 109/107T	X	Ja. ¹
215/60 R17C 109/107T	X	Ja. ¹
235/50 R19C 111/109T ²	X	X

¹ Bei der Verwendung von Schneeketten oder Seilschneeketten werden Stahlräder der Größe 16"x6,5 J mit Bereifung 215/65R16C empfohlen, da es bei Alufelgen zu Beschädigungen kommen kann.

² Räder und Reifen der Größe 19" sind nicht für Schneeketten oder Seilschneeketten geeignet. Wir empfehlen die Montage von Stahlfelgen der Größe 6,5 J x 16" mit Bereifung 215/65R16C für die Verwendung mit Schneeketten oder Seilschneeketten.

X Nicht zur Verwendung mit Schneeketten geeignet.

PRÜFEN DER REIFENDRÜCKE

Für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs ist eine ordnungsgemäße Befüllung der Reifen unerlässlich. Prüfen Sie jeden Tag vor Fahrtantritt Ihre Reifen.

Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat und vor längeren Fahrten jeden Reifen und prüfen Sie den Reifendruck mit einem Reifendruckmessgerät. Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Fülldruck auf. Siehe **Aufpumpen der Reifen** (Seite 603).

AUFPUMPEN DER REIFEN



ACHTUNG: Eine zu geringe Befüllung ist die häufigste Ursache für Reifendefekte und kann schwerwiegende Risse des Reifens, Laufflächenablösung oder Reifenpannen zur Folge haben, die wiederum zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen können. Eine zu geringe Befüllung vergrößert die Dehnung der Seitenwand und den Rollwiderstand, was zu Hitzeentwicklung und internen Schäden am Reifen führt. Dies kann auch zu einer unnötigen Strapazierung des Reifens, ungewöhnlichen Abnutzung, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen. Ein Reifen kann bis zu 50 Prozent seines Luftdrucks verlieren, ohne platt zu erscheinen!



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand, um eine optimale Leistung und Lebensdauer sicherzustellen. Eine zu geringe oder zu starke Befüllung der Reifen kann zu einer ungleichmäßigen Abnutzung führen.

Befüllen Sie Ihre Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck, auch wenn dieser geringer als der auf dem Reifen angegebene maximale Reifendruck ist. Der Aufkleber mit dem empfohlenen Reifenfülldruck neben der Reifengröße befindet sich an der B-Säule oder am Rand der Fahrertür.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - DIESEL, BUS



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrucke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

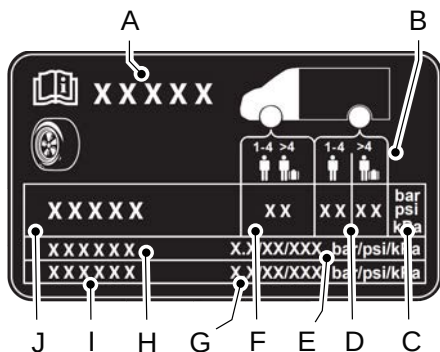
Reifenpflege

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.

- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung

Ausführung	Vorwärtsfahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		HalbeZuladung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320 S	FWD/AWD	215/65R16C 109/107T	3,8	4	3,1
320 S	FWD/AWD	215/60R17C 109/107T	3,8	4	3,1
320 S	FWD/AWD	235/50R19C 111/109T	3,7	3,7	3,1

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		HalbeZuladung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320 L	FWD/AWD	215/65R16C 109/107T	4	4	3,1
320 L	FWD/AWD	215/60R17C 109/107T	4	4	3,1
320 L	FWD/AWD	235/50R19C 111/109T	3,7	3,7	3,1

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110M	4,2

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Beachte: Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb sind nur mit Notrad erhältlich.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - DIESEL, KASTENWAGEN



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgenreößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen

dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

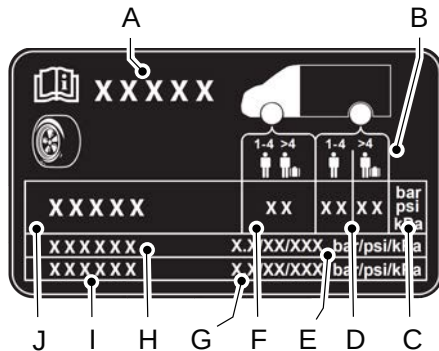
Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Reifenpflege

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn bar	Hinten bar	Nur hinten bar
250 S	FWD	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
260 S	FWD	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 S	FWD	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn bar	Hinten bar	Nur hinten bar
280 S	FWD	215/60R17C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 L	FWD	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 L	FWD	215/60R17C 109/107T	3,7	3,4	3,4
300 S	FWD	215/65R16C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 S	FWD	215/60R17C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 S	FWD	235/50R19C 111/109T	3,6	3,6	3,6
300 L	FWD	215/65R16C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 L	FWD	215/60R17C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 L	FWD	235/50R19C 111/109T	3,6	3,6	3,6
320 S	FWD/AWD	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 S	FWD/AWD	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 S	FWD/AWD	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	4,1
320 L	FWD/AWD	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 L	FWD/AWD	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 L	FWD/AWD	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	4,1

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Reifenpflege

Kastenwagen mit Doppelkabine

Ausführung	Vorwärtsfahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
			Vornbar	Hintenbar	Nur hintenbar
280 S	FWD	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 S	FWD	215/60R17C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 L	FWD	215/65R16C 109/107T	3,7	3,4	3,4
280 L	FWD	215/60R17C 109/107T	3,7	3,4	3,4
300 S	FWD	215/65R16C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 S	FWD	215/60R17C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 S	FWD	235/50R19C 111/109T	3,6	3,6	3,6
300 L	FWD	215/65R16C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 L	FWD	215/60R17C 109/107T	3,8	3,8	3,8
300 L	FWD	235/50R19C 111/109T	3,6	3,6	3,6
320 S	FWD/AWD	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 S	FWD/AWD	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 S	FWD/AWD	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	3,5

Reifenpflege

Ausführung	Vorwärtsfahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
			Vornbar	Hintenbar	Nur hintenbar
320 L	FWD/AWD	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 L	FWD/AWD	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 L	FWD/AWD	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	3,5

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,6
T155/70 R17 110M	4,2

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Beachte: Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb sind nur mit Notrad erhältlich.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - DIESEL, WOHNMOBIL



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgenreößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an

Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

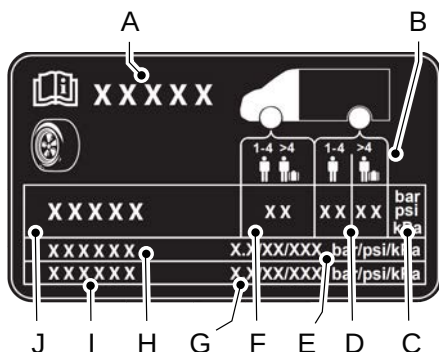
Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Reifenpflege

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.

- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung

Ausführung ¹	Vorwärtsfahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320S	FWD/AWD	215/65R16C 109/107T	3,8	3,9	3,9
320S	FWD/AWD	215/60R17C 109/107T	3,8	3,9	3,9
320S	FWD/AWD	235/50R19C 111/109T	3,7	3,7	3,7
320L	FWD/AWD	215/65R16C 109/107T	4	3,8	3,8

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320 L	FWD/ AWD	215/60R17C 109/ 107T	4	3,8	3,8
320 L	FWD/ AWD	235/50R19C 111/ 109T	3,7	3,7	3,7

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110T	4,2

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Reifenpflege

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), BUS



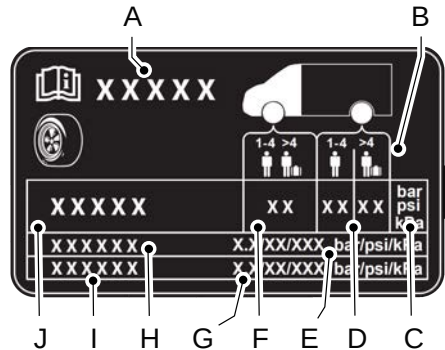
ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrücke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
340 S	FWD	215/65R16C 109/107T	4	4,4	3,7
340 S	FWD	215/60R17C 109/107T	4	4,4	3,7
340 S	FWD	235/50R19C 111/109T	3,7	4,1	3,5
340 L	FWD	215/65R16C 109/107T	4	4,4	3,7
340 L	FWD	215/60R17C 109/107T	4	4,4	3,7
340 L	FWD	235/50R19C 111/109T	3,7	4,1	3,5

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110M	4,2

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Beachte: Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb sind nur mit Notrad erhältlich.

Reifenpflege

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), KASTENWAGEN



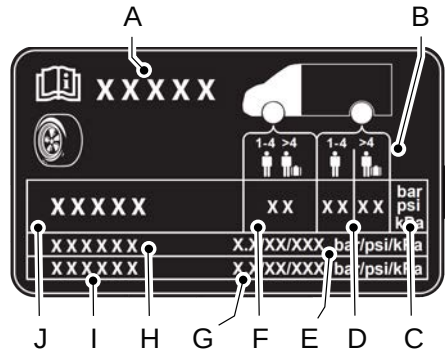
ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrücke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320 S	FWD	215/65R16 C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 S	FWD	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 S	FWD	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	4,1
320 L	FWD	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 L	FWD	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	4,4
320 L	FWD	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	4,1

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Kastenwagen mit Doppelkabine

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320 S	FWD	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 S	FWD	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 S	FWD	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	3,5
320 L	FWD	215/65R16C 109/107T	3,8	4,4	3,5

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320 L	FWD	215/60R17C 109/107T	3,8	4,4	3,5
320 L	FWD	235/50R19C 111/109T	3,6	4,1	3,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110M	4,2

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Beachte: Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb sind nur mit Notrad erhältlich.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), WOHNMOBIL



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der

Fahrtür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

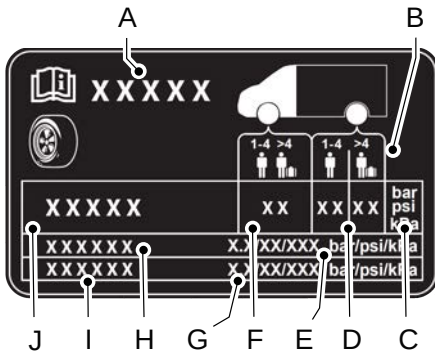
Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Reifenpflege

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
340S	FWD	215/65R16C 109/107T	4	4,4	4,4
340S	FWD	215/60R17C 109/107T	4	4,4	4,4
340S	FWD	235/50R19C 111/109T	3,7	4,1	4,1

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
340L	FWD	215/65R16C 109/107T	4	4,4	4,4
340 L	FWD	215/60R17C 109/107T	4	4,4	4,4
340 L	FWD	235/50R19C 111/109T	3,7	4,1	4,1

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Ersatzrad

Reifengröße ¹	bar
215/65R16C 109/107T	4,4
T155/70 R17 110T	4,2

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

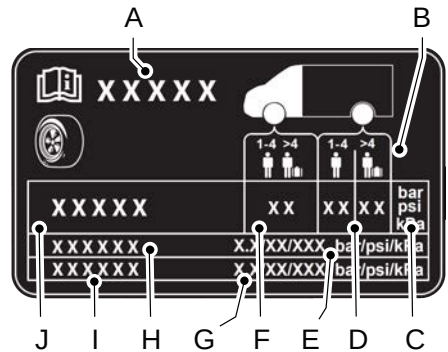
VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, BUS



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgenreößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrücke bei kalten Reifen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
340 S	Hinter-radan-trieb	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	3,7
340 S	Hinter-radan-trieb	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	3,7
340 S	Hinter-radan-trieb	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	3,5
340 S	AWD	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	3,7
340 S	AWD	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	3,7
340 S	AWD	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	3,5
340 L	Hinter-radan-trieb	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	3,7
340 L	Hinter-radan-trieb	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	3,7
340 L	Hinter-radan-trieb	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	3,5
340 L	AWD	215/50R19C 111/109T	4	4,4	3,7
340 L	AWD	215/50R19C 111/109T	4	4,4	3,7
340 L	AWD	235/50R19C 111/109T	3,7	4,1	3,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Reifenpflege

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, KASTENWAGEN



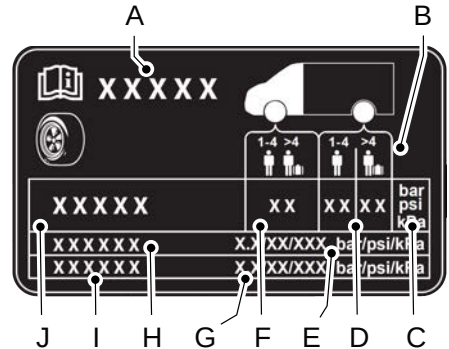
ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320 S	Hinter-radan-trieb	215/65R16C 109/107T	3,6	4,7	4,7
320 S	Hinter-radan-trieb	215/60R17C 109/107T	3,6	4,7	4,7
320 S	Hinter-radan-trieb	235/50R19C 111/109T	3,3	4,4	4,4
320 S	AWD	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	4,7
320 S	AWD	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	4,7
320 S	AWD	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	4,4
320 L	Hinter-radan-trieb	215/65R16C 109/107T	3,6	4,7	4,7
320 L	Hinter-radan-trieb	215/60R17C 109/107T	3,6	4,7	4,7
320 L	Hinter-radan-trieb	235/50R19C 111/109T	3,3	4,4	4,4
340S	AWD	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	4,7
340S	AWD	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	4,7
340S	AWD	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	4,4
340 L	Hinter-radan-trieb	215/65R16C 109/107T	3,6	4,7	4,7
340 L	Hinter-radan-trieb	215/60R17C 109/107T	3,6	4,7	4,7

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärtsfahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
340 L	Hinteradriantrieb	235/50R19C 111/109T	3,3	4,4	4,4
340 L	AWD	215/65R16C 109/107T	4	4,4	4,4
340 L	AWD	215/60R17C 109/107T	4	4,4	4,4
340 L	AWD	235/50R19C 111/109T	3,7	4,1	4,1

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

Kastenwagen mit Doppelkabine

Ausführung ¹	Vorwärtsfahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320 S	Hinteradriantrieb	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	3,7
320 S	Hinteradriantrieb	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	3,7
320 S	Hinteradriantrieb	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	3,5
320 L	Hinteradriantrieb	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	3,7
320 L	Hinteradriantrieb	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	3,7

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärtsfahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
320 L	Hinterad-antrieb	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	3,5
340 S	AWD	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	3,7
340 S	AWD	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	3,7
340 S	AWD	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	3,5
340 L	AWD	215/65R16C 109/107T	4	4,4	3,7
340 L	AWD	215/60R17C 109/107T	4	4,4	3,7
340 L	AWD	235/50R19C 111/109T	3,7	4,1	3,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

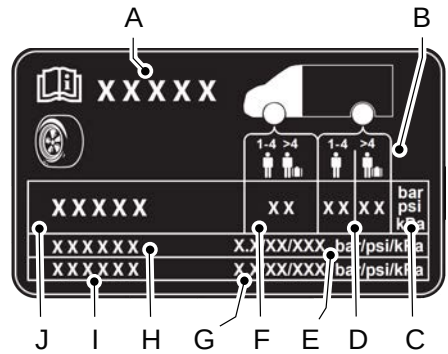
VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG, WOHNMOBIL



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.



- A Fahrzeugmodell.
- B Beladung
- C Maßeinheit
- D Reifendruck hinten
- E Reifendruck des Notrads.
- F Reifendruck vorn
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Reifengröße des Notrads.
- I Reifengröße des Ersatzrads
- J Reifengröße

Reifenpflege

Ausführung ¹	Vorwärts-fahrt	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zula-dung
			Vorn	Hinten	Nur hinten
			bar	bar	bar
340S	Hinterrad-antrieb	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	4,7
340S	Hinterrad-antrieb	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	4,7
340S	Hinterrad-antrieb	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	4,4
340S	AWD	215/50R19C 111/109T	3,7	4,7	4,7
340S	AWD	215/50R19C 111/109T	3,7	4,7	4,7
340S	AWD	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	4,4
340L	Hinterrad-antrieb	215/65R16C 109/107T	3,7	4,7	4,7
340 L	Hinterrad-antrieb	215/60R17C 109/107T	3,7	4,7	4,7
340 L	Hinterrad-antrieb	235/50R19C 111/109T	3,5	4,4	4,4
340 L	AWD	215/65R16C 109/107T	4	4,4	4,4
340 L	AWD	215/60R17C 109/107T	4	4,4	4,4
340 L	AWD	235/50R19C 111/109T	3,7	4,1	4,1

¹ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 649).

UNTERSUCHEN DES REIFENS AUF BESCHÄDIGUNG

Prüfen Sie die Seitenwände des Reifens auf Risse, Schnitte, Abschürfungen und andere Anzeichen für Beschädigung und übermäßige Abnutzung. Wenn Sie interne Schäden am Reifen vermuten, den Reifen abmontieren und prüfen lassen.

Überprüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Beschädigungen (wie zum Beispiel Ausbeulungen im Profil oder an den Seitenwänden, Risse im Profil oder Ablösungen im Profil bzw. an den Seitenwänden).



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Wenn Sie während der Fahrt plötzliche Vibrationen oder ein ungewöhnliches Fahrverhalten bemerken, oder wenn Sie vermuten, dass ein Reifen beschädigt ist, verringern Sie unverzüglich die Geschwindigkeit.

Die Reifen regelmäßig auf ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Falls das Fahrzeug während der Fahrt nach einer Seite zu ziehen scheint, sind die Räder eventuell nicht mehr richtig eingestellt. Lassen Sie die Radeinstellung regelmäßig von einem Vertragshändler prüfen.

UNTERSUCHEN DER VENTILSCHÄFTE AN DEN REIFEN

Die Ventilschäfte auf Löcher, Risse oder Schnitte prüfen, die zu Luftundichtigkeiten führen könnten.

REIFENROTATION



ACHTUNG: Wenn auf dem Reifenaufkleber unterschiedliche Reifendrucke für die vorderen und hinteren Reifen angegeben sind und das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, müssen die Einstellungen für die Systemsensoren aktualisiert werden. Nach dem Durchwechseln der Räder immer das System zurückstellen. Wird das System nicht zurückgestellt, gibt es bei niedrigem Reifendruck eventuell keine Warnung aus.

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.

Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

Beachte: Wenn die Reifen ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen, sollte die Spureinstellung vor dem Durchwechseln der Reifen von einem Vertragshändler geprüft werden.

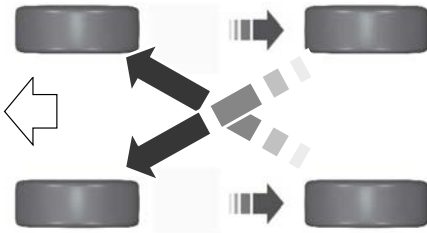
Reifenpflege

Beachte: Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

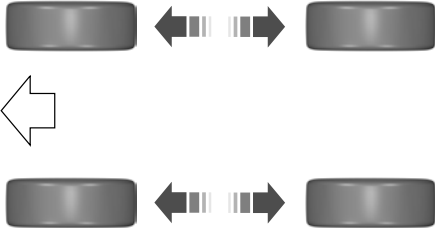
Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Beachte: Laufrichtungsgebundene Reifen weisen einen Pfeil an der Seitenwand auf, der die korrekte Drehrichtung anzeigt. Laufrichtungsgebundene Reifen nicht auf der anderen Fahrzeugseite einbauen.

Reifenpannenset

WAS IST DAS REIFENPANNENSET

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten Löcher effektiv abdichtet. Dieses Set ermöglicht eine provisorische Reparatur eines Reifens; Sie können Ihr Fahrzeug bei einer maximalen Geschwindigkeit von 200 km bis zu 80 km/h fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.

Beachte: *Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens. Austauschbehälter mit Dichtmittel erhalten Sie bei einem Vertragspartner.*

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügendem Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Versuchen Sie nicht, Löcher größer als 6 mm oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen zu reparieren.

Mit dem Set können nur Löcher in der Reifenaußfläche abgedichtet werden.

Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Verwenden Sie das Set nur, wenn sich die Umgebungstemperatur zwischen -40°C und 70°C befindet.

Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens.

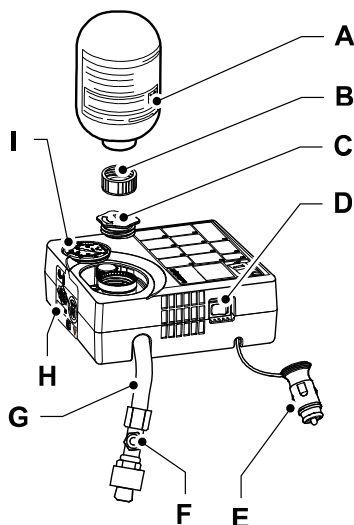
Nach der Verwendung der Abdichtung muss ein Vertragspartner den Sensor des Reifendrucküberwachungssystems und den Ventilschaft des entsprechenden Reifens austauschen.

AUFBEWAHRUNGORT DES REIFENPANNENSETS

Das Set ist auf der linken Seite des Kofferraums verstaut.

Reifenpannenset

BESTANDTEILE DES REIFENPANNENSETS



- A Dichtmittelflasche
- B Flaschendeckel.
- C Orangefarbener Deckel.
- D Ein/Aus-Schalter.
- E Stromkabel mit Stecker
- F Überdruckventil.
- G Luft-/Kühlmittelschlauch.
- H Aufkleber mit Geschwindigkeitsbegrenzung.
- I Manometer

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.

VERWENDEN DES REIFENPANNENSETS

⚠️ ACHTUNG: Das Dichtmittel enthält Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

⚠️ ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

Beachte: Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenaufkleber angegeben, der sich an der B-Säule, in der Fahrertür, befindet.

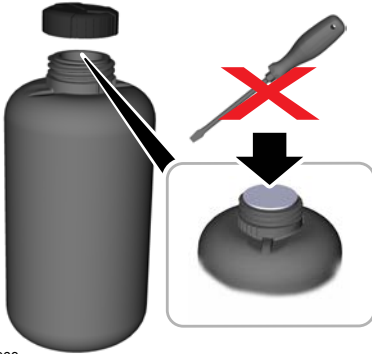
⚠️ ACHTUNG: Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Druckluftkompressors nur laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien oder in einem gut belüfteten Raum befindet.

⚠️ ACHTUNG: Der Stromstecker kann nach dem Gebrauch heiß sein; seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn abziehen.

1. Ziehen Sie den Schlauch (G) und den Stecker mit Kabel (E) aus dem Set.

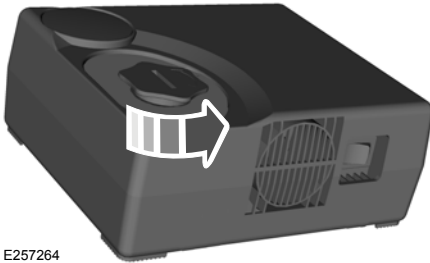
Reifenpannenset

- Schrauben Sie den Flaschendeckel (B) ab. Entfernen oder durchstechen Sie nicht die Versiegelung an der Flasche.



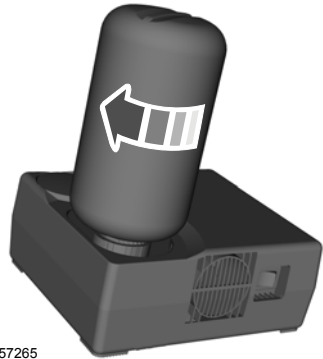
E256963

- Schrauben Sie den orangefarbenen Deckel (C) ab.



E257264

- Schrauben Sie die Dichtmittelflasche (A) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag in den Flaschenhalter.

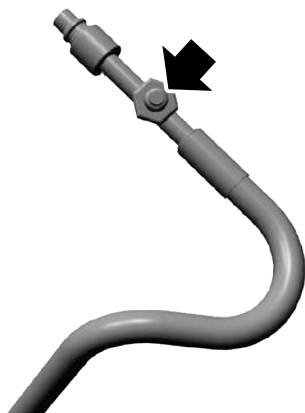


E257265

Beachte: Durch Anbringen der Dichtmittelflasche am Kompressor wird die Versiegelung durchstoßen. Lösen Sie die Flasche nicht, da andernfalls Dichtmittel entweichen kann.

- Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter (D) in der Position OFF befindet und das Druckablassventil (F) durch Drücken und Halten geschlossen ist.

Reifenpannenset

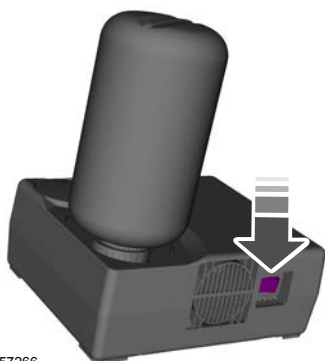


7. Befestigen Sie den Schlauch (G) am Reifenventil, indem Sie den Anschluss im Uhrzeigersinn drehen. Die Verbindung festziehen.



8. Den 12 VDC-Steckdosenstecker (E) in die 12 V-DC-Steckdose im Fahrzeug einstecken. Siehe **Lage der Steckdosen** (Seite 240).
9. Motor starten.

Reifenpannenset



E257266

10. Den Kompressor einschalten.
11. Den Reifen auf den für das Fahrzeug vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen. Den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen betreiben. Bringen Sie den Kompressorschalter (D) in Stellung AUS und prüfen Sie den Reifendruck mit dem Manometer (I).

Beachte: Wird der angegebene Fülldruck nicht innerhalb von 15 Minuten erreicht, können Sie den Kompressor trennen, das Fahrzeug langsam um 1 Fahrzeuglänge vorwärts rollen lassen, um das Dichtmittel im Reifen zu verteilen, und den Aufpumpvorgang erneut starten. Sollte der angegebene Fülldruck noch immer nicht erreicht sein, kann die Ursache hierfür ein übermäßiger Reifenschaden sein, der eine provisorische Reparatur unmöglich macht. Halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe.

Beachte: Hinweis: Beim Einschalten des Kompressors mit aufgesteckter Dichtmittelflasche wird das Dichtmittel durch das Reifenventil in den Reifen gepumpt. Der angezeigte Druck kann während dieses Vorgangs bis zu 6 bar ansteigen, fällt jedoch nach einigen Sekunden wieder ab.

Beachte: Nach dem Ausschalten des Kompressors können Sie möglicherweise das Entweichen von Luft aus dem platten Reifen hören. Dies ist normal und kann ignoriert werden, vorausgesetzt, dass der vorgegebene Mindestreifendruck erreicht wurde.

12. Ziehen Sie den Stecker (E) von der 12 V-Volt-Steckdose ab.
13. Schrauben Sie den Schlauch (G) vom Reifenventil ab. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

Beachte: Beim Abklemmen kann etwas Restdichtmittel aus dem Schlauch (G) tropfen oder kurz herauspritzen. Das ist normal.

14. Die Dichtmittelflasche nicht vom Kompressor abnehmen. Dies verhindert, dass Dichtmittelreste austreten.
15. Entfernen Sie den Warnaufkleber (H) mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h von der Seite des Kompressors und bringen Sie ihn im Blickfeld des Fahrers oben auf der Instrumententafel oder in der Mitte des Armaturenbretts an. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
16. Stellen Sie sicher, dass der Flaschenverschluss und der orangefarbene Deckel sicher in Ihrem Fahrzeug verstaut sind. Das Set wird wieder benötigt, wenn Sie den Reifendruck nach einer kurzen Fahrtstrecke prüfen.
17. Fahren Sie sofort und vorsichtig 6 km mit dem Fahrzeug, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Keinesfalls 80 km/h überschreiten.

Reifenpannenset

Beachte: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, ungewöhnliches Fahrverhalten oder Geräusche während der Fahrt feststellen, fahren Sie nicht mit der zweiten Stufe dieses Verfahrens fort. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher am Straßenrand anhalten können, und fordern Sie Pannenhilfe an.

18. Halten Sie nach 6 km an und prüfen Sie den Reifendruck.

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Andernfalls besteht durch einen möglichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug eine höhere Gefahr für Verletzungen oder Tod.

1. Das Fahrzeug nach einer Fahrt von ca. 10 km anhalten. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Bringen Sie das Reifendichtmittel und das Aufpumpset an und prüfen Sie den Reifendruck am Druckmesser (I).
3. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, lassen Sie die Luft aus dem Reifen mithilfe des Überdruckventils (F) auf den vorgeschriebenen Druck ab. Liegt der Luftdruck unter dem empfohlenen Reifendruck, wiederholen Sie die Schritte 11 bis 16 und die Schritte 1 bis 2.

4. Sobald Sie den Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt haben, stellen Sie den Kompressorschalter (D) auf die Position „AUS“, ziehen Sie den Netzstecker (E) aus der Zusatzsteckdose, schrauben Sie den Schlauch der Dichtmittelflasche ab und befestigen Sie die Ventilkappe.
5. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenfachmann, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er vom Rad abgezogen wird. Die Dichtmittelflasche ist nach einem Gebrauch so schnell wie möglich durch eine neue zu ersetzen.

Beachte: Das Pannenset ermöglicht lediglich eine provisorische Reparatur. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung des Pannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

Reifendrucküberwachungs-System

WAS IST DAS REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem überwacht die Reifendrucke des Fahrzeugs. Eine Warnlampe leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu niedrigen Druck aufweisen oder eine Systemstörung vorliegt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.

Beachte: Bei Beschädigungen eines Reifendrucksensors funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Wenn die Außentemperatur erheblich sinkt, kann der Reifendruck abnehmen und die Reifendruckwarnlampe auslösen.

Die Warnlampe wird möglicherweise auch eingeschaltet, wenn Sie ein Ersatzrad oder Reifendichtmittel aus dem Reifenpannenset verwenden.

Beachte: Durch eine regelmäßige Kontrolle der Reifendrucke am Fahrzeug kann die Wahrscheinlichkeit gesenkt werden, dass die Warnlampe aufgrund von Änderungen der Außenlufttemperatur aufleuchtet.

Beachte: Nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck kann es bis zu zwei Minuten Fahrt bei einer Geschwindigkeit von über 32 km/h dauern, bis die Warnleuchte erlischt.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE



1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.

Reifendrucküberwachungs-System

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Reifendrucküberwachungssystem muss nach jedem Reifenwechsel, nach jedem Durchwechseln der Räder und nach jeder Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck initialisiert werden.

Beachte: Wenn ein neuer Sensor eingebaut wurde oder die Räder des Fahrzeugs durchgewechselt wurden, muss das Fahrzeug mindestens 20 Minuten lang geparkt werden, bevor das System initialisiert wird.

Beachte: Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang fahren.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü im Kombiinstrument zu öffnen.

2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.
4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Reifendruckwarnlampe hat verschiedenen Funktionen: Sie werden benachrichtigt, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen oder wenn das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert.

Reifendrucküberwachungs-System

Warnlampe	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
	Reifenrotation ohne Anlernen der Sensoren	Bei Fahrzeugen mit unterschiedlichen Reifendrücken vorn und hinten muss das System nach jeder Reifenrotation neu angelernt werden.
Warnlampe leuchtet durchgängig oder blinkt	Notrad in Benutzung	Das beschädigte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen, um die Systemfunktion wiederherzustellen.
	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Reifendruck niedrig	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Reifendruckkontrolle Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifendruck Sensorstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht, oder ein Ersatzreifen wird benutzt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Radwechsel

WECHSELN EINES DEFEKTEN REIFENS



ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.



ACHTUNG: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art Reserverad in Ihrem Fahrzeug bereitgestellt ist, überschreiten Sie keinesfalls eine Geschwindigkeit von 80 km/h.



ACHTUNG: Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit der fließende Verkehr nicht behindert wird und keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechselns des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, in den ersten Gang oder Rückwärtsgang (R) schalten, die Feststellbremse anziehen und das Fahrzeug ausschalten.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, in Parkstellung (P) schalten, Feststellbremse anziehen und Fahrzeug ausschalten.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind; ein Warndreieck aufstellen, falls verfügbar.



ACHTUNG: Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Rad auf der diagonal entgegengesetzten Seite des zu wechselnden Reifens mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil blockieren. Beim Wechseln des linken Vorderrads beispielsweise einen geeigneten Block oder Unterlegkeil am rechten Hinterrad anlegen.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.

Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.

Keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig montieren.

Falls das Reserverad vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, kann das Reserverad montiert und die Fahrt normal fortgesetzt werden.

Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, trägt es eine Kennzeichnung mit der maximal zugelassenen Fahrgeschwindigkeit.

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen. Fahren Sie nur so weit, wie unbedingt erforderlich, und lassen Sie das beschädigte Rad so schnell wie möglich reparieren oder austauschen. Wenn das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen beschädigt ist, muss es ausgetauscht werden.

Der Wagenheber und der Werkzeugsatz befinden sich auf der D-Säule im linken hinteren Bereich des Laderaums.

Der Schlüssel für das Felgenschloss befindet sich im Handschuhkasten.

Radwechsel

Sie können Ersatz-Felgenschlösser oder einen Schlüssel für das Felgenschloss unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhalten.

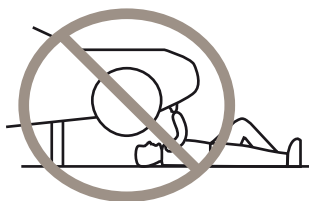
Unterbringung des Wagenhebers im Kasten-LKW

⚠ ACHTUNG: Nur den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.

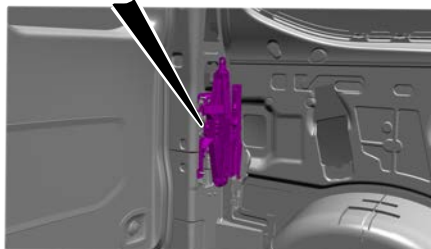
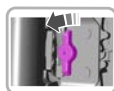
⚠ ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Wechsel eines platten Reifens in einem Notfall vorgesehen. Nicht versuchen, weitere Arbeiten am Fahrzeug auszuführen, wenn die Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

⚠ ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.



Der Wagenheber und der Werkzeugsatz im linken Bereich des Laderaums. Die Flügelmutter entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen, bis sich der Wagenheber herausnehmen lässt.



Unterbringung des Wagenhebers im Bus

⚠ ACHTUNG: Nur den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.

⚠ ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Wechsel eines platten Reifens in einem Notfall vorgesehen. Nicht versuchen, weitere Arbeiten am Fahrzeug auszuführen, wenn die Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

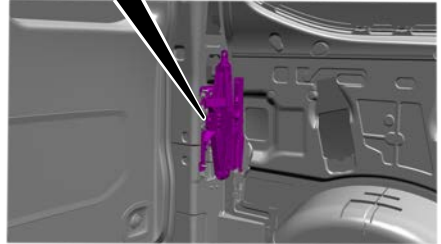
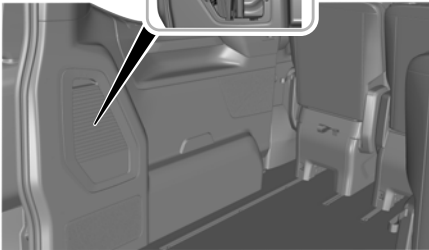
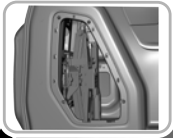
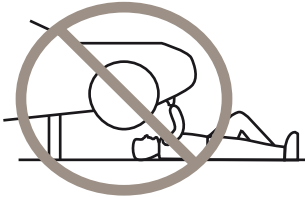
Radwechsel



ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

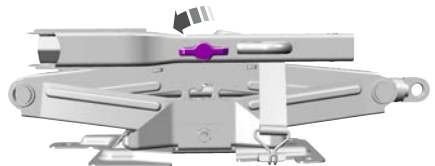


ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.



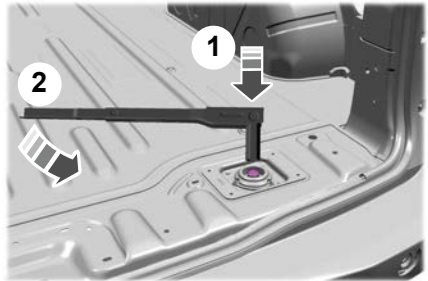
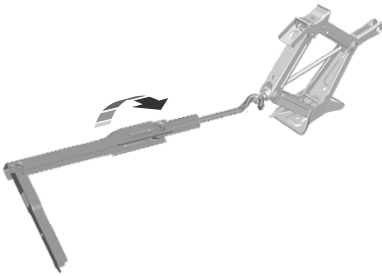
Der Wagenheber und der Werkzeugsatz im linken Bereich des Laderaums. Die Abdeckung im Laderaum abnehmen, um Zugang zum Wagenheber und zum Werkzeugsatz zu erhalten. Die erste Flügelmutter entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen, bis sich der Wagenheber herausnehmen lässt.

Zusammenbauen der Werkzeuge



1. Wagenheber und Werkzeuge durch Drehen der zweiten Flügelmutter entgegen dem Uhrzeigersinn zerlegen.

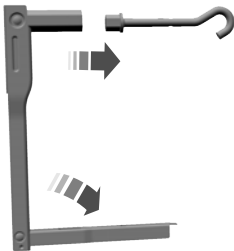
Radwechsel



2. Den Haken des Wagenhebergriffs in den Ring am Wagenheber einsetzen.
3. Den Wagenhebergriff im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

Entnehmen des Ersatzrads

Das Ersatzrad befindet sich unter dem Fahrzeugheck und wird über ein Windensystem entnommen.

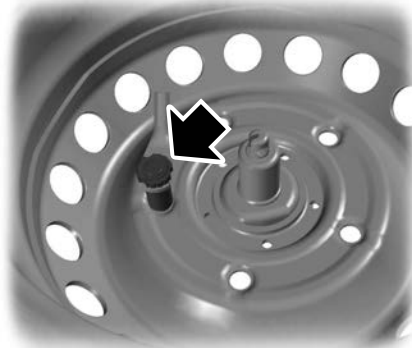


1. Den Radmutternschlüssel aufklappen und den Haken entfernen.
2. Heckklappe oder Türen hinten öffnen.



4. Drehen Sie das Seil um 90 Grad. Führen Sie das Kabel durch den Schlitz, um die Reserveradhalterung von der Winde zu lösen.

Radwechsel



E146813

5. Die Mutter herausdrehen, um die Reserveradhalterung zu lösen.

Verstauen des Ersatzrads

Zum Verstauen des Ersatzrads die Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Sicherstellen, dass das Ersatzrad sicher befestigt ist; hierzu die Winde festziehen, bis diese hörbar einrastet.

Beachte: Wenn das beschädigte Rad nicht erneut montiert wird, das Windenkabel wieder an seinen ursprünglichen Ort bringen. Das Seil nicht herunterhängen lassen.

SWB-Anhebepunkte vorn

ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

Beachte: Vor dem Anheben des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit Teilen an der Fahrzeugunterseite in Berührung kommt.

Beachte: Schäden, die durch unsachgemäßes Anheben des Fahrzeugs verursacht werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn Sie ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss besitzen, bitte die folgenden Warnhinweise beachten:

ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebepunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.

ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.

ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.

Abhängig von der Karosserieform Ihres Fahrzeugs werden die Positionen der Wagenheberaufnahmepunkte entweder durch eine kleine dreieckige Markierung oder durch zwei Kerben am Schweller gekennzeichnet.

Beachte: Den Wagenheber nicht am Außenschweller ansetzen, sondern nur an den festgelegten Anhebepunkten.



Radwechsel



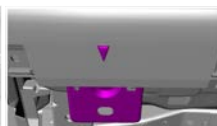
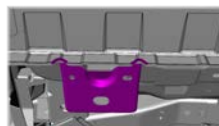
ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.

Abhängig von der Karosserieform Ihres Fahrzeugs werden die Positionen der Wagenheberaufnahmepunkte entweder durch eine kleine dreieckige Markierung oder durch zwei Kerben am Schweller gekennzeichnet.

Beachte: Den Wagenheber nicht am Außenschweller ansetzen, sondern nur an den festgelegten Anhebepunkten.



SWB-Anhebepunkte hinten



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

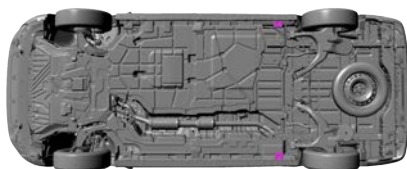
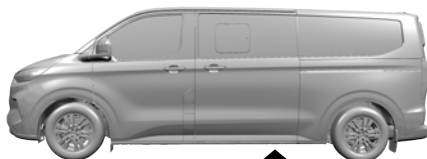
Beachte: Vor dem Anheben des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit Teilen an der Fahrzeugunterseite in Berührung kommt.

Beachte: Schäden, die durch unsachgemäßes Anheben des Fahrzeugs verursacht werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn Sie ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss besitzen, bitte die folgenden Warnhinweise beachten:



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastrals als Anhebepunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.



Radwechsel

LWB-Anhebepunkte vorn



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

Beachte: Vor dem Anheben des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit Teilen an der Fahrzeugunterseite in Berührung kommt.

Beachte: Schäden, die durch unsachgemäßes Anheben des Fahrzeugs verursacht werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn Sie ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss besitzen, bitte die folgenden Warnhinweise beachten:



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastrals als Anhebenpunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.



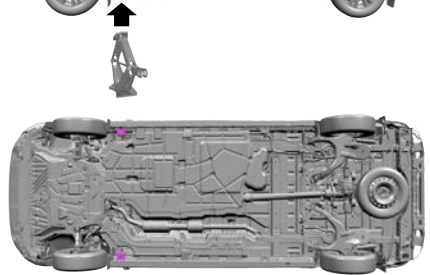
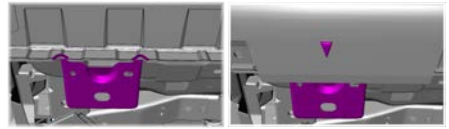
ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.

Abhängig von der Karosserieform Ihres Fahrzeugs werden die Positionen der Wagenheberaufnahmepunkte entweder durch eine kleine dreieckige Markierung oder durch zwei Kerben am Schweller gekennzeichnet.

Beachte: Den Wagenheber nicht am Außenschweller ansetzen, sondern nur an den festgelegten Anhebe Punkten.



LWB-Anhebepunkte hinten



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

Beachte: Vor dem Anheben des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit Teilen an der Fahrzeugunterseite in Berührung kommt.

Beachte: Schäden, die durch unsachgemäßes Anheben des Fahrzeugs verursacht werden, werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Radwechsel

Wenn Sie ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss besitzen, bitte die folgenden Warnhinweise beachten:



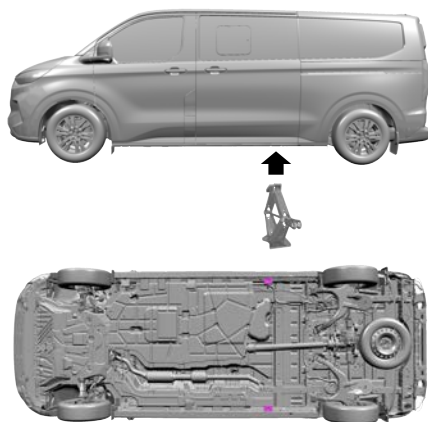
ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebenpunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.



Abhängig von der Karosserieform Ihres Fahrzeugs werden die Positionen der Wagenheberaufnahmepunkte entweder durch eine kleine dreieckige Markierung oder durch zwei Kerben am Schweller gekennzeichnet.

Beachte: Den Wagenheber nicht am Außenschweller ansetzen, sondern nur an den festgelegten Anhebepunkten.



Abbauen eines Rads



ACHTUNG: Nur die im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltene Reservierad- und Ersatzreifenbaugruppe verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Gewinde von Radstehbolzen und Radmuttern sowie deren Anlageflächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades etwaiges Vorhandensein von Korrosion, Schmutz oder Fremdstoffen auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören.

Radwechsel

Die Nichtbeachtung dieser Schritte bei der Radmontage kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, was wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Sobald wie möglich, Radmutter auf Festigkeit prüfen lassen und Reifendruck kontrollieren.

1. Führen Sie das flache Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ein und entfernen Sie die Radkappe vorsichtig.

Beachte: Leichtmetallräder nicht mit der Außenseite auf den Boden legen.

2. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.
3. Die Radmutter und das Felgenschloss lösen.
4. Den Wagenheber korrekt positionieren.
5. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.
6. Die Radmutter mit dem Radmutternschlüssel herausdrehen.
7. Rad abbauen.

Anbauen eines Rads



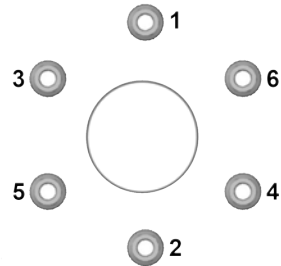
ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Gewinde von Radstehbolzen und Radmutter sowie deren Anlageflächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmutter während der Fahrt lösen.



ACHTUNG: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Die Verwendung einer anderen Größe kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

1. Das Rad anbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.



2. Alle Radmutter montieren und sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise festziehen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmutter zum Rad weisen.

Beachte: Leichtmetallradmutter sind für die Verwendung an einem Stahl-Reserverad geeignet.

3. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
4. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.
5. Die Radmutter in der gezeigten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Radmutter** (Seite 648).
6. Die Radkappe montieren.
7. Ersatzrad, Wagenheber, Radmutternschlüssel und Felgenschlossschlüssel ordnungsgemäß verstauen.

Beachte: Wagenheber mit den beiden Flügelmuttern zusammenbauen und in Einbaulage fixieren.

Beachte: Sobald wie möglich, Radmutter auf Festigkeit prüfen lassen und Reifendruck kontrollieren.

Radwechsel

Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.

Schraubengröße	Nm
M14 x 1,5	204

RADMUTTERN

Radmutter - Drehmoment



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades etwaiges Vorhandensein von Korrosion, Schmutz oder Fremdstoffen auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremsstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Brems Scheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Nichtbeachtung dieser Schritte bei der Radmontage kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, was wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Nur die mit dem Fahrzeug gelieferten Radmutter und Räder verwenden. Im Zweifelsfall mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen.



ACHTUNG: Keinesfalls Alufelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahl felgen ausgelegt sind.

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

LAGE DER FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER



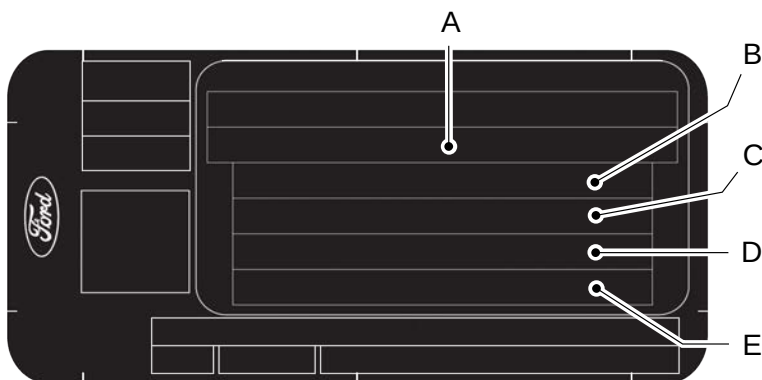
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf der linken Seite der Instrumententafel. Sie ist auch im rechten vorderen Radkasten eingepreßt.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

LAGE DES TYPENSCHILDS

Das Fahrzeug-Identifikationsschild befindet sich innerhalb der linken Türöffnung.

ÜBERSICHT ÜBER DAS TYPENSCHILD



Fahrzeugidentifikation

- A Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
- B Zulässiges Gesamtgewicht.
- C Gesamtzuggewicht.
- D Maximale Vorderachslast.
- E Maximale Hinterachslast.

Beachte: Das Typenschild –
Fahrgestellnummer kann von dem hier
gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild –
Fahrgestellnummer sind von den
Marktanforderungen abhängig.

Vernetztes Fahrzeug

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG - DIESEL, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der Ford-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der Ford-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

WAS IST DAS MODEM



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
4. Die Fahrzeugkonnektivität ein- oder ausschalten.

Vernetztes Fahrzeug

VERBINDEN DER FORD-APP MIT DEM MODEM

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die Ford-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
5. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem Ford-App-Konto angezeigten Namen entspricht.
6. Sicherstellen, dass das Ford-App-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

EINSTELLUNGEN FÜR VERNETZTES FAHRZEUG

Verschiedene Einstellungen können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm unter dem Funktionsmenü "Vernetztes Fahrzeug" eingestellt werden, beispielsweise:

- Fahrzeugkonnektivität.
- Fahrzeugdaten teilen.
- Fahrzeugstandort teilen.
- Fahrdaten teilen.

Beachte: Abhängig von Ihrem Fahrzeug können verschiedene Optionen verfügbar sein.

Beachte: Das Bearbeiten von Konnektivitätseinstellungen könnte dazu führen, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht ausgeführt werden können. Wenn Konnektivitätseinstellungen bearbeitet werden, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie benachrichtigen, dass Dienste ohne diese Einstellung nicht funktionieren. Wenn eine Funktion aktiviert wird, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie über das Aktivieren der Einstellungen informieren. Einige Funktionen, zum Beispiel Fahrerassistenzfunktionen, verwenden Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stellt meine Ford-App keine Verbindung zu meinem Fahrzeug her?

- Das Modem ist nicht aktiviert. Fahrzeugkonnektivität einschalten.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Warum kann ich keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen?

- Sie haben das falsche Passwort für das Netzwerk eingegeben. Das korrekte Passwort eingeben.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Es sind mehrere Zugangspunkte mit demselben Netzwerknamen in Reichweite. Einen eindeutigen Namen für Ihren Netzwerknamen wählen. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.

Warum wird die WLAN-Verbindung nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Was kann ich tun, wenn ich mich in der Nähe eines WLAN-Routers befinde, das Netzwerksignal aber schwach ist?

- Wenn das Fahrzeug über eine beheizbare Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe nicht auf den WLAN-Router gerichtet ist.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern, aber nicht an der Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Router zeigt, oder die Fenster öffnen, die zum Router zeigen.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe verfügt, die Fenster öffnen, die dem Router zugewandt sind.
- Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen, da sie das Signal blockieren kann.

Warum wird in der Liste der verfügbaren Netzwerke ein Netzwerk nicht angezeigt, das eigentlich vorhanden sein müsste?

- Das Netzwerk ist verborgen. Das Netzwerk sichtbar machen und erneut versuchen oder ein Netzwerk im WLAN-Einstellungsmenü manuell hinzufügen.
- Einige Netzwerksicherheitstypen werden nicht unterstützt, z. B. WEP.

Warum dauern die Software-Downloads so lange?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Das WLAN-Netzwerk ist stark ausgelastet, oder die Internetverbindung ist langsam. Zuverlässigeres WLAN-Netzwerk verwenden.

Warum wird die Software nicht aktualisiert, wenn sich System mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden scheint?

- Zu diesem Zeitpunkt ist kein Software-Update verfügbar.
- Option für automatische Updates im Einstellungsmenü auswählen, um automatische Software-Update zu aktivieren, oder Vertragspartner kontaktieren.
- Es könnte ein Verbindungsproblem bestehen. Das Netzwerk mit einem anderen Gerät testen.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. **Hotspot-Sichtbarkeit** drücken.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die Hotspot-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.

Beachte: Der Netzwerkname ist der Name des Hotspots.

4. **Passwort anzeigen** drücken.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

3. Die Anweisungen im Betreiberportal befolgen, um einen Tarif zu erwerben.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers besuchen, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine Fahrzeugsystemrücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. **Netzwerkname ändern** drücken.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

6. Den gewünschten Netzwerknamen eingeben.
7. **Fertig** drücken.
8. **Passwort ändern** drücken.
9. Das gewünschte Passwort eingeben.
10. **Fertig** drücken.

Ändern der Frequenz des WLAN-Hotspots

Beachte: Das Frequenzband des Fahrzeug-Hotspots kann je nach den Fähigkeiten Ihres Geräts ausgewählt werden. Sie können Ihr Gerät nicht mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden, wenn es das ausgewählte Frequenzband nicht unterstützt.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. **Frequenzband ändern** drücken.
6. Eine Frequenz auswählen.

WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wird der Name des Fahrzeug-Hotspots nicht angezeigt, wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche?

- Stellen Sie sicher, dass der Hotspot des Fahrzeugs eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Funktion „Ausgeblendetes Netzwerk“ im Menü „Hotspot-Sicherheit“ deaktiviert ist.
- Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" prüfen, auf welcher Frequenz der Hotspot überträgt. Wenn die Frequenz 5 GHz beträgt und Ihr Gerät das Netzwerk nicht erkennt, auf Frequenz 2,4 GHz wechseln.

Was soll ich tun, wenn mein Telefon beim Verbinden mit dem Fahrzeug-Hotspot „Keine Internetverbindung“ anzeigt?

- Überprüfen Sie den Status Ihres Datentarifs.
- Wenn Ihr Abonnement aktiv ist, versuchen Sie, das Fahrzeug in einen offenen Bereich zu fahren, um den Empfang zu verbessern.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

Was soll ich tun, wenn auf meinem Telefon beim Verbinden mit dem Hotspot des Fahrzeugs die Meldung „Dieses Netzwerk arbeitet auf WLAN-Kanälen, die von mehreren anderen Netzwerken in der Nähe verwendet werden“ angezeigt wird?

- Starten Sie das Fahrzeug neu.
- Bewegen Sie Ihr Fahrzeug an einen anderen Ort.
- Wechseln Sie in den Hotspot-Einstellungen des Fahrzeugs zwischen der 2,4-GHz- und der 5-GHz-Frequenz.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUDIOSYSTEM



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUDIOEINHEIT



Die Taste auf dem Lautstärkeregler drücken.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE

1. **Quellen** auswählen.
2. Die gewünschte Quelle durch Drücken auf die betreffende Kachel des berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

MEDIEN-BEDIENELEMENTE



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.

Beachte: *Nicht alle Quellen können unterbrochen werden.*

Beachte: *Falls die Quelle nicht pausiert ist, wird Audio stumm geschaltet.*



Die Schaltfläche drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Schaltfläche drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Schaltfläche einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Schaltfläche mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken, um die Zufallswiedergabe ein- oder auszuschalten.

Beachte: *Die Zufallswiedergabe ist nicht für alle Quellen verfügbar.*



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um den Wiederholungsmodus zu ändern.

Beachte: *Der Wiederholungsmodus ist nicht für alle Quellen verfügbar.*

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE



E391071

Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Bei einigen Fahrzeugen kann die Lautstärke über Tasten am Lenkrad eingestellt werden.

SPEICHERN EINES SENDERS IM SENDERSPEICHER

Wenn Sie den Radiobildschirm öffnen, finden Sie die Voreinstellungen möglicherweise in einer Zeile am unteren Rand des Touchscreens. Ihr Fahrzeug wird mit einer Liste von Voreinstellungen geliefert. Halten Sie eine beliebige Voreinstellung gedrückt, um einen neuen Radiosender zu speichern und eine vorhandene Voreinstellung zu überschreiben.

Beachte: Je nach ausgewählter Anzahl von Preset-Seiten können bis zu dreißig Presets gespeichert werden.

STUMMSCHALTEN DER AUDIOAUSGABE



Drücken, um das Signal stummzuschalten. Erneut drücken, um das Signal wiederherzustellen.

Beachte: Die Stummschaltfunktion ist nur für Quellen verfügbar, die nicht unterbrochen werden können.

Beachte: Sie können das Audiosystem stummschalten, indem Sie die Lautstärke auf 0 verringern.

BLÄTTERN DURCH MENÜELEMENTE

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm durch die Menüpunkte blättern.

AUSWÄHLEN EINES MENÜELEMENTS

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Menüpunkt auswählen.

FESTLEGEN DER KLANG-EINSTELLUNGEN

-  Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm das Einstellungen-Symbol drücken.
- Klangeinstellungen** drücken.
- Den gewünschten Menüpunkt auswählen und die Einstellungen vornehmen.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Uhreinstellungen** drücken.
3. Die Uhrzeit einstellen.

Beachte: Die Optionen **AM** und **PM** sind nicht verfügbar, wenn **24-Stunden-Modus** eingeschaltet ist.

Ein- und Ausschalten der automatischen Uhrzeitaktualisierung

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Uhreinstellungen** drücken.
3. **Automatische Zeitanpassung** ein- oder ausschalten.

FM-RADIO

EINSCHRÄNKUNGEN DES FM-RADIOS

Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und der Empfang.

Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.

Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

EINEN FM-SENDER AUSWÄHLEN

Manuelles Wechseln des Radiosenders

Zum Wechseln des Radiosenders den berührungsempfindlichen Bildschirm verwenden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.



Zum Wechseln zum nächsten Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen



Zum Wechseln zum vorherigen Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen Sender im Frequenzband zu springen

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BILDSCHIRMS

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Anzeige** drücken.
3. **Reduzierte Darstell.** drücken, um das Display auszuschalten
4. Den berührungsempfindlichen Bildschirm berühren, um das Display wieder einzuschalten.

RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

WAS IST RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Digitale Ausstrahlung (DAB) ist ein digitaler Radiostandard für die Ausstrahlung digitaler Radio-Audiodienste. Mit Ihrem Radio können Sie DAB-Radiosender hören.

EINSCHRÄNKUNGEN DES RADIOS MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Die Abdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Abdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Beachte: Dies kann zu einem Audioausfall führen.

DAB-SENDER – AUSWÄHLEN

Manuelles Wechseln des Radiosenders

Zum Wechseln des Radiosenders den berührungsempfindlichen Bildschirm verwenden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.



Zum Wechseln zum nächsten Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen



Zum Wechseln zum vorherigen Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen Sender im Frequenzband zu springen

Audiosystem

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste



Dieses Symbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

EINSCHRÄNKUNGEN DES BILDSCHIRMS – INFORMATION UND UNTERHALTUNG

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Zu Ihrer Sicherheit sind Funktionen, die beim Fahren nicht kritisch sind, nicht verfügbar, während das Fahrzeug 8 km/h oder schneller fährt.

STATUSLEISTE

Die Leiste befindet sich oben auf dem Bildschirm und zeigt den Status der Fahrzeugfunktionen an.

Beachte: Einige Tasten und Symbole gelten möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug oder werden nicht exakt wie abgebildet angezeigt.

Audiosystem



Audiosystem stummgeschaltet.

Angeschlossenes Gerät



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Anruf wird getätigt.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Mobiltelefon-Roaming.



Automatisches

Unfallbenachrichtigungssystem aus.



Akkustand des Mobiltelefons.

Verkehrsdurchsagen



Verkehrsdurchsagen sind eingeschaltet, werden aber vom ausgewählten Sender nicht unterstützt.



Verkehrsdurchsagen sind eingeschaltet und werden vom ausgewählten Sender unterstützt, sind jedoch nicht aktiv.



Verkehrsdurchsagen sind aktiv.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

Beachte: Wenn keine Symbole für die Verkehrsdurchsage angezeigt werden, sind diese ausgeschaltet.

Fahrzeugdaten



WLAN verfügbar.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Fahrzeugdatenfreigabe aus.



Freigabe des Fahrzeugstands eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstands eingeschaltet.

Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 683).

Induktive Ladestation



Induktive Ladestation aktiv.

INFORMATIONEN AUF ABRUF-BILDSCHIRM

Der Bildschirm mit Informationen auf Abruf zeigt Karten an der Seite des Displays an und ermöglicht es Ihnen, Informationen von verschiedenen Funktionen zu sehen.

Sie können nach oben oder unten wischen, um eine andere Karte anzuzeigen.

Beachte: Auf einigen Bildschirmen können Sie eine Karte in Richtung Bildschirmmitte wischen, um den Inhalt auf den Hauptbildschirm zu verschieben.

NEUSTARTEN DER MITTLEREN ANZEIGE

Das mittlere Display kann mit den Bedienelementen am Lenkrad neu gestartet werden.

1. Die Tasten für Vorwärtsschalt und Lautstärkesenkung gleichzeitig 10 Sekunden lang gedrückt halten.

Sprachbedienung

WAS IST DIE SPRACHBEDIENUNG

Durch die Sprachbedienung können Sie Fahrzeugfunktionen mit gesprochenen Befehlen steuern.

4. Auf einen Menüpunkt in der Liste drücken, um die entsprechenden Beispiele zu sehen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

FESTLEGEN DES AKTIVIERUNGSWORTS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Ford-Assistent** drücken.
3. **Auf Aktivierungswort achten** einschalten.
4. **Bevorzugtes Aktivierungswort** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

STARTEN DER SPRACHBEDIENUNG

Das ausgewählte Aktivierungswort gefolgt von Ihrem Kommando sagen.



Sie können auch die Taste am Lenkrad drücken, um mit einer Sprachbedienung zu beginnen.

Bevor Sie Ihren Befehl sagen können, ertönt ein Ton.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

BEISPIELE FÜR DIE SPRACHBEDIENUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Ford-Assistent** drücken.
3. **Sprachkommandohilfe** drücken.

WAS IST INTEGRIERTE ALEXA?

Alexa eingebaut ermöglicht Ihnen die Nutzung von Alexa in Ihrem Fahrzeug für fahrzeugspezifische Anwendungsfälle unterwegs und gibt Ihnen Zugriff auf eine ständig wachsende Anzahl von Funktionen, die Ihr Leben produktiver, unterhaltsamer und vernetzter machen, während Sie Ihr Fahrzeug nutzen.

ALEXA EINGEBAUT - ANFORDERUNGEN

Um Alexa zu nutzen, müssen alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Ihr Fahrzeug ist Ihrem Ford App-Konto hinzugefügt.
- Sie sind bei einem bestehenden Amazon-Konto angemeldet.
- Die Fahrzeugortungsdienste sind aktiviert.
- Fahrzeugkonnektivität und Fahrzeugdatenaustausch werden aktiviert.

Beachte: Support und Funktionsumfang können abhängig von dem Land, in dem Ihr Ford App-Konto registriert ist, unterschiedlich sein.

BEIM KONTO ANMELDEN



Die Schaltfläche in der Statusleiste drücken und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

So melden Sie sich über das Einstellungsmenü an:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.

3. **Erste Schritte** drücken.
4. Melden Sie sich bei Ihrem Konto an, indem Sie entweder den QR-Code scannen oder den Code auf dem Bildschirm auf der Amazon-Website eingeben.
5. Nach der Anmeldung den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
6. Wenn dies abgeschlossen ist, informiert Sie das Fahrzeug darüber, dass Alexa für die Nutzung im Fahrzeug bereit ist.

Vom Konto abmelden

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Abmelden** drücken.

EINGEBAUTE ALEXA VERWENDEN

Um Alexa zu verwenden, sagen Sie "Alexa" oder drücken Sie die Taste für die Sprachinteraktion am Lenkrad und sagen dann "Alexa", um Alexa aufzurufen und mit dem Zuhören zu beginnen.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

Sie können Alexa unter anderem für Folgendes nutzen:

- Unterhaltung.
- Telefonieren mit Freisprechfunktion.
- Verkehr und Navigation.
- Fahrzeugsteuerung.
- Steuerung von Smart Home-Geräten.
- Wetter- und Nachrichteninformationen.

ALEXA EINGEBAUT - EINSTELLUNGEN

Aktivieren des Aktivierungsworts

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Auf Aktivierungswort achten** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

Kontaktliste

Zeigt eine Liste der verbundenen Telefone und den Status der Kontaktfreigabe für jedes Telefon an.

Um den Status der Kontaktfreigabe zu ändern:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Kontaktliste** drücken.
4. Freigabe für jedes Telefon aktivieren oder deaktivieren.

Beachte: Sie können Kontakte von mehr als einem Telefon gleichzeitig freigeben.

Dinge zum Ausprobieren

Erfahren Sie mehr darüber, was Sie mit Alexa tun können, indem Sie sich die Dinge ansehen, die Sie ausprobieren können.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Amazon Alexa** drücken.
3. **Versuchen Sie dies** drücken.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

VERBINDEN IHRES TELEFONS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. Auf dem Touchscreen **Tel. hinzufügen** drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

3. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

4. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

5. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen in der mittleren Anzeige das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

TELEFONMENÜ

Dieses Menü ist nach dem Koppeln eines Telefons verfügbar.

Anrufliste

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Favoriten

Die Liste der bevorzugten Kontakte anzeigen, die auf Ihrem Telefon gespeichert sind.

Nachrichten

Zeigt die Liste der Textmeldungen an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

Telefonliste

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Beachte: Bis zu 12 Geräte können gespeichert werden.

Telefon

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung

Wähltasten

Eine Nummer direkt wählen.

Sprachsteuerung

Die Schaltfläche drücken und ein Kommando sprechen, um mit dem auf Ihrem verbundene Telefon verfügbaren Google- oder Siri-Sprachassistenten auf unterstützten Funktionen zuzugreifen.

Beachte: Einige Funktionen unter dem Telefonmenü sind eventuell nicht verfügbar, wenn die Funktion nicht über das Telefon unterstützt wird.

TÄTIGEN UND ANNEHMEN EINES TELEFONGESPRÄCHS

Durchführen von Anrufen

Zum Anrufen einer Nummer in den Kontakten Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Kontakte	Anschließend kann der Name des anzurufenden Kontakts ausgewählt werden. Alle für den Kontakt gespeicherten Rufnummern sowie alle gespeicherte Fotos des

Telefon

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Kontakts werden angezeigt. Anschließend kann die anzurufende Nummer ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Anrufliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anrufliste	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Favoritenliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Favoriten	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer nicht auf dem Telefon gespeicherten Rufnummer Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Wähltasten	Die Ziffern der anzurufenden Rufnummer auswählen.
Anrufen	Das System leitet den Anruf ein.

Durch Drücken der Rückschritt-Taste wird die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.

Annehmen von Anrufen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Informationen über den Anrufer in der Anzeige.



Dieses Symbol drücken, um den aktuellen Anruf anzunehmen.

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.



Dieses Symbol drücken, um den Anruf abzuweisen.

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. Das System protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Während eines Telefongesprächs

Während eines Telefongesprächs erscheinen der Name und die Rufnummer des Kontakts sowie die Anrufdauer auf dem Bildschirm.

Ferner sind auch Anzeigen zum Telefonstatus sichtbar:

- Signalstärke.
- Batterie.

Während eines aktiven Anrufs sind alle nachfolgenden Optionen auswählbar:



Dieses Symbol ermöglicht den Zugriff auf die Telefontastatur.



Das Mikrofon lässt sich ausschalten, sodass der Anrufer Sie nicht hört.



Den Ton des Telefongesprächs auf das Mobiltelefon oder zurück auf den Touchscreen leiten.

Telefon



Telefongespräch sofort beenden.

Beachte: Sie können das Gespräch auch beenden, indem Sie die Taste am Lenkrad drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON SMS-BENACHRICHTIGUNGEN

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. Auf dem Touchscreen **Tel. hinzufügen** drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

3. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

4. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem Touchscreen wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER BLUETOOTH®



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und

empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät anschließen.
2. Auf dem Touchscreen die Audiosystem-Kachel berühren.
3. **Quellen** drücken.
4. **Bluetooth** drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.



Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

Anwendungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR APPS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

ANFORDERUNGEN AN APPS

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzliche Gebühren entstehen. Wir empfehlen außerdem, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein

aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten. Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM IOS-GERÄT

1. Auf dem Touchscreen **Apps** drücken.
2. **Mobile Apps – Hilfe** drücken.
3. Befolgen Sie die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** oder mit einem USB-Kabel.

Beachte: Manche Apps können durch **Apple CarPlay** betrieben werden, wenn aktiviert.

4. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

5. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM ANDROID-GERÄT

1. Auf dem Touchscreen **Apps** drücken.
2. **Mobile Apps – Hilfe** drücken.
3. Die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** befolgen.

Beachte: Manche Apps können durch **Android Auto** betrieben werden, wenn aktiviert.

4. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.

Anwendungen

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

- Die Systemanwendungen aufrufen.
- Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Beachte: Einige Geräte könnten möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn **Mobile Apps** aktiviert sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON APPLE CARPLAY

Aktivieren von Apple CarPlay mit USB

- Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Die Auswahl von "Wireless CarPlay aktivieren" auf Ihrem Gerät bereitet das Gerät für Wireless CarPlay vor, wenn Sie erneut ins Fahrzeug steigen.

Aktivieren von Wireless Apple CarPlay

- Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
- Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay

- Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
- Telefonliste** drücken.
- Ihr Gerät aus der Liste auswählen.



Dieses Symbol drücken, um Apple CarPlay ein- oder auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON ANDROID AUTO™

Aktivieren von Android Auto mit USB

- Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Aktivieren von Wireless Android Auto

- Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
- Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Android-Geräte enthalten keine Unterstützung für Android Auto Wireless. Bitte Ihre Version von Android OS auf Kompatibilität prüfen.

Ein- und Ausschalten von Android Auto

- Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
- Telefonliste** drücken.
- Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
-



Dieses Symbol drücken, um Android Auto ein- oder auszuschalten.

Navigation

VERNETZTE NAVIGATION

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit vernetzter Navigation ausgestattet. Wenn Sie das Programm nach Ende der Testphase weiterhin nutzen möchten, müssen Sie sich registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter ford.com/connectedservices.

Beachte: Wenn Sie sich nicht registrieren oder Ihr Abonnement verlängern, können Sie die Navigationsfunktion noch über ein vernetztes Gerät verwenden.

ZUGREIFEN AUF DIE NAVIGATION

Rufen Sie die Navigation durch Drücken der Karte im Touchscreen auf.

Beachte: Als Fahrer haben Sie alle örtlichen Verkehrsvorschriften zu befolgen und die Straßenverhältnisse zu beachten; das Fahrzeug ist auf sichere und gesetzlich zulässige Weise zu fahren.

AKTUALISIERUNGEN DER NAVIGATIONSKARTEN

Zum Aktualisieren der Kartendaten muss ein Vernetzte Navigation-Abo vorhanden sein und das Modem Ihres Fahrzeugs muss aktiviert sein. Siehe **Vernetzte Navigation** (Seite 675). Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 651).

Beachte: Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter <https://mapcreator.here.com/> melden.

ANPASSEN DER KARTE

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER KARTE

Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den berührungsempfindlichen Bildschirm legen und auseinanderziehen. Legen Sie zwei Finger auf den Touchscreen und führen Sie diese zum Verkleinern zusammen.

ÄNDERN DES KARTENFORMATS

Drücken Sie die Schaltfläche Kartenformat auf dem Touchscreen, um zwischen den verfügbaren Formaten zu wechseln.

Beachte: Verfügbare Formate sind 2D, 3D und Norden oben.

ZIELEINGABE

ZIELEINGABE ÜBER DEN BILDSCHIRM ZUR TEXTEINGABE

1. Drücken Sie die Suchtaste im Touch-Screen.
2. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
3. Das Ziel über die Tastatur eingeben.
4. Drücken Sie die Suchtaste auf der Tastatur.
5. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
6. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE ÜBER DEN KARTENBILDSCHIRM

1. Drücken Sie auf die Karte im Touchscreen, um eine Position mit einer Markierung zu versehen.
2. Drücken Sie auf den Balken am unteren Bildschirmrand, um weitere Informationen zur Position des Pins zu erhalten.
3. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES PRÄDIKTIVEN ZIELS

Drücken Sie auf dem Touchscreen auf die vorhergesagte Zielkarte, um zu dieser zu navigieren. Sie werden angezeigt, wenn das Navigationssystem Ihre Fahrgewohnheiten gelernt hat.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES KÜRZLICH ANGEFAHRENEN ZIELS

1. Drücken Sie die Suchtaste im Touch-Screen.
2. Die Taste "Letzte" drücken.
3. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES GESPEICHERTEN ZIELS

1. Drücken Sie die Suchtaste im Touch-Screen.
2. Die Taste „Favoriten“ drücken.
3. Einen gespeicherten Zielort auswählen.

4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

Beachte: Das Sternsymbol bei der Anzeige der Standortdetails drücken, um den Standort zu speichern.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES SONDERZIELS

1. Die Suchen-Taste oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2. Drücken Sie „Erkunden“.
3. Auf eine Menüoption in der Liste drücken.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

Beachte: Sie können auch auf das Symbol eines Sonderziels auf der Karte drücken, um es als Ihr Ziel festzulegen.

ZWISCHENZIELE

HINZUFÜGEN EINES ZWISCHENZIELS

1. Drücken Sie während einer aktiven Navigationssitzung die Suchtaste auf dem Touchscreen.
2. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
3. Das Ziel über die Tastatur eingeben.
4. Drücken Sie die Suchtaste auf der Tastatur.
5. Ihr Ziel aus der Liste auswählen.
6. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um ein Zwischenziel hinzuzufügen.

Navigation

ZIELFÜHRUNG

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DER NAVIGATIONSANSAGEN

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

WIEDERHOLEN EINER ANWEISUNG

Drücken Sie während einer aktiven Navigationssitzung die Nächste-Schritt-Anzeige oben auf dem Touchscreen, um die letzte Sprachanweisung zu hören.

ABBRECHEN DER ZIELFÜHRUNG



Die Taste drücken, um die Routenführung zum ausgewählten Zielort abubrechen.

NAVIGATION BEIM ANHÄNGERBETRIEB

Das System berechnet die beste Route für das Ziehen eines Anhängers, indem es gefährliche Straßenverhältnisse auf der Grundlage der Abmessungen Ihres Anhängers vermeidet.

Beachte: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Anhänger ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt wurde.

Ein- und Ausschalten der Navigation beim Anhängerbetrieb

1. Drücken Sie die Schaltfläche „Extras“ unten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm.
2. Die Einstellungstaste drücken.

3. Taste für die Zielführung drücken.
4. Smart Trailer Navigation drücken.
5. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um die Anhängerbetrieb-Navigation ein- oder auszuschalten.

Geofencing - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

WAS IST GEOFENCING

Mit Geofencing lassen sich die Fahrzeugeinstellungen automatisch ändern, um Emissionen basierend auf dem aktuellen Standort Ihres Fahrzeugs zu verringern, wenn Sie durch eine Umweltzone fahren.

WIE FUNKTIONIERT DAS GEOFENCING

Anhand der GPS-Koordinaten erkennt Geofencing, dass sich Ihr Fahrzeug einer Umweltzone nähert, und benachrichtigt Sie über die Zugangsbedingungen.

Wenn das Fahrzeug in eine Umweltzone einfährt, schaltet das System in einen umweltfreundlichen Drive Mode und zeigt dies auf dem Bildschirm – Kombiinstrument an. Während der Fahrt in der Umweltzone nutzt Ihr Fahrzeug so weit wie möglich den Elektromodus. Wenn das Fahrzeug die Umweltzone verlässt, kehrt das System in den ursprünglichen Drive Mode zurück und benachrichtigt Sie darüber auf dem Bildschirm – Kombiinstrument.

Sie können die Funktion übersteuern, indem Sie beim Fahren in einer Umweltzone einen anderen Drive Mode auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Funktion übersteuern, bleibt Ihr Fahrzeug auch nach dem Verlassen der Umweltzone im ausgewählten Drive Mode.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 652). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS GEOFENCING



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Beachte: Geofencing nutzt die Fahrzeuguhr, um die tatsächlichen Zugangsbedingungen zu einer Umweltzone mit zeitlicher Beschränkung zu definieren. Es liegt in Ihrer Verantwortung sicherzustellen, dass die Fahrzeuguhr richtig eingestellt ist.

Geofencing - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

EINSCHRÄNKUNGEN DES GEOFENCINGS

Geofencing kann nur die folgenden Drive Modes übersteuern:

- Normal.
- Sport.

Befindet sich Ihr Fahrzeug beim Einfahren in eine Umweltzone in einem anderen Drive Mode, übersteuert das System diesen nicht.

ANZEIGEN FÜR DAS GEOFENCING

Anzeigen für das Geofencing

EV jetzt



Wird angezeigt, wenn Ihr Fahrzeug in eine Umweltzone gelangt. In diesem Modus nutzt Ihr Fahrzeug nur die Hochvoltbatterie.

ECO-Modus



Wird angezeigt, wenn Ihr Fahrzeug in eine Umweltzone gelangt. In diesem Modus trägt Ihr Fahrzeug dazu bei, die Kraftstoffeffizienz zu maximieren, und erhöht die Reichweite.

Beide Modi können zu einer verringerten Fahrzeugbeschleunigung, Höchstgeschwindigkeit und zu einer verringerten Leistung des Innenraumklimatisierungssystems führen, um die Reichweite des Fahrzeugs zu maximieren.

Geofencing-Einstellungen

Ein- und Ausschalten des Drive Mode-Wechsels

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **EV Zone Mode** drücken.
4. **Änderung des Drive Modes** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn **Änderung des Drive Modes** ausgeschaltet wird, wechselt Ihr Fahrzeug den Drive Mode nicht, wenn es in Umweltzonen einfährt oder diese verlässt.

Benachrichtigung auf dem Kombiinstrument ein- und ausschalten

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **EV Zone Mode** drücken.
4. **Benachrichtigung im Kombiinstrument** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn **Benachrichtigung im Kombiinstrument** ausgeschaltet wird, blendet Ihr Fahrzeug keine Benachrichtigungen ein, wenn Sie sich Umweltzonen nähern, in diese einfahren oder sie wieder verlassen.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

AKTUALISIERUNGEN DER FAHRZEUGSOFTWARE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: DOPPELVERRIEGELUNG

Hier werden neue Funktionen vorgestellt und Aktualisierungen für die Softwaresysteme des Fahrzeugs geliefert. Sicherstellen, dass automatische Aktualisierungen aktiviert werden, einen wiederkehrenden Aktualisierungszeitplan festlegen und das Fahrzeug mit dem WLAN verbinden. Falls keine WLAN-Verbindung besteht, könnten die Aktualisierungen länger dauern oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen. Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 652).

Das Fahrzeug ist möglicherweise in der Lage, Softwareaktualisierungen während der Fahrt, nur bei Stillstand des Fahrzeugs oder in beiden Situationen zu empfangen. Softwareaktualisierungen während der Fahrt werden bei normaler Fahrzeugnutzung durchgeführt und erfordern kaum Eingaben von Ihnen. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem Touchscreen und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt.

Die meisten Aktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs möglich sind, werden in weniger als 30 Minuten ausgeführt, manche Aktualisierungen können jedoch einige Stunden dauern.

Sie werden über den Aktualisierungsstatus der Fahrzeugsoftware oben auf dem Touchscreen informiert. Sie können die Benachrichtigungen auch auf Ihrem verbundenen Gerät sehen. Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 683).

Anforderungen zum Aktualisieren der Fahrzeugsoftware

Softwareaktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt werden, werden unter folgenden Umständen nicht installiert:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug ist nicht geparkt.
- Der Ladestrom der 12 V-Batterie ist zu niedrig.
- Die Warnanzeigen sind eingeschaltet.
- Der Alarm ertönt.
- Die Türen sind offen.
- Die Parkleuchten sind eingeschaltet.
- Sie drücken das Bremspedal.
- Es wird ein Notruf durchgeführt.
- Das Fahrzeug befindet sich im Notlaufmodus.

Beschränkungen bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Sobald Sie mit einer Softwareaktualisierung beginnen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, können Sie Folgendes nicht mehr tun:

- Die Aktualisierung abbrechen.
- In das Fahrzeug einsteigen, sofern Sie keinen Schlüsselbart haben.
 - Sie können die Türen mit der mechanischen Verriegelung öffnen, wenn die Kindersicherungen nicht aktiviert sind.
- Mit der Fernbedienung das Fahrzeug verriegeln, entriegeln oder starten.
- Doppelverriegelung aktivieren.
 - Nach Abschluss des Updates können Sie die Doppelverriegelung mit dem Funkschlüssel wieder aktivieren.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

- Den Alarm scharfstellen.
 - Der Alarm wird nach Abschluss des Updates automatisch wieder scharfgestellt.
- Das Fahrzeug fahren.
- Das Fahrzeug laden.
 - Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

AKTUALISIERUNGEN DER FAHRZEUGSOFTWARE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: EINZELVERRIEGELUNG

Hier werden neue Funktionen vorgestellt und Aktualisierungen für die Softwaresysteme des Fahrzeugs geliefert. Sicherstellen, dass automatische Aktualisierungen aktiviert werden, einen wiederkehrenden Aktualisierungszeitplan festlegen und das Fahrzeug mit dem WLAN verbinden. Falls keine WLAN-Verbindung besteht, könnten die Aktualisierungen länger dauern oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen. Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 652).

Das Fahrzeug ist möglicherweise in der Lage, Softwareaktualisierungen während der Fahrt, nur bei Stillstand des Fahrzeugs oder in beiden Situationen zu empfangen. Softwareaktualisierungen während der Fahrt werden bei normaler Fahrzeugnutzung durchgeführt und erfordern kaum Eingaben von Ihnen. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem Touchscreen und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt.

Die meisten Aktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs möglich sind, werden in weniger als 30 Minuten ausgeführt, manche Aktualisierungen können jedoch einige Stunden dauern.

Sie werden über den Aktualisierungsstatus der Fahrzeugsoftware oben auf dem Touchscreen informiert. Sie können die Benachrichtigungen auch auf Ihrem verbundenen Gerät sehen. Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 683).

Anforderungen zum Aktualisieren der Fahrzeugsoftware

Softwareaktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt werden, werden unter folgenden Umständen nicht installiert:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug ist nicht geparkt.
- Der Ladestrom der 12 V-Batterie ist zu niedrig.
- Die Warnanzeigen sind eingeschaltet.
- Der Alarm ertönt.
- Die Türen sind offen.
- Die Parkleuchten sind eingeschaltet.
- Sie drücken das Bremspedal.
- Es wird ein Notruf durchgeführt.
- Das Fahrzeug befindet sich im Notlaufmodus.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Beschränkungen bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Sobald Sie mit einer Softwareaktualisierung beginnen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, können Sie Folgendes nicht mehr tun:

- Die Aktualisierung abbrechen.
- In das Fahrzeug einsteigen, sofern Sie keinen Schlüsselbart haben.
 - Sie können die Türen mit der mechanischen Verriegelung öffnen, wenn die Kindersicherungen nicht aktiviert sind.
- Mit der Fernbedienung das Fahrzeug verriegeln, entriegeln oder starten.
- Den Alarm scharfstellen.
 - Der Alarm wird nach Abschluss des Updates automatisch wieder scharfgestellt.
- Das Fahrzeug fahren.
- Das Fahrzeug laden.
 - Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

EINSTELLUNGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

So greifen Sie auf das Menü "Softwareaktualisierungen" zu:

1. Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm **Einstellungen** drücken.
2. **Software-Updates** drücken.

Im Menü "Softwareaktualisierungen" können Sie Folgendes ausführen:

- Automatische Aktualisierungen ein- und ausschalten.
- Softwareaktualisierungen planen und installieren.
- Einzelheiten zur Softwareaktualisierung anzeigen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Softwareaktualisierungen

Bei Auslieferung des Fahrzeugs sind automatische Aktualisierungen möglicherweise aktiviert. Um sicherzustellen, dass das Fahrzeug immer über die aktuellste Software verfügt, die Sicherheit oder andere Verbesserungen enthalten kann, empfehlen wir, die automatischen Aktualisierungen zu aktivieren.

Beachte: Bei deaktivierten automatischen Aktualisierungen muss immer eine Genehmigung zum Herunterladen oder Installieren der Softwareaktualisierungen erteilt werden.

Planen und Installieren von Softwareaktualisierungen

Planen von Softwareaktualisierungen

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. **Wiederholender Zeitplan** drücken.
2. Tage und Uhrzeit für Aktualisierungen auswählen.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Je mehr Tage für Updates eingeplant sind, desto häufiger installiert Ihr Fahrzeug neue Updates, wenn diese verfügbar sind. Wir empfehlen, eine Zeit zu wählen, in der Sie Ihr Fahrzeug normalerweise nicht benötigen, beispielsweise nachts.

Für einige Aktualisierungen muss das Fahrzeug ausgeschaltet sein.

Beachte: Die von Ihnen festgelegten Zeiten sind wiederkehrend. Wenn automatische Aktualisierungen aktiviert wurden, wird eine Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, sobald sie zur Verfügung steht, gemäß diesem Zeitplan installiert, bis Sie den Zeitplan ändern. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt und können dann den Zeitplan ändern.

Installieren von Softwareaktualisierungen

Über die Statusleiste

1. Die Anzeige für eine Softwareaktualisierung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, wenn sie angezeigt wird.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. **Update-Details** drücken.
2. **Jetzt aktualisieren** drücken.

Anzeigen von Einzelheiten zur Softwareaktualisierung

Im Menü "Software-Updates" **Update-Details** drücken.

ANZEIGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

Durch Druck auf die Anzeigen in der Statusleiste erhalten Sie weiterführende Informationen.



Erinnerung an die Aktualisierung der Fahrzeugsoftware, zeitliche Planung erforderlich,

Bestätigung der standardmäßigen zeitlichen Planung erforderlich oder Zustimmung erforderlich.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware abgebrochen, Aktualisierung nicht erfolgreich oder Voraussetzungen nicht erfüllt.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware erfolgreich.

DURCHFÜHREN EINER SYSTEMRÜCKSETZUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Zurücksetzen** drücken.

In diesem Menü können Sie mehrere Optionen zurücksetzen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ihr Vertragspartner - Türkei

VERZEICHNIS DER VERTRAGSHÄNDLER

Nur Türkei

Die Kontaktinformationen aller Vertragspartner finden Sie unter www.ford.com.tr bzw. www.servis.gov.tr. Für weitere Informationen erreichen Sie uns telefonisch unter 444-3673.

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
GİZERLER	(322) 346 80 80	Levent Mah. Eski Ceyhan Yolu Üzeri 5. Km No: 210 Yüreğir/ Adana	Adana
OTOKOÇ ADANA	(322) 441 17 17	Mersin Yolu Üzeri 9. Km Sarı Hamzalı Köyü Mevkii Merkez/ Adana	Adana
İNTERTEKS	(416) 227 24 01	Adıyaman Gölbaşı Karayolu Üzeri Küçük Sanayi Sitesi Karşısı Merkez/Adıyaman	Adıyaman
GLS GELİŞİM OTOMOTİV	(382) 245 44 14	Bahçesaray Mahallesi 135. Cadde No: 216 Aksaray	Aksaray
BAŞER	(312) 269 80 00	Ayaş Yolu Çatalkara Sokak No:199 Sincan/Ankara	Ankara
KARTAŞ	(312) 583 85 60	Tevfik İleri Mh. Özal Bulvarı No: 55 Pursaklar/Ankara	Ankara
OTOKOÇ ANKARA	(312) 207 47 00	Eskişehir Yolu 12. Km No:350 Ümitköy/Ankara	Ankara
TAN OTO	(312) 591 34 34	Fatih Sultan Mehmet Bulvarı No:252 Macunköy,Yenima- halle/Ankara	Ankara
BİLALLER	(242) 259 33 70	Sarısu Mah. 121. Sk. No:30/A-B Konyaaltı/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ALANYA	(242) 515 13 80	Çevreyolu Üzeri No: 1 Tosmur Beldesi Alanya/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ANTALYA	(242) 340 26 85	Altınova Sinan Mah. Havaalanı Yolu Üzeri Merkez/Antalya	Antalya
KAHYAOĞULLARI	(256) 633 10 01	Söke Yolu Üzeri 3. Km Kuşa- dası/Aydın	Aydın

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
ZAFER	(256) 219 40 00	Aydın-İzmir Karayolu 1.Km (Aymas Bitişiği) Merkez/Aydın	Aydın
AKOTO EDREMİT	(266) 374 06 65	İzmir Yolu Üzeri 2. Km. Ilıcalar Mevkii Edremit/Balikesir	Balikesir
AKOTO Merkez	(266) 283 00 10	İzmir Yolu 8. Km Osb Kavşağı Merkez/Balikesir	Balikesir
MUSLUBAŞLAR	(266) 721 21 21	600 Evler Mah. Atatürk Cad. No: 95 Bandırma/Balikesir	Balikesir
OĞUZCAN	(488) 218 02 23	Gültepe Mahallesi Demokrasi Bulvarı No: 401 Merkez/ Batman	Batman
OTOKOÇ BURSA	(224) 270 39 00	29 Ekim Mah. İzmir Yolu Cad. No:380/A Nilüfer/Bursa	Bursa
SÖNMEZ KOÇ	(224) 261 22 44	Yeni Yalova Yolu 9. Km Sönmez Asf. Karşısı Merkez/ Bursa	Bursa
ARSLANLAR	(286) 263 06 25	İzmir Yolu 5. Km Merkez/ Çanakkale	Çanakkale
EVLÜCE OTO	(364) 235 02 12	Ankara Asfaltı 7. Km Merkez/ Çorum	Çorum
YARGÜL	(258) 371 23 79	Akçeşme Mevkii Menderes Bulvarı No: 161 Gümüşler/ Denizli	Denizli
DİYARBAKIR OTO	(412) 255 04 45	Şanlıurfa Yolu Üzeri 4 Km Merkez/Diyarbakır	Diyarbakır
GÖRÜR	(380) 537 53 15	Taşköprü Köyü E-5 Mahallesi No: 55 Düzce	Düzce
TUZCULAR	(284) 763 11 23	Ford Plaza İstanbul Yolu 7. Km Merkez/Edirne	Edirne
ÇETİNKAYALAR	(424) 247 40 31	Malatya Yolu 8. Km Baskil Yol Kavşağı Merkez/Elazığ	Elazığ
CİNDİLLİ OTOMOTİV	(442) 242 00 13	Tortum Yolu Üzeri 3. Km Cindilli Ford Plaza Erzurum	Erzurum

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
OTOKOÇ ESKİŞEHİR	(222) 335 10 10	Şirintepe Mh. İsmet İnönü 2. Cad. No: 64 Tepebaşı Merkez/ Eskişehir	Eskişehir
DOĞANLAR	(342) 323 23 13	Mücahitler Mahallesi Sani Konukoğlu Bulvarı No:28/A Şehitkamil/Gaziantep	Gaziantep
OVALI ANTAKYA	(326) 221 61 65	İskenderun Yolu Üzeri 5. Km Antakya/Hatay	Hatay
OVALI İSKEN- DERUN	(326) 618 38 38	İsmet İnönü Mah.İbrahim Karaoğluanoğlu Cad.No: 38 Hatay/İskenderun	Hatay
SÜRKİT OTOM.	(476) 210 11 38	Söğütlü Mevkii Çevre Yolu Üzeri Ford Plaza Merkez/Iğdır	Iğdır
GÜRSOY	(232) 464 02 50	Merkez Mah. Gazi Mustafa Kemal Bulvarı Blv. Gürsoy Oto. Gürsoy No: 872 Mezitli/Mersin	İçel
ASF	(216) 427 37 47	Soğanlık Yeni Mah. Soğanlık D-100 Kuzey Yanyol Cad. 30 B/Kartal/İstanbul	İstanbul
ATILGAN SANCAK- TEPE	(216) 498 98 00	Veysel Karani Mahallesi, Aşık Reyhani Caddesi No: 14 Sancaktepe/İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ B.ÇEKMECE	(212) 863 84 10	Mimarsinan Merkez Mah.E-5 Londra Asfaltı No:57 B. Çekmece İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ MAHMUTBEY	(212) 454 40 00	Göztepe Mah. Rahim Sok. No: 2-4 Bağcılar/İstanbul	İstanbul
GÜRBAŞLAR	(216) 465 33 61	Göztepe Mah. Atatürk Cad. No:12 Migros karşısı A.Hisarı/ İstanbul	İstanbul
KAR OTOMOTİV	(212) 612 49 49	Defterdar Mah. Fethi Çelebi Cad. No: 23/1 Eyüp/İstanbul	İstanbul
KELEŞLER	(212) 417 39 15	Uluyol Cad. No: 25/A Bayrampaşa/İstanbul	İstanbul
KENT OTOMOTİV	(212) 423 53 00	Saadetdere Mah. 68. Sok. No: 40 Esenyurt/İstanbul	İstanbul

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
OTOKOÇ İSTANBUL İSTİNYE	(212) 229 95 55	İstinye Mah. Sarıyer Cad. No: 70/C Yeniköy/İstanbul	İstanbul
OTOKOÇ İSTANBUL TAŞDELEN	(216) 430 12 00	Çamlık Mah. Çobandere Mevkii Sırrı Çelik Bulvarı No: 9A/9B, Şile Otobanı 11. Km Taşdelen, Çekmeköy/İstanbul	İstanbul
TEPRETOĞULLARI	(216) 545 03 33	Acıbadem Mah Köftüncü Sokak No: 1/3 Kadıköy/İstanbul	İstanbul
ARKAS İZMİR	(232) 399 34 34	Anadolu Cad. No: 687/C Karşıyaka/İzmir Karşıyaka/İzmir	İzmir
ÇETAŞ İZMİR	(232) 478 07 07	Ankara Cad. Naldöken Mah. No: 319 Bornova/İzmir	İzmir
İZKAR	(232) 254 38 00	Akçay Cad. No: 49 Gaziemir/İzmir	İzmir
OTOKOÇ İZMİR	(232) 498 90 00	Kazım Dirik Mah. 296. Sokak No: 1 Bornova/İzmir	İzmir
METİNLER	(352) 224 54 54	Konaklar Mevkii Sivas Cad. No: 244 Kayseri	Kayseri
ÜNAL	(352) 311 55 00	Anbar Mahallesi Osman Kavuncu Bulvarı No: 498 Anbar, Melikgazi/Kayseri	Kayseri
ÇANGAR	(392) 227 05 55	Soyak Evleri Mevkii, Küçükkaymaklı Mah. Şehit Mustafa Ruso Cad. Lefkoşe/Kıbrıs	Kıbrıs
ACAMAR	(262) 606 10 10	Köşklü Çeşme Mah. İstanbul Cad. No:87 41400 Gebze/ Kocaeli	Kocaeli
ESOTO	(262) 335 43 15	Sanayi Mah. D-130 Yanyol Cad. No: 79 Merkez/Kocaeli	Kocaeli
OTOKOÇ KONYA	(332) 255 42 33	İstanbul Yolu Üzeri Sancak Mah. Büyükkırnak Sk. No:1 Selçuklu Merkez/Konya	Konya

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
ILICAK	(422) 444 59 55	1.OSB Mahallesi Havaalanı Yolu 2.Cadde No: 14/1 Yeşilyurt/MALATYA	Malatya
ÇETAŞ MANİSA	(236) 233 84 00	Güzelyurt Mah. Menemen Cad. No:15/A Manisa	Manisa
ÇETAŞ SALİHLİ	(236) 716 16 00	Ankara Asfaltı 3. km. Salihli/Manisa	Manisa
NAS OTO	(482) 312 04 44	Havaalanı Yanı 47100 Merkez/Mardin	Mardin
HELVACIOĞLU BODRUM	(252) 358 68 38	Açık Kırlar Mevkii Atatürk Bulvarı No: 289 Konacık, Bodrum/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU FETHİYE	(252) 646 57 77	Karaçulha Belediyesi Cumhuriyet Cad. No: 199 Fethiye/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU Merkez	(252) 212 80 00	Orhaniye Mah. Uğur Mumcu Bulvarı No: 17 Merkez/Muğla	Muğla
ALTAŞ	(452) 234 19 20	Cumhuriyet Mah. Mustafa Kemal Bulvarı No:102 Merkez/Ordu	Ordu
ATILGAN RİZE	(464) 226 01 85	Cumhuriyet Çay Fabrikası Karşısı Gündoğdu Rize	Rize
AKGÜN	(264) 276 72 10	Hanlıköy Mahallesi Eskişehir Caddesi No: 93/A Arifiye/Sakarya	Sakarya
OTOKOÇ SAMSUN	(362) 266 61 12	Samsun-Trabzon Karayolu 10. Km Kutlukent Tekkeköy/Samsun	Samsun
KURT	(346) 502 58 58	Yeşilyurt Mah. Sultanşehir Blv. 146 Merkez/Sivas	Sivas
ŞANLIURFA OTO	(414) 316 62 27	Mardin Yolu 3.Km Jandarma Karşısı Merkez/Şanlıurfa	Şanlıurfa
DÖNÜŞÜM	(486) 616 76 16	Nusaybin Yolu Üzeri Cizre Çıkışı 8. Km Habur Tesisleri Yanı Nerme Mevkii Çavuşlu Köyü, Cizre/Şırnak	Şırnak

Ihr Vertragspartner - Türkei

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
VOLKAN Çorlu	(282) 685 42 90	E-5 Karayolu Üzeri Önerler Mevkii Mücavir Mah. İstanbul Cad. 43/A, Çorlu/Tekirdağ	Tekirdağ
VOLKAN Tekirdağ	(282) 293 38 82	Hürriyet Mah. Sami Efendi Sok. No:2 Süleymanpaşa/ Tekirdağ	Tekirdağ
ORUÇLAR	(356) 214 41 43	Yeniyurt Mah. Vali Zekai Gümüşdiş Blv. No: 55/A Tokat	Tokat
TUNALAR	(462) 248 12 00	Tunalar Ford Plaza Yıldızlı/ Trabzon	Trabzon
AKKÖPRÜLÜ	(434) 217 17 17	Şabaniye Mah. İpekyolu 4. Km Merkez/Van	Kastenwagen
ERDEĞER	(226) 351 73 50	Kılıç Köyü Şakşak Mevkii Çift- likköy/Yalova	Yalova
AZİM OTO	(372) 323 98 40	Muammer Aksoy Cad. No: 38 Karadeniz Ereğli/Zonguldak	Zonguldak

Serviceintervalle - Türkei

SERVICEINTERVALLE

Nur Türkei

Modell	Serviceintervall (was zuerst eintritt)	
• Alle Pkw. • Ranger. • Tourneo Connect. • Tourneo Courier. • Transit Connect • Transit Courier.	1 Jahr	15.000 km
• Tourneo Custom. • Transit. • Transit Custom.	1 Jahr	20.000 km
• Alle Elektrofahrzeuge.	1 Jahr	Unbegrenzt.

Beachte: Die Serviceintervalle können je nach Motoroptionen variieren. Informationen zu den Serviceintervallen Ihres Fahrzeugs finden Sie auf der lokalen Ford-Website.

ÜBERSCHLAGSWARNUNG



ACHTUNG: Geländewagen überschlagen sich wesentlich häufiger als andere Arten von Fahrzeugen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit einem höheren Schwerpunkt (Geländewagen und Fahrzeuge mit Allradantrieb) verhalten sich anders als Fahrzeuge mit niedrigerem Schwerpunkt (Pkw). Vermeiden Sie bei solchen Fahrzeugen scharfe Kurven, übermäßige Geschwindigkeit und plötzliche Lenkbewegungen. Bei einer unvorsichtigen Fahrweise steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren; ein Überschlag, Verletzungen und Tod können die Folge sein.



ACHTUNG: Ohne angelegten Sicherheitsgurt ist bei einem Überschlag das Risiko für tödliche Verletzungen weitaus höher als mit Gurt.



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit zuschaltbarem Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit zuschaltbarem Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

Geländewagen und Pick-ups verhalten sich in den unterschiedlichen Fahrbedingungen auf regulären Straßen, Schnellstraßen/Autobahnen und im Gelände anders als Personenkraftwagen. Geländewagen und Pick-ups sind nicht für Kurvenfahrten mit denselben Geschwindigkeiten wie bei Personenkraftwagen ausgelegt, genauso wie tiefergelegte Sportwagen auch nicht für Fahrten im Gelände konzipiert sind.

COPYRIGHT-ANGABEN FÜR SOFTWARE VON DRITTANBIETERN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

INFORMATIONEN ZU LEISTUNG UND LEBENSDAUER DER BATTERIE - BATTERIE-ELEKTROFAHRZEUG/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Die angegebenen elektrochemischen Leistungs- und Haltbarkeitswerte entsprechen der EU-Batterieverordnung 2023/1542 – Artikel 10.

Kundeninformationen

Beschreibung	Hybrid-Elektro- fahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	Batterie-Elektrofahrzeug (BEV)	
Zertifizierte nutzbare Batterieenergie (kWh)	11,8	43	70
Bemessungskapazität (Ah)	46,5	159	238,8
Kapazitätsverlust (%)	30,0	14,2	14,2
Leistung (W)	89700	189000	268600
Leistungsverlust (%)	2,4	1,2	1,2
Innenwiderstand (Ω)	0,125	0,048	0,031
Innenwiderstandsanstieg (%)	34	13	13
Round-Trip-Wirkungsgrad (%) und sein Verlust (%)	95,2; 3,7	97,1; 5,3	97,1; 5,3
Minimale voraussichtliche Lebensdauer der Batterie unter den Referenzbedingungen, für die sie konzipiert ist (Zyklen; Kalenderjahre)	2138; 8	1000; 8	1000; 8
Batteriehersteller	Ford Otosan, Kocaeli ¹		
Batterieimporteur	Ford, Köln ²		

¹ **Ford Otosan, Kocaeli** Bezirk Deniz Evler, Ali Uçar Str. Nr. 53, Ford Otosan Gölcük Werk, Montagefabrik, 41650 Gölcük/Kocaeli, Türkei, elveu@ford.com

² **Ford, Köln** Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1., 50735 Köln, Deutschland, elveu@ford.com, www.ford.de

Digitaler Batteriepass



Scannen Sie den Code oder besuchen Sie <https://battery.dpp.ford>, um Informationen zu Ihrer Hybrid- oder Elektrofahrzeugbatterie gemäß der EU-Batterieverordnung 2023/1542 abzurufen.

Beachte: Dazu wird die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs benötigt.

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

FUNKFREQUENZ-IDENTIFIKATIONSSCHILDER

Funkfrequenz-Zertifizierungsetiketten und Konformitätserklärungen für Komponenten an Ihrem Fahrzeug finden Sie auf Ihrer lokalen Ford oder Lincoln-Website zusammen mit den Halterinformationen.

Für weitere Informationen hier scannen:



<https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Kundeninformationen

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit

Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 87).
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 87).
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 88).

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.

Kundeninformationen

- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - Weitere Daten (falls zutreffend):
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

Kundeninformationen

- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend): Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfragestelle.
- (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
- (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in der vorliegenden Betriebsanleitung oder in der Ford-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
 - 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzinformationen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzinformationen finden Sie in der Ford-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.
- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzinformationen in der Ford-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der Ford-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTEN"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEGLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen.

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Spracherkennung ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

Kundeninformationen

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:**

Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einschränkungen hinsichtlich Verbreitung, Vervielfältigung, Modifizierung und Erstellung abgeleiteter Werke:**

Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zu vertreiben, zu kopieren, zu modifizieren oder von ihr abgeleitete Werke zu erstellen, es sei denn, dies ist ungeachtet dieser Einschränkung nach geltendem Recht ausdrücklich zulässig oder in dem Umfang, wie es die Lizenzbedingungen für die Verwendung der in der SOFTWARE enthaltenen Open-Source-Komponenten erlauben.

- **Einzelne EULA:** Die Endnutzerdokumentation für die GERÄTE und relevante Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.

- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien, Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Echtheitszertifikate, falls zutreffend), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.

- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.

- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die bestimmte webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

Kundeninformationen

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zur Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und zu befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD-ROM, per Download aus dem Internet oder auf

Kundeninformationen

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die liegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Das Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, kann einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbestimmungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen, einzuhalten – dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen in Kraft gesetzt wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Betriebsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für bestimmte

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

Kundeninformationen

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® – Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile – Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Betriebsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Betriebsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Rufen Sie keine Funktionen auf, die einen längeren Blick auf den Bildschirm erfordern, während Sie fahren. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgereusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Alle Navigationsfunktionen, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen während u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung vorgesehen. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Kundeninformationen

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Routenvorschläge, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das Sie nicht als sicher betrachten. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Mögliche Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen ungenau sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrestationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Kundeninformationen

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Kundeninformationen

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.
- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND AUFWAND ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEGLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Kundeninformationen

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBen WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHRER AUTORISIERTEN VERTRETER BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BETRIEBSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITTS UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Kundeninformationen

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine Mitteilung über den Rechtsstreit zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association (AAA) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke

Kundeninformationen

oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- I. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte

schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts einer Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig, ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatellgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten Rechtsstreit oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav-Software starten oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die

Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu, <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzrichtlinie zu prüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software in Situationen, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere entstehen kann, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder illegales Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in ein Gebiet führt, das Sie nicht als sicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie nur dann anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

Kundeninformationen

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie nicht bei der Fahrt stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden sind.

2. Kontoinformationen

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav bei der Änderung solcher Information umgehend in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Softwarelizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen, siehe unten), ohne Recht zur Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software abzuweichen; **(c)** Entfernung oder Änderung von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist, und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, zu vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer sowie deren Vertreter oder Angestellte in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze Haftung für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel, aber ohne Einschränkung, zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, nicht auf die

TeleNav-Software zu verlassen, da die Karten und die Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen ausgelegt sind, insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten.

- TELENAV LEHNT AUSDRÜCKLICH ALLE GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN, AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE AB; HIERZU ZÄHLEN ALLE GARANTIEEN, DIE SICH AUS GESCHÄFTSBRUCH, USUS ODER HANDELSPRAXIS ERGEBEN KÖNNTEN, SOWIE U. A., ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT DER TELENAV-SOFTWARE IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER.
- In einigen Rechtsgebieten ist der Ausschluss gewisser Garantien nicht zulässig, sodass diese Einschränkung möglicherweise für Sie nicht gilt.

5. Haftungsbeschränkung

- SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, HAFTEN TELENAV SOWIE IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR JEGLICHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN AUS SCHADENERSATZVERPFLICHTUNGEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG DER GERÄTE, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENE GEWINNE,

Kundeninformationen

BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN UND ÄHNLICHEM), DIE AUS DER NUTZUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DER TELENNAV-SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST WENN TELENNAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN, DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ALLE SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENNAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENNAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENNAV-SOFTWARE ENTRICHTET HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, SODASS DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Streitigkeiten, Forderungen und Konflikte, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung der American Arbitration Association im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association anzuwenden, und der Schiedsspruch

mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsrichters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und der Erfüllungsort unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Absatz zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für

TeleNav; im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt den gesamten Vertrag zwischen Ihnen und TeleNav in Bezug auf den Gegenstand dieser Vereinbarung dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich, aber nicht beschränkt auf, aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend "Mitteilungen") in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Mitteilungen durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Mitteilungen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Bestimmungen in dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar ist, wird diese Bestimmung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Bestimmungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die TeleNav-Software verwendet Karten und andere Daten, die TeleNav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der TeleNav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von TeleNav gelten.

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits TeleNav ("TeleNav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

©United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten.

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der TeleNav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Kundeninformationen

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von TeleNav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnisse bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden ohne Mängelgewähr für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. TeleNav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere in Bezug auf, aber nicht beschränkt auf, Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND

Kundeninformationen

BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des Office of Foreign Assets Control des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, in dem diese Exportgesetze, -vorschriften und -regeln HERE daran hindern, die Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen TeleNav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die aus oder in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen Handelsartikel gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (FAR) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden Nutzungshinweis zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

Kundeninformationen

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606, USA

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

"HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen."

"©United States Postal Service®
20XX. Die Preise werden nicht durch
den United States Postal Service®
festgelegt, reguliert oder genehmigt.
Die folgenden Marken und Eintra-
gungen sind Eigentum des USPS:
United States Postal Service, USPS
und ZIP+4."

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten")
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada ("Her
Majesty"), Canada Post Corporation
("Canada Post") und das Department
of Natural Resources of Canada
("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden ohne Mängelge-
währ lizenziert. Die Lizenzgeber für
diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick

Kundeninformationen

auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergibt.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "Diese Daten enthalten Informationen, die mit Genehmigung von kanadischen Organisationen übernommen wurden, darunter © Her

Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © The Department of Natural Resources Canada. Alle Rechte vorbehalten."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen, oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die Daten können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen; zu diesen Drittlizenzgebern gehören unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden ohne Mängelgewähr lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her

Kundeninformationen

Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren. Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die Verluste, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen) geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus dem vorliegenden Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Verpackungen, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)".

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Gebiet	Hinweis
Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"
Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Guadeloupe, Französisch-Guayana und Martinique Mexico	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

Kundeninformationen

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land	Hinweis
Jordanien	"© Royal Jordanian Geographic Centre". Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien ("Jordanische Daten") nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind "Enterprise-Anwen-

dungen" Geo-Marketing-Anwendungen, GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Beschneidung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: "Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministerie de l'Equiperment et des Transports bereitgestellt."

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für

Kundeninformationen

das Gebiet von Großbritannien davon abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie einholt; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien erkennt der Kunde an und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"© EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"

Kundeninformationen

Großbritannien	"Contains Ordnance Survey data © Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data © Royal Mail copyright and database right 2010"
Griechenland	"Copyright Geomatics Ltd."
Ungarn	"Copyright © 2003; Top-Map Ltd."
Italien	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
Norwegen	"Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"
Portugal	"Quelle: IgeoE – Portugal"
Spanien	"Información geográfica propiedad del CNIG"
Schweden	"Basierend auf elektronischen Daten © National Land Survey Sweden."
Schweiz	"Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde erkennt an, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Copyright. Basiert auf Daten, die unter Lizenz von PSMA Australia Limited (www.psma.com.au) bereitgestellt werden.

Das Produkt enthält Daten, die © 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelmatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrscodes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is © 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER

Kundeninformationen

MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWEILIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER, UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, ALLER ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESER VEREINBARUNG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DER VEREINBARUNG HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGESEHEN, UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER

Kundeninformationen

ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESES DIENSTES GEORTET WERDEN KÖNNEN BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE

LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder

Kundeninformationen

anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, beschrieben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine

Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE AUSSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG IM HINBLICK AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND

Kundeninformationen

BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie stimmen zu, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright©

2000-2007 Gracenote.

Gracenote-Software, Copyright ©

2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Kundeninformationen

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Interpret, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Vergütungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation geltend gemacht werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Unternehmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

Kundeninformationen

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH ALLEINIGEM ERMESSEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER UNTERNEHMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATENTYPEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT, UND GRACENOTE HAT DAS RECHT, SEINE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIEEN FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracenote 2007.

Gebiet Taiwan

Gemäß den vom National Communications and Communication Committee of the Executive Yuan festgelegten "Technischen Spezifikationen für Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung": 3.8.2. Für Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung, die die das Prüfzertifikat erhalten haben, ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Die Nutzung von Funkfrequenzgeräten geringer Leistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und den Rechtsverkehr nicht stören: Wenn das System eine Störung erkennt, sofort die Nutzung beenden, bis keine Störung mehr vorliegt.

Der vorgenannte Rechtsverkehr bezieht sich auf die gemäß den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes geführte drahtlose Kommunikation.

Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung müssen Störungen des Rechtsverkehrs oder industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen elektrischen Geräten mit Funkwellenstrahlung standhalten.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intellematics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**)

Kundeninformationen

stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass sie nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweisungen auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel ist wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen möglicherweise gelegentlich nicht verfügbar. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Kundeninformationen

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelematics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für direkte, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelematics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelematics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelematics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

UMRÜSTEN ODER MODIFIZIEREN IHRES FAHRZEUGS

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen des Fahrzeugs im Vergleich zur Spezifikation enthält das Karosseriebau-Handbuch unter <https://www.fordpro.co.uk/en-gb/special-vehicles/overview/>.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Befestigen Sie Antennenkabel nicht an Fahrzeugkabeln, Rohren oder Schläuchen.

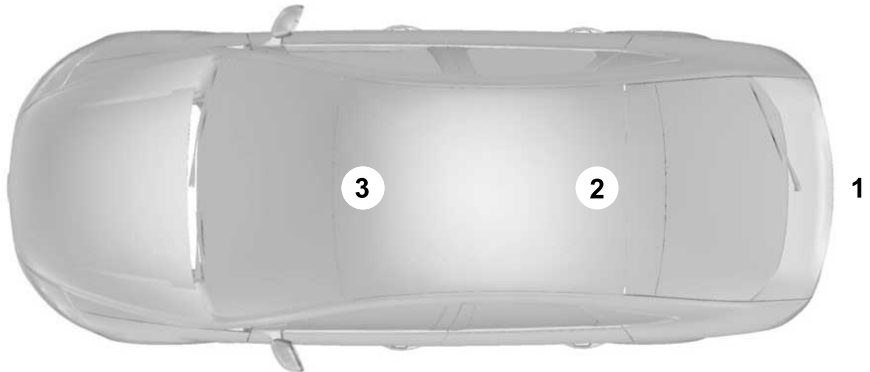


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

Beachte: Alle Hochfrequenz-Sendegeräte in Ihrem Fahrzeug (wie Mobiltelefone und Amateurfunksender) müssen die Parameter in den folgenden Abbildungen und Tabellen einhalten. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW

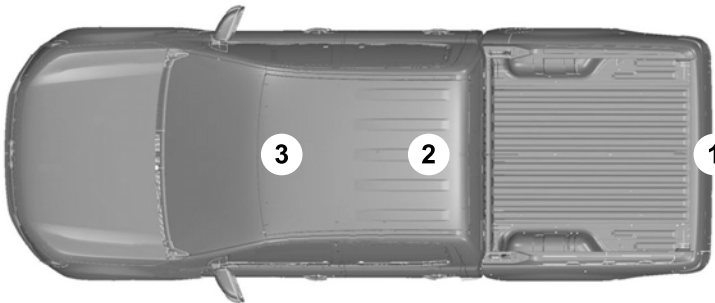


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30 ¹	50	1
50-54	50	2.3
68-87	50	2.3
144-174	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

¹ Bei Batterie-Elektrofahrzeugen und Plug-In Hybrid-Fahrzeugen ist diese Frequenz nicht zulässig, wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen und geladen wird.

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung.
- Bei laufendem Motor.
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

1	
12-V-Batterie.....	562
12-V-Batterie austauschen.....	564
12-V-Batterie laden.....	564
12-V-Batterie – Recycling und Entsorgung.....	564
12-V-Batterie – Sicherheitsmaßnahmen.....	562
Batteriemanagementsystem – Einschränkungen.....	564
Batteriemanagementsystem – Erklärung.....	563
Batteriemanagementsystem – Funktionsweise.....	563
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	565
12-V-Batterie – Informationsmeldungen.....	565
12-V-Batterie – Warnlampen.....	565
180-Grad-Kamera.....	402
1-Pedal-Modus.....	370
3	
360-Grad-Kamera.....	404
A	
A/C	
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung.....	191
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC).....	181
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	198
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	177
Ablagefächer.....	251
Dachablagefach.....	251
Getränkehalter.....	251
Staufach unter dem Sitz.....	251
Abrufen der Reifendrücke.....	635
ABS	
Siehe: Bremsen.....	371
Abschleppen.....	515
Einbauen der Abschleppöse.....	516
Lage der Abschleppöse.....	515
Zugang zum Abschlepppunkt hinten.....	515
Zugang zum Abschlepppunkt vorn.....	515
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	519
Abschleppen in Notfällen.....	519
Abschleppen in Notfällen - Batterie-Elektrofahrzeug.....	522
Abschleppen in Notfällen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	523
Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	411
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	435
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	431
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche.....	434
Spurführung – Fehlersuche.....	430
Spurführungsassistent.....	426
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	435
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen.....	435
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation.....	299
Airbags.....	82
Airbags – Fehlersuche.....	85
Airbags – Fehlersuche.....	85
Airbags – Akustische Warnungen.....	85
Airbags – Warnlampen.....	85
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Automatikkgetriebe.....	375
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall.....	376
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse - Schaltgetriebe.....	375
Aktivieren des Fernstarts.....	174
Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät.....	673
Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät.....	673
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen.....	436
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	680

Stichwortverzeichnis

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Doppelverriegelung.....	680
Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Einzelverriegelung.....	681
Aktualisierungen der	
Navigationskarten.....	675
Akustisches Warnsignal für	
Auto-Start-Stopp.....	270
Akustische Warnungen für das	
Automatikgetriebe.....	352
Akustische Warnungen für das	
Insassenerinnerungssystem.....	237
Akustische Warnungen für den	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	439
Akustische Warnungen für den	
intelligenten	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	442
Akustische Warnungen für Kraftstoff und	
die Betankung.....	288
Akustische Warnungen für Türen und	
Schlösser.....	102
Akustische Warnung für elektrische	
Feststellbremse.....	376
Alarm	
Siehe: Ankuppeln eines Anhängers.....	492
Alexa eingebaut.....	666
Alexa eingebaut - Anforderungen.....	666
Alexa eingebaut - Einstellungen.....	667
Ambientebeleuchtung.....	147
Anpassen der Ambientebeleuchtung.....	147
Ein- und Ausschalten der	
Ambientebeleuchtung.....	147

Ä

Ändern der eingestellten	
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	438
Ändern der Maßeinheit.....	170
Ändern der Reifendruckeinheit.....	170
Ändern der Sprache.....	170
Ändern der Temperatureinheit.....	170
Ändern des Namens oder Passworts für	
den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	655

A

Anforderungen an Apps.....	673
Anforderungen beim	
Reifenwechsel.....	598
Anforderungen für das selektive	
katalytische Reduktionssystem.....	296
Anforderungen für das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem -	
Automatikgetriebe.....	455
Anforderungen für das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem -	
Schaltgetriebe.....	455
Anforderungen für das vernetzte	
Fahrzeug.....	651
Anforderungen für den	
Benzinpartikelfilter.....	305
Anforderungen für den Notruf.....	87
Anforderungen für den	
Rußpartikelfilter.....	291
Anhänge.....	733
Anhängelasten und	
-abmessungen.....	499
Abmessungen der	
Anhängerkupplung.....	500
Zulässige Anhängelasten.....	499
Anhängerbetrieb.....	496
Anhängelasten und -abmessungen.....	499
Anhängerkugelpf.....	489
Anhängerkupplung -	
Einschränkungen.....	489
Ausfahren des Kugelpoparms.....	491
Bauteile des Anhängerkugelpopfes.....	490
Einfahren des Kugelpoparms.....	491
Kugelpopfarm - Richtlinien.....	490
Sicherheitsmaßnahmen für den	
Anhängerkugelpopf.....	489
Anhängerstabilisierung.....	501
Ankuppeln eines Anhängers.....	492
Anhängerkugelpopf.....	489
Ankuppeln eines Anhängers -	
Fehlersuche.....	494
Ankuppeln eines Anhängers -	
Fehlersuche.....	494
Ankuppeln eines Anhängers -	
Informationsmeldungen.....	494
Anlegen und Lösen der	
Sicherheitsgurte.....	79

Stichwortverzeichnis

Anpassen der Karte.....	675	Anzeigen für die Ladeausrüstung.....	316
Ändern des Kartenformats.....	675	Anzeigen für die Steckdose.....	241
Heran- und Herauszoomen der Karte.....	675	Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Batterie-Elektrofahzeug/ Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	350
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft.....	79	Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes - Diesel.....	350
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument.....	166	Anzeigen für die Verkehrsschildererkenennung.....	478
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts.....	672	Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise.....	436
Antiblockierbremssystem.....	371	Anzeigen für Software-Update.....	683
Einschränkungen des Antiblockierbremssystems.....	371	Audiosystem.....	658
Anwendungen.....	673	FM-Radio.....	660
Anzeige für die Stabilitätsregelung.....	389	Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	661
Anzeigen der momentanen Wirtschaftlichkeit.....	367	Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	277
Anzeigen des Lieferassistenten.....	408	Aufbewahrungsort des Reifenpannensets.....	629
Anzeigen des Onboard-Generators.....	244	Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	439
Anzeigen für Auto Hold.....	386	Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	410
Anzeigen für das Geofencing.....	679	Aufladen eines Geräts.....	239
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem.....	237	Aufpumpen der Reifen.....	603
Anzeigen für den 1-Pedal-Modus.....	370	Ausfallsichere Kühlung - Diesel, Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	517
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	426	Anzeigen für ausfallsichere Kühlung.....	518
Anzeigen für den Beifahrerairbag.....	85	Fahren, wenn der ausfallsichere Modus aktiviert ist.....	517
Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	439	So funktioniert die ausfallsichere Kühlung.....	517
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	442	Was ist die ausfallsichere Kühlung.....	517
Anzeigen für den Ladeanschluss.....	321	Ausschalten.....	262
Anzeigen für den Notruf.....	88	Außenbeleuchtung.....	134
Anzeigen für den Spurhalteassistenten.....	447	Außenleuchten.....	136
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus.....	369	Blendfreies Fernlicht.....	140
Anzeigen für die Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit:		Dynamisches Kurvenlicht.....	143
180-Grad-Kamera.....	396	Fernlichtautomatik.....	138
Anzeigen für die Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit:		Scheinwerfer.....	134
360-Grad-Kamera.....	396	Scheinwerferautomatik.....	136
Anzeigen für die Fahrerwarnung.....	475	Außenbeleuchtung – häufig gestellte Fragen.....	145
Anzeigen für die hintere Klimaanlage.....	205	Außenbeleuchtungsschalter.....	134

Stichwortverzeichnis

Außenleuchten.....	136	Ein- und Ausschalten des	
Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung		Ausweich-Lenk-Assistenten.....	472
ein.....	137	Was ist der Ausweich-Lenk-Assistent.....	471
Ein- und Ausschalten der		Auto Hold.....	385
Blinkleuchten.....	136	Automatikgetriebe.....	347
Ein- und Ausschalten der		Automatische Rückkehr in die Parkstellung	
Nebelschlussleuchten.....	137	(P).....	357
Ein- und Ausschalten der		Manuelles Schalten - Diesel.....	355
Seitenbegrenzungsleuchten.....	136	Modus Vorübergehendes Neutral.....	356
Ein- und Ausschalten des		Stellungen des Automatikgetriebes.....	348
Tagfahrlichts.....	137	Automatikgetriebe –	
Verwendung von Allwetterlampen.....	137	Informationsmeldungen.....	355
Außenreinigung.....	584	Automatikgetriebeöl – Füllmenge und	
Reinigen der Kameraobjektive und		Spezifikation -	
Sensoren.....	586	Batterie-Elektrofahrzeug.....	352
Reinigen der Räder.....	585	Automatikgetriebeöl – Füllmenge und	
Reinigen der Scheiben und		Spezifikation - Diesel.....	353
Scheibenwischer.....	584	Automatikgetriebeöl – Füllmenge und	
Reinigen der Scheinwerfer und		Spezifikation - Hybrid-Elektrofahrzeug	
Rückleuchten.....	584	mit Netzanschluss (PHEV).....	354
Reinigen der Zierstreifen und		Automatikmodus.....	184
Grafikelemente.....	586	Automatikmodus – Kontrollleuchten.....	185
Reinigen des Motorraums.....	585	Ein- und Ausschalten des	
Reinigen des Unterbodens.....	586	Automatikmodus.....	184
Reinigen von Chrom, Aluminium und		Ein- und Ausschalten des	
Edelstahl.....	585	Zwei-Zonen-Modus.....	186
Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen		Automatikmodus hinten.....	204
der Fahrzeugaußenseite.....	584	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus	
Außenspiegel.....	156	hinten.....	204
Ausstiegswarnung - Anzeigen.....	461	Automatische Abschaltung bei	
Ausstiegswarnung.....	460	Unfällen.....	514
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	462	Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs.....	514
Ausstiegswarnung -		Sicherheitsmaßnahmen für die	
Einschränkungen.....	461	automatische Abschaltung bei	
Ausstiegswarnung ein- und		Unfällen.....	514
ausschalten.....	461	Was ist die automatische Abschaltung bei	
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	462	Unfällen.....	514
Ausstiegswarnung –		Automatische Deaktivierung des	
Informationsmeldungen.....	462	adaptiven Geschwindigkeitsreglers -	
Ausstiegswarnung -		Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive	
Sicherheitsmaßnahmen.....	460	Geschwindigkeitsregler mit	
Auswählen der Audioquelle.....	658	Spurführungsassistent/Adaptive	
Auswählen eines Drive Mode.....	362	Geschwindigkeitsregler mit	
Auswählen eines Menüelements.....	659	Stop-and-Go.....	418
Ausweich-Lenk-Assistent.....	471	Automatische Deaktivierung des	
Einschränkungen des		adaptiven Geschwindigkeitsreglers -	
Ausweich-Lenk-Assistenten.....	472	Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver	
		Geschwindigkeitsregler.....	418

Stichwortverzeichnis

Automatische Entriegelung.....	101	Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen.....	270
Anforderungen für die automatische Entriegelung.....	101	Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten.....	270
Ein- und Ausschalten der automatischen Entriegelung.....	101	AWD	
Was ist die automatische Entriegelung.....	101	Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	359
Automatische Motorabschaltung.....	257	B	
Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung.....	257	Batterie laden.....	168
Übersteuern der automatischen Motorabschaltung.....	257	Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	439
Was ist die automatische Motorabschaltung.....	257	Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung.....	203
Wie funktioniert die automatische Motorabschaltung.....	257	Automatikmodus hinten.....	204
Automatischer Allradantrieb.....	359	Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	95
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche.....	360	Öffnen und Schließen der Türen.....	98
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche.....	360	Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	96
Automatischer Allradantrieb – Informationsmeldungen.....	360	Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	95
Automatischer Notbrems-Assistent.....	471	Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	99
Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten.....	471	Öffnen der Hintertüren von innerhalb des Fahrzeugs in einem Notfall.....	99
Was ist der automatische Notbrems-Assistent?.....	471	Öffnen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	100
Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	357	Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung.....	99
Einschränkungen der automatischen Rückkehr in die Parkstellung (P).....	358	Befahren von Steigungen oder Gefällen im Gelände - LHD 4WD/RHD 4WD.....	503
Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	357	Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	49
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	376	Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen.....	57
Automatische Wiederverriegelung.....	102	Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme.....	49
Wie funktioniert die automatische Wiederverriegelung.....	102	Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	49
Auto-Start-Stopp.....	269	Befördern von Gepäck.....	482
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	270	Dachgepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Dachreling.....	484
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	269		
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	270		
Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen.....	271		

Stichwortverzeichnis

Dachgepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Integrierte Dachreling.....	482
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem.....	296
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem an einer Zapfsäule.....	297
Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem aus einem Kanister.....	297
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem bei kalter Witterung.....	296
Beheiztes Lenkrad.....	124
Beim Konto anmelden.....	666
Beispiele für die Sprachbedienung.....	665
Beladen Ihres Anhängers.....	498
Belüftung Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung.....	191
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC).....	181
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	198
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	177
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	101
Einschränkungen der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	102
Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	102
Was ist die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	101
Wie funktioniert die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	101
Benutzerinformationen zu eCall.....	696
Benzin-Partikelfilter.....	305
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche.....	306
Benzinpartikelfilter – Fehlersuche.....	306
Benzinpartikelfilter – Informationsmeldungen.....	306
Benzinpartikelfilter – Warnlampen.....	306
Berganfahrhilfe.....	383
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	384
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	384
Berganfahrhilfe – Informationsmeldungen.....	384
Bestandteile des Reifenpannensets.....	630
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	90
Betanken.....	279
Betanken Ihres Fahrzeugs.....	279
Manuelles Öffnen der Tankklappe.....	284
Übersicht über das Betankungssystem.....	279
Bildschirm – Kombiinstrument.....	165
Blättern durch Menüelemente.....	659
Blendfreies Fernlicht.....	140
Blendfreies Fernlicht – Anforderungen an die Blendungsbegrenzung.....	141
Blendfreies Fernlicht ausschalten.....	142
Blendfreies Fernlicht – Einschränkungen.....	142
Blendfreies Fernlicht – Fernlichtkontrollleuchte.....	142
Blendfreies Fernlicht – Informationsmeldungen.....	143
Blendfreies Fernlicht – Sicherheitsmaßnahmen.....	141
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik für das blendfreie Fernlicht.....	142
Wie funktioniert das blendfreie Fernlicht.....	140
Bluetooth®.....	672
Bordcomputer.....	171
Bordcomputerdaten - Batterie-Elektrofahrzeug.....	172
Bordcomputerdaten - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	172
Bremsassistent.....	168
Bremsen.....	371
Antiblockierbremsssystem.....	371
Bremsen – Fehlersuche.....	373
Bremsen – Fehlersuche.....	373
Bremsen – Häufig gestellte Fragen.....	373
Bremsen – Warnlampen.....	373
Bremsen nach Kollision.....	514

Stichwortverzeichnis

C

Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern.....	692

D

Dachablagefach.....	251
Belastbarkeit des Dachablagefachs.....	251
Lage des Dachablagefachs.....	251
Dachgepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte	
Dachreling.....	484
Belastbarkeit des Dachgepäckträgers.....	485
Einstellen eines Querträgers – Dachgepäckträger.....	485
Sicherheitsmaßnahmen für den Dachgepäckträger.....	484
Dachgepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Integrierte	
Dachreling.....	482
Belastbarkeit des Dachgepäckträgers.....	483
Sicherheitsmaßnahmen für den Dachgepäckträger.....	482
Das liegengebliebene Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten.....	351
Daten des Notrufsystems.....	40
Daten des vernetzten Fahrzeugs.....	38
Datenschutz.....	36
Daten zum Mobilgerät.....	39
Diebstahlwarnanlage.....	119
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	120
Scharfschalten der Diebstahlwarnanlage.....	120
Was ist der batteriegestützte Alarm.....	120
Was ist die Diebstahlwarnanlage.....	119
Was ist die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	119
Was sind die Innenraumsensoren.....	120
Was sind die Neigungs-Sensoren.....	120
Wie funktioniert die Diebstahlwarnanlage.....	119
Dieselpartikelfilter.....	290
Manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters.....	291

Rußpartikelfilter – Fehlersuche.....	293
Digitaler Innenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenspiegel mit Kameradisplay.....	153
Einschränkungen des digitalen Innenspiegels.....	153
Einstellungen des digitalen Innenspiegels.....	153
Umschalten zwischen Normal- und Kameraansicht.....	153
Was ist der digitale Innenspiegel.....	153
Drehzahlmesser - Diesel.....	161
Drive modes -	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	363
Eco.....	363
Ladung/Anhänger.....	363
Normal.....	363
Rutschig.....	363
Sport.....	363
Unbefest. Strasse.....	363
Drive modes - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	362
Eco.....	362
Ladung/Anhänger.....	362
Normal.....	362
Rutschig.....	362
Sport.....	362
Unbefest. Strasse.....	362
Drive Mode-Steuerung.....	362
Drive modes -	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	363
Drive modes - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	362
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche.....	366
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Fehlersuche - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	365
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	364

Stichwortverzeichnis

Drive Mode-Steuerung –	
Fehlersuche.....	366
Drive Mode-Steuerung –	
Informationsmeldungen.....	366
Durchfahren von flachem Wasser –	
Batterie-Elektrofahrzeug/	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	505
Durchfahren von flachem Wasser –	
Diesel.....	504
Durchfahren von Schlamm und Wasser	
- LHD 4WD/RHD 4WD.....	503
Durchführen einer	
Systemrücksetzung.....	684
Dynamisches Kurvenlicht.....	143
Dynamisches Kurvenlicht –	
Informationsmeldungen.....	144
Wie funktioniert das dynamische	
Kurvenlicht.....	143

E

eCall.....	87
eCall – Fehlersuche.....	89
eCall – Fehlersuche.....	89
eCall – Informationsmeldungen.....	89
Eco-Assistent.....	367
Einfahren –	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	502
Einfahren - Diesel,	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	502
Einfahren	
Siehe: Einfahren –	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	502
Siehe: Einfahren - Diesel,	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss	
(PHEV).....	502
Eingebaute Alexa verwenden.....	666
Einklappen der Außenspiegel –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Automatisch einklappbare	
Außenspiegel.....	156
Einklappen der Außenspiegel –	
Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrisch	
einklappbare Außenspiegel.....	157
Einklappen der Außenspiegel –	
Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell	
einklappbare Außenspiegel.....	157
Einklemmschutz der Fensterheber.....	151
Einklemmschutz der Fensterheber	
übersteuern.....	151
Einklemmschutz der Fensterheber	
zurücksetzen.....	152
Was ist der Einklemmschutz der	
Fensterheber.....	151
Einlagern Ihres Fahrzeugs.....	590
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	344
Einlegen eines Gangs –	
Batterie-Elektrofahrzeug/	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	349
Einlegen eines Gangs – Diesel.....	349
Einleitung.....	25
Einparkhilfe.....	393
Einparkhilfe hinten.....	394
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	397
Einparkhilfe vorn.....	395
Einparkhilfe hinten.....	394
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe	
hinten.....	395
Einschränkungen der Einparkhilfe	
hinten.....	394
Lage der Sensoren – Einparkhilfe	
hinten.....	394
Was ist die Einparkhilfe hinten.....	394
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	397
Einparkhilfen –	
Informationsmeldungen.....	397
Einparkhilfe vorn.....	395
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe	
vorne.....	396
Einschränkungen der Einparkhilfe	
vorne.....	395
Lage der Sensoren – Einparkhilfe	
vorne.....	395
Was ist die Einparkhilfe vorne.....	395
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb	
- Batterie-Elektrofahrzeug.....	497
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb	
- Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	497
Einschränkungen der	
360-Grad-Kamera.....	404

Stichwortverzeichnis

Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung.....	481	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	419
Einschränkungen der Fernbedienung.....	90	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler.....	409
Einschränkungen der Standheizung.....	207	Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit.....	178
Einschränkungen der Steckdose.....	240	Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung.....	438
Einschränkungen der Verkehrsschildererkenennung.....	478	Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung.....	147
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr.....	465	Einstellen der Lautstärke.....	659
Einschränkungen des 1-Pedal-Modus.....	370	Einstellen der Temperatur.....	179
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	414	Einstellen der Uhrzeit und des Datums.....	660
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs.....	359	Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	422
Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung.....	663	Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	421
Einschränkungen des Geofencings.....	679	Einstellen des Hochvoltbatterie-Reservegrenzwerts.....	246
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystems.....	236	Einstellen des Lenkrads.....	123
Einschränkungen des Notrufs.....	87	Einstellen des Luftstroms.....	179
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems.....	635	Einstellungen des Lieferassistenten.....	407
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems.....	113	Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	175
Einschränkungen des Spurhalteassistenten.....	444	Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	174
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	455	Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	113
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	651	Einstellungen für den Spurhalteassistenten.....	445
Einschränkungen in Bezug auf den Lieferassistenten.....	407	Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	120
Einschränkungen – Rückfahrkamera.....	398	Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm.....	121
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist.....	469		
Einstellen der Außenspiegel.....	156		
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	420		

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten von	121	Ein- und Ausschalten der Berganfahrhilfe	
Was ist Nachfragen.....	121	- Schaltgetriebe.....	383
Was sind die Sicherheitsstufen für den		Ein- und Ausschalten der	
Alarm.....	120	Einparkhilfe.....	394
Einstellungen für die		Ein- und Ausschalten der elektrischen	
Rückfahrkamera.....	400	Heizung.....	182
Ein- und Ausschalten der		Ein- und Ausschalten der	
Rückfahrkamera-Objektabstandsanzeige.....	400	Entfrosthung.....	177
Ein- und Ausschalten der		Ein- und Ausschalten der	
Verzögerung-Rückfahrkamer.....	401	Fahrerwarnung.....	475
Heran- und Herauszoomen der		Ein- und Ausschalten der	
Rückfahrkamera.....	400	Falschrichtungs-Warnung.....	481
Einstellungen für die		Ein- und Ausschalten der hinteren	
Standheizung.....	207	Innenleuchten - Bus.....	146
Einschalten des Weiterheizens.....	207	Ein- und Ausschalten der hinteren	
Einstellen der Zeitschaltung für die		Steckdose -	
Standheizung.....	207	Batterie-Elektrofahrzeug.....	245
Einstellungen für		Ein- und Ausschalten der hinteren	
Software-Update.....	682	Steckdose - Hybrid-Elektrofahrzeug	
Einstellungen für vernetztes		mit Netzanschluss (PHEV).....	245
Fahrzeug.....	652	Ein- und Ausschalten der	
Einstellungen		Innenraumklimatisierung.....	177
Insassenerinnerungssystem.....	236	Ein- und Ausschalten der	
Einstellung für die		Klimaanlage.....	181
Verkehrsschilderererkennung.....	479	Ein- und Ausschalten der maximalen	
Einstellungsdaten.....	38	Entfrosthung - Fahrzeuge ausgestattet	
Ein- und Ausschalten aller		mit: Heckscheibenheizung.....	177
Innenraumleuchten.....	146	Ein- und Ausschalten der maximalen	
Ein- und Ausschalten der		Entfrosthung - Fahrzeuge nicht	
180-Grad-Kamera.....	402	ausgestattet mit:	
Ein- und Ausschalten der		Heckscheibenheizung.....	177
360-Grad-Kamera.....	406	Ein- und Ausschalten der maximalen	
Ein- und Ausschalten der		Kühlung.....	182
Audioeinheit.....	658	Ein- und Ausschalten der	
Ein- und Ausschalten der Bedieneinheit		Stabilitätsregelung.....	388
hinten -		Ein- und Ausschalten der Standheizung	
Innenraumklimatisierung.....	203	mit der Fernbedienung.....	208
Ein- und Ausschalten der beheizbaren		Ein- und Ausschalten der	
Heckscheibe.....	178	Traktionskontrolle.....	387
Ein- und Ausschalten der beheizbaren		Ein- und Ausschalten der Umluft.....	177
Windschutzscheibe.....	178	Ein- und Ausschalten der vorderen	
Ein- und Ausschalten der beheizten		Innenraumleuchten.....	146
Spiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit:		Ein- und Ausschalten der	
Heckscheibenheizung.....	179	Warnblinkleuchten.....	509
Ein- und Ausschalten der beheizten		Ein- und Ausschalten der Warnung vor	
Spiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet		querendem Verkehr.....	466
mit: Heckscheibenheizung.....	178	Ein- und Ausschalten der	
		Zusatzheizung.....	206

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus.....	370	Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	377
Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers – Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	417	Elektrische Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	377
Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers – Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	416	Elektrische Feststellbremse – Warnlampen.....	377
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags.....	85	Elektrische Sitzverstellung.....	219
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	661	Ausbauen der Kopfstütze.....	220
Ein- und Ausschalten des Generatormodus.....	246	Einbauen der Kopfstütze.....	221
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	438	Einklappen der Sitzarmlehne.....	223
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers.....	130	Einstellen der Kopfstütze.....	219
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	441	Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	222
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	380	Einstellen der Sitzhöhe.....	222
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	445	Einstellen der Sitzlehne.....	221
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	456	Komponenten der Kopfstütze.....	219
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus.....	368	Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	221
Ein- und Ausschalten von Android Auto™.....	674	Elektrisch unterstützte Lenkung.....	390
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay.....	674	Sicherheitsmaßnahmen für die elektrisch unterstützte Lenkung.....	390
Ein- und Ausschalten von Auto Hold – Automatikgetriebe.....	385	Wie funktioniert die elektrische Servolenkung.....	390
Ein- und Ausschalten von Auto Hold – Schaltgetriebe.....	385	Elektrofahrzeug.....	506
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen.....	671	Maximieren Ihrer Reichweite.....	506
Ein- und Auswassern eines Boots oder Wassermotorrads.....	498	Elektromagnetische Verträglichkeit.....	733
Elektrische Feststellbremse.....	375	Elektromotor-Temperaturanzeige.....	164
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	377	Elektronische Wegfahrsperr.....	119
		Deaktivieren der elektronischen Wegfahrsperr.....	119
		Scharfschalten der elektronischen Wegfahrsperr.....	119
		Was ist die elektronische Wegfahrsperr.....	119
		Empfohlene Ersatzteile.....	694
		Energieverbrauchswerte – Batterie-Elektrofahrzeug.....	310
		Entnehmen des Schlüsselschafs.....	90
		Ereignisdaten.....	37
		Erläuterung der Symbole.....	30
		Ersetzen der Wischerblätter hinten.....	131
		Ersetzen der Wischerblätter vorn.....	130
		Ersetzen des Innenraumluftfilters.....	212
		Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen.....	92
		Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	655

Stichwortverzeichnis

Etiketten zu Recycling und Entsorgung.....	41
EV-Assistent.....	167

F

Fahren auf Sand - LHD 4WD/RHD 4WD.....	504
Fahren auf Schnee und Eis.....	502
Fahrerorientierter Modus.....	186
Beschränkungen des fahrerorientierten Modus.....	186
Ein- und Ausschalten des fahrerorientierten Modus.....	186
Wie funktioniert der Modus "Fahrerorientierter Modus".....	186
Fahrerwarnung.....	474
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	476
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	476
Fahrerwarnung – Informationsmeldungen.....	476
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Fehlersuche - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	365
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss – Informationsmeldungen.....	365
Fahrmodi von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	364
Auto-EV.....	364
EV jetzt.....	364
EV später.....	364
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse.....	371
Fahrtzusammenfassung.....	168
Anzeigen der Fahrtzusammenfassung.....	369
Wie funktioniert die Fahrtzusammenfassung.....	368
Fahrzeugabmessungen.....	579
Fahrzeugidentifikation.....	649
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	649
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	649
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	649
Lage des Typenschildes.....	649

Übersicht über das Typenschild.....	649
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	649
Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	649
Fahrzeug-Ladestatus.....	169
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	651
Aktivieren und Deaktivieren des Modems.....	651
Verbinden der Ford-App mit dem Modem.....	652
Was ist das Modem.....	651
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	652
Fahrzeugpflege.....	584
Außenreinigung.....	584
Innenreinigung.....	586
Fahrzeugreichweitenanzeige.....	163
Fahrzeugsystemrücksetzung.....	684
Falschrichtungs-Warnung.....	480
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	481
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	481
Falschrichtungs-Warnung – Informationsmeldungen.....	481
Fenster.....	149
Einklemmschutz der Fensterheber.....	151
Zentralentriegelung.....	151
Fernlichtautomatik.....	138
Anforderungen für die Fernlichtautomatik.....	139
Einschränkungen der Fernlichtautomatik.....	139
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	139
Fernlichtautomatik – Informationsmeldungen.....	140
Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten.....	140
Sicherheitsmaßnahmen für die Fernlichtautomatik.....	138
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	140
Wie funktioniert die Fernlichtautomatik.....	138
Fernstartsystem.....	173
Festlegen der Klangeinstellungen.....	659
Festlegen des Aktivierungsworts.....	665

Stichwortverzeichnis

Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion.....	298
FM-Radio.....	660
Einen FM-Sender auswählen.....	660
Einschränkungen des FM-Radios.....	660
Forward Alert.....	471
Einstellen der Forward Alert-Empfindlichkeit.....	471
Was ist Forward Alert.....	471
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	509
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	512
Sicherheitsmaßnahmen für das Fremdstarten.....	509
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	512
Füllmenge des Kraftstofftanks - Diesel.....	285
Füllmenge des Kraftstofftanks - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	285
Funkfrequenz-Identifikationsschilder.....	694
Fußgängerwarnsystem - Fehlersuche.....	86
Fußgängerwarnsystem - Informationsmeldungen.....	86
Fußgängerwarnsystem.....	86
Fußgängerwarnsystem - Fehlersuche.....	86
Fußmatten.....	506

G

Gefälleassistent - Batterie-Elektrofahrzeug.....	351
Gefälleassistent - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	351
Geofencing.....	678
Geschwindigkeitsbegrenzer	438
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregler.....	409
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten.....	409
Geschwindigkeitsregler.....	409
Geschwindigkeitsregler - Kontrollleuchten.....	410
Getränkehalter.....	251
Sicherheitsmaßnahmen für die Getränkehalter.....	251
Glossar der Reifenterminologie.....	597

Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	567
Ausbauen einer Rückleuchteinheit.....	569
Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung.....	567
Wechseln der Glühlampe im Rückfahrscheinwerfer.....	573
Wechseln der Glühlampe in der Blinkleuchte - Außenspiegel.....	570
Wechseln der Glühlampe in der Blinkleuchte hinten.....	573
Wechseln der Glühlampe in der Bremsleuchte.....	572
Wechseln der Glühlampe in der Einstiegsleuchte.....	570
Wechseln der Glühlampe in der Kennzeichenleuchte.....	575
Wechseln der Glühlampe in der Nebelschlussleuchte.....	569
Wechseln der Glühlampe in der Rückleuchte.....	571

H

Hauptmenü auf dem Bildschirm - Kombiinstrument.....	165
Heckklappe - Fehlersuche.....	118
Heckklappe - Informationsmeldungen.....	118
Heckklappe - Warnlampen.....	118
Heckklappe.....	116
Heckklappe - Fehlersuche.....	118
Öffnen der Heckklappe.....	116
Schließen der Heckklappe.....	118
Heizung Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung.....	191
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Zweizonen-Temperaturregelung (DATC).....	181
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	198
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	177

Stichwortverzeichnis

Hinterachse.....	361	Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	592
Hinterachsöl – Füllmenge und Spezifikation - Allradantrieb (AWD)/ Hinterradantrieb (RWD).....	361	In dieser Veröffentlichung verwendete Warnungen und Hinweise.....	27
Hinweise zum Anhängerbetrieb.....	498	Induktive Ladestation.....	249
Hinweise zum Fahren.....	502	Induktives Aufladen eines Geräts.....	250
Elektrofahrzeug.....	506	Informationen an der Seitenwand des Reifens.....	594
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Batterie-Elektrofahrzeug.....	189	Informationen für Unfälle und Pannen.....	508
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	195	Abschleppen.....	515
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Diesel.....	187	Ausfallsichere Kühlung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	517
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	180	Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	514
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	188	Fremdstarten des Fahrzeugs.....	509
Hochstrom-Sicherungskasten.....	537	Unfall-Signalisierungssystem.....	513
Identifizieren der Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten.....	537	Informationen über Räder und Reifen.....	594
Lage des Hochstrom-Sicherungskastens.....	537	Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen mit Netzanschluss.....	265
Zugang zum Hochstrom-Sicherungskasten.....	537	Informationen zu Leistung und Lebensdauer der Batterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	692
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	310	Informationsabruf-Bildschirm.....	664
Hochvoltbatterie – Informationsmeldungen.....	311	Innenbeleuchtungsfunktion.....	147
Hochvoltbatterie – Warnlampen.....	310	Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtungsfunktion.....	147
Hochvoltbatterie.....	307	Was ist die Innenbeleuchtungsfunktion.....	147
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	310	Innenraumbeleuchtung.....	146
Identifizieren der Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischer Temperaturregelung.....	203	Ambientebeleuchtung.....	147
Identifizieren der Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	203	Innenbeleuchtungsfunktion.....	147
Identifizieren der Sicherungstypen.....	538	Laderaumleuchten.....	147
Ihr Vertragspartner.....	685	Innenraumklimatisierung.....	177
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung - Batterie-Elektrofahrzeug.....	593	Automatikmodus.....	184
		Fahrerorientierter Modus.....	186
		Innenraumluftqualität.....	212
		Innenreinigung.....	586
		Reinigen der Ablagefächer.....	589
		Reinigen der Displays und Bildschirme.....	587

Stichwortverzeichnis

Reinigen der Sicherheitsgurte.....	589	Kinderrückhaltesysteme.....	66
Reinigen der Teppiche und		Empfehlungen zu	
Fußmatten.....	588	Kinderrückhaltesystemen.....	73
Reinigen des Armaturenbretts.....	586	Informationen über die Positionierung von	
Reinigen von Kunststoff.....	587	Kinderrückhaltesystemen.....	66
Reinigen von Leder.....	587	Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	75
Reinigen von Stoff.....	587	Kindersicherungen – Fehlersuche.....	77
Reinigen von Vinyl.....	588	Kindersicherungen –	
Innenspiegel.....	153	Informationsmeldungen.....	77
Digitaler Innenspiegel - Fahrzeuge		Kindersicherung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Innenspiegel mit		ausgestattet mit: Manuelle Schiebetür,	
Kameradisplay.....	153	Außer: Kastenwagen.....	76
Insassenerinnerungssystem.....	235	Kindersicherung - Fahrzeuge	
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent		ausgestattet mit: Schiebetür mit	
– Fehlersuche.....	434	Fernbetätigung/Elektrische	
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent –		Schiebetür/Rücksitze.....	77
Informationsmeldungen.....	434	Kindersitze.....	75
Intelligenter		Klimaanlage	
Geschwindigkeitsassistent.....	431	Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
Anzeigen Intelligenter		ausgestattet mit: Automatischer	
Geschwindigkeitsassistent.....	433	Temperaturregelung.....	191
Einschränkungen Intelligenter		Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
Geschwindigkeitsassistent.....	432	ausgestattet mit: Automatische	
Ein- und Ausschalten des Intelligenter		Zweizonen-Temperaturregelung	
Geschwindigkeitsassistent-Modus.....	433	(DATC).....	181
Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter		Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
Geschwindigkeitsassistent.....	431	ausgestattet mit: Manueller	
Warnungen Intelligenter		Temperaturregelung.....	198
Geschwindigkeitsassistent.....	433	Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
Wie funktioniert der intelligente		nicht ausgestattet mit: Klimaanlage.....	177
Geschwindigkeitsassistent.....	431	Klimaanlagensystem – Füllmenge und	
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer		Spezifikation -	
– Fehlersuche.....	443	Batterie-Elektrofahrzeug.....	582
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer –		Klimaanlagensystem – Füllmenge und	
Häufig gestellte Fragen.....	443	Spezifikation - Diesel.....	580
Intelligenter		Klimaanlagensystem – Füllmenge und	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	440	Spezifikation - Hybrid-Elektrofahrzeug	
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer –		mit Netzanschluss (PHEV).....	581
Fehlersuche.....	443	Kombiinstrument.....	159
K		Kraftstoffvorratsanzeige.....	162
Katalysator – Fehlersuche.....	303	Konfigurieren des Bordcomputers.....	171
Katalysator – Warnlampen.....	303	Kontrollleuchten der Fernsteuerung –	
Katalysator.....	303	Standheizung.....	209
Katalysator – Fehlersuche.....	303	Kontrollleuchten – Zusatzheizung.....	206
Kennzeichnungssymbole der		Kontrollleuchte –	
Ladeausrüstung.....	341	Traktionskontrolle.....	387
		Korrekte Sitzposition.....	214

Stichwortverzeichnis

Kraftstofffilter-Wartungsanzeige -	
Diesel.....	576
Kraftstoffqualität.....	276
Auswählen des korrekten Kraftstoffs.....	276
Kraftstoff und Betanken.....	275
Betanken.....	279
Kraftstoffqualität.....	276
Kraftstoff und Betankung -	
Fehlersuche.....	288
Trockenfahren des	
Kraftstoffsystems.....	278
Kraftstoff und Betankung -	
Fehlersuche.....	288
Kraftstoff und Betankung -	
Informationsmeldungen.....	288
Kraftstoff und Betankung -	
Warnlampen.....	288
Kraftstoffverbrauchswerte -	
Diesel.....	286
Kraftstoffverbrauchswerte -	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	287
Kraftstoffvorratsanzeige.....	162
Einschränkungen der	
Kraftstoffvorratsanzeige.....	162
Lage der Tankklappe.....	162
Was ist die Erinnerung zum niedrigen	
Kraftstofffüllstand.....	162
Was ist die Kraftstoffvorratsanzeige.....	162
Was ist die Restreichweite.....	163
Kühlerlüfter - Diesel.....	553
Kühlmittel -	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	558
Hinzufügen von Kühlmittel.....	558
Kühlmittel -	
Informationsmeldungen.....	562
Kühlmittel - Warnlampen.....	561
Kühlsystem - Füllmenge und	
Spezifikation.....	561
Prüfen des Kühlmittelstands.....	558
Regeln der Kühlmitteltemperatur.....	560
Wechseln des Kühlmittels.....	560
Kühlmittel - Diesel,	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	553
Hinzufügen von Kühlmittel.....	554
Kühlmittel -	
Informationsmeldungen.....	557

Kühlmittel - Warnlampen.....	557
Kühlsystem - Füllmenge und	
Spezifikation.....	556
Prüfen des Kühlmittelstands.....	553
Regeln der Kühlmitteltemperatur.....	555
Wechseln des Kühlmittels.....	555
Kundeninformationen.....	692

L

Ladeausrüstung -	
Sicherheitsmaßnahmen.....	312
Ladeausrüstung - Übersicht.....	313
Ladeeinstellungen.....	336
Laden Ihres Fahrzeugs -	
Fehlersuche.....	342
Laden Ihres Fahrzeugs - Häufig gestellte	
Fragen.....	343
Laden Ihres Fahrzeugs -	
Informationsmeldungen.....	342
Laden Ihres Fahrzeugs -	
Warnlampen.....	342
Laden Ihres Fahrzeugs.....	312
Laden Ihres Fahrzeugs -	
Fehlersuche.....	342
Laden mit Wechselstrom.....	322
Laden mit Gleichstrom -	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	330
Laden mit Wechselstrom.....	322
Laden an einer öffentlichen	
Ladestation.....	325
Laden mit Ihrem öffentlichen	
Ladekabel.....	328
Laden zu Hause.....	322
Laderaum hinten.....	486
Verankerungspunkte - Laderaum	
hinten.....	486
Laderaumleuchten.....	147
Ein- und Ausschalten der	
Laderaumleuchten.....	147
Rücksetzen des Schalters für die	
Laderaumleuchte.....	148
Lage der 360-Grad-Kameras.....	404
Lage der Ausstiegswarnsensoren.....	461
Lage der induktiven Ladestation.....	249
Lage der Rückfahrkamera.....	399

Stichwortverzeichnis

Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	470
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	470
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	456
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr.....	466
Lage der Steckdosen.....	240
Lage der USB-Anschlüsse.....	238
Lage des Ladeanschlusses.....	320
Lage des Reifenaufklebers.....	594
Leistungsanzeige – Batterie-Elektrofahrzeug.....	162
Leistungsanzeige – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	161
Lenkrad.....	123
Lenkrad verriegeln.....	123
Lenkung – Fehlersuche.....	391
Lenkung – Häufig gestellte Fragen.....	392
Lenkung – Informationsmeldungen.....	391
Lenkung – Warnlampen.....	391
Lenkung.....	390
Elektrisch unterstützte Lenkung.....	390
Lenkung – Fehlersuche.....	391
Lieferassistenten ein- und ausschalten.....	407
Lieferassistent – Fehlersuche.....	408
Lieferassistent – Informationsmeldungen.....	408
Lieferassistent.....	407
Lieferassistent – Fehlersuche.....	408
Lizenzvereinbarung.....	700
Loch Siehe: Wechseln eines defekten Reifens.....	639
Lokale Gefahrenhinweise.....	436
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie.....	376
Lüfter Siehe: Kühlerlüfter – Diesel.....	553

M

Manuelle Freigabe der Ladekupplung – Batterie-Elektrofahrzeug.....	335
Manuelle Freigabe der Ladekupplung – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	333
Manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters.....	291
Anforderungen für die manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters.....	292
Einschränkungen der manuellen Regeneration des Rußpartikelfilters.....	292
Sicherheitsmaßnahmen für die manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters.....	292
Starten der manuellen Regeneration des Rußpartikelfilters.....	293
Was ist die manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters.....	291
Manuelles Abblenden des Innenspiegels.....	153
Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	87
Manuelle Sitzverstellung.....	215
Ausbauen der Kopfstütze.....	216
Ausbauen der Sitze.....	229
Ausklappen der Sitzlehne.....	228
Drehen der Sitze zweite Sitzreihe.....	231
Drehen des Sitzes.....	219
Einbauen der Kopfstütze.....	216
Einbauen der Sitze.....	231
Einklappen der Sitzarmlehne.....	218
Einklappen der Sitzlehne.....	227
Einstellen der Kopfstütze.....	215
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	218
Einstellen der Sitzhöhe.....	218
Einstellen der Sitzlehne.....	218
Einstellen des Sitzkissens.....	217
Komponenten der Kopfstütze.....	215
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	216
Zugang zu den Sitzen dritte Sitzreihe.....	229
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	376

Stichwortverzeichnis

Manuelles Schalten - Diesel.....	355
Schalten mit den Tasten am Lenkradschalthebel.....	355
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera.....	405
Markierungslinien der Rückfahrkamera.....	399
Medien-Bedienelemente.....	658
Mobilfunkgerät.....	695
Modus Eingriff.....	445
Was ist der Modus Eingriff.....	445
Wie funktioniert der Modus Eingriff.....	446
Modus Geringe Motornutzung.....	268
Modus Vorübergehendes Neutral.....	356
Aktivieren des Modus Vorübergehendes Neutral.....	357
Deaktivieren des Modus Vorübergehendes Neutral.....	357
Einschränkungen des Modus Vorübergehendes Neutral.....	357
Wie funktioniert Modus Vorübergehendes Neutral.....	356
Modus Warnung + Eingriff.....	446
Was ist der Modus Warnung + Eingriff.....	446
Wie funktioniert der Modus Warnung + Eingriff.....	446
Motor ausschalten.....	269
Motor bei stehendem Fahrzeug ausschalten.....	255
Motor während der Fahrt ausschalten.....	256
Motor erneut starten.....	269
Motorhaubenschloss Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker.....	539
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker.....	541
Motorkühlmitteltemperaturanzeige.....	163
Motoröl - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	549
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation.....	551
Motoröl – Informationsmeldungen.....	552
Nachfüllen von Motoröl.....	550
Prüfen des Motorölstands.....	549
Übersicht über den Motorölpeilstab.....	549
Zurücksetzen der Erinnerung für den Motorölwechsel.....	550
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Linkslenker.....	547
Motorraum - Übersicht - Batterie-Elektrofahrzeug, Rechtslenker.....	548
Motorraum - Übersicht - Diesel, Linkslenker.....	543
Motorraum - Übersicht - Diesel, Rechtslenker.....	544
Motorraum - Übersicht - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Linkslenker.....	545
Motorraum - Übersicht - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Rechtslenker.....	546
Motorstart.....	254
Motor nach Ausschalten neu starten.....	255
Starten des Dieselmotors.....	254
Starten eines Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems.....	255
Müdigkeitsüberwachung Siehe: Fahrerwarnung.....	474
N	
Navigation beim Anhängerbetrieb.....	677
Navigation.....	675
Anpassen der Karte.....	675
Zieleingabe.....	675
Zielführung.....	677
Zwischenziele.....	676
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion.....	100
Neustart des Fahrzeugs nach dem Ausschalten.....	263
Neustarten der mittleren Anzeige.....	664
Notfallausrüstung.....	525
Ö	
Öffnen der Heckklappe.....	116
Öffnen der Heckklappe mit der Fernbedienung.....	117

Stichwortverzeichnis

Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	117
Öffnen der Heckklappe von innerhalb des Fahrzeugs.....	116
Öffnen der Schiebetür.....	104
Öffnen der Schiebetür mit der Fernbedienung.....	105
Öffnen der Schiebetür mit Fernbetätigung.....	105
Öffnen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs.....	105
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs.....	104
Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Fahrtürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen und Schließen.....	149
Öffnen und Schließen der Fenster - Fahrzeuge ausgestattet mit: Vordertürfenster mit Tipp-Funktion zum Öffnen und Schließen.....	150
Öffnen und Schließen der hinteren Seitenfenster.....	152
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker.....	539
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker.....	541
O	
Onboard-Generator – Fehlersuche.....	247
Onboard-Generator – Häufig gestellte Fragen.....	248
Onboard-Generator – Informationsmeldungen.....	247
Onboard-Generator.....	243
Onboard-Generator – Fehlersuche.....	247
OTA	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Doppelverriegelung.....	680
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Einzelverriegelung.....	681
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	682
Over-the-Air	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Doppelverriegelung.....	680
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Einzelverriegelung.....	681
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	682
P	
Persönliche Einstellungen.....	170
Platter Reifen	
Siehe: Wechseln eines defekten Reifens.....	639
Power-Up	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Doppelverriegelung.....	680
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware - Fahrzeuge ausgestattet mit: Einzelverriegelung.....	681
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	682
Pre-Collision-Assistent.....	468
Ausweich-Lenk-Assistent.....	471
Automatischer Notbrems-Assistent.....	471
Forward Alert.....	471
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	472
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	472
Pre-Collision-Assist – Informationsmeldungen.....	473
Pre-Collision-Assist – Warnlampen.....	472
Programmieren der Fernbedienung.....	93
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	371
Prüfen der Reifendrucke.....	603
Prüfen der Wischerblätter.....	130
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die selektive katalytische Reduktion.....	298
Prüfen des Füllstands der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem.....	344
Prüfen des Status des selektiven katalytischen Reduktionssystems.....	298
Prüfung der Anhängerbeleuchtung.....	493

Stichwortverzeichnis

R

Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	661
DAB-Sender – Auswählen.....	661
Einschränkungen des Radios mit digitaler Ausstrahlung.....	661
Was ist Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	661
Radmuttern.....	648
Radwechsel.....	639
REACH.....	694
Rechtliche Vorschriften für den Energieverbrauch - Batterie-Elektrofahrzeug.....	309
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch.....	286
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie.....	309
Recycling und Entsorgung von Batterien.....	41
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	636
Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen.....	638
Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen.....	636
Reifendrucküberwachungs-System.....	635
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	636
Reifenpannenset.....	629
Reifenpflege.....	603
Reifenrotation.....	627
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	589
Richtlinien für das selektive katalytische Reduktionssystem.....	296
Rückfahrkamera.....	398
Einstellungen für die Rückfahrkamera.....	400
Rückhaltesysteme für Kinder.....	48
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	49
Kinderrückhaltesysteme.....	66
Kindersicherungen – Fehlersuche.....	77
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	439

Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	424
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	424
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung.....	410
Rücksitze.....	225
Manuelle Sitzverstellung.....	225
Sitzheizung.....	233
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche.....	381
Rückwärts-Brems-Assistent – Fehlersuche.....	381
Rückwärts-Brems-Assistent – Häufig gestellte Fragen.....	382
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten.....	381
Rückwärts-Brems-Assistent.....	379
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche.....	381
Rußpartikelfilter – Fehlersuche.....	293
Rußpartikelfilter – Informationsmeldungen.....	294
Rußpartikelfilter – Warnlampen.....	293

S

Schaltempfehlungen für das Automatikgetriebe.....	350
Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe.....	344
Schaltgetriebe – Fehlersuche.....	346
Schaltgetriebe – Häufig gestellte Fragen.....	346
Schaltgetriebeöl – Füllmenge und Spezifikation.....	345
Schaltgetriebe.....	344
Schaltgetriebe – Fehlersuche.....	346
Scheibenwischerautomatik.....	129
Einstellen der Empfindlichkeit des Regensensors.....	129

Stichwortverzeichnis

Einstellungen für die Scheibenwischerautomatik.....	129
Was ist die Scheibenwischerautomatik.....	129
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	130
Einstellungen für die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	130
Was ist die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	130
Scheibenwischer.....	128
Ein- und Ausschalten der Frontscheibenwischer.....	128
Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwischer.....	128
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	133
Scheibenwischer und Waschanlagen – Häufig gestellte Fragen.....	133
Scheibenwischer und Waschanlagen – Warnlampen.....	133
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	128
Scheibenwischer.....	128
Scheibenwischerautomatik.....	129
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	130
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	133
Scheibenwischer und Waschanlagen – Häufig gestellte Fragen.....	132
Scheinwerferautomatik.....	136
Einstellungen für das automatische Fahrlicht.....	136
Was ist die Scheinwerferautomatik.....	136
Scheinwerfer.....	134
Einschalten der Scheinwerfer für die Fahrt auf der linken oder rechten Seite der Straße.....	134
Einstellen der Leuchtweite der Scheinwerfer.....	135
Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	134
Scheinwerferkontrollleuchten.....	135
Verwenden des Fernlichts.....	134
Schiebetür – Fehlersuche.....	109
Schiebetür – Häufig gestellte Fragen.....	110
Schiebetür – Informationsmeldungen.....	109
Schiebetür.....	104
Öffnen der Schiebetür.....	104
Schiebetür – Fehlersuche.....	109
Schließen der Schiebetür.....	106
Schließen der Heckklappe.....	118
Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	118
Schließen der Schiebetür.....	106
Schließen der Schiebetür mit der Fernbedienung.....	107
Schließen der Schiebetür mit Fernbetätigung.....	107
Schließen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs.....	107
Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs.....	106
Schloss – Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube – Linkslenker.....	539
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube – Rechtslenker.....	541
Schlüssellose Entriegelung.....	113
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	114
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	114
Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen.....	114
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	93
Schlüssel und Fernbedienungen – Häufig gestellte Fragen.....	94
Schlüssel und Fernbedienungen – Informationsmeldungen.....	93
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	90
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	93
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie – Batterie-Elektrofahrzeug.....	308
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	307
Selektive katalytische Reduktion.....	295
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem.....	296

Stichwortverzeichnis

Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche.....	300	Sicherheitsmaßnahmen für das Geofencing.....	678
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche.....	300	Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem.....	235
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Häufig gestellte Fragen.....	302	Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem.....	635
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Informationsmeldungen.....	300	Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset.....	629
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Warnlampen.....	300	Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe.....	344
Serviceintervalle.....	691	Sicherheitsmaßnahmen für das selektive katalytische Reduktionssystem.....	295
Sicherheit – Fehlersuche.....	121	Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten.....	262
Sicherheit – Häufig gestellte Fragen.....	122	Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon.....	668
Sicherheit – Informationsmeldungen.....	121	Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	454
Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	81	Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus.....	370
Sicherheitsgurte – Informationsmeldungen.....	81	Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler – Batterie-Elektrofahrzeug.....	413
Sicherheitsgurte.....	78	Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler – Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	412
Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	81	Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb.....	496
Sicherheitsgurtwarner.....	80	Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb.....	359
Sicherheitsgurtwarner.....	80	Sicherheitsmaßnahmen für den Benzinpartikelfilter.....	305
Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner.....	80	Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	663
Ein- und Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	80	Sicherheitsmaßnahmen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	438
Prüfen des Sicherheitsgurtstatus.....	80	Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel.....	153
Warntöne des Sicherheitsgurtwarners.....	80	Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	440
Sicherheit.....	119	Sicherheitsmaßnahmen für den Katalysator.....	303
Diebstahlwarnanlage.....	119	Sicherheitsmaßnahmen für den Onboard-Generator.....	243
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	120		
Elektronische Wegfahrsperre.....	119		
Sicherheit – Fehlersuche.....	121		
Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	519		
Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten.....	482		
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	502		
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise.....	436		
Sicherheitsmaßnahmen für Apps.....	673		
Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem.....	658		
Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe.....	347		

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten.....	379	Sicherheitsmaßnahmen für die Zusatzheizung.....	206
Sicherheitsmaßnahmen für den Rußpartikelfilter.....	290	Sicherheitsmaßnahmen für Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie - Batterie-Elektrofahrzeug/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	508
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten.....	444	Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	48
Sicherheitsmaßnahmen für die 180-Grad-Kamera.....	402	Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung.....	275
Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera.....	404	Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist.....	469
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags.....	84	Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen.....	526
Sicherheitsmaßnahmen für die Anhängerstabilitätskontrolle.....	501	Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf den Lieferassistenten.....	407
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe.....	383	Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp.....	269
Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse.....	371	Sicherungen - Fehlersuche.....	538
Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe.....	393	Sicherungen - Häufig gestellte Fragen.....	538
Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür.....	104	Sicherungen.....	526
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung.....	474	Hochstrom-Sicherungskasten.....	537
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung.....	480	Sicherungen - Fehlersuche.....	538
Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe.....	116	Sicherungskasten - Innenraum.....	533
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie.....	307	Sicherungskasten - Motorraum.....	526
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation.....	249	Sicherungskasten - Innenraum.....	533
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera.....	398	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten - Innenraum.....	534
Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte.....	78	Zugang zum Sicherungskasten - Innenraum.....	533
Sicherheitsmaßnahmen für die Standheizung.....	207	Sicherungskasten - Motorraum.....	526
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose.....	240	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten - Motorraum.....	527
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkenkung.....	477	Zugang zum Sicherungskasten - Motorraum.....	526
Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze.....	214	Sitzheizung.....	223
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr.....	464	Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	223
Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung.....	539	Sicherheitsmaßnahmen für die beheizten Sitze.....	223

Stichwortverzeichnis

Software-Aktualisierung	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Doppelverriegelung.....	680
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Einzelverriegelung.....	681
Siehe: Einstellungen für	
Software-Update.....	682
Sonderhinweise - Türkei.....	28
Speichern eines Senders im	
Senderspeicher.....	659
Spezifikation der Bremsflüssigkeit.....	372
Spezifikation der Hydraulikflüssigkeit -	
Kupplungssystem.....	345
Sprachbedienung.....	665
Spurführung - Fehlersuche.....	430
Spurführung -	
Informationsmeldungen.....	430
Spurführungsassistent.....	426
Anforderungen für den	
Spurführungsassistenten.....	427
Anzeigen für den	
Spurführungsassistenten.....	429
Automatisches Abbrechen des	
Spurführungsassistenten.....	429
Einschränkungen des	
Spurführungsassistenten.....	427
Ein- und Ausschalten des	
Spurführungsassistenten.....	428
Manuelles Abbrechen des	
Spurführungsassistenten.....	429
Sicherheitsmaßnahmen für den	
Spurführungsassistenten.....	426
Warnungen für den	
Spurführungsassistenten.....	428
Wie funktioniert der	
Spurführungsassistent.....	426
Spurhalteassistent - Fehlersuche.....	453
Spurhalteassistent -	
Informationsmeldungen.....	453
Spurhalteassistent.....	444
Modus Eingriff.....	445
Modus Warnung + Eingriff.....	446
Spurhalteassistent - Fehlersuche.....	453
Spurwechselwarner.....	447
Spurwechselwarner mit	
Anhängerausblende.....	450
Spurwechselwarner mit	
Anhängerausblende.....	450
Spurwechselwarner mit	
Anhängerausblende -	
Begrenzungen.....	451
Spurwechselwarner mit	
Anhängerausblende -	
Indikatoren.....	451
Spurwechselwarner mit	
Anhängerausblende -	
Informationsmeldungen.....	452
Was ist der Spurwechselwarner mit	
Anhängerausblende.....	450
Wie funktioniert der Spurwechselwarner	
mit Anhängerausblende.....	450
Spurwechselwarner.....	447
Anzeigen für den	
Spurwechselwarner.....	449
Einschränkungen des	
Spurwechselwarners.....	448
Spurwechselwarner -	
Informationsmeldungen.....	450
Was ist der Spurwechselwarner.....	447
Wie funktioniert der	
Spurwechselwarner.....	448
Stabilitätsregelung.....	388
Standheizung - Fehlersuche.....	211
Standheizung -	
Informationsmeldungen.....	211
Standheizung.....	207
Einstellungen für die Standheizung.....	207
Standheizung - Fehlersuche.....	211
Starten der Sprachbedienung.....	665
Starten des Fahrzeugs.....	262
Starten des Motors.....	253
Automatische Motorabschaltung.....	257
Motor ausschalten.....	255
Motorstart.....	254
Starten und Ausschalten des Motors -	
Fehlersuche.....	258
Starten und Ausschalten des Motors -	
Fehlersuche.....	258
Starten und Ausschalten des Motors -	
Häufig gestellte Fragen.....	260
Starten und Ausschalten des Motors -	
Informationsmeldungen.....	259
Starten und Ausschalten des Motors -	
Warnlampen.....	258

Stichwortverzeichnis

Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen.....	253	Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs.....	669
Starten und Ausschalten – Fehlersuche.....	264	Technische Daten des Fahrzeugs.....	577
Starten und Ausschalten – Häufig gestellte Fragen.....	264	Technische Daten des Motors – Diesel.....	577
Starten und Ausschalten.....	262	Technische Daten des Motors – Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	578
Starten und Ausschalten – Fehlersuche.....	264	Telefonmenü.....	668
Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	263	Telefon.....	668
Startknopf.....	253	Temperaturanzeige – Hochvoltbatterie.....	163
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen.....	436	Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	263
Statusleiste.....	663	Ein- und Ausschalten des Timers für die Fahrzeugabschaltung.....	263
Staufach unter dem Sitz.....	251	Timer für die Fahrzeugabschaltung übersteuern.....	264
Lage des Ablagefachs unter dem Sitz.....	251	Was ist der Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	263
Steckdose.....	240	Wie funktioniert der Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	263
Stellungen des Automatikgetriebes.....	348	Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen.....	458
Manuell (M).....	349	Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche.....	459
Neutral (N).....	348	Toter-Winkel-Überwachungssystem – Informationsmeldungen.....	459
Niedrig (L).....	348	Toter-Winkel-Überwachungssystem – Warnlampen.....	459
Parken (P).....	348	Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängenabdeckung.....	456
Rückwärtsfahrt (R).....	348	Auswählen eines Anhängers.....	458
Vorwärtsfahrt (D).....	348	Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems mit Anhängenabdeckung.....	457
Stoppen der Schiebetürbewegung.....	108	Festlegen der Anhängerlänge.....	458
Stromverbrauch.....	168	Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängenabdeckung.....	456
Stummschalten der Audioausgabe.....	659	Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängenabdeckung.....	457
Symbole.....		Toter-Winkel-Überwachungssystem... Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche.....	459
Siehe: Erläuterung der Symbole.....	30	Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängenabdeckung.....	456
Symbole im Kombiinstrument.....	30		
Symbol-Glossar.....			
Siehe: Erläuterung der Symbole.....	30		
Systemaktualisierung Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware – Fahrzeuge ausgestattet mit: Doppelverriegelung.....	680		
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware – Fahrzeuge ausgestattet mit: Einzelverriegelung.....	681		
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	682		
T			
Tachometer.....	162		

Stichwortverzeichnis

Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	387
Traktionskontrolle –	
Informationsmeldungen.....	387
Traktionskontrolle – Warnlampen.....	387
Traktionskontrolle.....	387
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	387
Transport des Fahrzeugs.....	516
Trockenfahren des	
Kraftstoffsystems.....	278
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	278
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem	
Kraftstoffkanister.....	278
Türen und Schlösser –	
Fehlersuche.....	102
Türen und Schlösser –	
Informationsmeldungen.....	103
Türen und Schlösser – Warnlampen.....	102
Türen und Schlösser.....	95
Automatische Entriegelung.....	101
Automatische Wiederverriegelung.....	102
Bedienen der Türen von außerhalb des	
Fahrzeugs.....	95
Bedienen der Türen von innerhalb des	
Fahrzeugs.....	99
Benachrichtigung bei	
Fehlverriegelung.....	101
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	102
Türverriegelungsanzeigen.....	102
Ü	
Über diese Veröffentlichung.....	25
Überschlagswarnung.....	692
Übersicht außen –	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	47
Übersicht außen – Diesel.....	45
Übersicht außen –	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	46
Übersicht innen – Linkslenker.....	42
Übersicht innen – Rechtslenker.....	43
Übersicht über das Kombiinstrument –	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	161
Übersicht über das Kombiinstrument –	
Diesel.....	159
Übersicht über das Kombiinstrument –	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	160

Übersicht über den Bildschirm –	
Information und Unterhaltung.....	663
Übersteuern der	
Geschwindigkeitseinstellung.....	425
Übersteuern des	
Rückwärts-Brems-Assistenten.....	381

U

Umrüsten oder Modifizieren Ihres	
Fahrzeugs.....	732
Umschalten der Ansicht der	
360-Grad-Kamera.....	406
Umschalten des Modus für den	
Spurhalteassistenten.....	445
Umschalten vom intelligenten	
Geschwindigkeitsbegrenzer zum	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	442
Umschalten von adaptivem	
Geschwindigkeitsregler auf	
Geschwindigkeitsregler.....	426
Umweltschutz.....	41
Umwelt.....	41
Unfall-Signalisierungssystem.....	513
Ausschalten des	
Unfall-Signalisierungssystems.....	513
Einschränkungen des	
Unfall-Signalisierungssystems.....	513
Was ist das	
Unfall-Signalisierungssystem.....	513
Wie funktioniert das	
Unfall-Signalisierungssystem.....	513
Untersuchen der Ventilschäfte an den	
Reifen.....	627
Untersuchen des Reifens auf	
Beschädigung.....	627
USB-Anschlüsse.....	238

V

Verankerungspunkte – Laderaum	
hinten.....	486
Belastbarkeit der Verankerungspunkte –	
Laderaum hinten.....	488
Lage der Verankerungspunkte – Laderaum	
hinten.....	486

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für die Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	486
Verbinden Ihres Telefons.....	668
Verbrauchsanzeige - Diesel.....	167
Verbrauchsanzeige - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	167
Verkehrszeichenerkennung.....	477
Vernetzte Navigation.....	675
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	653
Vernetztes Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	653
Vernetztes Fahrzeug.....	651
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	651
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	653
Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung.....	525
Verstauen eines Warndreiecks.....	525
Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument.....	165
Verwenden des Fernstartsystems - Batterie-Elektrofahrzeug.....	173
Verwenden des Fernstartsystems - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	173
Verwenden des Lenkrads als Tisch - Fahrzeuge ausgestattet mit: Neigung des Lenkrads.....	124
Verwenden des Reifenpannensets.....	630
Verwenden dieser Veröffentlichung.....	27
Verwenden von Auto Hold.....	386
Verwenden von Schneeketten - Batterie-Elektrofahrzeug.....	601
Verwenden von Schneeketten - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	600
Verwenden von Sommerreifen.....	600
Verwenden von Winterreifen.....	600
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems.....	113
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden.....	340
Verzeichnis der Vertragshändler.....	685
Videos Lenkrad - Fahrzeuge ausgestattet mit: Neigung des Lenkrads.....	127
Videos Rücksitze - Bus.....	234
Visuelle Suche.....	42
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Batterie-Elektrofahrzeug.....	591
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	590
Vordersitze.....	214
Elektrische Sitzverstellung.....	219
Manuelle Sitzverstellung.....	215
Sitzheizung.....	223
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Bus.....	619
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Kastenwagen.....	621
Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Wohnmobil.....	625
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Bus.....	603
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Kastenwagen.....	605
Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Wohnmobil.....	609
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Bus.....	612
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Kastenwagen.....	614
Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Wohnmobil.....	616

Stichwortverzeichnis

Vorgaben für die Reifendrücke	
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Bus.....	619
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Kastenwagen.....	621
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Batterie-Elektrofahrzeug, Wohnmobil.....	625
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Bus.....	603
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Kastenwagen.....	605
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Diesel, Wohnmobil.....	609
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Bus.....	612
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Kastenwagen.....	614
Siehe: Vorgaben für die Reifendrücke - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Wohnmobil.....	616
W	
Wachsen Ihres Fahrzeugs.....	589
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen.....	467
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	467
Warnung vor querendem Verkehr – Informationsmeldungen.....	467
Warnung vor querendem Verkehr.....	463
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	467
Wartungsdaten.....	37
Wartung.....	539
12-V-Batterie.....	562
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	565
Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	567
Kühlmittel - Batterie-Elektrofahrzeug.....	558
Kühlmittel - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	553
Motoröl - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	549
Waschanlagen	
Siehe: Scheibenwischer und Waschanlagen.....	128
Waschanlagen.....	132
Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit.....	132
Ein- und Ausschalten des Komfortwischens.....	132
Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwaschanlage.....	132
Spezifikation der Waschflüssigkeit.....	133
Verwenden der Scheibenwaschanlage hinten.....	132
Verwenden der Scheibenwaschanlage vorn.....	132
Was ist Auto-Start-Stop.....	269
Was ist das Fußgängerwarnsystem.....	86
Was ist das Insassenerinnerungssystem.....	235
Was ist das Reifendrucküberwachungssystem.....	635
Was ist das Reifenpannenset.....	629
Was ist das schlüssellose Schließsystem?.....	113
Was ist das selektive katalytische Reduktionssystem.....	295
Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	454
Was ist der 1-Pedal-Modus.....	370
Was ist der Benzinpartikelfilter.....	305
Was ist der Generatormodus.....	246
Was ist der Geschwindigkeitsregler.....	409
Was ist der Innenraumluftfilter.....	212
Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer.....	440
Was ist der Katalysator.....	303
Was ist der Lieferassistent?.....	407
Was ist der Onboard-Generator.....	243
Was ist der Rückwärts-Brems-Assistent.....	379
Was ist der Rußpartikelfilter.....	290
Was ist der Spurhalteassistent.....	444
Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus.....	368
Was ist die 180-Grad-Kamera.....	402

Stichwortverzeichnis

Was ist die Berganfahrhilfe.....	383	Wiedergeben von Medien über den	
Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	362	USB-Anschluss.....	238
Was ist die elektrische		Wie funktionieren die Airbags vorn.....	82
Feststellbremse.....	375	Wie funktionieren die Kopfairbags.....	83
Was ist die Fahrerwarnung.....	474	Wie funktionieren die Seitenairbags.....	82
Was ist die		Wie funktioniert Auto Hold.....	385
Falschrichtungs-Warnung.....	480	Wie funktioniert das Geofencing.....	678
Was ist die Hochvoltbatterie.....	307	Wie funktioniert das	
Was ist die induktive Ladestation.....	249	Insassenerinnerungssystem.....	235
Was ist die Informationsleiste.....	164	Wie funktioniert das selektive	
Was ist die Rückfahrkamera.....	398	katalytische Reduktionssystem.....	295
Was ist die Sprachbedienung.....	665	Wie funktioniert das	
Was ist die Stabilitätsregelung.....	388	Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	454
Was ist die Standheizung.....	207	Wie funktioniert der adaptive	
Was ist die Steckdose.....	240	Geschwindigkeitsregler mit	
Was ist die Traktionskontrolle.....	387	Stop-and-Go.....	411
Was ist die		Wie funktioniert der adaptive	
Verkehrsschildererkennung.....	477	Geschwindigkeitsregler.....	411
Was ist die Warnung vor querendem		Wie funktioniert der automatische	
Verkehr.....	463	Allradantrieb.....	359
Was ist die Zusatzheizung.....	206	Wie funktioniert der	
Was ist eCall.....	87	Benzinpartikelfilter.....	305
Was ist Eco Coach?.....	367	Wie funktioniert der Eco Coach?.....	367
Was ist ein vernetztes Fahrzeug -		Wie funktioniert der	
Batterie-Elektrofahrzeug.....	651	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	438
Was ist ein vernetztes Fahrzeug - Diesel,		Wie funktioniert der intelligente	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit		Geschwindigkeitsbegrenzer.....	440
Netzanschluss (PHEV).....	651	Wie funktioniert der	
Was ist Geofencing.....	678	Lieferassistent?.....	407
Was ist integrierte Alexa?.....	666	Wie funktioniert der mittlere	
Was ist Pre-Collision-Assist.....	468	Seitenairbag.....	83
Wasserabscheider des Kraftstofffilters		Wie funktioniert der	
entleeren - Diesel.....	552	Rückwärts-Brems-Assistent.....	379
Was sind die Anzeigen im		Wie funktioniert der	
Kombiinstrument.....	164	Rußpartikelfilter.....	290
Was sind die Warnlampen im		Wie funktioniert der	
Kombiinstrument.....	164	Spurhalteassistent.....	444
Was sind lokale		Wie funktioniert der wirtschaftliche	
Gefahrenhinweise.....	436	Fahrmodus?.....	368
Wechseln der Batterie für die		Wie funktioniert die	
Fernbedienung der		180-Grad-Kamera.....	402
Standheizung.....	209	Wie funktioniert die	
Wechseln der		360-Grad-Kamera.....	404
Fernbedienungsbatterie.....	91	Wie funktioniert die	
Wechseln der Stützbatterie.....	89	Anhängerstabilitätskontrolle.....	501
Wechseln eines defekten Reifens.....	639	Wie funktioniert die Anzeige der	
Wiedergeben von Medien über		momentanen	
Bluetooth®.....	672	Wirtschaftlichkeit?.....	367

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert die Ausstiegswarnung.....	460
Wie funktioniert die Berganfahrhilfe.....	383
Wie funktioniert die Fahrerwarnung.....	474
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung.....	480
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung.....	388
Wie funktioniert die Traktionskontrolle.....	387
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkenung.....	477
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr.....	463
Wie funktioniert eCall.....	87
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten.....	468
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist.....	468
WiFi	
Siehe: Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	655
Siehe: Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	655
Siehe: Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	652
Siehe: WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	655
Wirtschaftliche Fahrweise - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	502
Wirtschaftlicher Fahrmodus.....	368
Fahrtzusammenfassung.....	368
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche.....	656
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	656
WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	655
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche.....	656

Z

Zentralentriegelung.....	151
Ein- und Ausschalten der Globalöffnfunktion.....	151

Verwenden der Globalöffnfunktion.....	151
Was ist die Zentralentriegelung.....	151
Zieleingabe.....	675
Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe.....	675
Zieleingabe über den Kartenbildschirm.....	676
Zieleingabe unter Verwendung eines gespeicherten Ziels.....	676
Zieleingabe unter Verwendung eines kürzlich angefahrenen Ziels.....	676
Zieleingabe unter Verwendung eines prädiktiven Ziels.....	676
Zieleingabe unter Verwendung eines Sonderziels.....	676
Zielführung.....	677
Abbrechen der Zielführung.....	677
Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen.....	677
Wiederholen einer Anweisung.....	677
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel.....	257
Zugreifen auf den Bordcomputer - Batterie-Elektrofahrzeug.....	171
Zugreifen auf den Bordcomputer - Diesel, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	171
Zugreifen auf die Navigation.....	675
Zurücksetzen der einzelnen Streckenwerte.....	171
Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür.....	108
Zurücksetzen der Fehlerstromerkennung.....	247
Zurücksetzen des Bordcomputers.....	171
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	636
Zusatzheizung.....	206
Zwischenziele.....	676
Hinzufügen eines Zwischenziels.....	676

